

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Materialband (einschließlich Buchführungsergebnisse) zum Agrarbericht 1993 der Bundesregierung

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder

Tabelle	Bezeichnung	Seite

Teil A: Lage der Agrarwirtschaft

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	10
2	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	10

II. Landwirtschaft

1 Entwicklung des Sektors Landwirtschaft

1.1 Strukturelle Entwicklung

3	Arbeitskräfte nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe	11
4	Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte nach Geschlecht und Betriebsgrößenklassen	12
5	Arbeitskräfte nach Altersklassen	12
6	Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Geschlecht und Alter	14
7	Arbeitskräfte und Aufwand für Löhne und Gehälter in Betrieben juristischer Personen	14
8	Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	15

Tabelle	Bezeichnung	Seite
9	Betriebsinhaber nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe und nach Art ihrer Beschäftigung	16
10	Strukturdaten der landwirtschaftlichen Betriebe nach Erwerbscharakter	17
11	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen nach Größenklassen	18
12	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen nach Größenklassen und Ländern	20
13	Landwirtschaftliche Betriebe nach Erwerbscharakter und Größenklassen	22
14	Betriebe nach Ländern, Betriebsformen und Standardbetriebseinkommen	23
15	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	24
16	Pachtpreise der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Ländern	25
17	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	26

1.2 Gesamtrechnung

18	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	28
19	Erzeugerpreise wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	29
20	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	29
21	Wichtige Preisindizes	30
22	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen	30
23	Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte	31
24	Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen 1991/92	32
25	Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen	34
26	Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1985	35
27	Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft	36
28	Ertragslage der Landwirtschaft	37
29	Vorleistungen der Landwirtschaft	37
30	Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft	38
31	Vermögen, Fremdkapital, Nettoverbindlichkeiten und Zinsleistungen der Landwirtschaft	39
32	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz ohne Gebäude und ohne Inventar	40
33	Insolvenzen im Agrarbereich und in der übrigen Wirtschaft	40
34	Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft und in der übrigen Wirtschaft	41

2 Betriebsergebnisse

2.1 Betriebsergebnisse im früheren Bundesgebiet

Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe

35	Kennzahlen nach Betriebsformen und Gewinnraten	42
36	Kennzahlen nach Betriebsformen und Größenklassen	43

Tabelle	Bezeichnung	Seite
37	Kennzahlen nach Größenklassen	45
38	Kennzahlen nach Betriebssystemen	46
39	Arbeitsproduktivität nach Betriebsformen und Größenklassen	46
40	Kennzahlen nach Ländern	47
41	Gewinn in DM je Unternehmen nach Ländern, Wirtschaftsgebieten und Betriebsformen	48
42	Kennzahlen nach Gebietskategorien	49
43	Kennzahlen nach dem Wirtschaftswert je Betrieb	50
44	Kennzahlen nach AK und Lohn-AK je Betrieb	51
45	Kennzahlen nach dem Alter des Betriebsinhabers	52
46	Kennzahlen nach dem Pachtanteil	53
47	Kennzahlen nach der Zahl der Milchkühe	54
48	Gewinn je Familien-AK und gewerblicher Vergleichslohn nach einzelnen Wirtschaftsjahren und gleitenden Dreijahresdurchschnitten	55
	Schaubild 1: Betriebswechsel zwischen den Vierteln nach dem Gewinn je Unternehmen	55
49	Einkommensstreuung	56
50	Faktorausstattung und Gewinn nach Betriebsformen, Größenklassen und Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers	57
51	Kennzahlen nach dem Gewinn je Unternehmen	59
52	Kennzahlen nach dem Gewinn je Familien-AK	60
53	Kennzahlen nach den Nettoverbindlichkeiten	61
54	Kennzahlen nach der Eigenkapitalveränderung (Bilanz) je ha LF	62
55	Kennzahlen nach der Eigenkapitalveränderung (bereinigt) je ha LF	63
56	Nachhaltige Eigenkapitalbildung in identischen Betrieben nach Betriebsformen	64
57	Kennzahlen nach der Fremdkapitalveränderung je ha LF	65
58	Investitionen und Finanzierung nach Betriebsformen und Größenklassen	66
59	Vermögen und Verbindlichkeiten nach Betriebsformen und Größenklassen ...	68
60	Standarddeckungsbeiträge ausgewählter Produkte des Ackerbaus und der Viehhaltung	70
61	Kennzahlen nach der gezahlten Einkommensteuer	71
62	Streuung des Gewinns je Unternehmen nach Ländern, Betriebsformen und Größenklassen	72
63	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald nach Baumarten	72
64	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald nach forstwirtschaftlicher Nutzfläche	73
65	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald nach Einschlag	73
	Vergleichsrechnung und Vorschätzung	
66	Vergleichsrechnung der Vollerwerbsbetriebe nach Größenklassen und Betriebsformen	74

Tabelle	Bezeichnung	Seite
67	Gesamteinkommen und verfügbares Einkommen des Betriebsinhaberehepaares in den Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben	75
68	Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen	76
69	Annahmen für die Vorschätzung der Einkommensentwicklung in den Testbetrieben	77
70	Einkommensentwicklung bei Mengen- und Preisveränderungen	78
Zu- und Nebenerwerbsbetriebe		
71	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Erwerbscharakter	79
72	Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe nach dem Gewinn	80
73	Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe nach dem Gesamteinkommen des Betriebsinhaberehepaares	81
74	Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe nach dem Wirtschaftswert	82
Weinbaubetriebe		
75	Sozialökonomische Struktur der Weinbaubetriebe	83
76	Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn	84
77	Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	85
Gartenbaubetriebe		
78	Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen	88
79	Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn	91
Intensitätsvergleich landwirtschaftlicher Betriebe		
80	Aufwand für Dünger und Pflanzenschutz nach Betriebsgrößenklassen, Erwerbscharakter und Standortverhältnissen	92
2.2 Betriebsergebnisse in den neuen Ländern		
3 Einkommensübertragungen an die Landwirtschaft		
81	Einkommensbeitrag von unternehmensbezogenen Beihilfen und personenbezogenen Einkommensübertragungen in landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben nach Ländern	93
82	Einkommensbeitrag von unternehmensbezogenen Beihilfen und personenbezogenen Einkommensübertragungen in landwirtschaftlichen Zu- und Nebenerwerbsbetrieben	94
4 Soziale Lage in der Landwirtschaft		
83	Landwirtschaftliche Tariflöhne	95
84	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	95

Tabelle	Bezeichnung	Seite
5 Lage der Landwirtschaft und Wettbewerbssituation im EG-Vergleich		
85	Nettowertschöpfung der Landwirtschaft je AK in den EG-Mitgliedstaaten	96
86	Reale Nettowertschöpfung der Landwirtschaft je AK in den EG-Mitgliedstaaten	96
87	Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten	97
88	Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten nach Größenklassen	98
89	Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten nach Betriebsformen	100
90	Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten	102
III. Forst- und Holzwirtschaft		
1 Forstwirtschaft		
91	Ergebnisse der UN/ECE-Waldschadenserhebung 1991	103
92	Betriebe mit Wald nach Hauptproduktionsrichtung und Größenklassen	104
93	Rohholzeinschlag nach Holzarten, Sortimentsgruppen und Besitzarten	104
94	Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staatswald	105
95	Betriebe mit Wald nach Besitzarten und Größenklassen	105
96	Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Besitzarten	106
97	Betriebsergebnisse der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche des Körperschafts- und Privatwaldes nach Größenklassen	107
98	Betriebsergebnisse der Forstbetriebe des Staatswaldes in den neuen Ländern	107
99	Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach dem Reinertrag I	108
100	Reinerträge I der Forstbetriebe des Körperschafts- und Privatwaldes ab 200 ha Waldfläche	109
101	Betriebsergebnisse der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Größenklassen des Holzeinschlags	109
102	Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung	110
2 Holzwirtschaft und Papierindustrie		
103	Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in Holzwirtschaft und Papierindustrie	110
104	Bilanz für Holz und Waren aus Holz	111
105	Produktion ausgewählter Holzhalbwaren	111
106	Inlandsaufkommen, Einfuhr/Bezüge und Ausfuhr/Lieferungen sowie Verbrauch von Rohholz	112
IV. Fischwirtschaft		
107	Gewinn der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Schiffslängen	113
108	Seefischereiflotte der Bundesrepublik Deutschland	113
109	Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach dem Gewinn	114

Tabelle	Bezeichnung	Seite
V. Vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche		
110	Betriebsergebnisse ausgewählter Bereiche des Ernährungsgewerbes	114
111	Unternehmenskonzentration im Produzierenden Ernährungsgewerbe	115
112	Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung im Produzierenden Ernährungsgewerbe	116
113	Angebotskonzentration bei ausgewählten Erzeugnissen des Produzierenden Ernährungsgewerbes	117
114	Entwicklung der Beschäftigtenzahl und des Umsatzes im Lebensmittelhandel und Gastgewerbe	118
VI. Agrarhandel		
115	Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft nach Ländergruppen	119
116	Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft nach EG-Mitgliedstaaten	120
Teil B: Ziele und Maßnahmen der Agrarpolitik		
I. Ziele		
II. Maßnahmen		
1 Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik		
2 Markt- und Preispolitik		
117	Rechnungseinheiten in den EG-Mitgliedstaaten	120
118	Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse ...	121
119	Die wichtigsten Instrumente der EG-Marktordnungen	123
120	Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen in den EG-Mitgliedstaaten	139
121	Veränderung der Indizes der landwirtschaftlichen Erzeuger- und Betriebsmittelpreise sowie der Preisindizes für die Lebenshaltung in den EG-Mitgliedstaaten	141
122	Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in den EG-Mitgliedstaaten	142
123	Einkaufspreise der Landwirtschaft für Dieselkraftstoff in EG-Mitgliedstaaten ..	142
124	Interventionsbestände in der Europäischen Gemeinschaft und in Deutschland .	143
125	Milchanlieferung sowie Erzeugung von Butter und Magermilchpulver in den EG-Mitgliedstaaten	143
126	Export von Milcherzeugnissen aus der Europäischen Gemeinschaft und aus Deutschland in Drittländer	144
127	Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Dauerintervention in den EG-Mitgliedstaaten	144
128	Welthandel mit Getreide	145
129	Getreidebestände (ohne Reis) in der Welt und in den wichtigsten Exportländern am Ende der jeweiligen Getreidewirtschaftsjahre	145

Tabelle	Bezeichnung	Seite
130	Import von Getreidesubstituten in die Europäische Gemeinschaft und nach Deutschland	146
131	Außenhandel der Europäischen Gemeinschaft mit Getreide	147
132	Erzeugung und Verbrauch von Kartoffeln und Wein in der Europäischen Gemeinschaft und in Deutschland	147
133	Anzahl der Erzeugergemeinschaften und -organisationen und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Ländern	148
3 Entwicklung ländlicher Räume — Agrarstrukturpolitik		
134	Flurbereinigung nach Ländern	149
135	Mittelaufwendungen für Flurbereinigung	149
136	Bundesmittel für den Küstenschutz	149
137	Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland	150
138	Freiwilliger Landtausch	150
139	Einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmenplan	151
140	Benachteiligte Gebiete in Deutschland	154
141	Ausgleichszulage in den Ländern	154
142	Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe	155
4 Agrarsozialpolitik		
143	Empfänger von Geldleistungen in der Altershilfe für Landwirte	155
144	Ausgaben, Beiträge und Bundesmittel in der Altershilfe für Landwirte	156
145	Beitragszahler in der Altershilfe für Landwirte	156
146	Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft	156
147	Empfänger von Landabgaberente, Produktionsaufgaberente und Ausgleichsgeld; mobilisierte Fläche und Bundesmittel	157
148	Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der Krankenversicherung der Landwirte	157
149	Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte	158
150	Leistungen, Beiträge und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	158
151	Beiträge landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe zur sozialen Sicherung	159
5 Einkommensergänzende Maßnahmen und Steuerpolitik		
6 Forst- und Holzwirtschaft		
7 Verbraucherpolitik im Ernährungsbereich		
152	Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln	159

Tabelle	Bezeichnung	Seite
153	Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf	160
154	Verbrauchsausgaben je Haushalt und je Monat nach Verwendungszwecken ..	161
155	Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft	162
8	Umweltverträgliche und tiergerechte Agrarproduktion sowie Produktqualität	
156	Handelsdünger- und Pflanzenschutzmittelabsatz an die Landwirtschaft	162
157	Tierseuchensituation	163
158	Sortenschutzrechte nach dem Sortenschutzgesetz und Sortenzulassungen nach dem Saatgutverkehrsgesetz	163
159	Fünfstufige Flächenstillegung in Deutschland	164
160	Fünfstufige Flächenstillegung in den Mitgliedstaaten der EG	164
161	Einjährige Flächenstillegung 1991/92 in Deutschland	165
162	Extensivierung in Deutschland 1989/90 bis 1991/92	165
9	Nachwachsende Rohstoffe	
10	Außenwirtschaftspolitik und Weltagrarprobleme	
11	Umweltpolitik im Agrarbereich	
12	Fischwirtschaft	
13	Bildung und Beratung	
III.	Übergreifende Maßnahmen	
163	Übersicht der Ausgaben des Bundes bei Kapitel 1002 und Kapitel 1003 — Haushaltsjahr 1991 — Aufteilung auf die Länder —	166
164	Deutsche Nahrungsmittelhilfe	172
	Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe	173
	Begriffsdefinitionen	186

Verzeichnis der Tabellen aus dem Agrarbericht 1992, die in den diesjährigen Bericht nicht aufgenommen wurden

Tabelle	Bezeichnung	(AB 1992)	Seite
31	Landwirtschaftliche Nutzfläche und ihre Struktur im Beitrittsgebiet		35
32	Landwirtschaftliche Nutzfläche im Beitrittsgebiet nach Bundesländern		36
33	Entwicklung der Flächen in den mit Anpassungshilfen geförderten Betrieben in den neuen Bundesländern		36
34	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen nach Größenklassen im Beitrittsgebiet		37
35	Entwicklung der mit Anpassungshilfen geförderten Betriebe in den neuen Bundesländern		38
36	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben im Beitrittsgebiet		39
37	Produktionswert der Landwirtschaft im Beitrittsgebiet		40
38	Vorleistungen der Landwirtschaft im Beitrittsgebiet		40
39	Entwicklung der Tierbestände im Beitrittsgebiet		41
40	Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte im Beitrittsgebiet		42
54	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Milchkühen und Milchrente		56
84	Betriebe mit Obstbau		88
85	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen		88
93	Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EG-Mitgliedstaaten		97
94	Landwirtschaftliche Betriebe nach Arbeitskräftestruktur, Erwerbstätigkeit und Alter des Betriebsinhabers in den EG-Mitgliedstaaten		98
101	Anteile der einzelnen EG-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen EG-Produktion		105
102	Fläche nach Altersklassen und Baumartengruppen im Wirtschaftswald ohne Plenterwald		106
103	Vorrat nach Baumartengruppen und Altersklassen im Wirtschaftswald		106
113	Waldschäden in den Ländern und Ländergruppen		113
114	Sturmholzanfall nach Bundesländern und Holzartengruppen		114
135	Butterverbilligungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland		129
151	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“		139

Tabelle 1

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gliederung	Früheres Bundesgebiet					Deutsch- land
	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1992 ¹⁾
Entstehung des Sozialprodukts	Veränderung gegen Vorjahr in %					
Erwerbstätige (im Inland)	+ 0,8	+ 1,5	+ 3,0	+ 2,6	+ 0,8	- 1,5
Arbeitslosenquote in %	(8,7)	(7,9)	(7,2)	(6,3)	(5,9)	(7,7)
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985 ²⁾						
— insgesamt	+ 3,7	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,7	+ 1,5	+ 1,9
— je Erwerbstätigen	+ 2,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,1	+ 0,7	+ 3,5
Verwendung des Sozialprodukts						
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 5,2	6,7	+ 8,4	+ 7,9	+ 5,4	+ 6,7
Privater Verbrauch	+ 4,1	+ 5,8	+ 8,2	+ 7,5	+ 5,0	+ 6,1
Staatsverbrauch	+ 3,8	+ 1,6	+ 6,1	+ 5,3	+ 6,6	+ 9,2
Anlageinvestitionen	+ 6,3	+ 9,4	+13,0	+11,5	+ 5,7	+ 8,8
Außenbeitrag Mrd. DM	(+109,7)	(+120,1)	(+142,3)	(+167,5)	(+196,6)	(+ 2)
Anteil am Bruttosozialprodukt in %	(5,2)	(5,3)	(5,8)	(6,4)	(7,1)	(0,0)
Preisentwicklung						
Bruttosozialprodukt	+ 1,5	+ 2,6	+ 3,4	+ 4,1	+ 4,6	.
Privater Verbrauch	+ 1,4	+ 3,1	+ 2,6	+ 3,8	+ 4,1	.
Verteilung des Sozialprodukts						
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 9,6	+10,7	+ 9,9	+ 3,4	+ 0,7	.
Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit	+ 4,0	+ 4,5	+ 7,8	+ 7,9	+ 6,0	.

¹⁾ Vorläufig.²⁾ Deutschland in Preisen von 1991.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 2

Erwerbstätige¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei				Produzierendes Gewerbe		Übrige Wirtschaftsbereiche	
		insgesamt		darunter Landwirtschaft ²⁾					
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Früheres Bundesgebiet								
1970	26 560	2 262	8,5	2 146	8,1	12 987	48,9	11 311	42,6
1980	26 980	1 403	5,2	1 273	4,7	11 721	43,4	13 856	51,4
1985	26 489	1 196	4,5	1 067	4,0	10 800	40,8	14 493	54,7
1988	27 261	1 078	4,0	952	3,5	10 862	39,8	15 321	56,2
1989	27 653	1 028	3,7	902	3,3	10 997	39,8	15 633	56,5
1990 ³⁾	28 487	995	3,5	863	3,0	11 318	39,7	16 174	56,8
1991 ³⁾	29 219	963	3,3	831	2,8	11 489	39,3	16 767	57,4
	Neue Länder ⁴⁾								
1991 ³⁾	7 179	401	5,6	—	—	2 998	41,8	3 780	52,6

¹⁾ Nach dem Inlandskonzept.²⁾ Schätzung.³⁾ Vorläufig.⁴⁾ Einschließlich Berlin-Ost

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3

Arbeitskräfte¹⁾ nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe²⁾— 1991³⁾ —

Gliederung	Einheit ⁴⁾ in 1 000	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							Insge- samt
		unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Früheres Bundesgebiet									
Familien- arbeitskräfte⁵⁾									
Männlich	Personen	221,4	133,0	172,1	113,1	117,1	69,9	11,7	838,3
	AK-Einheiten	54,5	44,5	85,4	73,4	83,5	52,7	8,9	402,8
Weiblich	Personen	121,1	76,2	105,3	71,4	74,9	43,6	6,5	499,0
	AK-Einheiten	27,3	23,2	38,9	29,1	29,9	16,6	2,3	167,3
Zusammen	Personen	342,4	209,2	277,4	184,5	192,0	113,5	18,2	1 337,3
	AK-Einheiten	81,7	67,7	124,3	102,5	113,4	69,3	11,2	570,1
Ständige familien- fremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	16,2	5,1	5,6	4,2	5,5	9,1	10,0	55,8
	AK-Einheiten	13,4	4,1	4,5	3,4	4,8	8,3	9,6	48,1
Weiblich	Personen	13,7	2,7	2,8	1,8	1,9	2,4	1,5	26,8
	AK-Einheiten	10,9	2,0	2,0	1,1	1,3	1,8	1,2	20,4
Zusammen	Personen	29,9	7,8	8,3	6,0	7,5	11,4	11,6	82,6
	AK-Einheiten	24,3	6,1	6,5	4,5	6,1	10,1	10,8	68,5
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	11,2	6,3	7,6	6,0	8,4	10,3	4,2	54,2
	AK-Einheiten	2,9	1,9	2,3	1,7	2,4	3,0	1,6	15,8
Weiblich	Personen	14,6	6,2	6,3	4,2	4,5	4,6	2,4	42,7
	AK-Einheiten	3,9	1,9	1,9	1,2	1,3	1,3	0,7	12,2
Zusammen	Personen	25,8	12,5	13,9	10,2	13,0	14,9	6,6	96,9
	AK-Einheiten	6,8	3,8	4,2	2,9	3,8	4,3	2,2	28,0
Neue Länder ⁶⁾									
Familien- arbeitskräfte⁵⁾									
Männlich	Personen	11,2	2,4	2,4	1,1	1,2	1,2	1,5	21,0
	AK-Einheiten	5,2	1,0	1,1	0,6	0,7	0,9	1,2	10,6
Weiblich	Personen	6,9	1,5	1,4	0,6	0,6	0,6	0,6	12,2
	AK-Einheiten	3,0	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	5,1
Zusammen	Personen	18,1	3,8	3,8	1,7	1,8	1,8	2,1	33,2
	AK-Einheiten	8,2	1,5	1,6	0,8	1,0	1,1	1,5	15,7
Ständige familien- fremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	25,6	2,1	2,0	1,5	1,0	2,0	174,1	208,2
	AK-Einheiten	23,6	1,9	1,8	1,5	0,9	1,9	163,7	195,3
Weiblich	Personen	20,5	2,7	2,2	1,7	1,6	1,8	82,1	112,7
	AK-Einheiten	17,6	2,2	1,9	1,6	1,3	1,5	70,7	96,8
Zusammen	Personen	46,2	4,8	4,2	3,2	2,6	3,8	256,2	320,9
	AK-Einheiten	41,2	4,1	3,6	3,0	2,3	3,4	234,4	292,1
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	3,1	4,2
	AK-Einheiten	0,3	—	0,1	0,1	—	—	2,0	2,6
Weiblich	Personen	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	—	7,2	3,4
	AK-Einheiten	0,3	—	—	0,1	—	—	1,2	1,6
Zusammen	Personen	1,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	5,4	7,6
	AK-Einheiten	0,6	0,1	0,1	0,2	—	0,1	3,2	4,3

1) Ohne nur im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Arbeitskräfte.

2) Betriebe insgesamt.

3) Vorläufige Ergebnisse.

4) AK-Einheit: Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren wird mit einer AK-Einheit, im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und im Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet. Teilbeschäftigungen im Betrieb werden mit entsprechenden Bruchwerten berücksichtigt.

5) Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige.

6) Einschließlich Berlin-Ost.

Tabelle 4

Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte nach Geschlecht und Betriebsgrößenklassen 1991^{1) 2)}

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder			
	insgesamt	darunter Frauen		je Frau ³⁾	insgesamt	darunter Frauen		je Frau ³⁾
	AK-Einheiten in 1 000	%		AK-Ein- heiten	AK-Einheiten in 1 000	%		AK-Ein- heiten
unter 1	16,1	5,7	35,6	0,28	3,6	1,5	41,1	0,69
1 bis 2	21,4	6,8	31,8	0,18	2,2	0,8	34,2	0,33
2 bis 5	44,2	14,8	33,3	0,23	2,4	0,8	32,8	0,32
5 bis 10	67,7	23,2	34,3	0,30	1,5	0,5	33,9	0,34
10 bis 20	124,3	38,9	31,3	0,37	1,6	0,5	31,8	0,37
20 bis 30	102,5	29,1	28,4	0,41	0,8	0,2	30,9	0,42
30 bis 50	113,4	29,9	26,4	0,40	1,0	0,3	23,1	0,45
50 bis 100	69,3	16,6	23,9	0,38	1,1	0,3	25,2	0,48
100 und mehr	11,2	2,3	20,6	0,35	1,5	0,3	18,7	0,46
Insgesamt ...	570,1	167,3	29,3	0,34	15,7	5,1	32,6	0,42

1) Betriebe insgesamt.

2) Vorläufig.

3) Bezogen auf die betriebliche Arbeitszeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 5

Arbeitskräfte nach Altersklassen¹⁾

Gebiet Jahr		Personen	Alter von ... bis ... Jahren						
			15 bis 19	20 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
		in 1 000	Anteil in %						
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber									
Früheres Bundesgebiet	1980	394	0,1	1,5	12,4	25,6	35,2	20,6	4,6
	1990	298	0,1	1,6	13,4	21,4	29,9	30,4	3,2
	1991 ²⁾	254	0,1	1,4	13,7	23,6	28,6	30,3	2,4
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	6	0,1	2,3	15,0	22,9	30,5	24,2	5,0
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber									
Früheres Bundesgebiet	1980	412	0,2	1,6	10,4	25,0	33,4	17,6	11,8
	1990	342	0,2	1,9	14,1	20,6	27,9	25,8	9,5
	1991 ²⁾	364	0,1	1,9	14,4	21,8	25,7	26,3	9,8
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	12	0,2	1,8	11,7	18,0	28,2	28,2	11,9
Vollbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige männlich									
Früheres Bundesgebiet	1980	85	13,9	23,7	24,4	5,9	5,8	6,1	20,2
	1990	66	4,7	21,9	34,4	6,3	4,5	13,2	15,0
	1991 ²⁾	60	4,5	20,5	35,2	5,8	3,9	14,1	16,0
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	1	5,6	17,4	30,9	14,2	11,5	15,6	4,9
weiblich									
Früheres Bundesgebiet	1980	644	0,9	3,0	14,0	27,4	30,9	17,0	6,8
	1990	442	0,2	1,7	15,9	20,3	31,9	23,7	6,3
	1991 ²⁾	38	0,5	3,1	13,4	21,8	33,7	22,8	4,8
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	2	1,3	5,6	16,6	21,7	34,3	17,8	2,9

1) Im Betrieb des Betriebsinhabers beschäftigt.

2) Vorläufig.

3) Einschließlich Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Arbeitskräfte nach Altersklassen¹⁾

Gebiet Jahr		Personen	Alter von ... bis ... Jahren						
			15 bis 19	20 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
		in 1 000	Anteil in %						
Teilbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige männlich									
Früheres Bundesgebiet	1980	261	24,8	17,6	14,2	5,5	4,0	5,0	28,9
	1990	222	16,7	19,7	20,4	5,2	3,8	11,5	22,7
	1991 ²⁾	210	15,7	19,4	21,4	5,5	3,8	11,9	22,4
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	5	11,5	14,1	22,1	12,0	12,1	21,2	7,0
weiblich									
Früheres Bundesgebiet	1980	329	14,5	9,6	8,2	8,1	10,0	14,4	35,2
	1990	294	9,3	11,1	14,0	8,6	11,4	17,2	28,4
	1991 ²⁾	412	2,3	3,6	15,3	18,6	26,2	23,0	11,0
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	7	3,3	5,3	15,9	17,9	27,5	22,1	8,1
Vollbeschäftigte ständige familienfremde Arbeitskräfte männlich									
Früheres Bundesgebiet	1980	58	19,0	12,2	13,8	20,5	23,1	9,8	1,6
	1990	40	14,6	18,4	24,3	12,4	17,2	12,3	0,8
	1991 ²⁾	44	12,5	17,4	26,8	13,5	15,5	13,2	1,1
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	173	4,7	8,5	27,8	23,2	25,9	9,9	0,1
weiblich									
Früheres Bundesgebiet	1980	13	30,4	21,7	10,6	10,5	14,4	10,6	1,8
	1990	16	22,0	36,3	19,5	8,4	8,8	4,2	0,8
	1991 ²⁾	16	21,4	33,6	23,5	6,8	8,1	5,6	1,0
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	74	6,3	10,3	27,7	24,2	28,9	2,6	0,1
Teilbeschäftigte ständig familienfremde Arbeitskräfte männlich									
Früheres Bundesgebiet	1980	10	16,5	8,9	15,6	16,5	17,4	11,1	14,0
	1990	15	12,5	13,5	22,4	14,5	16,9	13,8	6,4
	1991 ²⁾	12	8,7	8,8	24,4	15,8	13,3	17,3	11,6
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	35	5,8	9,8	27,9	22,1	24,4	9,6	0,3
weiblich									
Früheres Bundesgebiet	1980	12	10,3	6,2	13,6	22,2	22,8	15,8	9,1
	1990	14	10,8	13,4	19,0	16,5	21,7	13,9	4,7
	1991 ²⁾	11	6,6	9,0	20,7	16,1	21,1	18,7	7,7
Neue Länder ³⁾	1991 ²⁾	39	3,7	7,9	27,6	24,0	33,3	3,3	0,2

¹⁾ Im Betrieb des Betriebsinhabers beschäftigt.²⁾ Vorläufig.³⁾ Einschließlich Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 6

Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Geschlecht und Alter¹⁾
— 1991²⁾ —

Alter von ... bis ... Jahren	Betriebsinhaber			Betriebsinhaber und Familienangehörige			
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		
					insgesamt	im Betrieb tätig	Tätigkeits- quote
	in 1 000	%	in 1 000	%			
	Früheres Bundesgebiet						
15 bis 24	10,9	1,5	14,2	385,3	171,9	27,3	15,9
25 bis 34	87,2	7,2	8,3	342,1	144,3	75,2	52,1
35 bis 44	139,0	9,3	6,7	282,4	130,3	94,0	72,1
45 bis 54	166,3	10,4	6,3	340,9	169,6	131,0	77,2
55 bis 64	172,8	11,3	6,5	377,7	171,9	114,7	66,7
65 und mehr ...	41,8	9,5	22,8	327,7	192,4	56,8	29,5
Insgesamt ..	618,0	49,4	8,0	2 056,1	980,3	499,0	50,9
	Neue Länder ³⁾						
15 bis 24	0,4	0,1	13,9	6,6	2,8	0,8	27,8
25 bis 34	2,3	0,3	13,0	7,9	3,5	1,7	48,5
35 bis 44	3,5	0,5	15,2	7,7	3,6	2,2	60,5
45 bis 54	5,1	1,1	21,2	10,3	5,2	3,6	69,7
55 bis 64	4,8	0,9	19,4	9,9	4,3	2,8	64,9
65 und mehr ...	1,7	0,4	24,6	4,9	2,7	1,1	39,0
Insgesamt ..	17,7	3,3	18,7	47,3	22,2	12,2	54,9

1) Nur Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

2) Vorläufig.

3) Einschließlich Berlin (Ost).

Tabelle 7

Arbeitskräfte und Aufwand für Löhne und Gehälter¹⁾ in Betrieben juristischer Personen
in den neuen Ländern
— 1991/92 —

Gliederung	Arbeitskräfte (AK)					
	Männlich		Weiblich		Zusammen	
	AK je Untern.	Löhne und Gehälter DM/AK	AK je Untern.	Löhne und Gehälter DM/AK	AK je Untern.	Löhne und Gehälter DM/AK
Arbeitskräfte insgesamt	47,5	28 086	22,4	25 319	69,9	27 181
dar.: im Unternehmensbereich						
Landwirtschaft insgesamt	45,8	28 373	21,7	25 517	67,5	27 461
dar.: Leitung	3,0	37 504	0,4	33 468	3,4	37 060
Verwaltung	0,3	30 285	3,5	24 909	3,8	25 386
Pflanzenproduktion	18,0	27 817	2,5	21 838	20,5	27 084
Tierproduktion	15,8	29 369	11,0	27 483	26,8	28 596
Azubi/Praktikanten	0,8	8 243	0,4	8 120	1,2	8 202
Sonstige ständige Arbeitskräfte	6,4	27 422	2,4	24 904	8,8	26 748
Nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte	1,5	20 978	1,5	22 503	3,0	21 756
Sonst. Unternehmensbereiche .	1,7	20 186	0,7	19 265	2,4	19 422

1) Einschließlich Sozialabgaben.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183 f.).

**Durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

— Ergebnisse des Mikrozensus —

Geschlecht Stellung im Beruf	Jahr ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Übrige Wirt- schaftsbereiche
		Stunden/Woche			
Männer		Früheres Bundesgebiet			
Selbständige	1980	63,4	52,1	54,6	54,3
	1990	63,2	52,7	54,3	52,8
	1991	62,3	52,3	53,9	52,7
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	57,8	50,8	54,7	52,8
Mithelfende		Früheres Bundesgebiet			
Familienangehörige	1980	44,6	32,6	34,8	43,1
	1990	42,1	21,4	28,6	33,3
	1991	41,2	/	25,1	30,5
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige		Früheres Bundesgebiet			
	1980	43,5	40,2	41,4	41,1
	1990	42,6	38,5	40,0	39,2
	1991	42,1	38,7	40,3	39,3
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	39,1	35,4	41,5	40,4
Frauen		Früheres Bundesgebiet			
Selbständige	1980	50,2	39,1	45,9	44,4
	1990	52,3	37,6	42,8	39,5
	1991	49,6	37,9	43,1	39,4
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	/	40,5	48,4	45,8
Mithelfende		Früheres Bundesgebiet			
Familienangehörige	1980	43,8	33,0	35,4	38,9
	1990	43,5	24,2	25,9	28,0
	1991	42,7	24,8	26,6	27,0
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige		Früheres Bundesgebiet			
	1980	38,3	34,9	33,0	33,9
	1990	35,1	32,5	30,1	30,7
	1991	35,3	32,8	29,9	30,7
		Neue Länder ²⁾			
	1991 ¹⁾	30,9	27,6	33,1	35,3

¹⁾ 1980: Woche vom 21. bis 27. April

1990: Woche vom 23. bis 29. April

1991: Woche vom 22. bis 28. April

²⁾ Einschließlich Berlin-Ost.

Schrägstrich (/) = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht repräsentativ ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 9

**Betriebsinhaber nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe
und nach Art ihrer Beschäftigung**

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Jahr ¹⁾	Mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigt		Anderweitig erwerbstätig		Insgesamt	darunter Frauen	
		1 000	%	1 000	%	1 000	1 000	%
unter 5		Früheres Bundesgebiet						
	1980	31,2	11,5	159,3	58,8	271,0	38,5	14,2
	1990	22,0	10,7	113,4	55,1	206,0	30,0	14,6
	1991 ²⁾	20,1	10,2	114,3	58,0	197,0	28,1	14,3
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	2,5	26,1	3,7	38,4	9,7	1,8	18,3
5—10		Früheres Bundesgebiet						
	1980	34,6	23,8	96,1	66,0	145,6	11,5	7,9
	1990	19,5	18,8	68,7	66,3	103,6	7,5	7,2
	1991 ²⁾	16,3	16,4	71,8	72,5	99,0	7,5	7,6
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	0,4	18,5	0,9	45,6	2,0	0,5	24,1
10—20		Früheres Bundesgebiet						
	1980	108,6	60,2	63,2	35,1	180,4	9,9	5,5
	1990	61,9	48,5	57,1	44,8	127,6	7,4	5,8
	1991 ²⁾	52,8	43,9	61,3	50,9	120,4	6,6	5,5
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	0,6	27,6	0,8	41,4	2,0	0,4	22,0
20—50		Früheres Bundesgebiet						
	1980	154,2	87,3	15,9	9,0	176,6	6,3	3,6
	1990	127,1	81,6	22,7	14,6	155,8	5,5	3,5
	1991 ²⁾	119,9	79,7	27,2	18,0	150,5	5,5	3,7
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	0,8	44,7	0,6	31,9	1,9	0,4	21,5
50—100		Früheres Bundesgebiet						
	1980	23,6	90,5	1,1	4,4	26,1	0,9	3,5
	1990	36,5	89,8	2,1	5,2	40,7	1,3	3,1
	1991 ²⁾	38,8	89,0	2,9	6,7	43,6	1,3	2,9
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	0,6	65,8	0,2	20,1	1,0	0,1	14,1
100 und mehr		Früheres Bundesgebiet						
	1980	2,6	74,0	0,4	11,1	3,5	0,2	6,2
	1990	5,6	81,5	0,5	7,3	6,9	0,3	4,4
	1991 ²⁾	6,3	82,8	0,7	9,0	7,6	0,4	4,7
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	0,9	75,3	0,2	15,6	1,2	0,1	6,3
zusammen		Früheres Bundesgebiet						
	1980	354,8	44,2	336,1	41,8	803,3	67,4	8,4
	1990	272,6	42,6	264,6	41,3	640,5	51,9	8,1
	1991 ²⁾	254,2	41,1	278,2	45,0	618,0	49,4	8,0
		Neue Länder³⁾						
	1991 ²⁾	5,8	32,8	6,4	36,4	17,7	3,3	18,7

1) Berichtsmonat April.

2) Vorläufig.

3) Einschl. Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Strukturdaten der landwirtschaftlichen Betriebe nach Erwerbscharakter
— 1992¹⁾ —

Merkmal	Betriebe ab 1 ha LF								Betriebe unter 1 ha LF
	Haupterwerb					Neben- erwerb	Haupt- und Neben- erwerb zusammen		
	Vollerwerb ²⁾				Zu- erwerb				
	Kleine	Mittlere	Größere	Zu- sammen					
Betriebe in 1 000 ...	138,6	67,5	77,8	283,9	48,7	332,7	249,3	581,9	30,0
Betriebsgröße									
— StBE in 1 000 DM	24,2	46,0	87,0	46,6	34,6	44,8	5,8	28,1	12,6
— ha LF	19,2	33,7	54,8	32,4	19,9	30,6	6,3	20,2	0,5
Flächen in 1000 ha									
— LF	2 663,7	2 275,1	4 263,2	9 202,0	968,9	10 170,9	1 559,9	11 730,8	15,5
— Ackerland	1 494,9	1 385,9	3 008,8	5 889,6	549,7	6 439,3	856,4	7 295,7	5,3
— Dauergrünland ..	1 140,1	864,3	1 206,9	3 211,3	408,2	3 619,5	634,9	4 254,4	1,5
Milchkühe									
— 1 000 Stück	1 226,9	947,0	1 360,6	3 534,5	388,4	3 922,9	381,8	4 304,7	7,8
— Stück/Betrieb ³⁾ ..	16	25	38	24	19	23	7	19	9
Schweine (ohne Ferkel)									
— 1 000 Stück	2 440,7	2 756,6	7 728,1	12 925,5	1 587,7	14 513,2	1 251,7	15 764,9	214,1
— Stück/Betrieb ³⁾ ..	40	90	154	91	90	91	17	67	63
Legehennen									
— 1 000 Stück	5 030	2 100	7 359	14 489	1 343	15 831	2 951	18 782	14 799
— Stück/Betrieb ³⁾ ..	75	95	315	129	199	133	34	92	2 949
	Verteilung in %								
Betriebe	23,8	11,6	13,4	48,8	8,4	57,2	42,8	100	—
LF	22,7	19,4	36,3	78,4	8,3	86,7	13,3	100	—
Ackerland	20,5	19,0	41,2	80,7	7,5	88,3	11,7	100	—
Dauergrünland	26,8	20,3	28,4	75,5	9,6	85,1	14,9	100	—
Milchkühe	28,5	22,0	31,6	82,1	9,0	91,1	8,9	100	—
Schweine (ohne Ferkel)	15,5	17,5	49,0	82,0	10,1	92,1	7,9	100	—
Legehennen	26,8	11,2	39,2	77,1	7,2	84,3	15,7	100	—
Marktanteil ⁴⁾	24,0	18,4	39,6	82,0	8,2	90,2	9,8	100	—

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Vorläufig.

2) Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis unter 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE je Betrieb.

3) In Betrieben mit der betreffenden Viehart.

4) Verkaufserlöse einschließlich Betriebe unter 1 ha LF.

Anmerkungen

In Anlehnung an die EG-Strukturrichtlinie und die nationalen Förderungsgrundsätze für das einzelbetriebliche Förderungsprogramm werden die landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Garten- und Weinbau) wie folgt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe untergliedert:

— **Haupterwerbsbetriebe** = Betriebsinhaber ist überwiegend im Betrieb tätig und Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Unternehmen.

— **Nebenerwerbsbetriebe** = alle anderen Betriebe.

Betriebsinhaber ist überwiegend außerbetrieblich tätig und/oder das Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus außerbetrieblichen Quellen.

Die Haupterwerbsbetriebe gliedern sich in Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe.

— **Vollerwerbsbetriebe** = außerbetriebliches Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares, soweit überhaupt vorhanden, unter 10 % des gesamten Erwerbseinkommens.

— **Zuerwerbsbetriebe** = alle anderen Haupterwerbsbetriebe mit Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Inhaberehepaares von 10 bis unter 50 %.

Tabelle 11

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebsgröße von . . . bis unter . . . ha LF ¹⁾	Früheres Bundesgebiet						Veränderungen 1992 in % ³⁾ gegen		
	1949	1982	1991	1992 ²⁾	Anteil 1992 in %				
	1949	1982	1991	1992 ²⁾	Anteil 1992 in %	1949	1982	1991	
Zahl der Betriebe									
1 bis 2	305 723	97 472	72 286	71 630	12,3	-3,3	-3,0	- 0,9	
2 bis 5	553 061	146 112	102 634	99 825	17,2	-3,9	-3,7	- 2,7	
5 bis 10	403 699	140 514	100 134	96 431	16,6	-3,3	-3,7	- 3,7	
10 bis 15	171 819	96 977	67 926	64 594	11,1	-2,2	-4,0	- 4,9	
15 bis 20	84 436	75 095	53 392	50 309	8,6	-1,2	-3,9	- 5,8	
20 bis 25	51 620	56 912	42 195	39 876	6,9	-0,6	-3,5	- 5,5	
25 bis 30	20 550	41 742	33 766	32 271	5,5	+1,1	-2,5	- 4,4	
30 bis 40	40 251	50 271	46 888	44 914	7,7	.	-1,1	- 4,2	
40 bis 50		25 522	28 290	28 008	4,8	.	+0,9	- 1,0	
50 bis 75		22 871	32 382	33 210	5,7	.	+3,8	+ 2,6	
75 bis 100	12 621	5 918	10 909	12 052	2,1	.	+7,4	+10,5	
100 und mehr	2 971	4 717	7 901	8 814	1,5	+2,6	+6,5	+11,6	
darunter: ⁴⁾									
100 bis 200	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 bis 400	.	.	.	.	.	.	.	.	
400 bis 500	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 bis 1 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 bis 2 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
2 000 bis 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 000 bis 4 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
4 000 bis 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
5 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	
Zusammen	1 646 751	764 123	598 703	581 934	100	-2,4	-2,7	- 2,8	
Unter 1 ha LF ⁵⁾	145 064	39 186	33 453	30 017	-	-3,6	-2,6	-10,3	
Fläche der Betriebe in 1 000 ha									
1 bis 2	442,1	136,9	101,0	99,9	0,9	-3,4	-3,1	- 1,1	
2 bis 5	1 828,7	485,8	340,3	330,7	2,8	-3,9	-3,8	- 2,8	
5 bis 10	2 860,1	1 023,9	725,6	698,2	6,0	-3,2	-3,8	- 3,8	
10 bis 15	2 092,1	1 197,6	838,1	796,8	6,8	-2,2	-4,0	- 4,9	
15 bis 20	1 451,1	1 305,3	927,8	874,4	7,5	-1,2	-3,9	- 5,8	
20 bis 25	1 180,3	1 272,2	944,2	892,2	7,6	-0,6	-3,5	- 5,5	
25 bis 30	559,2	1 141,5	924,8	884,0	7,5	+1,1	-2,5	- 4,4	
30 bis 40	1 504,5	1 728,8	1 617,7	1 550,6	13,2	.	-1,1	- 4,1	
40 bis 50		1 133,6	1 259,8	1 248,5	10,6	.	+1,0	- 0,9	
50 bis 75		1 361,2	1 945,3	1 999,7	17,0	.	+3,9	+ 2,8	
75 bis 100	817,3	503,0	930,3	1 029,3	8,8	.	+7,4	+10,6	
100 und mehr	544,1	755,6	1 192,9	1 326,5	11,3	+2,1	+5,8	+11,2	
darunter: ⁴⁾									
100 bis 200	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 bis 400	.	.	.	.	.	.	.	.	
400 bis 500	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 bis 1 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 bis 2 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
2 000 bis 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 000 bis 4 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
4 000 bis 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	
5 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	
Zusammen	13 279,6	12 045,6	11 747,7	11 730,8	100	-0,3	-0,3	- 0,1	
Unter 1 ha LF ⁵⁾	59,6	19,9	17,0	15,5	-	-3,1	-2,5	- 8,6	

1) 1949 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Vorläufig; Stadtstaaten aus dem Vorjahr übernommen.

3) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

4) Ohne 5 Betriebe mit rd. 2 100 ha LF in Berlin (Ost).

5) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Tabelle 11

und ihre Flächen nach Größenklassen

Neue Länder				Deutschland insgesamt			
1991	1992 ²⁾	Anteil 1992 in %	Veränder. 1992 in % gegen 1991	1991	1992 ²⁾	Anteil 1992 in %	Veränder. 1992 in % gegen 1991
Zahl der Betriebe							
3 607	2 580	13,9	-28,5	75 893	74 210	12,4	- 2,2
3 801	3 128	16,8	-17,7	106 435	102 953	17,1	- 3,3
2 085	2 029	10,9	- 2,7	102 219	98 460	16,4	- 3,7
1 191	1 308	7,0	+ 9,8	69 117	65 902	11,0	- 4,7
877	878	4,7	+ 0,1	54 269	51 187	8,5	- 5,7
526	604	3,2	+14,8	42 721	40 480	6,7	- 5,2
386	448	2,4	+16,1	34 152	32 719	5,4	- 4,2
573	625	3,4	+ 9,1	47 461	45 539	7,6	- 4,0
439	463	2,5	+ 5,5	28 729	28 471	4,7	- 0,9
697	828	4,4	+18,8	33 079	34 038	5,7	+ 2,9
369	542	2,9	+46,9	11 278	12 594	2,1	+11,7
4 015	5 176	27,8	+28,9	11 916	13 990	2,3	+17,4
843	1 216	6,5	+44,2	.	.	.	.
467	915	4,9	+95,9	.	.	.	.
161	268	1,4	+66,5	.	.	.	.
631	910	4,9	+44,2	.	.	.	.
1 047	1 202	6,5	+14,8	.	.	.	.
493	435	2,3	-11,8	.	.	.	.
188	127	0,7	-32,4	.	.	.	.
96	66	0,4	-31,3	.	.	.	.
84	32	0,2	-61,9	.	.	.	.
18 566	18 609	100	+ 0,2	617 269	600 543	100	- 2,7
3 097	1 250	—	-59,6	36 550	31 267	—	-14,5
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
4,9	3,6	0,1	-27,5	105,9	103,5	0,6	- 2,3
11,6	9,9	0,2	-14,7	351,9	340,6	2,0	- 3,2
14,7	14,5	0,3	- 1,6	740,3	712,7	4,2	- 3,7
14,5	16,0	0,3	+10,5	852,5	812,8	4,8	- 4,7
15,1	15,2	0,3	+ 0,6	942,9	889,6	5,3	- 5,7
11,7	13,4	0,3	+15,1	955,9	905,6	5,4	- 5,3
10,5	12,3	0,2	+16,4	935,4	896,3	5,3	- 4,2
19,7	21,5	0,4	+ 9,0	1 637,4	1 572,1	9,3	- 4,0
19,6	20,6	0,4	+ 5,3	1 279,4	1 269,2	7,5	- 0,8
42,7	50,5	1,0	+18,3	1 988,0	2 050,2	12,2	+ 3,1
32,1	47,0	0,9	+46,3	962,4	1 076,3	6,4	+11,8
5 084,3	4 886,5	95,6	- 3,9	6 277,1	6 213,0	36,9	- 1,0
118,1	171,9	3,4	+45,6	.	.	.	.
132,4	257,6	5,0	+94,5	.	.	.	.
72,3	120,3	2,4	+66,5	.	.	.	.
472,7	668,3	13,1	+41,4	.	.	.	.
1 500,0	1 702,9	33,3	+13,5	.	.	.	.
1 192,5	1 049,1	20,5	-12,0	.	.	.	.
640,7	427,8	8,4	-33,2	.	.	.	.
429,5	293,9	5,8	-31,6	.	.	.	.
524,0	192,6	3,8	-63,2	.	.	.	.
5 281,4	5 111,0	100	- 3,2	17 029,1	16 841,8	100	- 1,1
0,9	0,4	—	-50,7	17,9	15,9	—	-10,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 12

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF ¹⁾	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Zahl der Betriebe						
1 bis 2	16 604	19 268	660	5 008	264	9 759
2 bis 5	20 235	32 140	808	9 228	394	11 642
5 bis 10	17 562	40 895	559	7 854	303	9 603
10 bis 15	10 969	29 344	370	4 777	212	6 583
15 bis 20	7 849	23 398	237	3 439	154	5 624
20 bis 25	5 837	17 679	161	2 605	120	5 122
25 bis 30	4 530	12 997	120	2 077	89	5 003
30 bis 40	5 785	14 732	184	2 856	133	9 093
40 bis 50	3 213	6 905	142	1 713	92	7 131
50 bis 75	3 322	5 536	238	2 176	174	10 439
75 bis 100	977	1 345	154	729	113	4 495
100 und mehr	621	945	1 188	528	1 373	3 414
darunter:						
100 bis 200	.	.	296	.	297	.
200 bis 400	.	.	171	.	280	.
400 bis 500	.	.	49	.	70	.
500 bis 1 000	.	.	215	.	258	.
1 000 bis 2 000	.	.	300	.	306	.
2 000 bis 3 000	.	.	103	.	115	.
3 000 bis 4 000	.	.	29	.	31	.
4 000 bis 5 000	.	.	16	.	11	.
5 000 und mehr	.	.	9	.	5	.
Zusammen	97 504	205 184	4 821	42 990	3 421	87 908
Unter 1 ha LF²⁾	8 374	4 838	450	1 544	141	3 810
Dagegen 1991 ab 1 ha LF	100 659	209 598	4 394	44 237	2 823	91 241
Fläche der Betriebe in 1 000 ha						
1 bis 2	23,5	27,1	0,9	7,1	0,4	13,2
2 bis 5	66,5	109,8	2,5	30,5	1,3	37,6
5 bis 10	127,6	299,2	4,0	55,8	2,2	68,9
10 bis 15	135,2	363,2	4,5	58,7	2,6	81,2
15 bis 20	136,4	407,0	4,1	59,4	2,6	98,0
20 bis 25	130,6	395,6	3,6	58,2	2,7	114,8
25 bis 30	124,2	355,5	3,3	56,8	2,4	137,4
30 bis 40	199,3	506,2	6,4	98,2	4,6	316,1
40 bis 50	143,1	306,2	6,4	76,3	4,1	318,8
50 bis 75	198,2	328,3	14,6	130,9	10,8	633,8
75 bis 100	83,4	114,6	13,4	62,2	9,8	384,4
100 und mehr	90,3	143,4	1 166,7	78,2	1 231,7	503,3
darunter:						
100 bis 200	.	.	41,5	.	41,6	.
200 bis 400	.	.	47,3	.	79,8	.
400 bis 500	.	.	22,1	.	31,7	.
500 bis 1 000	.	.	158,9	.	186,4	.
1 000 bis 2 000	.	.	426,6	.	433,2	.
2 000 bis 3 000	.	.	247,7	.	278,7	.
3 000 bis 4 000	.	.	96,3	.	103,2	.
4 000 bis 5 000	.	.	71,4	.	48,3	.
5 000 und mehr	.	.	54,8	.	28,8	.
Zusammen	1 458,2	3 356,1	1 230,3	772,2	1 275,1	2 707,4
Unter 1 ha LF²⁾	5,0	2,3	0,2	0,7	0,0	1,3
Dagegen 1991 ab 1 ha LF	1 459,6	3 362,0	1 267,9	769,3	1 297,3	2 706,2

¹⁾ Vorläufig; Stadtstaaten aus dem Vorjahr übernommen.

²⁾ Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Einschließlich Berlin (Ost).

Tabelle 12

und ihre Flächen nach Größenklassen und Ländern 1992 ¹⁾

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Stadtstaaten ³⁾
Zahl der Betriebe							
9 859	7 469	326	588	327	2 914	733	431
13 104	9 519	547	761	322	3 064	837	352
10 308	7 315	410	519	186	2 316	454	176
7 071	4 130	229	335	145	1 357	243	137
5 912	2 733	173	250	103	1 116	134	65
5 281	2 024	160	158	73	1 110	92	58
4 536	1 797	98	120	68	1 192	50	42
7 206	2 609	135	131	96	2 424	79	76
4 754	1 691	123	110	67	2 418	52	60
5 072	1 993	211	198	117	4 362	101	99
1 372	785	154	111	104	2 161	59	35
840	501	130	819	1 173	1 815	618	25
.	.	.	222	277	.	124	.
.	.	.	109	267	.	88	.
.	.	.	42	85	.	22	.
.	.	.	149	196	.	92	.
.	.	.	202	223	.	171	.
.	.	.	64	73	.	80	.
.	.	.	18	30	.	19	.
.	.	.	9	12	.	18	.
.	.	.	4	10	.	4	.
75 315	42 566	2 696	4 100	2 781	26 249	3 452	1 556
2 660	7 127	162	151	261	794	209	746
77 686	43 975	2 812	4 599	3 455	26 973	3 261	1 556
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
13,5	10,5	0,5	0,8	0,4	4,0	1,0	0,6
42,7	31,1	1,8	2,4	1,0	9,8	2,7	1,1
73,9	52,4	2,9	3,7	1,4	16,4	3,2	1,2
86,9	50,5	2,8	4,1	1,7	16,6	3,0	1,7
102,6	47,4	3,0	4,4	1,8	19,6	2,3	1,1
118,0	45,3	3,5	3,5	1,6	24,9	2,0	1,3
124,2	49,3	2,7	3,3	1,9	32,8	1,4	1,2
248,8	90,3	4,7	4,5	3,3	84,5	2,7	2,6
211,8	75,6	5,5	4,9	2,9	108,6	2,3	2,7
302,9	120,2	12,9	12,0	6,9	266,5	6,2	5,9
116,8	67,0	13,2	9,6	9,0	184,9	5,2	2,9
124,1	66,4	16,9	751,3	1 005,1	301,2	729,6	4,8
.	.	.	31,4	39,7	.	17,7	.
.	.	.	31,0	76,1	.	23,4	.
.	.	.	18,5	38,1	.	9,9	.
.	.	.	106,9	144,8	.	71,3	.
.	.	.	284,3	311,6	.	247,2	.
.	.	.	153,9	175,5	.	193,3	.
.	.	.	59,9	103,4	.	65,0	.
.	.	.	41,6	52,2	.	80,4	.
.	.	.	23,9	63,7	.	21,4	.
1 566,1	706,2	70,3	804,5	1 037,1	1 069,6	761,5	27,1
1,3	4,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4
1 574,5	707,5	70,3	837,5	1 113,2	1 073,6	763,1	27,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 13

Landwirtschaftliche Betriebe nach Erwerbscharakter und Größenklassen¹⁾

Gliederung	1982	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 ²⁾	1992 in %
	Zahl der Betriebe in 1000								
Vollerwerb	377,3	348,6	336,0	326,9	318,5	308,3	293,0	283,9	48,8
Zuerwerb	79,4	68,6	65,0	61,2	58,4	55,1	51,7	48,7	8,4
Haupterwerb	456,8	417,3	401,0	388,1	377,0	363,4	344,7	332,7	57,2
Nebenerwerb	307,4	290,4	281,9	277,4	271,8	266,3	254,0	249,3	42,8
Zusammen	764,1	707,7	682,9	665,5	648,8	629,7	598,7	581,9	100
	Fläche der Betriebe in 1000 ha LF								
Vollerwerb	9 337,2	9 311,2	9 263,7	9 230,6	9 225,2	9 220,3	9 210,5	9 202,0	78,4
Zuerwerb	1 137,7	1 080,5	1 068,8	1 040,9	1 024,8	1 003,0	988,5	968,9	8,3
Haupterwerb	10 474,9	10 391,7	10 332,4	10 271,5	10 250,0	10 223,4	10 199,0	10 170,9	86,7
Nebenerwerb	1 570,6	1 517,9	1 522,5	1 534,8	1 541,0	1 550,0	1 548,7	1 559,9	13,3
Zusammen	12 045,6	11 909,6	11 855,0	11 806,3	11 791,0	11 773,4	11 747,7	11 730,8	100
	Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF								
Vollerwerb	24,74	26,71	27,57	28,23	28,96	29,90	31,43	32,41	—
Zuerwerb	14,33	15,75	16,44	17,01	17,54	18,20	19,12	19,88	—
Haupterwerb	22,93	24,90	25,77	26,46	27,19	28,13	29,59	30,57	—
Nebenerwerb	5,11	5,23	5,40	5,53	5,67	5,82	6,10	6,26	—
nach Größenklassen 1992 ²⁾									
Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							ab 1 ha LF Zusammen	unter 1 ha LF ³⁾
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 und mehr		
	Zahl der Betriebe in 1000								
Vollerwerb	6,0	9,1	19,7	72,4	64,7	66,8	45,3	283,9	4,7
Zuerwerb	1,7	9,9	12,9	10,4	3,9	3,0	6,9	48,7	2,1
Haupterwerb	7,7	19,0	32,6	82,8	68,6	69,8	52,2	332,7	6,8
Nebenerwerb	63,9	80,8	63,8	32,1	3,6	3,1	1,9	249,3	23,2
Zusammen	71,6	99,8	96,4	114,9	72,1	72,9	54,1	581,9	30,0
	Fläche der Betriebe in 1000 ha LF								
Vollerwerb	9,2	32,4	155,8	1 101,9	1 602,6	2 571,8	3 728,3	9 202,0	3,5
Zuerwerb	2,6	33,7	94,0	144,8	90,4	110,1	493,2	968,9	1,2
Haupterwerb	11,8	66,1	249,8	1 246,7	1 693,0	2 681,9	4 221,5	10 170,9	4,7
Nebenerwerb	88,1	264,6	448,4	424,5	83,2	117,2	134,0	1 559,9	10,8
Zusammen	99,9	330,7	698,2	1 671,2	1 776,2	2 799,1	4 355,5	11 730,8	15,5
	Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF								
Vollerwerb	1,54	3,55	7,92	15,22	24,78	38,47	82,38	32,41	0,74
Zuerwerb	1,50	3,41	7,26	13,93	23,21	37,30	71,26	19,88	0,59
Haupterwerb	1,53	3,48	7,66	15,06	24,69	38,42	80,91	30,57	0,70
Nebenerwerb	1,38	3,27	7,03	13,22	23,29	37,54	70,59	6,26	0,46
Zusammen	1,39	3,31	7,24	14,54	24,62	38,39	80,54	20,16	0,52

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Betriebe und Flächen ab 1 ha LF.²⁾ Vorläufig.³⁾ Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Anmerkungen

In Anlehnung an die EG-Strukturrichtlinie und die nationalen Förderungsgrundsätze für das einzelbetriebliche Förderungsprogramm werden die landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Garten- und Weinbau) wie folgt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe untergliedert:

— **Haupterwerbsbetriebe** = Betriebsinhaber ist überwiegend im Betrieb tätig und Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Unternehmen.

— **Nebenerwerbsbetriebe** = alle anderen Betriebe.

Betriebsinhaber ist überwiegend außerbetrieblich tätig und/oder das Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus außerbetrieblichen Quellen.

Die Haupterwerbsbetriebe gliedern sich in Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe.

— **Vollerwerbsbetriebe** = außerbetriebliches Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares, soweit überhaupt vorhanden, unter 10 % des gesamten Erwerbseinkommens.

— **Zuerwerbsbetriebe** = alle anderen Haupterwerbsbetriebe mit Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Inhaberehepaares von 10 bis unter 50 %.

Tabelle 14

Betriebe nach Ländern, Betriebsformen und Standardbetriebseinkommen

— 1991¹⁾ —

Land	Betriebsbereiche								Ins- gesamt
	Landwirtschaft						Garten- bau	Son- stige ²⁾	
	Markt- frucht	Futter- bau	Ver- edlung	Dauer- kultur	Ge- mischt	Zu- sammen			
	Zahl der Betriebe in 1000								
Baden-Württemberg	26,2	41,3	4,1	21,0	5,9	98,5	2,8	25,5	126,8
Bayern	53,6	118,8	6,0	6,7	8,5	193,5	3,0	83,5	280,0
Brandenburg	1,9	1,7	0,2	0,1	0,3	4,1	0,6	0,4	5,2
Hessen	19,5	18,5	1,4	1,5	2,4	43,3	1,1	4,7	49,1
Mecklenburg-Vorpommern	1,2	1,4	0,2	0,0	0,2	2,9	0,2	0,1	3,2
Niedersachsen	25,2	46,2	12,2	1,4	5,1	90,0	2,3	14,3	106,6
Nordrhein-Westfalen	21,5	32,5	10,1	0,5	5,5	70,1	4,3	18,2	92,6
Rheinland-Pfalz	11,4	12,7	1,1	22,3	1,3	48,9	0,9	8,4	58,2
Saarland	1,0	1,4	0,1	0,2	0,1	2,8	0,1	0,2	3,1
Sachsen	1,3	2,5	0,2	0,1	0,2	4,3	0,9	0,3	5,5
Sachsen-Anhalt	1,7	1,1	0,2	0,1	0,3	3,4	0,5	0,6	4,5
Schleswig-Holstein	5,5	18,2	1,5	0,2	0,4	25,8	1,2	2,7	29,7
Thüringen	1,0	1,6	0,1	0,1	0,2	3,0	0,5	0,4	3,9
Deutschland ³⁾	171,1	297,9	37,2	54,2	30,5	590,8	18,2	159,5	768,5
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	164,0	289,6	36,4	53,8	29,2	572,9	15,6	157,6	746,1
Neue Länder	7,1	8,3	0,8	0,4	1,3	17,9	2,7	1,8	22,4
	Anteil in %								
Baden-Württemberg	20,7	32,6	3,2	16,5	4,7	77,7	2,2	20,1	100
Bayern	19,1	42,4	2,1	2,4	3,0	69,1	1,1	29,8	100
Brandenburg	36,5	32,5	3,2	1,9	6,2	80,2	11,3	8,4	100
Hessen	39,8	37,7	2,8	3,1	4,9	88,3	2,2	9,5	100
Mecklenburg-Vorpommern	37,0	42,7	4,9	0,8	6,5	91,9	5,7	2,4	100
Niedersachsen	23,6	43,3	11,4	1,4	4,8	84,4	2,1	13,4	100
Nordrhein-Westfalen	23,2	35,1	10,9	0,5	6,0	75,7	4,6	19,7	100
Rheinland-Pfalz	19,6	21,8	1,9	38,3	2,2	83,9	1,6	14,5	100
Saarland	30,6	45,7	3,0	5,1	4,2	88,6	4,1	7,3	100
Sachsen	23,7	45,8	2,9	1,4	4,3	78,2	17,0	4,8	100
Sachsen-Anhalt	38,7	23,3	4,3	3,0	6,6	75,9	10,2	13,9	100
Schleswig-Holstein	18,6	61,4	5,0	0,5	1,4	86,9	3,9	9,2	100
Thüringen	24,4	41,2	3,2	1,9	5,9	76,6	12,4	11,0	100
Deutschland ³⁾	22,3	38,8	4,8	7,1	4,0	76,9	2,4	20,8	100
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	22,0	38,8	4,9	7,2	3,9	76,8	2,1	21,1	100
Neue Länder	31,7	36,9	3,6	1,9	5,8	79,9	11,9	8,2	100
	Standardbetriebseinkommen in DM je Betrieb								
Baden-Württemberg	9725	25497	30942	12814	26714	18898	60327	16357	19290
Bayern	15399	28919	28252	29864	26851	25096	78843	6414	20092
Brandenburg	172505	326700	185007	152614	496737	259938	76889	522428	261313
Hessen	11567	28754	26046	28215	19410	20380	65877	49803	24194
Mecklenburg-Vorpommern	425418	344360	153418	313613	796274	398494	102587	967903	395536
Niedersachsen	45405	49974	27989	39405	54868	45834	103822	11929	42503
Nordrhein-Westfalen	27626	37795	31231	27554	41898	33985	92510	13384	32616
Rheinland-Pfalz	13713	28747	28891	31331	21965	26239	57756	21279	26029
Saarland	6037	33323	31521	9497	12658	21489	62772	63953	26286
Sachsen	177882	250434	178018	200036	339578	229815	50698	357281	205564
Sachsen-Anhalt	357286	295869	152021	194572	539109	336397	59596	175690	285728
Schleswig-Holstein	74525	58807	28479	41216	80872	60686	165423	13327	60383
Thüringen	234723	270433	214836	88152	387533	261154	157792	277582	250182
Deutschland ³⁾	32322	41783	32368	25137	54522	37581	86170	15423	34134
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	22069	34671	29248	23994	34432	29705	87024	11612	27078
Neue Länder	269658	291135	174218	173197	505587	290248	81175	341549	269612

¹⁾ Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1991 (vorläufig). Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder WF; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe und Betriebe der Forstwirtschaft.

³⁾ Ohne Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 15

Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe¹⁾

Merkmal	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder	Deutsch- land
	1979	1989	1991 ²⁾	Verän- derung 1991 gegen 1989 in %	1991 ²⁾	1991 ²⁾
Zahl der Betriebe in 1000						
Betriebe insgesamt³⁾	831,1	665,1	618,9	-6,9	20,7	639,6
Betriebe mit						
— selbstbewirtschafteter eigener LF	790,6	615,6	561,5	-8,8	15,8	577,3
— eigener LF überhaupt	791,7	617,5	564,9	-8,5	15,9	580,8
— gepachteter LF	472,2	394,9	404,2 ⁴⁾	+2,4	10,6 ⁴⁾	414,8 ⁴⁾
— von familienfremden Personen	.	.	357,7	.	9,6	367,3
darunter Ackerland	.	.	244,2	.	6,9	251,1
Dauergrünland	.	.	204,0	.	5,8	209,8
— von Familienangehörigen	88,9	77,2	93,3	+20,9	2,3	95,6
— Betriebe ohne eigene LF	39,4	47,6	54,0	+13,4	4,8	58,8
Anteil der Betriebe mit Pachtflächen an den Betrieben insgesamt in %	56,8	59,4	65,3 ⁴⁾	—	51,2 ⁴⁾	64,9 ⁴⁾
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF						
Selbstbewirtschaftete LF insgesamt	12 034,2	11 768,4	11 754,4	-0,1	5 282,3	17 036,7
— selbstbewirtschaftete eigene LF	8 324,8	7 229,9	6 694,7	-7,4	626,1	7 320,8
— eigene LF überhaupt	8 738,3	7 718,9	7 189,7	-6,9	685,7	7 875,4
— gepachtete LF	3 653,8	4 488,8	4 992,7	+11,2	4 093,9	9 086,6
— von familienfremden Personen	3 045,9	3 705,1	4 041,0	+ 9,1	4 063,8	8 104,8
darunter Ackerland	.	.	2 248,9	.	2 791,6	5 040,5
Dauergrünland	.	.	1 253,8	.	618,9	1 872,7
— von Familienangehörigen	607,9	783,7	951,7	+21,4	30,1	981,8
— Pachtfläche der Betriebe ohne eigene LF .	691,9	945,2	.	.	.	.
Pachtflächenanteil in %	30,4	38,1	42,5	—	77,5	53,3

¹⁾ Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1979 und 1991 sowie der Agrarberichterstattung 1989 (jeweils repräsentativ).

²⁾ Vorläufig.

³⁾ Gesamtzahl der Betriebe und gesamte LF sind nur teilweise mit anderen Veröffentlichungen vergleichbar, da nur Betriebe mit selbstbewirtschafteter LF einbezogen wurden, Betriebe ohne LF hier gänzlich fehlen und die LF sich nur auf selbstbewirtschaftete LF bezieht.

⁴⁾ Geschätzt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 16

Pachtpreise der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Ländern¹⁾

— DM je ha zugepachteter Fläche —

Größenklasse ²⁾ Bundesland	Ø 1980/81 bis 1982/83	1985/ 86	1986/ 87	1987/ 88	1988/ 89	1989/ 90	1990/ 91	1991/ 92	Veränderung 1991/92 gegen	
									1990/ 91 in %	Ø 1980/ 81 bis 1982/83 in % ³⁾
	Marktfrucht									
Kleine	308	357	350	363	398	409	421	428	+ 1,6	+3,3
Mittlere	382	423	469	475	498	491	497	500	+ 0,7	+2,7
Größere	431	486	515	517	511	522	537	562	+ 4,7	+2,7
Zusammen	390	443	471	470	479	487	501	518	+ 3,4	+2,9
	Futterbau									
Kleine	245	272	273	289	294	279	292	304	+ 3,9	+2,2
Mittlere	291	337	334	354	372	387	387	399	+ 3,0	+3,2
Größere	337	427	442	458	475	502	522	545	+ 4,4	+4,9
Zusammen	287	344	346	375	395	406	423	441	+ 4,3	+4,4
	Veredlung									
Zusammen	371	514	508	510	599	608	615	631	+ 2,6	+5,5
	Dauerkultur									
Zusammen	721	740	787	807	766	818	924	883	- 4,3	+2,1
	Gemischt									
Kleine	270	303	343	363	429	355	371	456	+22,9	+5,4
Mittlere	323	389	375	515	483	439	517	443	-14,3	+3,2
Größere	356	458	464	526	625	511	568	582	+ 2,4	+5,0
Zusammen	313	380	401	471	519	439	483	502	+ 3,9	+4,8
	Betriebsformen insgesamt									
Kleine	268	302	306	332	351	338	356	369	+ 3,9	+3,3
Mittlere	318	371	377	413	437	432	445	444	- 0,2	+3,4
Größere	385	466	487	495	507	527	548	570	+ 4,1	+4,0
Zusammen	326	387	399	426	444	450	469	485	+ 3,4	+4,1
	Länder									
Schleswig- Holstein	440	471	485	494	515	556	577	579	+ 0,3	+2,8
Niedersachsen	340	423	435	467	491	497	534	561	+ 5,0	+5,1
Nordrhein- Westfalen	363	413	431	470	492	485	509	549	+ 7,8	+4,2
Hessen	186	237	239	252	260	292	280	291	+ 4,0	+4,6
Rheinland- Pfalz	295	358	346	375	387	376	420	438	+ 4,3	+4,0
Baden- Württemberg	275	336	340	352	368	369	379	369	- 2,6	+3,0
Bayern	323	390	403	439	450	456	456	461	+ 1,1	+3,6
Saarland	142	153	157	171	179	182	212	201	- 5,5	+3,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der Testbetriebe.²⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.³⁾ Jährlicher Durchschnitt nach Zinsszins.

Tabelle 17

Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben
— 1991¹⁾ —

Gliederung	Baden Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein Westfalen	Rhein- land Pfalz	Saar- land
Betriebe mit Milchkühen⁴⁾									
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	42 557	116 975	1 171	17 236	1 290	41 156	27 688	10 217	1 005
Veränderung gegen 1979, %	-44,3	-35,4	.	-50,4	.	-38,2	-41,7	-58,4	-55,8
— Milchkühe in 1 000	570,4	1 799,4	285,6	228,3	286,8	949,8	526,7	178,9	20,6
Veränderung gegen 1979, %	-17,4	- 9,1	.	-23,7	.	- 9,7	-16,0	-23,9	-19,6
darunter:									
Betriebe mit 100 und mehr Milchkühen									
— Betriebe	15	9	556	8	570	139	59	8	3
— Milchkühe in 1 000	1,7	1,2	277,6	1,0	276,8	17,1	7,4	0,9	0,4
Betriebe mit Mastschweinen⁵⁾									
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	46 942	81 746	1 996	28 540	1 369	43 541	33 494	11 184	817
Veränderung gegen 1979, %	-47,4	-45,3	.	-44,5	.	-44,1	-42,0	-60,2	-63,5
— Mastschweine in 1 000	1 041,3	2 154,4	918,2	613,4	871,2	4 825,1	3 747,0	290,1	20,4
Veränderung gegen 1979, %	- 9,8	-12,0	.	-26,8	.	+17,3	+13,7	-26,6	-34,4
darunter:									
Betriebe mit 1 000 und mehr Mastschweinen									
— Betriebe	15	43	296	5	265	354	100	10	.
— Mastschweine in 1 000	17,9	58,3	734,3	7,1	731,9	525,7	130,6	15,8	.
Betriebe mit Zuchtsauen									
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	13 579	27 551	667	7 884	658	26 661	19 284	2 699	220
Veränderung gegen 1979, %	-52,1	-54,2	.	-54,2	.	-50,8	-41,2	-60,6	-68,8
— Zuchtsauen in 1 000	307,6	441,6	138,0	104,7	138,8	709,9	610,0	58,2	4,2
Veränderung gegen 1979, %	+11,0	- 7,0	.	-20,4	.	- 9,4	- 0,3	-24,9	-29,5
darunter:									
Betriebe mit 100 und mehr Zuchtsauen									
— Betriebe	475	396	262	66	243	846	987	59	6
— Zuchtsauen in 1 000	63,5	53,0	133,5	8,9	134,2	127,4	140,7	7,7	0,7
Betriebe mit Legehennen⁶⁾									
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	46 577	85 736	2 338	15 540	1 316	24 727	21 370	9 006	815
Veränderung gegen 1979, %	-43,7	-41,3	.	-52,0	.	-52,3	-38,7	-59,5	-58,9
— Legehennen in 1 000	3 376,9	5 353,5	1 148,5	2 067,4	1 559,1	13 720,0	5 851,7	1 277,9	183,3
Veränderung gegen 1979, %	-19,5	-22,7	.	-25,4	.	- 4,4	-28,7	-31,0	-37,4
darunter:									
Betriebe mit 5 000 und mehr Legehennen									
— Betriebe	106	122	14	49	14	373	206	43	9
— Legehennen in 1 000	1 433,5	3 191,8	1 059,8	1 350,6	1 521,3	12 399,7	3 511,8	755,0	102,7

1) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1991 (vorläufig) und 1979.

2) Einschließlich Berlin (Ost).

3) Einschließlich Stadtstaaten ohne Berlin (Ost).

4) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

5) Mit 20 kg und mehr Lebendgewicht und Ebern.

6) ½ Jahr und älter.

noch Tabelle 17

noch Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben
— 1991¹⁾ —

Gliederung	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Stadtstaaten ²⁾	Früheres Bundesgebiet ³⁾	Neue Länder und Berlin (Ost)	Deutschland
Betriebe mit Milchkühen⁴⁾								
Betriebe insgesamt								
— Betriebe	1 833	913	12 783	1 306	253	269 867	6 516	276 383
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-32,3	.	.	-40,4	.	.
— Milchkühe in 1 000	301,9	220,7	467,8	220,4	8,2	4 749,1	1 316,7	6 065,8
Veränderung gegen 1979, %	.	.	- 8,4	.	.	-12,5	.	.
darunter:								
Betriebe mit 100 und mehr Milchkühen								
— Betriebe	442	467	159	343	3	401	2 880	2 781
— Milchkühe in 1 000	289,1	211,0	20,6	215,1	1,6	50,5	1 271,0	1 321,5
Betriebe mit Mastschweinen⁵⁾								
Betriebe insgesamt								
— Betriebe	1 937	1 825	5 512	1 965	151	251 905	9 114	261 019
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-57,4	.	.	-46,4	.	.
— Mastschweine in 1 000	676,7	856,1	885,0	543,7	19,7	13 582,8	3 879,5	17 462,3
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-19,2	.	.	+ 1,5	.	.
darunter:								
Betriebe mit 1 000 und mehr Mastschweinen								
— Betriebe	214	261	87	145	.	615	1 182	1 797
— Mastschweine in 1 000	581,5	760,4	128,5	468,6	.	885,2	3 340,0	4 225,2
Betriebe mit Zuchtsauen								
Betriebe insgesamt								
— Betriebe	778	719	3 453	599	83	101 405	3 430	104 835
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-63,7	.	.	-51,7	.	.
— Zuchtsauen in 1 000	95,1	120,5	143,2	98,4	1,3	2 380,7	590,8	2 971,4
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-28,0	.	.	- 7,2	.	.
darunter:								
Betriebe mit 100 und mehr Zuchtsauen								
— Betriebe	178	227	249	138	—	3 084	1 048	4 132
— Zuchtsauen in 1 000	89,9	116,2	47,6	95,3	—	449,5	569,2	1 018,7
Betriebe mit Legehennen⁶⁾								
Betriebe insgesamt								
— Betriebe	2 644	1 645	6 181	2 021	300	210 237	9 979	220 216
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-44,7	.	.	-45,2	.	.
— Legehennen in 1 000	2 519,2	2 169,6	1 688,1	1 251,4	62,5	33 581,0	8 648,2	42 229,3
Veränderung gegen 1979, %	.	.	-14,0	.	.	-17,6	.	.
darunter:								
Betriebe mit 5 000 und mehr Legehennen								
— Betriebe	21	26	53	16	4	965	91	1 056
— Legehennen in 1 000	2 387,2	2 113,1	1 229,1	1 181,5	32,4	24 006,7	8 262,8	32 269,5

Fußnoten auf Seite 26

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 18

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte¹⁾

— 1985 = 100 —

Erzeugnis	Wägungs- anteil ‰	1970/71	1980/81	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	66,0	98,2	91,2	95,3	99,5	92,8	96,1
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt (ohne Sonderkulturen) . .	891,02	68,9	98,8	90,4	95,4	99,8	90,9	94,3
Pflanzliche Produkte insgesamt	272,22	56,3	102,5	98,4	95,9	97,8	99,5	101,3
Pflanzliche Produkte (ohne Sonderkulturen) . .	163,24	63,5	108,7	99,3	97,1	98,6	93,6	95,0
darunter:								
Getreide	90,59	84,1	108,3	95,8	90,3	85,6	82,8	81,6
Speisekartoffeln	10,89	115,5	208,8	147,7	183,7	254,3	202,8	244,4
Zuckerrüben	35,41	65,1	95,3	100,0	99,0	97,0	96,5	96,5
Ölpflanzen (Raps)	11,93	65,7	93,7	89,0	77,1	78,5	78,1	61,4
Heu und Stroh	3,75	71,3	111,1	91,6	78,7	72,1	82,3	101,1
Sonderkulturen	108,98	48,0	93,7	97,0	94,1	96,5	108,3	110,8
Tabak	1,00	93,7	92,7	97,9	97,9	98,9	94,3	101,2
Hopfen	4,44	65,0	103,7	103,2	106,0	101,0	143,2	101,5
Obst	18,46	45,2	86,2	100,1	95,8	107,2	131,5	173,4
Gemüse	15,63	45,7	114,8	111,1	90,2	94,7	118,7	101,9
Weinmost	21,76	37,2	89,4	66,2	69,9	65,6	73,3	64,6
Baumschulerzeugnisse . . .	17,51	48,9	81,9	116,0	116,8	120,1	120,2	128,1
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	66,6	96,6	98,0	97,6	98,7	102,4	101,9
Tierische Produkte	727,78	70,1	96,6	88,5	95,0	100,1	90,3	94,1
darunter:								
Schlachtvieh	356,68	75,1	98,2	81,2	86,3	93,8	83,4	88,7
Rinder	148,85	69,9	99,3	89,1	92,6	92,8	81,8	80,5
Kälber	11,27	79,7	93,5	98,9	109,8	111,9	98,0	100,6
Schweine	177,41	79,7	97,9	72,8	79,5	94,2	83,9	95,4
Schafe	1,50	.	99,3	87,6	95,3	87,5	67,9	78,0
Geflügel	17,65	73,7	96,2	87,9	86,4	86,9	85,1	84,5
Nutz- und Zuchtvieh . . .	86,71	68,0	91,4	83,3	93,3	105,5	86,6	99,6
Milch	251,61	60,2	92,4	100,9	108,5	107,3	99,8	99,2
Eier	30,77	87,0	122,9	84,5	90,0	100,2	102,2	100,1

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer und ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 19

Erzeugerpreise wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse¹⁾

Erzeugnis	Mengen- einheit	1981/82	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1991/92 gegen	
									1981/82	1990/91
		DM								in %
Roggen ²⁾	100 kg	47,35	46,27	39,45	40,00	36,84	35,21	33,10	-30,1	- 6,0
Weizen ²⁾	100 kg	51,48	48,36	43,70	41,25	39,10	37,29	37,01	-28,1	- 0,8
Futtergerste ²⁾	100 kg	46,65	45,82	39,05	37,72	36,10	34,22	33,16	-28,9	- 3,1
Braugerste ²⁾	100 kg	52,66	46,44	48,46	45,59	42,73	41,61	39,35	-25,3	- 5,4
Jungbullen R 3 ³⁾ ...	100 kg	723,93	757,00	709,00	730,20	720,40	667,10	644,95	-10,9	- 3,3
Schweine Ø ³⁾	100 kg	446,16	382,00	292,00	320,30	377,40	333,00	384,34	-13,9	+15,4
Milch ⁴⁾	100 kg	61,80	68,76	68,93	74,16	73,35	67,57	66,14	+ 7,0	- 2,1
Brathähnchen ⁵⁾	kg	2,19	2,22	1,90	1,89	1,84	1,80	1,74	-20,5	- 3,3
Eier ⁶⁾	100 St.	18,88	17,20	16,89	16,67	17,28	17,11	17,03	- 9,8	- 0,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Mehrwertsteuer und Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer, bei Getreide bis 1985/86 Wirtschaftsjahr August/Juli.

2) Nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe, ab Juli 1986.

3) Frei Schlachtereiein in Schlachtgewicht (Warmgewicht).

4) Ab Hof, bei 3,7 % Fettgehalt und ab 1. Januar 1983 3,4 % Eiweißgehalt, nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe.

5) Lebendgewicht.

6) Durchschnitt aller Absatzwege.

Tabelle 20

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾

— 1985 = 100 —

Betriebsmittel	Wägungs- anteil %	1970/71	1980/81	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
Landw. Betriebsmittel insgesamt	1 000	53,4	89,7	90,2	94,1	96,6	96,2	100,6
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	54,4	90,9	86,7	90,9	93,3	91,6	95,6
darunter:								
Dünge- und Bodenverbesserungs- mittel	97,94	52,0	91,7	81,8	81,6	81,6	84,6	82,5
Futtermittel	243,44	73,0	101,3	83,6	90,5	86,7	79,9	81,9
Saat- und Pflanzgut	24,35	61,6	84,2	99,3	98,1	98,6	100,3	102,0
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	67,1	91,2	84,2	94,7	107,6	88,5	102,0
Pflanzenschutzmittel	24,55	66,6	81,0	97,1	98,0	104,2	115,7	121,1
Brenn- und Treibstoffe	124,00	32,0	83,2	66,3	67,6	73,4	81,4	84,3
Heizöl, extra leicht	30,69	19,1	82,8	43,9	45,3	55,1	66,4	60,2
Erdgas	2,71	.	.	66,5	64,8	71,0	77,5	84,7
Dieselmotortreibstoff	43,01	22,3	82,9	50,2	49,7	56,5	67,7	71,8
Benzin	14,11	42,5	91,7	70,8	78,5	83,9	90,8	106,5
Schmierstoffe	10,61	51,0	88,0	102,2	103,3	105,1	108,0	113,9
Elektrischer Strom	22,87	43,2	76,3	107,4	108,2	108,8	109,4	112,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ...	85,52	52,4	86,3	103,9	106,7	109,1	112,0	116,7
Unterhaltung der Gebäude	23,83	49,1	85,6	106,1	109,3	113,8	120,4	128,6
Unterhaltung von Maschinen und Geräten	80,42	42,1	83,5	105,5	107,9	110,9	115,0	120,2
Neubauten und neue Maschinen	188,33	49,6	84,9	105,4	107,8	111,2	116,2	121,8
Neubauten	32,06	47,8	90,7	104,2	106,8	112,0	119,9	127,9
Neuanschaffung von Maschinen	156,27	49,9	83,7	105,7	108,0	111,1	115,4	112,6

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 21

Wichtige Preisindizes
 — 1985 = 100 —

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾	Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾	Lebenshaltung aller privaten Haushalte ²⁾			Einfuhrpreise ¹⁾	
				insgesamt	Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel	Nahrungsmittel	insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft
1970/71	66,0	53,4	51,0	51,6	50,6	57,9	42,4	59,9
1974/75	80,3	70,1	66,5	66,0	64,8	73,6	60,5	77,9
1980/81	98,2	89,7	84,7	85,1	84,4	89,8	85,3	87,9
1984/85	102,7	100,5	99,0	99,1	99,0	100,0	101,3	102,8
1986/87	92,7	91,3	95,6	99,7	99,8	99,2	80,2	85,3
1987/88	91,2	90,2	95,5	100,6	100,9	99,0	79,9	82,8
1988/89	95,3	94,1	97,8	102,7	103,2	99,7	83,3	86,2
1989/90	99,5	96,6	100,1	105,5	105,8	103,3	82,8	83,2
1990/91	92,8	96,2	102,1	108,5	108,9	106,2	83,1	82,5
1991/92	96,1	100,6	104,4	113,1	113,6	110,2	81,8	84,4

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer und bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen auch ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.²⁾ Mit Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 22

Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen¹⁾

Erzeugnis	Ø 1980/81 bis 1982/83	Früheres Bundesgebiet					Neue Länder	
		1980/81	1985/86	1989/90	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92
	Mill. DM							
Getreide	5 657	5 472	5 595	5 197	5 090	5 429	2 888	3 205
Kartoffeln	928	849	828	1 122	877	1 100	.	.
Hülsenfrüchte	6	5	67	105	56	54	32	18
Zuckerrüben	2 450	2 144	2 331	2 235	2 322	2 099	635	609
Speisekohlrüben	1	1	2	2	2	2	.	.
Ölsaaten	404	334	723	1 231	1 226	1 277	223	593
Gemüse	697	741	695	887	1 083	1 007	.	.
Champignons	112	115	115	175	181	182	.	.
Obst	982	1 052	1 099	1 282	1 283	1 167	.	.
Weinmost/Wein	1 897	1 599	1 768	2 490	2 208	2 129	.	.
Hopfen	259	223	266	238	256	256	.	.
Tabak	59	51	64	55	48	61	.	.
Blumen und Zierpflanzen ..	1 763	1 730	1 770	1 700	1 730	1 750	.	.
Baumschulerzeugnisse	1 293	1 310	1 030	1 350	1 380	1 350	.	.
Sämereien u. a.	178	160	190	260	265	255	.	.
Pflanzliche Erzeugnisse ...	16 688	15 787	16 542	18 328	18 007	18 119	5 395	5 501
Rinder	9 454	9 218	9 160	8 986	8 079	8 026	2 000	1 692
Kälber	767	692	790	616	569	604	27	40
Schweine	11 021	10 154	10 331	9 983	8 925	10 083	2 239	1 845
Geflügel	1 062	1 031	1 090	1 173	1 248	1 266	.	.
Kaninchen	57	57	55	46	49	58	.	.
Pferde	82	66	81	79	68	65	.	.
Schafe	151	140	158	160	192	181	62	47
Milch	14 555	13 478	15 395	15 037	13 791	13 200	3 389	2 781
Eier	2 024	2 168	1 761	1 680	1 599	1 644	.	.
Wolle	13	13	12	7	5	7	.	.
Honig	162	116	134	233	166	149	.	.
Tierische Erzeugnisse	39 349	37 135	38 967	37 999	34 692	35 283	8 805	7 370
Erzeugnisse insgesamt	56 037	52 922	55 509	56 327	52 700	53 402	14 200	12 871

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer.

Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte¹⁾

Tabelle 23

— 1 000 t —

Pflanzliche Produkte

Produkt	Früheres Bundesgebiet			Deutschland			Veränderung in %	
	1970	1980	1990	1990	1991	1992 ²⁾	1991 1992	
							gegen	
							1990	1991
Getreide insgesamt	17 297	23 087	25 883	37 571	39 267	34 832	+ 4,5	-11,3
dav. Winterweizen . . .	5 110	7 612	10 798	14 949	16 183	15 246	+ 8,3	- 5,8
Sommerweizen . . .	552	544	208	246	348	271	+41,5	-22,1
Hartweizen	.	.	47	.	80	62	.	-22,5
Roggen	2 665	2 098	1 945	3 988	3 324	2 417	-16,7	-27,3
Wintermeng-								
getreide	120	86	56	56	46	50	-18,8	+ 9,9
Wintergerste	1 815	5 937	6 442	9 810	9 370	8 662	- 4,5	- 7,6
Sommergerste . . .	2 939	2 889	2 753	4 182	5 124	3 679	+22,5	-28,2
Hafer	2 484	2 658	1 535	2 105	1 867	1 316	-11,3	-29,5
Sommermeng-								
getreide	1 106	591	234	255	272	204	+ 6,8	-25,0
Triticale	.	.	320	389	717	900	+84,3	+25,6
Körnermais,								
Corn-Cob-Mix . . .	507	672	1 545	1 552	1 937	2 025	+24,8	+ 4,5
Futtererbsen	.	.	60	77	75	82	- 2,6	+10,2
Ackerbohnen	62	14	102	135	88	55	-34,5	-37,4
Kartoffeln	16 250	6 694	7 233	14 039	10 201	10 401	-27,3	+ 2,0
dav. Frühkartoffeln . .	766	541	623	867	597	644	-31,2	+ 7,9
Spätkartoffeln . . .	15 484	6 153	6 610	13 172	9 604	9 757	-27,1	+ 1,6
Zuckerrüben	13 458	19 122	23 310	30 366	25 926	27 365	-14,6	+ 5,6
Runkelrüben	29 691	14 147	5 323	7 314	4 414	4 182	-39,6	- 5,3
Raps und Rüben	185	377	1 720	2 088	2 973	2 590	+42,3	-12,9
Körnersonnenblumen . .	.	.	72	.	126	174	.	+37,8
Freilandgemüse ³⁾	1 400	990	1 493	2 065	1 886	.	- 8,6	.
Obst	3 502	3 351	2 950	3 281	.	.	.	.
dar. Äpfel	1 777	1 880	1 807	2 070	.	.	.	.
Birnen	551	394	329	330	.	.	.	.
Weinmost (1 000 hl) . . .	9 889	4 635	8 514	.	10 170	13 375	.	+31,5
Hopfen	27	27	28	30	36	.	+20,4	.
Tabak	9	7	6	.	8	.	.	.

Tierische Produkte

Produkt	Früheres Bundesgebiet			Deutschland			Veränderung in %	
	1970	1980	1990	1990	1991	1992 ²⁾	1991 1992	
							gegen	
							1990	1991
Fleisch insgesamt ⁴⁾	4 462	5 475	5 680	7 872	7 351	6 572	- 6,6	-10,6
dar. Rindfleisch	1 244	1 496	1 624	2 126	2 240	1 841	+ 5,4	-17,8
Kalbfleisch	95	78	51	61	84	65	+37,7	-22,6
Schweinefleisch . . .	2 551	3 136	3 142	4 490	3 883	3 569	-13,5	- 8,1
Schaf- und Ziegen-								
fleisch	11	22	29	60	63	45	+ 5,0	-28,6
Geflügelfleisch . . .	258	374	449	599	574	600	- 4,2	+ 4,5
Milch ⁵⁾	21 856	24 779	23 672	31 307	29 063	28 026	- 7,2	- 3,6
Eier	900	809	698	995	932	925	- 6,3	- 0,8

¹⁾ Infolge Änderung der unteren Erfassungsgrenze bei der Bodennutzungshaupterhebung ist ab 1979 die Erzeugung der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (Sonderkulturen ausgenommen) mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Vorläufig, z. T. geschätzt. ³⁾ Im Verkaufsanbau. ⁴⁾ Bruttoeigenerzeugung. ⁵⁾ Kuhmilch.

Tabelle 24

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen 1991/92 ¹⁾

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					
	Produktionswert					
	Eigen- verbrauch	Verkäufe		Vorrats- verände- rungen	Selbst- erstellte Anlagen ³⁾	Insgesamt
		Inland	Ausfuhr ²⁾			
Weizen	1	2 942	—	57	—	3 000
Weichweizen	1	2 928	—	57	—	2 986
Hartweizen	—	14	—	—	—	14
Roggen	1	487	—	17	—	505
Gerste	—	1 582	—	32	—	1 614
Brau- und Brenngerste	—	638	—	—	—	—
Futtergerste	—	944	—	—	—	—
Hafer	—	101	—	5	—	106
Körnermais	—	274	—	22	—	296
Triticale	—	44	—	9	—	53
Getreide insgesamt ...	2	5 429	—	141	—	5 572
Kartoffeln	58	1 100	—	- 11	—	1 147
Hülsenfrüchte	0	54	—	—	—	54
Zuckerrüben	—	2 099	—	—	—	2 099
Speisekohlrüben	—	2	—	—	—	2
Ölsaaten	—	1 277	—	—	—	1 277
Raps und Rübsen	—	1 226	—	—	—	1 226
Sonnenblumen	—	51	—	—	—	51
Gemüse	404	1 007	—	—	—	1 411
Champignons	—	182	—	—	—	182
Obst	1 590	1 167	—	—	—	2 757
Weinmost/Wein	111	2 129	—	-190	—	2 049
Hopfen	—	256	—	—	—	256
Tabak	—	61	—	—	—	61
Blumen und Zierpflanzen	550	1 750	—	—	—	2 300
Baumschulerzeugnisse	—	1 350	—	—	—	1 350
Sämereien u. a.	—	255	—	—	—	255
Pflanzliche Erzeugnisse	2 714	18 119	—	- 61	—	20 772
Rinder	192	7 329	697	-332	-414	7 472
Kälber	20	491	112	- 62	—	561
Schweine	339	9 899	184	63	- 2	10 483
Geflügel	7	1 184	82	0	—	1 273
Kaninchen	86	58	1	—	—	144
Pferde	—	15	51	—	- 42	23
Schafe	27	142	38	- 4	- 17	187
Milch	212	13 200	—	—	—	13 411
Eier	88	1 644	—	—	—	1 732
Wolle	—	7	—	—	—	7
Honig	9	149	—	—	—	159
Tierische Erzeugnisse	979	34 118	1 165	-336	-475	35 451
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftlichen Erzeugerstufe ..	—	—	—	—	42	42
Produktionswert	3 693	52 237	1 165	-397	-433	56 265

noch Tabelle 24

noch Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen 1991/92¹⁾

Erzeugnis	Neue Länder					Insgesamt
	Produktionswert					
	Eigen- verbrauch	Verkäufe		Vorrats- verände- rungen	Selbst- erstellte Anlagen ³⁾	
Inland		Ausfuhr ²⁾				
Weizen	.	1 424	—	.	—	.
Weichweizen	.	1 423	—	.	—	.
Hartweizen	—	1	—	.	—	.
Roggen	.	373	—	.	—	.
Gerste	—	1 345	—	.	—	.
Brau- und Brenngerste	—	527	—	.	—	.
Futtergerste	—	818	—	.	—	.
Hafer	—	36	—	.	—	.
Körnermais	—	15	—	.	—	.
Triticale	—	12	—	.	—	.
Getreide insgesamt ...	.	3 205	—	.	—	.
Kartoffeln	—	.	—	—	—	.
Hülsenfrüchte	.	18	—	—	—	.
Zuckerrüben	—	609	—	—	—	.
Speisekohlrüben	—	—	—	—	—	.
Ölsaaten	—	593	—	—	—	.
Raps und Rübsen	—	578	—	—	—	.
Sonnenblumen	—	15	—	—	—	.
Gemüse	.	.	—	—	—	.
Champignons	—	.	—	—	—	.
Obst	.	.	—	—	—	.
Weinmost/Wein	.	.	—	.	—	.
Hopfen	—	.	—	—	—	.
Tabak	—	.	—	—	—	.
Blumen und Zierpflanzen	—	.	—	—	—	.
Baumschulerzeugnisse	—	.	—	—	—	.
Sämereien u. a.	—	.	—	—	—	.
Pflanzliche Erzeugnisse	28	5 501	—	.	—	5 788
Rinder	.	1 692	.	.	.	.
Kälber	.	40	.	.	—	.
Schweine	.	1 845	.	.	.	.
Geflügel	.	.	.	.	—	.
Kaninchen	.	.	.	—	—	.
Pferde	—	.	.	—	.	.
Schafe	.	47	.	.	—	.
Milch	.	2 781	—	—	—	.
Eier	.	.	—	—	—	.
Wolle	—	.	—	—	—	.
Honig	.	.	—	—	—	.
Tierische Erzeugnisse	180	7 370	.	—669	—282	6 599
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftlichen Erzeugerstufe .	—	—	—	—	.	.
Produktionswert	.	12 871	.	—669	—282	12 387

¹⁾ Vorläufig, Angaben für die neuen Länder geschätzt.²⁾ Verkäufe von Lebendvieh ins Ausland. Für das frühere Bundesgebiet einschließlich Lieferungen an die neuen Länder.³⁾ Bestandsveränderungen von Zucht-, Zug- und Milchvieh sowie Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Tabelle 25

Entwicklung des Produktionswertes der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen¹⁾

Erzeugnis	Ø 1980/81 bis 1982/83	1980/81	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
	Mill. DM							
Getreide	5 671	5 495	5 931	4 980	5 810	5 176	5 053	5 572
Kartoffeln	1 009	915	878	916	1 003	1 160	936	1 147
Hülsenfrüchte	6	6	67	170	149	106	56	54
Zuckerrüben	2 450	2 144	2 331	2 019	2 023	2 235	2 322	2 099
Speisekohlrüben	1	1	2	2	1	2	2	2
Ölsaaten	404	334	723	952	967	1 231	1 226	1 277
Gemüse	1 038	1 124	1 004	1 214	1 138	1 252	1 537	1 411
Champignons	112	115	115	141	135	175	181	182
Obst	2 170	2 220	2 473	2 474	3 068	2 849	2 658	2 757
Weinmost/Wein	2 248	1 443	1 874	1 740	2 035	2 722	2 134	2 049
Hopfen	259	223	266	236	233	238	256	256
Tabak	59	51	64	48	55	55	48	61
Blumen und Zierpflanzen .	2 242	2 195	2 295	2 420	2 360	2 220	2 270	2 300
Baumschulerzeugnisse ..	1 293	1 310	1 030	1 100	1 300	1 350	1 380	1 350
Sämereien u. a.	178	160	190	180	220	260	265	255
Pflanzliche Erzeugnisse ..	19 141	17 737	19 242	18 592	20 497	21 031	20 324	20 772
Rinder	9 699	9 040	9 331	8 010	8 813	8 869	8 107	7 472
Kälber	780	697	750	756	686	633	528	561
Schweine	11 804	10 801	10 975	8 297	8 889	10 323	9 195	10 483
Geflügel	1 064	1 029	1 092	1 078	1 135	1 193	1 260	1 273
Kaninchen	143	142	136	121	117	114	123	144
Pferde	42	14	60	34	47	45	26	23
Schafe	179	160	195	186	212	201	219	187
Milch	14 887	13 810	15 693	14 025	15 604	15 315	14 023	13 411
Eier	2 139	2 291	1 862	1 703	1 691	1 772	1 686	1 732
Wolle	13	13	12	14	19	7	5	7
Honig	173	127	144	172	238	242	175	159
Tierische Erzeugnisse ...	40 922	38 125	40 250	34 395	37 453	38 714	35 348	35 451
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	65	74	8	38	42	49	39	42
Produktionswert insgesamt	60 128	55 936	59 500	53 024	57 991	59 794	55 711	56 265

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer.

Tabelle 26

Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1985¹⁾

Erzeugnis	Ø 1980/81 bis 1982/83	1980/81	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
	Mill. DM							
Getreide	5 000	5 036	5 949	5 287	6 256	5 833	5 972	6 680
Kartoffeln	709	678	881	831	871	892	824	902
Hülsenfrüchte	6	6	67	189	174	129	87	76
Zuckerrüben	2 473	2 142	2 331	2 133	2 082	2 326	2 611	2 222
Speisekohlrüben	2	2	2	2	2	2	2	2
Ölsaaten	382	339	723	1 170	1 154	1 361	1 655	1 861
Gemüse	992	913	1 125	1 053	1 216	1 246	1 161	1 272
Champignons	124	123	126	133	123	162	169	187
Obst	2 531	2 800	2 490	2 551	3 264	2 617	2 204	1 626
Weinmost/Wein	2 796	1 676	2 171	3 038	3 051	4 187	2 931	3 249
Hopfen	256	201	266	231	221	238	205	252
Tabak	60	54	64	49	56	55	50	62
Blumen und Zierpflanzen .	2 332	2 319	2 302	2 468	2 456	2 284	2 273	2 302
Baumschulerzeugnisse ..	1 529	1 621	1 012	958	1 114	1 130	1 147	1 069
Sämereien u. a.	175	163	190	193	242	284	284	273
Pflanzliche Erzeugnisse ..	19 366	18 072	19 698	20 287	22 282	22 744	21 576	22 035
Rinder	9 046	9 058	9 711	9 150	9 362	9 458	10 650	9 734
Kälber	750	728	739	763	625	594	610	584
Schweine	11 037	11 151	11 607	11 528	11 197	11 018	11 194	10 934
Geflügel	1 108	1 097	1 128	1 336	1 424	1 568	1 823	1 887
Kaninchen	138	138	138	139	138	139	138	138
Pferde	49	29	60	38	34	19	10	.
Schafe	164	158	192	211	223	229	174	205
Milch	15 358	15 005	15 546	13 913	14 288	14 034	13 833	13 347
Eier	1 968	1 990	1 917	1 837	1 782	1 790	1 714	1 738
Wolle	15	15	17	18	19	19	23	25
Honig	167	127	143	179	249	258	195	179
Tierische Erzeugnisse ...	39 798	39 495	41 198	39 113	39 342	39 126	40 364	38 765
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	69	81	8	36	40	46	35	36
Produktionswert insgesamt	59 233	57 648	60 903	59 435	61 663	61 916	61 975	60 836

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Mehrwertsteuer.

Tabelle 27

Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft¹⁾

Gliederung	Ø 1980/81 bis 1982/83	1980/81	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ²⁾
	Mill. DM							
	in jeweiligen Preisen							
Produktionswert	60 128	55 936	59 500	53 024	57 991	59 794	55 711	56 265
Vorleistungen	33 682	32 116	33 828	29 624	30 088	29 909	29 306	29 779
Bruttowertschöpfung ..	26 447	23 820	25 672	23 400	27 903	29 885	26 405	26 486
Abschreibungen	9 380	8 910	10 290	10 290	10 390	10 680	11 220	11 800
Produktionssteuern ...	882	783	1 035	1 345	1 540	1 055	1 012	1 060
darunter:								
Grundsteuer	308	306	322	330	334	326	325	336
Kraftfahrzeugsteuer ..	157	155	145	172	167	146	132	115
EG-Erzeugerabgaben								
Getreide	—	—	—	162	385	60	233	276
Zucker	125	61	215	330	281	262	202	215
Milch	272	241	333	331	353	241	100	98
Subventionen	1 374	1 604	4 549	4 965	5 085	5 536	6 026	5 561
davon:								
Gasölverbilligung ..	488	676	642	703	582	625	665	645
Zinsverbilligung ...	225	238	199	165	154	183	139	109
Ausgleichszulage ...	102	100	402	672	715	700	722	742
Garantiemengen- regelung Milch ³⁾ ...	—	—	180	427	710	449	988	1 166
MwSt-Einkommens- ausgleich	—	—	2 780	2 431	2 262	1 708	1 593	918
Soziostruktureller Einkommensaus- gleich	—	—	—	—	—	1 000	1 000	985
Sonstige ⁴⁾	558	590	346	567	659	853	925	996
Nettowertschöpfung ..	17 559	15 731	18 896	16 730	21 058	23 686	20 199	19 187
Nettowertschöpfung ⁵⁾ je AK (DM)	17 574	15 343	20 248	19 231	25 228	29 842	26 551	26 500
	in Preisen von 1985							
Produktionswert	59 233	57 648	60 903	59 435	61 663	61 916	61 975	60 836
Vorleistungen	34 864	34 986	34 876	34 574	34 045	33 526	32 602	32 394
Bruttowertschöpfung ..	24 368	22 662	26 027	24 861	27 618	28 390	29 373	28 442

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Forstwirtschaft und Fischerei; Gesamtrechnung nach dem ESVG für den Produktionsbereich Landwirtschaft.

²⁾ Vorläufig.

³⁾ Vergütungen für die freiwillige Aufgabe der Milcherzeugung sowie für die teilweise Aussetzung und Stilllegung von Referenzmengen

⁴⁾ Einschließlich eventueller Überausgleich aus der Pauschalisierungsregelung für die Umsatzsteuer.

⁵⁾ Der Anteil der privaten Haushalte an der Nettowertschöpfung, der zum gesamten Produktionsbereich Landwirtschaft gehört, nicht aber zum Unternehmensbereich, wird bei der Ermittlung der Nettowertschöpfung je AK abgezogen.

Ertragslage der Landwirtschaft¹⁾

Tabelle 28

Wirtschaftsjahr	Nettowertschöpfung ²⁾		Gewinn ³⁾		Gesamteinkommen ³⁾	
	je AK		je Familien-AK		je Betriebsinhaberehepaar	
	DM	± % gegenüber Vorjahr	DM	± % gegenüber Vorjahr	DM	± % gegenüber Vorjahr
1981/82	16 729	+ 9,0	19 060	+ 3,7	45 140	+ 5,4
1982/83	20 651	+23,4	22 521	+18,2	48 355	+ 7,1
1983/84	17 641	-14,6	19 150	-15,0	43 620	- 9,8
1984/85	20 072	+13,8	20 879	+ 9,0	45 812 ⁴⁾	+ 5,0
1985/86	20 248	+ 0,9	21 383	+ 2,4	46 809	+ 2,2
1986/87	21 457	+ 6,0	22 044	+ 3,1	48 615	+ 3,9
1987/88	19 231	-10,4	19 273	-12,6	47 726	- 1,8
1988/89	25 228	+31,2	26 338	+36,7	54 313	+13,8
1989/90	29 842	+18,3	30 678	+16,5	59 557	+ 9,7
1990/91	26 551	-11,0	25 962	-15,4	57 634	- 3,2
1991/92	26 500	- 0,2	26 918	+ 3,7	57 738	+ 0,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei. 2) Sektorale Gesamtrechnung. 3) Hochgerechnete Ergebnisse der landwirtschaftlichen sowie gartenbaulichen Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe einschließlich nicht buchführender Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE. 4) Von 1984/85 an einschließlich Einkommensübertragungen; nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Vorleistungen der Landwirtschaft

Tabelle 29

Vorleistungsart	Ø 1980/81 bis 1982/83	1980/81	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ¹⁾
	Mill. DM							
	in jeweiligen Preisen ²⁾							
Saat- und Pflanzgut	1 046	940	1 288	1 287	1 417	1 556	1 639	1 693
Futtermittel	12 698	12 222	11 801	10 058	10 265	9 487	8 395	8 542
Düngemittel	4 731	4 746	4 638	3 401	3 356	3 009	2 918	2 559
Pflanzenschutzmittel	1 045	975	1 190	1 320	1 400	1 470	1 500	1 600
Energie ³⁾	5 504	5 110	5 401	4 056	4 008	4 296	4 687	4 860
Vieh	223	193	224	294	332	331	302	309
Unterhaltung								
Wirtschaftsgebäude	1 000	855	1 120	1 080	1 095	1 370	1 330	1 305
Maschinen	3 582	3 360	3 880	3 770	3 810	3 915	3 730	3 865
Allgemeine								
Wirtschaftsausgaben . . .	3 455	3 245	3 820	3 875	4 015	4 065	4 175	4 342
Sonstige Vorleistungen ⁴⁾ .	398	470	466	483	390	410	630	704
Vorleistungen insgesamt .	33 682	32 116	33 828	29 624	30 088	29 909	29 306	29 779
	in Preisen von 1985 ²⁾							
Saat- und Pflanzgut	1 178	1 114	1 292	1 297	1 446	1 574	1 634	1 658
Futtermittel	12 083	12 049	12 377	12 336	11 937	11 537	11 140	11 177
Düngemittel	4 677	4 979	4 625	4 599	4 491	4 050	3 856	3 571
Pflanzenschutzmittel	1 127	1 188	1 211	1 359	1 424	1 394	1 285	1 322
Energie ³⁾	5 914	5 910	5 953	5 810	5 693	5 721	5 747	5 877
Vieh	231	209	220	317	345	369	432	406
Unterhaltung								
Wirtschaftsgebäude	1 105	1 000	1 109	1 018	1 001	1 204	1 105	1 015
Maschinen	4 056	4 028	3 832	3 575	3 530	3 529	3 244	3 215
Allgemeine								
Wirtschaftsausgaben . . .	3 808	3 763	3 784	3 730	3 763	3 724	3 728	3 720
Sonstige Vorleistungen ⁴⁾ .	686	746	473	533	415	424	431	433
Vorleistungen insgesamt .	34 864	34 986	34 876	34 574	34 045	33 526	36 602	32 394

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Vorläufig. 2) Ohne Mehrwertsteuer. 3) Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis. 4) Einschließlich eventueller Unterabgleich aus der Pauschalierungsregelung für die Umsatzsteuer.

Tabelle 30

Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft¹⁾

Gliederung	Ø1980/81 bis 1982/83	1980/81	1985/86	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ²⁾
	Mill. DM							
	in jeweiligen Preisen ³⁾							
Bauten	1 843	1 811	1 905	1 755	1 844	1 926	2 190	2 097
Ausrüstungen	6 889	6 570	7 590	7 676	8 204	9 187	9 763	10 141
Ackerschlepper	1 698	1 359	1 913	1 858	1 950	2 165	2 584	2 574
Kraftfahrzeuge	613	670	555	517	491	448	535	630
Sonstige ⁴⁾	4 579	4 541	5 122	5 301	5 763	6 574	6 644	6 937
Viehbestandsveränderungen ⁵⁾ .	142	-273	80	-285	-122	-211	-220	-380
Rinder	149	-224	50	-233	- 90	-232	-225	-371
Schweine	4	- 37	27	- 63	- 57	- 8	- 21	1
Pferde	- 9	- 11	- 2	4	11	19	8	0
Schafe	- 1	- 1	4	8	14	10	18	- 10
Bruttoanlageinvestitionen Insgesamt ...	8 874	8 108	9 575	9 147	9 926	10 902	11 733	11 858
Abschreibungen	9 380	8 910	10 290	10 290	10 390	10 680	11 220	11 800
Nettoinvestitionen	-506	-802	-715	-1 144	-464	222	513	58
	in Preisen von 1985 ³⁾							
Bauten	1 941	1 969	1 905	1 686	1 732	1 712	1 814	1 814
Ausrüstungen	7 744	7 805	7 549	7 528	7 904	8 651	8 769	8 752
Ackerschlepper	1 898	1 603	1 893	1 785	1 833	1 990	2 311	2 206
Kraftfahrzeuge	681	773	548	484	447	399	461	522
Sonstige ⁴⁾	5 166	5 429	5 108	5 259	5 624	6 262	5 997	6 024
Viehbestandsveränderungen ⁵⁾ .	117	-274	83	-339	-139	-222	-280	-486
Rinder	124	-224	52	-265	- 95	-247	-292	-474
Schweine	2	- 38	29	- 88	- 72	- 8	- 25	1
Pferde	- 9	- 11	- 2	5	13	21	11	0
Schafe	- 1	- 1	4	9	15	12	26	- 13
Bruttoanlageinvestitionen Insgesamt ...	9 802	9 500	9 537	8 875	9 497	10 141	10 303	10 080

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei.

2) Vorläufig, zum Teil geschätzt.

3) Ohne Mehrwertsteuer.

4) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

5) Das Anlagevieh umfaßt Zucht-, Zug- und Milchvieh.

Tabelle 31

Vermögen, Fremdkapital, Nettoverbindlichkeiten und Zinsleistungen der Landwirtschaft¹⁾
— Stand 30. Juni —

Gliederung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 ²⁾
Vermögen in Mrd. DM											
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	94,8	94,1	93,6	93,2	93,7	93,3	92,9	92,4	92,3	92,5	92,2
Grundverbesserungen	6,5	6,5	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
Wirtschaftsgebäude	34,3	34,3	34,3	34,2	34,1	33,7	33,4	33,0	32,7	32,4	31,8
Maschinen und Geräte	27,3	26,2	25,6	24,7	24,0	23,0	22,2	22,0	22,4	22,9	23,4
Vieh	26,1	26,6	27,3	27,4	27,5	27,1	26,9	26,1	25,9	25,6	24,5
Dauerkulturen	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Umlaufvermögen	22,9	24,1	25,5	25,9	27,8	28,6	28,2	28,5	28,8	28,9	29,4
zusammen	214,2	214,1	215,1	214,3	216,0	214,6	212,6	211,0	211,1	211,3	210,3
Wohngebäude	19,6	19,6	19,6	19,5	19,5	19,3	19,1	18,9	18,9	18,7	18,4
insgesamt ...	233,8	233,7	234,7	233,8	235,5	233,9	231,7	229,9	230,0	230,0	228,7
Fremdkapital in Mill. DM³⁾											
Kurzfristig ⁴⁾	11 289	11 897	12 016	12 147	11 783	10 913	11 066	10 591	10 273	10 723	11 164
Mittelfristig	6 118	6 712	7 128	7 174	7 557	7 760	7 977	7 567	7 421	7 425	7 207
Langfristig	26 290	27 728	28 615	28 898	29 363	29 431	29 494	29 020	28 087	27 070	26 458
insgesamt ...	43 697	46 337	47 759	48 219	48 703	48 104	48 537	47 178	45 781	45 218	44 829
Zusammensetzung des Fremdkapitals in %											
Kurzfristig ⁴⁾	26	26	25	25	24	23	23	22	22	24	25
Mittelfristig	14	14	15	15	16	16	16	16	16	16	16
Langfristig	60	60	60	60	60	61	61	62	61	60	59
insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nettoverbindlichkeiten in Mill. DM											
Guthaben ⁵⁾	8 847	8 798	9 302	9 350	9 506	9 851	10 059	10 783	11 366	10 728	10 866
Nettoverbindlichkeiten	34 850	37 539	38 457	38 869	39 197	38 253	38 478	36 395	34 415	34 490	33 963
Zinsleistungen											
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/ 92 ²⁾
Fremdkapital in Mill. DM ..	43 637	45 017	47 048	47 989	48 461	48 403	48 320	47 857	46 479	45 499	45 024
Zinsleistungen in Mill. DM	3 447	3 511	3 690	3 767	3 661	3 566	3 518	3 474	3 379	3 350	3 395
Durchschnittlicher Zinssatz in %	7,9	7,8	7,8	7,8	7,6	7,4	7,3	7,3	7,3	7,4	7,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse sowie ohne Forstwirtschaft und Fischerei.²⁾ Vorläufig. ³⁾ Kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: 1 bis 10 Jahre; langfristig: ab 10 Jahre.⁴⁾ Einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. ⁵⁾ Einschließlich Forderungen.

Tabelle 32

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz ohne Gebäude und ohne Inventar

Gliederung	1975	1980	1988	1989	1990	1991
	DM je ha FdIN ¹⁾					
FdIN von ... bis unter ... ha						
0,1 bis 0,25	25 976	38 601	43 313	40 010	44 273	48 859
0,25 bis 1	19 977	33 833	36 891	34 607	35 933	36 172
1 bis 2	18 408	34 533	35 700	34 384	35 796	35 455
2 bis 5	16 540	36 417	32 478	31 526	33 158	33 551
5 und mehr	14 066	38 588	25 917	26 623	31 109	28 432
Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN						
unter 30	10 709	27 613	21 503	22 455	22 613	24 358
30 bis 40	12 539	28 417	23 482	23 633	25 603	24 201
40 bis 50	16 312	33 825	31 181	29 995	31 591	31 187
50 bis 60	20 155	43 125	38 006	38 713	41 002	37 953
60 und mehr	28 192	53 432	47 916	45 575	50 727	49 960
Nach Ländern						
Schleswig-Holstein	11 775	27 851	18 369	18 746	18 843	16 586
Niedersachsen	12 335	31 853	24 348	24 518	25 663	27 202
Nordrhein-Westfalen	25 646	60 190	45 658	46 002	49 714	50 038
Hessen	23 479	30 109	27 102	26 141	29 571	28 243
Rheinland-Pfalz	16 902	22 358	23 433	21 216	23 187	23 070
Baden-Württemberg	24 084	38 115	42 471	40 057	41 071	43 719
Bayern	20 838	40 071	58 839	55 835	61 972	58 072
Saarland	13 739	16 718	24 734	26 462	22 847	25 135
Bundesgebiet ²⁾	17 193	36 036	31 511	30 924	33 639	32 652

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Die FdIN umfaßt nur Flächen von Veräußerungsfällen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, und deckt sich demnach nicht voll mit der LF aus der Agrarstatistik. — ²⁾ Ohne Länder Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 33

Insolvenzen¹⁾ im Agrarbereich und in der übrigen Wirtschaft

Wirtschafts- jahr	Agrarbereich						Alle Wirt- schafts- bereiche ⁴⁾	Anteil des Agrar- bereichs
	Landwirt- schaft	Gartenbau	Forstwirt- schaft ²⁾	Fischerei ³⁾ , gewerblicher Gartenbau und gewerb- liche Tierhaltung		ins- gesamt		
				zusammen	darunter gewerb- l. Gartenbau			
Zahl								%
1982/83	10	45	26	113	102	194	16 769	1,2
1983/84	26	30	24	84	72	164	16 166	1,0
1984/85	14	32	25	120	107	191	17 742	1,1
1985/86	24	43	32	137	122	236	19 014	1,2
1986/87	23	31	28	128	116	210	18 563	1,1
1987/88	16	27	15	107	98	165	16 574	1,0
1988/89	24	27	12	75	68	138	15 142	0,9
1989/90	26	33	6	82	70	147	14 021	1,0
1990/91	15	31	22	84	80	152	12 841	1,2
1991/92	19	33	28	83	76	163	13 449	1,2
Anteil an den Insolvenzen in %								
1991/92	11,7	20,2	17,2	50,9	46,6	100	—	—

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse und ohne Zwangsversteigerungen.

²⁾ Überwiegend Betriebe ohne nennenswerte Waldflächen, die gegen Entgelt bestimmte Dienstleistungen (Fällen von Bäumen, Forstschädlingsbekämpfung) für forstwirtschaftliche Betriebe erbringen.

³⁾ Betriebe mit Fischfang, Fischzucht oder Teichwirtschaft und entsprechende Dienstleistungsunternehmen (1991/92: 4 Fälle).

⁴⁾ Einschließlich der übrigen Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlaßkonkurse und Organisationen ohne Erwerbscharakter).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 34

Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft und in der übrigen Wirtschaft

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei		Landwirtschaft ¹⁾		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	Reale Bruttowertschöpfung ²⁾ je					
	Erwerbstätigen ³⁾		Arbeitskraft (AK) ⁴⁾		Erwerbstätigen	
	DM	Jährliche Veränderung in %	DM	Jährliche Veränderung in %	DM	Jährliche Veränderung in %
Ø 1980/81 bis 1982/83	23 319		24 670		64 383	
1980/81	21 183	+ 1,9	22 414	+ 4,0	63 659	- 1,2
1981/82	21 926	+ 3,5	22 603	+ 0,8	64 542	+ 1,4
1982/83	26 846	+22,4	28 994	+28,3	64 947	+ 0,6
1983/84	25 947	- 3,4	27 206	- 6,2	67 002	+ 3,2
1984/85	27 294	+ 5,2	27 884	+ 2,5	68 264	+ 1,9
1985/86	27 437	+ 0,5	28 180	+ 1,1	69 258	+ 1,5
1986/87	29 779	+ 8,5	31 109	+10,4	69 362	+ 0,2
1987/88	28 969	- 2,7	29 098	- 6,5	70 822	+ 2,1
1988/89	34 232	+18,2	33 463	+15,0	72 477	+ 2,3
1989/90	36 322	+ 6,1	36 143	+ 8,0	73 511	+ 1,4
1990/91	38 076	+ 4,8	39 283	+ 8,7	74 771	+ 1,7
1991/92 ⁵⁾	35 704	- 6,2	40 178	+ 2,3	75 415	+ 0,9
Ø 1991/92 gegen 1980/81 bis 1982/83 ⁶⁾		+ 4,4		+ 5,0		+ 1,6

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Ohne Forstwirtschaft und Fischerei.²⁾ Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985.³⁾ Als erwerbstätig gilt jede Person, die in der Berichtszeit eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat, unabhängig von der zeitlichen Dauer der Erwerbstätigkeit. Da in der Landwirtschaft Ehefrauen sowie Altersgeld- und Rentenempfänger in der Regel nur zeitweise im Betrieb mitarbeiten, ergibt sich im Vergleich zu den übrigen Wirtschaftsbereichen eine relativ hohe Zahl von Erwerbstätigen und damit eine relativ niedrige Wertschöpfung.⁴⁾ Zugrunde liegt der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Arbeitskrafteinheiten (AK).⁵⁾ Geschätzt.⁶⁾ Jährlicher Durchschnitt nach Zinzeszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 35

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Gewinnraten ¹⁾
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gewinnrate von ... bis unter ... %									Ins- gesamt
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 und mehr	
Marktfrucht											
Anteil der Betriebe	%	10,1	7,0	10,0	12,4	13,0	14,6	12,2	8,1	12,5	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM										
	StBE	40,2	59,3	58,2	65,3	59,1	63,8	58,6	52,7	51,2	57,0
Betriebsgröße	ha LF	40,46	49,01	49,47	54,07	48,76	52,98	49,68	44,69	43,02	48,35
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/ Betrieb	72,0	100,9	99,5	109,8	100,8	107,8	100,0	91,3	89,0	97,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,85	3,59	3,43	3,14	3,48	3,29	3,33	3,56	3,60	3,44
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 177	6 164	5 878	5 865	5 417	5 078	4 918	4 999	5 290	5 313
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	4 382	5 698	5 137	4 830	4 202	3 682	3 323	3 144	2 822	4 080
Fremdkapital	DM/ha LF	4 394	3 911	3 331	2 482	2 276	2 006	1 495	1 598	1 108	2 385
Eigenkapitalveränd. ber. ...	DM/ha LF	-723	-300	121	407	436	715	818	691	1 315	459
Gewinn	DM/Unter.	-8 279	22 820	36 656	55 972	59 208	73 944	79 237	82 927	106 151	59 610
Gewinn	DM/ha LF	-205	466	741	1 035	1 214	1 396	1 595	1 856	2 468	1 233
Gewinn	DM/FAK	-6 531	16 172	27 229	42 879	44 157	51 281	59 082	60 428	78 307	44 034
Gewinnrate	% d. Untern. Ert.	.	7,6	12,6	17,6	22,4	27,5	32,4	37,1	46,6	23,2
Futterbau											
Anteil der Betriebe	%	7,8	4,2	8,3	11,7	14,2	15,0	13,3	10,0	14,9	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM										
	StBE	44,9	55,0	59,3	57,3	56,5	53,1	48,0	43,2	38,0	50,1
Betriebsgröße	ha LF	34,06	37,00	38,65	36,49	35,40	34,06	31,02	27,99	25,09	32,66
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/ Betrieb	73,5	88,4	94,6	91,7	90,6	85,5	78,0	71,1	63,3	81,1
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,46	4,33	4,16	4,53	4,55	4,71	5,14	5,57	6,07	4,86
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 441	5 670	5 493	5 485	5 428	5 192	5 193	5 196	5 477	5 291
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	4 616	5 227	4 792	4 515	4 213	3 768	3 513	3 258	2 921	3 997
Fremdkapital	DM/ha LF	5 531	4 547	4 165	3 738	3 349	3 033	2 724	2 187	1 781	3 301
Eigenkapitalveränd. ber. ...	DM/ha LF	-840	-246	13	163	405	512	807	733	1 305	403
Gewinn	DM/Unter.	-5 967	16 385	27 067	35 398	43 011	48 509	52 104	54 250	64 125	42 232
Gewinn	DM/ha LF	-175	443	700	970	1 215	1 424	1 680	1 938	2 556	1 293
Gewinn	DM/FAK	-4 336	11 492	19 373	24 109	29 989	32 733	34 890	36 094	43 271	28 932
Gewinnrate	% d. Untern. Ert.	.	7,8	12,8	17,7	22,4	27,4	32,3	37,3	46,7	24,4
Dauerkultur											
Anteil der Betriebe	%	8,7	5,8	4,7	7,0	9,0	11,9	14,8	11,9	26,2	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM										
	StBE	45,9	40,2	45,7	52,5	62,6	58,0	47,7	53,3	44,9	49,9
Betriebsgröße	ha LF	11,24	8,93	13,17	14,98	14,36	14,20	12,19	11,98	8,43	11,58
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/ Betrieb	71,8	63,1	71,7	81,5	96,2	89,7	74,5	82,5	70,4	77,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	15,72	19,47	16,02	15,82	16,58	14,85	15,95	16,14	22,20	17,21
Unternehmensertrag	DM/ha LF	8 899	13 989	9 294	11 188	15 084	13 335	12 770	14 078	18 753	13 812
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	9 595	12 911	8 115	9 250	11 686	9 682	8 618	8 812	9 427	9 598
Fremdkapital	DM/ha LF	15 470	12 619	7 628	8 233	10 429	8 594	6 499	5 918	6 995	8 514
Eigenkapitalveränd. ber. ...	DM/ha LF	-3 365	-2 070	-945	-11	1 476	994	1 716	2 081	4 399	1 245
Gewinn	DM/Unter.	-7 829	9 630	15 523	29 022	48 799	51 862	50 624	63 059	78 629	48 811
Gewinn	DM/ha LF	-696	1 078	1 179	1 937	3 398	3 652	4 152	5 266	9 325	4 213
Gewinn	DM/FAK	-5 898	7 306	9 849	16 788	29 253	33 095	33 446	41 894	52 266	32 091
Gewinnrate	% d. Untern. Ert.	.	7,7	12,7	17,3	22,5	27,4	32,5	37,4	49,7	30,5
Gemischt											
Anteil der Betriebe	%	9,2	8,1	12,3	18,1	15,5	9,7	8,3	7,9	10,9	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM										
	StBE	42,9	54,3	55,2	50,8	54,1	54,7	48,1	44,8	35,4	49,4
Betriebsgröße	ha LF	36,05	34,46	36,83	35,46	36,92	31,69	33,11	24,60	23,44	33,10
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/ Betrieb	72,5	89,1	90,2	83,6	88,9	89,9	80,1	75,5	61,6	81,9
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,12	4,47	4,33	4,35	4,54	5,32	4,68	6,49	6,41	4,77
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 613	9 570	8 335	6 967	7 923	7 494	6 495	7 380	7 154	7 551
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	6 650	8 789	7 288	5 743	6 121	5 429	4 402	4 608	3 911	6 018
Fremdkapital	DM/ha LF	3 878	3 482	3 781	3 219	3 167	2 869	2 701	2 771	1 975	3 177
Eigenkapitalveränd. ber. ...	DM/ha LF	-783	37	72	126	717	845	920	1 552	1 891	475
Gewinn	DM/Unter.	-1 334	26 898	38 566	43 395	66 536	65 422	69 292	68 191	76 009	50 735
Gewinn	DM/ha LF	-37	781	1 047	1 224	1 802	2 065	2 093	2 772	3 243	1 533
Gewinn	DM/FAK	-1 024	19 268	26 819	31 486	44 256	42 454	47 492	45 014	53 194	35 275
Gewinnrate	% d. Untern. Ert.	.	8,2	12,6	17,6	22,7	27,6	32,2	37,6	45,3	20,3

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Gewinn in % des Unternehmensertrages.

Tabelle 36

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾**

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Vieh	Ar- beits- kräfte	Fami- lien- ar- beits- kräfte	Betriebs- einkommen		Roh- ein- kom- men	Ge- samt- ein- kom- men ²⁾	Unter- neh- mens- ertrag	Unter- neh- mens- auf- wand	Gewinn				Arbeits- ertrag (Unter- nehmen)
	1000DM StBE	ha LF				VE/100 ha LF	AK/ 100 ha LF					FAK/ 100 ha LF	DM/ ha LF	DM/AK	DM/ FAK	
Marktf Frucht																
1984/85	60,23	40,99	102,57	4,20	3,31	1 681	40 028	43 182	48 422	5 669	4 547	45 997	1 122	33 854	20 448	
1985/86	56,07	41,21	110,17	4,14	3,31	1 602	38 686	41 190	48 566	5 584	4 535	43 239	1 049	31 745	17 948	
1986/87	60,05	43,40	110,79	3,90	3,10	1 611	41 298	44 293	51 300	5 389	4 339	45 588	1 051	33 916	19 264	
1987/88	53,93	45,02	117,84	3,83	3,04	1 322	34 509	35 696	39 985	5 128	4 368	34 213	760	25 007	10 260	
1988/89	51,75	45,54	120,39	3,69	2,93	1 530	41 520	44 458	50 577	5 457	4 488	44 148	969	33 043	17 963	
1989/90	55,65	44,95	101,62	3,74	2,99	1 863	49 747	54 570	64 728	5 850	4 551	58 408	1 300	43 415	28 484	
1990/91	55,46	44,98	92,13	3,62	2,98	1 664	45 921	48 710	56 719	5 314	4 186	50 750	1 128	37 888	22 682	
1991/92	57,00	48,35	78,63	3,44	2,80	1 788	52 002	56 134	66 069	5 313	4 080	59 610	1 233	44 034	27 473	
Futterbau																
1984/85	45,03	28,77	190,70	5,86	5,29	1 670	28 499	28 976	35 630	5 495	4 282	34 885	1 213	22 940	14 078	
1985/86	43,39	29,18	192,01	5,83	5,26	1 784	30 602	31 259	42 275	5 636	4 312	38 617	1 324	25 179	16 012	
1986/87	43,88	28,74	188,53	5,78	5,28	1 825	31 589	32 042	44 877	5 430	4 041	39 916	1 389	26 321	17 044	
1987/88	46,49	29,56	184,31	5,62	5,11	1 711	30 437	30 782	42 284	5 270	3 997	37 603	1 272	24 918	15 341	
1988/89	48,31	30,63	183,79	5,32	4,84	2 044	38 400	39 419	53 363	5 743	4 153	48 726	1 591	32 901	22 897	
1989/90	49,20	30,58	176,37	5,28	4,81	2 126	40 264	41 279	55 748	5 744	4 078	50 974	1 667	34 641	24 569	
1990/91	49,87	30,94	177,57	5,11	4,70	1 892	37 051	37 330	48 097	5 391	3 973	43 891	1 418	30 203	19 808	
1991/92	50,05	32,66	173,17	4,86	4,47	1 784	36 720	36 880	47 015	5 291	3 997	42 232	1 293	28 932	17 879	
Veredlung																
1984/85	52,37	26,08	424,47	5,99	5,26	2 513	41 977	44 420	48 935	11 837	9 992	48 115	1 845	35 087	25 427	
1985/86	49,18	26,81	436,93	6,02	5,29	2 247	37 335	39 033	45 729	11 103	9 552	41 566	1 551	29 339	19 087	
1986/87	49,80	26,34	451,79	5,99	5,29	1 950	32 591	33 137	38 005	10 344	9 086	33 157	1 259	23 809	13 073	
1987/88	42,86	29,27	469,10	5,72	4,86	1 603	28 042	28 041	30 235	10 055	9 202	24 982	854	17 582	6 641	
1988/89	40,35	30,62	463,40	5,31	4,56	2 265	42 661	45 268	51 759	10 806	9 308	45 868	1 498	32 855	21 463	
1989/90	44,22	27,49	423,73	5,41	4,83	3 549	65 584	69 845	84 151	11 983	9 109	79 006	2 874	59 536	48 121	
1990/91	44,63	28,06	417,45	5,28	4,73	2 581	48 859	50 696	57 906	10 858	8 965	53 133	1 894	40 064	27 956	
1991/92	47,63	27,63	377,30	5,33	4,76	3 125	58 648	61 640	72 375	11 352	8 929	66 949	2 423	50 850	39 365	
Dauerkultur																
1984/85	50,17	10,01	34,03	21,75	15,90	6 115	28 118	30 331	41 238	13 391	9 426	39 696	3 966	24 948	17 407	
1985/86	46,28	9,77	30,30	20,96	15,95	5 202	24 820	25 481	34 864	12 197	8 944	31 778	3 254	20 402	12 731	
1986/87	46,66	10,17	34,46	20,48	15,29	5 692	27 802	29 035	43 606	13 070	9 472	36 597	3 598	23 531	15 678	
1987/88	45,34	10,40	34,42	19,39	14,64	5 421	27 957	28 906	39 660	12 533	9 096	35 754	3 437	23 470	15 296	
1988/89	46,27	10,89	33,49	18,39	13,97	5 421	29 482	31 000	43 758	12 609	9 022	39 070	3 587	25 668	17 185	
1989/90	49,05	10,80	30,16	18,97	14,14	6 745	35 555	39 251	55 400	14 089	9 354	51 157	4 735	33 488	24 642	
1990/91	49,81	11,24	30,52	17,53	13,42	6 006	34 257	36 707	49 656	13 467	9 409	45 618	4 058	30 243	21 424	
1991/92	49,85	11,58	25,24	17,21	13,13	6 167	35 840	38 228	53 128	13 812	9 598	48 811	4 213	32 091	22 384	
Gemischt																
1984/85	46,43	29,46	238,37	5,79	5,13	1 687	29 159	29 632	35 161	7 327	6 156	34 494	1 171	22 816	13 365	
1985/86	44,10	29,94	255,58	5,68	5,01	1 666	29 321	29 838	37 963	7 347	6 199	34 378	1 148	22 924	12 813	
1986/87	46,45	30,78	260,00	5,42	4,82	1 605	29 609	29 724	39 694	6 957	5 878	33 207	1 079	22 397	11 937	
1987/88	46,75	33,57	285,76	5,02	4,37	1 365	27 211	27 050	32 597	7 035	6 205	27 861	830	18 994	6 553	
1988/89	43,41	35,31	285,56	4,84	4,15	1 874	38 719	40 459	51 054	7 862	6 560	45 951	1 301	31 337	18 525	
1989/90	47,04	31,70	262,41	5,03	4,57	2 395	47 578	49 169	64 765	8 477	6 581	60 124	1 897	41 511	30 113	
1990/91	47,76	32,03	255,47	5,00	4,58	1 913	38 261	38 591	48 125	7 603	6 216	44 405	1 387	30 262	18 991	
1991/92	49,40	33,10	233,44	4,77	4,35	2 055	43 090	43 786	54 706	7 551	6 018	50 735	1 533	35 275	23 380	

noch Tabelle 36

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Vieh VE/100 ha LF	Ar- beits- kräfte AK/ 100 ha LF	Fami- lien- ar- beits- kräfte FAK/ 100 ha LF	Betriebs- einkommen		Roh- ein- kom- men DM/ FAK	Ge- samt- ein- kom- men ²⁾ DM/In- haber- ehepaar	Unter- neh- mens- ertrag DM/ ha LF	Unter- neh- mens- auf- wand DM/ ha LF	Gewinn			Arbeits- ertrag (Unter- nehmen) DM/ FAK
	1000DM StBE	ha LF				DM/ ha LF	DM/AK					DM/Un- terneh- men	DM/ ha LF	DM/ FAK	
kleine															
1984/85	29,40	20,81	168,14	7,52	7,05	1 682	22 374	22 119	27 476	5 427	4 150	26 580	1 277	18 129	10 847
1985/86	28,89	21,54	174,56	7,28	6,86	1 723	23 665	23 433	31 976	5 556	4 230	28 572	1 326	19 345	11 655
1986/87	29,11	21,20	175,81	7,30	6,87	1 783	24 436	24 150	34 836	5 491	4 102	29 455	1 389	20 217	12 491
1987/88	28,76	21,74	178,32	7,09	6,65	1 591	22 448	21 994	30 589	5 417	4 216	26 112	1 201	18 053	9 849
1988/89	28,16	22,36	179,42	6,72	6,32	1 880	27 968	27 812	37 810	5 901	4 419	33 149	1 483	23 452	14 939
1989/90	29,05	21,79	158,38	6,86	6,48	2 131	31 074	31 033	42 530	5 945	4 201	38 013	1 745	26 941	18 681
1990/91	28,74	22,00	157,72	6,64	6,31	1 843	27 752	27 325	35 847	5 570	4 115	32 013	1 455	23 061	14 570
1991/92	28,03	22,94	148,32	6,41	6,09	1 813	28 285	27 804	37 065	5 451	4 027	32 683	1 425	23 391	14 544
mittlere															
1984/85	49,56	29,42	192,89	5,81	5,20	1 813	31 187	31 886	39 786	6 179	4 857	38 872	1 322	25 419	15 966
1985/86	49,38	30,64	203,34	5,69	5,00	1 872	32 868	34 049	45 648	6 400	5 035	41 797	1 364	27 275	16 981
1986/87	49,51	30,68	194,92	5,56	4,96	1 859	33 413	34 271	46 850	6 014	4 643	42 048	1 371	27 618	17 379
1987/88	49,44	30,89	206,37	5,54	4,96	1 712	30 932	31 329	42 498	5 992	4 770	37 743	1 222	24 616	14 130
1988/89	49,37	31,69	207,35	5,34	4,77	2 069	38 734	40 053	54 817	6 478	4 903	49 916	1 575	32 999	22 123
1989/90	49,90	30,39	193,47	5,40	4,86	2 354	43 607	45 286	61 730	6 745	4 871	56 950	1 874	38 573	27 615
1990/91	49,77	30,53	185,04	5,23	4,80	2 045	39 111	39 607	51 872	6 130	4 565	47 803	1 566	32 647	21 487
1991/92	49,74	32,04	169,65	4,98	4,57	1 965	39 466	39 901	51 586	5 886	4 415	47 096	1 470	32 159	20 386
größere															
1984/85	88,85	48,45	191,84	4,27	3,11	1 935	45 363	53 147	62 435	6 906	5 650	60 865	1 256	40 374	25 946
1985/86	85,61	49,42	194,22	4,21	3,08	1 922	45 689	53 251	66 093	6 770	5 537	60 889	1 232	40 019	25 222
1986/87	88,23	49,96	188,75	4,04	2,99	1 913	47 343	54 427	67 456	6 405	5 173	61 542	1 232	41 147	25 474
1987/88	86,24	51,59	182,12	3,95	2,90	1 720	43 558	49 537	59 389	6 003	4 963	53 683	1 041	35 907	20 284
1988/89	87,08	52,43	174,75	3,79	2,82	2 050	54 093	63 227	77 906	6 331	4 959	71 938	1 372	48 628	32 862
1989/90	90,00	51,34	175,42	3,80	2,88	2 328	61 244	71 659	90 457	6 773	5 131	84 286	1 642	56 981	41 227
1990/91	91,28	51,53	175,23	3,69	2,88	2 040	55 250	62 187	75 714	6 278	4 927	69 616	1 351	46 962	30 991
1991/92	92,92	53,68	167,29	3,55	2,76	2 108	59 368	67 297	81 580	6 392	4 996	74 984	1 397	50 682	33 531
insgesamt															
1984/85	48,33	29,44	183,18	5,84	5,06	1 812	31 039	31 972	38 712	6 185	4 907	37 649	1 279	25 260	15 727
1985/86	45,96	29,72	188,21	5,79	5,04	1 830	31 614	32 527	42 532	6 193	4 894	38 630	1 300	25 774	15 901
1986/87	47,18	29,87	185,55	5,66	4,96	1 851	32 701	33 451	44 992	5 961	4 633	39 653	1 327	26 753	16 624
1987/88	47,51	31,11	186,28	5,47	4,75	1 671	30 567	31 003	40 337	5 785	4 644	35 502	1 141	24 015	13 441
1988/89	48,09	32,19	183,76	5,19	4,51	1 993	38 420	39 955	51 962	6 210	4 753	46 912	1 457	32 286	21 320
1989/90	49,84	31,52	173,49	5,23	4,58	2 265	43 318	45 304	59 526	6 477	4 747	54 515	1 730	37 752	26 844
1990/91	50,36	31,88	171,41	5,05	4,49	1 974	39 060	39 907	50 243	6 001	4 566	45 749	1 435	31 966	20 768
1991/92	51,00	33,54	161,48	4,83	4,28	1 977	40 943	41 910	52 737	5 963	4 541	47 721	1 423	33 238	21 332
Veränderung in %															
1991/92 gegen 1990/91	+1,3	+5,2	-5,8	-4,5	-4,7	+0,2	+4,8	+5,0	+5,0	-0,6	-0,6	+4,3	-0,9	+4,0	+2,7
1984/85 ³⁾	+0,8	+1,9	-1,8	-2,7	-2,4	+1,3	+4,0	+3,9	+4,5	-0,5	-1,1	+3,4	+1,5	+4,0	+4,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.²⁾ Des Betriebsinhaberehepaares, ab 1985/86 einschließlich Einkommensübertragungen.³⁾ Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 37

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Größenklassen
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb									
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 und mehr	Ins-gesamt
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	9,2	6,8	8,1	24,7	12,5	11,2	12,3	7,0	8,2	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	12,8	22,6	27,5	35,4	45,1	55,0	69,4	89,2	130,9	51,0
Betriebsgröße	ha LF	18,05	20,65	22,41	25,57	30,12	34,18	41,39	51,93	73,42	33,54
darunter: Pachtland	%	41,6	38,7	37,6	43,4	43,8	46,6	49,5	54,0	59,1	48,1
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	23 100	26 376	29 536	32 035	39 617	45 497	58 041	78 203	118 574	46 627
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/Betrieb	27,1	42,4	49,5	60,9	75,1	89,1	110,2	140,1	202,8	83,8
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,28	7,01	6,61	5,99	5,21	4,75	4,17	3,56	3,03	4,83
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,31	1,45	1,48	1,53	1,57	1,62	1,72	1,85	2,22	1,62
Ackerfläche	% LF	59,4	63,2	58,5	53,6	56,5	58,3	60,4	62,1	66,6	59,7
Getreide	% AF	64,4	63,0	63,9	62,1	61,0	59,0	57,6	57,5	54,6	59,2
Zuckerrüben	% AF	2,3	4,2	4,1	3,8	4,2	4,9	5,8	7,4	10,3	5,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	105,4	138,1	144,8	162,9	167,0	172,3	177,2	179,0	152,0	161,5
Getreide insgesamt	dt/ha	52,8	54,7	54,5	56,1	57,8	60,1	62,2	64,8	68,3	60,5
Zuckerrüben	dt/ha	480	480	524	508	511	503	517	525	512	512
Milchleistung	kg/Kuh	3 524	4 019	4 229	4 457	4 649	4 875	5 093	5 450	5 600	4 886
Unternehmensertrag	DM/Untern.	84 451	114 771	118 692	145 095	172 737	206 254	263 243	341 145	463 589	200 043
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 679	5 558	5 297	5 675	5 735	6 035	6 360	6 569	6 314	5 963
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 104	1 131	995	862	903	1 033	1 180	1 373	1 754	1 181
Tierische Erzeugnisse ..	DM/ha LF	1 986	3 020	3 056	3 626	3 723	3 927	4 103	4 160	3 542	3 648
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	64 034	85 191	87 325	106 569	128 269	156 215	202 153	269 741	364 937	152 322
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	3 548	4 125	3 897	4 168	4 258	4 570	4 884	5 194	4 970	4 541
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 169	1 699	1 481	1 658	1 709	1 917	2 132	2 383	2 102	1 891
Löhne und Gehälter ¹⁾ ..	DM/ha LF	130	122	131	114	128	153	181	241	320	183
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 582	18 679	18 691	18 968	19 230	18 886	18 932	17 394	16 552	18 280
Fremdkapital											
– Bestand	DM/ha LF	3 319	2 620	2 657	2 876	3 237	3 505	3 615	3 592	3 374	3 266
– Bestandsanteil ²⁾	%	5,0	3,4	4,4	16,6	11,1	12,2	16,7	11,9	18,7	100,0
– Bestandsveränderung ³⁾ ..	DM/ha LF	–112	–193	–227	–32	–54	–50	1	48	41	–31
Nettoverbindlichkeiten ...	DM/ha LF	2 369	1 760	2 005	2 050	2 535	2 804	2 884	2 809	2 582	2 496
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	–393	–293	–36	147	110	146	365	480	706	258
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz-kapitals	76,4	83,4	84,6	83,0	82,2	80,2	79,7	77,4	77,8	80,4
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	–352	–320	68	127	171	215	397	467	737	284
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	3	142	216	464	417	435	570	583	645	467
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	45	2 931	4 848	11 874	12 554	14 873	23 596	30 260	47 381	15 677
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	27 463	36 994	39 604	48 783	58 354	68 065	85 695	107 795	158 436	66 315
Betriebseinkommen	% des StBE	214,8	164,0	143,9	137,9	129,4	123,8	123,4	120,9	121,0	130,0
Betriebseinkommen	% des Wirtschaftswertes	118,9	140,3	134,1	152,3	147,3	149,6	147,6	137,8	133,6	142,2
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 522	1 791	1 767	1 908	1 937	1 991	2 070	2 076	2 158	1 977
Betriebseinkommen	DM/AK	20 889	25 550	26 753	31 842	37 168	41 955	49 686	58 244	71 327	40 943
Roheinkommen	DM/FAK	20 081	25 100	26 130	31 502	37 306	42 789	52 520	65 495	90 765	41 910
Gewinn	DM/Untern.	20 417	29 581	31 368	38 526	44 468	50 039	61 091	71 404	98 653	47 721
Gewinn	DM/ha LF	1 131	1 432	1 400	1 507	1 476	1 464	1 476	1 375	1 344	1 423
Gewinn	DM/FAK	16 327	21 540	22 349	26 457	30 444	34 068	41 034	49 093	66 348	33 238
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	24,2	25,8	26,4	26,6	25,7	24,3	23,2	20,9	21,3	23,9
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	88,4	112,2	106,2	120,3	112,2	110,0	105,3	91,3	83,2	102,3
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	9 468	13 266	13 530	16 817	19 101	21 818	26 549	32 553	44 724	21 332
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	25 988	34 071	35 191	42 622	48 865	54 633	66 230	78 236	107 211	52 737

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft.

2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100.

3) 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 38

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebssystemen
— 1991/92 —

Betriebssystem	Anteil der Voll-erwerbsbetriebe %	Betriebsgröße		Arbeitskräfte AK/100 ha LF	Gewinn		Gewinnrate %	Bereinigte Eigenkapitalveränderung DM/ha LF
		ha LF	1 000 DM StBE		DM/Unternehmen	Veränderung in % gegen Vorjahr		
Marktfuchtbetriebe	16,7	48,4	57,0	3,4	59 610	+17,5	23,2	459
Marktfucht-Spezialbetriebe	9,0	51,6	55,9	3,2	61 159	+15,6	26,2	442
Intensivfuchtbetriebe	4,2	44,7	63,9	4,0	67 583	+ 5,9	27,4	614
Extensivfuchtbetriebe	4,8	57,6	49,0	2,6	55 598	+23,2	25,0	327
Marktfucht-Verbundbetriebe	7,8	44,5	58,3	3,8	57 820	+19,3	20,4	483
Futterbaubetriebe	63,3	32,7	50,1	4,9	42 232	- 3,8	24,4	403
Futterbau-Spezialbetriebe	43,4	31,6	50,4	5,0	42 597	- 3,7	25,6	382
Milchviehbetriebe	41,9	31,6	51,5	5,0	42 799	- 4,1	26,1	379
Rindermastbetriebe	1,5	31,9	22,6	4,2	37 124	+10,7	16,9	470
Futterbau-Verbundbetriebe	19,9	34,9	49,2	4,6	41 436	- 4,0	22,1	444
Veredlungsbetriebe	6,3	27,6	47,6	5,3	66 949	+26,0	21,3	903
Veredlungs-Spezialbetriebe	1,3	23,6	48,8	6,1	77 048	+45,5	22,7	1 346
Veredlungs-Verbundbetriebe	5,0	28,6	47,3	5,2	64 440	+21,2	21,0	812
Dauerkulturbetriebe	6,9	11,6	49,9	17,2	48 811	+ 7,0	30,5	1 245
Dauerkultur-Spezialbetriebe	5,3	7,9	47,7	25,1	48 915	+ 9,3	31,7	1 817
Dauerkultur-Verbundbetriebe	1,5	24,5	57,2	8,5	48 448	+ 0,0	26,9	608
Landw. Gemischtbetriebe	6,8	33,1	49,4	4,8	50 735	+14,3	20,3	475
Landw. mit Marktfucht	1,9	36,8	47,7	4,2	49 690	+ 8,2	19,7	374
Landw. mit Futterbau	2,7	33,9	51,2	4,6	46 135	+10,8	19,5	346
Landw. mit Veredlung	1,9	30,6	51,1	5,1	60 625	+30,9	21,3	803
Landw. mit Dauerkultur	0,3	17,2	31,3	10,2	32 691	-33,4	28,4	313
Betriebe insgesamt	100,0	33,5	51,0	4,8	47 721	+ 4,3	23,9	467

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Tabelle 39

Arbeitsproduktivität¹⁾ der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen²⁾

Wirtschaftsjahr Größenklasse	Marktfucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	Insgesamt	Veränderung in % gegen Vorjahr
	Betriebseinkommen in Preisen von 1985 DM/AK						
1987/88	36 362	26 300	47 530	25 087	33 972	29 588	+ 1,5
1988/89	46 732	32 962	64 733	29 003	46 798	37 458	+26,6
1989/90	51 687	36 769	65 705	35 591	48 064	41 520	+10,8
1990/91	54 443	40 232	61 675	34 959	46 652	43 823	+ 5,5
1991/92 Insgesamt ..	55 862	42 939	49 632	35 304	44 688	44 997	+2,7
darunter: Kleine	36 077	32 049	38 513	28 544	33 792	32 901	
Mittlere ...	54 451	42 709	56 320	37 481	47 219	44 910	
Größere ...	75 564	60 361	65 220	42 376	61 756	62 421	
Veränderung in % gegen Vorjahr							
1991/92 Insgesamt ..	+2,6	+6,7	-19,5	+1,0	-4,2	+2,7	
darunter: Kleine	+4,1	+6,3	-18,9	+0,4	-2,1	+2,6	
Mittlere ...	+0,9	+6,0	-18,9	+0,4	-4,3	+1,9	
Größere ...	+2,5	+7,5	-20,6	+1,8	-6,1	+3,2	

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Betriebseinkommen je AK in Preisen von 1985, umgerechnet mit den Preisindizes landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel.

²⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

Tabelle 40

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Ins- gesamt ¹⁾
Flächenausstattung (ha LF/AK)								
1984/85	26,29	22,46	19,64	17,56	11,38	14,09	14,17	17,13
1985/86	26,32	22,41	20,38	18,28	11,77	14,22	14,36	17,28
1986/87	27,09	23,07	20,33	18,11	12,95	14,04	14,74	17,67
1987/88	28,10	23,86	21,32	19,44	12,33	15,07	14,99	18,30
1988/89	28,83	25,38	22,26	20,31	12,99	15,96	15,83	19,27
1989/90	29,18	24,73	22,01	19,85	13,48	15,91	15,73	19,13
1990/91	29,83	25,78	22,27	20,83	13,64	16,32	16,45	19,79
1991/92	32,03	27,09	23,03	22,21	14,31	16,65	17,08	20,71
Viehbesatz (VE/100 ha LF)								
1984/85	180,55	183,25	237,69	167,95	110,27	168,22	181,15	183,18
1985/86	184,88	190,99	251,97	170,84	111,78	166,76	183,19	188,21
1986/87	175,97	188,95	244,41	171,58	112,07	172,96	182,54	185,55
1987/88	174,46	197,55	261,32	159,11	102,45	161,89	175,56	186,28
1988/89	179,06	191,64	248,22	154,25	103,57	165,36	176,49	183,76
1989/90	174,47	185,46	219,95	146,37	90,55	154,90	171,88	173,49
1990/91	171,49	186,18	218,24	136,72	89,05	147,77	170,88	171,41
1991/92	160,26	173,07	206,58	128,84	86,14	141,94	161,51	161,48
Unternehmensertrag (DM/ha LF)								
1984/85	5 860	5 914	7 478	5 189	6 657	6 266	5 963	6 185
1985/86	5 878	5 964	7 579	5 083	6 305	6 085	6 050	6 193
1986/87	5 608	5 718	7 078	5 009	5 890	6 124	5 878	5 961
1987/88	5 241	5 713	6 991	4 649	6 022	5 858	5 600	5 785
1988/89	5 720	6 154	7 315	4 985	6 395	6 290	6 067	6 210
1989/90	6 095	6 450	7 667	5 243	6 476	6 464	6 322	6 477
1990/91	5 364	5 991	6 995	4 855	6 296	6 064	5 911	6 001
1991/92	5 353	6 049	7 157	4 821	6 237	5 843	5 769	5 963
Unternehmensaufwand (DM/ha LF)								
1984/85	4 875	4 871	6 224	4 169	4 903	4 837	4 466	4 907
1985/86	4 878	4 901	6 388	4 084	4 689	4 628	4 473	4 894
1986/87	4 538	4 643	5 815	3 980	4 379	4 545	4 302	4 633
1987/88	4 462	4 796	5 961	3 827	4 558	4 355	4 222	4 644
1988/89	4 639	4 948	5 975	3 898	4 678	4 421	4 339	4 753
1989/90	4 701	4 957	5 854	3 932	4 515	4 350	4 425	4 747
1990/91	4 342	4 773	5 594	3 741	4 549	4 205	4 289	4 566
1991/92	4 248	4 730	5 681	3 737	4 541	4 238	4 220	4 541
Gewinn (DM/Unternehmen)								
1984/85	45 771	39 796	40 231	28 541	39 552	36 168	35 720	37 649
1985/86	46 781	41 084	39 552	29 373	36 357	36 961	38 367	38 630
1986/87	50 145	41 620	41 179	29 838	36 699	38 314	38 940	39 653
1987/88	39 124	36 595	35 378	26 246	33 942	39 526	34 779	35 502
1988/89	54 549	50 383	47 345	35 941	41 662	51 152	45 005	46 912
1989/90	68 975	60 560	62 150	42 768	48 625	57 683	47 995	54 515
1990/91	51 060	50 255	48 095	38 039	43 307	51 326	41 334	45 749
1991/92	59 602	57 428	52 445	39 147	44 694	45 230	41 383	47 721
Gewinn (DM/FAK)								
1984/85	34 753	28 318	29 287	19 411	24 020	23 253	22 973	25 260
1985/86	35 495	28 608	29 235	20 029	22 291	23 886	24 431	25 774
1986/87	38 750	29 480	30 442	20 345	22 650	25 252	25 056	26 753
1987/88	30 189	26 118	26 331	17 523	21 339	25 960	22 345	24 015
1988/89	42 688	36 958	35 574	24 111	26 273	34 003	29 581	32 286
1989/90	54 677	44 102	47 010	28 418	31 045	38 135	32 071	37 752
1990/91	40 047	37 002	36 370	25 253	27 554	34 180	28 148	31 966
1991/92	46 785	42 481	39 626	26 315	28 352	30 036	27 864	33 238
Arbeitsertrag-Unternehmen (DM/FAK)								
1984/85	21 485	17 339	18 278	11 635	16 781	15 468	13 741	15 727
1985/86	21 824	17 480	17 679	11 871	14 946	15 295	14 867	15 901
1986/87	24 441	17 822	19 051	12 411	14 844	16 713	15 176	16 624
1987/88	14 970	13 776	13 660	9 144	13 405	17 071	12 408	13 441
1988/89	27 872	24 121	22 761	15 532	18 091	24 415	19 145	21 320
1989/90	39 552	31 531	34 113	20 197	22 519	28 503	21 796	26 844
1990/91	24 941	24 076	23 334	16 989	19 074	24 226	17 414	20 768
1991/92	30 573	29 036	26 066	17 383	19 000	19 370	16 372	21 332

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Berlin und Bremen, einschließlich Hamburg und Saarland.

Tabelle 41

**Gewinn der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je Unternehmen
nach Ländern, Wirtschaftsgebieten und Betriebsformen¹⁾**
— 1991/92 —

Land	Wirtschaftsgebiet	Betriebsform					Ins- gesamt
		Markt- frucht	Futter- bau	Ver- edlung	Dauer- kultur	Ge- mischt	
Schleswig- Holstein	Schleswig-Holsteinische Marsch	68 777	52 308	.	—	.	58 829
	Schleswig-Holsteinische Geest ..	73 278	55 574	.	—	.	56 757
	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	83 527	50 354	68 046	—	.	62 595
Niedersachsen	Küstenregion	66 497	51 891	.	.	.	53 001
	Nordwestliche Geest	.	49 439	.	158 878	.	67 079
	Zentralheide	71 380	29 280	.	—	.	50 657
	Emsland	63 360	41 880	60 722	—	65 004	50 875
	Südoldenburg/Mittelweser	44 825	42 643	65 781	—	57 483	50 594
	Ostheide	86 645	.	.	—	.	77 389
	Hildesheim-Braunschweiger Lößbörde	98 102	.	—	—	.	94 359
Nordrhein- Westfalen	Weser- und Leinebergland	65 136	36 753	.	—	.	52 194
	Hellweg, Börde, Ostwestfalen ..	63 629	41 270	77 802	—	42 983	56 203
	Münsterland, Niederrhein	54 006	45 016	63 656	—	50 977	51 402
	Köln-Aachener Bucht	57 757	43 492	.	.	.	54 318
Hessen	Eifel, Bergisches Land, Sauerland	.	47 867	.	—	.	48 572
	Nord- und Osthessen	39 459	32 022	.	.	.	35 773
	Mittelhessen	.	37 394	.	—	.	38 644
Rheinland- Pfalz	Südhessen	.	38 766	.	53 077	.	45 442
	Westerwald, Eifel, Hunsrück ...	.	43 981	59 755	30 358	.	40 420
	West- und Nordpfalz	.	33 205	.	.	.	37 417
Saarland	Rheinhessen, Vorderpfalz, Neuwieder Becken	53 245	.	.	49 042	.	49 977
		.	55 369	.	—	.	50 373
Baden- Württemberg	Badisches Rheintal	53 399	45 205	.	52 193	.	50 706
	Nordbaden-Tauberland	.	38 627	66 439	.	.	45 158
	Neckarbecken	52 921	47 795	.	27 359	.	40 679
	Ostalb-Hohenlohe	.	37 286	98 343	—	.	44 301
	Schwäbisches Donaugebiet	.	33 337	.	—	.	40 070
	Schwarzwald-Westalb	.	45 831	.	.	.	48 137
Bayern	Bodenseebecken und Oberschwaben	.	46 238	.	76 284	.	49 078
	Spessart und Rhön	.	.	—	.	.	41 572
	Fränkische Platten	47 240	38 209	.	.	.	44 987
	Nordbayer. Hügelland und Keuper	38 584	36 560	66 040	.	46 214	37 909
	Jura	36 672	39 474	.	.	.	39 911
	Ostbayer. Mittelgebirge I	.	34 827	.	—	.	35 825
	Ostbayer. Mittelgebirge II	.	41 161	.	—	.	42 095
	Gäugebiete	54 712	40 680	68 383	.	.	50 378
	Tertiär-Hügelland (Nord)	42 175	45 401	58 402	52 358	43 093	46 230
	Tertiär-Hügelland (Süd)	40 981	45 132	.	—	.	45 121
	Voralpines Hügelland	.	39 794	.	.	.	40 340
Obige Länder	Alpenvorland	—	37 222	.	.	—	38 015
	Alpen	—	39 507	—	—	—	39 507
Obige Länder		59 610	42 232	66 949	48 811	50 735	47 721

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse teilweise aufgrund geringer Gruppenbesetzung statistisch nur schwach gesichert.

Tabelle 42

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Gebietskategorien
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Benachteiligte Gebiete		Nicht benachteiligtes Gebiet	Insgesamt
		Betriebe ohne Ausgleichs- zulage	Betriebe mit Ausgleichs- zulage		
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	10,1	46,0	44,0	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	44,2	46,9	56,9	51,0
Betriebsgröße	ha LF	28,63	33,42	34,80	33,54
darunter: Pachtland	%	44,6	47,2	49,7	48,1
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 328	32 212	64 521	46 627
Standarddeckungsbeitrag ...	1000 DM/ Betrieb	73,1	77,2	93,2	83,8
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,58	4,76	4,75	4,83
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,60	1,59	1,65	1,62
Ackerfläche	% LF	49,9	47,6	73,7	59,7
Getreide	% AF	57,7	58,4	59,9	59,2
Zuckerrüben	% AF	2,2	1,3	9,4	5,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	172,8	167,8	153,1	161,5
Getreide insgesamt	dt/ha	55,8	52,3	66,3	60,5
Zuckerrüben	dt/ha	510	442	518	512
Milchleistung	kg/Kuh	4 774	4 768	5 128	4 886
Unternehmensertrag	DM/Untern.	174 484	176 499	230 523	200 043
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 094	5 281	6 624	5 963
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	893	492	1 927	1 181
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 963	3 725	3 511	3 648
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	130 891	132 347	178 123	152 322
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 571	3 960	5 118	4 541
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 823	1 630	2 167	1 891
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	182	118	249	183
Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 108	16 784	19 438	18 280
Fremdkapital					
Bestand	DM/ha LF	3 554	3 166	3 313	3 266
Bestandsanteil ²⁾	%	9,4	44,4	46,3	100,0
Bestandsveränderung ³⁾ ..	DM/ha LF	-14	-58	-8	-31
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 850	2 531	2 393	2 496
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	145	205	332	258
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	80,4	79,7	81,1	80,4
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	97	270	334	284
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	409	410	536	467
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	11 720	13 695	18 656	15 677
Betriebseinkommen	DM/ha LF	2 043	1 766	2 176	1 977
Betriebseinkommen	DM/AK	36 592	37 101	45 769	40 943
Roheinkommen	DM/FAK	36 944	37 242	48 294	41 910
Gewinn	DM/Untern.	43 593	44 151	52 400	47 721
Gewinn	DM/ha LF	1 523	1 321	1 506	1 423
Gewinn	DM/FAK	30 221	29 845	37 736	33 238
Gewinnrate	% d. Untern.- Ertrages	25,0	25,0	22,7	23,9
Ausgleichszulage	DM/Untern.	0	4 445	0	2 043
Ausgleichszulage	% d. Gewinns	0,0	10,1	0,0	4,3
Arbeitsertag (Unternehmen)	DM/FAK	19 038	19 383	24 050	21 332
Gesamteinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	48 712	48 639	57 946	52 737

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.²⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.³⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 43

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Wirtschaftswert je Betrieb
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Wirtschaftswert von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb									
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 75	75 bis 100	100 bis 150	150 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	3,2	17,0	23,9	17,5	9,5	6,6	6,9	6,9	5,6	3,1
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	20,2	30,7	40,1	46,4	52,9	61,1	64,7	76,1	88,3	123,4
Betriebsgröße	ha LF	11,54	19,04	24,89	29,50	34,06	39,39	43,77	50,79	62,77	97,29
darunter: Pachtland ...	%	32,3	38,0	40,1	44,8	48,0	49,6	51,7	54,4	57,8	59,2
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	7 286	15 519	24 805	34 277	44 655	54 480	66 723	86 271	119 996	219 500
Wirtschaftswert	DM/ha LF	631	815	997	1 162	1 311	1 383	1 524	1 699	1 912	2 256
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	36,9	52,9	67,0	76,5	86,4	99,1	104,7	122,4	141,1	194,4
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	11,86	7,71	6,25	5,43	4,84	4,20	3,83	3,48	2,99	2,28
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,37	1,47	1,56	1,60	1,65	1,66	1,68	1,77	1,87	2,22
Ackerfläche	% LF	36,3	44,1	46,3	52,8	58,0	59,4	64,1	69,6	75,2	85,8
Getreide	% AF	61,0	58,3	57,6	59,4	58,5	59,4	58,9	59,0	59,7	61,1
Zuckerrüben	% AF	1,2	0,8	1,1	2,4	3,1	4,6	5,5	8,5	9,6	14,8
Viehbesatz	VE/100 ha LF	212,2	188,4	184,0	179,9	182,6	180,1	167,9	145,7	126,6	64,0
Getreide insgesamt	dt/ha	49,3	49,6	52,8	55,1	56,8	59,2	60,3	64,4	67,6	73,1
Zuckerrüben	dt/ha	477	455	484	504	510	509	507	513	523	512
Milchleistung	kg/Kuh	4 138	4 364	4 670	4 824	4 943	5 210	5 237	5 356	5 566	5 680
Unternehmensertrag	DM/Unternehm.	103 021	123 075	153 446	175 909	214 585	240 667	257 072	292 040	355 295	473 669
Unternehmensertrag	DM/ha LF	8 928	6 466	6 165	5 963	6 301	6 110	5 873	5 750	5 661	4 869
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 665	828	727	779	997	1 020	1 133	1 446	1 801	2 441
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	5 005	4 256	4 201	4 040	4 149	4 026	3 691	3 297	2 882	1 459
Unternehmensaufwand	DM/Unternehm.	72 683	88 451	111 627	131 604	169 145	188 719	203 897	231 974	280 667	361 719
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	6 299	4 647	4 485	4 461	4 967	4 791	4 658	4 567	4 472	3 718
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 571	1 871	1 774	1 810	2 183	2 079	2 078	1 968	1 947	1 384
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	259	127	138	141	177	193	189	214	230	297
Bilanzvermögen	DM/ha LF	25 896	20 786	19 973	18 966	19 049	18 470	17 114	17 025	16 240	14 171
Fremdkapital	DM/ha LF	4 326	3 427	3 427	3 300	4 028	3 736	3 201	3 136	2 917	1 991
Bestand	%	1,4	10,1	18,6	15,5	11,9	8,9	8,9	10,0	9,3	5,5
Bestandsanteil ²⁾	DM/ha LF	-174	-69	-60	-94	-2	84	-28	-38	77	-61
Bestandsveränderung ³⁾	DM/ha LF	2 959	2 439	2 584	2 604	3 271	3 034	2 545	2 448	2 209	1 179
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	-103	49	138	78	260	421	168	397	740	292
Nettoinvestitionen	% d. Bilanzkapitals	82,0	82,2	81,3	80,8	77,5	78,1	79,4	79,4	80,4	83,7
Eigenkapitalquote	DM/ha LF	84	124	139	116	217	369	246	415	759	384
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	841	511	482	365	379	595	331	493	564	500
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	9 701	9 735	11 989	10 768	12 920	23 435	14 499	25 059	35 395	48 658
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	3 203	2 267	2 138	1 989	1 911	1 927	1 798	1 810	1 847	1 815
Betriebseinkommen	DM/AK	27 001	29 422	34 181	36 639	39 507	45 846	46 947	51 966	61 878	79 472
Betriebseinkommen	DM/FAK	26 766	29 046	34 097	36 779	40 301	48 139	49 917	56 732	71 285	107 524
Roheinkommen	DM/Unternehm.	30 338	34 624	41 819	44 305	45 440	51 948	53 175	60 066	74 628	111 950
Gewinn	DM/ha LF	2 629	1 819	1 680	1 502	1 334	1 319	1 215	1 183	1 189	1 151
Gewinn	DM/FAK	23 898	24 680	28 651	29 884	31 008	36 616	37 692	42 025	52 417	81 468
Gewinnrate	% d. Unternehm.-Ertrages	29,4	28,1	27,3	25,2	21,2	21,6	20,7	20,6	21,0	23,6
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	416,4	223,1	168,6	129,3	101,8	95,4	79,7	69,6	62,2	51,0
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	17 164	16 599	19 003	19 254	19 102	22 778	23 073	25 460	32 864	52 543
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	36 634	38 508	46 112	48 585	50 405	57 189	58 846	65 850	82 759	122 502

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft.

2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.

3) 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach AK und Lohn-AK je Betrieb
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	AK von ... bis unter ... je Betrieb							Lohn-AK von ... bis unter ... je Betrieb			
		unter 1,50	1,50 bis 1,75	1,75 bis 2,00	2,00 bis 2,25	2,25 bis 2,50	2,50 bis 3,00	3,00 und mehr	unter 1,00	1,00 bis 2,00	2,00 bis 3,00	3,00 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	44,1	25,7	9,4	8,3	5,1	5,4	2,1	95,7	3,6	0,4	0,2
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	42,1	47,6	53,3	63,1	70,1	75,7	110,9	48,4	102,2	125,6	170,8
Betriebsgröße	ha LF	29,40	32,15	33,13	38,21	43,82	45,96	63,71	32,05	63,60	76,06	100,56
darunter: Pachtland	%	45,3	48,0	49,8	48,7	49,9	52,5	59,6	47,8	51,1	52,7	56,6
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	40 215	42 528	45 610	54 338	60 648	69 554	111 474	43 550	107 600	134 958	194 773
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/Betrieb	70,8	78,8	86,8	101,3	111,7	120,2	173,0	79,9	160,3	196,5	265,3
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,08	4,89	5,57	5,49	5,35	5,74	5,82	4,88	4,09	5,06	5,44
darunter: entlohnte Arbeitskräfte	%	4,0	6,3	12,4	17,2	19,2	21,0	42,3	7,9	49,1	61,8	76,2
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,2	1,6	1,8	2,1	2,3	2,6	3,7	1,6	2,6	3,8	5,5
entlohnte Arbeitskräfte	AK/Betrieb	0,0	0,1	0,2	0,4	0,4	0,6	1,6	0,1	1,3	2,4	4,2
Ackerfläche	% LF	59,5	59,0	61,0	56,3	57,4	63,0	68,4	58,9	65,4	73,6	85,0
Getreide	% AF	60,1	59,6	59,4	57,2	57,5	58,1	56,5	59,5	57,6	53,6	49,9
Zuckerrüben	% AF	5,6	4,9	5,2	6,7	6,1	7,7	11,0	5,4	10,7	13,4	12,3
Viehbesatz	VE/100 ha LF	169,8	164,1	162,6	166,7	158,9	138,3	97,9	165,6	130,5	83,7	40,4
Getreide insgesamt	dt/ha	60,3	59,3	59,9	61,3	62,1	62,2	63,9	59,7	68,3	67,1	68,5
Zuckerrüben	dt/ha	522	502	508	513	511	506	507	514	515	455	507
Milchleistung	kg/Kuh	4 724	4 812	4 866	5 139	5 164	5 269	5 409	4 842	5 639	5 750	6 262
Unternehmensertrag	DM/Unternehm.	169 771	186 195	207 832	239 221	267 397	284 775	430 483	189 391	405 239	498 837	818 855
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 774	5 791	6 274	6 261	6 103	6 197	6 757	5 910	6 371	6 558	8 143
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	888	979	1 340	1 285	1 368	1 763	3 225	1 053	2 139	3 502	5 230
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 741	3 718	3 746	3 876	3 633	3 273	2 294	3 728	3 083	1 931	1 166
Unternehmensaufwand	DM/Unternehm.	128 738	140 342	159 831	184 383	207 398	216 480	332 362	143 607	320 603	400 349	645 414
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 379	4 365	4 825	4 826	4 733	4 711	5 217	4 481	5 041	5 263	6 418
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 895	1 843	2 023	1 970	1 958	1 784	1 751	1 888	1 963	1 680	1 929
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	82	116	211	285	317	373	685	139	563	867	1 277
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 123	17 963	18 994	18 669	18 227	18 468	18 911	18 292	17 955	16 937	22 032
Fremdkapital	DM/ha LF	3 111	3 328	3 560	3 311	3 301	3 276	3 521	3 272	3 098	3 089	4 496
Bestand	%	36,8	25,1	10,1	9,6	6,7	7,4	4,4	91,6	6,5	0,9	0,9
Bestandsveränderung ³⁾	DM/ha LF	-95	-24	26	22	16	44	65	-40	14	-3	688
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 368	2 628	2 707	2 562	2 556	2 345	2 444	2 519	2 248	2 094	2 467
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	102	190	263	328	396	631	1 063	224	652	149	887
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	81,0	80,0	79,5	81,1	80,3	80,0	79,9	80,4	80,8	79,9	77,4
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	201	199	164	343	394	582	1 012	255	695	115	288
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	433	474	410	458	440	717	498	474	395	86	795
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehm.	12 738	15 227	13 567	17 514	19 293	32 927	31 728	15 204	25 149	6 568	79 968
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 831	1 912	2 034	2 120	2 062	2 258	2 647	1 936	2 286	2 561	3 422
Betriebseinkommen	DM/AK	44 881	39 077	36 523	38 622	38 525	39 327	45 463	39 702	55 937	50 615	62 912
Roheinkommen	DM/FAK	44 663	39 144	37 361	40 367	40 328	41 560	58 415	40 001	82 778	87 686	165 418
Gewinn	DM/Unternehm.	41 033	45 854	48 001	54 838	59 999	68 296	98 122	45 784	84 636	98 488	173 441
Gewinn	DM/ha LF	1 396	1 426	1 449	1 435	1 369	1 486	1 540	1 429	1 331	1 295	1 725
Gewinn	DM/FAK	35 645	31 088	29 681	31 576	31 649	32 768	45 853	31 791	63 946	67 027	133 013
Gewinnrate	% d. Unternehm.-Ertrages	24,2	24,6	23,1	22,9	22,4	24,0	22,8	24,2	20,9	19,7	21,2
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	22 620	20 206	18 924	20 046	19 967	21 589	30 647	20 433	40 136	42 608	87 398
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	45 934	51 083	52 570	60 200	64 906	72 971	104 700	50 605	93 978	108 358	182 026

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft.

2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.

3) 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 45

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Alter des Betriebsinhabers

— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Alter des Betriebsinhabers von ... bis unter ... Jahre						
		unter 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	6,5	21,1	22,3	16,9	18,3	11,3	3,5
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	51,4	55,1	55,5	50,5	48,1	42,5	41,5
Betriebsgröße	ha LF	33,57	36,07	36,26	32,87	31,92	28,70	28,36
darunter: Pachtland	%	69,7	57,9	45,4	42,1	40,3	41,1	50,5
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	43 299	48 812	51 067	46 204	44 746	41 181	40 876
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/Betrieb	84,4	89,8	90,3	83,3	79,6	71,2	69,2
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,94	4,35	4,24	4,81	5,36	6,06	6,00
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,66	1,57	1,54	1,58	1,71	1,74	1,70
Ackerfläche	% LF	54,6	59,5	61,0	60,2	59,6	59,7	60,0
Getreide	% AF	58,2	57,8	57,2	60,2	60,8	62,5	62,1
Zuckerrüben	% AF	4,5	4,7	6,3	7,0	6,3	6,1	6,6
Viehbesatz	VE/100 ha LF	173,9	166,3	159,5	162,6	157,8	154,6	150,9
Getreide insgesamt	dt/ha	59,7	60,7	61,1	60,8	60,4	59,1	59,5
Zuckerrüben	dt/ha	523	511	516	514	500	522	508
Milchleistung	kg/Kuh	5 106	4 979	4 960	4 885	4 724	4 699	4 543
Unternehmensertrag	DM/Untern.	206 400	218 816	217 865	199 281	183 365	164 229	168 080
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 148	6 066	6 008	6 062	5 745	5 723	5 926
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	974	1 165	1 231	1 192	1 161	1 197	1 365
Tierische Erzeugnisse ...	DM/ha LF	4 067	3 785	3 612	3 733	3 481	3 400	3 299
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	158 863	167 129	167 295	152 329	138 166	122 077	127 176
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 732	4 633	4 613	4 634	4 329	4 254	4 484
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 046	1 938	1 906	1 976	1 773	1 715	1 876
Löhne und Gehälter ¹⁾ ...	DM/ha LF	150	159	173	191	216	208	205
Bilanzvermögen	DM/ha LF	14 245	17 016	19 167	19 363	18 753	19 055	18 292
Fremdkapital								
Bestand	DM/ha LF	2 870	3 324	3 620	3 335	3 052	2 947	2 737
Bestandsanteil ²⁾	%	5,9	23,7	27,4	17,4	16,7	9,0	2,5
Bestandsveränderung ³⁾ ..	DM/ha LF	71	60	-31	-64	-50	-192	-132
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 127	2 578	2 901	2 574	2 243	2 110	1 676
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	862	699	157	99	8	-108	-93
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	76,9	78,4	79,6	81,5	82,3	82,5	83,8
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	811	665	194	160	13	31	50
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	981	711	391	351	300	286	311
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	32 947	25 663	14 166	11 552	9 574	8 214	8 823
Betriebseinkommen	DM/ha LF	2 116	2 028	1 945	1 956	1 936	1 958	1 958
Betriebseinkommen	DM/AK	42 803	46 626	45 839	40 665	36 149	32 330	32 633
Roheinkommen	DM/FAK	43 656	48 345	47 703	41 576	36 442	32 215	32 482
Gewinn	DM/Untern.	47 536	51 688	50 570	46 952	45 199	42 152	40 904
Gewinn	DM/ha LF	1 416	1 433	1 395	1 428	1 416	1 469	1 442
Gewinn	DM/FAK	31 444	37 056	37 554	33 641	30 000	27 038	26 717
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	23,0	23,6	23,2	23,6	24,6	25,7	24,3
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	23 249	25 283	23 263	20 708	18 567	16 924	16 800
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	49 781	56 543	57 302	52 312	49 698	46 073	45 723

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.²⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.³⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 46

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Pachtanteil
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Pachtfläche von ... bis unter ... % der LF								
		0	0,1 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	10,4	8,6	9,6	11,1	11,0	10,9	20,9	7,2	10,1
Betriebsgröße	1000 DM StBE	42,0	45,5	45,7	44,7	48,2	52,0	54,9	62,3	62,8
Betriebsgröße	ha LF	27,08	28,65	27,40	27,30	30,50	34,03	38,25	46,57	40,78
darunter: Pachtland ...	%	0,0	5,3	14,9	25,0	35,1	44,8	61,6	86,1	100,0
Pachtpreis	DM/ha Pachtfläche	.	635	576	503	481	482	408	416	606
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	39 671	43 995	36 954	36 397	40 318	44 350	50 504	70 730	60 502
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/Betrieb	70,6	75,7	75,6	74,0	79,3	85,1	89,5	101,2	102,1
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,46	5,56	5,70	5,84	5,28	4,83	4,39	3,85	3,93
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,48	1,59	1,56	1,59	1,61	1,65	1,68	1,79	1,60
Ackerfläche	% LF	63,0	63,9	54,0	53,3	56,4	55,8	59,2	66,8	64,7
Getreide	% AF	57,6	57,2	58,5	58,6	58,3	59,9	59,7	61,5	59,3
Zuckerrüben	% AF	5,6	8,0	5,3	5,2	5,4	5,6	5,7	7,5	5,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	181,3	164,3	179,3	175,9	167,0	156,9	145,2	119,4	189,8
Getreide insgesamt	dt/ha	61,6	63,9	61,1	60,4	59,8	61,0	58,4	58,5	63,2
Zuckerrüben	dt/ha	530	524	523	533	498	515	501	496	519
Milchleistung	kg/Kuh	4 551	4 517	4 771	4 767	4 708	4 987	4 953	5 068	5 462
Unternehmensertrag	DM/Untern.	182 999	179 710	173 745	167 726	184 189	194 752	209 244	241 862	269 235
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 758	6 272	6 341	6 145	6 038	5 723	5 470	5 194	6 603
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 271	1 514	1 085	946	1 090	1 059	1 113	1 505	1 206
Tierische Erzeugnisse ..	DM/ha LF	4 159	3 545	3 962	3 972	3 813	3 574	3 284	2 710	4 326
Unternehmensaufwand ..	DM/Untern.	138 143	132 369	126 298	123 111	136 988	146 896	161 038	190 661	217 650
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	5 101	4 619	4 610	4 510	4 491	4 317	4 210	4 094	5 338
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 351	1 952	1 833	1 792	1 833	1 708	1 686	1 609	2 493
Löhne und Gehälter ¹⁾ ..	DM/ha LF	201	221	182	181	187	168	160	188	202
Bilanzvermögen	DM/ha LF	26 081	25 011	24 608	22 237	20 509	18 758	16 249	11 554	9 186
Fremdkapital Bestand	DM/ha LF	3 482	3 242	3 522	3 273	3 340	3 502	3 381	3 199	2 528
Bestandsanteil ²⁾	%	9,0	7,3	8,5	9,0	10,3	11,9	24,7	9,8	9,5
Bestandsveränderung ³⁾ ..	DM/ha LF	-88	-79	17	-216	-44	-52	-43	-11	179
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	2 524	2 306	2 689	2 381	2 553	2 742	2 748	2 597	1 708
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	158	65	244	-110	139	70	141	320	1 156
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	85,5	86,3	84,6	83,9	82,7	80,0	77,4	69,5	66,1
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	227	117	265	73	209	80	159	290	1 071
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	567	458	452	441	517	316	295	369	944
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	15 364	13 138	12 386	12 033	15 758	10 738	11 286	17 177	38 494
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 993	2 031	2 146	2 078	2 041	1 945	1 829	1 794	2 165
Betriebseinkommen	DM/FAK	36 470	36 496	37 661	35 596	38 663	40 230	41 616	46 573	55 128
Roheinkommen	DM/FAK	36 499	36 952	38 174	35 683	39 018	41 099	42 697	49 279	59 457
Gewinn	DM/Untern.	44 855	47 341	47 447	44 615	47 200	47 856	48 206	51 201	51 586
Gewinn	DM/ha LF	1 656	1 652	1 732	1 635	1 547	1 406	1 260	1 099	1 265
Gewinn	DM/FAK	33 746	33 732	33 652	30 756	32 557	32 529	32 238	33 747	38 317
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	24,5	26,3	27,3	26,6	25,6	24,6	23,0	21,2	19,2
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	17 926	18 349	19 581	18 493	20 149	20 416	21 046	25 281	32 462
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	50 955	52 941	52 960	49 946	52 255	52 728	52 657	56 112	55 532

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.²⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.³⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 47

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Zahl der Milchkühe
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Milchkühe von ... bis unter ... je Betrieb									
		0	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	31,4	2,4	6,2	23,3	21,9	8,2	3,9	1,5	0,7	0,6
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	49,8	28,9	28,2	38,3	50,2	71,5	92,1	113,3	129,5	175,7
Betriebsgröße	ha LF	34,74	27,80	23,41	27,22	31,67	40,93	51,36	62,26	66,81	87,85
darunter: Pachtland	%	49,4	51,7	46,3	43,6	43,8	50,5	54,0	59,2	60,2	66,8
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	62 461	38 329	31 164	31 146	35 984	50 025	64 538	80 464	82 365	113 820
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	83,9	52,5	50,2	64,4	81,2	112,0	143,1	175,4	199,9	270,9
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,78	5,13	6,09	5,59	5,05	4,19	3,60	3,13	3,40	2,82
Ackerfläche	% LF	87,2	73,9	67,9	54,9	42,5	39,6	34,9	31,4	29,7	32,2
Viehbesatz	VE/100 ha LF	145,3	154,7	147,9	161,3	170,0	180,5	178,1	182,7	192,9	184,7
Milchkühe	VE/100 ha LF	0,0	9,0	35,1	56,4	76,0	83,2	85,6	87,2	95,7	93,3
Milchkühe	Zahl/Betrieb	0	3	8	15	24	34	44	54	64	82
Bestandsveränderung Milchkühe	Zahl/Betrieb	0	-4	-4	-2	0	0	1	2	1	-1
Getreide insgesamt	dt/ha	64,6	56,9	55,5	55,3	56,3	58,0	58,9	58,2	57,3	62,8
Milchleistung	kg/Kuh	0	3 017	3 969	4 498	4 793	5 156	5 267	5 591	5 391	5 428
Milchleistung	kg/Kuh HF ¹⁾	1	787	3 147	4 336	5 107	5 688	5 689	5 913	6 124	6 132
Referenzmenge	kg/Betrieb	1 799	16 533	39 350	73 081	118 390	179 740	238 208	312 919	359 989	460 225
Milchverkauf	kg/Betrieb	8	7 546	32 626	69 129	115 433	175 556	231 581	303 503	344 722	444 894
Milchpreis ²⁾	DM/kg	0,76	0,65	0,64	0,64	0,64	0,64	0,63	0,64	0,64	0,62
Milcheinnahmen ²⁾	DM/Betrieb	191	5 900	21 816	45 170	75 130	114 082	149 540	197 091	223 350	280 608
Milchüberlieferung	kg/Betrieb	0	29	92	188	313	367	515	516	586	281
Abgabe Milchüberlieferung	DM/Betrieb	0	22	78	134	222	260	366	348	421	194
Unternehmensertrag	DM/Unternehm.	249 821	167 358	118 058	142 386	168 249	227 423	278 948	351 616	390 970	494 153
Unternehmensertrag	DM/ha LF	7 192	6 019	5 043	5 230	5 312	5 556	5 431	5 648	5 852	5 625
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	2 574	1 209	853	607	427	387	387	307	320	350
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 261	3 309	3 108	3 517	3 864	4 218	4 172	4 471	4 612	4 434
Unternehmensaufwand	DM/Unternehm.	192 938	132 786	91 018	105 959	124 125	172 636	215 958	276 018	311 816	388 923
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 554	4 776	3 888	3 892	3 919	4 218	4 204	4 434	4 667	4 427
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 549	2 259	1 641	1 571	1 470	1 591	1 559	1 674	1 674	1 591
Futtermittel Rinder	DM/ha LF	108	132	202	332	451	558	618	697	713	753
Löhne und Gehälter ³⁾	DM/ha LF	272	141	92	102	115	163	204	238	335	328
Bilanzvermögen	DM/ha LF	19 517	15 972	16 311	16 974	18 492	18 630	18 116	16 491	16 653	16 973
Fremdkapital Bestand	DM/ha LF	3 333	2 771	2 107	2 424	3 257	4 048	4 240	4 476	4 798	3 794
Bestandsanteil ⁴⁾	%	33,2	1,7	2,8	14,0	20,6	12,3	7,8	3,8	2,1	1,7
Bestandsveränderung ⁵⁾	DM/ha LF	-64	-182	49	-99	7	-5	113	8	175	-32
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 317	1 923	1 350	1 764	2 654	3 379	3 597	3 841	4 109	3 200
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	293	-231	-21	37	190	363	625	530	230	204
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	81,1	74,6	82,5	84,0	81,5	77,1	75,4	71,5	69,8	75,9
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	421	-38	-576	-4	218	461	553	550	207	214
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	619	84	13	352	382	570	596	612	274	356
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehm.	21 514	2 325	304	9 579	12 084	23 337	30 617	38 131	18 295	31 293
Betriebseinkommen	DM/ha LF	2 299	1 703	1 514	1 725	1 843	1 935	1 898	1 992	2 113	2 132
Betriebseinkommen	DM/AK	48 152	33 204	24 844	30 839	36 483	46 219	52 683	63 697	62 085	75 725
Roheinkommen	DM/FAK	51 638	32 963	24 163	30 430	36 438	48 038	57 214	74 997	77 462	105 929
Gewinn	DM/Unternehm.	56 884	34 572	27 040	36 427	44 124	54 787	62 990	75 598	79 154	105 230
Gewinn	DM/ha LF	1 638	1 243	1 155	1 338	1 393	1 338	1 226	1 214	1 185	1 198
Gewinn	DM/FAK	41 717	26 246	19 621	25 079	29 372	36 285	41 434	51 932	51 623	70 327
Gewinnrate	% d. Unternehm.-Ertrages	22,8	20,7	22,9	25,6	26,2	24,1	22,6	21,5	20,2	21,3
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	27 789	17 438	11 455	15 723	18 339	22 871	25 603	34 699	34 047	46 074
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	62 977	39 678	30 153	39 997	48 712	59 768	71 029	83 135	87 174	116 170

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hauptfütterfläche (Dauergrünland, Ackerfutter, Futterhackfrüchte).²⁾ Ohne MwSt, nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe und Abgabe für Überschreitung der Referenzmenge.³⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.⁴⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe=100 %.⁵⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

**Gewinn je Familien-AK und gewerblicher Vergleichslohn nach einzelnen Wirtschaftsjahren
und gleitenden Dreijahresdurchschnitten**

— DM —

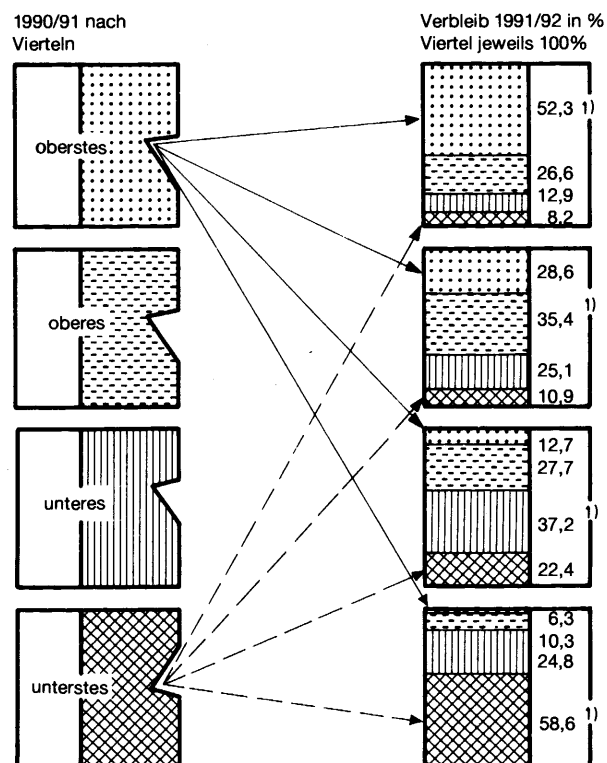
Wirtschaftsjahr	Gewinn je Familien-AK		Gewerblicher Vergleichslohn	
	Einzeljahr	Dreijahres- durchschnitt ¹⁾	Einzeljahr	Dreijahres- durchschnitt ¹⁾
1979/1980	26 004		29 471	
1980/1981	21 596	23 267	30 988	30 813
1981/1982	22 202	23 513	31 979	32 004
1982/1983	26 740	24 003	33 046	33 047
1983/1984	23 067	25 022	34 115	34 069
1984/1985	25 260	24 700	35 046	35 102
1985/1986	25 774	25 929	36 144	36 136
1986/1987	26 753	25 514	37 219	37 169
1987/1988	24 015	27 685	38 144	38 256
1988/1989	32 286	31 351	39 406	39 504
1989/1990	37 752	34 001	40 961	41 182
1990/1991	31 966	34 319	43 178	43 280
1991/1992	33 238		45 700	

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ 1980/81 = Ø 1979/80 bis 1981/82 usw.

Schaubild 1

**Betriebswechsel zwischen den Vierteln nach
dem Gewinn je Unternehmen**
– Anteil der Betriebe in % –



Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ = Kein Klassenwechsel

Tabelle 49

Einkommensstreuung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
 — Schichtung nach dem Gewinn je Unternehmen —
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Oberstes	Oberes	Unteres	Unterstes	Ins- gesamt
		Viertel				
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	77,1	50,0	41,2	35,7	51,0
Betriebsgröße	ha LF	46,35	32,50	28,04	27,28	33,54
darunter: Pachtland	%	50,9	47,2	44,7	47,9	48,1
Vergleichswert	DM/ha LF	1 541	1 313	1 249	1 308	1 377
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	71 912	43 105	35 445	36 042	46 627
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/ Betrieb	123,3	82,1	68,9	60,9	83,8
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,95	4,93	5,56	5,44	4,83
dar.: Familien-AK	%	80,5	90,9	93,0	91,7	88,6
Flächenausstattung	ha LF/AK	25,3	20,3	18,0	18,4	20,7
Ackerfläche	% LF	68,0	55,0	53,6	57,7	59,7
Getreide	% AF	59,2	58,7	59,0	59,9	59,2
Zuckerrüben	% AF	8,8	4,7	3,8	3,7	5,9
Grünland	% LF	30,6	44,0	45,1	41,1	39,0
Viehbesatz	VE/100 ha LF	169,7	169,6	160,1	139,3	161,5
Getreide insgesamt	dt/ha	66,5	59,1	55,8	54,7	60,5
Kartoffeln	dt/ha	339	288	295	268	311
Zuckerrüben	dt/ha	524	506	490	487	512
Milchleistung	kg/Kuh	5 454	4 918	4 652	4 293	4 886
Unternehmensertrag	DM/Unter.	333 757	193 575	149 707	123 063	200 043
Unternehmensertrag	DM/ha LF	7 200	5 957	5 339	4 511	5 963
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 751	955	842	830	1 181
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	4 114	3 904	3 482	2 720	3 648
Unternehmensaufwand	DM/Unter.	234 730	142 357	117 361	114 815	152 322
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 064	4 381	4 185	4 209	4 541
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 263	1 856	1 663	1 535	1 891
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	248	152	137	158	183
Abschreibungen	DM/ha LF	756	703	676	673	710
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 845	18 710	17 915	17 185	18 280
Fremdkapital						
Bestand	DM/ha LF	2 916	2 912	3 308	4 241	3 266
Bestandsanteil ²⁾	%	30,8	21,6	21,2	26,4	100,0
Bestandsveränderung ³⁾	DM/ha LF	-90	-28	-69	105	-31
Veränderung						
der Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	-216	-99	-68	160	-81
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	643	322	11	-222	258
Eigenkapitalrentabilität	Gewinn in % d. Eig.-Kap.	6,6	0,3	-4,1	-11,0	-0,3
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	83,1	83,1	80,1	72,3	80,4
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	864	394	23	-565	284
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	1 126	661	115	-522	467
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unter.	52 213	21 483	3 223	-14 247	15 677
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	127 536	67 051	45 946	24 683	66 315
Betriebseinkommen	% d. StBE	165,3	134,1	111,6	69,2	130,0
Gewinn	DM/Unter.	99 026	51 218	32 346	8 248	47 721
Gewinn	DM/ha LF	2 136	1 576	1 153	302	1 423
Gewinn	DM/FAK	67 134	35 158	22 302	6 062	33 238
Gewinnrate	% d. Unter.- Ertrages	29,7	26,5	21,6	6,7	23,9
Unternehmensbezogene						
Beihilfen	DM/Unter.	18 052	13 630	11 538	10 843	13 516
	% des Gewinns	18	27	36	132	28
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	50 377	23 168	12 593	-2 834	21 332
Gesamteinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	105 721	55 869	36 731	12 582	52 737

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.²⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.³⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 50

Faktorausstattung und Gewinn der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen, Größenklassen¹⁾ und Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers

— 1991/92 —

Größenklassen von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Ausbil- dungs- stufe ²⁾	Anteil der Be- triebe in %	Betriebsgröße		Ver- gleichs- wert DM/ha LF	Arbeits- kräfte AK/ 100 ha LF	Bilanz- ver- mögen DM/ha LF	Eigen- kapital- quote %	Gewinn			Gewinn- rate %
			1 000 DM StBE	ha LF					DM/ Untern.	DM/ ha LF	DM/FAK	
Marktf Frucht												
unter 40	I	9	20,6	28,23	1 741	5,10	16 323	82,9	30 917	1 095	22 730	23,6
	II	74	22,5	28,11	1 820	5,16	17 727	82,7	33 188	1 181	25 358	24,7
	III	17	24,7	31,14	1 604	4,38	14 708	83,0	32 319	1 038	25 390	24,0
40—60	I	9	50,6	38,88	1 646	4,11	16 879	86,2	44 208	1 137	31 885	17,8
	II	70	49,8	45,70	1 894	3,56	17 483	82,3	50 171	1 098	36 328	21,9
	III	21	49,7	45,19	1 779	3,50	15 312	84,5	62 911	1 392	46 931	26,7
60 und mehr	I	7	93,2	68,11	1 734	3,13	16 551	82,8	73 421	1 078	47 258	19,1
	II	61	100,8	71,70	1 889	2,69	15 734	82,6	93 555	1 305	66 238	23,1
	III	31	115,0	84,20	1 846	2,42	14 817	84,0	111 447	1 324	82 657	23,2
zusammen	I	9	48,4	42,39	1 721	3,97	16 532	83,4	46 380	1 094	32 570	20,1
	II	69	52,7	45,37	1 869	3,61	16 676	82,6	55 678	1 227	41 071	23,3
	III	23	73,2	59,56	1 795	2,91	14 864	83,9	76 394	1 283	57 801	23,7
Futterbau												
unter 40	I	12	27,9	22,86	929	6,85	16 075	82,0	25 554	1 118	16 693	26,5
	II	76	29,2	23,36	1 051	6,23	17 980	83,9	30 860	1 321	21 758	27,4
	III	12	31,0	24,80	1 041	5,93	19 040	85,0	38 209	1 540	27 115	29,6
40—60	I	11	49,1	32,55	1 078	4,90	17 665	76,9	37 953	1 166	25 295	24,4
	II	74	49,6	31,13	1 095	5,03	18 449	81,5	41 703	1 339	27 997	25,9
	III	15	49,9	32,25	1 087	4,77	20 488	81,5	50 679	1 572	35 073	26,0
60 und mehr	I	7	86,0	49,61	1 159	3,64	16 730	72,0	57 993	1 169	38 152	20,6
	II	72	88,2	50,23	1 261	3,60	17 028	76,5	60 583	1 206	40 483	21,4
	III	21	95,0	54,22	1 276	3,48	17 784	76,0	71 472	1 318	48 994	21,6
zusammen	I	10	44,3	30,37	1 041	5,33	16 722	77,4	34 832	1 147	22 903	23,8
	II	75	49,1	32,07	1 144	4,90	17 720	80,5	41 059	1 280	28 201	24,5
	III	15	58,6	37,16	1 173	4,40	18 702	79,7	53 202	1 432	37 053	24,4
Veredlung												
unter 40	I	17	28,5	20,29	1 421	6,50	21 089	78,2	53 405	2 632	41 778	28,1
	II	70	29,2	21,96	1 265	6,15	18 847	71,5	42 539	1 937	32 943	20,6
	III	13	31,4	21,84	1 458	6,19	18 852	74,2	56 467	2 586	45 097	22,7
40—60	I	11	48,8	24,16	1 371	6,25	20 629	72,2	79 625	3 296	58 591	28,3
	II	71	50,5	28,37	1 346	5,54	23 075	76,8	73 283	2 583	52 676	22,5
	III	17	49,4	27,88	1 469	5,32	22 017	83,4	74 908	2 687	56 245	24,4
60 und mehr	I	9	85,9	38,08	1 900	4,22	17 106	76,5	75 342	1 979	58 953	15,2
	II	64	83,3	40,59	1 408	4,22	22 375	75,1	102 060	2 515	74 771	19,3
	III	28	90,7	41,60	1 509	3,91	23 306	79,9	123 828	2 977	97 422	21,1
zusammen	I	14	41,0	23,73	1 529	5,89	20 024	76,7	61 601	2 596	47 637	24,3
	II	69	46,3	27,65	1 331	5,37	21 032	74,1	63 128	2 283	47 415	20,6
	III	17	58,1	30,72	1 487	4,84	21 795	79,2	86 261	2 808	67 534	22,1

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

²⁾ I = ohne landwirtschaftliche Ausbildung; II = Gehilfenprüfung; III = Meisterprüfung, Ingenieurschule, Universität.

noch Tabelle 50

noch Faktorausstattung und Gewinn der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen, Größenklassen¹⁾ und Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers

— 1991/92 —

Größenklassen von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Ausbil- dungs- stufe ²⁾	Anteil der Be- triebe in %	Betriebsgröße		Ver- gleichs- wert DM/ha LF	Arbeits- kräfte AK/ 100 ha LF	Bilanz- ver- mögen DM/ha LF	Eigen- kapital- quote %	Gewinn			Gewinn- rate %
			1 000 DM StBE	ha LF					DM/ Untern.	DM/ ha LF	DM/FAK	
unter 40	I	22	24,9	6,63	2 686	25,01	50 493	82,3	19 742	2 976	14 201	27,4
	II	67	27,2	6,17	3 396	27,41	61 490	80,2	30 775	4 990	21 600	31,1
	III	12	30,2	4,50	3 592	40,99	83 774	72,5	51 014	11 343	34 861	33,1
40—60	I	9	48,4	12,51	2 714	14,52	50 652	87,1	64 018	5 117	45 558	39,0
	II	68	50,6	12,27	3 012	15,97	42 834	85,0	49 282	4 017	31 250	33,7
	III	23	50,5	9,55	3 209	19,24	51 850	73,7	49 911	5 228	36 172	28,3
60 und mehr	I	6	83,0	22,82	2 364	13,19	29 755	75,0	92 362	4 048	46 202	33,4
	II	69	91,2	21,82	3 012	11,45	34 923	79,4	79 096	3 624	45 723	29,6
	III	25	96,5	21,57	3 001	12,78	48 204	82,2	84 555	3 921	53 325	27,9
zusammen	I	15	34,2	9,15	2 602	19,99	44 785	81,9	33 202	3 630	22 748	31,4
	II	68	50,1	11,85	3 114	16,66	43 678	80,9	48 252	4 071	31 286	30,8
	III	18	61,9	12,61	3 114	17,50	53 273	78,7	64 104	5 085	43 007	29,2
Gemischt												
unter 40	I	20	26,4	20,62	1 461	6,31	17 876	79,2	28 491	1 382	23 023	20,9
	II	66	29,9	24,96	1 233	5,86	18 784	80,0	36 127	1 447	25 647	21,0
	III	14	27,0	27,17	1 006	5,48	16 958	84,9	40 664	1 497	27 776	27,4
40—60	I	10	50,6	28,41	1 387	5,49	17 010	79,9	51 163	1 801	36 415	19,9
	II	69	49,6	35,02	1 322	4,61	17 316	79,7	52 672	1 504	34 762	21,5
	III	21	51,2	31,77	1 349	5,02	19 383	85,0	58 126	1 829	41 483	24,0
60 und mehr	I	8	90,0	48,35	1 265	3,85	16 659	74,5	58 304	1 206	39 647	13,9
	II	65	93,1	50,29	1 352	3,75	20 180	79,5	78 167	1 554	50 236	18,1
	III	27	93,4	54,15	1 455	3,32	18 447	78,0	94 527	1 746	65 848	19,9
zusammen	I	15	38,6	25,49	1 399	5,56	17 418	78,2	36 106	1 417	27 873	18,7
	II	66	49,8	33,50	1 299	4,78	18 883	79,7	50 264	1 500	34 178	19,9
	III	19	56,4	37,67	1 307	4 31	18 258	81,5	63 923	1 697	44 489	22,3
Insgesamt												
unter 40	I	13	26,6	21,02	1 218	7,19	18 057	81,4	28 300	1 346	19 658	25,7
	II	74	28,0	22,97	1 265	6,37	18 814	82,4	32 304	1 406	23 192	25,9
	III	13	29,4	24,73	1 236	5,93	18 523	83,2	39 291	1 589	28 497	27,8
40—60	I	10	49,3	31,41	1 222	5,09	18 326	78,5	43 590	1 388	29 709	24,0
	II	73	49,7	32,05	1 311	4,99	18 945	81,4	45 806	1 429	31 025	24,9
	III	17	50,0	32,34	1 343	4,85	19 976	82,0	54 857	1 696	38 871	26,0
60 und mehr	I	7	87,6	51,22	1 394	3,77	17 014	75,5	64 340	1 256	41 931	19,7
	II	69	90,9	51,91	1 492	3,62	17 594	78,3	71 384	1 375	47 807	21,9
	III	24	100,4	59,51	1 571	3,31	17 685	79,5	88 574	1 488	62 228	22,3
zusammen	I	11	43,1	28,98	1 277	5,55	17 780	78,8	38 457	1 327	26 277	23,1
	II	72	49,6	32,70	1 370	4,91	18 338	80,5	45 742	1 399	31 787	23,9
	III	17	61,9	40,08	1 450	4,21	18 314	80,9	62 164	1 551	44 283	24,1
	alle	100	51,0	33,54	1 377	4,83	18 280	80,4	47 721	1 423	33 238	23,9

Tabelle 51

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen										
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 100	100 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ..	%	5,2	5,3	10,0	13,7	14,1	13,1	10,7	7,8	5,5	6,6	8,1
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	37,5	35,1	34,9	38,0	42,3	46,7	52,2	57,5	65,6	75,8	95,9
Betriebsgröße	ha LF	30,7	27,0	26,0	26,8	28,6	31,3	32,6	36,5	38,8	45,2	57,7
darunter: Pachtland ..	%	52,6	49,1	47,0	42,8	45,1	46,9	46,2	51,0	48,4	50,8	52,6
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	42 094	36 175	34 319	32 921	36 684	41 140	42 908	50 290	56 528	68 449	97 671
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	63,8	59,9	59,8	64,1	70,6	77,2	85,4	93,3	105,6	121,2	151,9
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,86	5,50	5,62	5,68	5,52	5,13	4,94	4,45	4,49	4,00	3,48
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,49	1,49	1,46	1,52	1,58	1,61	1,61	1,63	1,74	1,81	2,01
Ackerfläche	% LF	59,9	56,9	57,0	53,5	54,8	54,8	54,6	58,4	60,5	64,7	76,6
Getreide	% AF	57,0	58,1	62,0	59,9	58,9	59,2	58,2	59,8	57,4	58,0	60,1
Zuckerrüben	% AF	3,8	4,0	3,9	3,2	4,1	4,4	4,8	4,9	6,9	8,1	10,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	140,2	137,5	136,6	157,2	158,2	162,0	177,4	167,9	179,1	178,4	160,9
Getreide insgesamt	dt/ha	54,3	55,3	54,6	55,0	56,0	57,6	60,3	61,4	63,3	65,0	69,7
Zuckerrüben	dt/ha	493	486	484	489	486	506	505	508	521	523	528
Milchleistung	kg/Kuh	4 049	4 425	4 294	4 467	4 707	4 788	5 038	5 084	5 356	5 529	5 709
Unternehmensertrag ...	DM/Unter.	135 470	118 635	117 660	135 273	153 819	178 980	201 957	227 391	262 370	321 445	449 607
Unternehmensertrag ...	DM/ha LF	4 415	4 387	4 518	5 047	5 385	5 715	6 191	6 227	6 754	7 108	7 788
Bodenerzeugnisse ...	DM/ha LF	838	842	835	754	900	939	972	1 143	1 266	1 456	2 348
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	2 563	2 619	2 745	3 288	3 484	3 675	4 148	3 935	4 245	4 385	3 944
Unternehmensaufwand	DM/Unter.	149 268	113 138	102 600	110 064	118 923	134 284	147 367	162 887	187 553	232 324	306 718
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 865	4 184	3 940	4 106	4 163	4 288	4 518	4 461	4 828	5 137	5 313
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 798	1 481	1 430	1 572	1 681	1 759	1 959	1 918	2 090	2 344	2 405
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	186	178	139	137	132	164	146	166	213	231	298
Bilanzvermögen	DM/ha LF	16 752	17 689	17 035	17 845	17 824	18 597	18 880	18 445	19 355	18 527	18 940
Fremdkapital												
Bestand	DM/ha LF	5 984	4 126	3 711	3 562	3 079	2 942	2 939	2 870	3 217	3 133	2 634
Bestandsanteil ²⁾	%	8,8	5,4	8,8	11,9	11,3	11,0	9,4	7,4	6,2	8,6	11,2
Bestandsveränderung ³⁾	DM/ha LF	286	112	75	-28	-90	-61	-23	-85	-131	-21	-102
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	5 370	3 366	3 031	2 979	2 376	2 249	2 218	2 082	2 351	2 330	1 519
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-441	-207	-126	-83	56	343	280	359	605	443	862
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	59,4	73,4	75,9	78,3	81,4	82,9	83,3	83,0	81,8	81,5	84,8
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	-1 216	-499	-383	-142	100	456	342	506	804	556	1 161
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	-1 193	-527	-289	-49	178	642	608	836	955	935	1 409
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unter.	-36 608	-14 258	-7 517	-1 303	5 096	20 106	19 820	30 531	37 116	42 300	81 319
Betriebseinkommen ...	DM/ha LF	384	802	1 110	1 428	1 686	1 930	2 161	2 268	2 494	2 585	3 144
Betriebseinkommen ...	DM/FAK	7 915	14 584	19 730	25 142	30 562	37 654	43 720	50 947	55 612	64 628	90 318
Roheinkommen	DM/FAK	4 586	12 509	18 550	24 451	30 149	38 163	44 642	53 185	59 515	71 817	111 490
Gewinn	DM/Unter.	-13 798	5 497	15 060	25 209	34 897	44 695	54 590	64 504	74 817	89 121	142 888
Gewinn	DM/ha LF	-450	203	578	940	1 222	1 427	1 674	1 767	1 926	1 971	2 475
Gewinn	DM/FAK	-10 420	4 075	11 057	17 809	23 704	30 840	37 078	44 696	50 232	60 106	96 973
Gewinnrate	% d. Unternehmensertrages	.	4,6	12,8	18,6	22,7	25,0	27,0	28,4	28,5	27,7	31,8
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	.	15,2	43,9	76,6	95,1	108,6	127,2	128,3	132,4	130,2	146,3
Unternehmensbezogene Beihilfen	DM/Unter.	11 849	10 829	10 194	11 133	11 713	13 367	13 301	15 109	16 096	18 032	21 145
	% d. Gewinns	.	197	68	44	34	30	24	23	22	20	15
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	-18 920	-5 194	2 278	8 505	13 885	19 351	25 010	31 358	36 142	44 275	75 743
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	-8 732	10 820	18 717	29 629	39 042	48 992	59 494	69 751	80 470	95 301	151 576

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.²⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100%.³⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 52

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Familien-AK
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je FAK								
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	5,2	9,5	19,3	20,0	16,2	10,7	6,6	4,1	8,3
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	37,5	37,0	39,7	45,2	51,1	57,9	63,1	70,1	87,7
Betriebsgröße	ha LF	30,68	27,83	27,94	29,69	32,54	36,48	37,95	42,57	54,55
darunter: Pachtland	%	52,6	48,5	46,6	45,8	45,5	50,7	49,1	49,6	51,0
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	42 094	36 313	35 155	37 983	42 387	51 645	57 083	66 158	92 923
Standarddeckungsbeitrag ..	1 000 DM/Betrieb	63,8	62,7	66,8	74,8	83,7	94,1	102,2	112,9	140,1
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5	6	6	6	5	4	4	4	3
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,5	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,7
Ackerfläche	% LF	59,9	56,0	54,5	53,2	55,9	58,3	63,2	66,9	77,7
Getreide	% AF	57,0	60,3	60,3	58,3	58,6	58,9	58,9	58,9	60,1
Zuckerrüben	% AF	3,8	3,6	3,5	4,3	4,6	6,2	6,8	8,1	10,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	140,2	134,3	148,2	163,2	170,3	168,2	181,0	177,5	165,5
Getreide insgesamt	dt/ha	54,3	54,8	54,5	56,4	58,7	62,5	64,0	65,4	70,3
Zuckerrüben	dt/ha	493	484	486	490	509	512	515	538	527
Milchleistung	kg/Kuh	4 049	4 412	4 472	4 797	4 942	5 189	5 456	5 424	5 575
Unternehmensertrag	DM/Untern.	135 470	122 254	138 484	165 967	194 743	229 047	265 990	309 994	422 518
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 415	4 393	4 956	5 591	5 985	6 279	7 008	7 282	7 745
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	838	833	831	892	981	1 230	1 451	1 637	2 174
Tierische Erzeugnisse ..	DM/ha LF	2 563	2 628	3 141	3 669	3 901	3 934	4 325	4 314	4 036
Unternehmensaufwand ...	DM/Untern.	149 268	112 608	113 277	127 055	142 824	163 974	190 431	222 292	290 915
Unternehmensaufwand ...	DM/ha LF	4 865	4 046	4 054	4 280	4 390	4 495	5 017	5 222	5 333
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 798	1 409	1 517	1 743	1 839	1 939	2 228	2 415	2 483
Löhne und Gehälter ¹⁾ ..	DM/ha LF	186	180	156	157	162	171	188	217	270
Bilanzvermögen	DM/ha LF	16 752	17 291	17 538	18 379	18 651	18 357	19 629	19 214	18 556
Fremdkapital Bestand	DM/ha LF	5 984	3 882	3 505	3 168	3 074	2 817	3 053	2 881	2 666
Bestandsanteil ²⁾	%	8,8	9,4	17,3	17,2	14,8	10,1	7,0	4,6	11,0
Bestandsveränderung ³⁾ ...	DM/ha LF	286	112	18	-92	-70	-56	-79	-101	-85
Nettoverbindlichkeiten ...	DM/ha LF	5 370	3 135	2 929	2 479	2 303	2 039	2 238	2 030	1 546
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-441	-111	109	86	204	417	460	1 021	644
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	59,4	74,7	78,1	81,7	82,2	83,3	83,1	83,4	84,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	-1 216	-501	18	138	358	515	667	1 209	933
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	-1 193	-466	39	334	576	767	951	1 107	1 392
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	-36 608	-12 972	1 076	9 920	18 732	27 980	36 091	47 137	75 919
Betriebseinkommen	DM/ha LF	384	926	1 421	1 816	2 098	2 297	2 550	2 648	3 041
Betriebseinkommen	DM/AK	7 915	15 389	23 408	32 997	43 072	53 560	63 135	72 846	99 241
Roheinkommen	DM/FAK	4 586	13 565	22 540	32 763	44 202	56 365	68 675	81 486	124 961
Gewinn	DM/Untern.	-13 798	9 646	25 207	38 912	51 919	65 073	75 559	87 702	131 603
Gewinn	DM/ha LF	-450	347	902	1 311	1 596	1 784	1 991	2 060	2 412
Gewinn	DM/FAK	-10 420	6 303	16 073	25 892	36 436	47 304	57 860	69 045	108 792
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	.	7,9	18,2	23,4	26,7	28,4	28,4	28,3	31,1
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	.	26,6	71,7	102,4	122,5	126,0	132,4	132,6	141,6
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	-18 920	-2 067	7 543	15 561	24 315	33 345	41 598	50 951	84 912
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	-8 732	14 120	28 883	43 521	56 778	70 392	81 536	93 482	140 104

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft. 2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.

3) 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 53

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach den Nettoverbindlichkeiten
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Nettoverbindlichkeiten von ... bis unter ... DM je ha LF							
		unter 0	0 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 bis 7500	7500 bis 10000	10000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	27,2	15,4	13,1	10,4	13,4	10,1	4,6	5,9
Betriebsgröße	1000 DM StBE	41,8	50,3	55,7	57,0	56,7	57,1	56,6	46,4
Betriebsgröße	ha LF	28,02	36,92	39,18	38,11	37,20	35,02	32,47	19,59
darunter: Pachtland ...	%	44,1	50,3	51,3	52,9	48,7	47,1	46,7	35,9
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	42 721	51 024	53 926	51 295	47 411	44 555	43 980	32 409
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	70,2	83,1	91,1	92,9	92,2	92,6	91,9	75,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,60	4,37	4,22	4,30	4,35	4,62	5,09	8,87
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,57	1,61	1,65	1,64	1,62	1,62	1,65	1,74
Ackerfläche	% LF	65,0	64,5	62,2	57,7	55,7	50,7	52,6	51,7
Getreide	% AF	61,5	62,0	59,3	58,1	57,2	54,6	54,7	54,8
Zuckerrüben	% AF	7,6	6,2	6,1	5,7	4,4	4,1	5,3	4,1
Viehbesatz	VE/100 ha LF	143,8	146,6	147,7	163,8	176,9	191,8	196,2	201,5
Getreide insgesamt	dt/ha	62,7	60,0	60,5	60,6	60,1	57,6	58,8	56,6
Milchleistung	kg/Kuh	4 703	4 751	4 912	5 006	5 025	4 969	5 017	4 804
Unternehmensertrag	DM/Unternehm.	165 123	196 702	212 575	219 123	223 382	223 372	229 525	192 735
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 893	5 328	5 426	5 750	6 004	6 379	7 069	9 839
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 487	1 138	1 088	978	845	821	1 130	3 106
Tierische Erzeugnisse ..	DM/ha LF	3 214	3 165	3 325	3 731	4 026	4 432	4 571	4 855
Unternehmensaufwand ..	DM/Unternehm.	115 375	147 943	159 651	168 063	174 674	180 021	190 052	163 088
Unternehmensaufwand ..	DM/ha LF	4 118	4 007	4 075	4 410	4 695	5 141	5 853	8 326
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 667	1 715	1 692	1 902	2 011	2 185	2 377	3 062
Löhne und Gehälter ¹⁾ ..	DM/ha LF	193	159	169	163	164	166	217	463
Abschreibungen	DM/ha LF	735	638	666	735	764	804	865	1 278
Zinsen	DM/ha LF	24	49	90	134	207	339	514	1 052
Bilanzvermögen	DM/ha LF	19 532	15 824	16 615	16 747	17 612	19 385	20 944	30 944
Anlagevermögen	DM/ha LF	14 748	12 129	12 889	12 844	13 544	14 970	16 236	23 884
dar.: Finanzanlagen ..	DM/ha LF	258	204	219	232	217	288	263	312
Viehvermögen	DM/ha LF	1 978	2 009	2 106	2 319	2 475	2 754	2 771	2 863
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 772	1 652	1 574	1 526	1 531	1 514	1 685	3 466
dar.: Finanzumlaufvermögen	DM/ha LF	1 548	563	517	499	526	505	531	901
Fremdkapital									
Bestand	DM/ha LF	512	1 050	2 002	2 969	4 408	6 600	9 208	16 363
Bestandsanteil ²⁾	%	3,6	5,4	9,4	10,8	20,0	21,2	12,5	17,1
Bestandsveränderung ³⁾ ..	DM/ha LF	-130	-142	-124	-132	-10	230	326	587
Nettoverbindlichkeiten ...	DM/ha LF	-1 035	488	1 485	2 470	3 883	6 095	8 676	15 462
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	73	31	509	218	252	534	525	444
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	95,4	91,6	86,1	80,7	73,3	64,5	54,8	45,8
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	324	185	648	200	216	261	156	-305
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	726	376	510	458	395	403	264	-185
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehm.	20 336	13 871	19 986	17 461	14 694	14 109	8 578	-3 621
Einlagen	DM/Unternehm.	49 878	42 114	55 350	39 207	38 836	38 506	35 407	33 652
dar.: aus Privatvermögen	DM/Unternehm.	33 480	29 012	39 550	24 215	23 203	19 251	16 986	19 621
Entnahmen	DM/Unternehm.	90 539	84 043	82 874	82 661	79 513	72 705	69 824	69 274
dar.: z. Bildung von Privatvermögen ...	DM/Unternehm.	44 729	36 052	34 136	34 070	29 867	24 207	20 508	21 975
Gewinn	DM/Unternehm.	49 748	48 760	52 924	51 060	48 707	43 351	39 473	29 647
Gewinn	DM/ha LF	1 775	1 321	1 351	1 340	1 309	1 238	1 216	1 513
Gewinn	DM/FAK	35 226	33 819	36 264	35 114	33 980	30 069	27 573	20 564
Gewinnrate	% d. Unternehm.-Ertrages	30,1	24,8	24,9	23,3	21,8	19,4	17,2	15,4
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	116,4	95,6	98,1	99,5	102,7	97,3	89,8	91,5
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	22 394	20 906	23 132	22 807	22 351	19 562	18 524	13 783
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	54 719	53 555	58 044	56 157	53 714	47 902	45 043	35 462

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft. 2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.

3) 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 54

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Eigenkapitalveränderung (Bilanz) je ha LF
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Eigenkapitalveränderung von ... bis unter ... DM je ha LF										
		unter -600	-600 bis -450	-450 bis -300	-300 bis -150	-150 bis 0	0 bis 150	150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 1000	1000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	22,4	4,8	5,9	7,2	7,2	6,0	7,4	6,2	4,9	9,3	18,7
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	41,0	47,4	49,7	49,4	54,1	56,5	55,3	59,6	56,8	57,8	52,5
Betriebsgröße	ha LF	26,46	32,73	35,32	35,68	35,97	40,93	39,90	41,04	38,20	37,77	28,49
darunter: Pachtland	%	43,4	46,7	43,8	44,0	50,7	53,9	49,6	52,5	54,5	49,8	47,1
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	38 070	43 121	48 720	45 823	50 720	56 306	55 589	55 377	51 553	52 756	41 981
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,58	1,58	1,59	1,57	1,65	1,63	1,60	1,67	1,69	1,63	1,65
Ackerfläche	% LF	57,8	60,0	58,2	56,5	58,5	58,1	60,4	61,1	60,1	63,4	61,6
Getreide	% AF	57,3	57,4	60,6	60,7	61,2	59,7	59,8	60,2	59,0	58,7	58,9
Zuckerrüben	% AF	5,3	5,2	5,9	5,4	5,8	5,5	6,2	6,3	5,6	7,1	6,3
Viehbesatz	VE/100 ha LF	161,7	156,7	154,1	147,2	140,1	139,9	145,5	156,2	161,5	164,4	202,7
Getreide insgesamt	dt/ha	58,8	58,3	60,7	58,5	58,3	60,7	60,9	62,5	61,6	62,0	62,1
Milchleistung	kg/Kuh	4 588	4 889	4 725	4 809	4 947	4 875	5 097	5 035	5 003	5 054	4 990
Unternehmensertrag	DM/Unter.	157 168	173 001	179 262	176 168	189 741	203 883	211 054	230 609	222 304	236 946	237 971
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 941	5 285	5 075	4 938	4 997	4 981	5 289	5 619	5 820	6 274	8 352
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 215	845	884	860	990	976	1 032	1 071	1 047	1 229	1 853
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 440	3 488	3 275	3 171	3 099	3 087	3 277	3 559	3 707	3 895	4 902
Unternehmensaufwand	DM/Unter.	129 679	138 189	141 394	137 143	145 730	154 819	161 058	173 725	166 519	172 602	169 645
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 902	4 222	4 003	3 844	3 838	3 782	4 036	4 233	4 360	4 570	5 954
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 886	1 737	1 627	1 566	1 517	1 517	1 692	1 841	1 826	2 011	2 642
Löhne und Gehälter ¹⁾	DM/ha LF	201	147	162	155	163	152	162	167	171	171	252
Abschreibungen	DM/ha LF	911	707	627	589	622	600	588	642	713	728	972
Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 118	16 930	16 873	16 010	15 872	14 945	16 171	16 358	16 930	17 669	23 995
Anlagevermögen	DM/ha LF	15 743	12 961	13 119	12 240	12 108	11 230	12 411	12 467	12 689	13 343	18 411
dar.: Finanzanlagen	DM/ha LF	237	218	227	190	220	212	200	303	206	247	294
Viehvermögen	DM/ha LF	2 183	2 246	2 186	2 181	2 100	2 070	2 104	2 203	2 420	2 306	2 637
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 003	1 605	1 513	1 531	1 619	1 588	1 607	1 645	1 775	1 944	2 854
dar.: Finanzumlaufvermögen	DM/ha LF	818	583	510	555	614	577	581	606	699	792	1 342
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-709	-358	-336	-201	-101	6	38	175	270	380	2 339
Fremdkapital	DM/ha LF	4 254	3 259	2 740	3 003	2 716	2 748	2 880	2 782	3 185	2 911	3 727
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 436	2 676	2 230	2 449	2 101	2 171	2 299	2 176	2 486	2 119	2 385
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	75,2	79,5	82,6	80,1	81,7	80,0	81,2	81,7	79,9	82,6	83,1
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	-1 687	-524	-368	-223	-72	79	221	372	513	775	3 075
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unter.	-44 637	-17 145	-13 010	-7 952	-2 751	3 216	8 822	15 262	19 609	29 263	87 630
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	-497	-52	-8	56	146	301	366	473	560	800	2 116
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unter.	-13 142	-1 711	-269	1 983	5 542	12 310	14 605	19 420	21 406	30 211	60 282
Einlagen	DM/Unter.	32 742	32 384	26 411	26 803	24 805	26 239	28 797	31 389	30 838	40 239	101 443
dav.: Einkommensübertragungen	DM/Unter.	2 585	2 542	1 928	2 556	2 457	2 641	2 569	2 631	2 769	2 851	3 246
nichtlandw. Einkünfte	DM/Unter.	2 025	2 547	1 147	1 133	1 178	879	1 320	1 800	1 023	1 663	2 155
Privatvermögen	DM/Unter.	21 435	21 673	18 081	17 578	16 601	16 712	19 199	21 322	20 285	28 952	61 171
sonstige Einlagen	DM/Unter.	6 697	5 622	5 255	5 536	4 569	6 007	5 709	5 637	6 761	6 773	34 870
Entnahmen	DM/Unter.	104 868	84 340	77 289	73 780	71 567	72 087	69 971	73 011	67 014	75 320	82 139
dav.: Lebenshaltung	DM/Unter.	31 231	29 518	27 726	28 654	28 249	28 582	27 692	29 180	27 360	27 179	28 478
private Steuern	DM/Unter.	3 526	2 886	4 292	2 892	3 543	3 496	3 325	3 948	3 073	3 668	4 469
private Versicherungen	DM/Unter.	7 459	7 461	7 953	7 535	7 722	8 007	7 830	8 092	7 959	7 971	7 553
Altenteil	DM/Unter.	1 988	2 025	2 114	2 354	2 891	2 331	2 519	2 505	2 034	2 433	2 502
Privatvermögen	DM/Unter.	52 930	37 107	30 823	27 512	24 894	25 805	24 982	25 480	22 082	29 901	33 823
sonst. Entnahmen	DM/Unter.	7 735	5 344	4 381	4 832	4 268	3 866	3 624	3 807	4 506	4 168	5 314
Gewinn	DM/Unter.	27 489	34 811	37 867	39 025	44 011	49 064	49 996	56 884	55 785	64 344	68 327
Gewinn	DM/ha LF	1 039	1 064	1 072	1 094	1 159	1 199	1 253	1 386	1 461	1 704	2 398
Gewinn	DM/FAK	19 309	24 154	26 571	27 639	30 186	33 919	35 473	38 822	37 425	44 787	47 614
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	17,5	20,1	21,1	22,2	23,2	24,1	23,7	24,7	25,1	27,2	28,7
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	32 168	40 128	41 776	43 302	48 434	53 788	54 926	62 481	60 334	69 625	74 455

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.

Tabelle 55

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Eigenkapitalveränderung (bereinigt)¹⁾
je ha LF
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Eigenkapitalveränderung von ... bis unter ... DM je ha LF										
		unter -600	-600 bis -450	-450 bis -300	-300 bis -150	-150 bis 0	0 bis 150	150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 1000	1000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	15,3	3,3	4,9	6,1	6,8	6,8	7,1	7,3	5,8	13,0	23,6
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	40,1	48,6	49,1	47,4	51,9	52,6	55,8	56,5	57,6	57,0	51,0
Betriebsgröße	ha LF	25,76	34,85	35,99	35,28	37,72	38,42	40,33	39,25	39,26	37,38	27,54
darunter: Pachtland	%	43,3	43,9	48,9	45,1	47,2	51,0	51,9	51,8	52,2	49,9	45,7
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	38 725	45 189	48 554	44 928	48 336	52 356	54 011	54 862	54 976	52 424	39 854
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,57	1,61	1,61	1,56	1,63	1,62	1,68	1,64	1,67	1,61	1,64
Ackerfläche	% LF	58,2	57,2	60,5	55,8	57,2	58,9	58,8	60,5	60,8	61,7	61,7
Getreide	% AF	57,0	57,7	57,8	59,9	60,6	60,9	60,0	57,6	59,7	60,3	58,9
Zuckerrüben	% AF	5,5	4,0	5,0	5,3	5,0	5,4	5,5	6,4	6,5	7,3	6,2
Viehbesatz	VE/100 ha LF	155,2	161,9	151,1	145,6	142,3	138,2	144,7	146,7	156,5	161,8	205,7
Getreide insgesamt	dt/ha	58,7	58,8	57,6	56,5	58,3	59,2	60,1	61,7	63,3	62,5	62,4
Milchleistung	kg/Kuh	4 543	4 853	4 690	4 796	4 774	4 950	4 907	4 994	4 927	5 043	5 005
Unternehmensertrag	DM/Untern.	148 010	178 293	181 002	167 430	181 850	186 964	205 997	214 107	220 195	224 850	233 713
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 746	5 116	5 030	4 746	4 821	4 866	5 108	5 455	5 609	6 015	8 487
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 240	752	926	815	878	942	969	1 127	1 074	1 160	1 799
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 275	3 370	3 157	3 075	3 046	3 026	3 191	3 337	3 513	3 756	5 044
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	133 298	152 768	154 429	137 845	146 483	146 603	161 052	163 758	164 495	161 784	156 963
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 175	4 383	4 291	3 908	3 884	3 815	3 993	4 172	4 190	4 328	5 700
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 932	1 775	1 742	1 569	1 563	1 510	1 646	1 735	1 790	1 875	2 543
Löhne und Gehälter ²⁾	DM/ha LF	218	161	176	156	154	165	166	180	164	161	228
Abschreibungen	DM/ha LF	883	704	674	592	617	598	620	683	693	717	964
Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 407	17 084	16 813	15 647	16 205	15 330	16 443	16 106	16 760	17 488	23 379
Anlagevermögen	DM/ha LF	15 948	13 169	13 063	11 904	12 534	11 639	12 670	12 281	12 668	13 304	17 870
dar.: Finanzanlagen	DM/ha LF	252	202	231	211	219	205	192	201	307	242	282
Viehvermögen	DM/ha LF	2 121	2 298	2 086	2 143	2 122	2 038	2 166	2 141	2 258	2 262	2 681
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 097	1 536	1 555	1 539	1 515	1 589	1 536	1 630	1 776	1 868	2 741
dar.: Finanzumlaufvermögen	DM/ha LF	899	556	537	568	551	583	521	587	718	751	1 249
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 469	- 127	- 113	- 143	- 29	27	411	162	343	264	1 148
Fremdkapital	DM/ha LF	5 023	3 948	3 335	3 061	3 281	2 697	2 778	2 921	2 922	2 697	3 263
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	4 124	3 392	2 798	2 494	2 731	2 115	2 257	2 334	2 204	1 946	2 014
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	71,7	74,5	78,2	79,1	78,0	81,0	81,3	80,9	81,5	83,2	85,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	- 1 244	- 468	- 342	- 215	- 59	83	454	239	423	479	1 651
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Untern.	-32 035	-16 302	-12 303	-7 584	-2 239	3 174	18 298	9 380	16 624	17 899	45 475
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	- 1 391	- 526	- 374	- 225	- 74	76	227	373	526	776	2 502
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	-35 823	-18 332	-13 475	-7 924	-2 775	2 903	9 136	14 657	20 638	29 019	68 909
Einlagen	DM/Untern.	44 747	33 122	28 788	24 974	29 394	30 856	46 438	31 892	36 224	36 380	70 531
dav.: Einkommensübertragungen	DM/Untern.	2 587	2 327	2 233	2 121	2 403	2 114	2 472	2 585	2 893	2 722	3 357
nichtlandw. Einkünfte	DM/Untern.	1 962	1 527	1 514	692	1 007	1 198	1 096	1 237	1 328	1 151	2 833
Privatvermögen	DM/Untern.	34 282	24 966	21 016	18 059	21 318	22 552	37 027	22 982	26 859	26 153	33 087
sonstige Einlagen	DM/Untern.	5 916	4 302	4 026	4 102	4 666	4 992	5 844	5 088	5 144	6 354	31 254
Entnahmen	DM/Untern.	91 494	74 950	67 664	62 144	67 000	68 042	73 085	72 861	75 299	81 547	101 806
dav.: Lebenshaltung	DM/Untern.	35 411	32 559	28 647	27 971	28 878	27 911	27 649	27 223	27 299	26 676	27 304
private Steuern	DM/Untern.	3 962	3 447	3 704	2 862	3 382	3 747	2 884	3 335	3 794	3 665	4 099
private Versicherungen	DM/Untern.	7 611	7 601	7 960	7 503	7 732	7 842	7 942	7 882	7 898	7 911	7 433
Altenteil	DM/Untern.	2 215	2 470	2 268	2 131	2 675	2 111	2 470	2 609	2 210	2 485	2 185
Privatvermögen	DM/Untern.	30 494	22 936	19 843	17 720	20 782	22 281	27 865	28 259	30 872	37 273	56 521
sonstige Entnahmen	DM/Untern.	11 801	5 936	5 242	3 958	3 551	4 150	4 275	3 552	3 226	3 536	4 263
Gewinn	DM/Untern.	14 712	25 525	26 573	29 585	35 367	40 360	44 945	50 349	55 699	63 066	76 750
Gewinn	DM/ha LF	571	732	738	839	938	1 050	1 114	1 283	1 419	1 687	2 787
Gewinn	DM/FAK	10 547	17 684	18 640	21 143	24 261	28 052	30 393	35 027	37 563	44 210	53 091
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	9,9	14,3	14,7	17,7	19,4	21,6	21,8	23,5	25,3	28,0	32,8
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	19 068	29 727	30 967	33 176	39 974	44 437	49 336	54 872	61 161	67 986	83 483

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Bereinigt um Entnahmen und Einlagen aus Privatvermögen.²⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.

Tabelle 56

Nachhaltige Eigenkapitalbildung in identischen Betrieben nach Betriebsformen

— Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1987/88 bis 1991/92 —

Betriebsform Merkmal	Einheit	Eigenkapitalveränderung von ... bis unter ... DM je ha LF						
		unter -450	-450 bis 0	unter 0	0 bis 450	450 und mehr	über 0	Ins- gesamt
Eigenkapitalveränderung des Unternehmens (Bilanz)								
Marktfrucht								
Anteil der Betriebe	%	6,1	39,7	45,8	35,7	18,1	53,8	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-29 694	-12 193	-14 516	10 867	62 358	28 233	8 552
Gewinn	DM/Unternehmen	38 710	38 046	38 136	57 320	71 506	62 104	50 945
Futterbau								
Anteil der Betriebe	%	5,8	24,6	30,4	38,1	31,1	69,2	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-23 382	-6 832	-9 970	7 371	29 239	17 209	8 858
Gewinn	DM/Unternehmen	34 919	35 469	35 368	47 338	55 170	50 861	46 008
Veredlung								
Anteil der Betriebe	%	7,7	30,3	37,9	27,6	33,4	61,0	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-27 951	-9 520	-13 244	7 015	30 547	19 901	7 031
Gewinn	DM/Unternehmen	34 627	32 782	33 154	47 359	66 307	57 738	47 966
Dauerkultur								
Anteil der Betriebe	%	13,5	21,4	35,0	11,7	51,1	62,8	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-14 121	-7 034	-9 767	3 637	22 219	18 766	8 184
Gewinn	DM/Unternehmen	40 270	29 497	33 671	42 908	53 185	51 275	44 392
Gemischt								
Anteil der Betriebe	%	12,2	27,8	40,0	32,1	27,6	59,7	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-17 774	-6 059	-9 639	9 553	34 618	21 129	8 728
Gewinn	DM/Unternehmen	33 997	29 033	30 553	49 149	60 337	54 317	44 766
Insgesamt								
Anteil der Betriebe	%	6,9	25,5	34,4	34,9	30,1	65,0	100,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/Unternehmen	-22 723	-8 270	-11 164	8 017	32 226	19 252	8 646
Gewinn	DM/Unternehmen	36 077	35 180	35 362	49 088	57 686	53 078	46 780
Eigenkapitalveränderung (bereinigt) ¹⁾								
Marktfrucht								
Anteil der Betriebe	%	4,3	24,3	28,5	38,3	33,2	71,5	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-28 856	-13 491	-15 778	11 051	44 899	26 779	14 651
Gewinn	DM/Unternehmen	15 779	27 926	26 122	52 355	70 605	60 835	50 945
Futterbau								
Anteil der Betriebe	%	2,8	13,4	16,2	32,1	51,6	83,7	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-20 499	-6 312	-8 747	8 032	29 917	21 532	16 612
Gewinn	DM/Unternehmen	17 809	27 227	25 610	42 096	54 864	49 972	46 008
Veredlung								
Anteil der Betriebe	%	4,3	21,8	26,2	21,7	52,2	73,8	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-38 701	-6 733	-12 032	7 517	33 964	26 209	16 227
Gewinn	DM/Unternehmen	-1 885	24 518	20 140	41 369	64 604	57 791	47 966
Dauerkultur								
Anteil der Betriebe	%	10,9	13,3	24,2	11,8	64,1	75,8	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-18 949	-8 491	-13 157	5 200	23 301	20 481	12 359
Gewinn	DM/Unternehmen	30 294	23 719	26 690	39 822	51 910	50 026	44 392
Gemischt								
Anteil der Betriebe	%	2,2	25,1	27,3	22,7	50,0	72,7	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-25 158	-6 001	-7 531	9 218	33 542	25 933	16 821
Gewinn	DM/Unternehmen	9 874	22 487	21 481	41 920	58 736	53 476	44 766
Insgesamt								
Anteil der Betriebe	%	3,6	16,5	20,2	30,5	49,3	79,8	100,0
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	-23 345	-8 199	-10 923	8 638	31 557	22 795	15 991
Gewinn	DM/Unternehmen	18 216	26 523	25 029	44 181	57 300	52 285	46 780

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Bereinigt um Entnahmen und Einlagen aus Privatvermögen.

Tabelle 57

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Fremdkapitalveränderung¹⁾ je ha LF
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Fremdkapitalveränderung von . . . bis unter . . . DM/ha LF							
		unter 0 ²⁾	0 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 1500	1500 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe . . .	%	63,3	21,8	5,4	2,6	2,0	1,9	1,4	1,3
Betriebsgröße	1000 DM StBE	50,0	49,6	59,5	60,6	55,8	58,4	51,8	51,6
Betriebsgröße	ha LF	33,04	34,53	38,85	36,38	31,79	33,60	28,87	21,59
darunter: Pachtland . . .	%	46,3	50,2	53,1	53,1	51,6	51,5	52,3	48,2
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	45 457	48 526	54 394	49 434	44 573	48 750	41 335	39 875
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	82,2	81,8	96,6	98,2	91,5	94,9	84,8	83,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,86	4,63	4,40	4,71	5,17	5,17	5,82	8,87
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,60	1,60	1,71	1,71	1,64	1,74	1,68	1,92
Ackerfläche	% LF	59,1	61,2	60,5	59,7	63,2	62,8	56,3	53,6
Getreide	% AF	59,2	60,5	56,8	56,6	56,5	56,1	62,8	55,1
Zuckerrüben	% AF	5,9	5,8	6,9	5,6	5,7	7,1	3,9	5,8
Viehbesatz	VE/100 ha LF	159,9	154,1	166,6	191,0	174,0	195,6	193,6	188,3
Getreide insgesamt	dt/ha	60,3	60,8	62,2	59,0	61,9	60,8	61,9	56,7
Zuckerrüben	dt/ha	509	514	520	496	534	520	490	597
Milchleistung	kg/Kuh	4 893	4 795	4 994	5 075	4 922	5 030	5 070	4 628
Unternehmensertrag	DM/Untern.	193 723	189 542	242 649	264 268	220 835	252 463	231 548	236 477
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 864	5 490	6 246	7 265	6 947	7 515	8 019	10 953
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 123	1 079	1 335	1 441	1 345	1 625	1 664	4 163
Tierische Erzeugnisse . . .	DM/ha LF	3 604	3 404	3 764	4 539	4 261	4 603	4 778	4 450
Unternehmensaufwand . . .	DM/Untern.	144 265	145 996	194 769	216 578	182 926	206 896	179 543	190 910
Unternehmensaufwand . . .	DM/ha LF	4 367	4 228	5 014	5 954	5 754	6 158	6 218	8 843
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 802	1 786	2 133	2 704	2 415	2 683	2 493	2 986
Löhne und Gehälter ³⁾ . .	DM/ha LF	172	172	218	216	202	255	238	646
Abschreibungen	DM/ha LF	749	648	707	893	922	1 012	899	1 479
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 439	16 703	17 056	19 264	19 476	22 207	23 664	35 428
Anlagevermögen	DM/ha LF	14 258	12 620	12 929	14 412	14 687	16 749	18 016	27 113
dar.: Finanzanlagen . . .	DM/ha LF	237	211	236	242	625	223	231	305
Viehvermögen	DM/ha LF	2 262	2 182	2 249	2 473	2 452	2 541	2 667	2 361
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 847	1 845	1 804	2 210	2 081	2 669	2 850	4 805
dar.: Finanzumlaufvermögen	DM/ha LF	726	765	648	952	843	1 216	1 462	2 422
Fremdkapital									
Bestand	DM/ha LF	3 010	2 344	4 335	5 132	6 233	6 112	7 530	13 628
Bestandsanteil ⁴⁾	%	57,7	16,1	8,3	4,5	3,6	3,5	2,9	3,4
Bestandsveränderung ⁵⁾ .	DM/ha LF	-532	168	721	1 227	1 724	2 443	3 730	7 287
Nettoverbindlichkeiten . .	DM/ha LF	2 284	1 579	3 687	4 180	5 390	4 896	6 068	11 206
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-125	375	752	1 472	1 350	2 279	3 692	5 909
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	81,9	84,6	72,9	71,8	66,8	71,0	66,9	59,3
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	326	264	16	557	-202	213	597	-463
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	532	349	332	431	31	408	981	251
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	17 589	12 061	12 915	15 694	978	13 704	28 326	5 418
Einlagen	DM/Untern.	41 202	45 938	41 898	57 141	45 296	70 446	72 704	63 870
dar.: aus Privatvermögen	DM/Untern.	26 025	31 471	23 834	35 950	30 915	44 712	43 194	42 262
Entnahmen	DM/Untern.	79 891	80 374	89 162	84 561	89 617	108 843	107 468	119 434
dar.: zur Bildung von Privatvermögen . .	DM/Untern.	32 846	34 423	36 133	31 375	38 305	51 246	54 279	57 678
Gewinn	DM/Untern.	49 458	43 546	47 880	47 690	37 909	45 568	52 005	45 566
Gewinn	DM/ha LF	1 497	1 261	1 233	1 311	1 193	1 356	1 801	2 111
Gewinn	DM/FAK	34 422	30 637	32 900	33 004	26 240	31 228	35 737	31 289
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	25,5	23,0	19,7	18,0	17,2	18,0	22,5	19,3
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	108,8	89,7	88,0	96,5	85,0	93,5	125,8	114,3
Arbeitsertag (Unternehmen)	DM/FAK	22 405	18 739	21 303	21 065	16 164	18 637	24 968	20 350
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	54 710	47 902	52 588	52 099	41 975	51 725	59 016	50 255

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Änderung des Fremdkapitals Jahresende gegen Jahresanfang. ²⁾ Abnahme des Fremdkapitals.

³⁾ Einschließlich Berufsgenossenschaft.

⁴⁾ Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.

⁵⁾ 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992.

Tabelle 58

**Investitionen und Finanzierung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾**

Wirtschaftsjahr	Investitionen DM/ha LF						Finanzierung DM/ha LF ²⁾			
	Bruttoinvestitionen	darunter				Nettoinvestitionen	Veränderung Finanzumlaufvermögen	Aufnahme lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Tilgung lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Veränder. kurzfrist. Verbindlichkeiten
		Wirtschaftsgebäude	Maschinen und Geräte	Vieh	Sachumlaufvermögen					
Marktf Frucht										
1984/85	811	151	504	-18	16	199	36	313	271	28
1985/86	727	144	503	-46	5	95	48	337	273	19
1986/87	704	128	474	-43	- 7	94	59	386	309	- 27
1987/88	641	89	448	-46	11	17	- 21	391	345	28
1988/89	588	88	426	-57	15	-29	57	285	323	15
1989/90	862	105	519	-14	39	244	53	225	287	- 7
1990/91	895	108	500	-51	25	276	38	192	237	46
1991/92	888	135	545	-62	7	269	37	231	266	- 9
Futterbau										
1984/85	953	285	482	38	19	275	9	526	413	27
1985/86	990	283	549	12	13	289	57	564	458	- 14
1986/87	864	244	547	-65	7	184	33	533	474	- 92
1987/88	840	210	528	-19	16	154	28	446	443	18
1988/89	942	226	569	- 5	24	237	78	385	427	- 13
1989/90	1 026	242	615	15	21	331	3	361	414	44
1990/91	1 094	269	512	11	23	359	- 44	346	367	49
1991/92	970	260	482	-68	12	230	43	298	358	28
Veredlung										
1984/85	1 223	344	608	49	35	361	165	660	532	- 70
1985/86	1 161	325	618	45	29	283	58	702	605	- 74
1986/87	992	256	542	69	- 8	17	78	810	745	- 59
1987/88	1 008	235	386	100	61	102	-168	559	526	92
1988/89	1 081	462	475	1	57	134	242	644	454	-117
1989/90	1 347	246	838	115	53	482	197	320	558	- 9
1990/91	1 188	311	770	-79	44	261	- 72	291	507	25
1991/92	1 334	392	774	-46	65	447	161	336	426	117
Dauerkultur										
1984/85	2 308	516	1 070	- 6	-75	424	- 88	1 280	1 196	-132
1985/86	2 613	276	997	- 5	-15	637	-383	1 460	1 481	- 16
1986/87	2 431	290	1 075	-12	356	607	60	1 399	1 294	8
1987/88	1 932	387	1 020	-40	-34	200	69	1 195	1 348	76
1988/89	2 112	505	1 079	- 5	- 1	434	242	1 078	1 165	274
1989/90	2 787	445	1 166	-37	551	946	431	975	1 049	- 26
1990/91	2 394	509	1 270	-10	13	704	-198	1 071	1 161	180
1991/92	2 312	395	1 338	3	125	486	- 21	775	1 039	98
Gemischt										
1984/85	993	315	487	-18	48	247	30	521	405	55
1985/86	932	268	515	-11	23	232	- 18	536	427	- 27
1986/87	944	232	477	-17	3	266	63	562	495	- 21
1987/88	764	217	384	7	41	104	- 96	427	520	78
1988/89	860	208	482	6	25	147	33	338	421	- 18
1989/90	980	184	652	30	55	288	211	248	396	66
1990/91	1 080	333	617	-75	53	291	- 57	339	400	54
1991/92	977	271	567	-98	72	240	98	257	356	118

noch Tabelle 58

noch Investitionen und Finanzierung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾

Wirtschaftsjahr	Investitionen DM/ha LF						Finanzierung DM/ha LF 2)			
	Brutto-investi-tionen	darunter				Netto-investi-tionen	Ver-änderung Finanz-umlauf-vermö-gen	Auf-nahme lang-und mittel-frist. Ver-bind-lichkeiten	Tilgung lang-und mittel-frist. Ver-bind-lichkeiten	Ver-änder. kurz-frist. Ver-bind-lichkeiten
		Wirt-schafts-gebäude	Maschi-nen und Geräte	Vieh	Sach-umlauf-ver-mögen					
kleine										
1984/85	882	280	467	- 2	21	141	- 5	533	435	15
1985/86	942	274	553	- 17	5	202	28	584	489	3
1986/87	840	246	511	- 62	3	119	59	582	524	- 56
1987/88	726	199	484	- 61	6	7	- 6	499	499	23
1988/89	787	210	504	- 69	15	57	100	399	468	3
1989/90	890	184	558	- 27	30	193	41	350	427	21
1990/91	917	258	497	- 86	18	143	- 44	300	398	45
1991/92	728	247	462	-165	- 1	- 18	47	236	370	39
mittlere										
1984/85	1 068	296	519	27	17	360	25	552	415	29
1985/86	1 072	285	579	19	13	296	33	585	461	- 22
1986/87	916	216	560	- 50	19	198	33	549	487	- 61
1987/88	908	216	522	- 4	29	164	- 9	519	503	16
1988/89	939	233	559	- 4	24	174	86	425	465	- 9
1989/90	1 081	253	668	18	38	325	41	370	437	26
1990/91	1 104	229	598	- 4	28	323	- 32	317	378	51
1991/92	890	231	541	- 49	28	128	51	292	372	28
größere										
1984/85	992	235	536	35	20	321	48	441	367	24
1985/86	943	210	527	2	19	271	52	459	383	- 19
1986/87	885	189	543	- 33	13	209	38	474	400	- 81
1987/88	852	158	506	13	23	185	4	377	378	45
1988/89	931	191	548	20	28	249	63	351	352	- 8
1989/90	1 147	209	643	44	54	445	61	300	370	37
1990/91	1 201	238	562	36	32	501	- 20	345	331	55
1991/92	1 266	240	594	1	32	534	51	336	335	28
insgesamt										
1984/85	968	266	506	19	20	263	22	501	403	22
1985/86	971	253	549	- 2	12	248	38	538	444	- 11
1986/87	876	217	535	- 48	11	173	45	534	469	- 67
1987/88	819	186	502	- 18	18	115	- 3	454	451	30
1988/89	881	207	535	- 17	22	163	81	385	419	- 4
1989/90	1 042	210	619	13	42	330	50	333	405	29
1990/91	1 082	243	548	- 15	26	338	- 31	323	364	51
1991/92	1 001	240	538	- 66	20	258	49	293	355	32

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

²⁾ Zusätzlich werden Abschreibungen und Abgänge sowie Teile des Gewinns und außerbetrieblicher Einkommen zur Finanzierung der Bruttoinvestitionen benutzt.

Tabelle 59

**Vermögen und Verbindlichkeiten der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾**

Wirtschaftsjahr	Bilanzvermögen DM/ha LF ²⁾							Fremdkapital DM/ha LF ²⁾		
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter	
		Boden	Wirt- schafts- gebäude	Maschi- nen und Geräte	Vieh	Sach- umlauf- ver- mögen	Finanz- umlauf- ver- mögen		lang- frist. Ver- bindlich- keiten	kurz- frist. Ver- bindlich- keiten
		Marktfrucht								
1984/85	15 818	8 196	1 831	2 174	968	1 422	572	2 997	1 695	868
1985/86	16 217	8 393	1 963	2 227	1 016	1 418	598	3 013	1 705	850
1986/87	16 285	8 567	1 845	2 184	1 001	1 406	645	3 090	1 762	853
1987/88	16 103	8 249	1 927	2 203	1 002	1 414	634	3 066	1 770	809
1988/89	15 975	8 151	1 956	2 139	979	1 405	684	3 037	1 768	794
1989/90	15 962	8 260	1 847	2 142	870	1 427	724	2 781	1 595	775
1990/91	15 888	8 457	1 751	2 034	789	1 414	772	2 563	1 457	745
1991/92	16 156	8 887	1 662	2 079	678	1 386	761	2 385	1 310	692
		Futterbau								
1984/85	17 671	6 196	3 484	2 411	3 242	848	491	4 217	2 908	788
1985/86	18 126	6 371	3 616	2 486	3 238	844	520	4 267	2 975	758
1986/87	18 092	6 407	3 539	2 516	3 172	839	567	4 029	2 850	648
1987/88	18 060	6 485	3 488	2 516	3 053	846	625	3 871	2 757	613
1988/89	17 900	6 374	3 432	2 534	3 005	846	685	3 729	2 671	589
1989/90	17 727	6 297	3 356	2 588	2 956	827	689	3 555	2 501	609
1990/91	17 736	6 276	3 351	2 514	2 951	832	627	3 431	2 358	619
1991/92	17 791	6 486	3 379	2 451	2 860	814	637	3 301	2 219	606
		Veredlung								
1984/85	21 605	6 726	5 753	2 949	3 511	1 398	627	6 989	4 812	1 621
1985/86	22 233	7 085	5 739	3 075	3 601	1 394	701	6 693	4 660	1 455
1986/87	22 978	7 477	5 979	3 165	3 667	1 415	739	6 617	4 679	1 363
1987/88	21 673	6 646	5 569	3 072	3 727	1 428	626	6 411	4 294	1 542
1988/89	21 395	6 520	5 617	2 779	3 631	1 409	793	6 121	4 434	1 219
1989/90	21 763	7 311	5 087	2 818	3 497	1 385	1 031	5 297	3 769	1 064
1990/91	21 759	7 360	5 095	3 054	3 324	1 379	985	4 889	3 315	1 178
1991/92	21 058	7 221	4 687	2 947	3 093	1 358	1 112	4 665	2 956	1 312
		Dauerkultur								
1984/85	46 175	18 463	7 495	5 271	429	6 459	3 445	11 933	7 886	2 082
1985/86	47 139	19 688	7 840	5 146	462	5 904	3 460	11 885	8 007	1 899
1986/87	46 727	20 147	7 375	5 092	481	6 040	2 948	12 144	8 265	1 932
1987/88	46 067	20 230	6 698	4 448	388	6 118	3 276	11 285	7 392	1 893
1988/89	45 258	19 678	6 630	4 352	419	5 687	3 525	10 701	6 739	2 058
1989/90	47 518	19 676	6 512	4 285	354	8 104	3 920	10 648	6 804	1 910
1990/91	44 494	19 140	6 537	4 498	349	6 047	3 537	10 046	6 506	1 932
1991/92	45 638	20 258	6 208	4 548	339	6 220	3 632	8 514	5 480	1 785
		Gemischt								
1984/85	18 185	6 698	3 606	2 348	2 728	1 268	575	4 212	2 826	980
1985/86	18 830	7 083	3 555	2 464	2 756	1 258	575	4 336	2 842	974
1986/87	18 785	6 956	3 629	2 455	2 751	1 242	618	4 226	2 818	896
1987/88	19 875	7 805	3 753	2 260	2 879	1 284	631	4 104	2 723	940
1988/89	19 637	7 314	3 799	2 435	2 861	1 300	731	4 033	2 651	921
1989/90	19 028	7 111	3 585	2 457	2 762	1 288	862	3 618	2 240	886
1990/91	18 955	6 982	3 555	2 522	2 652	1 292	766	3 677	2 263	921
1991/92	18 582	7 204	3 211	2 446	2 522	1 287	758	3 177	1 834	908

noch Tabelle 59

noch Vermögen und Verbindlichkeiten der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen¹⁾

Wirtschaftsjahr	Bilanzvermögen DM/ha LF ²⁾							Fremdkapital DM/ha LF ²⁾		
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter	
		Boden	Wirtschaftsgebäude	Maschinen und Geräte	Vieh	Sachumlaufvermögen	Finanzumlaufvermögen		langfrist. Verbindlichkeiten	kurzfrist. Verbindlichkeiten
		kleine								
1984/85	18 551	7 171	3 395	2 437	2 647	1 105	574	3 898	2 601	738
1985/86	19 068	7 366	3 558	2 507	2 692	1 098	584	3 992	2 678	731
1986/87	19 076	7 321	3 511	2 538	2 695	1 098	648	3 907	2 669	655
1987/88	19 400	7 767	3 490	2 491	2 500	1 156	699	3 726	2 539	617
1988/89	19 215	7 611	3 454	2 482	2 433	1 154	789	3 606	2 425	617
1989/90	18 850	7 634	3 278	2 475	2 299	1 133	821	3 352	2 235	588
1990/91	18 814	7 585	3 328	2 401	2 259	1 133	797	3 231	2 130	597
1991/92	18 682	7 711	3 282	2 354	2 128	1 094	820	2 874	1 847	572
		mittlere								
1984/85	18 520	6 800	3 644	2 539	2 882	1 113	573	4 427	2 986	872
1985/86	19 263	7 201	3 795	2 670	2 936	1 112	597	4 477	2 999	832
1986/87	18 937	7 180	3 584	2 636	2 805	1 107	619	4 335	2 932	755
1987/88	19 337	7 298	3 690	2 664	2 798	1 155	674	4 242	2 881	729
1988/89	19 156	7 264	3 587	2 662	2 717	1 142	751	3 978	2 749	667
1989/90	19 239	7 244	3 595	2 736	2 681	1 132	789	3 670	2 491	668
1990/91	19 102	7 305	3 429	2 706	2 606	1 128	705	3 447	2 295	667
1991/92	19 057	7 544	3 419	2 594	2 464	1 112	701	3 372	2 183	663
		größere								
1984/85	17 487	6 923	3 068	2 388	2 478	1 256	611	4 468	2 952	1 049
1985/86	17 714	7 054	3 098	2 425	2 470	1 227	647	4 486	3 013	1 021
1986/87	17 888	7 408	3 018	2 418	2 335	1 249	678	4 229	2 841	937
1987/88	17 390	7 048	2 909	2 393	2 329	1 211	695	4 092	2 734	917
1988/89	17 166	6 847	2 915	2 385	2 317	1 176	744	3 991	2 715	855
1989/90	17 383	6 814	2 865	2 454	2 352	1 303	798	3 844	2 567	861
1990/91	17 309	6 862	2 862	2 414	2 339	1 189	758	3 685	2 405	869
1991/92	17 577	7 267	2 774	2 418	2 264	1 190	769	3 511	2 226	842
		insgesamt								
1984/85	18 121	6 988	3 322	2 441	2 633	1 167	589	4 245	2 828	892
1985/86	18 607	7 214	3 439	2 513	2 663	1 149	610	4 282	2 873	861
1986/87	18 608	7 315	3 352	2 520	2 593	1 155	651	4 137	2 801	783
1987/88	18 575	7 370	3 301	2 491	2 499	1 178	692	3 992	2 696	764
1988/89	18 347	7 215	3 259	2 482	2 449	1 161	761	3 851	2 619	728
1989/90	18 312	7 197	3 173	2 525	2 407	1 205	804	3 633	2 434	723
1990/91	18 230	7 210	3 150	2 475	2 372	1 156	760	3 475	2 286	730
1991/92	18 280	7 478	3 089	2 436	2 264	1 140	771	3 266	2 090	711
1991/92 gegen 1990/91		Veränderung in %								
1991/92 gegen 1984/85 ³⁾										
	+0,3	+3,7	-1,9	-1,6	-4,5	-1,4	+1,5	-6,0	-8,6	-2,6
	+0,1	+1,0	-1,0	0,0	-2,1	-0,3	+3,9	-3,7	-4,2	-3,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

²⁾ Durchschnittswerte zwischen Anfangs- und Endbilanz.

³⁾ Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 60

Standarddeckungsbeiträge (StDB) ausgewählter Produkte des Ackerbaus und der Viehhaltung

Merkmal	Einheit	1970/71	1980/81	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	Veränderung 1991/92 gegen	
								1980/81 ¹⁾	1990/91
								%	
Winterweizen ²⁾									
Ertrag	dt/ha	42,0	49,5	67,9	62,0	66,1	71,5	+3,4	+ 8,2
Preis ³⁾	DM/dt	39,40	48,34	40,22	39,68	36,58	36,00	-2,5	- 1,6
Bruttolleistung	DM/ha	1 655	2 393	2 731	2 460	2 418	2 542	+0,1	+ 5,1
Veränderliche Kosten ...	DM/ha	510	1 034	1 179	1 157	1 239	1 229	+1,7	- 0,8
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/ha	1 145	1 359	1 551	1 303	1 179	1 313	-1,3	+11,4
Winterraps									
Ertrag	dt/ha	25,0	28,7	31,4	35,7	32,2	33,4	+1,1	+ 3,7
Preis ³⁾	DM/dt	72,00	98,61	90,00	94,51	80,43	71,90	-1,8	-10,6
Bruttolleistung	DM/ha	1 800	2 830	2 826	3 374	2 590	2 280	-0,8	-12,0
Veränderliche Kosten ...	DM/ha	735	1 297	1 369	1 343	1 496	1 490	+1,3	- 0,4
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/ha	1 065	1 533	1 457	2 031	1 094	791	-3,0	-27,7
Zuckerrüben									
Ertrag	dt/ha	458,0	471,2	488,0	513,2	542,0	494,6	+1,3	- 8,7
Preis ³⁾	DM/dt	7,70	11,13	10,43	11,04	10,42	11,69	-0,6	+12,2
Bruttolleistung	DM/ha	3 527	5 246	5 091	5 664	5 646	5 862	+0,7	+ 3,8
Veränderliche Kosten ...	DM/ha	1 020	1 825	1 910	1 893	1 997	1 996	+0,8	- 0,1
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/ha	2 507	3 421	3 182	3 770	3 650	3 866	+0,6	+ 5,9
Spätkartoffeln									
Ertrag	dt/ha	292,0	263,8	380,8	367,5	327,6	337,0	+2,0	+ 2,9
Preis ³⁾	DM/dt	13,00	18,58	16,40	22,30	21,33	25,80	+1,3	+21,0
Bruttolleistung	DM/ha	3 796	4 902	6 244	8 196	6 987	7 136	+3,3	+ 2,1
Veränderliche Kosten ...	DM/ha	1 330	2 184	2 273	2 453	2 582	2 589	+1,5	+ 0,3
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/ha	2 466	2 718	3 971	5 743	4 405	4 547	+4,5	+ 3,2
Milchkühe									
Ertrag	kg/Jahr	3 800	4 505	4 639	4 729	4 691	4 796	+0,4	+ 2,2
Preis ³⁾	DM/kg	0,47	0,76	0,90	0,93	0,82	0,70	+0,6	-14,4
Bruttolleistung	DM/Jahr	1 774	3 436	4 189	4 378	3 836	3 865	+1,0	+ 0,8
Veränderliche Kosten ...	DM/Jahr	770	1 826	1 871	1 826	1 622	1 677	-1,1	+ 3,4
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/Jahr	1 004	1 610	2 319	2 552	2 214	2 188	+2,9	- 1,2
Schweine ⁵⁾									
Ertrag	kg/Jahr	209	260	267	267	267	267	+0,2	+ 0,0
Preis ³⁾	DM/kg	2,50	3,08	2,56	3,07	2,77	3,09	-1,0	+11,5
Bruttolleistung	DM/Jahr	522	801	684	820	740	828	-0,7	+11,9
Veränderliche Kosten ...	DM/Jahr	400	695	613	670	621	655	-1,0	+ 5,5
Standarddeckungsbeitrag ⁴⁾	DM/Jahr	122	106	70	150	119	173	+1,1	+45,4

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Jährliche Veränderung nach Zinseszins.

2) Nach Abzug der seit 1986/87 geltenden Mitverantwortungsabgabe.

3) Der Preis ist hier als Quotient aus Bruttolleistung und Ertrag berechnet und gibt den Durchschnittswert des Produkts einschließlich Nebenleistungen an.

4) Standarddeckungsbeitrag der Leistungsklasse 3 (mittlere Leistungsklasse);
Beitrag zur Deckung der Gemein- und festen Spezialkosten und Beitrag zum Standardbetriebseinkommen.

5) Bis 1977/78 Leistungen auf Zuwachs bezogen.

Tabelle 61

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der gezahlten Einkommensteuer
(steuerlich buchführungspflichtige und nicht buchführungspflichtige Betriebe zusammen)
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	gezahlte Einkommensteuer von ... bis unter ... DM des Betriebsinhaberehepaares								
		0	1 bis 500	500 bis 1 000	1 000 bis 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ..	%	52,3	6,4	3,5	4,9	8,7	8,2	8,4	6,4	1,2
Gezahlte Einkommensteuer ¹⁾	DM/Inhaberehepaar	0	200	738	1 454	3 330	7 225	13 778	29 686	93 666
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	41,8	51,8	54,0	52,0	61,0	68,7	78,8	97,7	112,3
Betriebsgröße	ha LF	28,90	35,34	35,29	34,30	37,59	40,81	47,10	58,80	67,54
darunter: Pachtland ...	%	46,2	50,8	51,7	51,3	51,6	51,8	49,6	47,2	47,2
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 404	52 112	54 882	52 747	60 525	67 028	77 449	106 014	118 701
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,54	1,62	1,65	1,64	1,72	1,80	1,84	2,01	2,09
Ackerfläche	% LF	53,0	69,5	62,7	61,4	64,5	65,7	66,8	75,5	85,5
Getreide	% AF	59,1	59,4	60,5	61,3	58,9	58,0	56,6	61,9	60,4
Zuckerrüben	% AF	3,1	8,2	7,2	6,5	7,4	8,2	9,3	10,5	11,1
Viehbesatz	VE/100 ha LF	165,2	141,6	147,4	144,1	164,7	166,3	163,7	155,8	174,8
Getreide insgesamt	dt/ha	56,1	60,8	60,7	61,3	62,9	63,7	66,3	70,3	70,1
Zuckerrüben	dt/ha	507	488	497	514	509	507	529	531	512
Milchleistung	kg/Kuh	4 670	4 808	5 008	4 976	5 130	5 447	5 531	5 806	5 710
Unternehmensertrag	DM/Untern.	159 770	200 166	198 608	210 690	242 904	276 659	316 544	409 345	547 972
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 529	5 664	5 627	6 143	6 461	6 780	6 720	6 962	8 114
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	749	1 396	1 324	1 652	1 566	1 650	1 748	2 159	2 347
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 668	3 182	3 275	3 243	3 736	3 933	3 833	3 630	4 378
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	121 181	156 984	153 861	160 098	187 793	213 287	240 107	304 073	405 120
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 194	4 442	4 359	4 668	4 995	5 227	5 097	5 172	5 999
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 830	17 619	18 461	18 685	19 234	19 018	18 501	19 433	21 143
Fremdkapital	DM/ha LF	3 484	3 222	3 088	3 190	3 291	2 862	2 975	2 666	2 327
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	143	243	180	831	172	469	394	498	479
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	79,0	80,2	81,3	80,6	81,4	82,9	81,6	84,2	87,1
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	186	226	195	917	188	528	351	507	243
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	425	477	336	496	438	612	549	656	236
Gewinn	DM/Untern.	38 589	43 182	44 747	50 592	55 111	63 372	76 438	105 272	142 852
Gewinn	DM/FAK	26 771	30 103	30 579	36 401	38 537	43 490	53 997	75 490	105 478
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	24,2	21,6	22,5	24,0	22,7	22,9	24,1	25,7	26,1
Gesamteinkommen	DM/Inhaberehepaar	42 937	47 211	48 275	56 005	60 783	69 696	84 409	114 357	156 733

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Kein direkter Bezug zum Einkommen aus der betriebswirtschaftlichen Buchführung des Berichtsjahres.

Tabelle 62

Streuung des Gewinns je Unternehmen
der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Ländern, Betriebsformen und Größenklassen¹⁾
 (Bundesdurchschnitt insgesamt = 100)
 — 1991/92 —

Betriebsform	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Insge- samt ²⁾
kleine								
Marktfrucht	58	73	68	57	77	79	66	69
Futterbau	71	54	70	49	53	68	68	65
Veredlung	.	85	88	.	.	.	114	97
Dauerkultur	.	.	.	.	61	59	.	64
Gemischt	.	.	.	.	.	76	71	74
zusammen ...	73	69	71	54	63	71	69	68
mittlere								
Marktfrucht	121	115	104	132	124	128	93	110
Futterbau	76	73	86	83	96	98	95	89
Veredlung	.	147	170	.	.	172	133	156
Dauerkultur	.	.	.	.	93	130	.	106
Gemischt	.	120	108	.	.	108	113	112
zusammen ...	88	94	104	94	100	111	97	99
größere								
Marktfrucht	215	224	226	164	180	192	162	205
Futterbau	130	136	129	113	138	128	130	131
Veredlung	231	224	208	.	.	285	201	221
Dauerkultur	.	430	.	.	141	173	194	170
Gemischt	.	181	165	.	.	.	161	170
zusammen ...	150	172	164	134	147	153	144	157
zusammen								
Marktfrucht	166	163	126	95	108	113	96	125
Futterbau	112	96	95	73	85	86	82	88
Veredlung	131	137	144	124	125	165	128	140
Dauerkultur	.	343	.	116	92	83	123	102
Gemischt	144	136	101	75	111	98	93	106
insgesamt ...	125	120	110	82	94	95	87	100

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.²⁾ Ohne Berlin und Bremen, einschließlich Hamburg und Saarland.

Tabelle 63

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald¹⁾ nach Baumarten
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Baumart ²⁾				
		Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	Gemischt ³⁾
Testbetriebe	Zahl	8	36	364	152	31
Betriebsgröße	ha LF	37,31	48,13	36,01	45,03	49,99
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha LF	14,01	9,32	12,67	15,19	17,03
darunter: Holzbodenfläche	ha LF	14,01	9,31	12,61	15,17	16,91
Holzeinschlag	m ³ /Untern.	61,3	31,1	51,0	36,2	45,4
Unternehmensertrag	DM/Untern.	259 296	299 776	213 153	252 399	292 173
darunter: Forstwirtschaft	"	5 892	2 170	5 338	2 340	4 810
darunter: Holz	"	5 892	2 123	5 254	2 316	4 502
Unternehmensaufwand	"	201 468	234 320	159 427	196 119	226 610
darunter: Forstwirtschaft ⁴⁾	"	902	468	795	729	1 493
darunter: Lohnkosten	"	0	14	65	59	96
Materialien	"	0	18	73	61	455
Unternehmerleistungen	"	0	16	8	82	283
Maschinen	"	438	280	329	360	94
Arbeitskräfte	AK/Untern.	2,02	1,79	1,69	1,82	1,76
darunter: Forstwirtschaft	"	0,13	0,10	0,10	0,07	0,13
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	31	-160	105	-38	-60
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	4 071	48 433	43 743	47 503	35 244
darunter: Forstwirtschaft	"	24	52	218	130	142
Gewinn	"	57 828	65 456	53 726	56 280	65 563

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse aus 591 Betrieben, für die Angaben über Baumarten vorliegen.²⁾ Anteil der betreffenden Baumart an der Holzbodenfläche 50 % und mehr.³⁾ Anteil jeder Baumart unter 50 % der Holzbodenfläche.⁴⁾ Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

Tabelle 64

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald¹⁾ nach forstwirtschaftlicher Nutzfläche
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Forstwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha					Zu- sammen
		5 bis 7,5	7,5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Testbetriebe	Zahl	199	150	205	83	21	658
Betriebsgröße	ha LF	36,12	36,51	39,90	46,00	62,09	39,03
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	6,21	8,64	13,45	28,85	79,20	13,10
darunter: Holzbodenfläche	ha	6,19	8,62	13,37	28,73	79,04	13,05
Holzeinschlag	m ³ /Untern.	32,4	38,4	41,1	97,1	189,1	47,3
Unternehmensertrag	DM/Untern.	230 931	212 853	243 040	228 816	325 817	232 966
darunter: Forstwirtschaft	"	2 481	3 650	4 020	9 393	20 758	4 378
darunter: Holz	"	2 465	3 641	4 004	8 942	20 621	4 311
Unternehmensaufwand	"	173 050	158 591	188 681	176 884	259 401	177 250
darunter: Forstwirtschaft ²⁾	"	600	752	840	1 336	4 017	865
darunter: Lohnkosten	"	0	18	19	47	1 666	55
Materialien	"	42	85	70	185	188	78
Unternehmerleistungen	"	2	1	19	155	471	35
Maschinen	"	282	324	332	480	710	337
Arbeitskräfte	AK/Untern.	1,73	1,71	1,75	1,73	1,96	1,74
darunter: Forstwirtschaft	"	0,07	0,09	0,09	0,15	0,19	0,09
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	-75	-12	24	110	146	41
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	40 816	31 623	44 593	57 302	78 812	42 922
darunter: Forstwirtschaft ³⁾	"	188	98	106	429	258	176
Gewinn	"	57 882	54 262	54 359	51 932	66 416	55 716

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse aus 658 Betrieben mit Zusatzbogen für landwirtschaftliche Betriebe mit Wald.

²⁾ Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

³⁾ 8,6 % der 658 Betriebe investierten in den forstwirtschaftlichen Betriebsteil (durchschnittlich 1 980 DM/Betrieb).

Tabelle 65

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald¹⁾ nach Einschlag
 — 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Einschlag m ³ /ha HB					Zu- sammen
		0 bis 1	1 bis 3,5	3,5 bis 5,5	5,5 bis 7,5	7,5 und mehr	
Testbetriebe	Zahl	200	267	80	31	80	658
Betriebsgröße	ha LF	49,05	36,59	31,78	33,67	36,14	39,03
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	14,14	12,91	15,20	11,13	9,99	13,10
darunter: Holzbodenfläche	ha	14,08	12,85	15,17	11,07	9,99	13,05
Holzeinschlag	m ³ /Untern.	3,1	28,5	72,0	74,4	163,8	47,3
Holzeinschlag	m ³ /ha HB	0,2	2,2	4,7	6,7	16,4	3,6
Unternehmensertrag	DM/Untern.	311 162	204 273	188 941	201 527	225 056	232 966
darunter: Forstwirtschaft	"	444	2 300	6 989	7 248	15 491	4 378
darunter: Holz	"	319	2 284	6 818	7 247	15 461	4 311
Unternehmensaufwand	"	247 500	154 159	138 092	149 466	160 696	177 250
darunter: Forstwirtschaft ²⁾	"	856	705	1 198	1 366	870	865
darunter: Lohnkosten	"	26	39	212	8	14	55
Materialien	"	45	60	155	309	40	78
Unternehmerleistungen	"	24	40	86	0	1	35
Maschinen	"	222	294	399	594	560	337
Arbeitskräfte	AK/Untern.	1,81	1,71	1,74	1,68	1,69	1,74
darunter: Forstwirtschaft	"	0,06	0,08	0,12	0,10	0,14	0,09
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	-175	-90	131	241	998	41
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	55 255	42 514	28 895	38 844	35 439	42 922
darunter: Forstwirtschaft ³⁾	"	133	250	150	6	114	176
Gewinn	"	63 662	50 115	50 850	52 061	64 360	55 716

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse aus 658 Betrieben mit Zusatzbogen für landwirtschaftliche Betriebe mit Wald.

²⁾ Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

³⁾ 8,6 % der 658 Betriebe investierten in den forstwirtschaftlichen Betriebsteil (durchschnittlich 1 980 DM/Betrieb).

Tabelle 66

**Vergleichsrechnung¹⁾ der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe
nach Größenklassen²⁾ und Betriebsformen**

Wirt- schafts- jahr	Kleine					Mittlere					Größere						
	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand 4)	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand 4)	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand 4)		
		Ver- gleichs- lohn 3)	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe			Ver- gleichs- lohn 3)	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe			Ver- gleichs- lohn 3)	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe			
DM/FAK					%	DM/FAK					%	DM/FAK					%
Marktfrucht																	
1984/85	18583	36619	6274	42893	-57	29246	37031	8468	45499	-36	54253	39296	17135	56431	-4		
1985/86	18563	37657	7166	44822	-59	27483	38298	9833	48132	-43	51619	40307	18986	59293	-13		
1986/87	19219	38738	7298	46036	-58	26579	39400	10148	49548	-46	54966	41573	20439	62012	-11		
1987/88	15869	39452	7859	47311	-66	21489	40238	11452	51690	-58	39984	42422	21579	64001	-38		
1988/89	19709	40915	8738	49653	-60	32277	41699	11815	53514	-40	52384	43696	21393	65089	-20		
1989/90	27606	42552	8746	51298	-46	42680	43181	12327	55509	-23	65248	45125	20423	65548	± 0		
1990/91	22851	44858	8868	53725	-57	35805	45556	13156	58712	-39	57830	47162	20611	67773	-15		
1991/92	25226	47268	8579	55847	-55	38316	48386	13406	61793	-38	69824	50090	21658	71748	-3		
Futterbau																	
1984/85	18276	36188	6045	42233	-57	25072	36678	7178	43856	-43	25072	37780	9063	46843	-46		
1985/86	20509	37124	6438	43562	-53	28112	37702	7733	45435	-38	38202	38771	9411	48182	-21		
1986/87	21441	38159	6693	44852	-52	29002	38678	7914	46592	-38	40182	39948	9723	49671	-19		
1987/88	19701	38932	7033	45965	-57	26558	39373	7934	47308	-44	37233	40694	10196	50889	-27		
1988/89	24793	40210	7303	47513	-48	34127	40681	8537	49219	-31	49297	42033	10431	52464	-6		
1989/90	25751	41688	7328	49016	-47	35451	42218	8714	50932	-30	52367	43514	10913	54427	-4		
1990/91	22979	44077	7924	52001	-56	31299	44589	9320	53910	-42	43856	45914	11576	57490	-24		
1991/92	22017	46633	8190	54823	-60	29006	47199	9766	56965	-49	42287	48567	12203	60770	-30		
Veredlung																	
1984/85	24459	36743	4072	40816	-40	35125	36756	5628	42383	-17	46566	37695	7957	45651	+2		
1985/86	21099	37416	4624	42039	-50	29820	37979	6441	44420	-33	39744	38625	8849	47473	-16		
1986/87	16944	38497	4579	43076	-61	25887	38877	6480	45357	-43	31174	39505	9584	49089	-36		
1987/88	11892	39402	6050	45453	-74	18064	39856	7826	47682	-62	26989	40855	8899	49754	-46		
1988/89	26086	40694	6565	47259	-45	32400	41217	7870	49087	-34	52613	42287	11248	53535	-2		
1989/90	43999	41994	6162	48156	-9	65909	42985	9591	52576	+25	89850	43846	11373	55220	+63		
1990/91	30748	44230	6883	51113	-40	45153	45257	9363	54621	-17	57249	46389	13308	59697	-4		
1991/92	36159	46905	6907	53812	-33	54083	47383	8978	56362	-4	79529	48797	12710	61507	+29		
Dauerkultur																	
1984/85	19541	34898	2440	37338	-48	20715	35202	3592	38795	-47	36535	35699	5998	41697	-12		
1985/86	15370	36072	2667	38739	-60	22745	36168	4573	40740	-44	28290	36703	6600	43303	-35		
1986/87	20992	37017	2528	39545	-47	25475	37143	4737	41880	-39	27306	38092	6862	44954	-39		
1987/88	19324	37488	2969	40457	-52	23589	38211	5193	43405	-46	32378	39110	7537	46648	-31		
1988/89	21187	38787	3153	41941	-49	26466	39452	5372	44824	-41	33944	39965	8291	48256	-30		
1989/90	24246	40348	2827	43175	-44	34513	40443	5531	45974	-25	50155	41673	9743	51416	-2		
1990/91	23574	42576	2986	45563	-48	34626	42718	5540	48259	-28	37885	43699	7971	51669	-27		
1991/92	21681	44886	3778	48664	-55	33527	45650	5997	51648	-35	47649	46111	8322	54433	-12		
Gemischt																	
1984/85	16410	35798	5627	41425	-60	24693	36564	7089	43654	-43	36945	37786	10957	48743	-24		
1985/86	17156	37051	6546	43598	-61	25927	37697	8086	45783	-43	36297	38936	12636	51573	-30		
1986/87	15519	38168	7156	45324	-66	23927	38534	7367	45902	-48	36185	40038	12544	52581	-31		
1987/88	13550	38912	7969	46881	-71	20567	40034	10355	50389	-59	28800	40980	14588	55568	-48		
1988/89	23440	40329	8702	49031	-52	33189	41346	11042	52388	-37	49886	42903	15001	57904	-14		
1989/90	28482	41822	7648	49470	-42	49052	42552	10157	52708	-7	62619	43586	12572	56159	+12		
1990/91	20481	44078	7725	51803	-60	33115	44747	10654	55402	-40	48828	45753	12729	58483	-17		
1991/92	25721	46731	8441	55172	-53	36518	47152	9998	57150	-36	53663	48238	15013	63251	-15		

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Methodische Erläuterungen, S. 180²⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.³⁾ Einschließlich Betriebsleiterzuschlag.⁴⁾ Abstand des Vergleichsgewinns von der Summe der Vergleichsansätze in %.

Tabelle 67

**Gesamteinkommen und verfügbares Einkommen des Betriebsinhaberehepaars
in den Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben
— DM/Unternehmen oder Betriebsinhaberehepaar —**

Gliederung	Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe ¹⁾	
	Kleine ²⁾		Mittlere ²⁾		Größere ²⁾		Zusammen					
	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92
Gewinn	32 013	32 683	47 803	47 096	69 616	74 984	45 749	47 721	37 773	36 769	8 220	8 368
Sonstige Erwerbseinkommen ³⁾ ...	125	195	404	435	1 267	1 330	495	564	24 546	26 159	50 661	50 893
Sonstige steuerpflichtige Einkommen	1 249	1 508	1 075	1 289	1 919	1 990	1 387	1 588	1 553	1 368	1 456	1 503
Einkommensübertragungen ..	2 460	2 680	2 589	2 766	2 912	3 275	2 611	2 864	3 393	3 199	3 528	3 433
darunter:												
Entlastungsbeträge nach dem SVBEG	74	43	69	33	36	19	63	34	64	27	17	17
Gesamteinkommen brutto ³⁾	35 847	37 065	51 872	51 586	75 714	81 580	50 243	52 737	67 264	67 495	63 865	64 196
Veränderung in % gegen Vorjahr ..	-15,7	+3,4	-16,0	-0,6	-16,3	+7,7	-15,6	+5,0	-2,7	+0,3	-6,5	+0,5
Private Steuern ...	1 045	1 419	1 556	2 253	7 031	9 404	2 762	3 811	4 953	5 988	8 718	8 856
darunter:												
Einkommen-/Lohnsteuer	579	1 228	789	1 954	4 934	8 214	1 790	3 320	1 474	2 571	8 373	8 702
Sozialbeiträge	5 686	5 628	6 530	6 682	7 861	8 330	6 464	6 620	8 032	8 298	10 077	10 553
darunter:												
landwirtschaftliche Krankenversicherung ...	3 351	3 568	3 808	4 189	4 591	4 963	3 789	4 098	3 027	3 100	989	1 031
landwirtschaftliche Alterskasse	2 028	1 762	2 398	2 201	2 869	2 995	2 339	2 205	2 487	2 368	1 970	1 780
Sonstige private Versicherungen ..	2 094	2 367	2 919	3 025	3 659	3 750	2 705	2 903	2 787	2 965	2 033	2 079
Verfügbares Einkommen ⁴⁾ ...	27 023	27 651	40 868	39 626	57 163	60 096	38 312	39 403	51 493	50 244	43 037	42 708
Veränderung in % gegen Vorjahr ..	-21,2	+2,3	-20,3	-3,0	-22,7	+5,1	-21,2	+2,8	-6,4	-2,4	-1,3	-0,8

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nebenerwerbsbetriebe ab 5 000 DM StBE.²⁾ Kleine = unter 40 000 DM StBE, mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE, größere = 60 000 DM und mehr StBE.³⁾ Ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.⁴⁾ Steht zur Verfügung für Lebenshaltung und zur betrieblichen Eigenkapitalbildung. — Entspricht begrifflich dem verfügbaren Einkommen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Ausnahme: Abschreibung hier zu Anschaffungspreisen).

Tabelle 68

Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen¹⁾

Gliederung	Selbständige		Arbeitnehmer				Nicht- erwerbs- tätige	Privat- haushalte insge- samt
	Land- wirte	Sonstige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusam- men		
	1991							
Haushalte in 1000	273	1581	1621	6579	6351	14552	11596	28002
Haushaltsmitglieder								
— in 1000	1055	4373	4457	15717	17511	37685	19884	62996
— je Haushalt	3,86	2,77	2,75	2,39	2,76	2,59	1,71	2,25
Verbrauchereinheiten je Haushalt ²⁾ .	2,87	2,14	2,11	1,89	2,12	2,02	1,48	1,81
	DM je Haushalt 1990							
Bruttoeinkommen aus								
— Unternehmertätigkeit	52331	163454	2322	2367	2504	2422	3744	12517
darunter: in der Landwirtschaft .	44051	51	42	31	110	67	32	510
— unselbständiger Arbeit ³⁾	26397	23128	93150	90296	74388	83632	5527	47165
— Vermögen ⁴⁾	6316	16143	3738	3902	1788	2955	4851	4517
Soziale Leistungen	4355	5052	6401	3587	4010	4093	28362	14242
Sonstige empfangene laufende Übertragungen	4783	12002	4459	2857	1867	2604	2241	3002
Empfangene Einkommen und Übertragungen zusammen (brutto)	94182	219779	110070	103009	84557	95706	44725	81443
Direkte Steuern	5793	36544	12074	12900	7303	10347	1795	8211
Sozialbeiträge ³⁾	19056	13078	24539	26671	25506	25916	4604	16263
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	5902	15883	6748	4597	3696	4446	2988	4496
Verfügbares Einkommen	63431	154275	66709	58841	48052	54996	35337	52472
	DM je Haushalt 1991							
Bruttoeinkommen aus								
— Unternehmertätigkeit	43488	159966	2481	2520	2616	2557	3851	12379
darunter: in der Landwirtschaft .	34635	35	29	21	67	42	25	372
— unselbständiger Arbeit ³⁾	29181	24604	98460	95749	79560	88985	5900	50361
— Vermögen ⁴⁾	6828	17856	4069	4228	1847	3171	5379	4950
Soziale Leistungen	4685	5440	6808	3852	4319	4385	29790	14968
Sonstige empfangene laufende Übertragungen	4948	12525	4767	3020	1965	2754	2375	3170
Empfangene Einkommen und Übertragungen zusammen (brutto)	89130	220391	116585	109369	90307	101852	47295	85828
Direkte Steuern	6569	39437	14582	15298	8963	12454	2082	9625
Sozialbeiträge ³⁾	20028	13615	25576	28514	27540	27762	4749	17358
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	6134	16601	7283	4928	3907	4744	3177	4778
Verfügbares Einkommen	56399	150738	69144	60628	49897	56893	37288	54067
	DM je Haushalt							
Verfügbares Ø 1980 bis 1982	42874	71571	50537	43379	36579	41044	26645	37089
Einkommen 1987	44467	125181	58705	51452	41776	47990	31044	45214
1988	56803	138930	60801	53100	43317	49698	32174	47418
1989	70238	139033	62426	54941	44292	51133	33334	48829
1990	63431	154275	66709	58841	48052	54996	35337	52472
1991	56399	150738	69144	60628	49897	56893	37288	54067
	DM je Haushaltsmitglied							
Ø 1980 bis 1982	9988	23275	17295	16601	12053	14377	15502	15215
1987	11048	44210	21215	20978	14980	18177	18072	19825
1988	14349	49646	22028	21934	15639	19008	18778	20975
1989	18076	50147	22727	22869	16079	19688	19465	21702
1990	16424	55843	24302	24648	17463	21250	20654	23359
1991	14596	54497	25152	25380	18098	21970	21746	24033
	DM je Verbrauchseinheit							
Ø 1980 bis 1982	13623	30582	22763	21379	15930	18807	17935	19227
1987	14906	57061	27562	26587	19422	23356	20909	24645
1988	19321	64044	28641	27767	20279	24413	21718	26052
1989	24297	64682	29530	28938	20857	25282	22517	26952
1990	22093	72106	31586	31161	22680	27294	23897	29024
1991	19638	70395	32701	32093	23517	28225	25173	29874

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Haushalte nach dem überwiegenden Lebensunterhalt der Bezugsperson (bei Landwirtehaushalten sind dies im wesentlichen Haupterwerbslandwirte). Ergebnisse ab 1989 vorläufig. — ²⁾ Äquivalenzziffern: 1,0 erste Person im Haushalt; 0,7 je weitere Person ab 14 Jahre, 0,5 je Kind (unter 14 Jahren). — ³⁾ Einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber. — ⁴⁾ Abzüglich Zinsen auf Konsumentenkredite.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 69

Annahmen für die Vorschätzung der Einkommensentwicklung in den Testbetrieben
— 1992/93 —

Gliederung ¹⁾	Mengen				Preise und Löhne	
	Trendwerte ²⁾		tatsächliche Ent- wicklung 1991/92	Vor- schätzung 1992/93	tatsächliche Ent- wicklung 1991/92	Vor- schätzung 1992/93
	Test- betriebe ³⁾	Sektor				
	Veränderung gegen Vorjahr in %					
Unternehmensertrag						
Getreide, einschließlich Körnermais ⁴⁾	+ 2,4	+ 1,3	+ 6,1	- 7,5	- 2,0	+ 4,7
Kartoffeln	- 0,1	- 2,7	+ 3,4	+ 9,0	+23,0	-40,0
Zuckerrüben	+ 0,9	+ 0,9	-14,9	+ 5,4	+ 4,9 ⁵⁾	- 4,0 ⁵⁾
Raps	+10,0	+ 9,0	+17,0	- 25,0	-10,0	-55,0 ⁶⁾
Gemüse	.	+ 1,0	+ 6,0	+ 10,5	+ 0,0	- 8,0
Zierpflanzen	.	+ 0,9	.	.	- 0,5	- 1,0
Baumschulen	.	+ 1,0	.	.	+ 6,6	+ 5,0
Wein	.	+ 1,5	+19,2	+ 30,5	-12,6	-30,0
Obst	.	- 0,2	-50,3	+220,0	+40,0	-40,0
Hopfen	.	+ 0,5	+22,3	- 23,4	+18,4	+ 0,0
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	+ 1,8	-10,2
Milch	+ 0,7	+ 0,2	- 3,2	- 0,7	- 0,9 ⁵⁾	+ 1,0 ⁵⁾
Rindvieh (Verkauf)	+ 0,5	+ 1,2	+ 5,1	- 6,8	+ 2,4	+ 3,0
Schweine (Verkauf)	+ 0,6	- 0,2	- 2,6	+ 3,0	+17,0	-20,0
Eier	- 2,7	- 1,0	+ 1,4	- 2,4	+ 2,0	- 5,0
Mastgeflügel	.	.	.	.	- 0,7	+ 0,0
Sonstige tierische Erzeugnisse	.	.	.	.	+ 4,2	- 4,4
Unternehmensaufwand						
Saatgut					+ 1,7	+ 1,2
Pflanzenschutz					+ 4,7	- 2,5
Düngemittel					- 2,5	- 5,0
Futtermittel					+ 2,0	+ 2,0
Viehzukauf/Transfer						
Rindvieh					+ 6,8	+ 3,0
Schweine					+12,5	-12,0
Sonstige (Geflügel)					+ 1,8	+ 0,0
Sonstige Kosten pflanzlicher Erzeugnisse					+ 4,6	+ 0,2
Sonstige Kosten tierischer Erzeugnisse					+ 4,6	+ 0,2
Weinbau Aufwand					+ 4,6	+ 0,2
Unterhaltung						
Maschinen und Geräte					+ 4,5	+ 5,0
Wirtschaftsgebäude					+ 6,8	+ 7,0
Abschreibung						
Maschinen und Geräte					+ 4,5	+ 4,0
Wirtschaftsgebäude					+ 6,7	+ 6,0
Energie (Strom, Brenn- und Treibstoffe, Öle)					+ 3,6	- 3,0
Betriebsversicherungen					+ 4,2	+ 4,0
Fremdlohnaufwand					+ 4,5	+ 4,0
Sonstiger Aufwand					+ 4,6	+ 0,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Die ausgewiesenen Kennzahlen setzen sich teilweise aus gewichteten Einzelwerten zusammen.

²⁾ Berechnet auf der Grundlage der langjährigen Entwicklung.

³⁾ Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe insgesamt.

⁴⁾ Bei Getreide Basis-MVA und Zusatz-MVA berücksichtigt.

⁵⁾ Nach Abzug der EG-Erzeugerabgaben, bei Milch außerdem ohne Vergütungen für ausgesetzte Referenzmengen.

⁶⁾ Ohne Ausgleichszahlungen.

Tabelle 70

Einkommensentwicklung bei Mengen- und Preisveränderungen
 — 1992/93 —

Kennzahl	Vollerwerbsbetriebe									Sektor Landwirt- schaft
	Markt- frucht	Futter- bau	Ver- edlung	Dauer- kultur	Ge- mischt	Ins- gesamt	Betriebsgröße in 1000 DM StBE ¹⁾			
							<40	40—60	>60	
	Bei einer Mengen- oder Preisveränderung um 1 % ändern sich um . . . % ²⁾									
Gewinn je Unternehmen										Nettowert schöpfung je AK
Getreide, einschließlich Körnermais	1,56	0,15	0,33	0,11	0,39	0,36	0,21	0,29	0,55	0,26
Kartoffeln	0,27	0,02	0,03	0,00	0,08	0,06	0,03	0,03	0,10	0,05
Zuckerrüben	0,92	0,03	0,10	0,06	0,16	0,17	0,10	0,12	0,29	0,12
Raps	0,12	0,02	0,06	0,01	0,06	0,03	0,03	0,03	0,05	0,03
Gemüse	0,29	0,00	0,01	0,04	0,03	0,05	0,06	0,04	0,05	0,07
Zierpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,13
Baumschulerzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,07
Wein	0,04	.	.	1,83	0,05	0,18	0,01	0,01	0,01	0,12
Obst	0,01	0,01	0,01	0,48	0,02	0,06	0,02	0,01	0,01	0,22
Hopfen	.	.	.	0,12	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,02
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	0,11	0,02	0,07	0,00	0,09	0,04	0,04	0,04	0,05	0,03
Milch	0,18	1,97	0,10	0,02	0,91	1,39	1,23	1,58	1,77	0,76
Rindvieh	0,43	1,01	0,39	0,05	1,50	0,83	0,88	0,90	0,95	0,41
Schweine	1,63	0,28	7,37	0,06	3,67	0,94	0,82	0,92	1,29	0,48
Eier	0,05	0,02	0,31	0,00	0,04	0,03	0,06	0,03	0,02	0,09
Mastgeflügel	0,05	0,01	0,11	0,00	0,02	0,02	0,01	0,01	0,03	0,07
Sonstige tierische Erzeugnisse	0,05	0,02	0,02	0,00	0,01	0,02	0,05	0,01	0,01	0,07
Sonstige Erträge	0,03	0,01	0,00	0,00	0,01	0,03	0,09	0,03	0,01	0,36 ³⁾
Unternehmensertrag insgesamt/ Produktionswert	5,74	3,57	8,91	2,78	7,07	4,22	3,64	4,05	5,19	3,34 ³⁾
Saatgut	0,26	0,06	0,13	0,12	0,15	0,09	0,08	0,08	0,13	0,09
Pflanzenschutz	0,37	0,06	0,19	0,06	0,21	0,12	0,09	0,10	0,17	0,08
Düngemittel	0,38	0,17	0,22	0,20	0,29	0,20	0,16	0,20	0,25	0,13
Futtermittel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,48
für Rindvieh	0,09	0,40	0,09	0,01	0,37	0,31	0,25	0,31	0,42	.
für Schweine	0,47	0,09	2,49	0,02	1,05	0,29	0,20	0,27	0,43	.
für sonstige Vieharten	0,05	0,01	0,20	0,00	0,03	0,02	0,03	0,02	0,03	.
Viehzukauf/Transfer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,02
Rindvieh	0,16	0,19	0,17	0,02	0,49	0,18	0,18	0,19	0,21	.
Schweine	0,55	0,08	1,50	0,01	1,02	0,25	0,20	0,22	0,38	.
Sonstige Vieharten	0,02	0,01	0,07	0,00	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	.
Sonstige Kosten pflanzl. Produkte	0,30	0,14	0,30	0,15	0,29	0,18	0,14	0,16	0,22	.
Sonstige Kosten tierischer Produkte	0,10	0,19	0,33	0,01	0,25	0,16	0,15	0,17	0,21	.
Weinbau-Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	.
Unterhaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maschinen und Geräte	0,42	0,26	0,42	0,18	0,40	0,29	0,25	0,28	0,32	0,22
Wirtschaftsgebäude	0,15	0,07	0,20	0,05	0,16	0,09	0,09	0,08	0,11	0,07
Abschreibung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maschinen und Geräte	0,53	0,31	0,53	0,22	0,50	0,39	0,30	0,40	0,43	0,53
Wirtschaftsgebäude	0,11	0,11	0,20	0,06	0,16	0,10	0,12	0,12	0,12	0,15
Energie (Strom, Brenn- und Treibstoffe, Öle)	0,28	0,20	0,43	0,10	0,32	0,22	0,20	0,22	0,24	0,27
Betriebsversicherungen	0,20	0,11	0,20	0,13	0,18	0,13	0,10	0,12	0,14	.
Fremdlohn	0,30	0,11	0,20	0,22	0,19	0,17	0,08	0,10	0,24	.
Sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,04	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,27
Unternehmensaufwand insgesamt/ Vorleistungen	4,74	2,57	7,91	1,78	6,07	3,22	2,64	3,05	4,19	2,34 ⁴⁾

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.²⁾ Es ist zu berücksichtigen, daß Preisveränderungen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen Auswirkungen auf der Aufwandsseite haben können (z. B. Getreidepreisveränderungen bei den Futtermitteln). Gleiches gilt für Mengenveränderungen. Zum Beispiel erfordern andere Annahmen hinsichtlich der tierischen Produktion gegebenenfalls Änderungen der Futtermittelmengen.³⁾ Einschließlich Subventionen.⁴⁾ Einschließlich Produktionssteuern und Abschreibungen.

Tabelle 71

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe
nach Erwerbscharakter**

Gliederung	Einheit	Haupterwerb						Nebenerwerb ¹⁾	
		Vollerwerb		Zuerwerb		Zusammen			
		1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92	1990/91	1991/92
Betriebsgröße	1000 DM StBE	50,4	51,0	45,6	45,6	49,9	50,4	13,1	13,1
Betriebsgröße	ha LF	31,88	33,54	30,92	32,27	31,78	33,41	13,76	14,79
Vergleichswert	DM/ha LF	1 363	1 377	1 300	1 305	1 357	1 370	1 058	1 077
Standarddeckungsbeitrag ..	1000 DM/Betrieb	80,0	83,8	73,2	75,9	79,3	83,0	24,6	26,2
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,61	1,62	1,41	1,43	1,59	1,60	0,73	0,73
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	1,43	1,44	1,24	1,26	1,41	1,42	0,72	0,7
Flächenausstattung	ha LF/AK	19,8	20,7	21,9	22,5	20,0	20,9	18,8	20,3
Ackerfläche	% LF	60,2	59,7	63,3	62,2	60,5	60,0	54,6	54,1
Viehbesatz	VE/100 ha LF	171,4	161,5	154,7	149,9	169,7	160,3	144,3	136,9
Milchkühe	VE/100 ha LF	46,6	46,6	43,4	42,4	46,3	46,2	26,4	27,5
Schweine	VE/100 ha LF	58,6	49,0	51,1	45,1	57,8	48,6	42,0	36,6
Getreide	dt/ha	56,8	60,5	58,3	61,8	56,9	60,6	51,7	55,4
Kartoffeln	dt/ha	315	311	318	292	315	309	266	238
Milchleistung	kg/Kuh	4 770	4 886	4 670	4 791	4 760	4 877	3 776	3 820
Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	191 324	200 043	177 758	183 579	189 911	198 324	65 004	68 454
Bodenerzeugnisse	% Untern.-Ertrag	18,6	19,8	19,5	20,1	18,7	19,8	14,7	15,6
Tierische Erzeugnisse	% Untern.-Ertrag	61,7	61,2	59,1	59,8	61,5	61,0	59,0	59,6
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 001	5 963	5 750	5 689	5 976	5 936	4 724	4 628
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 116	1 181	1 124	1 143	1 117	1 177	693	724
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 704	3 648	3 400	3 404	3 673	3 624	2 785	2 759
Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	145 575	152 322	139 984	146 810	144 992	151 746	56 783	60 086
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 566	4 541	4 528	4 549	4 562	4 542	4 127	4 062
Düngemittel	DM/ha LF	244	220	236	210	243	219	201	178
Pflanzenschutz	DM/ha LF	137	131	142	133	138	131	94	89
Lohnarbeit/Maschinen- miete	DM/ha LF	137	142	127	142	136	142	128	135
Bilanzvermögen	DM/Unternehmen	581 166	613 212	556 372	558 637	578 582	607 516	267 743	276 884
Eigenkapital	DM/Unternehmen	461 573	493 260	426 516	423 201	457 920	485 948	211 192	219 081
Fremdkapital zusammen	DM/Unternehmen	110 785	109 569	121 399	126 151	111 891	111 299	51 624	52 240
Eigenkapitalquote	%	79,4	80,4	76,7	75,8	79,1	80,0	78,9	79,1
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	222	284	359	228	236	278	50	-5
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	421	467	579	486	437	469	778	623
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	13 421	15 677	17 903	15 678	13 888	15 677	10 710	9 212
Veränderung der Netto- verbindlichkeiten	DM/Unternehmen	1 286	-2 703	-2 885	-609	851	-2 484	-4 032	-3 300
Bruttoinvestitionen	DM/Unternehmen	34 480	33 589	35 230	31 647	34 558	33 386	11 805	11 421
Wirtschaftsgebäude	DM/Unternehmen	7 736	8 059	6 930	7 126	7 652	7 962	3 833	3 898
Maschinen, Geräte	DM/Unternehmen	17 468	18 052	19 984	18 046	17 730	18 051	7 960	8 243
Vieh	DM/Unternehmen	-481	-2 204	64	-1 454	-424	-2 126	-1 678	-2 683
Abschreibungen, Abgänge ..	DM/Unternehmen	23 713	24 949	24 779	23 835	23 824	24 832	11 705	12 726
Nettoinvestitionen	DM/Unternehmen	10 767	8 640	10 451	7 811	10 734	8 554	100	-1 305
Gewinn	DM/Unternehmen	45 749	47 721	37 773	36 769	44 918	46 578	8 220	8 368
Gewinn	DM/ha LF	1 435	1 423	1 222	1 139	1 413	1 394	597	566
Gewinn	DM/FAK	31 966	33 238	30 524	29 259	31 834	32 870	11 490	11 803
Gewinnrate	%	23,9	23,9	21,3	20,0	23,7	23,5	12,6	12,2
Erwerbseinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	46 245	48 285	62 319	62 928	47 920	49 813	58 881	59 261
dar.: aus nicht selbständiger Arbeit	DM/Inhaber- ehepaar	50	55	20 959	22 950	2 229	2 444	48 872	49 177
Gesamteinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	50 243	52 737	67 264	67 495	52 016	54 277	63 865	64 196
Verfügbares Einkommen ...	DM/Inhaber- ehepaar	38 312	39 403	51 493	50 244	39 685	40 534	43 037	42 708

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.

Tabelle 72

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ nach dem Gewinn

— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM/Unternehmen						
		unter 0	0 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 und mehr
Anteil der Nebenerwerbsbetriebe	%	30,1	14,7	15,5	12,9	7,8	6,8	12,2
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	10,1	10,6	12,0	12,2	14,1	16,3	23,3
Betriebsgröße	ha LF	14,24	13,77	12,32	13,19	15,70	15,23	21,39
Vergleichswert	DM/ha LF	1 047	979	1 048	1 039	1 043	1 164	1 228
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	15 076	13 595	13 051	13 898	16 575	18 029	26 422
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	21,2	22,2	24,6	24,4	28,3	31,8	43,0
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	0,69	0,68	0,70	0,72	0,74	0,76	0,75
Arbeitsleistung im Betrieb ²⁾	AKh	849	805	794	851	802	869	900
Außerbetriebliche Arbeitsleistung ²⁾	AKh	1 494	1 528	1 505	1 494	1 543	1 485	1 443
Ackerfläche	% LF	49,2	46,9	59,2	49,1	58,8	54,9	64,7
Viehbesatz	VE/100 ha LF	121,5	111,3	146,4	118,4	154,9	144,2	176,0
Getreide insgesamt	dt/ha	52,9	52,5	53,8	54,1	58,2	56,5	60,6
Milchleistung	kg/Kuh	3 400	3 590	3 637	3 908	3 682	4 347	4 570
Unternehmensertrag	DM/Untern.	48 727	48 247	62 449	57 561	86 419	80 676	142 335
Unternehmensertrag	DM/ha LF	3 421	3 504	5 071	4 365	5 506	5 296	6 653
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	504	515	568	939	718	1 008	1 108
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	1 953	2 065	3 272	2 301	3 522	3 015	4 086
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	56 886	45 717	54 946	45 425	69 204	58 230	102 615
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	3 994	3 320	4 462	3 445	4 409	3 822	4 796
Düngemittel	DM/ha LF	162	184	202	160	181	187	190
Pflanzenschutz	DM/ha LF	74	77	88	70	93	101	128
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Berufsgenossenschaft	DM/ha LF	63	59	54	74	59	71	95
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM/ha LF	130	99	138	120	122	147	179
Treib- und Schmierstoffe	DM/ha LF	89	87	97	81	76	83	80
Unterh./AfA Masch., Wi. Geb.	DM/ha LF	1 117	939	1 142	967	990	918	893
Bilanzvermögen	DM/Untern.	269 237	236 474	246 262	251 126	304 569	288 394	386 655
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 901	17 174	19 996	19 045	19 405	18 931	18 073
Fremdkapital	DM/Untern.	76 000	37 022	32 515	38 280	50 437	34 277	63 140
Fremdkapital	DM/ha LF	5 335	2 689	2 640	2 903	3 214	2 250	2 951
langfristig	DM/ha LF	3 444	1 994	1 812	2 024	2 214	1 564	2 092
kurzfristig	DM/ha LF	773	327	471	333	537	294	438
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	849	797	701	694	455	657	925
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-83	1	-285	-64	-304	-169	96
Investitionsdeckung	%	76,3	85,6	89,1	95,3	98,8	79,4	75,7
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	69,0	83,2	84,7	81,7	82,0	85,7	83,0
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	-256	71	-38	-198	89	-253	554
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	-623	8 866	7 896	9 201	17 501	13 575	27 831
Gewinn	DM/Untern.	-8 159	2 530	7 504	12 136	17 215	22 446	39 720
Gewinn	DM/ha LF	-573	184	609	920	1 097	1 473	1 857
Gewinn	DM/FAK	-11 797	3 722	10 772	16 964	23 207	29 593	53 158
Erwerbseinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	48 051	51 761	53 846	59 670	68 006	64 844	93 684
Gesamteinkommen	DM/Inhaber-ehepaar	53 909	55 466	58 064	63 225	73 716	70 120	99 521

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.²⁾ Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 73

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ nach dem Gesamteinkommen des Betriebsinhaberehepaars
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gesamteinkommen von ... bis unter ... 1 000 DM/Inhaberehepaar							Ins- gesamt
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und mehr	
Anteil der Nebenerwerbsbetriebe	%	0,9	2,8	5,8	11,2	13,6	13,8	51,7	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	18,2	12,6	11,2	10,7	11,7	12,3	14,3	13,1
Betriebsgröße	ha LF	16,42	16,94	14,50	12,73	14,40	14,60	15,28	14,79
Vergleichswert	DM/ha LF	1 316	1 009	933	1 070	1 041	1 004	1 114	1 077
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	21 700	17 296	14 594	13 729	15 190	14 781	17 197	16 093
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	34,6	24,7	22,9	22,0	24,2	25,1	28,3	26,2
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	0,63	0,85	0,78	0,72	0,75	0,74	0,67	0,71
Arbeitsleistung im Betrieb ²⁾	AKh	1 275	1 037	998	929	871	850	796	845
Außerbetriebliche Arbeitsleistung ²⁾	AKh	978	1 365	1 250	1 399	1 485	1 507	1 541	1 492
Ackerfläche	% LF	72,6	41,0	49,5	43,2	51,6	50,5	58,5	54,1
Viehbesatz	VE/100 ha LF	166,5	97,3	122,0	98,5	107,2	119,4	159,2	136,9
Getreide insgesamt	dt/ha	52,9	51,5	51,5	52,5	53,7	50,8	57,9	55,4
Milchleistung	kg/Kuh	2 637	3 380	3 519	3 679	3 495	3 450	4 135	3 820
Unternehmensertrag	DM/Untern.	76 658	47 536	55 113	46 586	48 510	60 259	83 136	68 454
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 668	2 806	3 801	3 659	3 369	4 127	5 442	4 628
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	676	442	444	882	556	598	817	724
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 000	1 424	2 303	1 771	1 885	2 418	3 367	2 759
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	97 161	58 370	58 413	42 310	45 213	54 034	69 087	60 086
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 917	3 445	4 029	3 323	3 140	3 700	4 523	4 062
Düngemittel	DM/ha LF	208	124	161	160	167	186	187	178
Pflanzenschutz	DM/ha LF	124	53	65	76	79	76	101	89
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Berufsgenossenschaft	DM/ha LF	76	66	53	66	56	61	75	68
Lohnarbeit, Maschinenmiete ...	DM/ha LF	223	72	108	96	95	111	163	135
Treib- und Schmierstoffe	DM/ha LF	102	84	102	88	86	81	84	86
Unterh./AfA Masch., Wi. Geb. ...	DM/ha LF	1 375	843	1 051	924	963	1 009	1 045	1 015
Bilanzvermögen	DM/Untern.	316 401	256 345	247 439	203 909	256 261	259 946	306 407	276 884
Bilanzvermögen	DM/ha LF	19 269	15 131	17 065	16 014	17 797	17 801	20 059	18 720
Fremdkapital	DM/Untern.	151 373	131 923	58 479	32 697	47 856	57 244	49 432	52 240
Fremdkapital	DM/ha LF	9 219	7 787	4 033	2 568	3 324	3 920	3 236	3 532
langfristig	DM/ha LF	5 719	3 763	2 719	1 834	2 300	3 018	2 186	2 399
kurzfristig	DM/ha LF	1 365	1 392	782	353	425	446	476	510
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	334	556	1 031	758	706	793	780	772
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-375	-25	167	-79	-7	-112	-129	-88
Investitionsdeckung	%	76,7	75,0	51,8	77,2	102,3	81,2	86,2	82,7
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	48,8	47,8	72,8	80,0	78,7	76,1	82,3	79,1
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	-802	-595	-248	-599	-66	-78	214	-5
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Untern.	-20 246	-11 496	-2 539	-1 774	5 567	6 601	16 242	9 212
Gewinn	DM/Untern.	-20 503	-10 834	-3 300	4 276	3 297	6 224	14 049	8 368
Gewinn	DM/ha LF	-1 249	-640	-228	336	229	426	920	566
Gewinn	DM/FAK	-32 344	-12 689	-4 215	5 972	4 379	8 384	20 905	11 803
Erwerbseinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	1 038	14 259	22 915	33 904	41 622	50 601	79 323	59 261
Gesamteinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	2 467	17 007	25 836	35 287	45 031	54 575	86 097	64 196

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.²⁾ Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 74

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ nach dem Wirtschaftswert
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Wirtschaftswert von . . . bis unter . . . 1 000 DM/Unternehmen									
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 und mehr	unter 10	10 bis 20	
Anteil der Nebenerwerbsbetriebe	%	5,5	17,1	12,6	7,9	7,8	2,7	3,1	22,7	20,5	
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	5,9	9,2	12,5	14,1	17,2	20,8	30,4	8,4	13,1	
Betriebsgröße	ha LF	4,43	9,47	13,35	16,51	21,87	26,05	36,60	8,24	14,56	
Vergleichswert	DM/ha LF	681	779	909	1 028	1 096	1 321	1 715	766	961	
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	3 117	7 529	12 316	17 122	24 259	34 536	62 908	6 452	14 162	
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/ Betrieb	13,2	19,4	25,1	28,3	33,7	39,6	56,2	17,9	26,3	
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	0,59	0,68	0,71	0,77	0,74	0,82	0,72	0,66	0,74	
Arbeitsleistung im Betrieb ²⁾	AKh	699	752	776	831	861	923	1 032	742	802	
Außerbetriebliche Arbeits- leistung ²⁾	AKh	1 539	1 559	1 555	1 537	1 491	1 434	1 303	1 555	1 546	
Ackerfläche	% LF	41,4	40,5	49,0	57,0	57,0	62,7	71,0	40,6	52,5	
Viehbesatz	VE/100 ha LF	171,9	164,1	152,5	141,7	130,1	104,8	92,1	165,1	147,8	
Getreide insgesamt	dt/ha	46,5	49,7	51,5	54,4	55,3	57,0	65,6	49,2	52,8	
Milchleistung	kg/Kuh	2 509	3 697	3 795	3 839	4 176	4 315	4 641	3 535	3 813	
Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	41 301	45 371	66 499	76 014	91 068	96 674	152 081	44 377	70 153	
Unternehmensertrag	DM/ha LF	9 331	4 790	4 982	4 605	4 163	3 711	4 155	5 386	4 818	
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	2 530	297	648	552	612	835	1 356	590	606	
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	4 771	3 181	3 103	2 936	2 505	1 907	1 919	3 390	3 030	
Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	36 224	39 754	58 036	68 087	78 659	84 727	135 170	38 892	61 896	
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	8 184	4 197	4 347	4 125	3 596	3 252	3 693	4 720	4 251	
Düngemittel	DM/ha LF	142	160	164	184	187	217	189	157	173	
Pflanzenschutz	DM/ha LF	119	52	80	79	83	111	153	61	79	
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Berufsgenossenschaft	DM/ha LF	151	57	75	54	52	57	106	69	66	
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM/ha LF	152	136	132	140	125	129	147	138	136	
Treib- und Schmierstoffe	DM/ha LF	132	88	99	85	78	78	68	94	93	
Unterh./AfA Masch., Wi. Geb.	DM/ha LF	1 938	1 190	1 125	1 049	835	830	746	1 288	1 092	
Bilanzvermögen	DM/Unternehmen	157 341	221 079	271 080	298 796	343 334	399 386	492 893	205 521	281 724	
Bilanzvermögen	DM/ha LF	35 549	23 341	20 307	18 102	15 697	15 331	13 467	24 941	19 347	
Fremdkapital	DM/Unternehmen	22 481	35 329	49 440	59 727	79 622	69 765	107 238	32 193	53 391	
Fremdkapital	DM/ha LF	5 079	3 730	3 704	3 618	3 640	2 678	2 930	3 907	3 667	
langfristig	DM/ha LF	3 227	2 641	2 646	2 151	2 643	1 820	1 783	2 718	2 430	
kurzfristig	DM/ha LF	539	363	467	664	491	474	654	386	553	
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	2 552	1 016	700	764	482	364	850	1 217	728	
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	672	-65	-244	-100	-218	-347	321	32	-181	
Investitionsdeckung	%	62,1	76,0	88,8	88,3	79,1	120,8	82,2	72,6	88,6	
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	83,2	82,4	79,9	77,1	75,0	80,0	76,6	82,5	78,8	
Eigenkapitalveränderung (Bilanz)	DM/ha LF	135	16	-40	-315	97	-374	425	31	-160	
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/Unternehmen	7 946	7 335	8 538	7 377	15 197	5 224	17 789	7 484	8 092	
Gewinn	DM/Unternehmen	5 077	5 617	8 464	7 927	12 409	11 948	16 911	5 485	8 258	
Gewinn	DM/ha LF	1 147	593	634	480	567	459	462	666	567	
Gewinn	DM/FAK	8 632	8 273	11 879	10 232	16 678	14 621	23 327	8 352	11 214	
Erwerbseinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	57 638	55 334	58 823	59 620	62 209	64 984	72 360	55 896	59 129	
Gesamteinkommen	DM/Inhaber- ehepaar	62 156	59 926	63 325	64 719	68 803	69 641	77 362	60 470	63 860	

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.²⁾ Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 75

Sozialökonomische Struktur der Weinbaubetriebe¹⁾
— 1989/90 —

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha Betriebsart Weinbaugebiet	Weinbaubetriebe									Zusammen	
	ohne außerbetriebliche Einkommen ²⁾			mit außerbetrieblichem Einkommen ²⁾							
				betriebliches Einkommen größer			außerbetriebliches Einkommen größer				
	Betriebe	LF	Rebfläche	Betriebe	LF	Rebfläche	Betriebe	LF	Rebfläche		Betriebe
	Zahl	ha		Zahl	ha		Zahl	ha			Zahl
nach Größenklassen											
unter 0,2	829	13 216	126	267	3 149	37	20 499	14 771	2 735	21 595	
0,2 bis 0,5	1 231	18 485	440	641	4 515	224	18 466	20 785	6 063	20 338	
0,5 bis 1	1 538	21 300	1 178	886	6 597	690	9 593	17 306	6 968	12 017	
1 bis 2	2 817	33 688	4 306	1 581	11 193	2 384	4 801	14 686	6 754	9 199	
2 bis 5	5 061	60 127	16 927	2 284	20 057	7 533	1 739	9 608	5 131	9 084	
5 bis 10	2 681	44 067	18 892	1 052	15 883	7 386	256	2 793	1 818	3 989	
10 und mehr	583	14 400	8 217	279	7 082	4 357	94	2 620	1 958	956	
Insgesamt	14 740	205 283	50 086	6 990	68 476	22 611	55 448	82 569	31 427	77 178	
dagegen 1979/80 ...	20 815	227 791	50 738	9 965	63 620	20 357	58 485	77 280	26 563	89 265	
nach Betriebsarten											
Reine Weinbau- betriebe	6 854	34 996	27 145	3 716	15 212	12 253	45 346	33 469	23 688	55 916	
Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft	4 083	68 478	16 533	1 634	24 031	6 074	5 752	20 354	4 299	11 469	
Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau	3 636	100 651	5 588	1 016	25 537	1 619	3 118	25 178	1 209	7 770	
nach Weinbaugebieten											
Ahr	71	285	185	45	107	78	444	366	233	560	
Mittelrhein	102	1 192	260	71	453	173	537	1 061	356	710	
Mosel-Saar-Ruwer .	2 581	13 405	5 936	1 328	5 079	2 934	4 774	6 684	3 752	8 683	
Nahe	530	9 575	2 665	220	3 000	1 201	833	2 937	1 189	1 583	
Rheinhessen	2 711	50 364	15 155	1 151	18 207	6 205	4 140	9 066	5 061	8 002	
Rheinpfalz	2 333	29 740	12 775	1 028	10 433	5 521	5 187	7 833	5 089	8 548	
Hessische Bergstraße	51	1 032	106	24	469	50	539	714	208	614	
Rheingau	315	1 971	1 287	122	771	516	1 011	1 263	1 068	1 448	
Württemberg	1 919	32 179	4 064	1 247	11 999	2 395	12 244	15 744	4 412	15 410	
Baden	2 657	40 679	5 310	1 127	11 733	2 381	20 379	26 803	7 907	24 163	
Franken	1 470	24 861	2 343	627	6 225	1 157	5 360	10 098	2 152	7 457	

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1989/90 und 1979/80; nur Betriebe in der Hand natürlicher Personen.²⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 76

Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn
— 1991/92 —

Gliederung	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen						Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	9,7	20,7	30,8	21,7	11,6	5,4	100,0
Weinbaugebiet								
Mosel-Saar- Ruwer	%	28	45	39	41	20	0	35
Rheinhessen	%	6	3	8	12	20	12	9
Rheinpfalz	%	25	30	27	23	35	47	29
Rheingau	%	0	4	3	5	6	12	4
Baden, Württemberg ..	%	38	18	22	8	8	18	18
Franken	%	4	0	0	11	11	11	5
Weinbaugebiete insgesamt	%	100	100	100	100	100	100	100
Vermarktungsform								
Winzerge- nossen- schaft	%	41	32	28	24	19	16	28
Flaschenwein ...	%	52	42	50	59	56	57	51
Faßwein	%	7	26	22	18	24	27	21
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,03	1,40	1,71	1,89	2,31	2,91	1,75
Familienarbeits- kräfte	FAK/ 100 ha LF	31,56	25,50	27,90	24,07	12,73	17,22	22,25
Familienarbeits- kräfte	FAK/Betrieb	0,86	1,17	1,46	1,48	1,64	1,83	1,39
Flächenausstattung	ha LF/AK	2,65	3,29	3,07	3,23	5,56	3,64	3,55
Rebfläche im Ertrag	% LF	45,79	47,27	50,93	58,18	47,14	66,24	52,19
Erträge aus Weinbau	DM/ha ERF	26 793	21 231	29 315	27 768	27 887	39 963	28 658
Betriebsertrag	DM/Betrieb	52 769	63 193	104 893	143 164	230 067	408 801	130 357
Unternehmens- ertrag	DM/Untern.	54 589	64 799	105 960	143 781	230 981	410 257	131 515
Unterhaltung und Abschreibung ...	DM/Untern.	14 025	16 612	26 015	25 653	41 519	68 963	26 928
Betriebsaufwand ..	DM/Betrieb	49 899	47 340	71 426	86 573	141 357	228 446	84 186
Unternehmens- aufwand	DM/Untern.	61 271	52 503	76 725	95 441	155 937	244 361	92 471
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	7 998	21 588	40 040	67 697	108 730	212 255	56 337
Roheinkommen ...	DM/Betrieb	2 870	15 853	33 467	56 591	88 710	180 355	46 171
Gewinn	DM/Untern.	- 6 682	12 296	29 235	48 340	75 044	165 896	39 043
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	- 1 391	1 656	12 779	21 209	42 679	72 204	17 592
Nettoinvestitionen .	DM/Untern.	- 8 492	- 8 948	- 3 215	4 789	15 078	22 216	314
Fremdkapital	DM/Untern.	120 113	57 363	67 952	85 466	137 813	156 451	87 500
Finanzumlauf- vermögen	DM/Untern.	31 498	27 026	37 125	28 645	45 018	58 702	34 716
Bilanzvermögen ...	DM/Untern.	273 005	328 040	357 316	442 008	690 371	877 927	428 107

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Tabelle 77

**Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe
nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen**

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden, Württem- berg
	Vermarktungsform						
	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzer- genossenschaft
Arbeitskräfte (AK/Betrieb)							
1984/85	2,00	1,94	2,84	2,38	2,38	2,06	1,78
1985/86	1,91	1,87	2,71	2,48	2,68	1,85	1,66
1986/87	1,91	1,66	2,65	2,43	2,26	1,92	1,66
1987/88	1,87	1,80	2,92	2,26	1,76	1,89	1,69
1988/89	1,83	1,77	2,74	2,13	2,02	1,46	1,71
1989/90	1,82	1,69	1,78	2,20	1,80	1,85	1,68
1990/91	1,79	1,85	2,64	2,30	1,37	1,66	1,60
1991/92	1,81	1,79	2,70	2,08	1,44	1,77	1,40
Familienarbeitskräfte (FAK/100 ha LF)							
1984/85	46,99	40,28	16,21	10,78	28,20	22,73	26,55
1985/86	50,40	39,34	17,27	10,44	20,40	21,82	26,67
1986/87	63,01	35,90	19,42	9,46	20,78	21,61	28,03
1987/88	55,56	44,14	9,45	10,05	18,05	20,42	25,61
1988/89	52,99	52,90	9,89	9,20	21,64	21,75	21,40
1989/90	48,98	31,52	17,47	8,91	22,25	20,15	22,21
1990/91	47,02	25,53	10,22	9,26	18,51	19,95	24,10
1991/92	39,85	24,24	11,99	8,81	24,86	20,53	22,73
Flächenausstattung (ha LF/AK)							
1984/85	1,72	2,10	4,21	6,23	2,46	3,37	3,17
1985/86	1,71	2,15	4,05	6,85	3,07	3,71	3,26
1986/87	1,33	2,39	3,84	7,24	3,27	3,70	3,02
1987/88	1,51	1,91	5,97	7,44	3,96	3,86	3,38
1988/89	1,61	1,61	6,66	7,98	3,28	3,73	4,03
1989/90	1,74	2,67	4,29	8,42	3,28	3,88	3,82
1990/91	1,78	3,20	6,25	7,77	3,75	4,17	3,62
1991/92	2,10	3,15	5,23	8,67	3,06	4,15	3,83
Rebfläche im Ertrag (% LF)							
1984/85	67,73	58,21	47,74	36,21	71,40	74,12	39,06
1985/86	65,18	61,33	46,61	35,81	74,42	71,81	39,79
1986/87	83,98	58,19	45,21	36,19	76,39	73,69	42,04
1987/88	76,18	72,18	40,06	33,08	65,22	73,24	40,08
1988/89	77,54	79,60	35,47	34,62	70,48	72,17	32,41
1989/90	66,22	63,69	38,00	32,61	70,08	69,81	32,89
1990/91	65,48	53,03	42,51	36,85	69,58	76,09	37,49
1991/92	55,76	57,14	46,69	33,99	66,37	70,49	38,70
Erträge aus dem Weinbau (DM/ha ERF)							
1984/85	34 929	29 485	28 747	18 816	35 048	20 428	18 005
1985/86	35 186	25 924	21 151	14 215	28 592	19 433	18 629
1986/87	36 697	18 207	25 401	12 720	31 529	15 516	26 107
1987/88	37 881	21 976	21 295	13 497	32 142	15 571	23 900
1988/89	36 097	32 604	23 135	12 139	30 868	14 546	27 302
1989/90	42 953	28 525	32 857	15 099	32 886	16 288	29 768
1990/91	44 419	21 013	26 716	15 636	34 962	16 854	25 003
1991/92	39 110	19 960	28 872	15 079	47 995	16 058	20 198
Betriebsertrag (DM/Betrieb)							
1984/85	98 723	84 810	212 060	150 203	179 641	132 904	71 145
1985/86	89 793	81 920	147 721	144 124	214 650	123 380	68 196
1986/87	97 231	62 993	153 386	128 100	216 365	103 346	82 457
1987/88	100 776	70 792	201 981	124 019	182 473	106 954	89 994
1988/89	100 976	92 510	215 263	123 498	185 465	80 591	105 537
1989/90	109 642	101 231	123 008	156 320	175 500	112 155	106 717
1990/91	116 905	88 548	244 764	172 240	161 370	117 199	101 223
1991/92	111 784	84 562	249 358	146 358	178 963	135 517	67 593

noch Tabelle 77

noch Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe
nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden, Württem- berg
	Vermarktungsform						
	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzer- genossenschaft
Unternehmensertrag (DM/Unternehmen)							
1984/85	98 917	84 946	213 283	151 029	180 601	133 963	71 620
1985/86	89 943	82 121	149 282	145 012	215 849	124 337	68 488
1986/87	97 446	63 187	154 428	129 254	217 430	104 247	84 111
1987/88	101 028	71 000	203 288	125 024	186 412	107 816	90 590
1988/89	101 093	92 795	216 417	124 900	188 015	84 588	106 395
1989/90	109 744	101 442	133 124	157 480	176 269	113 253	107 717
1990/91	117 143	88 769	245 986	173 257	168 112	118 674	102 483
1991/92	112 023	85 046	251 011	147 267	182 393	136 590	68 983
Unterhaltung und Abschreibung (DM/ha LF)							
1984/85	4 025	4 133	3 293	2 205	5 031	3 746	3 565
1985/86	5 099	3 357	5 767	2 403	4 768	3 714	3 296
1986/87	6 628	3 204	3 519	1 846	4 990	3 602	3 175
1987/88	6 892	4 264	3 611	1 769	5 436	3 549	3 065
1988/89	6 215	6 040	2 443	1 824	4 950	4 566	2 960
1989/90	5 747	3 130	3 393	3 060	5 392	3 916	3 643
1990/91	5 924	2 827	2 676	2 085	5 528	3 677	3 392
1991/92	5 380	2 974	3 382	1 564	10 476	4 205	2 908
Betriebsaufwand (DM/Betrieb)							
1984/85	61 410	50 618	137 850	92 653	112 270	73 801	46 460
1985/86	54 117	45 009	109 204	93 950	151 057	68 608	43 052
1986/87	58 605	40 215	112 235	96 684	148 536	70 645	42 002
1987/88	62 743	44 830	153 307	86 214	134 939	73 235	46 589
1988/89	66 577	56 115	150 155	86 702	129 751	61 949	54 386
1989/90	65 218	48 627	82 185	94 950	113 794	69 316	50 586
1990/91	73 698	53 310	171 590	118 311	105 253	65 755	47 166
1991/92	73 735	55 840	171 231	89 534	133 546	71 081	39 240
Unternehmensaufwand (DM/Unternehmen)							
1984/85	69 445	61 158	151 195	105 257	121 398	81 350	51 664
1985/86	61 399	54 515	119 203	107 925	163 937	75 597	48 439
1986/87	66 760	47 458	121 339	109 797	161 163	78 824	48 794
1987/88	69 771	51 724	168 714	98 617	146 814	80 833	52 040
1988/89	73 478	61 876	165 810	101 753	140 548	66 938	58 981
1989/90	71 826	55 857	88 025	109 938	123 004	76 417	54 969
1990/91	81 440	59 905	194 336	138 566	114 542	71 901	51 559
1991/92	81 931	61 962	192 402	103 614	142 185	77 661	42 640
Betriebseinkommen (DM/Betrieb)							
1984/85	46 231	41 876	96 578	74 488	86 970	71 893	30 230
1985/86	42 182	43 413	55 296	64 881	92 727	65 471	29 588
1986/87	46 124	28 159	56 674	48 242	93 090	44 176	45 583
1987/88	46 395	33 001	75 376	49 970	67 128	46 711	48 655
1988/89	41 789	43 559	85 688	49 004	72 122	26 206	56 740
1989/90	51 311	59 344	49 804	73 499	76 445	52 485	62 186
1990/91	51 205	43 274	95 872	68 722	67 926	59 260	59 329
1991/92	46 297	38 900	100 795	68 716	56 400	71 488	32 978
Roheinkommen (DM/Betrieb)							
1984/85	37 313	34 192	74 210	57 550	67 372	59 104	24 685
1985/86	35 676	36 912	38 517	50 174	63 593	54 772	25 144
1986/87	38 626	22 778	41 151	31 416	67 829	32 701	40 455
1987/88	38 034	25 962	48 674	37 806	47 533	33 719	43 406
1988/89	34 399	36 395	65 108	36 797	55 715	18 642	51 151
1989/90	44 424	52 605	40 823	61 370	61 707	42 840	56 132
1990/91	43 207	35 238	73 174	53 928	56 117	51 444	54 058
1991/92	38 049	28 722	78 128	56 824	45 418	64 435	28 354

noch Tabelle 77

noch Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe
nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden, Württemberg
	Vermarktungsform						
	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzer- genossenschaft
Gewinn (DM/Unternehmen)							
1984/85	29 473	23 788	62 088	45 772	59 210	52 617	19 956
1985/86	28 544	27 606	30 080	37 088	51 912	48 743	20 050
1986/87	30 685	15 729	33 089	19 457	56 267	25 424	35 318
1987/88	31 257	19 276	34 574	26 406	39 598	26 983	38 550
1988/89	27 615	30 919	50 607	23 146	47 467	17 650	47 414
1989/90	37 918	45 585	45 099	47 541	53 265	36 836	52 748
1990/91	35 703	28 864	51 649	34 690	53 569	46 773	50 923
1991/92	30 091	23 084	58 609	43 653	40 209	58 929	26 343
Bruttoinvestitionen (DM/Unternehmen)							
1984/85	12 034	10 390	49 342	28 648	20 219	31 193	19 396
1985/86	10 124	8 128	50 410	36 149	9 429	20 409	16 053
1986/87	10 608	9 859	46 069	31 574	23 589	22 039	19 104
1987/88	16 602	257	47 313	21 212	8 904	11 986	16 810
1988/89	19 322	3 831	34 919	9 337	25 264	8 394	22 195
1989/90	24 050	24 607	34 567	67 014	33 094	19 820	30 014
1990/91	13 485	7 939	22 038	27 821	15 248	21 068	18 033
1991/92	9 274	11 444	31 025	22 977	18 237	33 410	8 623
Nettoinvestitionen (DM/Unternehmen)							
1984/85	441	- 885	22 788	5 576	951	13 765	4 635
1985/86	- 970	-1 340	-1 086	3 915	-16 710	2 801	3 405
1986/87	- 830	632	21 152	7 988	- 1 613	4 135	8 115
1987/88	3 781	-9 377	2 326	455	-11 295	- 6 707	4 743
1988/89	7 015	-7 064	5 706	-13 109	4 333	-10 176	8 211
1989/90	12 811	16 022	17 504	22 021	12 501	1 340	13 162
1990/91	1 909	-2 159	-5 909	4 312	- 1 439	4 402	4 125
1991/92	-3 441	832	- 228	2 198	- 8 909	12 409	-1 866
Fremdkapital (DM/Unternehmen)							
1984/85	158 680	169 572	162 221	116 728	94 867	87 953	74 774
1985/86	154 352	153 287	122 636	141 670	132 982	67 228	82 008
1986/87	148 756	132 254	120 754	140 097	133 119	68 126	99 247
1987/88	141 293	124 856	203 967	149 482	129 119	50 709	83 801
1988/89	144 689	102 912	204 649	154 689	110 704	40 538	65 101
1989/90	132 361	96 883	95 819	144 240	89 190	53 339	72 066
1990/91	108 392	99 461	202 704	180 467	72 152	45 449	62 065
1991/92	110 723	63 644	186 610	108 976	85 825	50 771	49 593
Finanzumlaufvermögen (DM/Unternehmen)							
1984/85	15 075	13 346	30 817	27 891	17 468	26 374	70 417
1985/86	13 387	19 659	20 486	21 858	19 655	23 214	60 976
1986/87	12 129	15 873	17 464	20 437	15 413	25 177	53 738
1987/88	11 038	17 753	24 652	27 389	21 876	25 096	84 292
1988/89	10 353	15 968	23 104	23 708	26 686	33 033	77 822
1989/90	12 653	15 756	23 972	37 033	24 571	29 212	88 372
1990/91	11 428	19 254	35 180	22 630	16 736	30 481	90 111
1991/92	14 918	22 826	37 799	22 899	25 818	25 006	82 622
Bilanzvermögen (DM/Unternehmen)							
1984/85	354 153	300 376	658 924	502 216	549 403	493 440	367 875
1985/86	329 885	301 481	583 433	554 939	703 909	462 494	345 127
1986/87	339 560	319 466	615 295	657 103	597 652	459 809	339 552
1987/88	338 192	287 991	805 592	648 042	532 606	476 648	431 852
1988/89	338 287	310 500	805 032	642 719	496 200	526 072	419 010
1989/90	332 139	295 665	449 468	667 569	732 739	463 627	434 548
1990/91	322 613	323 951	769 688	692 606	398 126	512 326	379 192
1991/92	345 824	362 684	822 446	600 931	420 609	486 856	336 468

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Tabelle 78

Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baum- schulen	Ins- gesamt ³⁾
	Spezialbetriebe		zu- sammen ¹⁾	Spezialbetriebe			zu- sammen ²⁾		
	Freiland	Unterglas		Freiland- zier- pflanzen	Topf- pflanzen	Unterglas- schnitt- blumen			
Arbeitskräfte (AK/Betrieb)									
1982/83	3,22	2,57	2,90	3,41	4,50	3,51	3,77	4,75	3,75
1983/84	2,62	2,74	2,73	3,04	4,24	3,82	3,83	5,10	3,77
1984/85	2,85	2,85	2,80	3,87	4,45	3,66	4,12	4,86	3,98
1985/86	3,17	2,89	3,00	2,93	4,65	3,46	3,94	4,83	3,91
1986/87	2,75	3,23	2,92	3,15	4,38	3,06	3,74	4,36	3,71
1987/88	2,61	2,99	2,74	3,17	4,30	3,42	3,79	4,26	3,70
1988/89	2,89	3,00	2,87	3,63	4,38	3,21	3,85	4,57	3,82
1989/90	3,11	3,04	3,09	3,28	4,27	3,33	3,81	4,81	3,91
1990/91	3,05	3,04	2,99	2,86	4,17	3,26	3,72	5,11	3,88
1991/92	3,01	2,95	2,99	3,66	4,23	3,26	3,83	4,12	3,77
Familienarbeitskräfte (FAK/Betrieb)									
1982/83	1,59	1,58	1,58	1,39	1,45	1,36	1,40	1,19	1,40
1983/84	1,59	1,55	1,57	1,35	1,44	1,39	1,40	1,18	1,41
1984/85	1,48	1,62	1,54	1,31	1,48	1,45	1,44	1,23	1,42
1985/86	1,49	1,63	1,57	1,63	1,45	1,31	1,46	1,30	1,45
1986/87	1,55	1,61	1,56	1,77	1,46	1,39	1,49	1,25	1,46
1987/88	1,43	1,60	1,49	1,64	1,41	1,37	1,44	1,17	1,39
1988/89	1,44	1,49	1,46	1,59	1,49	1,39	1,47	1,26	1,43
1989/90	1,51	1,45	1,51	1,61	1,40	1,37	1,42	1,25	1,40
1990/91	1,59	1,48	1,51	1,50	1,40	1,42	1,42	1,31	1,41
1991/92	1,58	1,52	1,51	1,92	1,42	1,34	1,49	1,20	1,44
Grundfläche Gartengewächse (ha GG/Betrieb)									
1982/83	5,07	1,76	3,38	0,87	0,92	0,83	0,92	3,52	1,84
1983/84	4,54	1,88	3,32	0,82	0,78	0,96	0,92	4,73	2,00
1984/85	4,87	1,81	3,67	1,06	0,77	1,21	1,01	4,19	2,18
1985/86	5,99	2,22	3,88	1,14	0,87	0,89	1,01	4,07	2,17
1986/87	3,91	1,80	3,08	1,30	0,81	0,77	1,05	3,98	1,99
1987/88	4,27	1,53	3,15	1,28	0,86	0,84	0,98	3,93	1,95
1988/89	4,23	1,70	3,12	1,02	0,91	0,83	1,00	4,66	2,08
1989/90	5,86	1,94	3,57	1,32	0,85	0,73	0,93	4,40	1,94
1990/91	4,80	1,81	3,29	1,58	0,80	0,70	0,90	4,45	1,95
1991/92	4,69	1,94	3,14	1,41	1,01	0,82	1,09	4,03	1,87
Unterglasfläche (m²/Betrieb)									
1982/83	500	5 000	2 700	100	3 500	4 100	2 900	0	2 400
1983/84	300	3 900	2 400	200	3 300	4 800	2 900	0	2 400
1984/85	300	6 700	2 400	100	3 100	5 800	3 100	200	2 400
1985/86	400	7 400	3 300	200	3 400	4 500	3 100	100	2 600
1986/87	400	4 800	1 900	300	4 300	4 300	3 700	200	2 700
1987/88	400	3 500	1 500	400	3 300	3 900	3 100	200	2 200
1988/89	400	3 900	2 000	300	3 400	4 500	3 400	200	2 500
1989/90	800	4 000	2 400	400	4 400	4 000	3 700	100	2 800
1990/91	500	5 300	2 700	400	4 600	3 400	3 800	200	3 000
1991/92	700	5 500	3 900	200	4 600	3 600	3 400	0	2 900
Unternehmensertrag (DM/Unternehmen)									
1982/83	205 043	178 459	191 062	259 653	391 459	272 371	306 985	378 790	295 006
1983/84	184 534	181 585	196 944	230 468	407 945	289 367	322 712	397 718	305 854
1984/85	191 862	221 542	216 032	342 464	413 503	303 362	364 487	393 135	338 314
1985/86	225 413	196 683	204 953	247 689	423 032	307 407	347 659	375 789	323 474
1986/87	152 303	224 554	178 438	249 582	402 891	291 283	335 932	365 883	312 472
1987/88	168 441	220 224	186 873	260 350	409 195	317 997	348 080	361 385	322 364
1988/89	170 883	231 108	196 671	325 421	407 253	326 215	362 377	403 916	342 118
1989/90	236 044	247 713	238 982	269 227	415 689	313 229	359 318	442 950	360 540
1990/91	231 993	275 510	251 968	258 160	422 830	337 725	376 214	472 432	376 614
1991/92	251 890	292 653	276 727	358 824	474 403	356 236	415 606	403 923	395 963

noch Tabelle 78

noch Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baum- schulen	Ins- gesamt ³⁾
	Spezialbetriebe		zu- sammen ¹⁾	Spezialbetriebe			zu- sammen ²⁾		
	Freiland	Unterglas		Freiland- zier- pflanzen	Topf- pflanzen	Unterglas- schnitt- blumen			
Unternehmensaufwand (DM/Unternehmen)									
1982/83	159 408	130 047	145 954	229 798	343 632	230 134	265 326	311 709	248 502
1983/84	130 206	132 959	143 625	197 862	364 183	246 417	280 343	325 268	256 761
1984/85	142 013	169 152	165 004	297 554	358 139	243 899	310 470	317 757	280 873
1985/86	169 665	148 450	155 493	213 883	365 995	263 476	298 755	310 995	271 523
1986/87	111 983	174 769	135 349	213 040	338 265	252 995	284 898	307 445	261 493
1987/88	126 258	164 333	141 169	219 311	341 610	264 329	289 414	291 993	263 910
1988/89	126 338	185 941	151 413	277 179	341 633	273 911	303 730	331 318	283 060
1989/90	180 664	190 295	184 767	227 153	357 378	266 905	307 577	366 759	303 698
1990/91	171 756	206 381	190 979	212 170	370 143	285 718	323 991	396 403	318 440
1991/92	194 085	227 969	217 237	289 084	418 350	300 620	357 864	331 660	335 424
Gewinn (DM/FAK)									
1982/83	28 772	30 553	28 608	21 448	32 984	31 145	29 859	56 411	33 246
1983/84	34 119	31 434	33 975	24 127	30 444	30 908	30 177	61 612	34 863
1984/85	33 708	32 291	33 130	34 231	37 428	40 870	37 433	61 217	40 349
1985/86	37 318	29 687	31 508	20 744	39 217	33 457	33 514	49 797	35 759
1986/87	26 030	30 943	27 597	20 703	44 415	27 510	34 221	46 950	34 987
1987/88	29 596	34 955	30 721	24 985	47 881	39 279	40 829	59 525	41 965
1988/89	30 881	30 243	30 933	30 371	44 002	37 762	39 930	57 641	41 377
1989/90	36 603	39 644	35 833	26 086	41 554	33 854	36 520	60 842	40 700
1990/91	38 012	46 810	40 427	30 627	37 625	36 517	36 711	57 927	41 146
1991/92	36 693	42 449	39 390	36 374	39 588	41 436	38 769	60 398	42 039
Gewinn (DM/Unternehmen)									
1982/83	45 635	48 412	45 109	29 855	47 827	42 237	41 659	67 081	46 504
1983/84	54 329	48 626	53 319	32 607	43 762	42 950	42 369	72 450	49 093
1984/85	49 849	52 391	51 028	44 910	55 364	59 464	54 018	75 379	57 441
1985/86	55 749	48 233	49 460	33 806	57 037	43 932	48 905	64 795	51 952
1986/87	40 320	49 785	43 089	36 542	64 626	38 288	51 034	58 438	50 979
1987/88	42 183	55 890	45 704	41 039	67 585	53 669	58 666	69 392	58 454
1988/89	44 545	45 167	45 257	48 242	65 620	52 304	58 646	72 598	59 051
1989/90	55 380	57 418	54 215	42 074	58 310	46 324	51 741	76 191	56 842
1990/91	60 237	69 129	60 989	45 989	52 687	52 007	52 223	76 029	58 174
1991/92	57 804	64 684	59 489	69 740	56 053	55 616	57 742	72 263	60 539
Düngemittel (DM/ha GG)									
1982/83	1 821	2 755	2 119	5 208	6 889	5 684	5 769	2 399	3 359
1983/84	1 846	3 245	2 158	4 787	8 175	5 093	5 881	1 686	3 091
1984/85	1 564	2 657	2 265	6 584	7 722	4 722	6 096	1 899	3 188
1985/86	1 724	2 874	2 019	4 736	8 012	5 418	6 000	1 817	3 082
1986/87	1 698	2 957	2 036	2 883	8 352	7 340	5 691	1 992	3 225
1987/88	1 761	3 512	2 165	4 109	8 528	6 938	6 622	2 106	3 545
1988/89	1 531	3 508	1 998	5 004	8 913	7 319	6 973	1 668	3 364
1989/90	1 553	3 266	2 163	3 643	10 525	8 150	8 110	2 114	4 068
1990/91	1 903	3 136	2 382	2 531	9 513	8 339	7 534	2 169	3 843
1991/92	1 873	3 546	2 503	5 564	9 002	6 654	7 199	1 998	4 216
Pflanzenschutz (DM/ha GG)									
1982/83	577	1 206	747	914	2 280	1 904	1 730	371	941
1983/84	642	1 451	798	1 555	2 384	2 255	2 050	327	1 004
1984/85	676	1 708	886	2 146	2 701	2 257	2 332	396	1 106
1985/86	675	1 116	783	975	2 661	2 372	2 053	320	984
1986/87	667	1 475	818	1 606	3 050	2 554	2 249	440	1 145
1987/88	779	2 111	976	1 316	2 690	2 999	2 316	423	1 181
1988/89	893	1 466	973	1 911	2 937	3 692	2 771	501	1 313
1989/90	981	1 419	1 112	899	3 187	4 059	2 905	530	1 434
1990/91	1 339	1 462	1 402	834	2 466	3 856	2 536	723	1 440
1991/92	947	1 223	1 084	1 223	2 420	2 687	2 112	636	1 330

noch Tabelle 78

noch Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baum- schulen	Ins- gesamt ³⁾
	Spezialbetriebe		zu- sammen ¹⁾	Spezialbetriebe			zu- sammen ²⁾		
	Freiland	Unterglas		Freiland- zier- pflanzen	Topf- pflanzen	Unterglas- schnitt- blumen			
Energieaufwand (DM/ha GG) ⁴⁾									
1982/83	2 419	9 593	4 274	25 847	50 907	42 129	38 456	2 344	14 479
1983/84	2 438	8 643	3 988	21 946	60 328	34 874	37 574	1 404	12 967
1984/85	2 323	9 786	4 209	32 486	61 978	32 385	41 708	2 398	13 897
1985/86	2 126	8 536	4 277	11 541	62 855	50 084	42 057	2 000	14 238
1986/87	1 918	10 942	3 932	10 360	47 379	42 915	30 553	1 707	11 858
1987/88	1 567	10 624	3 234	5 134	34 393	32 646	24 926	1 580	9 441
1988/89	1 121	10 627	3 244	12 215	30 255	28 009	23 542	1 327	8 581
1989/90	1 527	8 377	3 903	8 734	36 343	34 305	28 231	1 442	10 695
1990/91	1 287	10 896	3 944	4 944	41 937	44 515	34 176	1 941	12 181
1991/92	1 956	10 390	5 966	9 092	40 605	44 395	31 942	1 686	14 875
Nettoinvestitionen (DM/ha GG)									
1982/83	1 790	9 518	3 315	-69	7 445	10 840	6 947	3 571	4 542
1983/84	2 062	-430	1 264	-2 645	29 773	7 589	13 380	1 206	4 799
1984/85	487	11 563	3 133	-12 579	3 354	2 672	-322	-236	947
1985/86	1 206	4 841	1 487	5 434	6 881	14 308	9 150	7 120	5 619
1986/87	477	8 197	1 944	12 675	11 567	2 135	8 112	2 804	4 308
1987/88	2 745	3 597	2 630	-2 192	21 928	19 568	14 825	2 137	6 288
1988/89	458	12 746	2 366	-16 049	21 095	7 402	9 621	1 140	4 041
1989/90	-581	3 353	95	7 214	33 667	5 704	17 453	2 346	6 729
1990/91	639	-699	521	6 095	16 478	-4 279	7 501	4 805	4 545
1991/92	1 224	802	1 750	-13 623	25 229	4 942	9 192	3 693	5 513
Bilanzvermögen (DM/Unternehmen)									
1982/83	344 144	243 507	289 780	268 023	318 132	252 202	273 973	456 784	306 936
1983/84	321 723	207 472	281 065	200 504	335 796	282 041	285 035	464 296	310 049
1984/85	328 775	260 696	304 716	342 195	315 889	299 946	315 531	489 827	346 374
1985/86	332 945	248 687	280 970	309 729	312 063	318 813	312 714	441 686	329 982
1986/87	367 791	296 921	329 735	316 635	318 963	345 789	328 643	408 273	344 091
1987/88	326 622	273 903	295 065	353 462	351 315	336 928	344 073	445 691	355 351
1988/89	340 686	356 960	333 367	346 234	363 800	385 751	367 685	502 181	387 838
1989/90	425 068	321 494	352 498	237 185	383 253	384 488	368 202	501 649	392 356
1990/91	352 806	280 676	310 041	245 399	425 845	389 739	398 979	505 759	406 695
1991/92	315 385	339 655	311 696	594 393	434 139	386 849	458 289	411 812	431 498
Umlaufvermögen (DM/Unternehmen)									
1982/83	50 935	29 243	39 548	34 496	54 414	32 557	41 353	120 469	53 854
1983/84	35 674	23 305	34 076	32 372	53 047	37 773	43 051	132 508	54 010
1984/85	35 796	40 729	38 855	40 692	51 656	45 141	46 953	133 653	61 723
1985/86	49 851	31 136	41 786	35 488	54 583	49 988	48 857	142 690	64 719
1986/87	36 270	34 511	35 590	62 106	49 599	52 648	53 633	124 988	63 950
1987/88	38 905	25 932	33 887	72 213	52 080	58 363	58 023	135 559	68 917
1988/89	32 573	35 269	33 996	44 893	52 101	62 544	55 424	150 085	70 213
1989/90	49 625	29 297	38 180	33 609	57 729	51 462	57 059	149 919	72 902
1990/91	55 360	31 575	48 710	47 240	59 045	55 337	59 462	164 172	78 347
1991/92	49 099	32 981	41 806	44 332	64 996	68 372	65 256	137 515	75 108

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Gemüse-Verbundbetriebe.

3) Einschließlich Gartenbau-Gemischtbetriebe.

2) Einschließlich Zierpflanzen-Verbundbetriebe.

4) Heizstoffe, Strom, Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn

— 1991/92 —

Gliederung Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen									Ins- gesamt
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	% ¹⁾	14	8	12	10	10	7	4	14	20	100
Gemüse zusammen ..	% ²⁾	11	9	10	19	11	11	23	14	12	13
dar.: Freiland	% ²⁾	7	5	6	8	4	3	4	3	7	5
Unterglas	% ²⁾	3	3	2	10	2	1	12	7	5	5
Zierpflanzen zus.	% ²⁾	78	81	71	60	71	77	48	62	69	70
dar.: Freilandzierpflanzen	% ²⁾	10	16	27	4	13	11	0	3	20	13
Topfpflanzen	% ²⁾	48	40	26	24	31	28	26	31	34	33
Unterglasschnittbl. .	% ²⁾	13	19	18	31	20	37	21	26	13	20
Baumschulen	% ²⁾	11	11	18	21	18	12	29	24	19	18
Betriebe zus.	% ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Landw. gen. Fläche ..	ha LF/Betr.	3,78	1,82	1,96	1,46	2,82	3,62	2,82	2,67	6,69	3,53
Grundfl. Gartengew. .	ha GG/Betr.	1,38	1,47	0,77	1,14	2,05	1,71	1,84	2,01	3,28	1,87
Wirtschaftswert	DM/Untern.	36 100	34 173	24 177	40 679	39 027	43 555	32 769	39 105	68 280	42 542
Arbeitskräfte	AK/Untern.	4,06	2,54	2,52	2,62	3,12	3,29	3,83	3,89	5,80	3,77
dar.: FAK	FAK/Untern.	1,35	1,21	1,29	1,38	1,27	1,38	1,46	1,34	1,89	1,44
Unternehmensertrag ..	DM/Untern.	382 685	213 765	288 628	248 968	306 278	329 853	372 656	431 049	667 541	395 963
Ertrag Gartenbau ..	DM/Untern.	255 745	149 025	218 798	178 040	216 603	209 397	301 467	305 352	496 803	284 595
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	394 887	198 507	264 836	213 728	262 036	274 312	308 629	348 654	508 527	335 424
Unterhaltung Maschinen, Gewächsh., Heizanl.	DM/Untern.	20 631	16 139	13 304	15 046	18 906	19 360	26 355	21 183	34 747	21 702
Abschreibungen ...	DM/Untern.	37 692	17 812	24 227	18 540	23 307	32 782	35 535	32 645	64 752	35 353
Heizmaterial	DM/Untern.	29 415	13 050	10 455	9 361	14 924	21 372	19 002	19 832	25 819	19 226
Löhne und Gehälter	DM/Untern.	85 436	34 526	50 891	38 537	55 435	58 634	70 326	79 968	125 473	74 037
Bilanzvermögen	DM/Untern.	447 409	332 907	433 314	238 847	298 522	376 602	445 097	367 020	682 649	431 498
Fremdkapital	DM/Untern.	371 054	162 615	256 678	130 453	159 333	166 360	244 535	175 168	303 392	233 647
Eigenkapitalveränd. .	DM/Untern.	-38 897	-10 513	-24 234	-3 180	5 741	18 308	-8 259	12 328	56 553	5 084
Gewinn	DM/Untern.	-12 202	15 257	23 791	35 240	44 242	55 541	64 027	82 395	159 014	60 539

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Prozent der Betriebe insgesamt.²⁾ Prozent der jeweiligen Gewinngruppe.

Tabelle 80

**Aufwand für Dünger und Pflanzenschutz nach Betriebsgrößenklassen,
Erwerbscharakter und Standortverhältnissen in DM je ha LF**

— 1991/92 —

Betriebsform (Auswahl)	Standort- verhältnisse ¹⁾	Vollerwerb				Zu- erwerb	Nebenerwerb ³⁾		Betriebe insgesamt
		Kleine ²⁾	Mittlere ²⁾	Größere ²⁾	Zusam- men		Zusam- men	darunter größere ⁴⁾	
Marktfrucht zusammen	ungünstig	344	451	505	445	417	371	443	428
	mittel	433	476	528	497	484	422	455	488
	gut	473	551	575	543	526	467	487	537
	Durchschnitt	407	488	533	491	459	398	455	477
darunter:									
Marktfrucht- intensiv	ungünstig	412	422	534	498	428	453	509	485
	mittel	562	626	614	603	562	491	539	592
	gut	566	640	630	617	630	420	451	611
	Durchschnitt	527	603	598	582	538	457	506	570
Marktfrucht- extensiv	ungünstig	317	434	489	409	442	367	394	403
	mittel	408	451	497	467	504	396	409	459
	gut	404	491	547	490	491	480	503	489
	Durchschnitt	374	455	510	456	469	394	426	447
Marktfrucht- Futterbau	ungünstig	301	490	497	420	324	321	414	396
	mittel	338	437	500	446	285	391	456	438
	gut	347	514	508	483	397	391	376	469
	Durchschnitt	317	474	500	441	339	340	426	423
Futterbau zusammen	ungünstig	226	271	304	266	255	197	247	253
	mittel	296	289	324	311	311	297	385	310
	gut	182	358	367	333	333	387	315	334
	Durchschnitt	232	275	312	275	264	203	263	263
darunter:									
Futterbau- Milchvieh	ungünstig	202	242	276	241	229	198	243	235
	mittel	248	222	277	262	276	312	338	264
	gut	252	288	301	294	377	277	277	296
	Durchschnitt	205	241	277	244	235	203	250	240
Futterbau- Marktfrucht	ungünstig	280	354	393	331	299	246	330	307
	mittel	342	400	396	384	366	301	418	374
	gut	172	446	417	378	327	461	583	373
	Durchschnitt	265	366	396	345	312	253	350	322
Veredlung	Durchschnitt	348	398	422	385	376	390	419	386
Obstbau	Durchschnitt	953	1 252	1 457	1 253	931	767	694	1 204
Weinbau	Durchschnitt	958	699	590	719	676	568	604	684
Gemischt	ungünstig	376	372	417	390	389	313	326	376
	mittel	379	423	432	409	460	228	277	393
	gut	406	446	449	436	578	38	0	442
	Durchschnitt	378	388	423	398	423	296	321	384
Betriebe insgesamt	ungünstig	266	306	360	311	310	244	287	299
	mittel	376	392	427	408	407	375	419	405
	gut	429	502	516	492	487	451	501	489
	Durchschnitt	295	338	400	351	343	267	324	338

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Schichtungen nach dem Vergleichswert je ha LF.

²⁾ Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

³⁾ Betriebe ab 5 000 DM StBE.

⁴⁾ Betriebe ab 20 000 DM StBE.

Tabelle 81

**Einkommensbeitrag von unternehmensbezogenen Beihilfen
und personenbezogenen Einkommensübertragungen¹⁾
in landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben nach Ländern
— 1991/92 —**

Gliederung	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Ins-gesamt ²⁾
	DM/Unternehmen							
Gewinn	59 602	57 428	52 445	39 147	44 694	45 230	41 383	47 721
darunter: Beihilfen								
auf Erträge	2 300	2 220	1 889	1 413	961	1 312	1 475	1 662
für Aufwendungen	2 295	2 068	1 794	1 825	1 213	1 410	1 440	1 661
(v. a. Gasölverbilligung)								
in Notlagen	0	84	65	5	293	437	75	131
Zinsverbilligung	614	293	271	70	633	494	643	485
Investitionszuschüsse	315	113	16	4	116	181	261	167
Ausgleichszulage	1 344	1 912	638	2 414	2 208	2 634	2 436	2 043
Milchrente	140	410	439	74	100	129	165	233
Einkommensausgleich								
Umsatzsteuer	4 234	3 828	3 645	2 492	2 374	2 311	2 067	2 828
Sonstige Beihilfen	5 533	5 017	3 765	4 656	3 626	5 596	3 557	4 306
Unternehmensbezogene Beihilfen zusammen 1991/92	16 774	15 944	12 522	12 953	11 524	14 504	12 120	13 516
dagegen 1990/91	18 586	17 433	15 254	13 758	12 331	16 234	13 425	15 035
1989/90	19 856	17 423	15 493	13 190	12 332	16 211	13 586	15 165
dgl. in Relation zum Gewinn 1991/92	28	28	24	33	26	32	29	28
dagegen 1990/91	36	35	32	36	28	32	32	33
1989/90	29	29	25	31	25	28	28	28
	DM/Betriebsinhaberehepaar							
Außerbetriebliche Einkünfte und Einkommensübertragungen 1991/92	11 004	5 217	5 890	2 796	3 613	4 112	4 504	5 016
davon:								
Außerbetriebliche Einkünfte	5 926	2 682	3 393	945	1 477	1 514	1 292	2 152
Personenbezogene Einkommensübertragungen	5 078	2 535	2 497	1 851	2 136	2 598	3 212	2 864
darunter: Kindergeld	1 026	1 158	1 309	1 031	811	1 530	2 139	1 528
Entlastungsbeträge SVBEG	69	25	15	69	5	39	41	34
dagegen Personenbezogene Einkommensübertragungen								
1990/91	3 344	2 378	2 382	1 630	2 153	2 377	3 042	2 611
1989/90	4 257	2 847	3 030	2 104	3 137	3 460	3 836	3 370
Gesamteinkommen	70 606	62 645	58 336	41 943	48 307	49 342	45 886	52 737
darunter:								
Unternehmensbezogene Beihilfen und personenbezogene Einkommensübertragungen zusammen 1991/92	21 852	18 479	15 020	14 804	13 660	17 103	15 332	16 380
dagegen 1990/91	21 930	19 811	17 636	15 388	14 484	18 610	16 467	17 646
1989/90	24 112	20 270	18 522	15 294	15 469	19 671	17 422	18 535
dgl. in Relation zum Gesamteinkommen 1991/92	37	29	26	35	28	35	33	31
dagegen 1990/91	37	36	33	38	31	34	36	35
1989/90	31	31	28	33	29	31	33	31

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Soweit erfaßt.²⁾ Ohne Berlin und Bremen, einschließlich Hamburg und Saarland.

Tabelle 82

Einkommensbeitrag von unternehmensbezogenen Beihilfen und personenbezogenen Einkommensübertragungen¹⁾ in landwirtschaftlichen Zu- und Nebenerwerbsbetrieben

Gliederung	Zuerwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe						
				insgesamt (ab 5 000 DM StBE)			Betriebsgröße (1 000 DM StBE)			
							5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 und mehr
	1989/90	1990/91	1991/92	1989/90	1990/91	1991/92	1991/92			
	DM/Unternehmen									
Gewinn	39 140	37 773	36 769	11 026	8 220	8 368	2 957	8 828	13 100	19 453
Erwerbseinkommen insgesamt .	64 443	62 319	62 928	58 182	58 881	59 261	55 821	56 987	61 863	70 456
darunter:										
Beihilfen										
auf Erträge	1 651	1 508	1 562	733	912	965	811	977	997	1 368
für Aufwendungen	1 473	1 652	1 611	660	693	666	467	633	797	1 187
(v. a. Gasölverbilligung)										
in Notlagen	145	192	128	62	68	65	30	46	34	226
Zinsverbilligung	486	572	590	109	104	164	67	275	112	332
Investitionszuschüsse	208	214	142	61	36	45	57	23	12	74
Ausgleichszulage	2 069	2 154	2 296	1 398	1 409	1 409	1 176	1 488	1 740	1 687
Milchrente	99	137	393	177	263	254	257	323	144	238
Einkommensausgleich										
Umsatzsteuer	4 198	4 215	2 581	1 538	1 503	918	545	889	1 112	1 885
Sonstige Beihilfen	3 620	4 116	4 597	2 150	2 236	2 558	2 398	2 295	2 583	3 392
Unternehmensbezogene Beihilfen zusammen	13 950	14 760	13 901	6 888	7 224	7 044	5 808	6 949	7 531	10 391
dgl. in Relation zum	%									
Gewinn	36	39	38	62	88	84	196	79	57	53
Erwerbseinkommen	22	24	22	12	12	12	10	12	12	15
Außerbetriebl. Einkünfte und Einkommensübertragungen .	29 973	29 491	30 726	51 841	55 644	55 828	57 306	53 141	54 253	56 836
davon:										
Außerbetriebliche Einkünfte .	26 378	26 098	27 527	48 104	52 116	52 395	54 142	49 688	50 449	52 968
Personenbezogene Einkommensübertragungen .	3 595	3 393	3 199	3 737	3 528	3 433	3 164	3 453	3 804	3 868
darunter:										
Kindergeld	1 656	1 867	1 759	1 472	1 435	1 463	1 182	1 494	1 675	2 058
Entlastungsbeträge SVBEG ..	368	64	27	100	17	17	9	25	21	25
Gesamteinkommen	69 112	67 264	67 495	62 867	63 865	64 196	60 264	61 968	67 353	76 289
darunter:										
Unternehmensbezogene Beihilfen und personenbezogene Einkommensübertragungen zusammen	17 545	18 152	17 100	10 625	10 751	10 476	8 972	10 401	10 335	14 258
dgl. in Relation zum	%									
Gesamteinkommen	25	27	25	17	17	16	15	17	15	19

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Soweit erfaßt.

Tabelle 83

Landwirtschaftliche Tariflöhne
(Ergebnisse der Tariflohnstatistik)

Lohngruppe	1990/91	Juli bis Dezember 1991	Januar bis Juni 1992	1991/92
DM je Stunde				
Facharbeiter ¹⁾	13,43	13,89	14,20	14,05
Landarbeiter ²⁾	12,54	12,97	13,26	13,11
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten ³⁾	11,65	12,05	12,28	12,17
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten ⁴⁾	8,66	8,95	9,13	9,04
1985 = 100				
Facharbeiter ¹⁾	113,9	117,8	120,5	119,1
Landarbeiter ²⁾	113,9	117,8	120,4	119,1
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten ³⁾	113,6	117,5	119,8	118,6
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten ⁴⁾	113,7	117,5	119,8	118,7

Gebietsstand. Früheres Bundesgebiet

- ¹⁾ Lohngruppe 6: Inhaber des landwirtschaftlichen Facharbeiterbriefes, die sämtliche im Betrieb anfallenden Arbeiten beherrschen und auf Anforderung verrichten.
- ²⁾ Lohngruppe 5 (= Ecklohn): Arbeitnehmer, die den Anforderungen der Lohngruppe 4 entsprechen und motorgetriebene landwirtschaftliche Maschinen bedienen und führen. Dazu gehören Schlepperfahrer, die Schlepper gemäß der jeweils gegebenen technischen Betriebsanleitung pflegen und führen und die Anhänge- und Anbaugeräte sachgemäß anbringen und bedienen.
- ³⁾ Lohngruppe 4: Arbeitnehmer, die überwiegend mit schweren Arbeiten beschäftigt werden oder für solche eingestellt sind. Arbeitnehmer nach zweijähriger Einarbeitung und Berufserfahrung, die die üblichen Arbeiten ohne Anleitung ausführen und Normalleistungen erbringen sowie Akkordarbeiten verrichten, wenn solche im Betrieb vorkommen.
- ⁴⁾ Lohngruppe 2: Arbeitnehmer, die überwiegend mit leichten Arbeiten beschäftigt werden oder für solche eingestellt sind. Arbeitnehmer nach einjähriger Einarbeitung und Berufserfahrung, die die üblichen Arbeiten ohne Anleitung ausführen und Normalleistungen erbringen sowie Akkordarbeiten verrichten, wenn solche im Betrieb vorkommen.

Tabelle 84

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen
(nur im früheren Bundesgebiet)²⁾

Berufsklassen	1980	1986	1988	1989	1990	1991	
						absolut	%
Landwirte, Weinbauern	597	2 407	2 738	2 450	2 517	2 109	5,0
Tierzüchter, Fischer	282	800	945	929	1 245	1 079	2,6
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	603	1 852	2 455	2 298	2 638	2 255	5,4
Landarbeitskräfte, Melker	1 554	3 971	4 423	4 954	7 954	7 543	18,0
Tierpfleger und verwandte Berufe	592	2 238	2 037	1 841	2 216	1 950	4,7
Gärtner, Gartenarbeiter	5 850	24 981	26 893	24 852	22 816	21 457	51,2
Gartenarchitekten, -verwalter	237	800	924	942	926	734	1,8
Floristen	724	3 045	2 990	2 729	2 331	2 149	5,1
Forstverwalter, Förster, Jäger	144	326	544	577	530	517	1,2
Waldarbeiter, Waldnutzer	501	2 274	2 226	2 260	2 059	2 122	5,0
Insgesamt	11 084	42 694	46 175	43 832	45 232	41 915	100
% aller Arbeitslosen	1,3	2,1	2,2	2,3	2,6	2,6	—

¹⁾ Stand Ende September.²⁾ Für die neuen Länder liegen noch keine Daten über die berufliche Struktur der Arbeitslosen in dieser Form vor.

Tabelle 85

Nettowertschöpfung¹⁾ der Landwirtschaft je Arbeitskraft in den EG-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	nominal				real ²⁾			
	1990	1991	1992 ³⁾		1990	1991	1992 ³⁾	
	± % gegen Vorjahr			Index ⁴⁾	± % gegen Vorjahr			Index ⁴⁾
Belgien	- 6,5	+ 1,8	+ 0,4	154,4	- 9,3	- 1,2	- 2,9	105,8
Dänemark	- 3,8	- 5,7	- 5,3	150,2	- 5,9	-11,4	- 7,2	96,8
Früheres Bundesgebiet	- 8,0	- 2,0	+ 8,9	155,5	-11,1	- 6,4	+ 4,3	118,5
Griechenland	+ 0,2	+55,8	+ 8,8	653,0	-16,0	+34,4	- 5,3	138,4
Spanien	+12,7	+ 7,9	- 1,8	302,6	+ 4,9	+ 1,1	- 7,8	139,4
Frankreich	+ 7,5	- 1,3	+ 6,2	188,0	+ 4,4	- 4,4	+ 3,1	118,8
Irland	+ 0,8	- 4,8	+16,5	225,8	+ 2,1	- 7,4	+12,0	145,9
Italien	- 1,4	+20,3	+ 2,3	199,5	- 7,5	+12,1	- 2,9	91,2
Luxemburg	- 4,0	+16,2	+ 7,9	208,6	- 7,3	-15,1	+ 4,8	111,9
Niederlande	- 1,4	+ 3,0	- 9,9	110,9	- 4,2	- 0,3	-12,5	91,5
Portugal	+21,9	+ 2,2	- 0,5	393,9	+ 6,7	- 8,6	-10,5	89,3
Großbritannien	+ 5,4	- 1,9	+ 3,9	154,6	- 1,3	- 7,9	- 1,3	89,1
EG (12)	+ 2,2	+ 7,2	+ 3,7	199,8	- 3,0	+ 2,0	- 1,6	115,1

1) Zu Faktorkosten.

2) Deflationiert mit dem Preisindex des Bruttoinlandsprodukts (1985 = 100).

3) Vorschätzung der Mitgliedstaaten.

4) Dreijahresdurchschnitt 1981 bis 1983 („1982“) = 100.

Tabelle 86

Reale¹⁾ Nettowertschöpfung²⁾ der Landwirtschaft je Arbeitskraft in den EG-Mitgliedstaaten
— DM —

Mitgliedstaat	Basis Wechselkurs (ECU)				Basis Kaufkraftparität (KKS) ³⁾			
	Ø 1981 bis 1983	1990	1991	1992 ⁴⁾	Ø 1981 bis 1983	1990	1991	1992 ⁴⁾
Belgien	43 464	47 964	47 380	46 006	48 561	53 596	52 956	51 420
Dänemark	38 911	45 821	40 581	37 659	36 012	46 414	40 589	37 666
Früheres Bundesgebiet	20 184	24 501	22 935	23 921	20 629	24 501	22 935	23 921
Griechenland	14 116	15 343	20 623	19 530	21 413	23 018	31 284	29 626
Spanien	10 487	15 672	15 851	14 615	16 630	23 561	23 830	21 971
Frankreich	27 485	33 127	31 676	32 658	28 517	34 370	32 865	33 883
Irland	14 745	20 730	19 205	21 510	16 182	23 433	21 076	23 605
Italien	19 237	16 125	18 074	17 549	23 731	19 894	22 303	21 657
Luxemburg	24 349	30 610	25 995	27 242	28 497	35 336	30 008	31 449
Niederlande	48 093	50 410	50 272	43 988	52 708	57 191	55 115	48 226
Portugal	3 252	3 551	3 245	2 904	7 100	7 752	7 084	6 341
Großbritannien	33 275	32 615	30 028	29 637	38 339	37 579	34 546	34 097
EG (12)	18 136	20 793	21 209	20 869	21 099	23 492	23 961	23 578

1) Deflationiert mit dem Preisindex des Bruttoinlandsprodukts (1985 = 100).

2) Mit dem Wechselkurs bzw. der Kaufkraftparität von 1985 in DM umgerechnet.

3) Kaufkraftstandard (KKS); Parität, die im Gegensatz zum Wechselkurs das unterschiedliche Niveau der Verbraucherpreise in den Mitgliedstaaten berücksichtigt.

4) Vorschätzung der Mitgliedstaaten.

Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾

— 1990/91 —

Kennzahl	Einheit	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	GB	EG (12)
Betriebsgröße	LF ha/Betr.	25,5	34,2	28,9	6,4	22,0	44,8	34,6	9,3	49,8	22,0	11,8	109,7	22,2
Betriebsgröße	EGE/Betr.	40,8	39,0	29,2	7,1	8,7	35,4	14,1	12,4	32,9	64,4	5,1	71,0	18,6
Arbeitskräfte	JAE ²⁾ /Betr.	1,65	1,17	1,56	1,76	1,18	1,63	1,25	1,36	1,68	2,07	1,69	2,44	1,51
Familienarbeitskräfte	FJAE ³⁾ /Betr.	1,48	0,87	1,33	1,64	0,94	1,42	1,14	1,28	1,55	1,45	1,42	1,36	1,30
Vieheinheiten	VE/100 ha LF	262,7	151,5	148,9	59,4	48,8	84,9	117,7	70,0	137,3	365,1	47,0	92,8	94,7
Anlagevermögen	DM/ha LF	13 617	12 018	14 868	16 823	9 899	5 423	9 742	24 803	9 552	41 233	6 939	8 632	11 866
Umlaufvermögen	DM/ha LF	3 234	3 004	3 478	1 103	2 513	3 241	1 560	2 084	3 354	7 060	914	1 414	2 518
Fremdkapital	DM/ha LF	5 215	8 755	3 757	624	145	2 813	711	428	2 322	15 480	245	1 303	2 115
Fremdkapital	in % des Gesamt- kapitals	31	58	20	3	1	32	6	2	18	32	3	13	15
Gesamterzeugung	DM/ha LF	7 978	5 361	5 436	4 387	2 065	3 602	1 778	5 406	3 957	15 800	1 683	2 555	3 834
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	2 640	2 064	1 683	3 451	1 253	1 863	224	3 555	721	6 681	936	1 081	1 883
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	5 224	3 144	3 207	927	792	1 600	1 518	1 811	2 974	8 743	692	1 364	1 811
Sonstiges	DM/ha LF	114	153	546	9	19	140	35	41	262	376	54	110	140
Gesamtaufwand	DM/ha LF	5 386	5 029	4 575	2 156	1 469	2 730	1 384	3 084	3 001	12 364	1 257	2 275	2 853
Spezialaufwand	DM/ha LF	3 150	2 213	1 935	905	759	1 121	661	1 544	1 249	5 628	622	984	1 284
Allgemeiner Sachaufwand	DM/ha LF	880	948	1 210	436	264	690	361	580	747	2 496	220	450	628
Abschreibungen	DM/ha LF	693	563	854	475	227	452	154	625	642	1 864	206	307	470
Löhne, Pachten, Zinsen	DM/ha LF	663	1 305	576	339	219	467	207	336	363	2 377	208	535	470
dav.: Löhne	DM/ha LF	161	330	188	127	172	137	65	221	60	907	142	275	199
Pachten	DM/ha LF	211	112	201	133	34	170	40	75	133	292	35	90	114
Zinsen	DM/ha LF	291	863	187	79	12	160	102	40	170	1 177	31	170	157
Pachtaufwand	DM/ha Pachtfläche	280	571	466	502	115	241	387	258	270	707	104	200	262
Saldo aus Subv. u. Steuern	DM/ha LF	117	-23	154	333	17	27	147	61	-9	4	76	94	72
Prämien u. Beihilfen auf Investitionen	DM/ha LF	3	2	4	23	2	27	18	14	133	34	89	15	19
Betriebseinkommen	DM/Betr.	86 000	55 165	45 988	18 579	18 296	61 214	25 870	25 287	65 204	127 971	8 372	99 661	33 815
Betriebseinkommen	DM/JAE ²⁾	52 119	47 136	29 464	10 564	15 490	37 468	20 734	18 604	38 934	61 743	4 965	40 919	22 446
Betriebseinkommen	DM/ha LF	3 373	1 613	1 591	2 903	832	1 366	748	2 719	1 309	5 817	710	908	1 523
Familienbetriebs- einkommen	DM/Betr.	69 163	10 601	29 451	16 555	13 532	41 506	19 314	22 290	53 771	76 441	6 970	42 583	23 797
Familienbetriebs- einkommen	DM/FJAE ³⁾	46 670	12 177	22 089	10 107	14 370	29 187	16 984	17 485	34 702	52 846	4 897	31 264	18 314

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.²⁾ Jahresarbeitseinheit.³⁾ Nicht entlohnte Familienarbeitskräfte in Jahresarbeitseinheiten.

Tabelle 88

**Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾
nach Größenklassen
— 1990/91 —**

Mitgliedstaat	Betriebsgröße von ... bis unter ... EGE ²⁾	Betriebe	Betriebs- größe	Arbeits- kräfte	Gesamt- erzeu- gung	Produk- tions- aufwand	Abschrei- bungen	Betriebs- einkommen		Familienbetriebs- einkommen	
		%	ha LF	JAE ³⁾ / Betrieb				Betrieb	JAE ³⁾	Betrieb	FJAE ⁴⁾
		DM									
Belgien	8 bis 16	11,4	12,20	1,14	76 946	39 024	5 351	34 622	30 371	29 667	26 527
	16 bis 40	54,7	20,40	1,47	141 345	71 967	12 138	60 551	41 319	50 249	36 112
	40 bis 100	30,4	36,10	2,01	320 256	162 055	28 460	132 606	66 148	105 338	61 189
	100 und mehr	3,5	56,40	3,13	573 700	277 689	50 927	247 334	79 126	180 019	89 819
	Zusammen	100,0	25,50	1,65	203 434	102 754	17 676	86 000	52 119	69 163	46 670
Dänemark	4 bis 8	15,3	9,30	0,34	23 500	21 247	4 707	-2 755	-8 994	-13 694	-43 322
	8 bis 16	19,6	16,10	0,57	46 819	35 098	6 556	4 666	7 431	-8 009	-15 505
	16 bis 40	33,3	28,00	1,05	121 358	75 021	13 267	32 462	31 071	10 018	10 322
	40 bis 100	26,1	52,40	1,67	308 928	175 210	31 446	101 599	61 015	30 742	25 229
	100 und mehr	5,7	116,80	3,93	121 358	75 021	13 267	32 462	31 071	10 018	10 322
	Zusammen	100,0	34,20	1,17	183 333	108 113	19 263	55 165	47 136	10 601	12 177
Deutschland	8 bis 16	32,4	14,50	1,14	62 211	38 577	12 902	13 286	11 697	8 510	7 756
	16 bis 40	49,3	29,20	1,60	156 910	89 861	25 722	46 612	29 187	32 588	22 772
	40 bis 100	17,3	53,00	2,04	305 305	176 841	41 017	93 124	45 738	55 498	37 364
	100 und mehr	1,0	62,10	5,27	671 379	347 607	70 600	256 706	48 706	102 235	65 992
	Zusammen	100,0	28,90	1,56	157 100	90 895	24 667	45 988	29 464	29 451	22 089
Griechen- land	unter 4	37,6	4,10	1,62	17 272	5 090	1 964	11 428	7 069	10 525	6 825
	4 bis 8	28,0	5,83	1,74	25 693	7 521	2 887	17 274	9 916	15 817	9 593
	8 bis 16	12,6	8,75	1,90	39 734	12 470	4 168	26 254	13 770	23 241	13 305
	16 bis 40	6,3	14,10	2,23	64 065	21 073	6 406	41 444	18 577	33 768	18 544
	40 bis 100	0,3	20,80	2,42	93 237	36 727	7 931	55 157	22 834	33 881	20 556
	Zusammen	100,0	6,40	1,76	28 074	8 586	3 042	18 579	10 564	16 555	10 107
Spanien	unter 4	38,6	7,60	0,92	18 651	8 029	2 424	8 380	8 029	6 747	8 171
	4 bis 8	30,5	17,71	1,13	33 681	14 874	4 238	15 143	13 328	11 875	12 499
	8 bis 16	19,4	25,62	1,38	59 286	27 151	6 727	25 982	18 805	20 207	19 019
	16 bis 40	9,7	57,70	1,62	109 747	62 622	10 219	37 066	22 928	26 217	23 257
	40 bis 100	1,6	145,70	2,70	273 184	158 921	23 832	90 575	33 509	51 908	45 914
	100 und mehr	0,2	412,20	7,50	767 590	541 039	44 422	183 994	24 550	-7 169	-10 570
Zusammen	100,0	22,00	1,18	45 432	22 522	4 992	18 296	15 490	13 532	14 370	
Frankreich	8 bis 16	23,5	24,23	1,33	60 156	31 511	8 869	23 167	17 337	18 699	14 408
	16 bis 40	51,5	39,70	1,50	128 351	66 444	16 137	48 156	32 025	35 124	24 997
	40 bis 100	21,2	68,90	1,94	278 506	139 915	34 314	102 065	52 622	66 361	42 659
	100 und mehr	3,7	108,90	3,62	592 799	264 543	68 738	250 245	69 204	132 690	78 262
	Zusammen	100,0	44,80	1,63	161 390	81 156	20 234	61 214	37 468	41 506	29 187
Irland	unter 4	27,3	17,70	0,90	10 831	7 551	1 215	4 747	5 283	4 454	5 000
	4 bis 8	25,1	25,40	1,06	21 653	13 635	2 097	10 034	9 373	8 192	11 019
	8 bis 16	22,1	34,94	1,25	46 960	28 947	4 598	19 135	15 285	15 911	16 102
	16 bis 40	20,0	50,40	1,54	112 828	64 046	9 583	46 036	29 958	35 976	25 621
	40 bis 100	4,7	91,10	2,47	286 576	150 526	25 049	122 688	49 673	80 618	49 775
	100 und mehr	0,8	168,70	4,56	844 834	456 507	44 775	359 690	78 908	194 390	108 955
	Zusammen	100,0	34,60	1,25	61 503	35 387	5 322	25 870	20 734	19 314	16 984

noch Tabelle 88

noch Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾
nach Größenklassen
— 1990/91 —

Mitgliedstaat	Betriebsgröße von ... bis unter ... EGE ²⁾	Betriebe	Betriebs- größe	Arbeits- kräfte	Gesamt- erzeu- gung	Produk- tions- aufwand	Abschrei- bungen	Betriebs- einkommen		Familienbetriebs- einkommen	
		%	ha LF	JAE ^{3)/} Betrieb				Betrieb	JAE ³⁾	Betrieb	FJAE ⁴⁾
		DM									
Italien	unter 4	34,8	3,70	1,01	14 556	5 100	2 500	7 198	7 100	6 660	6 706
	4 bis 8	27,9	5,84	1,18	24 120	8 743	3 879	11 941	10 083	11 071	9 558
	8 bis 16	18,2	10,28	1,44	47 034	17 357	6 503	23 854	16 481	21 918	15 762
	16 bis 40	13,4	18,20	1,92	104 238	41 454	11 198	52 612	27 444	46 579	26 666
	40 bis 100	4,8	31,80	2,59	233 117	94 462	17 974	122 503	47 384	103 370	50 157
	100 und mehr	0,9	60,70	3,85	522 688	251 224	34 069	238 671	61 953	185 068	72 486
	Zusammen	100,0	9,30	1,36	50 278	19 749	5 811	25 287	18 604	22 290	17 485
Luxemburg	8 bis 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16 bis 40	61,9	45,00	1,67	179 910	89 856	28 224	60 736	36 385	50 602	32 321
	40 bis 100	25,6	68,60	1,96	293 442	146 489	48 287	100 162	51 243	83 307	48 544
	Zusammen	100,0	49,80	1,68	197 036	99 423	31 962	65 204	38 934	53 771	34 702
Niederlande	unter 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4 bis 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8 bis 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16 bis 40	38,3	12,80	1,40	168 011	90 606	16 631	60 783	43 488	42 113	34 377
	40 bis 100	51,0	26,20	1,92	353 718	183 654	41 483	128 597	67 111	81 029	54 430
	100 und mehr	10,7	35,00	5,24	961 208	470 542	125 921	365 450	69 808	177 412	87 040
	Zusammen	100,0	22,00	2,07	347 607	178 721	41 001	127 971	61 743	76 441	52 846
Portugal	unter 4	70,2	6,25	1,53	12 156	5 401	1 507	5 974	3 882	5 701	4 052
	4 bis 8	18,2	13,52	1,77	22 504	11 920	3 032	8 522	4 798	7 155	4 819
	8 bis 16	7,6	24,59	2,08	37 467	19 943	5 002	13 870	6 639	10 581	7 030
	16 bis 40	3,0	54,80	2,85	80 752	41 508	8 684	32 528	11 408	20 730	13 885
	40 bis 100	0,9	141,60	4,68	162 646	96 240	16 194	55 578	11 874	22 668	17 001
	100 und mehr	0,1	238,10	6,14	458 561	326 343	34 209	98 772	16 098	36 916	24 603
	Zusammen	100,0	11,80	1,69	19 854	9 944	2 432	8 372	4 965	6 970	4 897
Vereinigtes Königreich	4 bis 8	3,9	27,51	1,07	22 798	17 240	10 731	-2 012	-1 963	-12 483	-12 584
	8 bis 16	13,9	41,29	1,23	57 328	38 096	10 931	14 435	11 652	9 140	8 088
	16 bis 40	33,4	59,80	1,60	119 585	72 492	17 048	38 993	24 400	21 274	16 124
	40 bis 100	31,9	111,60	2,37	268 522	154 531	32 920	93 173	39 289	45 155	30 270
	100 und mehr	16,9	280,30	5,53	864 396	461 018	91 940	326 072	58 954	120 279	81 400
	Zusammen	100,0	109,70	2,44	280 234	157 230	33 640	99 661	40 919	42 583	31 264
EG (12)	unter 4	28,8	5,57	1,21	15 103	5 852	2 123	7 686	6 415	6 941	6 139
	4 bis 8	20,3	10,23	1,31	26 398	10 638	3 678	13 054	9 900	11 229	9 218
	8 bis 16	19,0	17,65	1,42	52 370	25 065	7 508	21 777	15 273	17 895	13 767
	16 bis 40	21,0	33,40	1,64	125 937	65 598	15 878	47 380	28 842	35 332	24 390
	40 bis 100	9,0	60,90	2,15	284 669	147 903	32 337	106 705	49 564	69 007	43 447
	100 und mehr	1,8	146,60	4,60	733 619	370 749	76 944	288 378	62 687	135 709	76 837
	Zusammen	100,0	22,20	1,51	85 117	42 464	10 435	33 815	22 446	23 797	18 314

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.²⁾ Eine Europäische Größeneinheit (EGE) entspricht einem Standarddeckungsbeitrag 1982 von rd. 2 500 DM.³⁾ Jahresarbeitseinheit.⁴⁾ Nicht entlohnte Familienarbeitskräfte in Jahresarbeitseinheiten.

Tabelle 89

**Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾ nach Betriebsformen
— 1990/91 —**

Mitgliedstaat	Betriebs- form ²⁾	Betrie- be	Betriebs- größe	Arbeits- kräfte	Gesamt- erzeu- gung	Produk- tions- aufwand	Ab- schrei- bungen	Betriebs- einkommen		Familienbetriebs- einkommen	
		%	ha LF	JAE ^{3)/} Betrieb				Betrieb	JAE ³⁾	Betrieb	FJAE ⁴⁾
		DM									
Belgien	Getreide- bau- betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark		3,9	25,50	0,50	60 374	36 251	9 675	13 109	26 167	-9 308	-20 983
Bundesrepublik Deutschland		2,2	30,60	1,04	76 917	46 719	17 477	14 842	14 333	4 000	4 043
Griechenland		9,8	13,10	1,37	25 264	9 819	3 822	14 191	10 379	10 909	8 210
Spanien		31,9	50,50	0,87	42 255	21 568	5 809	14 209	16 272	10 010	13 267
Frankreich		11,1	68,50	1,29	171 064	83 682	27 302	51 438	39 763	30 387	25 201
Irland		1,2	34,60	0,92	80 411	41 678	8 323	31 360	34 225	18 458	23 419
Italien		31,9	14,80	0,97	35 252	16 268	5 958	14 739	15 227	12 416	13 218
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal	3,2	40,40	1,41	45 071	27 286	6 673	12 239	8 694	6 784	6 545	
Vereinigtes Königreich	4,8	123,20	2,02	270 885	136 635	39 287	97 479	48 283	36 744	33 117	
EG (12)		100,0	39,00	1,06	65 643	32 692	10 121	22 621	21 328	13 528	14 396
Belgien	sonstige Ackerbau- betriebe	0,6	37,52	1,48	187 196	88 896	15 284	86 177	59 662	65 404	51 554
Dänemark		2,0	37,71	0,86	119 728	65 154	15 766	37 239	44 602	-1 069	-1 435
Bundesrepublik Deutschland		4,6	39,15	1,46	168 269	96 710	27 061	47 211	32 549	27 311	22 550
Griechenland		16,8	6,73	1,84	27 631	7 830	3 138	18 049	9 799	15 618	9 123
Spanien		12,1	23,88	1,21	44 589	19 364	4 825	20 129	16 526	13 603	15 530
Frankreich		9,1	55,87	1,54	174 472	84 529	24 686	61 210	39 913	39 171	29 250
Irland		0,2	48,70	1,66	104 388	59 720	8 840	41 867	25 172	22 660	19 277
Italien		38,5	8,49	1,38	38 698	13 447	5 414	20 239	14 634	17 663	13 496
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande		1,1	40,88	1,50	259 340	116 312	30 341	113 757	75 739	69 485	56 279
Portugal	13,3	10,50	1,69	16 767	7 271	2 365	7 860	4 662	6 194	4 425	
Vereinigtes Königreich	1,7	155,41	3,40	513 504	264 383	61 618	191 593	56 408	73 324	55 573	
EG (12)		100,0	21,24	1,53	71 039	32 099	9 437	29 724	19 374	20 101	15 177
Belgien	Garten- bau- betriebe (ohne Baum- schulen)	4,3	2,50	2,45	222 674	91 617	27 294	103 939	42 431	74 590	45 516
Dänemark		1,4	5,20	3,91	459 807	260 893	38 511	159 986	40 964	12 849	10 051
Bundesrepublik Deutschland		6,6	2,40	3,75	349 430	189 204	35 231	125 636	33 499	54 365	34 484
Griechenland		7,7	2,60	1,92	48 283	13 241	5 880	30 005	15 595	27 733	16 789
Spanien		23,4	4,10	2,21	70 397	23 362	6 718	39 989	18 109	22 276	19 634
Frankreich		9,7	6,20	3,00	209 263	95 874	28 470	84 608	28 249	39 145	22 766
Irland		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien		23,8	1,70	1,98	93 927	26 496	6 636	60 697	30 695	50 769	32 364
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande		12,0	4,20	4,53	580 178	285 761	80 380	212 536	46 879	90 353	51 181
Portugal	7,4	2,60	1,75	199 077	7 644	4 405	7 972	4 544	5 991	4 226	
Vereinigtes Königreich	3,7	7,90	4,81	411 249	203 766	36 588	172 036	35 765	67 269	47 224	
EG (12)		100,0	3,50	2,69	188 103	84 512	21 703	81 743	30 443	43 975	29 418
Belgien	Weinbau- betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland		7,1	6,60	1,81	106 338	44 330	17 639	43 242	23 879	25 129	17 797
Griechenland		8,2	4,20	1,69	27 588	4 216	3 738	21 598	12 801	19 798	12 547
Spanien		4,2	13,80	1,03	28 907	7 157	6 235	15 193	14 737	10 562	13 947
Frankreich		23,5	16,70	1,95	208 797	58 630	20 634	126 611	64 832	86 207	70 187
Irland		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien		52,9	4,20	1,08	36 272	8 056	6 221	21 878	20 192	19 515	19 815
Luxemburg		0,1	8,70	2,17	218 402	92 748	32 491	89 561	41 327	67 624	42 499
Niederlande		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal	3,9	5,60	1,78	22 797	4 440	2 871	15 523	8 701	9 669	11 283	
Vereinigtes Königreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
EG (12)		100,0	7,80	1,42	80 450	22 110	10 111	47 546	33 583	34 907	31 526
Belgien	sonstige Dauer- kultur- betriebe (Obstbau und Baum- schulen)	0,2	8,41	2,63	207 138	57 854	18 751	130 558	49 674	94 148	67 765
Dänemark		0,1	13,58	2,40	185 461	74 404	13 153	96 325	37 775	22 042	22 017
Bundesrepublik Deutschland		0,7	10,20	3,79	314 303	142 058	28 911	144 595	38 312	57 290	41 162
Griechenland		20,6	5,13	1,70	22 925	4 345	2 927	17 253	10 097	15 739	10 254
Spanien		21,0	12,34	1,09	29 169	7 809	5 885	16 069	14 875	11 002	14 994
Frankreich		2,0	17,92	2,79	213 070	75 277	24 794	114 364	41 157	67 980	45 982
Irland		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien		49,0	4,34	1,15	29 393	7 245	4 234	18 596	15 863	15 636	14 696
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande		0,6	7,36	2,89	294 545	92 106	33 409	165 948	57 239	116 906	72 834
Portugal	5,5	12,13	1,41	16 460	5 669	3 213	7 750	5 511	6 047	6 912	
Vereinigtes Königreich	0,2	32,86	10,10	777 709	370 913	52 429	352 847	33 630	57 408	42 311	
EG (12)		100,0	6,87	1,35	37 809	10 817	5 359	22 318	16 553	16 636	15 361

noch Tabelle 89

noch Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾ nach Betriebsformen
— 1990/91 —

Mitgliedstaat	Betriebsform ²⁾	Betriebe	Betriebsgröße	Arbeitskräfte	Gesamterzeugung	Produktionsaufwand	Abschreibungen	Betriebs-einkommen		Familienbetriebs-einkommen	
		%	ha LF	JAE ^{3)/} Betrieb				Betrieb	JAE ³⁾	Betrieb	FJAE ⁴⁾
		DM									
Belgien	Milchviehbetriebe	2,3	28,90	1,52	161 696	71 723	17 140	77 570	50 937	64 465	43 174
Dänemark		2,6	36,00	1,54	227 869	126 754	22 346	80 201	52 068	33 542	27 499
Bundesrepublik Deutschland		22,5	29,40	1,51	138 497	75 477	24 761	44 203	29 189	31 173	22 528
Griechenland		0,4	6,30	1,80	59 303	34 720	3 590	22 085	12 239	19 915	11 352
Spanien		11,0	7,30	1,32	45 081	24 839	4 146	16 075	12 190	15 347	11 773
Frankreich		21,4	38,40	1,52	136 514	75 308	16 170	46 651	30 749	35 742	24 000
Irland		9,4	33,50	1,40	92 315	49 632	7 143	38 757	27 616	30 135	23 764
Italien		13,3	14,20	1,87	120 519	60 358	9 327	51 029	27 280	46 766	25 679
Luxemburg		0,2	52,00	1,73	211 999	103 898	34 414	72 644	42 048	62 634	38 546
Niederlande		6,4	29,00	1,57	278 803	132 238	35 605	111 350	70 799	74 795	51 019
Portugal		4,5	9,00	1,71	35 441	19 809	3 044	13 727	8 027	12 990	8 475
Vereinigtes Königreich		6,0	61,50	2,17	269 161	148 012	29 739	96 855	44 609	56 791	37 865
EG (12)		100,0	28,40	1,59	135 951	72 057	16 660	49 794	31 422	36 744	25 102
Belgien	sonstige Futterbaubetriebe	1,1	33,94	1,55	149 845	76 844	14 417	63 964	41 245	51 636	33 512
Dänemark		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland		4,0	30,19	1,45	133 865	81 398	24 514	35 611	24 730	23 580	17 485
Griechenland		9,7	4,12	1,80	34 021	15 471	1 691	22 891	12 751	21 901	12 459
Spanien		19,3	19,57	1,20	40 681	21 629	2 885	19 052	15 979	15 951	15 476
Frankreich		18,4	55,09	1,47	96 084	55 224	14 011	39 777	26 947	28 611	19 836
Irland		14,1	34,07	1,10	27 560	17 669	3 172	13 226	11 443	10 149	9 241
Italien		15,3	25,42	1,67	97 166	46 593	7 024	45 097	26 733	41 364	25 726
Luxemburg		0,0	63,30	1,74	211 451	108 144	36 337	70 222	40 321	57 002	34 714
Niederlande		0,7	17,11	1,44	204 562	108 882	23 064	72 961	52 670	44 466	34 674
Portugal		8,4	21,74	1,59	18 097	10 645	2 239	7 446	4 580	7 412	5 382
Vereinigtes Königreich		8,7	143,13	1,63	91 462	62 587	17 831	32 956	19 494	13 043	9 342
EG (12)		100,0	39,96	1,48	68 667	38 244	8 070	29 609	19 737	22 949	16 488
Belgien	Veredlungsbetriebe	5,9	4,80	1,27	418 657	277 808	22 173	119 437	93 961	108 926	85 979
Dänemark		7,8	31,80	1,67	437 932	275 696	36 721	123 127	73 894	46 978	42 082
Bundesrepublik Deutschland		7,1	16,40	1,44	228 876	161 238	22 294	45 822	31 814	26 689	22 446
Griechenland		1,5	1,00	1,97	176 066	115 816	7 106	50 670	25 679	41 206	22 491
Spanien		26,3	5,60	1,31	187 580	143 267	9 682	33 386	25 572	26 984	24 164
Frankreich		14,4	20,70	1,61	434 923	305 217	33 511	97 496	60 629	72 193	50 927
Irland		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien		8,0	7,70	1,97	524 428	337 423	12 992	173 340	87 855	168 225	86 287
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande		16,0	4,60	1,38	480 137	328 404	35 110	117 818	85 413	83 196	68 047
Portugal		5,2	6,80	1,60	131 157	104 277	4 294	22 727	14 230	16 402	17 457
Vereinigtes Königreich		7,1	10,8	3,15	607 339	424 927	36 943	145 678	46 239	73 250	61 177
EG (12)		100,0	10,9	1,61	362 753	251 267	22 867	88 506	54 968	63 453	50 175
Belgien	Gemischtbetriebe	1,8	29,17	1,61	205 701	110 469	15 877	81 869	51 059	67 206	42 305
Dänemark		3,1	37,82	1,26	216 588	137 449	21 353	56 896	45 240	10 980	10 609
Bundesrepublik Deutschland		13,7	30,35	1,43	171 359	108 119	25 031	42 736	30 040	29 053	22 233
Griechenland		5,5	8,61	1,77	33 088	15 047	2 762	18 716	10 549	16 956	9 751
Spanien		11,7	25,19	1,14	49 740	32 150	4 212	13 918	12 175	12 244	11 433
Frankreich		12,2	51,42	1,63	174 050	103 244	21 193	51 168	31 359	34 474	22 131
Irland		0,9	44,60	1,40	82 689	49 982	8 021	31 771	22 623	18 969	16 457
Italien		20,2	14,60	1,70	71 933	34 250	7 286	30 947	18 130	28 037	16 999
Luxemburg		0,1	53,64	1,41	144 092	80 619	25 896	36 173	25 531	24 513	18 195
Niederlande		1,2	19,94	1,47	331 988	204 896	31 848	95 076	64 215	60 440	43 469
Portugal		21,1	10,04	1,79	17 459	9 306	1 749	7 350	4 137	6 552	4 070
Vereinigtes Königreich		2,2	113,94	2,73	347 703	209 569	39 383	110 252	39 970	39 594	27 069
EG (12)		100,0	26,44	1,61	103 996	61 084	12 159	32 763	20 423	23 073	15 622

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.²⁾ Klassifizierung der Betriebe nach der EG-Typologie. ³⁾ Jahresarbeitseinheit.⁴⁾ Nicht entlohnte Familienarbeitskräfte in Jahresarbeitseinheiten.

Tabelle 90

Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den EG-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1990/91 ± % gegen ²⁾	
										Vorjahr	1980/81 ³⁾
nominal DM/JAE ¹⁾											
Belgien	32 630	41 111	40 856	42 111	44 275	40 124	50 602	59 306	52 119	-12,1	+7,6
Dänemark	30 417	40 935	56 957	47 477	45 939	40 423	47 971	64 618	47 136	-27,1	+6,8
Bundesrepublik Deutschland	16 908	20 412	24 261	23 576	24 742	22 262	28 750	32 779	29 464	-10,1	+5,7
Griechenland	—	8 777	11 136	11 277	11 986	9 071	10 165	10 942	10 564	- 3,5	—
Spanien	—	—	—	16 355	13 263	14 856	14 443	14 087	15 490	+10,0	—
Frankreich	22 078	24 704	26 627	26 293	25 610	29 174	30 768	35 739	37 468	+ 4,8	+9,7
Irland	13 140	20 394	19 562	19 409	16 115	20 399	26 104	22 306	20 734	- 7,0	+8,4
Italien	11 892	14 917	16 338	16 289	17 004	17 351	17 462	17 837	18 604	+ 4,3	+9,4
Luxemburg	24 940	25 714	29 259	30 524	29 178	31 532	35 187	44 840	38 934	-13,2	+7,4
Niederlande	40 616	53 726	50 652	49 891	50 835	51 887	60 628	70 365	61 743	-12,3	+4,6
Portugal	—	—	—	6 483	5 295	4 656	4 392	5 405	4 965	- 8,1	—
Vereinigtes Königreich	25 131	36 866	37 743	32 110	33 194	34 093	37 645	40 945	40 919	- 0,1	+9,0
EG (9)	18 118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (10)	—	20 329	22 270	21 609	—	—	—	—	—	—	—
EG (12)	—	—	—	19 889	19 120	19 379	20 800	22 553	22 446	- 0,5	—
EG = 100											
Belgien	180	202	183	212	232	207	243	263	232	—	—
Dänemark	168	201	256	239	240	209	231	287	210	—	—
Bundesrepublik Deutschland	93	100	109	119	129	115	138	145	131	—	—
Griechenland	—	43	50	57	63	47	49	49	47	—	—
Spanien	—	—	—	82	69	77	69	62	69	—	—
Frankreich	122	122	120	132	134	151	148	158	167	—	—
Irland	73	100	88	98	84	105	125	99	92	—	—
Italien	66	73	73	82	89	90	84	79	83	—	—
Luxemburg	138	126	131	153	153	163	169	199	173	—	—
Niederlande	224	264	227	251	266	268	291	312	275	—	—
Portugal	—	—	—	33	28	24	21	24	22	—	—
Vereinigtes Königreich	139	181	169	161	174	176	181	182	182	—	—
EG (9)	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (10)	—	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (12)	—	—	—	100	100	100	100	100	100	—	—
real ⁴⁾ DM/JAE ¹⁾											
Belgien	32 630	43 530	40 978	40 401	41 819	37 234	46 420	51 057	44 321	-13,2	+3,1
Dänemark	30 417	36 558	47 809	38 387	36 788	31 261	36 188	46 327	33 283	-28,2	+0,9
Bundesrepublik Deutschland	16 908	18 209	21 226	20 168	20 533	18 114	23 043	25 578	22 241	-13,0	+2,8
Griechenland	—	7 316	8 807	9 252	11 321	8 645	8 977	10 414	7 501	-28,0	—
Spanien	—	—	—	14 376	11 752	12 942	11 493	9 948	10 294	+ 3,5	—
Frankreich	22 078	23 571	24 220	22 768	22 202	25 148	25 965	28 939	29 981	+ 3,6	+3,1
Irland	13 140	16 268	14 934	14 156	11 989	15 783	19 423	15 855	15 135	- 4,5	+1,4
Italien	11 892	12 077	12 261	12 001	12 361	12 147	11 731	11 300	10 912	- 3,4	-0,9
Luxemburg	24 940	25 758	27 897	28 509	27 319	29 177	31 549	37 413	32 366	-13,5	+2,6
Niederlande	40 616	48 607	45 103	43 919	44 419	45 195	51 954	59 316	50 715	-14,5	+2,2
Portugal	—	—	—	5 277	4 268	3 724	3 282	3 848	2 967	-22,9	—
Vereinigtes Königreich	25 131	32 973	33 500	27 228	33 203	33 165	32 191	35 840	32 354	- 9,7	+2,6
EG (9)	18 118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (10)	—	19 133	17 717	20 071	—	—	—	—	—	—	—
EG (12)	—	—	—	17 994	17 213	16 817	17 242	17 998	17 046	- 5,3	—
EG = 100											
Belgien	180	228	231	225	243	221	269	284	260	—	—
Dänemark	168	191	270	213	214	186	210	257	195	—	—
Bundesrepublik Deutschland	93	95	120	112	119	108	134	142	130	—	—
Griechenland	—	38	50	51	66	51	52	58	44	—	—
Spanien	—	—	—	80	68	77	67	55	60	—	—
Frankreich	122	123	137	127	129	150	151	161	176	—	—
Irland	73	85	84	79	70	94	113	88	89	—	—
Italien	66	63	69	67	72	72	68	63	64	—	—
Luxemburg	138	135	157	158	159	173	183	208	190	—	—
Niederlande	224	254	255	244	258	269	301	330	298	—	—
Portugal	—	—	—	29	25	22	19	21	17	—	—
Vereinigtes Königreich	139	172	189	151	193	197	187	199	190	—	—
EG (9)	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (10)	—	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
EG (12)	—	—	—	100	100	100	100	100	100	—	—

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Jahresarbeitseinheit. ²⁾ Berechnet in Landeswährung. ³⁾ Jährliche Veränderung nach Zinseszins.⁴⁾ Deflationiert mit dem Preisindex des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen, 1980/81 = 100, Wechselkurse 1980/81.

Quelle: INLB

Ergebnisse der UN/ECE-Waldschadenserhebung 1991

Land	Anteil der Schadstufen in %		
	0	1	2—4
Nordeuropa			
Estland	.	.	.
Finnland	64,5	19,5	16,0
Lettland	.	.	.
Litauen	24,6	51,5	23,9
Norwegen	49,4	30,9	19,7
Schweden	54,7	33,3	12,0
Zentraleuropa			
Deutschland	35,8	39,0	25,2
CSFR	24,1	34,6	41,3
Kroatien	.	.	.
Liechtenstein	32,0	49,0	19,0
Österreich	54,6	37,9	7,5
Schweiz	32,0	49,0	19,0
Slowenien	62,9	21,2	15,9
Südeuropa			
Griechenland	51,8	31,3	16,9
Italien	58,4	25,2	16,4
Portugal	47,5	22,9	29,6
Spanien	64,3	28,4	7,3
Türkei	.	.	.
Westeuropa			
Belgien	43,4	38,7	17,9
Dänemark	41,5	28,6	29,9
Frankreich	76,4	16,5	7,1
Großbritannien	6,0	37,3	56,7
Irland	.	.	.
Luxemburg	55,8	23,4	20,8
Niederlande	52,5	30,3	17,2
Osteuropa			
Bulgarien	44,7	33,5	21,8
Jugoslawien ¹⁾	74,5	15,7	9,8
Polen	9,2	45,8	45,0
Rumänien	61,6	28,7	9,7
Rußland ²⁾	.	.	.
Ukraine	.	.	.
Ungarn	48,3	32,1	19,6
Weißrußland	.	.	.

Neueste verfügbare Daten

¹⁾ ohne Kroatien und Slowenien.²⁾ Erhebung nur in Teilregionen.

. = keine Angaben verfügbar..

Tabelle 92

Betriebe mit Wald nach Hauptproduktionsrichtung und Größenklassen¹⁾

— 1991 —

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Waldfläche (WF)	Forstbetriebe			Landwirtschaftliche Betriebe mit Wald			Zusammen		
	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb
unter 1	—	—	—	99 922	45,1	0,5	99 922	45,1	0,5
1 bis 5	82 402	177,7	2,2	142 746	347,8	2,4	225 148	525,5	2,3
5 bis 20	21 642	193,9	9,0	63 776	581,3	9,1	85 418	775,3	9,1
20 bis 50	4 509	138,5	30,7	8 295	240,8	29,0	12 804	379,3	29,6
50 bis 200	4 279	443,2	103,6	1 955	158,0	80,8	6 234	601,2	96,4
200 bis 500	1 775	559,6	315,3	203	63,4	312,4	1 978	623,1	315,0
500 bis 1 000	787	557,3	708,1	64	44,2	690,2	851	601,4	706,7
1 000 und mehr	1 115	3 324,6	2 981,7	13	23,9	1 840,2	1 128	3 348,5	2 968,6
Zusammen ...	116 509	5 395,0	46,3	316 974	1 504,4	4,7	433 483	6 899,4	15,9
dagegen 1990	113 065	5 364,0	47,4	330 763	1 537,5	4,6	443 828	6 901,5	15,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Jährliche Erhebung der Betriebsgrößenstruktur, vorläufig; Forstbetriebe erst ab 1 ha WF erfaßt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 93

Rohholzeinschlag nach Holzarten, Sortimentsgruppen und Besitzarten

Gliederung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		
	1 000 m ³ ohne Rinde								% ³⁾	% ⁴⁾
Eiche, Roteiche	1 289	1 277	1 357	1 256	1 128	1 161	1 405	892	100	3
davon Stammholz ¹⁾	690	674	662	596	533	621	847	537	60	
übrige Sortimente ²⁾	599	603	695	660	595	540	558	355	40	
Rotbuche und anderes Laubholz	6 306	6 281	6 698	6 455	6 124	6 085	8 017	5 438	100	19
davon Stammholz ¹⁾	2 674	2 653	2 767	2 721	2 574	2 757	4 412	2 621	48	
übrige Sortimente ²⁾	3 632	3 628	3 931	3 734	3 550	3 328	3 605	2 817	52	
Laubholz zusammen	7 595	7 558	8 055	7 711	7 252	7 246	9 422	6 330	100	22
davon Stammholz ¹⁾	3 364	3 327	3 429	3 317	3 107	3 378	5 259	3 158	50	
übrige Sortimente ²⁾	4 231	4 231	4 626	4 403	4 145	3 868	4 163	3 172	50	
Fichte, Tanne, Douglasie ...	16 633	18 740	16 145	15 870	17 100	18 936	54 595	18 383	100	64
davon Stammholz ¹⁾	11 616	13 135	11 059	10 938	11 944	13 376	14 708	12 734	69	
übrige Sortimente ²⁾	5 017	5 605	5 086	4 932	5 156	5 560	39 887	5 649	31	
Kiefer, Lärche, Strobe	4 922	4 921	4 977	5 112	5 156	5 637	11 004	4 035	100	14
davon Stammholz ¹⁾	2 367	2 178	2 007	2 075	2 168	2 608	6 140	1 850	46	
übrige Sortimente ²⁾	2 555	2 743	2 970	3 037	2 988	3 029	4 864	2 185	54	
Nadelholz zusammen	21 555	23 661	21 122	20 982	22 256	24 573	65 599	22 418	100	78
davon Stammholz ¹⁾	13 983	15 313	13 066	13 013	14 112	15 984	20 848	14 584	65	
übrige Sortimente ²⁾	7 572	8 348	8 056	7 969	8 144	8 589	44 751	7 834	35	
Rohholzeinschlag insgesamt .	29 150	31 219	29 177	28 693	29 508	31 819	75 021	28 748		100
davon Stammholz ¹⁾	17 347	18 640	16 495	16 330	17 219	19 362	26 107	17 742		62
übrige Sortimente ²⁾	11 803	12 579	12 682	12 363	12 289	12 457	48 914	11 006		38
davon Staatswald	10 563	11 600	10 635	10 376	10 783	11 522	29 208	10 322		36
Körperschaftswald	8 584	9 563	8 643	8 444	8 757	8 886	20 700	10 891		38
Privatwald	10 003	10 056	9 899	9 873	9 968	11 411	25 113	7 535		26

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Einschließlich Stangen und Schwellen.²⁾ Industrieholz, Schichtholz und sonstiges Holz.³⁾ Anteil am Einschlag der jeweiligen Holzartengruppe.⁴⁾ Anteil am Rohholzeinschlag insgesamt.

Tabelle 94

**Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staatswald
(ohne Mehrwertsteuer)
— 1985 = 100 —**

Forstwirtschaftliche Produkte	Wägungs- anteil	Forstwirtschaftsjahre						Verände- rung 1990 zu 1991 in %
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	
Rohholz insgesamt	1 000,00	101,1	99,9	99,4	106,9	117,4	82,0	-30,2
darunter Eiche	82,51	97,8	93,6	93,3	94,3	88,5	75,2	-15,0
Buche	173,86	104,4	108,0	107,5	108,1	114,5	98,0	-14,4
Fichte	578,26	100,7	100,0	100,2	111,7	127,9	78,2	-38,9
Kiefer	142,01	100,3	98,5	95,5	100,4	104,5	84,2	-19,4
Stammholz insgesamt	809,54	100,3	98,7	98,7	108,3	123,4	81,8	-33,7
Eiche	77,13	95,7	91,9	92,1	94,0	88,3	74,6	-15,5
Buche insgesamt	107,60	103,3	106,5	107,5	112,1	127,7	106,4	-16,7
Buche B/EWG	100,66	103,2	106,4	107,5	112,4	128,3	106,1	-17,3
Buche SW3	6,94	104,4	107,4	107,5	107,9	118,4	110,1	- 7,0
Fichte	493,52	100,4	99,6	100,3	113,6	134,0	77,5	-42,2
Kiefer insgesamt	109,19	100,2	98,0	95,4	100,4	109,1	85,3	-22,8
Kiefer B/EWG	48,21	100,1	97,9	96,3	100,6	107,2	86,2	-19,6
Kiefer C/EWG	60,98	100,2	98,0	94,7	100,3	110,6	84,5	-23,6
Industrieholz insgesamt	190,46	104,2	105,1	102,1	100,8	92,0	82,8	-10,2
Eiche	5,38	127,5	118,1	110,6	98,3	90,9	83,2	- 8,5
Buche	66,26	106,3	110,6	107,4	101,6	93,0	84,3	- 9,4
Fichte	84,74	102,6	102,3	99,9	100,8	92,5	82,5	-10,8
Kiefer	32,83	100,6	100,2	95,7	100,3	89,1	80,9	- 9,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Tabelle 95

**Betriebe mit Wald nach Besitzarten und Größenklassen¹⁾
— 1991 —**

Betriebsgröße von . . . bis unter . . . ha Waldfläche (WF)	Staatswald ²⁾			Körperschaftswald ³⁾			Privatwald ⁴⁾			Insgesamt		
	Be- triebe	WF		Be- triebe	WF		Be- triebe	WF		Be- triebe	WF	
	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha
1 bis 50	93	1,0	10,7	6 628	78,3	11,8	316 649	1 600,9	5,1	323 370	1 680,1	5,2
50 bis 200	31	3,7	120,7	2 051	224,1	109,3	4 152	373,4	89,9	6 234	601,2	96,4
200 bis 500	49	18,1	370,3	1 123	356,7	317,6	806	248,3	308,0	1 978	623,1	315,0
500 bis 1 000	102	74,6	730,9	511	363,0	710,4	238	163,9	688,6	851	601,4	706,7
1 000 und mehr	598	2 176,0	3 638,8	364	726,9	1 996,9	166	445,7	2 684,8	1 128	3 348,5	2 968,6
Zusammen	873	2 273,4	2 604,1	10 677	1 748,9	163,8	322 011 ⁵⁾	2 832,0	8,8	333 561	6 854,3	20,5
unter 1 ha	.	.	.	.	.	.	99 922	45,1	0,5	99 922	45,1	0,5
Betriebe insgesamt	—	—	—	—	—	—	421 933	2 877,1	6,8	433 483	6 899,4	15,9

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Jährliche Erhebung der Betriebsgrößenstruktur, vorläufig; Forstbetriebe erst ab 1 ha WF erfaßt.²⁾ Bund und Länder.³⁾ Bezirke,

Kreise, Gemeinden und deren Verbände sowie Kirchen, kirchliche Anstalten u. a.

⁴⁾ Natürliche Personen und juristische Personen desprivaten Rechts. ⁵⁾ Darunter 104 959 private Forstbetriebe mit 1,37 Mio. ha Wald.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 96

Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Besitzarten

Forstwirtschafts-jahr	Staatswald ¹⁾	Testbetriebe Forstwirtschaft		Staatswald ¹⁾	Testbetriebe Forstwirtschaft	
		Körperschaftswald	Privatwald		Körperschaftswald	Privatwald
	Einschlag insgesamt m³/ha Holzbodenfläche (HB)				Aufwand Maschinen und Fuhrpark DM/ha HB	
1981	5,1	6,0	5,7	.	9	22
1989	5,6	5,7	6,4	30	7	24
1990	11,7	12,3	12,7	33	7	28
1991	5,2	5,2	7,0	33	7	21
	Hiebsatz insgesamt m³/ha HB				Aufwand Verwaltung insgesamt³⁾ DM/ha HB	
1981	5,0	5,5	4,7	197	131	205
1989	5,1	5,3	4,7	232	208	253
1990	5,1	5,3	4,9	244	207	272
1991	5,0	5,3	4,8	268	224	262
	Betriebsertrag DM/ha HB				Arbeitsstunden je 1 000 ha HB	
1981	675	776	742	8 890	10 006	9 884
1989	702	677	856	8 341	8 543	8 485
1990	1 056	1 296	1 512	8 119	8 704	8 496
1991	518	497	759	6 767	6 793	7 119
	Betriebseinkommen DM/ha HB				Maschinenbesatz (Anschaffungswert) DM/ha HB	
1981	504	558	495	.	17	54
1989	462	349	525	57	43	59
1990	620	730	966	58	47	72
1991	195	110	350	41	45	67
	Holzertrag (o. Sw)²⁾ DM/m³				Investitionen insgesamt DM/ha HB	
1981	123	120	119	.	36	27
1989	131	120	126	21	17	21
1990	92	108	120	25	22	32
1991	111	97	103	27	16	18
	Betriebsaufwand³⁾ DM/ha HB				Reinertrag I (ohne Förderung)⁴⁾ DM/ha HB	
1981	636	543	554	.	.	.
1989	766	709	677	-64	-32	179
1990	995	975	928	61	321	584
1991	862	742	753	-344	-245	6
	Aufwand Einschlag, Holzrücken, Holztransport DM/ha HB				Nicht abgedeckte Betreuungsleistungen DM/ha HB	
1981	223	244	220	.	.	.
1989	249	260	225	0	59	6
1990	504	537	467	0	58	5
1991	233	242	269	0	56	6
	Aufwand Bestandsbegründung DM/ha HB				Reinertrag⁵⁾ DM/ha HB	
1981	64	51	39	39	233	188
1989	92	74	59	-64	28	185
1990	76	70	61	61	379	589
1991	141	113	91	-344	-189	12
	Aufwand Waldpflege (Jugendpflege, Ästung) DM/ha HB				Fördermittel DM/ha HB	
1981	36	32	24	.	.	.
1989	47	57	42	0	33	22
1990	21	36	30	0	63	63
1991	44	39	25	0	60	99
	Aufwand Forstschutz DM/ha HB				Reinertrag II (mit Förderung)⁶⁾ DM/ha HB	
1981	26	22	14	.	.	.
1989	41	28	21	-64	61	207
1990	42	35	26	61	442	652
1991	61	45	32	-344	-129	111

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ 1991 vorläufig.²⁾ Ab 1984 ohne Selbstwerberholz.³⁾ Ab 1989 einschließlich der nicht abgedeckten Betreuungsleistungen.⁴⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.⁵⁾ Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.⁶⁾ Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 97

**Betriebsergebnisse der Forstbetriebe¹⁾ ab 200 ha Waldfläche des Körperschafts- und Privatwaldes
nach Größenklassen
— 1991 —**

Gliederung	Einheit	ha Holzbodenfläche			
		200 bis 500	500 bis 1 000	1 000 und mehr	Zusammen
Körperschaftswald					
Anteil der Betriebe	%	33,7	29,3	37,1	100,0
Betriebsertrag	DM/ha HB	527	496	487	497
Betriebsaufwand ²⁾	DM/ha HB	882	752	691	742
Betriebseinkommen	DM/ha HB	8	108	146	110
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	DM/ha HB	-355	-256	-204	-245
Nicht abged. Betreuungsleistungen .	DM/ha HB	80	66	44	56
Reinertrag ⁴⁾	DM/ha HB	-275	-190	-159	-189
Förderungsmittel	DM/ha HB	93	66	46	60
Reinertrag II (mit Förderung) ⁵⁾	DM/ha HB	-182	-124	-113	-129
Privatwald					
Anteil der Betriebe	%	32,4	18,1	49,5	100,0
Betriebsertrag	DM/ha HB	530	535	931	759
Betriebsaufwand ²⁾	DM/ha HB	569	604	882	753
Betriebseinkommen	DM/ha HB	143	240	478	350
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	DM/ha HB	-39	-69	48	6
Nicht abged. Betreuungsleistungen .	DM/ha HB	10	4	5	6
Reinertrag ⁴⁾	DM/ha HB	-28	-64	53	12
Förderungsmittel	DM/ha HB	95	54	114	99
Reinertrag II (mit Förderung) ⁵⁾	DM/ha HB	67	-11	167	111

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Kennzahlen auf den Einschlag bezogen. ²⁾ Einschließlich der nicht abgedeckten Betreuungsleistungen. ³⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene. ⁴⁾ Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene. ⁵⁾ Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 98

Betriebsergebnisse¹⁾ der Forstbetriebe des Staatswaldes in den neuen Ländern

Gliederung	Einheit	FWJ 1991
Holzbodenfläche ²⁾	ha/Betrieb	388 235
Treuhandwald	ha/Betrieb	167 430
Laubholz	% HB	23,0
Nadelholz	% HB	74,8
Einschlag	m ³ /ha HB	1,61
Holzertrag o. Sw.	DM/m ³	65
Ausgleichszahlungen für Treuhandwald	DM/ha HB	121
Betriebsertrag	DM/ha HB	315
Gehälter und Bezüge einschließlich Nebenkosten	DM/ha HB	95
Löhne und Lohnnebenkosten	DM/ha HB	243
Anerkannter Aufwand für Lohnempfänger	DM/ha HB	7
Material	DM/ha HB	77
Unternehmerleistungen	DM/ha HB	59
Betriebssteuern, Beiträge, Versicherungen usw.	DM/ha HB	7
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	DM/ha HB	1
Büroausgaben, Zinsen, sonstige Ausgaben	DM/ha HB	9
Abschreibungen	DM/ha HB	4
Betriebsaufwand	DM/ha HB	558
Betriebseinkommen	DM/ha HB	96
Reinertrag ³⁾	DM/ha HB	-242
Verwaltungspersonal insgesamt	Pers./1 000 ha HB	1,93
Stammarbeiter	Pers./1 000 ha HB	3,47
Waldarbeiter	Std./1 000 ha HB	16 726

¹⁾ Bezogen auf den Einschlag; Totalerhebung aus 4 Bundesländern.

²⁾ Landeswald einschließlich Treuhandwald.

³⁾ Entspricht Reinertrag I (ohne Förderung), da nicht abgedeckte Betreuungsleistungen und Fördermittel im Staatswald nicht anfallen.

Tabelle 99

Kennzahlen¹⁾ der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach dem Reinertrag I (ohne Förderung)²⁾
— Forstwirtschaftsjahr 1991 —

Kennzahl	Einheit	Reinertrag von ... bis unter ... DM/ha Holzbodenfläche						Insgesamt
		unter -200	-200 bis -100	-100 bis 0	0 bis 100	100 bis 200	200 und mehr	
Körperschaftswald								
Anteil der Betriebe	%	59,0	17,6	9,8	6,8	2,0	4,9	100,0
Altersklassenwald Eiche ...	%	11,3	7,8	8,1	7,3	8,4	11,2	9,8
Altersklassenwald Buche, sonst. Laubhölzer .	%	26,8	23,4	35,9	31,7	40,9	22,5	28,2
Altersklassenwald Fichte ...	%	44,7	48,3	38,1	47,1	44,1	45,8	44,3
Altersklassenwald Kiefer, sonst. Nadelhölzer	%	18,2	20,8	19,1	13,7	6,6	19,8	18,5
Holzbodenfläche (HB)	ha	792	832	1 475	1 009	588	640	876
Hiebsatz	m³/ha HB	5,3	5,1	5,3	5,1	5,7	7,0	5,3
Einschlag	m³/ha HB	4,5	4,6	4,9	6,1	8,6	19,6	5,2
Stammholzanteil	% ES	59,7	49,2	51,9	65,9	42,5	60,3	56,9
Betriebsertrag	DM/ha HB	406	448	534	685	860	1 579	497
Holzertrag (o. Selbstwerber)	DM/m³	87	103	109	106	102	105	97
Betriebsaufwand	DM/ha HB	829	607	576	619	679	1 245	742
Aufwand Einschlag, Holz- rücken, Holztransport (Kostenstelle)	DM/ha HB	246	204	205	261	270	538	242
Aufwand Verwaltung (Kostenstelle)	DM/ha HB	253	195	179	164	198	289	224
Aufwand Löhne einschl. Nebenkosten (Kostenart) .	DM/ha HB	301	215	201	245	163	324	263
Unternehmerleistungen (Kostenart)	DM/ha HB	174	123	140	157	254	474	169
Reinertrag I (ohne Förderung)²)	DM/ha HB	-423	-159	-42	66	181	333	-245
Reinertrag II (mit Förderung)³)	DM/ha HB	-292	- 45	28	131	341	554	-129
Reinertrag⁴)	DM/ha HB	-358	- 96	-15	84	239	426	-189
Privatwald								
Anteil der Betriebe	%	26,7	19,0	20,0	13,3	8,6	12,4	100,0
Altersklassenwald Eiche ...	%	7,4	7,9	4,6	11,1	5,0	5,7	6,9
Altersklassenwald Buche, sonst. Laubhölzer .	%	31,2	19,3	21,0	36,1	25,5	37,3	27,9
Altersklassenwald Fichte ...	%	50,7	41,3	49,2	36,1	60,1	44,7	45,9
Altersklassenwald Kiefer, sonst. Nadelhölzer	%	12,2	30,8	23,8	17,1	9,3	12,2	19,1
Holzbodenfläche (HB)	ha	820	806	831	610	1 113	832	793
Hiebsatz	m³/ha HB	5,2	4,2	4,5	4,5	5,4	5,4	4,8
Einschlag	m³/ha HB	6,1	4,2	4,7	4,6	6,6	17,1	7,0
Stammholzanteil	% ES	66,2	65,2	56,8	66,1	68,5	72,4	67,2
Betriebsertrag	DM/ha HB	640	470	552	564	785	1 694	759
Holzertrag (o. Selbstwerber)	DM/m³	89	98	112	116	123	103	103
Betriebsaufwand	DM/ha HB	1 021	604	595	520	652	1 089	753
Aufwand Einschlag, Holz- rücken, Holztransport (Kostenstelle)	DM/ha HB	293	186	186	173	253	547	269
Aufwand Verwaltung (Kostenstelle)	DM/ha HB	343	252	242	173	258	293	262
Aufwand Löhne einschl. Nebenkosten (Kostenart) .	DM/ha HB	293	170	188	139	188	290	215
Unternehmerleistungen (Kostenart)	DM/ha HB	202	119	99	161	144	402	185
Reinertrag I (ohne Förderung)²)	DM/ha HB	-381	-134	-43	44	133	605	6
Reinertrag II (mit Förderung)³)	DM/ha HB	-216	- 42	6	107	208	786	111
Reinertrag⁴)	DM/ha HB	-372	-126	- 40	49	139	611	12

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Kennzahlen auf den Einschlag bezogen.²⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.³⁾ Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.⁴⁾ Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 100

**Reinerträge I (ohne Förderung)¹⁾ der Forstbetriebe des Körperschafts-
und Privatwaldes ab 200 ha Waldfläche**
— DM je ha Holzbodenfläche (HB) —

Gliederung	Körperschaftswald				Privatwald			
	ES ²⁾		HS ³⁾		ES ²⁾		HS ³⁾	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Holzbodenfläche ha HB								
200 bis 500	424	-355	-102	-399	699	- 39	122	- 53
500 bis 1 000	354	-256	- 38	-269	641	- 69	79	- 57
1 000 und mehr	275	-204	- 7	-193	508	48	- 17	-153
Baumarten⁴⁾								
Fichte	528	-280	26	-282	848	- 22	85	-130
Kiefer	179	-271	- 66	-329	19	- 67	- 64	- 49
Buche, Eiche	58	-282	-164	-274	540	33	100	- 18
Gemischt	390	-136	51	-142	406	60	- 78	-222
Einschlag m³/ha HB								
0 bis 3,5	-160	-294	-109	-243	37	-116	9	- 67
3,5 bis 5,5	- 22	-199	- 57	-148	49	- 33	- 12	3
5,5 bis 7,5	90	-267	17	-278	352	- 52	157	- 83
7,5 und mehr	459	-197	- 34	-402	816	227	23	-309
Hiebsatz m³/ha HB								
0 bis 3,5	- 9	-377	-204	-372	178	- 80	- 27	- 61
3,5 bis 5,5	138	-205	-113	-235	526	54	8	-125
5,5 bis 7,5	493	-208	59	-181	819	- 43	77	-123
7,5 und mehr	879	-383	180	-440	1 453	177	370	-162
Insgesamt	321	-245	- 32	-251	584	6	39	-110

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

²⁾ ES = auf den Einschlag bezogen.

³⁾ HS = auf den Hiebsatz bereinigt.

⁴⁾ Fichte: Anteil Fichte an der HB 50% und mehr
Kiefer: Anteil Kiefer an der HB 50% und mehr
Buche, Eiche: Anteil Buche, Eiche an der HB 50% und mehr
Gemischt: alle übrigen Betriebe.

Tabelle 101

Betriebsergebnisse¹⁾ der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Größenklassen des Holzeinschlags
— DM je ha Holzbodenfläche (HB) —

Gliederung	Betriebe mit Einschlag von ... bis unter ... m ³ je Hektar Holzbodenfläche (HB)											
	Unter 3,5			3,5 bis 5,5			5,5 bis 7,5			7,5 und mehr		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Körperschaftswald												
Betriebe (Zahl)	27	10	83	70	33	50	72	27	34	34	142	38
Betriebsertrag	360	391	282	574	562	475	729	797	602	1 103	1 585	920
Betriebsaufwand ²⁾	536	551	575	658	584	673	736	707	868	926	1 126	1 118
Betriebseinkommen	90	88	22	288	264	141	383	466	173	656	906	211
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	-175	-160	-294	- 85	- 22	-199	- 7	90	-267	177	459	-197
Reinertrag II (mit Förderung) ⁴⁾	- 66	- 34	-193	6	85	-112	86	156	-120	259	594	- 25
Reinertrag ⁵⁾	- 97	-102	-237	- 25	27	-162	50	134	-207	228	522	-115
Privatwald												
Betriebe (Zahl)	14	7	42	35	19	27	37	17	8	27	65	28
Betriebsertrag	407	430	326	629	577	608	816	909	740	1 342	1 977	1 516
Betriebsaufwand ²⁾	459	393	442	551	528	641	636	557	792	958	1 161	1 289
Betriebseinkommen	176	250	95	344	325	332	514	611	242	885	1 268	731
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	- 52	37	-116	78	49	- 33	179	352	- 52	384	816	227
Reinertrag II (mit Förderung) ⁴⁾	- 14	70	- 53	112	87	17	200	405	31	412	898	459
Reinertrag ⁵⁾	- 48	50	-111	84	52	- 27	184	353	- 45	392	821	234

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ergebnisse bezogen auf den Einschlag. ²⁾ Einschließlich des nicht abgedeckten Betreuungsaufwandes. ³⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene. ⁴⁾ Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene. ⁵⁾ Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschließlich der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 102

Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung ¹⁾

Gliederung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1991 gegen 1990
	Mill. DM								± %
Holzeinschlagsmenge (1 000 m ³ o. Rinde)	29 150	31 219	29 177	28 693	29 508	31 819	68 421	28 549	- 58,3
Erlöspreis ³⁾ (DM/m ³)	102,5	96,6	100,0	95,2	97,4	103,3	92,1	87,1	- 5,4
Rohholzwert	2 988	3 014	2 919	2 731	2 873	3 286	3 190 ⁶⁾	2 893 ⁶⁾	- 9,3
Sonstige Produkte ⁴⁾	66	68	72	78	87	88	81	79	- 2,6
Produktionswert insgesamt	3 054	3 082	2 991	2 809	2 960	3 374	6 537 ⁷⁾	2 513 ⁷⁾	- 61,6
Vorleistungen insgesamt ⁵⁾	844	935	912	907	957	1 071	1 789	1 237	- 30,9
Bruttowertschöpfung	2 210	2 148	2 080	1 903	2 003	2 303	4 748	1 276	- 73,1
Abschreibungen	180	187	180	182	185	190	195	210	+ 7,7
Produktionssteuern	31	29	30	32	35	38	34	34	- 0,9
Subventionen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nettowertschöpfung	1 999	1 932	1 869	1 689	1 783	2 075	4 519	1 033	- 77,1

¹⁾ Nach dem ESVG für den Produktionsbereich Forstwirtschaft, ohne Jagd. ²⁾ Vorläufig. ³⁾ Gewogener Durchschnittspreis ohne Mehrwertsteuer aus Staats-, Körperschafts- und Privatwald; einschließlich Rücken. ⁴⁾ Einschließlich Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. ⁵⁾ Einschließlich eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer. ⁶⁾ Verkaufserlöse; einschließlich Verkäufe aus Bestand (z. B. gelagerte Sturmhölzer). ⁷⁾ Einschließlich Bestandsveränderungen (z. B. gelagerte Sturmhölzer).

Anmerkung: Die Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung befindet sich gegenwärtig in grundlegender Überarbeitung. Die Vorleistungen mußten gegenüber früheren Berechnungen deutlich nach unten revidiert werden. Insbesondere ist die Revision der Investitionen und der Abschreibungen noch nicht abgeschlossen, so daß die Nettowertschöpfung für frühere Jahre nochmals revidiert werden muß.

Tabelle 103

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in Holzwirtschaft und Papierindustrie

	Ø 1980 bis 1982	1988	1989	1990	1991	Veränderungen in % 1991 gegen 1990
Unternehmen (Zahl)						
Holzbearbeitung ^{1) 2)}	3 621	3 192	3 176	3 052	3 116	+ 2,1
Holzverarbeitung ^{1) 2)}	12 563	11 872	12 695	12 445	12 331	- 0,9
Handwerkliche Kleinunternehmen ²⁾	25 033	23 400	23 300	23 200	23 000	- 0,9
Holzhandel	3 299	.	.	.	.	—
Papierindustrie ³⁾	170	156	154	154	155	+ 0,7
Insgesamt	44 686	.	.	.	.	—
Beschäftigte (Zahl)						
Holzbearbeitung ^{1) 2)}	57 373	46 636	46 739	47 773	50 195	+ 5,1
Holzverarbeitung ^{1) 2)}	286 923	254 057	270 791	278 910	289 075	+ 3,6
Handwerkliche Kleinunternehmen ²⁾	94 956	80 929	74 213	77 145 ⁴⁾	76 312	- 1,1
Holzhandel	30 596	21 977	21 951	22 522 ⁴⁾	23 378	+ 3,8
Papierindustrie ³⁾	53 856	52 132	52 886	54 133	54 016	- 0,2
Insgesamt	523 704	455 731	466 580	480 483 ⁴⁾	492 976	+ 2,6
Umsatz (Mill. DM)						
Holzbearbeitung ^{1) 2)}	9 740	9 997	11 020	11 711	12 038	+ 2,8
Holzverarbeitung ^{1) 2)}	27 435	38 187	42 467	46 684 ⁴⁾	52 515	+12,5
Handwerkliche Kleinunternehmen ²⁾	6 421	6 605	6 247	7 355 ⁴⁾	7 675	+ 4,4
Holzhandel	10 588	9 375	9 772	10 534	10 854	+ 3,0
Papierindustrie ³⁾	12 685	18 127	19 793	20 551	20 229	- 1,6
Insgesamt	66 869	82 291	89 299	96 835 ⁴⁾	103 311	+ 6,7

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Unternehmen (einschl. Handwerksunternehmen) mit 20 und mehr Beschäftigten, bei Sägewerken mit mindestens 1 000 m³ Jahreseinschnitt. ²⁾ Unternehmen bzw. Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, bei Sägewerken mit weniger als 1 000 m³ Jahreseinschnitt. ³⁾ Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeindustrie. ⁴⁾ Korrigierte Zahl. Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 104

Bilanz für Holz und Waren aus Holz
— in Rohholzüquivalenten —

Bilanzposten	Ø 1980 bis 1982	Ø 1983 bis 1985	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
	in Mill. m ³					
Erzeugung (Einschlag)	29,3	28,9	29,3	31,9	68,9	31,5
Wiederverwendung von Altpapier (a. d. Inland)	9,5	11,7	15,8	17,0	18,4	20,9
Einfuhr	45,7	49,4	59,6	64,3	70,8	77,3
Bezüge aus der ehemaligen DDR	1,5	2,0	2,1	1,9	1,4	—
Ausfuhr	22,6	28,4	39,3	42,3	43,5	50,9
Lieferungen in die ehemalige DDR	0,3	0,3	0,4	0,5	1,3	—
Bestandsveränderung	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	—	—	- 6,3
Inlandsverwendung	62,8	63,3	66,9	71,5	77,1	85,4
Selbstversorgungsgrad	%					
einschließlich Altpapier a. d. Inland	61,8	64,1	67,1	67,1	67,9	70,7

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland

¹⁾ Wegen nicht vollständig geklärter Verwendung des Windwurfes von 1990 keine genauen Angaben.

Quelle: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Hamburg

Tabelle 105

Produktion ausgewählter Holzhalbwaren
— 1000 m³ —

Produkt	Ø 1980 bis 1982	1988	1989	1990	1991	Veränderung in % 1991 gegen	
	in 1000 m ³					1980 bis 1982	1990
Schnittholz	9 404	10 323	11 330	12 156	12 528	+ 33	+ 3
Nadelholz	7 642	8 747	9 731	10 381	10 901	+ 43	+ 5
Laubholz	1 762	1 576	1 599	1 775	1 627	- 8	- 8
Hobelware	1 315	1 675	1 800	1 709	1 848	+ 41	+ 8
Spanplatten	5 824	6 635	7 297	7 108	7 441	+ 28	+ 5
roh oder geschliffen	4 070	4 161	4 604	4 145	4 319	+ 6	+ 4
bearbeitet	1 754	2 474	2 693	2 963	3 122	+ 78	+ 5
Holzfaserhartplatten	202	263	376	449	530	+162	+18
Sperrholz	371	370	406	416	424	+ 14	+ 2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 106

Inlandsaufkommen, Einfuhr/Bezüge und Ausfuhr/Lieferung sowie Verbrauch von Rohholz

Gliederung	Ø 1980 bis 1982	1988	1989	1990	1991
	1 000 m ³				
Inlandsaufkommen¹⁾	28 797	28 345	30 692	30 412	31 104
davon:					
Stammholz	16 304	17 119	19 021	20 551	20 485
Nadelholz	12 886	14 100	15 707	17 527	17 368
Laubholz	3 418	3 019	3 314	3 024	3 117
Industrieholz	12 493	11 226	11 671	9 861	10 522
Nadelholz	7 884	7 577	8 158	7 296	7 497
Laubholz	4 609	3 649	3 513	2 565	3 025
Einfuhr/Bezüge ²⁾	2 865	2 307	2 376	2 066	1 654
Nadelrohholz	1 344	1 227	1 368	1 082	909
Laubrohholz	1 521	1 080	1 008	984	745
Ausfuhr/Lieferung ²⁾	2 418	3 651	4 189	4 625	7 986
Nadelrohholz	2 122	3 328	3 851	4 262	7 362
Laubrohholz	296	323	338	363	624
verfügbare Menge ^{2) 3)}	29 244	27 001	28 879	27 853	24 772
Inlandsverbrauch⁵⁾					
Sägewerke	14 805	15 185	17 108	18 881	20 077
Furnierwerke	302	225	258	257	235
Sperrholzwerke	495	595	628	589	624
Schwellen	217	96	76	66	91
Masten	.	12	13	18	24
Spanplattenwerke	4 553	3 491	3 258	2 927 ⁶⁾	2 738
Faserplattenwerke	217	113	200	267	246
Zellstoff- und Holzstoffindustrie	4 205	5 182	5 232	4 944	4 411
Leichtbauplattenindustrie	.	22	22	23	24
Holzverkohlung	45	19	17	9	4
Holzwolleindustrie	142	136	135	135	130
Pfähle, Palisaden ⁴⁾	.	750	780	780	780
Pfeiler- und Grubenholz	496	266	245	210	182

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Verkäufe der Forstwirtschaft.

2) Ab 1982 einschließlich innerdeutscher Handel. Ab 1988 Umstellung der Warensystematik auf das Harmonisierte System, Angaben sind mit den Vorjahren **nicht** vergleichbar.

3) Rechnerisch ermittelt; ohne Bestände.

4) Erst ab 1982 erfaßt.

5) Ohne Brennholz und sonstige ungeklärte Verwendung.

6) Korrigierte Zahl.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 107

Gewinn der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Schiffslängen

Fanggebiet, Fangart, Schiffslängen von ... bis unter ... m	Gewinn DM/Unternehmen					Veränderung 1991 in % gegen	
	1987	1988	1989	1990	1991	1990	1987 ¹⁾
Ostsee Frischfisch							
14 m—17 m	67 272	71 240	68 993	71 273	78 688	+10,4	+4,0
17 m—22 m	69 221	68 645	75 973	83 013	98 016	+18,1	+9,1
Zusammen ²⁾	42 188	44 289	51 743	56 398	58 100	+ 3,0	+8,3
Nordsee Frischfisch							
unter 22 m	74 410	56 597	83 416	76 365	101 292	+32,6	+8,0
22 m—26 m	92 500	65 795	104 072	72 801	91 535	+25,7	-0,3
26 m und mehr	74 588	70 765	101 163	91 868	70 999	-22,7	-1,2
Zusammen	79 848	65 525	95 851	83 475	82 979	- 0,6	+1,0
Krabben³⁾							
unter 16 m	59 424	49 169	82 117	64 153	67 111	+ 4,6	+3,1
16 m—18 m	69 621	68 782	93 175	78 220	81 723	+ 4,5	+4,1
18 m und mehr	85 733	95 123	91 989	73 011	93 091	+27,5	+2,1
Zusammen	64 810	60 144	86 875	69 793	75 371	+ 8,0	+3,8
Insgesamt	58 019	54 125	74 094	65 771	69 093	+ 5,1	+4,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Jährlicher Durchschnitt nach Zinsszins.²⁾ Einschließlich der Betriebe unter 14 m und ab 22 m.³⁾ Seit 1986 einschließlich Gemischtbetriebe.

Tabelle 108

Seefischereiflotte Deutschlands¹⁾

Betriebszweig		31. Dezember 1989		31. Dezember 1990		31. Dezember 1991	
		Anzahl der Fischerei- fahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischerei- fahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischerei- fahrzeuge	BRT
Große Hochsee- fischerei	Früheres Bundesgebiet	15	26 625	15	24 442	15	24 442
	Neue Länder	—	—	21	46 349	8	16 824
davon							
Fang- und Fabrikschiffe ...	Früheres Bundesgebiet	6	20 403 ²⁾	5	17 219 ²⁾	5	17 219 ²⁾
	Neue Länder	—	—	21	46 349 ²⁾	8	16 824 ²⁾
Frischfisch- fänger	Früheres Bundesgebiet	9	6 232	10	7 223	10	7 223
	Neue Länder	—	—	—	—	—	—
Kutter- und Küstenfischerei .	Früheres Bundesgebiet	576	23 988	577	24 127	787	24 692 ³⁾
	Neue Länder	—	—	617	9 011	1 033	8 419 ³⁾
Insgesamt	Früheres Bundesgebiet	591	50 613	592	48 569	802	49 134
	Neue Länder	—	—	638	55 360	1 041	25 243

¹⁾ Diese herkömmliche Einteilung entspricht nicht der insbesondere nach Einsatzbereichen getroffenen sachlichen Gliederung im Rahmen der EG-Strukturpolitik.²⁾ Einschließlich Spezialfahrzeuge für den Schwarmfischfang.³⁾ Einschließlich der Kleinfischereifahrzeuge, die aufgrund seerechtlicher Änderungen der Kapazität der Kutter- und Küstenfischerei zuzuordnen sind, und der Spezialfahrzeuge für die Muschelfischerei.

Tabelle 109

Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach dem Gewinn
— 1991 —

Gliederung	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen						Ins- gesamt
		Unter 10	10 bis 30	30 bis 60	60 bis 90	90 bis 120	120 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	12	6	31	22	13	17	100
Frischfisch	%	63	21	51	52	53	29	48
davon: Ostsee	%	54	21	46	45	45	14	40
Nordsee	%	8	—	5	7	8	15	8
Krabben	%	37	79	49	48	47	71	52
Betriebe insgesamt	%	100	100	100	100	100	100	100
Unternehmensertrag	DM/Untern.	304 847	182 099	200 199	239 549	349 441	550 047	297 793
Warenverkauf	DM/Untern.	279 634	161 942	179 554	217 009	319 437	511 513	272 022
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	312 518	160 016	155 599	166 733	252 031	391 984	228 699
Löhne und Gehälter	DM/Untern.	85 023	44 286	50 727	53 552	80 662	134 323	72 813
Unterh./Abschreibungen	DM/Untern.	90 157	41 164	27 887	23 175	32 987	86 217	45 294
Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	38 266	18 626	24 846	19 180	39 476	51 415	31 150
Gewinn	DM/Untern.	- 7 672	22 083	44 600	72 817	97 410	158 062	69 093
Bilanzkapital	DM/Untern.	447 160	200 127	159 301	163 291	184 385	375 714	235 663
Eigenkapital	DM/Untern.	35 420	10 511	14 560	53 767	49 040	71 291	39 385
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	-22 896	-53	-8 523	3 154	-18 617	16 231	-4 396
Eigenkapitalquote	% des Bilanz- kapitals ¹⁾	5,5	5,1	6,5	33,4	22,5	21,8	16,1

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Im Durchschnitt des Jahres.Tabelle 110 Betriebsergebnisse ausgewählter Bereiche des Ernährungsgewerbes¹⁾

Branche	Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Umsatz je Betrieb ²⁾		Waren-einsatz	Sonstige Kosten ³⁾	Betriebsergebnis ⁴⁾		
	Zahl	1 000 DM	± % geg. Vj.	in % des Umsatzes			DM/Betrieb ²⁾	± % geg. Vj.
	1990							
Lebensmitteleinzelhandel ⁵⁾	7,7	2 085	+14,6	81,2	16,5	2,3	47 955	.
Reformhäuser	5,6	1 161	+ 3,3	70,0	25,3	4,7	54 567	+15,6
Lebensmittelfilialbetriebe ⁶⁾ 7)	.	.	.	77,1	21,8	1,1	.	.
Fleischerhandwerk	7,7	1 399	+ 8,7	55,7	37,9	6,4	89 536	- 8,7
Bäckerhandwerk	9,9	839	+ 9,1	30,5	61,5	8,0	67 112	-26,7
	1991							
Lebensmitteleinzelhandel ⁵⁾	8,2	2 197	+ 5,3	81,1	17,0	1,9	41 743	-13,0
Reformhäuser	6,0	1 246	+ 7,3	69,7	25,0	5,3	66 038	+21,0
Lebensmittelfilialbetriebe ⁶⁾ 7)	.	.	.	75,3	23,4	1,3	.	.
Fleischerhandwerk	7,9	1 457	+ 4,1	52,9	40,2	6,9	100 533	+12,3
Bäckerhandwerk	.	.	.	33,8	56,5	9,8	.	.

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ermittelt vom Institut für Handelsforschung an der Universität Köln, vom Bundesverband der Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser (BFS) e. V. Bonn, vom Deutschen Fleischerverband, Frankfurt und vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V., Bad Honnef.²⁾ Bzw. je Verkaufsstelle.³⁾ Ohne Unternehmerlohn und Zinsen für Eigenkapital.⁴⁾ Umsatz minus (steuerliche) Gesamtkosten. Die Gewinnsteuern sind im Betriebsergebnis enthalten. Es stellt das Entgelt für die unternehmerische Tätigkeit und den Arbeitseinsatz sowie für das eingesetzte Eigenkapital dar.⁵⁾ Nicht erfaßt sind Warenhäuser, Verkaufsstellen von Großfilialbetrieben und Konsumgenossenschaften, Versandgeschäfte und ähnliches.⁶⁾ Wegen der Mehrstufigkeit (Großhandels-, Einzelhandels-, Verarbeitungs- und Importfunktionen in einer Hand) liegen Kosten und Bruttoerträge höher als beim Lebensmitteleinzelhandel.⁷⁾ Einschließlich SB-Warenhäuser.

Unternehmenskonzentration im Produzierenden Ernährungsgewerbe¹⁾

— 1990 —

Wirtschaftszweig	Unternehmen ²⁾	Umsatz ³⁾	Anteil der			
			6	10	25	50
			größten Unternehmen am Gesamtumsatz			
	Zahl	Mill. DM	%			
Mahl- und Schälmühlen	43	2 956,2	44,5	59,2	89,5	—
Herstellung von Teigwaren	19	725,3	80,0	91,1	—	—
Herstellung von Nahrungsmitteln	58	13 472,8	. ⁵⁾	89,5	96,8	99,7
Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen	10	1 579,0	. ⁵⁾	100	—	—
Herstellung von Kartoffelerzeugnissen ..	33	1 813,7	74,6	87,6	98,7	—
Herstellung von Backwaren	1 129	9 086,3	14,8	21,1	32,7	42,2
Herstellung von Dauerbackwaren	63	3 046,8	. ⁵⁾	71,1	89,4	98,7
Zuckerindustrie	19	5 441,0	79,1	89,5	—	—
Obst- und Gemüseverarbeitung	150	7 711,7	39,4	50,7	70,8	85,5
Herstellung von Süßwaren	142	13 734,3	46,1	58,0	78,1	90,0
Molkerei und Käserei	197	25 307,7	23,1	31,4	51,4	69,6
Herstellung von Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	30	4 959,8	63,1	78,2	98,7	—
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	14	3 329,6	78,0	97,1	—	—
Herstellung von Margarine und ähnlichen Nahrungsfetten	11	4 057,9	. ⁵⁾	. ⁵⁾	—	—
Talschmelzen und Schmalzsiedereien ..	8	211,5	. ⁵⁾	—	—	—
Schlachthäuser	114	9 425,6	47,4	57,4	77,3	92,2
Fleischwarenindustrie	251	12 797,4	22,0	30,0	48,7	66,3
Fleischerei	422	4 405,6	15,7	21,8	36,2	50,1
Fischverarbeitung	71	3 779,6	. ⁵⁾	72,5	88,3	97,7
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	33	6 550,1	64,4	80,3	98,1	—
Brauerei	409	16 684,5	19,2	27,9	48,6	65,4
Mälzerei	18	840,2	56,3	73,9	—	—
Alkoholbrennerei	10	227,3	91,1	100	—	—
Herstellung von Spirituosen	60	5 845,2	51,8	67,8	90,3	99,0
Verarbeitung von Wein und Herstellung von weinähnlichen Getränken	37	2 433,7	68,3	78,5	96,0	—
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden ...	171	9 129,8	25,3	33,6	53,0	73,6
Übriges Ernährungsgewerbe	81	3 296,5	37,7	50,4	75,3	94,2
Herstellung von Futtermitteln	132	7 670,8	. ⁵⁾	53,2	73,0	87,6
Produzierendes Ernährungsgewerbe zusammen	3 735	180 510,8	9,6	12,8	20,8	29,6
dgl. 1989 ⁴⁾	3 741	164 555	9,2	12,1	20,3	29,7
1988	3 413	151 964	7,6	10,7	18,7	28,3
1987	3 444	148 355	6,9	10,2	18,6	28,0
1986	3 447	153 395	7,2	10,8	19,4	28,5
1985	3 443	152 980	8,0	11,3	19,8	29,1
1980	3 792	131 531	8,3	11,7	19,9	28,6

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk.²⁾ Ab 20 Beschäftigte.³⁾ Ohne Mehrwertsteuer.⁴⁾ Aufgrund der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1987 konnten eine Reihe von bisher nicht meldenden Betrieben einbezogen werden.⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, bzw. keine Vergleichsangaben vorhanden.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 112

Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung im Produzierenden Ernährungsgewerbe¹⁾

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte			Umsatz			Exportquote	
	1991	1991	1992 ²⁾	1991	1991	1992 ²⁾	1991	1992 ²⁾
	Zahl	gegen Vorjahr in %		Mill. DM	gegen Vorjahr in %		%	
Früheres Bundesgebiet								
Mahl- und Schäl­müh­len	4 236	+ 7,3	- 0,4	3 014,0	+ 5,4	- 0,9	13,1	13,1
H. v. Teigwaren	2 177	+ 9,8	- 0,7	736,2	+ 1,9	+ 1,8	3,3	2,5
H. v. Nährmitteln	20 631	+ 7,3	- 0,2	8 750,4	- 8,4	-17,5	10,6	11,3
H. v. Stärke und Stärkeerzeugnissen	2 230	+ 0,3	+ 1,0	1 614,3	+ 5,1	- 2,0	35,6	32,8
H. v. Kartoffel- erzeugnissen ³⁾	7 086	+ 6,5	- 1,5	1 951,9	+ 6,7	- 0,7	10,0	10,9
H. v. Backwaren	88 642	+ 6,1	+ 3,1	10 128,9	+12,7	+ 5,3	3,2	2,9
H. v. Dauerbackwaren	17 160	+ 8,7	- 6,3	3 423,0	+11,2	- 1,7	12,3	14,1
Zuckerindustrie	8 749	+ 0,0	- 0,7	5 576,9	+11,6	+23,6	12,4	13,8
Obst- und Gemüse- verarbeitung ³⁾	22 933	+10,0	+ 1,4	10 583,4	+15,5	- 0,2	10,2	10,3
H. v. Süßwaren	44 292	+11,3	- 2,9	15 601,9	+16,3	+ 3,2	9,6	10,3
Molkerei und Käserei	32 224	+ 5,6	+ 4,3	25 686,4	+ 3,7	+ 7,9	12,6	13,3
H. v. Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	10 630	+ 9,5	+ 2,3	6 553,4	+11,3	+ 8,9	14,7	15,5
Ölmühlen, H. v. Speiseöl	1 983	- 2,1	- 0,9	3 407,4	+ 2,3	+ 4,8	29,5	29,6
H. v. Margarine und ähnlichen Nahrungsfetten	6 086	+10,7	+ 2,5	3 115,9	+11,7	+ 1,5	2,9	3,3
Talgschmelzen und Schmalz- siedereien ³⁾	611	+ 8,1	- 2,8	201,4	+ 1,0	- 4,4	38,0	38,5
Schlachthäuser	13 389	- 7,9	+13,6	9 745,6	- 1,4	+ 6,3	4,8	5,3
Fleischwarenindustrie	46 073	+12,7	- 5,6	15 702,9	+15,8	- 0,8	3,1	2,6
Fleischerei	22 292	+ 4,9	+ 0,6	4 916,3	+ 6,5	- 0,3	2,4	1,9
Fischverarbeitung ³⁾	11 954	+ 5,6	- 2,5	4 306,4	+16,4	- 4,2	10,6	11,9
Verarbeitung von Kaffee und Tee, H. v. Kaffeemitteln	8 153	+ 4,8	- 2,4	8 517,5	+ 8,4	+ 1,0	7,7	7,6
Brauerei	53 672	+ 2,9	- 0,3	17 706,9	+ 6,4	+ 3,9	5,1	5,3
Mälzerei ³⁾	928	+ 2,4	- 1,7	1 098,0	+ 0,1	- 8,2	15,1	15,8
Alkoholbrennerei ³⁾	1 098	+10,5	+ 0,5	511,2	+16,7	- 4,6	4,5	5,5
H. v. Spirituosen ³⁾	6 373	+ 1,7	- 2,5	6 794,9	+11,5	- 0,2	1,7	2,9
Verarbeitung von Wein und H. v. weinähnlichen Geträn- ken	3 502	+ 7,2	- 0,8	2 616,3	+ 7,1	+ 2,8	3,9	3,2
Mineralbrunnen, H. v. Mine- ralwasser und Limonaden ³⁾ . .	24 469	+ 6,7	- 0,9	10 015,0	+11,3	- 0,5	1,3	1,3
Übriges Ernährungsgewerbe . .	17 505	+11,6	- 0,3	5 750,0	+ 6,3	-10,3	10,2	9,4
H. v. Futtermitteln ³⁾	14 053	+ 2,6	- 1,5	9 609,9	+ 8,5	+ 5,7	9,5	12,7
Produzierendes Ernährungs- gewerbe zusammen	493 130	+ 6,6	+ 0,1	197 636,2	+ 8,2	+ 2,2	8,4	8,9
Nachrichtlich: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	7 514 821	+ 1,4	- 2,0	1 949 555,5	+ 6,9	+ 0,8	26,8	26,8
Neue Länder								
Produzierendes Ernährungs- gewerbe zusammen	129 950	—	-36,6	16 708,7	—	+ 1,2	.	.
Nachrichtlich: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 758 772	—	-46,0	96 616,3	—	- 0,1	14,6	12,7

¹⁾ Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigte.²⁾ Januar bis Oktober.³⁾ Betriebe von Unternehmen ab 10 Beschäftigte.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 113

**Angebotskonzentration bei ausgewählten Erzeugnissen
des Produzierenden Ernährungsgewerbes**

Güterklasse	Jahr	An- bieter ¹⁾	Produk- tions- wert	Anteil der				
				3	6	10	25	50
			Zahl	Mill. DM	größten Anbieter am Produktionswert			
				%				
Mahl- und Schäl- mühlenerzeugnisse	1980	111	3 052	32,3	43,2	54,5	77,5	91,9
	1990	79	2 550	28,4	41,3	55,9	85,4	99,0
Nährmittel (ohne Teigwaren) ²⁾ .	1980	—	—	—	—	—	—	—
	1990	152	6 014	41,6	59,4	68,4	82,8	93,3
Stärke und Stärkeerzeugnisse ³⁾ .	1980	23	726	. ⁵⁾	92,0	97,1	—	—
	1990	20	1 355	71,2	88,1	97,0	—	—
Kartoffelerzeugnisse	1980	69	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
	1990	74	1 449	47,2	69,5	82,2	94,4	99,2
Backwaren ³⁾⁴⁾	1980	792	5 652	16,0	21,8	28,2	42,8	54,8
	1990	1 233	11 083	11,9	18,2	23,9	37,8	48,0
Zucker ³⁾ (einschließlich Nebenprodukte)	1980	40	4 214	43,9	55,6	68,6	94,5	—
	1990	23	4 803	59,5	75,9	88,5	—	—
Verarbeitetes Obst und Gemüse (ohne Kartoffelerzeugnisse) ³⁾ .	1980	316	3 737	12,8	22,1	31,9	51,5	70,5
	1990	310	7 121	14,6	24,8	36,6	58,9	74,4
Süßwaren	1980	244	8 650	25,3	37,4	49,7	72,3	87,4
	1990	256	12 920	22,9	37,4	51,0	71,7	85,3
Milch- und Milcherzeugnisse ²⁾ .	1980	—	—	—	—	—	—	—
	1990	251	25 377	8,8	16,8	25,4	44,1	63,1
Erzeugnisse der Ölmühlen	1980	26	4 093	59,6	81,1	94,4	. ⁵⁾	—
	1990	25	3 154	57,9	77,0	94,6	100	—
Margarine, Platten- und andere Nahrungsfette	1980	19	1 792	78,4	90,9	95,6	—	—
	1990	14	1 836	76,4	92,3	98,7	—	—
Fleisch- und Fleischerzeugnisse ⁴⁾	1980	845	15 352	12,4	18,8	23,7	35,4	47,6
	1990	857	21 067	13,3	19,3	24,6	37,3	50,4
Fisch- und Fischerzeugnisse	1980	127	1 651	34,2	47,2	58,5	77,9	91,7
	1990	115	2 289	32,5	46,3	58,1	80,2	93,0
Röstkaffee, bearbeiteter Tee und teeähnliche Erzeugnisse ³⁾	1980	57	5 235	43,9	58,8	73,7	95,0	100
	1990	46	4 821	37,3	55,8	73,4	95,6	—
Bier (einschließlich Neben- produkte)	1980	545	8 983	10,6	18,0	25,7	46,0	62,5
	1990	423	12 601	13,4	23,0	32,4	52,1	68,6
Spirituosen	1980	176	1 972	30,6	42,6	52,7	75,1	88,2
	1990	110	2 062	30,0	47,0	62,9	83,0	95,6
Trauben- und andere Weine (einschließlich Perl- und Schaumweinen)	1980	58	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
	1990	52	1 507	42,6	62,7	75,3	94,3	. ⁵⁾
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1980	588	4 320	18,4	24,3	29,9	42,5	56,2
	1990	429	6 739	9,7	16,8	25,2	45,1	63,5
Futtermittel	1980	265	7 763	20,9	33,5	44,1	65,8	80,4
	1990	236	7 117	35,7	43,3	51,6	69,8	82,7

¹⁾ Betriebe von Unternehmen ab 20 (z. T. 10) Beschäftigte.

²⁾ Güterklasse bestand zuvor nicht.

³⁾ Durch die Umstellung der Gütersystematik 1989 ist die zeitliche Vergleichbarkeit eingeschränkt bzw. nicht möglich.

⁴⁾ Überwiegend aus industrieller Herstellung, der größere Teil aus handwerklicher Produktion ist nicht enthalten.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, bzw. keine Vergleichsangaben vorhanden.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 114

Entwicklung der Beschäftigtenzahl und des Umsatzes im Lebensmittelhandel und Gastgewerbe

Gliederung	Beschäftigte				Umsatz			
	Insgesamt		darunter Vollbeschäftigte		Nominal		Real (in Preisen von 1985)	
	1991	1992 ¹⁾	1991	1992 ¹⁾	1991	1992 ¹⁾	1991	1992 ¹⁾
	Veränderungen gegen Vorjahr in %							
Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren zusammen	+ 3,6	+2,2	+ 3,9	+ 1,0	+ 5,3	+1,0	+ 4,9	+2,2
darunter:								
Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	+ 4,3	+4,3	+ 3,5	+ 4,4	+ 6,5	+6,2	+ 3,7	+8,7
Getreide, Saaten, Futtermitteln ..	+ 3,8	-0,2	+ 3,6	- 0,4	+ 7,2	-3,9	+ 5,4	-0,4
lebendem Vieh	+ 3,0	-0,7	+ 4,9	- 0,3	+ 1,7	+1,6	+ 7,2	-3,8
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen	+ 8,4	+3,8	+ 8,8	+ 4,5	+10,1	+1,7	+ 7,4	+1,0
darunter								
Sortimentsgroßhandel	+11,8	+4,9	+12,1	+ 6,6	+13,2	+4,8	+10,2	+3,1
Fachgroßhandel								
— Obst, Gemüse, Kartoffeln ...	+ 1,4	+1,1	+ 3,5	+ 2,0	+11,6	-9,3	+ 1,0	+1,3
— Zucker, Süßwaren	+14,3	+8,5	+15,6	+11,6	+ 4,6	+9,7	+ 4,1	+7,5
— Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	+ 7,8	+2,5	+ 6,7	+ 2,3	+ 6,5	-4,9	+ 7,5	-6,1
— Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	+ 7,6	+4,3	+ 8,5	+ 3,6	+ 7,2	+1,5	+ 7,7	-4,6
— Getränken	+ 6,2	+3,3	+ 6,3	+ 3,6	+ 7,5	+8,7	+ 3,7	+5,0
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen	+ 1,6	-3,4	+ 0,3	- 6,3	+ 3,6	-1,0	+ 1,8	-4,0
darunter:								
Sortimente-einzelhandel ²⁾	+ 2,2	-4,0	+ 1,1	- 7,5	+ 3,8	-1,8	+ 1,5	-4,6
Reformwaren	+ 1,0	+2,1	- 4,2	- 0,1	+ 6,8	+3,3	.	+0,3
Facheinzelhandel								
— Milch, Fettwaren, Eiern	- 9,0	-1,1	-10,8	+ 6,0	- 9,3	-1,3	-10,3	-4,2
— Fisch, Fischerzeugnissen	+ 3,0	-2,0	+ 9,4	- 6,9	+ 5,4	-0,1	- 0,1	-2,1
— Süßwaren	+ 2,2	+0,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,8	-0,6	- 0,3	-3,1
— Fleisch, Fleischwaren	- 5,3	-3,0	- 8,7	- 6,3	- 5,5	+2,7	- 6,9	-1,1
— Brot, Konditorwaren	+ 4,0	+7,8	- 3,4	+ 5,0	+ 4,9	+5,3	+ 1,4	-0,3
— Obst, Gemüse, Kartoffeln ...	- 5,3	-3,5	- 4,9	- 0,8	+ 1,0	-6,4	- 4,8	-4,9
— Getränken	+ 2,1	+1,8	+ 3,1	+ 1,8	+ 7,4	+9,1	+ 4,6	-4,2
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmitteln	+ 2,1	-4,0	+ 1,0	- 7,4	+ 6,5	+3,8	+20,6	+0,8
Einzelhandelsvertriebsformen								
SB-Warenhäuser ³⁾	+ 8,9	+2,6	+ 7,7	- 1,6	+ 8,6	+4,8	.	.
Verbrauchermärkte ⁴⁾	- 4,0	+3,9	- 6,3	- 0,5	- 6,0	+5,2	.	.
Supermärkte ⁵⁾	+ 1,6	-1,1	+ 0,1	- 3,3	+ 2,9	+0,7	.	.
Discountgeschäfte ^{5) 6)}	- 1,2	-6,6	+ 0,7	- 5,6	- 3,5	+2,1	.	.
Übrige Lebensmittelgeschäfte	+ 2,1	-6,6	+ 0,2	-11,2	+ 4,3	-4,8	.	.
Gastgewerbe	+ 3,3	-0,5	- 1,1	- 0,3	+ 3,6	+2,5	- 1,4	-2,3
davon Beherbergungsgewerbe ...	+ 4,9	+0,5	- 0,6	+ 0,1	+ 5,0	+2,3	+ 0,7	-3,2
Gaststättengewerbe	+ 2,4	-1,2	- 1,4	- 0,9	+ 2,9	+2,2	- 0,2	-2,4
dar. Speisewirtschaften	+ 2,8	-1,0	- 1,1	- 1,1	+ 3,3	+1,6	+ 0,1	-2,8
Schankwirtschaften	+ 2,0	-2,0	- 1,8	- 2,2	+ 1,8	+3,2	- 1,2	-1,7
Kantinen	+ 2,9	+1,6	- 1,0	+ 2,1	+ 1,9	+6,5	± 0,0	+3,6

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet.

1) Januar bis Oktober. 2) Ohne Reformwaren. 3) Ab 3000 m² Verkaufsfläche.4) 1000 bis 3000 m² Verkaufsfläche.5) Ab 400 m² Verkaufsfläche. 6) Ohne Frischwaren.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 115

**Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft¹⁾
nach Ländergruppen**

Ländergruppen	Früheres Bundesgebiet					Deutschland	
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1990/91 ²⁾	1991/92
	Mill. DM						
	Einfuhr						
EG-12	33 528	34 991	36 444	42 499	46 178	42 652	46 667
Drittländer ³⁾	18 638	20 813	19 624	21 290	23 086	21 390	23 312
Darunter:							
EFTA-Länder	1 208	1 280	1 342	1 635	1 738	1 641	1 751
Andere industrialisierte westliche Länder	5 085	4 955	4 627	5 271	5 875	5 278	5 899
Mittel- und osteuropäische Länder	1 409	1 642	1 805	2 005	2 469	2 058	2 606
Asiatische Staatshandelsländer ⁴⁾	482	494	482	709	758	710	759
Entwicklungsländer	10 224	12 178	11 129	11 455	12 043	11 489	12 095
Insgesamt	52 166	55 804	56 068	63 789	69 264	64 042	69 979
Anteil an Insgesamt in %							
EG-12	64	63	65	67	67	67	67
Drittländer	36	37	35	33	33	33	33
	Ausfuhr						
EG-12	19 273	21 890	21 776	22 526	24 896	22 727	25 373
Drittländer ³⁾	7 457	9 381	9 677	9 911	10 350	10 837	11 060
Darunter:							
EFTA-Länder	2 440	2 616	2 715	2 730	2 865	2 734	2 870
Andere industrialisierte westliche Länder	1 961	2 240	2 280	2 081	2 102	2 101	2 117
Mittel- und osteuropäische Länder	775	1 639	1 978	2 186	2 639	3 009	3 304
Asiatische Staatshandelsländer ⁴⁾	62	153	151	144	80	146	80
Entwicklungsländer	2 166	2 694	2 494	2 720	2 596	2 799	2 621
Insgesamt	26 730	31 271	31 453	32 437	35 246	33 564	36 433
Anteil an Insgesamt in %							
EG-12	72	70	69	69	71	68	70
Drittländer	28	30	31	31	29	32	30
	Einfuhr- (-) / Ausfuhr- (+) Überschuß						
EG-12	-14 255	-13 101	-14 668	-19 973	-21 282	-19 925	-21 294
Drittländer ³⁾	-11 181	-11 432	- 9 947	-11 379	-12 736	-10 553	-12 252
Darunter:							
EFTA-Länder	+ 1 232	+ 1 336	+ 1 373	+ 1 095	+ 1 127	+ 1 093	+ 1 119
Andere industrialisierte westliche Länder	- 3 124	- 2 715	- 2 347	- 3 190	- 3 773	- 3 177	- 3 782
Mittel- und osteuropäische Länder	- 634	- 3	+ 173	+ 181	+ 170	+ 951	+ 698
Asiatische Staatshandelsländer ⁴⁾	- 420	- 341	- 331	- 565	- 678	- 564	- 679
Entwicklungsländer	- 8 058	- 9 484	- 8 635	- 8 735	- 9 447	- 8 690	- 9 474
Insgesamt	-25 436	-24 533	-24 615	-31 352	-34 018	-30 478	-33 546

1) Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft.

2) Bis Dezember 1990 = Früheres Bundesgebiet.

3) Einschließlich Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nichtermittelte Länder.

4) Einschließlich Kuba.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 116

Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft¹⁾
nach EG-Mitgliedstaaten
 — Mill. DM —

Jahr (Juli/Juni)	Belgien/ Luxem- burg	Däne- mark	Grie- chen- land	Spanien	Frank- reich	Irland	Italien	Nieder- lande	Portugal	Ver- einigtes König- reich	EG-12
Einfuhr											
Früheres Bundesgebiet											
1988/89	2 375	2 791	720	1 976	8 245	812	4 390	12 294	90	1 298	34 991
1989/90	2 500	3 044	792	2 100	8 421	798	4 711	12 779	89	1 210	36 444
1990/91	3 219	3 889	898	2 747	9 407	940	5 520	14 530	107	1 242	42 499
1991/92	3 863	3 840	1 027	2 931	9 633	1 136	6 427	15 780	111	1 430	46 178
Deutschland											
1990/91 ²⁾	3 229	3 899	903	2 756	9 417	942	5 529	14 626	108	1 243	42 652
1991/92	3 888	3 883	1 038	2 951	9 703	1 162	6 452	16 044	111	1 435	46 667
Ausfuhr											
Früheres Bundesgebiet											
1988/89	2 334	1 160	896	469	3 875	68	5 960	4 762	91	2 275	21 890
1989/90	2 372	1 162	919	555	4 132	73	5 746	4 297	112	2 408	21 776
1990/91	2 653	1 175	827	551	4 326	71	5 682	4 677	204	2 360	22 526
1991/92	2 995	1 255	786	646	4 644	82	6 175	5 488	216	2 609	24 896
Deutschland											
1990/91 ²⁾	2 706	1 184	830	555	4 349	71	5 699	4 767	204	2 362	22 727
1991/92	3 130	1 286	790	648	4 696	82	6 228	5 684	216	2 613	25 373
Einfuhr- (-) / Ausfuhr- (+) Überschuß											
Früheres Bundesgebiet											
1988/89	- 41	-1 631	+176	-1 507	-4 370	- 744	+1 570	- 7 532	+ 1	+ 977	-13 101
1989/90	-128	-1 882	+127	-1 545	-4 289	- 725	+1 035	- 8 482	+ 23	+1 198	-14 668
1990/91	-566	-2 714	- 71	-2 196	-5 081	- 869	+ 162	- 9 853	+ 97	+1 118	-19 973
1991/92	-868	-2 585	-241	-2 285	-4 989	-1 054	- 252	-10 292	+105	+1 179	-21 282
Deutschland											
1990/91 ²⁾	-523	-2 715	- 73	-2 201	-5 068	- 871	+ 170	- 9 859	+ 96	+1 119	-19 925
1991/92	-758	-2 597	-248	-2 303	-5 007	-1 080	- 224	-10 360	+105	+1 178	-21 294

¹⁾ Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft; nach Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern.

²⁾ Bis Dezember 1990 = früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 117

Rechnungseinheiten in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾
 1 Rechnungseinheit = ... Währungseinheiten

Zeitraum	Land Währung	B-L bfrs/lfrs	DK dkr	D DM	GR Dr	E Pta	F FF	IRL £ Irl.	I Lit	NL hfl	P Esc	GB £ Sterl.
Für Zwecke der gemeinsamen Agrarpolitik (Grüne Paritäten, ECU)												
ab 11. Oktober 1990 ²⁾		48,5563	8,97989	2,35418	204,710	154,794	7,89563	0,878776	1761,45	2,65256	208,676	0,758185
ab 17. Juni 1991					252,121	151,660						0,795423
ab 1. Juni 1992					274,609	150,853					206,307	
ab 17. September 1992					290,577	151,475			1793,53			0,808227
ab 22. September 1992					290,644	154,196			1805,45			0,818896
ab 1. November 1992									1900,00			
ab 19. November 1992												0,880533
ab 26. November 1992					292,133	155,084			1908,93		207,327	
ab 22. Dezember 1992						161,262			1990,00			
Für Zwecke der Statistik (ECU)												
JD 1990		42,4229	7,85613	2,05191	201,427	129,428	6,91407	0,767723	1521,88	2,31192	181,107	0,714097
JD 1991		42,2224	7,90818	2,05072	225,215	128,461	6,97331	0,767831	1533,26	2,31093	178,661	0,700059
JD 1992		41,6062	7,81191	2,02098	246,886	132,443	6,84999	0,760881	1594,20	2,27554	174,679	0,736970

¹⁾ In der EG vereinbarte Kurse, z. B. für die Umrechnung der gemeinsamen Agrarpreise und der Ausgaben des EAGFL. Änderungen der Umrechnungskurse traten z. T. bei den verschiedenen Erzeugnissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft; Kursentwicklung vor 1991 vgl. Agrarbericht 1988 sowie 1992 Materialband. Stand: Ende 1992.

²⁾ Für E und GB gültig ab 14. 5. 1990.

JD = Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 118

Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Erzeugnis	WJ 1991/92		WJ 1992/93			
	ECU/t	DM/t ¹⁾	ECU/t	Veränderung in %	DM/t ¹⁾	Geltungsdauer
Weichweizen						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	233,26	549,14	226,47	- 2,91	533,15	
Interventionspreis ²⁾	168,55	396,80	163,49	- 3,00	384,88	
Ankaufspreis ³⁾	158,44	373,00	153,68	- 2,97	361,79	
Ankaufspreis Futterweizen	150,52	354,35	146,00	- 3,00	343,71	
Brotweizenzuschlag	3,37	7,93	3,27	- 2,97	7,70	
Gerste						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	212,33	499,86	206,16	- 2,91	485,34	
Interventionspreis	160,13	376,97	155,33	- 3,00	365,67	
Ankaufspreis ³⁾	150,52	354,35	146,01	- 3,00	343,73	
Roggen						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	212,33	499,86	206,16	- 2,91	485,34	
Interventionspreis	160,13	376,97	155,33	- 3,00	365,67	
Ankaufspreis ³⁾	150,52	354,35	146,01	- 3,00	343,73	
Brotroggenzuschlag	4,22	9,93	4,09	- 3,08	9,63	
Mais						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	212,33	499,86	206,16	- 2,91	485,34	
Interventionspreis	168,55	396,80	163,49	- 3,00	384,88	
Ankaufspreis ³⁾	158,44	373,00	153,68	- 3,00	361,79	
Hartweizen						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	277,21	652,60	269,10	- 2,93	633,51	
Interventionspreis ⁴⁾	227,70	536,05	220,87	- 3,00	519,97	
Ankaufspreis ³⁾	214,04	503,89	207,62	- 3,00	488,77	
Erzeugerbeihilfe pro Hektar ⁴⁾	181,88	428,18	181,88	± 0	428,18	
Mitverantwortungsabgabe Getreide						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Basis-MVA	8,43	19,85	—	—	—	
Zusatz-MVA	—	—	—	—	—	
Erbsen und Ackerbohnen						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Mindestpreis Erbsen ⁵⁾	205,40	483,55	228,70	+ 11,3	538,40	
Mindestpreis Ackerbohnen ⁵⁾ .	186,70	439,53	210,00	+ 12,5	494,38	
Auslöschungspreis (Futter)	440,10	1 036,07	440,10	± 0	1 036,07	
Zielpreis (Ernährung)	290,30	683,42	290,30	± 0	683,42	
Zucker						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Zuckerrübenrundpreis	40,00	94,17	40,00	± 0	94,17	
A-Rübenmindestpreis	39,20	92,28	39,20	± 0	92,28	
B-Rübenmindestpreis	27,15	63,92	24,20	- 10,9	56,97	
Richtpreis für Weißzucker	557,90	1 313,40	557,90	± 0	1 313,40	
Weißzuckerinterventions- preis (netto)	530,10	1 247,95	530,10	± 0	1 247,95	
Produktionsgrundabgabe	10,60	24,96	10,60	± 0	24,96	
Produktionsabgabe auf B-Zucker	160,95	378,91	198,79	+ 23,5	467,98	
Ergänzungsabgabe	0,00	0,00	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	
Raps und Rübsen⁵⁾						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	351,90	828,40	—	—	—	
Interventionspreis	310,00	729,80	—	—	—	
Interventionsankaufspreis	285,952	673,20	—	s. Fn. 8)	—	
Zuschlag für 00-Raps	12,50	29,40	—	—	—	

noch Tabelle 118

noch Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Erzeugnis	WJ 1991/92		WJ 1992/93			
	ECU/t	DM/t ¹⁾	ECU/t	Veränderung in %	DM/t ¹⁾	Geltungsdauer
Sonnenblumenkerne ⁵⁾						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Richtpreis	389,50	917,00	—		—	
Interventionspreis	341,50	804,00	—	s. Fn. 8)	—	
Interventionsankaufspreis	309,952	729,70	—		—	
Sojabohnen ⁵⁾						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Zielpreis	438,40	1 032,10	—	s. Fn. 8)	—	
Mindestpreis	370,60	872,50	—		—	
Leinsamen						1. August 1992 bis 31. Juli 1993
Zielpreis	544,90	1 282,80	544,90	± 0	1 282,80	
Trockenfutter ⁹⁾						1. Mai 1992 bis 30. April 1993
Zielpreis Trockengrün	178,61	420,48	178,61	± 0	420,48	
Wein (1 hl)						1. September 1992 bis 31. August 1993
Orientierungspreis						
— R III (Portugieser)	52,14	122,75	52,14	± 0	122,75	
— A II (Müller-Thurgau und Sylvaner)	69,48	163,57	69,48	± 0	163,57	
— A III (Riesling)	79,35	186,80	79,35	± 0	186,80	
Rohtabak						Ernte 1992
Zielpreis						
— Geudertheimer	3 637,00	8 562,15	3 637,00	± 0	8 562,15	
— Burley	4 504,00	10 603,23	4 504,00	± 0	10 603,23	
— Virgin D	4 618,00	10 871,60	4 618,00	± 0	10 871,60	
Milch						1. Juni 1992 bis 31. März 1993
Erzeugerriichtpreis	268,10	631,20	268,10	± 0	631,20	
Interventionspreis Butter	2 927,80	6 892,60	2 927,80	± 0	6 892,60	
Interventionspreis Magermilchpulver	1 724,30	4 059,30	1 724,30	± 0	4 059,30	
Rindfleisch						1. Juni 1992 bis 30. Juni 1993
Orientierungspreis (Lebendgewicht)	2 000,00	4 708,36	2 000,00	± 0	4 708,36	
Interventionspreis (Schlachtgewicht)	3 430,00	8 074,84	3 430,00	± 0	8 074,84	
Schweinefleisch						1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993
Grundpreis (Schlachtgewicht)	1 897,00	4 465,88	1 897,00	± 0	4 465,88	
Schafffleisch ⁷⁾						6. Januar 1992 bis 3. Januar 1993
Grundpreis (Schlachtgewicht)	4 229,50	9 957,00	4 229,50	± 0	9 957,00	

¹⁾ Umrechnungskurse (1 ECU = ... DM):
— 1991/92 = 2,35418, 1992/93 = 2,35418.

²⁾ Gilt nicht für Portugal.

³⁾ 94 % des Interventionspreises ohne monatl. Zuschlag von 1,50 ECU/t (= 3,53 DM/t) bei Getreide [außer Hartweizen: 2,03 ECU/t (= 4,78 DM/t)].

⁴⁾ Gilt nicht für Spanien.

⁵⁾ Auswirkungen der Haushaltsstabilisatoren berücksichtigt.

⁶⁾ Ergänzungsabgabe noch offen.

⁷⁾ Angaben zu WJ 1991/92 gelten für die Zeit vom 7. 1. 1991 bis 5. 1. 1992.

⁸⁾ Marktordnungspreise entfallen; ersetzt durch Direktzahlungen an den Landwirt im Rahmen der neuen Stützungsregelung der EG für Ölsaaten.

⁹⁾ Beihilfe für Trockenfutter 1991/92 90 %, 1992/93 80 % der Differenz zwischen Ziel- und durchschnittlichem Weltmarktpreis.

Tabelle 119

Die wichtigsten Instrumente der EG-Marktordnungen

Gliederung		Getreide Wj 1992/93	Getreide ab Wj 1993/94	Reis	Hülsenfrüchte ⁹⁾ Wj 1992/93	Eiweißpflanzen ⁹⁾ ab Wj 1993/94
EWG-Grund- verordnung	Nr.	2727/75	2727/75	359/67	1119/78	
	angewendet seit	1. November 1975	1. November 1975	1. September 1967	1. Juli 1978	
Neue EWG- Grundverordnung	Nr.		1765/92 und 1766/92	1418/76		1765/92
	angewendet seit		Wirkung: Ernte 1993	1. Juli 1976		Wirkung: Ernte 1993

I. Instrumente auf dem Inlandsmarkt

1. Kennzeichnung des Preisniveaus	Richtpreis/ Interventions- preis	Interventions- preis	Richtpreis/ Interventions- preis	Erzeuger- mindestpreis	Weltmarktpreis
2. Garantierte Preise	Interventions-/ bzw. Interventions- ankaufpreis	Interventions- preis	Interventions-/ bzw. Interventions- ankaufpreis	Erzeuger- mindestpreis	—
3. Interventionen	Interventions- garantie No- vember—Mai	Interventions- garantie No- vember—Mai	Interventions- garantie	—	—
4. Qualitätsbestimmungen ⁸⁾	EG-Standard- qualität Min- destanforde- rungen bei Intervention	EG-Standard- qualität Min- destanforde- rungen bei Intervention	EG-Standard- qualität Min- destanforde- rungen bei Intervention	EG-Standard- qualität	—
5. Sonstige Regelungen	Monatliche Preiszuschläge (Reports), Pro- duktionserstat- tungen	Monatliche Preiszuschläge (Reports), Pro- duktionserstat- tungen Stärke Flächen- beihilfe für Erzeuger	Monatliche Preiszuschläge (Reports), Pro- duktionserstat- tungen	Monatliche Preiszuschläge (Reports), Bei- hilfe für die Verarbeitung (z. B. zu Misch- futter)	Flächen- beihilfe für Erzeuger

II. Instrumente beim grenzüberschreitenden Verkehr

A. Einfuhr

1. Preise vor Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	cif-Preis	cif-Preis	cif-Preis	cif-Preis	cif-Preis
2. Preise nach Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Schwellenpreis	Schwellenpreis	Schwellenpreis	Marktpreis für Drittlandware	Marktpreis für Drittlandware
3. Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Abschöpfung	Abschöpfung	Abschöpfung	Wertzoll	Wertzoll
4. Kontingente gegenüber ... Mitgliedstaaten ... Drittländern	— —	— —	— —	— —	— —
5. Lizenzen gegenüber ... Mitgliedstaaten ... Drittländern	— Lizenz mit Kautions	— Lizenz mit Kautions	— Lizenz mit Kautions	— —	— —

B. Ausfuhr

1. Ausfuhrlizenz gegenüber Dritt- ländern	Ausfuhrlizenz mit Kautions	Ausfuhrlizenz mit Kautions	Ausfuhrlizenz mit Kautions	—	—
2. Ausfuhr ausgleich	Erstattung, Abschöpfung	Erstattung, Abschöpfung	Erstattung, Abschöpfung	—	—

1) Vom Aufbau der übrigen Marktordnungen abweichendes Schema.

2) Zusammenfassung vor allem der Verordnungen Nr. 23/62, 158/66, 159/66 und 2515/69.

3) Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch staatliche Intervention möglich.

4) Bei zuckerhaltigen Erzeugnissen.

noch Tabelle 119

Obst und Gemüse ¹⁾ (frisch)	Verarbeitungs- erzeugnisse aus Obst und Gemüse	Wein ¹⁾	Rohtabak ¹²⁾	Flachs und Hanf	Zucker
1035/72 ²⁾	865/68	816/70 und 817/70	727/70	1308/70	1009/67
21. April 1962	1. Juli 1968	1. Juni 1970	1. Juni 1970	1. August 1970	1. Juli 1968
	426/86	822/87 und 823/87			1785/81
	1. März 1986	16. März 1987			1. Juli 1981

Grundpreis	—	Orientierungspreis	Zielpreis	—	Richtpreis (Fabri- kationsstufe)
Rücknahme- bzw. Ankaufpreis	—	—	Interventions- preis ⁶⁾	—	Interventionspreis ab Fabrik; Mindestpreis für Zuckerrüben
Intervention durch Erzeugerorganisa- tionen ³⁾ , Interven- tionsschwelle für bestimmte Erzeug- nisse	—	Beihilfen für die private Lagerhal- tung, Destillation	Interventions- pflicht	Beihilfen für die private Lagerhal- tung	Interventions- pflicht für Weiß- und Rohrzucker
Qualitätsnormen	Qualitätsnormen, Mindestqualitäts- anforderungen für beihilfebegün- stigte Erzeugnisse	Önologische Ver- fahren, besondere Anforderungen für Qualitätsweine bestimmter An- baugebiete	Bezugsqualität	—	EG-Standard- qualität
—	Produktionsbei- hilfe für einige Er- zeugnisse	Umstellungsprä- mie	Käuferprämien	Beihilfen für die Erzeuger	Produktionsquo- ten und Produk- tionsabgaben; Produktionserstat- tung und Denatu- rierungsprämie möglich; Lager- kostenausgleich, Mindestlager- haltung

—	Mindestpreise für bestimmte Erzeug- nisse	Frei-Grenze-Preis	—	—	cif-Preis
Referenzpreis	—	Referenzpreis	—	—	Schwellenpreis
Wertzoll, Misch- zoll; ggf. Aus- gleichsabgabe	Wertzoll, Misch- zoll; Abschöp- fung ⁴⁾ ; ggf. Aus- gleichsabgabe	spezifischer Zoll; ggf. Ausgleichs- abgabe	Wertzoll	—	Abschöpfung, ggf. Einfuhrsubvention
—	—	—	—	—	—
Zollkontingente für einige Erzeug- nisse gegenüber bestimmten Län- dern	Zollkontingente für einige Erzeug- nisse gegenüber bestimmten Län- dern	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
Lizenz mit Kautio- n für bestimmte Er- zeugnisse	Lizenz mit Kautio- n für bestimmte Er- zeugnisse	Lizenz mit Kautio- n	—	—	Lizenz mit Kautio- n

—	—	—	—	—	Ausfuhrlizenz mit Kautio- n
Erstattung ⁵⁾	Erstattung ⁵⁾	Erstattung	Erstattung	—	Erstattung; ggf. Ausfuhrabschöp- fung

⁵⁾ Bei bestimmten Erzeugnissen und zuckerhaltigen Zubereitungen.
⁷⁾ Für Futterzwecke sowie Kasein.

⁶⁾ Intervention ausgeschlossen, wenn Käuferprämie in
⁸⁾ Für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhan-

dels sind in der Verordnung Nr. 315/68 und 316/68 Qualitätsnormen vorgeschrieben.

noch Tabelle 119

Schweine	Hopfen	Rinder	Schafe und Ziegen	Eier	Geflügel
121/67	1696/71	805/68	3013/89	122/67	123/67
1. Juli 1967	26. Juli 1971	29. Juli 1968	25. September 1989	1. Juli 1967	1. Juli 1967
2759/75				2771/75	2777/75
1. November 1975				29. Oktober 1975	29. Oktober 1975

—	—	Orientierungspreis	Grundpreis	—	—
—	—	Interventionspreis	Grundpreis	—	—
Intervention und private Lagerhaltung möglich	—	Intervention und private Lagerhaltung möglich	Private Lagerhaltung	—	—
EG-Standardqualität	Qualitätsnormen	EG-Handelsklassenschema	EG-Handelsklassenschema	Qualitätsnormen	Qualitätsnormen
—	Beihilfen für Erzeuger	Sonderprämien für männliche Rinder, Mutterkuhprämie, Saisonentzerrungsprämie für Ochsen, Ergänzungsbetrag bei extensiver Tierhaltung	Prämie für Schaffleischerzeuger (Mutterschafprämie)	—	—

Angebotspreis frei Grenze	—	Einfuhrpreis	—	Einschleusungspreis	Einschleusungspreis
Einschleusungspreis	—	Orientierungspreis; Referenzpreis im Inland	—	—	—
Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	—	Wertzoll und Abschöpfungen	Abschöpfungen	Abschöpfungen; ggf. Zusatzabschöpfung	Abschöpfungen; ggf. Zusatzabschöpfung
—	—	—	—	—	—
—	—	Zollkontingente für Rindfleisch und Höhenrinder	Selbstbeschränkungsabkommen	—	—
—	—	—	—	—	—
Lizenz mit Kautionsmöglichkeit	—	Lizenz mit Kautionsmöglichkeit	Lizenz (mit oder ohne Kautionsmöglichkeit)	—	—

—	—	Ausfuhrlizenz mit Kautionsmöglichkeit	Ausfuhrlizenz mit Kautionsmöglichkeit	—	—
Erstattung für bestimmte Erzeugnisse	—	Erstattung für bestimmte Erzeugnisse	Erstattung möglich, jedoch nicht festgesetzt	Erstattung	Erstattung

⁹⁾ Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinien (in der Hülse getrocknet.) ¹⁰⁾ Soweit Abschöpfung nicht im Wege der Ausschreibung festgesetzt wird. ¹¹⁾ Nur bei Hybridmais und Hybridsorghum zur Aussaat.

noch Tabelle 119

Milch und Milcherzeugnisse	Öle und Fette			Saatgut	Fischerei- erzeugnisse
	Olivenöl	Raps-/Rübensamen, Sonnenblumenkerne und Sojabohnen Wj 1992/93	Raps-/Rübensamen, Sonnenblumenkerne und Sojabohnen ab Wj 1993/94		
804/68	136/66	136/66	1765/92	2358/71	3796/81
29. Juli 1968	1. November 1968	1. Juli 1967	Wirkung: Ernte 1993	1. Juli 1972	1. Januar 1982
		3766/91			3759/92
		27. Dezember 1991			1. Januar 1993

Richtpreis für frei Molkerei gelie- ferte Milch	Interventionspreis/ repräsentativer Marktpreis	regionaler Refe- renzbetrag/Refe- renzpreis	Weltmarktpreis (Referenzpreis)	—	Orientierungspreis
Interventionspreis für Butter, Mager- milchpulver und bestimmte italieni- sche Käse möglich	Interventionspreis	—	—	—	bei best. Fischar- ten Rücknahme- preis für stehengebliebene Waren
Interventionspflicht für Magermilchpul- ver vom 1. März bis 31. August; In- tervention Butter im Rahmen von Ausschreibungs- verfahren	Interventions- pflicht Juli bis Oktober	—	—	—	Fakultative An- wendung eines Rücknahmepreis- systems durch Er- zeugerorganisatio- nen mit EG-Er- stattungen für La- gerhaltung
EG-Standardquali- tät für Interven- tionsprodukte	EG-Standard- qualität	EG-Standardquali- tät (Berücksichti- gung bei der Berechnung des Referenzpreises)	—	Amtlich aner- kanntes Saatgut	Vermarktnormen
Garantiemengen- regelung mit Ab- gaben auf Über- produktion; Bei- hilfen für Butter, Magermilch ⁷⁾ und Magermilch- pulver ⁷⁾	Erzeugungs- beihilfe, Verbrauchs- beihilfe	Direktzahlungen an die Erzeuger; garantierte Höchstmengen	Flächenbeihilfe für Erzeuger	Beihilfen für Er- zeuger	Ausgleichsent- schädigung für Thunfische für die Konservierungs- industrie

Frei-Grenze-Preis	cif-Preis	cif-Preis	keine Einfuhr- belastung	Frei-Grenze- Preis ¹¹⁾	Frei-Grenze-Preis
Schwellenpreis	Schwellenpreis ¹⁰⁾	Marktpreis für Drittlandware (Weltmarktniveau)	—	Referenzpreis	Referenzpreis
Abschöpfung	Abschöpfungen, ggf. Ausgleichs- abgabe ¹²⁾	Wertzoll Saatenöle	—	spezifischer Zoll; ggf. Ausgleichs- abgabe ¹¹⁾	Wertzoll; ggf. Ein- fuhrbeschrän- kung; bei be- stimmten Fischar- ten ggf. Aus- gleichsabgabe
—	—	—	—	—	—
Käse- und Butter- kontingente ge- genüber bestimm- ten Drittländern	—	—	—	—	Zollkontingente bei bestimmten Fischarten; Ein- fuhrkontingente für bestimmte Fischkonserven
—	—	—	—	—	—
Lizenz mit Kautions	Lizenz mit Kautions	—	—	Lizenz mit Kautions ¹¹⁾	Einfuhrdokument mit Kautions

Ausfuhrlizenz mit Kautions bei Vor- fixierung der Erstattung	Ausfuhrlizenz	—	—	—	—
Erstattung	Erstattung; ggf. Abschöpfung	—	—	—	—

¹²⁾ Mit Inkrafttreten der Reform zur Ernte 1993 entfallen Zielpreis und die Interventionen. Erstattungen nur noch bei besonderen Marktumständen und Kürzung der Höchstgarantiemenge auf 370 000 t (1993) und 350 000 t (ab 1994).

Erläuterungen zu den EG-Marktorganisationen

Getreide (einschließlich Reis) bis Ende Wirtschaftsjahr 1992/93

Richtpreise

Für Weichweizen, Hartweizen, Roggen, Gerste, Mais und Sorghum werden die Richtpreise jeweils für ein Wirtschaftsjahr festgesetzt. Sie werden für eine Standardqualität auf der Großhandelsstufe bestimmt. Basisort ist Duisburg. Die Richtpreise sind die Grundlage für die Ermittlung der Schwellenpreise.

Interventionspreise, Interventionsankaufpreise

Für Weichweizen, Hartweizen, Roggen, Gerste, Mais und Sorghum werden Interventionspreise festgesetzt. Diese Preise beziehen sich einheitlich auf alle für die einzelne Getreideart bestehenden Interventionsorte. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, das in der Gemeinschaft geerntete Getreide, das ihnen angeboten wird, im Interventionszeitraum (1. November bis 31. Mai) zum Interventionsankaufpreis (94 % des Interventionspreises) aufzukaufen.

Schwellenpreis

Schwellenpreise werden jeweils für das Wirtschaftsjahr für alle o. g. Getreidearten sowie u. a. für Hafer festgesetzt. Sie werden so bestimmt, daß ein ausreichender Außenschutz gegenüber Drittländereinfuhren besteht und der Verkaufspreis des eingeführten Erzeugnisses auf dem Markt in Duisburg unter Berücksichtigung der Qualitätsunterschiede den Richtpreisen entspricht. Die Schwellenpreise werden auf der Basis Rotterdam festgesetzt.

Standardqualität

Richt-, Schwellen- und Interventionspreise gelten für die jeweilige Standardqualität der Getreideart. Bei der Intervention werden in der Regel Toleranzen eingeräumt, die z. T. zu Preisabschlägen führen.

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Die cif-Preise werden für Rotterdam für jede Getreideart nach den günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt ermittelt. Dabei werden die Qualitätsdifferenzen der verschiedenen Handelssorten einer Getreideart gegenüber der für den Schwellenpreis maßgebenden Standardqualität durch Koeffizienten ausgeglichen. Die cif-Preise werden von der Kommission täglich festgesetzt.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Die Richt-, Interventions-, Interventionsankauf- und Schwellenpreise werden um monatliche Zuschläge erhöht, um insbesondere den Lagerkosten Rechnung zu tragen. Für die Interventions- und Interventionsan-

kaufpreise sind Zuschläge nur für die Monate November bis Mai festgesetzt.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr vom Weltmarkt wird eine Abschöpfung erhoben. Sie ist für die Grunderzeugnisse sowie für bestimmte Mehle und Grieße gleich der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis. Die Abschöpfung für die übrigen Verarbeitungserzeugnisse wird mit Hilfe von Umrechnungssätzen berechnet.

Erstattungen

Eine Erstattung bei der Ausfuhr in Drittländer kann gewährt werden, um den Unterschied zwischen den Preisen der Gemeinschaft und den Weltmarktpreisen auszugleichen. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich; sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Produktionserstattungen

Für Stärke aus Mais und Weichweizen sowie für Kartoffelstärke, die zur Herstellung bestimmter chemisch/technischer Produkte (z. B. Papier, Klebstoffe, Enzyme, Vitamine) verwendet wird, wird eine Produktionserstattung gewährt zum Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber den ohne Abschöpfung eingeführten Erzeugnissen, die aus Stärke zu Weltmarktpreisen hergestellt werden. Die Erstattung wird auf Basis des Unterschieds zwischen EG- und Weltmarktpreisen für Getreide festgesetzt.

Getreide (einschließlich Reis) ab Wirtschaftsjahr 1993/94

Richtpreise

Für alle Getreidearten wird für die folgenden Wirtschaftsjahre ein einheitlicher Richtpreis festgesetzt:

1993/94	130 ECU/t
1994/95	120 ECU/t
ab 1995/96	110 ECU/t.

Sie gelten für eine Standardqualität jeder Getreideart. Für Reis wird der Richtpreis jährlich neu festgesetzt. Die Richtpreise (außer Reis) sind in ihrer Funktion nicht vergleichbar mit den bisher bestehenden Richtpreisen. Sie sind lediglich Orientierungsgröße für die aufgrund der GAP-Reform zu erwartenden Marktpreise.

Interventionspreise

Für Weichweizen, Hartweizen, Roggen, Gerste, Mais und Sorghum wird ein einheitlicher Interventionspreis festgesetzt:

1993/94	117 ECU/t
1994/95	108 ECU/t
ab 1995/96	100 ECU/t.

Diese Preise beziehen sich einheitlich auf alle für die einzelne Getreideart bestehenden Interventionsorte. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, das in der Gemeinschaft geerntete Getreide, das ihnen angeboten wird, im Interventionszeitraum (1. November bis 31. Mai) zum Interventionspreis, der ggf. aus Qualitätsgründen um Zu- oder Abschläge erhöht oder vermindert wird, aufzukaufen.

Die Interventionspreise beziehen sich auf die Großhandelsstufe bei freier Anlieferung an das Lager, nicht abgeladen. Für Reis wird der Interventionspreis jährlich neu festgesetzt.

Schwellenpreise

Für alle Getreidearten wird der Schwellenpreis wie folgt festgesetzt:

1993/94	175 ECU/t
1994/95	165 ECU/t
ab 1995/96	155 ECU/t.

Der Schwellenpreis soll verhindern, daß billigere Drittlandserzeugnisse unter dem Richtpreis der Gemeinschaft verkauft werden können.

Standardqualität

Die Interventions-, Richt- und Schwellenpreise werden für eine bestimmte Standardqualität der jeweiligen Getreideart festgesetzt.

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Die cif-Preise werden für Rotterdam für jede Getreideart nach den günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt ermittelt. Dabei werden die Qualitätsdifferenzen der verschiedenen Handelssorten einer Getreideart gegenüber der für den Schwellenpreis maßgebenden Standardqualität durch Koeffizienten ausgeglichen. Die cif-Preise werden von der Kommission täglich festgesetzt.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Die Interventions- und Schwellenpreise werden um monatliche Zuschläge erhöht, um insbesondere den Lagerkosten Rechnung zu tragen. Für die Interventionspreise sind Zuschläge nur für die Monate November bis Mai festgesetzt. Für Reis wird der Richtpreis im Zeitraum Oktober bis Juli um monatliche Zuschläge erhöht.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr vom Weltmarkt wird eine Abschöpfung erhoben. Sie ist für die Grunderzeugnisse sowie für bestimmte Mehle und Grieße gleich der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis. Die Abschöpfung für die übrigen Verarbeitungserzeugnisse wird mit Hilfe von Umrechnungssätze berechnet.

Erstattungen

Eine Erstattung bei der Ausfuhr in Drittländer kann gewährt werden, um den Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft auszugleichen. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich; sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Produktionserstattungen

Für Stärke aus Mais und Weichweizen sowie für Kartoffelstärke, die zur Herstellung bestimmter chemisch/technischer Produkte (z. B. Papier, Klebstoffe, Enzyme, Vitamine) verwendet wird, wird eine Produktionserstattung gewährt zum Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber den ohne Abschöpfung eingeführten Erzeugnisse, die aus Stärke zu Weltmarktpreisen hergestellt werden. Die Erstattung wird auf Basis des Unterschieds zwischen EG- und Weltmarktpreisen für Getreide festgesetzt.

Flächenbeihilfe

Landwirte erhalten als Ausgleich für die Senkung der administrativen Stützungspreise eine Flächenbeihilfe. Diese ermittelt sich aus dem für die EG festgesetzten Betrag je Tonne multipliziert mit einem einmalig aufgrund historischer Daten ermittelten regionalen Durchschnittsertrag. Voraussetzung für den Erhalt der o. g. Flächenbeihilfe ist grundsätzlich die Teilnahme am konjunkturellen Flächenstillegungsprogramm (ausgenommen sog. „Kleinerzeuger“). Der Landwirt erhält hierfür eine Flächenstillegungsprämie. Die o. g. Beihilfen werden nur für eine historisch ermittelte Basisfläche gezahlt. Überschreitet die Summe der Anträge der Landwirte die Basisfläche, tritt ein Sanktionsmechanismus in Kraft. Einbezogen in o. g. Regelung sind Getreide (einschließlich Silomais), Eiweißpflanzen (einschließlich Frischerbsen) sowie Ölsaaten.

Hülsenfrüchte im Wirtschaftsjahr 1992/93

Auslösungsschwellenpreis

Der Rat setzt diesen Preis jährlich für die Dauer des Wirtschaftsjahres (Juli/Juni) unter Zugrundelegung des Eiweißwertes von Sojaschrot fest. Liegt der (u.U. angepaßte) cif-Preis für Sojaschrot niedriger, so wird zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Hülsenfrüchte gegenüber billiger importierten Konkurrenz-erzeugnissen eine Beihilfe gewährt.

Erzeugermindestpreis

Dieser Preis garantiert den Erzeugern einen Hektarerlös, der dem von Weichweizen entsprechen soll.

Verarbeitungsbeihilfen

Die Beihilfe wird auf der Grundlage des Unterschieds zwischen Auslösungsschwellenpreis und dem niedrigeren Weltmarktpreis für Sojaschrot berechnet. Sie wird den Mischfutterherstellern oder an die Erzeuger gezahlt, die ihre Hülsenfrüchte selbst verarbeiten und an das eigene Vieh verfüttern.

Garantierte Höchstmenge

Der Rat hat die Wirtschaftsjahre 1988/90 bis 1992/93 eine garantierte Höchstmenge von 4,5 Mill. t/Jahr festgesetzt. Übertrifft die vor dem 1. September geschätzte Menge der für eine Beihilfegewährung bestimmten Erzeugung die Garantiemenge, so werden für das laufende Wirtschaftsjahr der Erzeugermindestpreis und die Verarbeitungsbeihilfe gekürzt.

Eiweißpflanzen ab Wirtschaftsjahr 1993/94**Flächenbeihilfen**

Erzeuger erhalten für den Anbau von Eiweißpflanzen Preisausgleichszahlungen, die an den durchschnittlichen Getreideerträgen der Vergangenheit orientiert und regionalisiert sind. Voraussetzung ist die Teilnahme am konjunkturellen Stilllegungsprogramm (siehe auch I. Getreide: Flächenbeihilfen).

Flachs und Hanf**Erzeugerbeihilfen**

Jährlich wird für das Wirtschaftsjahr eine Beihilfe für überwiegend zur Fasererzeugung bestimmten Flachs und Hanf je Hektar Anbau- und Erntefläche festgesetzt, um ein Gleichgewicht zwischen dem für die Gemeinschaft erforderlichen Produktionsumfang und den Absatzmöglichkeiten für die Erzeugung sicherzustellen. Der Weltmarktpreis für Fasern und Saaten von Flachs und Hanf sowie der Preis der anderen konkurrierenden Naturerzeugnisse werden dabei berücksichtigt.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Im Falle eines zeitweiligen Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage wird den Besitzern von Flachs- und Hanffasern eine Beihilfe zur privaten Lagerhaltung gewährt.

Beihilfe für Leinsamen

Als Sondermaßnahme wird für Leinsamen — sowohl für Leinsamen von Faserlein wie von Öllein — eine Produktionsbeihilfe gewährt, die aus der Differenz zwischen Zielpreis und Weltmarktpreis multipliziert mit dem Richtertrag des jeweiligen Erzeugungsgebietes ausbezahlt wird.

Ölsaaten im Wirtschaftsjahr 1992/93**Referenzpreis**

Durch den EG-Ministerrat wurde zunächst ein voraussichtlicher Referenzpreis für Ölsaaten (Raps, Sonnenblumenkerne und Sojabohnen) festgelegt. Dabei handelt es sich um den gewogenen Durchschnitt der Weltmarktpreise der Wirtschaftsjahre 1987/88 bis 1990/91 für die drei Hauptölsaatenarten.

Alljährlich vor dem 30. Januar werden im Verwaltungsausschuß-Verfahren die endgültigen regionalen Referenzbeträge auf der Grundlage des festgestellten Referenzpreises für Ölsaaten berechnet. Bei dieser Berechnung wird der voraussichtliche Referenzpreis durch den festgestellten Referenzpreis ersetzt. Preisabweichungen bis zu 8 % des voraussichtlichen Referenzpreises bleiben unberücksichtigt. Für die Ernte 1992 kann die Kommission die endgültigen Berechnungen für die einzelnen Ölsaaten getrennt vornehmen.

renzpreises bleiben unberücksichtigt. Für die Ernte 1992 kann die Kommission die endgültigen Berechnungen für die einzelnen Ölsaaten getrennt vornehmen.

Referenzbetrag

Der EG-Ministerrat hat einen gemeinschaftlichen Referenzbetrag festgelegt. Unter Einbeziehung pauschaler regionaler Ölsaatenenerträge und des durchschnittlichen Ölsaatenenertrages der Gemeinschaft werden zunächst vorläufige regionale Referenzbeträge und dann im Verwaltungsausschuß-Verfahren die endgültigen regionalen Referenzbeträge ermittelt und festgelegt.

Direktzahlungen

Wegen des Wegfalls der früheren Stützung auf hohem Niveau werden als Einkommensausgleich die regionalen Referenzbeträge direkt an die Erzeuger gezahlt. Diese Zahlungen erfolgen als Vorschußzahlung in Höhe von 50 % (1992/93) des voraussichtlichen Referenzbetrages und als Abschlußzahlung nach Festlegung der endgültigen regionalen Referenzbeträge.

Garantierte Höchstfläche

Als garantierte Höchstfläche sind für Sojabohnen (EG-12) 509 000 ha, Raps-/Rübsensamen (EG-12) 2 377 000 ha, Sonnenblumenkerne 1 202 000 ha (EG-10), 1 411 000 ha (Spanien) und 122 000 ha (Portugal) festgesetzt worden. Überschreitet die Antragsfläche für eine Ölsaate die garantierte Höchstfläche, so werden die entsprechenden Direktzahlungen je 1 % Überschreitung um 1 % gekürzt.

Ölsaaten ab Wirtschaftsjahr 1993/94**Referenzpreis**

Durch den EG-Ministerrat wurde zunächst ein voraussichtlicher Referenzpreis für Ölsaaten festgelegt. Dabei handelt es sich um den gewogenen Durchschnitt der Weltmarktpreise der Wirtschaftsjahre 1987/88 bis 1990/91 für die drei Hauptölsaatenarten.

Alljährlich vor dem 30. Januar werden die endgültigen regionalen Referenzbeträge auf der Grundlage des festgestellten Referenzpreises für Ölsaaten berechnet. Bei dieser Berechnung wird der voraussichtliche Referenzpreis durch den festgestellten Referenzpreis ersetzt. Preisabweichungen bis zu 8 % des voraussichtlichen Referenzpreises bleiben unberücksichtigt.

Referenzbetrag

Der EG-Ministerrat hat einen gemeinschaftlichen Referenzbetrag fest. Unter Einbeziehung der pauschalen, aufgrund von historischen Daten ermittelten, regionalen Ölsaatenenerträge und des durchschnittlichen Ölsaatenenertrages der Gemeinschaft werden zunächst vorläufige regionale Referenzbeträge und dann im Verwaltungsausschuß-Verfahren die endgültigen

tigen regionalen Referenzbeträge ermittelt und festgelegt.

Flächenbeihilfe

Wegen des Wegfalls der früheren Stützung auf hohem Niveau werden als Einkommensausgleich die regionalen Referenzbeträge direkt an die Erzeuger gezahlt. Voraussetzung für den Erhalt der Preisausgleichszahlungen ist die Teilnahme an dem konjunkturellen Stilllegungsprogramm (siehe auch Getreide ab Wirtschaftsjahr 1993/94: Flächenbeihilfe)

Zucker

Richtpreise

Für Weißzucker wird jährlich ein Richtpreis festgelegt. Er gilt für unverpackten Zucker ab Fabrik.

Schwellenpreis

Der Schwellenpreis ist gleich dem Richtpreis zuzüglich pauschal berechneter Transportkosten zum weitestferntesten Verbrauchsgebiet mit Zuschußbedarf. Er wird der Abschöpfungsberechnung bei Einfuhren aus Drittländern zugrunde gelegt.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr wird eine Abschöpfung erhoben, die der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis entspricht.

Interventionspreis

Jährlich wird ein Interventionspreis für Weißzucker der Standardqualität für Gebiete ohne Zuckerbedarf festgelegt. Für Zuschußgebiete werden abgeleitete Interventionspreise unter Berücksichtigung der regionalen Preisunterschiede festgesetzt. Der Interventionspreis für Rohzucker wird von dem für Weißzucker abgeleitet. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, angebotenen Zucker zum Interventionspreis (Fabrikabgabepreis für unverpackten Zucker) aufzukaufen.

Grundpreis für Zuckerrüben

Abgeleitet vom Grundpreis werden jährlich die den Rübenanbauern zu zahlenden Mindestpreise für A- und B-Rüben festgesetzt. Der Unterschied zwischen dem Grundpreis und den Mindestpreisen ist der von den Rübenanbauern zu tragende Anteil an der Produktionsabgabe.

Lagerkostenausgleich

Um eine Konzentration des Marktangebots auf den Kampagnezeitraum zu verhindern und um die Zuckerpreise zu stabilisieren, wird ein Lagerkostenausgleich durchgeführt. Er wird durch eine Abgabe der Zuckerhersteller finanziert.

Denaturierungsprämien

Für die Verwendung von überschüssigem Zucker im Futtersektor können zur Verbilligung Denaturierungsprämien vorgesehen werden.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr von Zucker auf dem Weltmarkt können Erstattungen gewährt werden, mit denen der Zucker auf das Weltmarktpreisniveau herabgeschleust wird. Für Zucker, der in der chemischen Industrie verwendet wird, können Erstattungen bei der Erzeugung gewährt werden.

Grundmengen (Produktionsquoten)

Für Zucker besteht eine Produktionsregelung. Den zuckererzeugenden Unternehmen werden die Grundmengen als A- und B-Quoten zugeteilt. Für die Erzeugung innerhalb dieser Grundmengen besteht eine volle Absatz- und ein begrenzte, nach A und B abgestufte Preisgarantie. Die Summe der A-Quoten beträgt in der EG rd. 11,19, in der Bundesrepublik Deutschland 2,64 Mill. t; die der B-Quoten in der EG rd. 2,49, in der Bundesrepublik Deutschland 0,81 Mill. t Zucker.

Produktions- und Ergänzungsabgabe

Wenn innerhalb der Grundmengen die Erzeugung den Verbrauch übersteigt und die Verwertung der Überschüsse zu Verlusten geführt hat, wird von den Zuckerherstellern eine Abgabe erhoben. Der Höchstbetrag der Produktionsabgabe beträgt grundsätzlich für A-Zucker 2 % und für B-Zucker 39,5 % des Interventionspreises. Wenn das Aufkommen aus diesen Abgaben zur Deckung der anrechenbaren Kosten eines Wirtschaftsjahres nicht ausreicht, wird eine Ergänzungsabgabe erhoben. Die Hersteller können bis zu 60 % der Abgaben auf die Rübenherzeuger abwälzen. Die restlichen 40 % müssen die Zuckerfabriken aus ihrer Spanne aufbringen.

C-Zucker

Über die Grundmengen hinaus erzeugter Zucker (sog. C-Zucker) muß ohne Absatz- und Preisgarantie auf dem Weltmarkt abgesetzt werden. Es können jedoch innerhalb einer Höchstgrenze Mengen auf das nächste Wirtschaftsjahr übertragen werden, die dann als Quotenerzeugung des nächsten Wirtschaftsjahres gelten.

Sicherstellung der Versorgung/Mindestlagerhaltung

Zur Sicherstellung der Versorgung sind Zuckerunternehmen verpflichtet, Mindestlagerbestände in Höhe von 5 % der A-Quoten zu halten. Falls es die Preis-/Marktlage in der Gemeinschaft erfordert, können bei der Ausfuhr Abschöpfungen erhoben und bei der Einfuhr Subventionen gewährt werden.

Isoglukose

Produktionsregelung

Isoglukose (Zuckerprodukt auf Stärkebasis) wurde zur Begrenzung der Überschüsse auf dem Zuckersektor in die Zuckermarktordnung einbezogen. Auch hier besteht eine Produktionsregelung mit A- und B-Quoten von insgesamt rd. 291 000 t in der EG und 35 700 t in der Bundesrepublik Deutschland.

Abgaberegelung

Als Beitrag zu den Kosten der Überschußbeseitigung auf dem Sektor Zucker wird bei der Herstellung von Isoglukose eine Produktionsabgabe erhoben, die jedoch nur 40 % der Produktionsabgabe von Zucker beträgt.

Handelsregelung

Zur Stabilisierung des Gemeinschaftsmarktes wird auch auf Isoglukose bei der Einfuhr eine Abschöpfung erhoben. Ebenfalls kann bei der Ausfuhr oder Verwendung in der chemischen Industrie eine Erstattung gewährt werden.

Obst und Gemüse**Erzeugerorganisationen**

Erzeugerorganisationen im Sinne der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (frisch) sind alle anerkannten Organisationen von Obst- und Gemüseerzeugern, die zu dem Zweck gegründet worden sind, die Konzentration des Angebots zu fördern, die Erzeugerpreise zu regulieren und geeignete technische Hilfsmittel für die Aufmachung sowie Vermarktung bereitzustellen.

Grundpreis

Vom Rat werden jährlich Grundpreise für Auberginen, Blumenkohl, Tomaten, Äpfel, Aprikosen, Birnen, Pfirsiche, Nektarinen einschließlich Brugnolen, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen, Satsumas, Clementinen und Zitronen für die Haupt-Angebotszeit der Gemeinschaftserzeugung festgesetzt. Die Festsetzung soll anhand des Durchschnittswertes der Notierungen für das jeweilige Erzeugnis während der letzten drei Jahre auf den repräsentativen Erzeugermärkten erfolgen. Bei der Festsetzung des Grundpreises sind insbesondere folgende Notwendigkeiten zu berücksichtigen:

- zur Sicherung des Erzeugereinkommens beizutragen;
- die Preisstabilisierung auf den Märkten zu gewährleisten, ohne strukturelle Überschüsse entstehen zu lassen und
- dem Verbraucherinteresse Rechnung zu tragen.

Ankaufspreise

Die jährlich vom Rat für ein Wirtschaftsjahr festgesetzten Ankaufspreise betragen bei

- Auberginen, Blumenkohl und Tomaten: zwischen 30 und 45 % des Grundpreises;
- Äpfel und Birnen: zwischen 40 und 55 % des Grundpreises;
- Aprikosen, Pfirsiche, Nektarinen einschließlich Brugnolen, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen, Satsumas, Clementinen, Zitronen: zwischen 45 und 65 % des Grundpreises.

Rücknahmepreise

Für die Intervention der Erzeugnisse, für die Grund- und Ankaufspreise festgesetzt werden, erhalten die Erzeugerorganisationen einen finanziellen Ausgleich aus dem EAGFL in Höhe des jeweiligen Rücknahmepreises. Voraussetzung hierfür ist u. a., daß die den Erzeugern gewährten Entschädigungen nicht den Rücknahmepreis übersteigen und die aus dem Markt genommenen Erzeugnisse den Qualitätsnormen entsprechen. Der Rücknahmepreis ist dabei gleich dem um 10 % des Grundpreises erhöhten Ankaufspreis. Im Falle einer „ernsten Krise“ ist der Rücknahmepreis gleich dem Ankaufspreis, wenn der Ankauf durch eine von dem Mitgliedstaat beauftragten Stelle erfolgt.

Für die Güteklasse Extra, I und II einerseits und — soweit zugelassen — die Güteklasse III andererseits gilt jeweils ein Rücknahmepreis. Für Erzeugnisse mit abweichenden Merkmalen hinsichtlich Sorte, Größe und Verpackung ist die Anwendung von besonderen Koeffizienten vorgeschrieben.

Interventionsschwellen

Für Erzeugnisse, bei denen Marktungleichgewichte zu umfangreichen Interventionen führen, können Interventionsschwellen festgelegt werden. Dies sind auf Basis des mehrjährigen Durchschnitts der zum Frischverbrauch bestimmten Erzeugung festgesetzte Mengen. Überschreiten die Interventionsmengen eines bzw. mehrerer Wirtschaftsjahre die Interventionsschwelle, so werden im Folgejahr die Grund- und Ankaufspreise in Abhängigkeit von der Überschreitung gesenkt.

Produktionsbeihilfen

Für bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse wird dem Verarbeiter eine Produktionsbeihilfe gewährt, wenn er dem Erzeuger für die Rohware einen bestimmten Mindestpreis zahlt. Die Höhe der Mindestpreise und Produktionsbeihilfen werden jeweils für ein Wirtschaftsjahr im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt. Bei einigen Erzeugnissen ist die Menge, für die eine Produktionsbeihilfe gewährt werden kann, begrenzt. Bei anderen Erzeugnissen sind Garantieschwellen festgesetzt, bei deren Überschreitung die Mindestpreise oder Produktionsbeihilfen für das folgende Wirtschaftsjahr entsprechend gekürzt werden.

Ausfuhrerstattungen

Bei Ausfuhren von frischem und verarbeitetem Obst und Gemüse können Erstattungen zum Ausgleich des Preisunterschiedes im internationalen Handel und den Preisen in der Gemeinschaft gewährt werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich, sie kann jedoch, je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet, unterschiedlich sein. Die Erstattungen werden im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Referenzpreissystem

Für Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfirsiche, einschließlich Nektarinen und Brugnolen, Aprikosen, Pflaumen, Tafeltrauben, Süßorangen, Clementinen, Mandarinen u. ä., Zitronen, Artischocken, Auberginen, Endiviensalat, Gurken, Kopfsalat, Tomaten und Zucchini werden jährlich für die jeweilige Vermarktungssaison *Referenzpreise* im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt auf der Basis bestimmter Qualitätsnormen und unter Berücksichtigung der Durchschnittsentwicklung der Erzeugerpreise und der Produktionskosten. Das Referenzpreissystem verfolgt das Ziel, Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt aufgrund von Angeboten aus Drittländern zu unterdurchschnittlichen Preisen zu vermeiden.

Die *Einfuhrpreise* aus Drittländern werden für jedes Erzeugnis, jeden Markttag und jedes Herkunftsland auf der Stufe Importeur/Großhändler für vergleichbare Qualitätsklassen festgestellt. Der Einfuhrpreis entspricht den niedrigsten repräsentativen Notierungen für mindestens 30 % der auf den repräsentativen Märkten vermarkteten Mengen aus einem bestimmten Herkunftsland. Diese Notierungen werden um Zölle, etwaige Ausgleichsabgaben und andere Einfuhrabgaben verringert.

Liegt der Einfuhrpreis eines Erzeugnisses aus einem Drittland an zwei aufeinanderfolgenden Markttagen mindestens um 0,6 ECU unter dem Referenzpreis oder innerhalb von fünf bis sieben Markttagen an drei Markttagen unter dem Referenzpreis, so wird gegenüber dem betreffenden Drittland eine *Ausgleichsabgabe* erhoben. Diese entspricht der Differenz zwischen dem Referenzpreis und einem mittleren Einfuhrpreis oder dem letzten, um wenigstens 0,6 ECU unter dem Referenzpreis liegenden Einfuhrpreis. Die Ausgleichsabgaben werden von der Kommission ggf. im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Mindesteinfuhrpreise

Für bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse werden jährlich Mindesteinfuhrpreise festgesetzt, um Marktstörungen durch Einfuhren aus Drittländern zu niedrigeren Preisen als denen der EG zu vermeiden. Wird der Mindesteinfuhrpreis nicht eingehalten, so wird eine Ausgleichsabgabe erhoben, die dem Unterschied zwischen dem Einfuhrpreis und dem Mindesteinfuhrpreis entspricht.

Einfuhrlizenzen mit Kautions

Für die Einfuhr von bestimmten sensiblen Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse aus Drittländern ist die Beantragung einer Einfuhrlizenz mit gleichzeitiger Stellung einer Kautions erforderlich. Diese Maßnahme dient der Überwachung der Einfuhren.

Schutzmaßnahmen

Wird der Gemeinschaftsmarkt für frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse aufgrund von Einfuhren aus Drittländern ernsthaft gestört oder drohen derartige Störungen, können gegenüber diesen Drittlän-

dern Schutzmaßnahmen angewandt werden. Die Kommission setzt derartige Maßnahmen von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaates fest.

Rohtabak

Zielpreis

Für eine Bezugsqualität unbearbeiteter Tabakblätter jeder Tabaksorte der Gemeinschaft wird jährlich für die Ernte des folgenden Kalenderjahres ein Zielpreis auf der Erzeugerstufe festgesetzt. Der Zielpreis soll eine an die Wirtschaftsstruktur und die natürlichen Bedingungen der Gemeinschaftserzeugung angepaßte Spezialisierung fördern, gleichzeitig auf der Grundlage rationell geführter und wirtschaftlich lebensfähiger Betriebe zu einer Qualitätsverbesserung beitragen sowie den Erzeugern ein angemessenes Einkommen garantieren.

Prämien

Zur Verwirklichung des Zielpreises und zur Sicherstellung des Absatzes des in der Gemeinschaft erzeugten Tabaks wird bestimmten Käufern, die Tabakblätter unmittelbar von einem Erzeuger der Gemeinschaft kaufen, eine Prämie gewährt, die unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren jährlich für die Ernte des folgenden Kalenderjahres festgesetzt wird.

Interventionen

Der Interventionspreis wird auf einer Höhe von 85 % des entsprechenden Zielpreises festgesetzt. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, die ihnen angebotenen, in der Gemeinschaft geernteten und bestimmten Mindestqualitätsmerkmalen genügenden Tabakblätter, für die keine Prämie in Anspruch genommen wurde, anzukaufen. Für Tabakballen können abgeleitete Interventionspreise festgesetzt werden. Bietet ein Unternehmen für die erste Bearbeitung und Aufbereitung von Tabakmengen mehr als 25 % der verarbeiteten Menge an Gemeinschaftstabak mehr als Intervention an, so wird der abgeleitete Interventionspreis um 10 % vermindert.

Überschreiten bei einer Sorte oder Sortengruppe die von den Interventionsstellen übernommenen Mengen für eine gegebene Ernte einen bestimmten Prozentsatz der Erzeugung oder eine bestimmte Menge, so prüft der Rat die Lage aufgrund eines Berichts der Kommission und erläßt die geeigneten Maßnahmen zur Herstellung eines besseren Gleichgewichts.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Erzeugnissen der Tabakmarktororganisation zu Weltmarktpreisen zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden. Grundsätzlich wird die Erstattung, die je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein kann, im Rahmen der Inzidenz des gemeinsamen Zolltarifs festgesetzt, die anhand der durchschnittlichen Angebotspreise der Drittländer berechnet wird.

Höchstgarantiemenge

Für jede Sorte oder Sortengruppe der Gemeinschaft werden Höchstgarantiemengen festgesetzt. Bei jeder Überschreitung dieser Mengen um 1 % erfolgen Kürzungen der Interventionspreise sowie der entsprechenden Prämien um 1 % bis zu 23 %.

Reform

Mit Inkrafttreten der Reform zur Ernte 1993 entfallen Zielpreis und die Interventionen. Erstattungen können nur noch bei besonderen Marktumständen vorgesehen werden und die Höchstgarantiemenge wird auf 370 000 t im Jahr 1993 und ab dem Jahr 1994 auf 350 000 t gekürzt.

Hopfen**Voraussetzungen für die Vermarktung der Erzeugnisse**

Die Vermarktung von Hopfen und Hopfenerzeugnissen ist an die Einhaltung eines Kennzeichnungs- und Bescheinigungsverfahren gebunden. Diese Verfahren umfassen z. B. Mindestqualitätsmerkmale, Orte der Erzeugung, Erntejahr und Sorte.

Förderung von Erzeugergemeinschaften

Die Erzeugergemeinschaften werden gefördert, um ihrer Aufgabe, zur Stabilisierung des Marktes beizutragen, nachkommen zu können.

Flächenbezogene Beihilfen zur Absicherung der Erzeugereinkommen

Die Erzeugerbeihilfe richtet sich nach dem Flächenertrag; sie ist abhängig von der Marktlage und den Weltmarktpreisen.

Saatgut**Erzeugerbeihilfen**

Für Saatgut — überwiegend von bestimmten Futterpflanzenarten oder Sortengruppen — gewährt der Rat produktbezogene Beihilfen, um den Erzeugern ein angemessenes Einkommen zu gewährleisten. Dabei soll ein Gleichgewicht zwischen Produktionsumfang und Absatzmöglichkeiten in der Gemeinschaft hergestellt und die Entwicklung der Weltmarktpreise berücksichtigt werden. Die Höhe der Beihilfe wird alle zwei Jahre für die in den folgenden zwei Kalenderjahren beginnenden Wirtschaftsjahre vom Rat festgesetzt.

Referenzpreis

Um Störungen aufgrund von Angeboten zu vermeiden, die von Drittländern zu außergewöhnlichen Preisen oder unter Bedingungen gemacht werden, die die Stabilisierungsmaßnahmen der Marktorganisation gefährden, werden für Saatgut von Hybridmais und Hybridsorghum alljährlich vor dem 1. Juli für das am 1. Juli beginnende Wirtschaftsjahr Referenzpreise festgesetzt. Die Referenzpreise sind für die verschiedenen Hybridformen von Mais unterschiedlich. Wird festgestellt, daß der Angebotspreis frei Grenze für

Saatgut eines bestimmten Hybridtyps aus einem bestimmten Land unter dem Referenzpreis liegt, wird für die Einfuhr von Saatgut dieses Typs aus dem betreffenden Land eine Ausgleichsabgabe erhoben. Bei Festsetzung dieser Ausgleichsabgabe ist der Konsolidierung im GATT Rechnung zu tragen. Für Saatgut, das unter registrierten Vermehrungsverträgen in Drittländern erzeugt wurde, gelten Sonderbestimmungen.

Wein**Orientierungspreis**

Für jede repräsentative Tafelweinart wird jährlich vor dem 1. August für das am 1. September beginnende Wirtschaftsjahr ein Orientierungspreis auf der Grundlage des Mittels der Preise, die in den beiden Weinwirtschaftsjahren vor den Zeitpunkt der Festsetzung für die betreffende Weinart festgestellt worden sind, und unter Zugrundelegung der Preisentwicklung während des laufenden Weinwirtschaftsjahres festgesetzt.

Schwellenpreis für die Auslösung der Intervention (Auslösungspreis)

Dieser Preis wird jährlich vor dem 16. Dezember für alle Weinarten festgesetzt, für die ein Orientierungspreis bestimmt wurde. Berücksichtigt werden die Marktlage, die Notwendigkeit der Preisstabilisierung, die Qualität der Ernte und die Vorbilanz.

Intervention

Beihilfe für die private Lagerhaltung von Tafelwein werden gewährt:

- im Falle eines bestimmten Mißverhältnisses von Angebot und Nachfrage;
- wenn der Auslösungspreis in näher bezeichneter Weise unterschritten wird.

Aufgrund besonderen Ratsbeschlüssen kann die Intervention in Form der Destillation zugelassen werden, wenn eine Festigung der Preise durch die Gewährung von Beihilfen zur privaten Lagerhaltung allein nicht erreicht werden kann.

Um den Markt zu entlasten, wurden folgende Maßnahmen eingeführt:

- vorbeugende Destillation zu Beginn des Weinwirtschaftsjahres;
- obligatorische Destillation;
- Stützungsdestillation;
- ergänzende Destillation für Inhaber langfristiger Lagerverträge.

Referenzpreis

Jährlich werden vor dem 1. September Referenzpreise frei Grenze für Rot- und Weißweine aus Drittländern festgesetzt, die von den Orientierungspreisen unter Berücksichtigung der Kosten für das Verbringen von Gemeinschaftsweinen auf die gleiche Vermarktungsstufe abgeleitet werden.

Für Weine mit besonderen Merkmalen oder mit besonderen Verwendungszwecken werden gleichfalls Referenzpreise festgesetzt.

Ausgleichsabgaben

Liegt bei der Einfuhr von Drittlandswein der Angebotspreis frei Grenze zuzüglich der Zölle unter dem Referenzpreis, so wird bei der Einfuhr dieses Weines und gleichgestellter Weine eine Ausgleichsabgabe in Höhe des Unterschieds erhoben. Gegenüber Drittländern, die die Einhaltung des Referenzpreises garantieren, wird die Ausgleichsabgabe nicht erhoben. Ferner können Sonderregelungen für die Einfuhr gewisser Qualitätsweine beschlossen werden.

Erstattungen

Der Unterschied zwischen den Weltmarktpreis und den Preisen in der Gemeinschaft kann durch eine Erstattung ausgeglichen werden, um die Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse der Weinmarktorganisation zu ermöglichen, die von wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Fischereierzeugnisse

Erzeugerorganisationen

Erzeugerorganisationen im Sinne der Fischmarktorganisation sind alle anerkannten Erzeugerorganisationen oder Vereinigungen solcher Organisationen, die auf Veranlassung der Erzeuger gegründet worden sind; sie sollen durch das Treffen geeigneter Maßnahmen die rationale Ausübung der Fischerei und die Verbesserung der Verkaufsbedingungen für ihre Erzeugnisse gewährleisten. Die Mitgliedstaaten können den Erzeugerorganisationen in einer Anlaufphase degressive Beihilfen gewähren, um die Gründung zu fördern und ihre Tätigkeit zu erleichtern.

Orientierungspreis

Vor Beginn des Fischwirtschaftsjahres (Kalenderjahr) wird für die wirtschaftlich bedeutungsvollsten Fischereierzeugnisse ein Orientierungspreis festgesetzt; dies geschieht auf der Grundlage der durchschnittlichen Notierungen während der vorhergegangenen drei Wirtschaftsjahre und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Marktlage.

Rücknahmepreis

Für die wirtschaftlich bedeutendsten Fischarten werden im Rahmen der Fischmarktorganisation Rücknahmepreise, gestaffelt nach Größen- und Güteklassen, festgelegt. Bei ganzjähriger Einhaltung dieser Rücknahmepreise können Erzeugerorganisationen unter bestimmten Voraussetzungen bei Marktrücknahmen einen finanziellen Ausgleich, eine Pauschal- oder eine Übertragungsprämie aus dem EAGFL erhalten. Der degressiv gestaltete finanzielle Ausgleich wird maximal für 14 % der von einer Erzeugerorganisation angebotenen Menge gewährt.

Beihilfen werden für maximal 20 % der von einer Erzeugerorganisation angelandeten Erzeugnisse gezahlt.

Beihilfen für Verarbeitung und Lagerung

Für einen großen Teil bedeutender Fischarten wird eine Übergangsbeihilfe gewährt. Voraussetzung ist, daß die Erzeugnisse zum Rücknahmepreis nicht abgesetzt werden konnten und aus dem Markt genommen wurden. Beihilfefähig sind bestimmte Verarbeitungsarten und die Lagerung für eine bestimmte Dauer. Die Erzeugnisse müssen dann wieder zum menschlichen Verzehr auf den Markt gebracht werden. Die Beihilfe kann für höchstens 6 % der Jahreserzeugung beantragt werden.

Daneben besteht die Möglichkeit, eine Pauschalbeihilfe für bestimmte Erzeugnisse zu erhalten, wenn sie zu einem von der Erzeugerorganisation selbst festgelegten Rücknahmepreis nicht abgesetzt werden konnten und gelagert werden sollen. Diese Beihilfe kann für 10 % der Jahresproduktion in Anspruch genommen werden.

Beide Beihilfen dürfen die Verarbeitungs- und Lagerkosten nicht übersteigen.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Betragen die repräsentativen Notierungen für gefrorenen Seehecht, Seebrassen, Schwarzen Heilbutt, Kalmare, Tintenfische und Kraken aus der EG während eines Zeitraums, in dem sich eine Tendenz zur Marktstörung abzeichnet, weniger als 85 % des Orientierungspreises, so können den Erzeugerorganisationen Beihilfen für die private Lagerhaltung gewährt werden, sofern die Erzeugnisse nach einer Mindestlagerzeit wieder auf den Gemeinschaftsmarkt gebracht werden.

Ausgleichsentschädigung

Für Thunfische (einschl. echter Bonito), die für die Konservenindustrie bestimmt sind, wird den Thunfisch-Erzeugern der Gemeinschaft als Ausgleich für den fehlenden Drittlandsschutz (die Zölle sind autonom vollständig ausgesetzt) eine Ausgleichsentschädigung (in der Art eines deficiency payment) gewährt, wenn der Marktpreis den festgesetzten Produktionspreis um mehr als 7 % unterschreitet. Hierbei darf der Preisdruck jedoch nicht durch eine außergewöhnliche Zunahme der Gemeinschaftsproduktion bedingt sein.

Referenzpreis

Um Marktstörungen durch Drittländer, die die Stabilisierungsmaßnahmen der gemeinsamen Marktorganisation gefährden, zu vermeiden, werden alljährlich für eine Reihe von Erzeugnissen Referenzpreise festgesetzt.

Liegt der Einfuhrpreis (frei Grenze) eines bestimmten Erzeugnisses unter dem Referenzpreis und besteht aufgrund erheblicher Importmengen die Gefahr einer Marktstörung, dann können bei den betreffenden Erzeugnissen autonome Zollvergünstigungen zurückgenommen, die Einfuhren unter Referenzpreis untersagt oder die Einfuhren gänzlich verboten werden. Bei Hering, Forellen, Thunfisch, Karpfen, Lachs und Hummer kann eine Ausgleichsabgabe, die der Diffe-

renz zwischen Frei-Grenze- und Referenzpreis entspricht, erhoben werden.

Bei der Inanspruchnahme einzelner Zollkontingente und bestimmter Zollpräferenzen ist die Einhaltung des Referenzpreises verbindlich.

Einfuhrkontingente

Für die Dauer von vier Jahren ab 1. Januar 1993 wurde die Festlegung von Einfuhrhöchstmengen für Thunfisch- (einschl. echter Bonito) und Sardinenkonserven für Einfuhren aus Drittländern beschlossen, die mit der EG kein entsprechendes Abkommen geschlossen haben. Die Einfuhrhöchstmenge wird auf dem Referenzjahr 1991 basierend zuzüglich einer mindestens 6 %igen Steigerungsrate jährlich festgelegt. Zur Einfuhr ist ein Einfuhrdokument erforderlich, das für den Großteil der zulässigen Importmenge an Referenzinhaber erteilt wird, also an Importeure, die bereits in den vorangegangenen zwei Jahren Produkte dieser Art eingeführt haben.

Milch und Milcherzeugnisse

Richtpreis

Um den Milcherzeugern angemessene Erlöse aus der Milcherzeugung zu gewährleisten, wird vom Rat jährlich für ein Milchwirtschaftsjahr (i. d. R. 1. April bis 31. März) der Richtpreis für Milch mit 3,7 % Fettgehalt frei Molkerei festgesetzt. Dieser für die Gemeinschaft einheitliche Preis entspricht dem durchschnittlichen Milchpreis, den die Milcherzeuger im Milchwirtschaftsjahr unter Berücksichtigung der Absatzmöglichkeiten auf dem Binnenmarkt und den Märkten außerhalb der Gemeinschaft erzielen sollen. Für das Milchwirtschaftsjahr 1992/93 wurde der Richtpreis auf 63,12 DM/100 kg Milch festgesetzt.

Interventionspreise

Zur Absicherung des Richtpreises werden für jedes Milchwirtschaftsjahr Interventionspreise für Butter, Magermilchpulver und die in Italien hergestellten Käsesorten Parmesan und Grana Padano festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt in einem angemessenen Verhältnis zum Richtpreis und trägt den Angebots- und Absatzmöglichkeiten innerhalb der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt Rechnung. Das Stützungsniveau durch die nominalen Subventionspreise für den Richtpreis beträgt gegenwärtig 94,6 %.

Beihilfen für private Lagerhaltung

Darüber hinaus kann die EG Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter, Magermilchpulver und Käse gewähren.

Garantiemengenregelung

Um die im Rahmen der Marktordnung zu finanzierende Milchmenge zu begrenzen, wurde 1984 die Garantiemengenregelung eingeführt. Die für die einzelnen Mitgliedstaaten festgesetzten Gesamtgarantiemengen sind in Form von Referenzmengen bei Formel A auf die einzelnen Erzeuger oder bei Formel B auf die Käufer (Molkereien) aufgeteilt und jährlich abzurechnen. Für Milchmengen, die über die Referenzmengen hinaus angeliefert werden, sind Abgaben in Höhe von 115 % des Richtpreises zu entrichten.

renzungen hinaus angeliefert werden, sind Abgaben in Höhe von 115 % des Richtpreises zu entrichten.

Schwellenpreis

Damit die Marktordnungspreise der EG nicht durch Einfuhren aus Drittländern unterlaufen werden, setzt der Rat jährlich EG-einheitliche Schwellenpreise für zwölf Leiterzeugnisse der zu Gruppen zusammengefaßten Milchprodukte fest. Die Schwellenpreise werden unter Berücksichtigung des für die verarbeitende Industrie der Gemeinschaft notwendigen Schutzes so festgelegt, daß der aus den Preisen der eingeführten Milcherzeugnissen abgeleitete Preis, dem Richtpreis entspricht.

Frei-Grenze-Preis

Für jedes Leiterzeugnis wird ein Preis frei Grenze der Gemeinschaft unter Zugrundelegung der günstigsten Einkaufsmöglichkeit der zur betreffenden Gruppe gehörenden Milcherzeugnisse im internationalen Handel ermittelt. Etwaige Preisunterschiede zwischen einem Erzeugnis, für das ein Preis festgestellt wird, und dem Leiterzeugnis werden insoweit berücksichtigt, als sie die Vermarktung des betreffenden Erzeugnisses beeinflussen.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von Milcherzeugnissen aus Drittländern wird eine Abschöpfung erhoben. Ihre Höhe ist bei Leiterzeugnissen grundsätzlich der Unterschied zwischen dem Schwellenpreis und dem Preis frei Grenze der Gemeinschaft. Sie wird von der Kommission festgesetzt und ist in allen Mitgliedsstaaten gleich. Bei den mit Leiterzeugnissen gekoppelten Waren erfolgt die Errechnung der Abschöpfung nach besonderen Vorschriften.

Erstattungen

Für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen kann der Unterschied zwischen den Preisen im internationalen Handel und den Preisen in der Gemeinschaft durch die Erstattung ausgeglichen werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich und kann je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Rindfleisch

Orientierungspreis

Für jedes Wirtschaftsjahr (April/März) wird vom Rat ein Orientierungspreis für ausgewachsene Rinder einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Bei der Festsetzung des Orientierungspreises werden insbesondere die Entwicklungsaussichten für die Erzeugung und den Verbrauch von Rindfleisch und die Marktlage bei Milch und Milcherzeugnissen berücksichtigt. Der Orientierungspreis ist maßgebend für die Abschöpfungsregelung bei Einfuhren aus Drittländern.

Referenzpreise

Für die Höhe der Abschöpfung ist der Durchschnittspreis für ausgewachsene Rinder auf den repräsentativen Märkten der Gemeinschaft entscheidend. Der deutsche Referenzpreis wird z. Z. auf der Basis von zehn repräsentativen Märkten des Bundesgebietes errechnet. Er geht mit einem Anteil von z. Z. 21 % (entsprechend dem deutschen Anteil am Rindviehbestand in der Gemeinschaft) in die Berechnung des EG-Durchschnittspreises ein.

Interventionspreise

Der Interventionspreis für Rinder wird vom Rat jährlich einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Für die unter die Interventionsregelung fallenden Fleischkategorien werden die Ankaufspreise im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Einfuhrpreise

Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft werden von der Kommission der EG für Rinder und Rindfleisch nach Maßgabe der repräsentativsten Ankaufsmöglichkeiten ermittelt und bei der Festsetzung der Grundabschöpfung berücksichtigt.

Abschöpfung

Für die meisten Erzeugnisse der gemeinsamen Marktordnung Rindfleisch werden bei der Einfuhr aus Drittländern neben den Zollsätzen des gemeinsamen Zolltarifs Abschöpfungen erhoben. Für Rinder wird die sog. Grundabschöpfung auf der Grundlage des Unterschieds zwischen dem Orientierungspreis und dem um die Inzidenz des Zollsatzes erhöhten Angebotspreis frei Grenze der Gemeinschaft bestimmt und von der Kommission im Grundsatz monatlich festgesetzt. Eine Grundabschöpfung wird außerdem für gefrorenes Fleisch (Hälften) festgesetzt. Für die übrigen unter die Abschöpfungsregelung fallenden Erzeugnisse wird die Abschöpfung mit Hilfe von Koeffizienten von den vorbezeichneten Grundabschöpfungen abgeleitet. Die Höhe der anzuwendenden Abschöpfung hängt ferner vom Abstand des durchschnittlichen Marktpreises (Referenzpreis) zum Orientierungspreis ab. Es ist eine Stufenregelung festgelegt, die von 0 % (bei Marktpreisen über 106 % des Orientierungspreises) bis 114 % der Grundabschöpfung (bei Marktpreisen unter 90 % des Orientierungspreises) variiert.

Zusatzabschöpfung

Eine besondere Abschöpfung kann für Erzeugnisse aus einem oder mehreren Drittländern festgelegt werden, wenn die Ausfuhr dieser Erzeugnisse zu außergewöhnlich niedrigen Preisen erfolgt.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte EG gelten. Eine Differen-

zierung der Erstattungsbeträge nach Bestimmungs-ländern ist möglich.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Zur Verhinderung oder Milderung eines wesentlichen Preisrückgangs können auch Beihilfen zur privaten Lagerhaltung beschlossen werden.

Prämienregelung

Die Höchstzahl der prämienberechtigten männlichen Rinder und Mutterkühe wird durch eine Viehbesatzdichte von bis zu 2 Großvieheinheiten (GVE) pro ha Hauptfutterfläche ab 1996 begrenzt (keine Ausschlußgrenze, sondern Fördergrenze). Von 1993 bis 1995 liegt dieser Faktor abgestuft höher.

Erzeuger, die bis zu einer Grenze von 15 GVE eine Prämie beantragen, gelten unter Berücksichtigung der Milchkühe, die rechnerisch zur Erfüllung seiner individuellen Milchreferenzmenge erforderlich sind aber unabhängig vom sonstigen Tierbestand, als Kleinerzeuger. Die Besatzdichtenregelung findet hier keine Anwendung.

a) Für männliche Rinder wird die Prämie in drei Jahresschritten auf 90 ECU (212 DM) bis 1995 erhöht (1993: 60 ECU (141 DM), 1994: 75 ECU (177 DM)). Die Prämie kann zweimal pro Tier gezahlt werden: einmal im Alter von mindestens 10 Monaten und ein zweites Mal im Alter von 23 Monaten begrenzt auf maximal 90 Tiere für jede Altersklasse pro Betrieb und Jahr (Prämie derzeit: 40 ECU (94 DM), einmal im Leben). Die vorgenannte Obergrenze gilt nicht für die neuen Bundesländer; hier wurde ein regionaler Sonderplafond von 780 000 Tieren festgelegt. Die Sonderprämie wird in Deutschland ab 1. Januar 1993 als Schlachtprämie und nicht als Bestandsprämie gewährt.

Darüber hinaus wurden Bestimmungen hinsichtlich der Festlegung eines regionalen Referenzbestandes und der proportionalen Kürzung der prämienfähigen Tiere je Erzeuger bei Überschreitung dieses Referenzbestandes festgelegt.

Für die zeitliche Verlagerung der Schlachtung von Ochsen ist eine Prämie von 60 ECU pro Tier (141 DM) eingeführt worden (Saisonentzerrungsprämie).

b) Für Mutterkühe wird ab 1993 die Prämie schrittweise bis 1995 auf 120 ECU (283 DM) pro Tier und Jahr erhöht (1993: 70 ECU (165 DM), 1994: 95 ECU (224 DM)). Derzeit werden 50 ECU (118 DM) gezahlt. Über die Weiterzahlung der nationalen Zusatzprämie von 25 ECU (59 DM) pro Jahr muß noch entschieden werden. Die Ausnahmeregelung für kleine Milcherzeuger ist auf Betriebe mit einer Milchreferenzmenge von bis zu 120 000 kg (bisher 60 000 kg) ausgeweitet worden, und die Höchstgrenze von 10 prämienberechtigten Tieren für diese Betriebe entfällt.

Desweiteren wurden Vorschriften hinsichtlich einer einzelbetrieblichen Beschränkung der Prämienansprüche bei jedem Erzeuger in den alten

Bundesländern auf die Anzahl der Tiere, für die für 1992 eine Prämie gezahlt wurde, erlassen und die Bildung einer nationalen Reserve festgelegt. Bei der Ausweitung der Prämienrechte für kleine Milcherzeuger gelten besondere Vorschriften. Für die neuen Bundesländer wurde ein regionaler Plafond von 180 000 Mutterkühen gebildet.

Weiterhin wurde beschlossen, extensiv wirtschaftenden Betrieben mit einem Besatzdichtefaktor von weniger als 1,4 GVE/ha einen Ergänzungsbetrag zur Prämie für männliche Rinder bzw. Mutterkuhprämie von 30 ECU (71 DM) zu gewähren (Extensivierungsprämie).

Schafffleisch

Grundpreis

Der Grundpreis wird jährlich einheitlich für die ganze Gemeinschaft festgesetzt. Zur Berücksichtigung normaler jahreszeitlicher Schwankungen des Schaffleischmarktes wird der Grundpreis je nach Jahreszeit unterschiedlich hoch festgesetzt (saisonalisierter Grundpreis).

Der Grundpreis ist:

- die Bezugsgröße für die Einleitung der vorgesehenen privaten Lagerhaltung und für die Berechnung von Einfuhrabschöpfungen;
- die Grundlage für die Ermittlung eines etwaigen Einkommensausfalls, der sich im Vergleich zu den Marktpreisen im Jahresdurchschnitt ergibt und der dem Schaffleischerzeuger in Form einer Prämie vergütet wird.

Private Lagerhaltung

Die private Lagerhaltung ist mit einem dreistufigen Auslösesystem und regionaler Anwendung ausgestaltet. Beihilfen können beschlossen werden, wenn

- der Marktpreis im EG-Durchschnitt und der Marktpreis in einem Mitgliedsland unter 90 % des saisonalisierten Grundpreises liegt,
- beide Marktpreise unter 85 % des saisonalisierten Grundpreises liegen; dann allerdings über ein Ausschreibungsverfahren.

Beihilfen müssen in einem Ausschreibungsverfahren beschlossen werden, wenn

- der Marktpreis in einem Mitgliedsland unter 70 % des saisonalisierten Grundpreises liegt.

Prämienregelung

Prämie für Schaffleischerzeuger (Mutterschafprämie)

Zur Berücksichtigung eines etwaigen Einkommensausfalls wird zugunsten der Schaffleischerzeuger eine Prämie je Mutterschaf gewährt. Die Prämie je Mutterschaf wird für Erzeuger schwerer Lämmer errechnet, indem der EG-einheitliche Einkommensausfall (= Differenz zwischen Grundpreis und dem EG-Marktpreis

für eine gemeinschaftliche Standardqualität von Schlachtkörpern schwerer Lämmer) mit dem Koeffizienten multipliziert wird, der die Fleischerzeugung von schweren Lämmern je Mutterschaf angibt. 70 % dieses Betrages erhalten Erzeuger leichter Lämmer als Mutterschafprämie.

Die Mutterschafprämien werden den Erzeugern in voller Höhe bis zur Obergrenze von 1 000 Tieren je Erzeuger in benachteiligten landwirtschaftlichen Gebieten und bis zur Obergrenze von 500 Tieren je Erzeuger in den anderen Gebieten gezahlt. Für Tiere in Beständen, die diese Obergrenze überschreiten, wird eine um 50 % reduzierte Prämie gewährt.

Stabilisatoren

Als Garantieschwelle ist ein garantierter Höchstbestand an Mutterschafen in der EG festgelegt (z. Z. 63,4 Mill. Mutterschafe). Überschreitet der Mutterschafbestand in einem Wirtschaftsjahr diese Garantieschwelle, wird der EG-Grundpreis um den Prozentsatz gekürzt, um den die Schwelle überschritten wird. Als Folge davon verringern sich die Prämienzahlungen.

Drittlandsregelung

Mit zahlreichen Drittländern hat die EG Selbstbeschränkungsabkommen abgeschlossen, die ihnen die Einfuhr bestimmter Mengen Schaffleisch zu ermäßigten Abschöpfungen (10 % des Wertes) bzw. ohne Eingangsbelastung ermöglichen.

Darüber hinausgehende Mengen können — auch zu der normalen Abschöpfung — nicht eingeführt werden.

Die Möglichkeit der Festsetzung von Ausfuhrerstattungen besteht zwar grundsätzlich. Hiervon wurde bisher aber — insbesondere in Anbetracht der in den Selbstbeschränkungsabkommen mit den Drittländern getroffenen Vereinbarungen — kein Gebrauch gemacht.

Schweinefleisch

Einschleusungspreis

Der für die Gemeinschaft einheitliche Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine wird unter Berücksichtigung der Futterkosten und der allgemeinen Erzeugungs- und Vermarktungskosten auf dem Weltmarkt festgesetzt und jeweils zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober jeden Jahres der Entwicklung der Futtergetreidepreise angepaßt.

Die Einschleusungspreise für lebende Schweine und für die übrigen vom Rat in der Verordnung Nr. 1905/83 bestimmten Erzeugnisse werden hiervon mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten abgeleitet.

Abschöpfung

Die für die Gemeinschaft einheitliche Abschöpfung für geschlachtete Schweine setzt sich zusammen aus

- a) einem für drei Monate festgesetzten Teilbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Futter-

getreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt ergibt und

- b) einem jeweils für zwölf Monate geltenden Teilbetrag in Höhe von 7 % des Durchschnitts der Einschleusungspreise im zurückliegenden Jahr.

Die Abschöpfungssätze für lebende Schweine, Teilstücke und Schweinefleischerzeugnisse werden von der Abschöpfung für geschlachtete Schweine mittels Koeffizienten abgeleitet, die unter Berücksichtigung des Preisverhältnisses festgesetzt werden, das in der Gemeinschaft zwischen geschlachteten Schweinen und dem betreffenden Erzeugnis besteht. Bei Ferti-
erzeugnissen werden diesen abgeleiteten Abschöpfungssätzen noch Teilbeträge zum Schutz der Verarbeitungsindustrie hinzugerechnet.

Zusatzabschöpfung

Liegt bei Einfuhren der Angebotspreis (Preis frei Grenze) unter dem Einschleusungspreis, so wird eine für die Gemeinschaft einheitliche Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte Gemeinschaft gelten.

Marktinterventionen

Vom Rat wird jährlich ein Grundpreis festgesetzt, der ab dem 1. Juli des betreffenden Jahres gilt. Interventionsmaßnahmen können beschlossen werden, wenn der Durchschnittspreis auf den Märkten der Gemeinschaft unter 103 % des Grundpreises gefallen ist. Die gemeinschaftlich zu treffenden Interventionsmaßnahmen (staatliche Käufe oder Beihilfen für die private Lagerhaltung) sind von Fall zu Fall im Verwaltungsausschuß-Verfahren festzulegen. Bisher kam nur die private Lagerhaltung zur Anwendung.

Eier und Geflügel

Einschleusungspreise

Die Einschleusungspreise gegenüber Drittländern werden unter Berücksichtigung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt, eines für die ausführenden Drittländer repräsentativen Veredlungskoeffizienten sowie einem Pauschbetrag für die sonstigen Erzeu-

gungskosten errechnet. Die Einschleusungspreise werden jeweils für drei Monate im voraus festgesetzt, und zwar jeweils für einen am 1. Juli, 1. Oktober, 1. Januar und 1. April beginnenden Zeitraum von drei Monaten, wobei Änderungen zum 1. Oktober, 1. Januar und 1. April nur erfolgen, wenn sich die Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als +3 % gegenüber der Berechnungsbasis für die vorangegangenen drei Monate verändert haben.

Abschöpfung

Die Abschöpfungsbeträge gegenüber Drittländern setzen sich aus zwei Teilbeträgen zusammen:

- a) einem Teilbetrag, welcher den Auswirkungen des Unterschieds zwischen den Futtergetreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt auf die Futterkosten entspricht. Dieser Teilbetrag wird — wie der Einschleusungspreis — für einen Zeitraum von drei Monaten im voraus festgesetzt; Änderungen erfolgen zum 1. Oktober, 1. Januar und 1. April jedoch nur, wenn sich die der Berechnung für das vergangene Vierteljahr zugrunde liegenden Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als +3 % geändert haben;
- b) aus einem Teilbetrag in Höhe von 7 % des Durchschnitts der während der vier Vierteljahre vor dem 1. April eines jeden Jahres geltenden Einschleusungspreise. Dieser Teilbetrag wird jährlich zum 1. Juli für einen Zeitraum von zwölf Monaten im voraus festgesetzt.

Zusatzabschöpfung

Fällt der Angebotspreis frei Grenze bei Einfuhren aus Drittländern unter den Einschleusungspreis, so wird im Verwaltungsausschuß-Verfahren eine Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Erstattungen

Erstattungen können bei der Ausfuhr nach Drittländern bis zur Höhe des Unterschieds zwischen den Preisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt gewährt werden. Bei der Festsetzung der Erstattung ist die Versorgungslage der Gemeinschaft sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhr zu berücksichtigen. Die Erstattungen können je nach Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden. Die Liste der Erzeugnisse für die Erstattungen werden im Verwaltungsausschuß-Verfahren mindestens alle drei Monate überprüft und ggf. neu festgesetzt.

Tabelle 120

**Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen¹⁾
in den EG-Mitgliedstaaten**

Erzeugnis	Wirtschafts- jahr	Belgien/ Luxem- burg	Däne- mark	Deutsch- land	Grie- chen- land	Spa- nien	Frank- reich	Irland	Italien	Nieder- lande	Portu- gal	Verein- igtes König- reich	EG (12)
		%											
Getreide insgesamt ...	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	49	108	92	112	.	177	88	79	29	.	105	.
	1989/90	64	141	101	99	95	243	103	77	29	63	115	121
	1990/91 ²⁾	55	157	114	91	92	228	108	81	30	43	116	120
	1991/92 ²⁾	55	144	127	127	95	238	120	85	29	56	122	128
darunter Weichweizen	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	70	137	109	146	.	219	54	77	60	.	103	.
	1989/90	89	161	113	75	96	275	63	58	53	61	124	136
	1990/91 ²⁾	77	181	125	50	74	235	78	58	52	26	128	131
	1991/92 ²⁾	78	158	140	66	78	235	104	54	46	58	135	136
Gerste	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	73	109	95	98	.	173	117	44	34	.	142	.
	1989/90	79	133	105	85	110	224	139	68	31	49	132	122
	1990/91 ²⁾	66	146	113	52	113	223	142	71	22	39	127	123
	1991/92 ²⁾	61	140	136	78	109	234	144	74	25	57	135	133
Zucker ³⁾	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	269	215	141	101	98	242	131	105	178	3	53	135
	1989/90	232	248	132	129	94	213	179	111	209	1	54	125
	1990/91	243	257	154	94	89	236	179	87	208	1	55	135
	1991/92 ²⁾	.	.	137	.	.	.	.	.	.	.	.	125
Gemüse	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	119	70	37	133	119	95	84	122	201	137	68	104
	1988/89	122	.	37	139	119	89	82	122	210	.	88	.
	1989/90	130	.	38	159	105	.	85	120	217	.	.	.
	1990/91	126	.	41	.	119	.	80	122	245	.	.	.
Obst ⁴⁾	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	57	42	54	127	110	94	15	129	59	93	27	88
	1988/89	68	.	23	110	122	86	13	116	67	.	19	.
	1989/90	69	.	22	133	110	.	15	113	76	.	.	.
	1990/91	54	.	20	.	112	.	15	115	78	.	.	.
Wein	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	6	—	58	109	.	104	—	125	—	.	0	.
	1989/90	8	—	88	120	136	115	—	105	—	146	0	111
	1990/91	7	—	45	103	107	125	—	142	—	139	0	103
	1991/92 ²⁾	4	—	58	114	154	94	—	135	—	141	0	103
Rapsöl	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	3	132	83	0	.	293	20	0	16	.	75	.
	1988/89	8	191	136	—	125	342	—	23	2	—	93	166
	1989/90	19	362	155	—	225	.	.	21	4	—	82	.
	1990/91	.	.	171	—	.	.	.	19	.	.	80	.
Sonnen- blumenöl	Ø 1980/81 bis												
	1982/83	0	0	0	71	.	27	0	44	0	.	0	.
	1988/89	—	—	11	85	130	110	—	140	—	22	—	116
	1989/90	—	—	8	.	114	.	—	90	—	.	—	.
	1990/91	—	—	12	.	.	.	—	85	—	.	—	.

noch Tabelle 120

noch Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen¹⁾
in den EG-Mitgliedstaaten

Erzeugnis	Kalender-jahr	Belgien/ Luxem- burg	Däne- mark	Deutsch- land	Grie- chen- land	Spa- nien	Frank- reich	Irland	Italien	Nieder- lande	Portu- gal	Verein- igtes König- reich	EG (12)
		%											
Fleisch													
insgesamt . . .	Ø 1980/82	120	336	88	80	.	99	239	76	213	.	77	.
	1989	140	289	94	66	96	99	275	72	229	92	81	101
	1990	135	299	97	68	97	101	300	73	231	90	83	104
	1991 ²⁾	150	315	95	71	96	105	299	73	.	90	87	.
darunter													
Rind- und Kalbfleisch . .	Ø 1980/82	109	376	107	49	.	113	528	61	150	.	83	.
	1989	150	208	112	28	96	108	716	56	154	83	81	100
	1990	159	208	125	29	102	113	903	62	160	71	91	110
	1991 ²⁾	178	213	137	32	95	119	977	62	.	75	91	115
Schweine- fleisch	Ø 1980/82	153	377	87	84	.	82	127	74	237	.	67	.
	1989	172	351	92	65	96	85	117	68	271	92	68	103
	1990	161	366	94	69	97	86	129	67	280	94	69	105
	1991 ²⁾	180	381	87	73	97	88	126	67	.	91	72	104
Geflügel- fleisch	Ø 1980/82	88	230	62	101	.	136	96	99	282	.	99	.
	1989	94	213	69	96	95	132	100	97	195	98	96	105
	1990	98	220	64	96	95	137	107	98	187	98	93	105
	1991 ²⁾	100	233	59	94	95	142	110	98	.	102	96	105
Milch													
insgesamt (Vollmilch- wert)	Ø 1980/82	115	215	120	106	.	123	208	81	246	.	82	.
	1989	103	209	109	79	101	115	344	77	267	97	84	112
	1990 ²⁾	102	209	105	79	107	115	350	80	240	97	87	112
	1991 ²⁾	.	.	106	.	.	.	.	.	.	.	.	110
darunter													
Butter	Ø 1980/82	112	220	128	74	.	122	286	62	473	.	57	.
	1989	105	178	102	50	177	110	818	67	418	99	60	115
	1990 ²⁾	116	190	112	50	242	113	872	58	413	102	63	122
	1991 ²⁾	100	168	101	50	221	97	871	58	390	105	50	109
Magermilch- pulver	Ø 1980/82	276	120	238	0	.	127	635	0	76	.	257	.
	1989	321	87	389	—	150	142	1 400	—	51	100	100	139
	1990 ²⁾	239	95	282	—	122	123	1 950	—	43	167	100	173
	1991 ²⁾	226	170	300	—	150	109	2 614	—	40	300	97	136
Kondensmilch	Ø 1980/82	28	433	142	19	.	197	0	53	370	.	128	.
	1989	173	.	112	0	81	191	0	13	285	100	110	153
	1990 ²⁾	215	.	116	0	110	95	0	12	302	100	121	150
	1991 ²⁾	.	.	113	0	.	.	0	.	.	.	.	.
Käse ⁵⁾	Ø 1980/82	46	449	103	91	.	116	503	70	246	.	73	.
	1989	46	380	92	91	82	115	396	74	265	99	71	104
	1990 ²⁾	45	396	92	93	80	115	368	70	267	99	80	104
	1991 ²⁾	51	362	96	91	80	115	368	70	270	97	72	105
Eier	Ø 1980/82	130	103	71	99	.	103	75	95	298	.	98	.
	1989	126	93	82	98	95	97	89	93	355	100	97	102
	1990	122	104	79	98	96	108	92	95	338	101	92	102
	1991 ²⁾	126	103	76	98	98	99	.	95	.	104	.	102

Gebietsstand: Für pflanzliche Erzeugnisse Ø 1980/81 bis 1982/83 sowie 1989/90 früheres Bundesgebiet, ab 1990/91 Deutschland; für tierische Erzeugnisse Ø 1980/81 früheres Bundesgebiet, ab 1989 Deutschland

¹⁾ Selbstversorgungsgrad für Nahrungsmittel insgesamt 1991/92 100 % vorl.; ohne die Produktion auf der Basis importierter Futtermittel 90 %.

²⁾ Bundesrepublik Deutschland endgültig; andere Mitgliedstaaten und EG z.T. vorläufig.

³⁾ Wirtschaftsjahr Okt./Sept. (ab 1988/89).

⁴⁾ Deutschland nur „Marktoftbau“.

⁵⁾ ohne Schmelzkäse.

Tabelle 121

**Veränderung der Indizes der landwirtschaftlichen Erzeuger- und Betriebsmittelpreise
sowie der Preisindizes für die Lebenshaltung in den EG-Mitgliedstaaten**
— in % —

Mitgliedstaat	Index der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise ¹⁾					
	nominal			real ²⁾		
	1991 gegen 1990	1992 ³⁾ gegen 1991	1992 ³⁾ gegen 1985	1991 gegen 1990	1992 ³⁾ gegen 1991	1992 ³⁾ gegen 1985
Belgien	- 1,7	- 0,8	- 6,3	- 3,0	- 2,0	- 8,3
Dänemark	- 1,8	0,9	- 7,1	- 2,2	- 0,8	-17,0
Deutschland	- 0,8	0,8	- 6,8	- 4,0	- 3,9	-11,4
Griechenland	19,0	4,6	150,6	- 0,9	- 9,5	-15,7
Spanien	- 0,2	- 5,0	11,2	- 5,0	- 8,7	-18,1
Frankreich	0,2	- 5,0	0,5	- 2,1	- 6,9	-11,5
Irland	- 3,1	3,2	6,2	- 5,4	0,7	- 8,2
Italien	5,7	- 0,1	24,8	0,5	- 4,3	- 9,3
Luxemburg	- 7,1	- 3,5	0,8	- 9,7	- 5,9	- 8,0
Niederlande	2,8	- 4,0	- 6,0	0,8	- 7,1	- 7,8
Portugal	- 5,5	.	.	-12,2	.	.
Vereinigtes Königreich	- 1,5	0,7	12,4	- 5,6	- 2,1	-14,6
EG (ohne Portugal)	3,1	- 1,3	15,3	- 2,3	- 5,5	-12,3
EG (12)	2,6	.	.	- 2,7	.	.
	Index der landwirtschaftlichen Betriebsmittelpreise ^{1) 4)}			Preisindex für die Lebenshaltung		
	1991 gegen 1990	1992 ³⁾ gegen 1991	1992 ³⁾ gegen 1985	1991 gegen 1990	1992 ³⁾ gegen 1991	1992 ³⁾ gegen 1985
Belgien	0,3	- 0,1	- 9,7	3,2	2,4	17,3
Dänemark	- 0,8	0,8	- 2,6	2,4	2,3	26,9
Deutschland	2,2	2,2	- 4,4	3,5	4,0	15,1
Griechenland	24,3	14,4	160,5	19,4	15,8	208,0
Spanien	2,1	0,4	11,7	5,9	6,1	53,8
Frankreich	1,0	1,5	2,2	3,2	2,7	23,4
Irland	0,3	0,2	0,0	3,3	3,2	25,3
Italien	1,5	3,1	14,2	6,4	5,0	47,2
Luxemburg	2,0	1,1	- 0,5	3,1	3,2	16,0
Niederlande	0,6	1,9	-11,4	4,0	3,9	12,7
Portugal	2,8	.	.	11,4	8,7	106,9
Vereinigtes Königreich	3,4	1,8	19,4	5,9	3,9	46,6
EG (ohne Portugal)	3,1	2,6	9,9	.	.	.
EG (12)	3,1	.	.	5,0	3,9	34,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nach einheitlichen methodischen Grundsätzen innerhalb der EG harmonisierte Indizes; ohne MwSt., d. h. für Deutschland ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.

²⁾ Deflationiert mit kombiniertem Deflator aus Preisindex Lebenshaltung und Index landwirtschaftlicher Betriebsmittel für die laufende Produktion.

³⁾ Zweite Schätzung.

⁴⁾ Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (ohne Investitionsgüter).

Quelle: Eurostat, Statistisches Bundesamt

Tabelle 122

**Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise
landwirtschaftlicher Betriebsmittel in den EG-Mitgliedstaaten¹⁾**

— 1985 = 100 —

Land	1988	1989	1990	1991	1992 ²⁾
Erzeugerpreise					
Belgien	91,5	101,6	96,1	94,5	93,7
Dänemark	94,1	101,3	93,8	92,1	92,9
Deutschland	91,7	99,8	94,8	94,0	93,2
Griechenland	141,8	166,9	201,2	239,5	250,6
Spanien	108,8	116,6	117,3	117,1	111,2
Frankreich	98,2	105,8	105,6	105,8	100,5
Irland	114,4	120,2	106,5	103,2	106,2
Italien	105,5	112,9	118,2	124,9	124,8
Luxemburg	104,6	114,8	112,5	104,5	100,8
Niederlande	93,2	100,8	95,2	97,9	94,0
Portugal	126,1	149,4	155,5	146,9	.
Vereinigtes Königreich	103,8	111,8	113,3	111,6	112,4
EG (ohne Portugal)	103,2	112,0	113,6	117,1	115,3
EG (12)	103,9	113,1	114,8	117,8	.
Betriebsmittelpreise³⁾					
Belgien	91,4	94,1	90,1	90,4	90,3
Dänemark	95,5	99,2	97,4	96,6	97,4
Deutschland	88,1	93,1	91,5	93,5	95,6
Griechenland	137,5	153,3	183,2	227,7	260,5
Spanien	105,4	108,1	109,0	111,3	111,7
Frankreich	96,2	100,3	99,7	100,7	102,2
Irland	94,2	99,3	99,5	99,8	100,0
Italien	103,2	108,3	109,2	110,8	114,2
Luxemburg	92,2	95,3	96,5	98,4	99,5
Niederlande	86,0	89,3	86,4	86,9	88,6
Portugal	118,4	124,5	130,6	134,3	.
Vereinigtes Königreich	103,3	109,3	113,4	117,3	119,4
EG (ohne Portugal)	98,2	103,0	103,9	107,1	109,9
EG (12)	98,9	103,7	104,9	108,1	.

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Nach einheitlichen methodischen Grundsätzen innerhalb der EG harmonisierte Indizes; ohne MwSt., d. h. für Deutschland ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.

²⁾ Schätzung.

³⁾ Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (ohne Investitionsgüter).

Tabelle 123

Einkaufspreise der Landwirtschaft für Dieselkraftstoff in EG-Mitgliedstaaten¹⁾

— DM je hl —

Mitgliedstaat	1987	1988	1989	1990	1991	1. Halbjahr 1992
Belgien	32,34	28,71	33,69	36,71	37,74	32,79
Dänemark	38,41	36,84	42,74	46,27	46,42	40,15
Deutschland	38,90	35,80	41,12	47,72	53,72	52,73
Griechenland	49,78	46,43	43,48	52,90	71,04	71,42
Frankreich ²⁾	58,31	52,36	58,90	66,30	66,17	60,73
Italien	39,68	35,84	40,61	56,65	48,48	.
Luxemburg	39,95	36,64	37,94	42,73	44,97	41,65
Niederlande	48,21	44,42	50,57	53,57	54,36	50,08
Vereinigtes Königreich	43,85	42,61	47,85	51,15	52,08	.

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Meldungen der EG-Mitgliedstaaten an das Statistische Amt der EG, ohne Mehrwertsteuer, nach Abzug von Rückerstattungen, Beihilfen u. ä. Umrechnung in DM mit durchschnittlichem Devisenkurs der Frankfurter Börse.

²⁾ Frankreich: Heizölpreis, da Heizöl als Treibstoff in der Landwirtschaft zugelassen, einschließlich nicht abzugsfähiger Steuer.

Tabelle 124

**Interventionsbestände¹⁾ in der Europäischen Gemeinschaft (EG 12)
und in Deutschland**
1 000 t Produktgewicht

Erzeugnis	Europäische Gemeinschaft				Deutschland			
	Bestände am Jahresende							
	1989	1990	1991	1992 ²⁾	1989	1990	1991	1992 ²⁾
	1 000 t Produktgewicht							
Getreide insgesamt ³⁾	8 636	15 830	18 322	25 260	3 893	6 475	9 062	10 021
davon Weichweizen	2 633	7 929	6 334	9 877	1 675	2 983	3 656	3 979
Hartweizen	927	1 607	3 446	4 336	—	—	—	—
Roggen	1 312	2 035	3 770	2 514	1 025	1 696	3 170	2 422
Gerste	2 763	4 230	4 772	6 409	1 404	1 796	2 236	3 524
Mais	998	29	—	2 026	24	—	—	96
Sorghum	3	—	—	98	—	—	—	—
Olivenöl	84	67	18	—	—	—	—	—
Raps	—	0	14	—	—	—	—	—
Tabak	87	86	36	—	1	1	1	0
Butter	124	335	302	250	28	41	43	49
Käse ⁴⁾	148	153	161	170	0	0	0	0
Magermilchpulver	5	333	421	50	0	174	177	13
Rindfleisch ⁵⁾	110	650	780	860	75	164	103	174
Schweinefleisch ⁴⁾	0	—	—	—	—	—	—	—

1) Interventionsbestände in öffentlicher und privater Lagerhaltung entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft.

2) Vorläufig.

3) EG-Bestände jeweils zu dem Meldezeitpunkt, die dem Jahresende am nächsten liegen.

4) Nur private Lagerhaltung vorhanden.

5) EG ohne private Lagerhaltung.

Tabelle 125

**Milchanlieferung sowie Herstellung von Butter und Magermilchpulver
in den EG-Mitgliedstaaten**

Mitgliedstaat	Milchanlieferung ¹⁾			Buttererzeugung ²⁾			Magermilchpulver- erzeugung ³⁾		
	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991	1991	1992 ⁴⁾	1992 gegen 1991
Belgien	2 990	2 930	-2,0	76,0	76,0	0,0	71,0	71,0	0,0
Dänemark	4 440	4 380	-1,4	70,5	66,0	-6,4	18,6	17,0	-8,6
Deutschland	26 428	25 560	-3,3	557,0	468,0	-16,0	539,1	388,0	-28,0
Griechenland	537	530	-1,3	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Spanien	4 450	4 450	0,0	44,0	40,7	-7,5	36,0	34,0	-5,6
Frankreich	23 338	23 200	-0,6	481,0	494,0	2,7	456,0	470,0	3,1
Irland	5 268	5 268	0,0	148,0	148,0	0,0	200,0	200,0	0,0
Italien	10 000	10 000	0,0	80,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Luxemburg	254	255	0,2	3,5	3,0	-14,3	0,7	0,0	-100,0
Niederlande	10 537	10 376	-1,5	199,0	194,0	-2,5	59,0	47,0	-20,3
Portugal	1 561	1 623	4,0	15,8	17,3	9,5	12,1	11,9	-1,7
Vereinigtes Königreich	14 130	14 045	-0,6	112,0	94,0	-16,1	133,0	99,0	-25,6
EG (10)	97 922	96 544	-1,4	1 732,0	1 628,0	-6,0	1 477,4	1 292,0	-13,5
EG (12)	103 933	102 617	-1,3	1 791,8	1 686,0	-5,9	1 525,5	1 337,9	-12,3

1) Nur Kuhmilch, Italien geschätzt.

2) Einschließlich Herstellung in landwirtschaftlichen Betrieben.

3) Einschließlich Buttermilchpulver.

4) Vorläufig.

Tabelle 126

**Export von Milcherzeugnissen aus der Europäischen Gemeinschaft
und aus Deutschland in Drittländer**

Milcherzeugnisse	1989	1990	1991	1991 gegen 1990
	t			%
aus der EG ¹⁾				
Butter ^{2) 3)}	395 240	218 606	364 135	+ 66,6
Magermilchpulver ²⁾	409 446	330 233	252 775	- 23,5
Vollmilchpulver und teilentrahmtes Milchpulver	568 531	502 198	617 549	+ 23,0
Kondensmilch	448 896	348 887	316 003	- 9,4
Käse	444 677	450 865	483 505	+ 7,2
aus Deutschland ⁴⁾				
Butter ^{2) 3)}	67 218	40 676	115 324	+183,5
Magermilchpulver ²⁾	87 199	82 015	80 749	- 1,5
Vollmilchpulver und teilentrahmtes Milchpulver	62 482	34 334	41 644	+ 21,3
Kondensmilch	57 633	38 931	48 042	+ 23,4
Käse	61 520	61 171	71 978	+ 17,7

¹⁾ Bis September 1990 einschließlich Exporte in das Staatsgebiet der ehemaligen DDR.

²⁾ Einschließlich Nahrungsmittelhilfe.

³⁾ Butter und Butteröl in Butterwert (Butteröl × 1,225 = Butter).

⁴⁾ Bis Dezember 1990 = Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 127

Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Dauerintervention in den EG-Mitgliedstaaten

Gliederung	Käufe ¹⁾			Verkäufe			Bestände		
	1990	1991	1992 ²⁾	1990	1991	1992 ²⁾	1990	1991	1992 ²⁾
	1 000 t Produktgewicht								
Belgien	0	6	2	1	0	5	0	6	2
Dänemark	16	43	39	0	14	24	13	35	42
Bundesrepublik Deutschland	188	207	181	73	268	121	164	103	163
Griechenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spanien	14	6	15	4	16	6	14	4	13
Frankreich	65	207	195	8	101	166	58	163	176
Irland	228	267	216	53	126	132	155	208	226
Italien	38	151	74	0	119	59	33	52	54
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	1	2	1	0	1	2	1	3	2
Vereinigtes Königreich ...	108	138	93	10	30	52	74	140	153
EG-11	658	1027	815	149	675	567	512	714	831

Gebietsstand: Bis 1990 früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Käufe für die nationale Bevorratung.

²⁾ Stand: November 1992.

Welthandel mit Getreide

Tabelle 128

Land	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ⁵⁾	1992/93 ⁶⁾
1. Weizen und -mehl (Mill. t Weizenäquivalent)						
Import						
EG-12 ¹⁾	2,6	3,7	2,0	1,4	1,1	1,5
GUS ²⁾	22,0	14,8	14,8	14,5	20,5	15,5
Japan	5,7	5,4	5,3	5,5	5,8	5,6
China ³⁾	16,4	15,9	13,7	10,5	16,9	10,9
Entwicklungsländer ⁴⁾	54,7	53,5	55,3	55,5	58,4	63,9
Übrige Länder	4,3	3,2	2,5	3,9	3,9	6,5
Insgesamt ...	105,7	96,5	93,6	91,3	106,6	103,9
Export						
EG-12 ¹⁾	16,1	21,6	21,5	17,6	18,9	20,0
USA	44,4	39,2	33,5	28,3	35,1	35,0
Kanada	23,7	13,8	17,0	20,7	24,4	22,0
Argentinien	3,8	3,4	5,6	5,1	5,5	5,0
Australien	12,2	10,8	10,9	11,9	8,3	10,5
Übrige Länder	5,5	7,7	5,1	7,7	14,4	11,4
Insgesamt ...	105,7	96,5	93,6	91,3	106,6	103,9
2. Übriges Getreide ohne Reis (Mill. t)						
Import						
EG-12 ¹⁾	5,3	4,8	4,4	4,0	4,0	2,8
Japan	22,1	21,7	21,9	21,3	21,4	21,1
GUS ²⁾	8,5	22,3	23,0	12,0	15,0	11,0
China ³⁾	5,5	4,7	6,5	6,3	6,5	6,2
Entwicklungsländer ⁴⁾	31,5	32,4	38,3	35,6	38,7	46,8
Übrige Länder	7,5	9,4	8,5	4,6	3,6	7,1
Insgesamt ...	80,4	95,3	102,6	83,8	89,2	95,0
Export						
EG-12 ¹⁾	10,7	13,7	12,3	12,9	13,9	9,5
USA	51,7	61,6	68,7	51,6	48,1	57,0
Kanada	5,3	3,3	5,2	4,9	4,3	4,3
Argentinien	4,4	5,1	4,0	4,7	7,0	8,6
Australien	2,2	2,0	3,0	2,8	2,7	3,0
Übrige Länder	7,1	10,1	10,6	7,2	14,4	12,6
Insgesamt ...	81,4	95,8	103,8	84,1	90,4	95,0

¹⁾ Ohne INTRA-Handel. ²⁾ Bis 1990/91 UdSSR. ³⁾ Einschließlich Taiwan. ⁴⁾ Ohne China. ⁵⁾ Vorläufig. ⁶⁾ Schätzung.
 Quelle: Internationaler Weizenrat, FAO, EG-Kommission

Tabelle 129

**Getreidebestände (ohne Reis) in der Welt und in den wichtigsten Exportländern
am Ende der jeweiligen Getreidewirtschaftsjahre ¹⁾**

Gliederung	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ²⁾	1992/93 ³⁾
Mill. t								
EG-12	29,7	31,5	29,6	28,1	29,2	34,0	44,2	41,0
USA	178,7	202,2	168,4	85,3	60,3	71,4	46,9	63,5
Kanada	14,5	18,5	13,4	9,8	10,7	15,7	14,6	13,0
Argentinien	0,4	0,4	1,0	0,7	0,6	1,2	1,6	0,9
Australien	5,9	4,1	2,9	3,0	3,4	2,9	2,7	3,2
Welt insgesamt	359	393	345	252	247	279	254	262
davon: Weizen	153	161	134	105	119	140	127	129
Übriges Getreide ..	206	232	211	147	128	139	127	133

¹⁾ Z. B. EG Ende des GWJ Juli, ab 1986/87 Juni. ²⁾ Vorläufig. ³⁾ Schätzung.
 Quelle: Internationaler Weizenrat, FAO, EG-Kommission

Tabelle 130

**Import von Getreidesubstituten ¹⁾ in die Europäische Gemeinschaft
und nach Deutschland**

Produkt	Europäische Gemeinschaft (EXTRA-Handel) ²⁾									
	EG-9		EG-10		EG-12					
	1979	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	1 000 t									
Tapioka (Maniok) ³⁾	5 375	4 866	5 257	6 336	5 823	6 986	6 987	4 428	7 210	6 028
Kleie	2 014	1 950	1 196	972	682	230	174	106	90	102
Maiskleberfutter, (Corn gluten feed) ..	2 021	2 596	3 734	3 542	4 097	4 707	4 739	4 671	5 602	5 316
Maiskeimschrot	1 037	1 058	1 036	958	1 440	2 392	2 462	1 868	1 726	1 067
Zitruspulpepellets ..	1 205	1 571	1 322	1 467	1 237	1 652	1 554	1 599	1 857	1 591
Treber, Schlempe, Abfälle aus Brauereien	204	290	416	436	633	853	833	756	960	1 024
Zuckerrüben- schnitzel	224	190	417	488	322	483	835	538	783	1 097
Abfall von Früchten (Traubentrester) ..	186	195	133	114	207	347	508	306	365	502
Süßkartoffeln, Topinambur	81	324	101	351	602	607	546	308	204	814
Insgesamt	12 347	13 039	13 610	14 664	15 042	18 257	18 638	14 580	18 797	17 540
	Deutschland ⁴⁾									
	1979	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	1 000 t									
Tapioka (Maniok) ..	1 494	1 355	1 842	1 689	1 184	1 188	1 078	1 040	710	726
Kleie	285	218	143	76	64	46	53	56	67	123
Maiskleberfutter, (Corn gluten feed) ..	799	1 047	1 246	1 008	985	941	1 004	857	982	1 075
Maiskeimschrot	840	867	483	419	511	772	994	678	458	335
Zitruspulpepellets ..	71	161	340	376	373	549	629	548	564	584
Treber, Schlempe, Abfälle aus Brauereien	133	153	176	109	88	76	73	41	60	46
Zuckerrüben- schnitzel	28	13	45	59	35	27	116	32	46	116
Abfall von Früchten (Traubentrester) ..	101	119	73	15	16	74	110	129	209	296
Süßkartoffeln, Topinambur	19	130	34	34	38	29	38	4	2	88
Insgesamt	3 770	4 063	4 382	3 785	3 294	3 702	4 095	3 385	3 098	3 387

¹⁾ Substitute nach Anhang D der Grundverordnung Getreide.

²⁾ Bis September 1990 einschließlich Importe aus dem Staatsgebiet der ehemaligen DDR.

³⁾ Nach Auskunft des SAEG sind die niederländischen Tapioka-Einfuhren 1989 untererfaßt.

⁴⁾ Einschließlich INTRA-Handel; bis Dezember 1990 = Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 131

Außenhandel der Europäischen Gemeinschaft (EG 12) mit Getreide
— einschließlich Getreideerzeugnisse —

Gliederung	Mill. t Getreidewert					
	Hart-weizen	Weich-weizen	Gerste	Mais	übriges Getreide	insgesamt
1990/91¹⁾						
Einfuhr	0,4	1,4	0,2	3,0	0,4	5,4
Ausfuhr	2,6	17,6	8,6	1,5	0,2	30,5
Netto- Einfuhr (-)				-1,5	- 0,2	
Ausfuhr (+)	+2,2	+16,2	+8,4			+25,1
1991/92²⁾						
Einfuhr	0,2	1,2	0,2	3,4	0,2	5,2
Ausfuhr	2,8	19,4	9,5	1,5	0,9	34,1
Netto- Einfuhr (-)				-1,9		
Ausfuhr (+)	+2,6	+18,2	+9,3		+0,7	+28,9
1992/93²⁾						
Einfuhr	0,2	1,1	0,1	3,1	0,5	5,0
Ausfuhr	3,8	20,2	9,6	2,0	1,2	36,8
Netto- Einfuhr (-)				-1,1		
Ausfuhr (+)	+3,6	+19,1	+9,5		+0,7	+31,8

1) Vorläufig. 2) Vorschätzung.

Quelle: Eurostat/EG-Kommission

Tabelle 132

Erzeugung und Verbrauch von Kartoffeln und Wein in der Europäischen Gemeinschaft (EG 12) und in Deutschland

Gliederung	Einheit	Europäische Gemeinschaft			Deutschland ¹⁾		
		1990/91	1991/92 ²⁾	1992/93 ³⁾	1990/91	1991/92 ²⁾	1992/93 ³⁾
Kartoffeln							
Anbaufläche	1000 ha	1 768	1 549	1 626	561	354	364
Ertrag	dt/ha	263,4	272,9	285,0	257,8	299,2	302,9
Verwendbare Erzeugung	1000 t	42 849	41 750	44 240	13 313	9 737	10 143
Gesamtverbrauch	1000 t	42 420	41 850	44 350	13 454	10 787	10 693
Nahrungsverbrauch je Kopf	kg	79,1	78,2	79,2	75,0	74,0	74,0
Selbstversorgungsgrad	%	101	100	100	99	90	95
Wein							
Ertragsfähige Rebfläche	1000 ha	.	.	.	95	99	100
Ertrag	hl/ha	.	.	.	89,8	102,3	133,0
Weinmsternte	1000 hl	.	.	.	8 514	10 170	13 300
Weinerzeugung	1000 hl	181 416	157 398	187 261	9 505	10 699	13 420
Gesamtverbrauch	1000 hl	176 592	152 804	173 200	21 018	18 317	18 440
Sonderdestillation	1000 hl	13 245	10 512	15 000	2	2	88
Trinkweinverbrauch	1000 hl	132 582	131 850	130 125	20 781	18 290	18 300
dgl. je Kopf	l	38,4	38,1	37,5	26,1	22,8	22,7
Selbstversorgungsgrad							
einschl. Sonderdestillation	%	103	103	108	45	58	73
ausschl. Sonderdestillation	%	111	111	118	45	58	73

Gebietsstand: Deutschland

1) Kartoffeln: Anbaufläche, Ertrag und Ernte einschließlich Zuschätzung für Flächen in Betrieben unter 1 ha.

2) Vorläufig. 3) Geschätzt.

Tabelle 133

**Anzahl der Erzeugergemeinschaften/-organisationen und deren Vereinigungen
nach Warenbereichen und Ländern**

- a) anerkannte Erzeugergemeinschaften/-organisationen
b) weitere bekannte Gründungen von Erzeugergemeinschaften/-organisationen
(noch nicht anerkannt)
c) anerkannte Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften/-organisationen

Land		nach Marktstrukturgesetz											nach EG-Recht			
		Schlachtvieh und Ferkel	Milch	Eier/Geflügel	Wein und Traubenmost	Qual.getreide	Kartoffeln	Blumen und Zierpflanzen	Zuchtvieh	Qualitätsraps	sonstige	Insgesamt	Obst/Gemüse	fischwirtsch. Erzeugnisse	Hopfen	Insgesamt
Schleswig-Holstein	a c	13	17	4		106 1	3	1	3	23	1	171 1	1	11 [1] 1		12 1
Hamburg	a c							2				2 0	2	1 1		3 1
Niedersachsen	a b c	68 2 3	6	12 3		113 2	33 1	1	4	34 2	2 3	273 13 3	7	5		12 0 0
Bremen	a	3						2				5		2		2
Nordrhein-Westfalen	a c	16		12 1		40	7 1		4	2	1	82 2	7			7 0
Hessen	a b c	16 1 2		2	6	23 1	1	2	1 1	5	3	59 2 3	4			4 0 0
Rheinland-Pfalz	a b c	6		1	87 2 1	33 1	2	2	1	2	5	139 2 2	5			5 0 0
Saarland	a b					6	1	1		1		8 1	1			1 0
Baden-Württemberg	a b c	49 1 3	15	4 1	159 1	75 6	5 1	7		9	3	326 1 12	16 2			16 0 2
Bayern	a b c	44 1 2	82 1 1	11	7	79 1 1	24 1 1	3	3	24 1	14 4	291 8 6		[1]	3	3 0 0
Mecklenburg-Vorpommern	a b		2			6	1			4	1	0 14	1	6		7 0
Brandenburg	a b c	11	1	1		5	8	1			5	0 32 0	4 5 1			4 5 1
Sachsen-Anhalt	a b	2		1	1	2	3			1	5	0 15	2 1		1	2 2
Thüringen	a c	4	1	1		2		1		1	1	11 0	4 1			4 1
Sachsen	a b c	6	2			7				5		0 20 0	5 1		1	6 0 1
insgesamt	a b c	219 24 10	121 6 1	47 5 2	259 3 2	477 23 10	75 15 3	22 1 0	16 1 0	101 12 1	30 18 0	1 367 108 29	59 6 5	25 0 2	4 1 0	88 7 7

Zahlen in [] = Erzeugergemeinschaften für fischwirtschaftliche Erzeugnisse nach Marktstrukturgesetz.

Stand: 10. Dezember 1992

Tabelle 134

Flurbereinigung nach Ländern
— Bereinigte Flächen in ha¹⁾ —

Jahr	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen
1987	476	17 054	11 350	6 731	10 867	29 852	50 002	3 398	129 730
1988	10 264	7 735	9 308	5 034	11 505	30 208	53 802	376	128 232
1989	1 364	10 762	12 380	6 769	9 726	22 731	49 409	3 684	116 825
1990	1 162	16 935	15 756	2 139	13 516	16 643	45 596	292	112 039
1991	3 342	19 490	5 866	5 481	3 736	22 341	53 788	—	114 044
1987 bis 1991	16 608	71 976	54 660	26 154	49 350	121 775	252 597	7 750	600 870

¹⁾ Fläche der Verfahren mit Besitzeinweisung im Berichtsjahr (früheres Bundesgebiet).

Tabelle 135

Mittelaufwendungen für Flurbereinigung

Gliederung	1968 bis 1987	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM				
Bundesmitten	6 153,9	290,9	298,2	302,9	224,5
Gesamtaufwendungen (einschließlich: Beiträge der Länder, Zuschüsse Dritter, Eigenleistungen, Darlehen)	17 264,3	813,7	834,5	834,0	842,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

Tabelle 136

Bundesmitten für den Küstenschutz¹⁾

Haushaltsjahr	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	zusammen
	Mill. DM					
1981	12,283	5,100	63,133	45,989		126,505
1982	13,082	5,070	63,196	50,623		131,971
1983	13,255	4,285	63,203	56,734		137,477
1984	9,018	3,398	63,189	58,895		134,500
1985	6,164	5,259	63,188	60,095		134,706
1986	0,836	6,639	63,357	57,316		128,148
1987	2,588	7,395	63,189	59,349		132,521
1988	1,099	11,084	63,189	56,106		131,478
1989	0,842	12,454	63,189	56,046		132,531
1990	2,890	12,641	63,189	58,339		137,059
1991	3,597	14,406	63,189	54,597	11,262	147,051
1992	0,777	13,118	61,453	54,600	12,999	142,947

¹⁾ Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ einschließlich Zukunftsinvestitionsprogramm (1977 bis 1980).

Tabelle 137

Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland¹⁾

Land	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Mill. DM										
Schleswig-Holstein	16,108	14,123	13,133	18,418	18,652	18,940	15,399	14,739	15,287	16,448	17,563
Hamburg	2,254	3,613	2,033	1,721	0,438	0,677	1,627	0,323	0,596	1,667	2,596
Niedersachsen	66,271	79,480	82,080	82,176	76,688	76,404	70,548	66,905	67,009	65,942	65,681
Bremen	0,005	0,005	0,511	0,964	5,602	7,317	3,345	2,196	0,288	0,023	1,265
Nordrhein-Westfalen	44,518	48,109	58,062	49,582	60,251	53,295	48,890	49,599	52,086	43,227	43,461
Hessen	32,921	36,177	37,436	36,205	32,200	31,688	21,281	21,903	20,076	21,804	20,081
Rheinland-Pfalz	26,233	29,542	31,579	30,272	28,820	28,800	30,600	30,837	28,103	24,912	26,100
Baden-Württemberg	29,269	34,204	51,015	50,455	50,879	36,474	34,908	41,679	42,315	41,797	41,509
Bayern	36,492	48,391	47,385	46,624	44,672	38,029	35,100	32,400	29,999	30,000	33,240
Saarland	4,712	2,137	5,922	4,021	4,492	5,006	5,238	4,605	4,739	6,098	4,935
Berlin	0,090	0,001	—	0,085	0,300	0,300	0,240	0,018	—	—	—
Brandenburg										43,193	26,400
Mecklenburg-Vorpommern										88,001	85,552
Sachsen										34,255	17,895
Sachsen-Anhalt										7,320	24,000
Thüringen										36,965	41,307
Berlin (Ost)										—	0,048
Bundesgebiet	259,873	295,782	329,156	320,523	322,994	296,930	267,176	265,204	260,498	461,652	451,633

¹⁾ Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Tabelle 138

Freiwilliger Landtausch

Jahr ¹⁾	Bewilligte Anträge ²⁾	Getauschte Besitzstücke ²⁾	Getauschte Fläche ²⁾	Tauschpartner ²⁾	Zuschüsse aus Bundesmitteln ³⁾
	Zahl	Zahl	ha	Zahl	1000 DM
1987	305	2 455	3 982	1 194	1 395
1988	409	4 293	6 465	1 983	1 292
1989	357	3 389	5 928	1 555	1 266
1990	250	2 032	2 585	878	1 324
1991	336	3 938	4 654	1 532	1 261
insgesamt 1987 bis 1991	1 657	16 107	23 614	7 142	6 538

¹⁾ bis 1990 Früheres Bundesgebiet
1991 Deutschland²⁾ Abgeschlossene Verfahren.³⁾ Abgeschlossene und eingeleitete Verfahren.

Tabelle 139

Einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmenplan 1992

— Stand: 17. Dezember 1992 —

Maßnahme	Zuwendungsempfänger und -voraussetzungen	Gegenstand der Förderung	Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen
Das einzelbetriebliche Investitionsförderungsprogramm (EFP) in den alten Ländern	Haupterwerbslandwirte Prosperitätsschwelle a) Positive Einkünfte des Begünstigten und seines Ehegatten im dreijährigen Durchschnitt von max. 120 000 DM, b) Arbeitseinkommen bei Antragstellung nicht über 48 394 DM je AK/Jahr (Referenzeinkommen) und nach Abschluß der Investition nicht über 120 % des Referenzeinkommens.	Betriebliche Investitionen: — zur qualitativen Verbesserung und Umstellung der Erzeugung nach Maßgabe der Marktbedürfnisse, — zur Senkung der Produktionskosten und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, — zur Energieeinsparung, — zur Direktvermarktung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, — im Bereich Freizeit und Erholung (unter bestimmten Bedingungen), — zur Verbesserung der natürlichen Produktionsbedingungen der Pflanzenanbauer. Außerdem Investitionen — im Hinblick auf den Schutz und die Verbesserung der Umwelt und — im Hinblick auf die Verbesserung des Tierschutzes (nur im Zusammenhang mit betrieblichen Investitionen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen). Jedoch: Beschränkungen im Bereich der Tierproduktion hinsichtlich Bestandsgrößen sowie einer auf den Viehbesatz abgestellten Flächenbindung von 2,5 GVE/ha LF. Im Bereich Eier und Geflügel Förderung auf Investitionen zugunsten des Umwelt- und Tierschutzes ohne Produktionssteigerung beschränkt. Förderungsverbot von Maschineninvestitionen für die Außenwirtschaft, Entwässerungen, Grünlandumbruch, Nutzbarmachung von Ödland.	Zinsverbilligung bis zu 4 % für Kapitalmarktdarlehen in Höhe von max. 143 000 DM/AK und 286 000 DM/Unternehmen; zusätzlich öffentliche Darlehen (1 % Zins, 3,5 % Tilgung) und Zuschüsse für größere bauliche Investitionen. Die Zinsverbilligung kann durch einen Zuschuß ersetzt werden. Zinsverbilligungsdauer beträgt bei Immobilien bis zu 20 Jahre, bei allen übrigen Investitionen bis zu 10 Jahre. Junglandwirte können zusätzlich zur Zinsverbilligung einen Zuschuß bis zu 5 % des aufgenommenen zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehens erhalten. Außerdem kann ihnen unter bestimmten Voraussetzungen bei der Hofübernahme ein einmaliger Zuschuß von max. 23 500 DM bewilligt werden.
Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben in Berg- und bestimmten benachteiligten Gebieten (Bergbauernprogramm)	Haupterwerbslandwirte und Nebenerwerbslandwirte	Betriebliche Investitionen nach den Grundsätzen — des EFP, — des Agrarkreditprogramms — für die Förderung zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb sowie — für die Gewährung von Hilfen zur Umstrukturierung und Neugründung landwirtschaftlicher Unternehmen	Zinsverbilligung bis zu 6 % für Kapitalmarktdarlehen nach den Bedingungen des jeweiligen Förderungsgrundsatzes. Zusätzliche Förderung für Junglandwirte beim EFP, AKP und bei der Wiedereinrichtung.

noch Tabelle 139

Maßnahme	Zuwendungsempfänger und -voraussetzungen	Gegenstand der Förderung	Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen
Investitionen in Kooperationen (Bergbauernprogramm)	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	Investitionen im Bereich der gemeinschaftlichen Futtermittelproduktion. Investitionen zur Verbesserung und Ausrüstung gemeinsam genutzter Weiden und Almen.	Zinsverbilligung bis zu 6 % für Investitionsvolumen bis zu 1 000 000 DM je Kooperation. Zinsverbilligungsdauer wie im EFP. Zuschuß von 35 % bzw. 50 % (Almgebäude) für förderungsfähiges Investitionsvolumen bis zu 50 000 DM bzw. 150 000 DM (Almgebäude).
Agrarkreditprogramm (AKP)	Alle GAL-Landwirte sowie Landwirte im Sinne des KVLG 1989 (Beitrittsgebiet) Prosperitätsschwelle: Positive Einkünfte des Begünstigten und seines Ehegatten im dreijährigen Durchschnitt von max. 120 000 DM, darunter aus nichtlandwirtschaftlichen Einkunftsarten 60 000 DM	Betriebliche Investitionen wie im EFP sowie Investitionen für Wohngebäude. Zusätzlich im Beitrittsgebiet — Energieumstellung auf umweltverträgliche Energieträger — Erstbeschaffung von Maschinen — Rebanlagen auf Flächen mit Wiederbepflanzungsrecht — Erstbeschaffung von Vieh für eine extensive Rinder- und Schafhaltung. Beschränkungen für Bereiche Milch, Schweine sowie Eier und Geflügel und Förderverbote wie im EFP.	Zinsverbilligung bis zu 3 % in Normalgebieten und bis zu 5 % in benachteiligten Gebieten für Kapitalmarktdarlehen in Höhe von max. 143 000 DM je AK und je Unternehmen. Die Zinsverbilligung wird für 12 Jahre bei Gebäuden und 5 Jahre bei anderen Investitionen in kapitalisierter Form gewährt. Junglandwirte erhalten eine um jeweils 1 % höhere Zinsverbilligung. Zusätzlich kann im Beitrittsgebiet für förderbare Maßnahmen im Wohnhaus ein Zuschuß von 40 % bis zu einem Investitionsvolumen von 30 000 DM gewährt werden.
Investitionshilfen zur Energieeinsparung und -umstellung	Haupterwerbslandwirte und Nebenerwerbslandwirte Im Beitrittsgebiet auch umstrukturierte und neugegründete Unternehmen	Bauliche und technische Wärmedämmungsmaßnahmen und Regeltechniken, Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Biomasseanlagen (einschl. Biomasseverfeuerung), Windkraft, Wasserkraftanlagen sowie die Umstellung von Heizanlagen von Heizöl auf andere Energieträger.	Zuschuß von bis zu 20 % für Investitionsvolumen bis zu 143 000 DM/AK und bis zu 250 000 DM/Unternehmen einmal innerhalb 6 Jahren. Im Beitrittsgebiet Zuschuß von bis zu 40 % für Investitionsvolumen bis zu 3,5 Mill. DM/Unternehmen innerhalb von 3 Jahren.

Maßnahme	Zuwendungsempfänger und -voraussetzungen	Gegenstand der Förderung	Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen
Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb in den neuen Ländern	Haupterwerbslandwirte Prosperitätsschwelle wie EFP	Wie EFP, zusätzlich — Energieumstellung auf umweltverträgliche Energieträger — Erstbeschaffung von Maschinen und lebendem Inventar (außer Geflügel, Schlachtkälber, Schweine, Schafe) — Rebanlagen auf Flächen mit Wiederbepflanzungsrecht,	— Eine Starthilfe (ohne Bindung an Investitionen) für Landwirte, die nicht älter als 55 Jahre sind, von bis zu 23 500 DM; Starthilfe in Kooperationen für bis zu 3 Haupterwerbslandwirte. — Zinsverbilligung bis zu 5 % in Normalgebieten und bis zu 6 % in benachteiligten Gebieten für ein Kapitalmarktdarlehen von max. 400 000 DM (Darlehenslaufzeit: 20 Jahre bei Immobilien und 10 Jahre bei sonstigen Investitionen); — zusätzlich ein öffentliches Darlehen für Gebäude und bauliche Anlagen (1 % Zinsen, 2 % Tilgung) zur = Wiedereinrichtung bis zu 160 000 DM/Betrieb (In begründeten Einzelfällen bis zu 400 000 DM/Betrieb) = Modernisierung bis zu 50 000 DM/Betrieb (In begründeten Einzelfällen bis zu 130 000 DM/Betrieb) — Zusätzlich ein Zuschuß für Investitionen in grünländbezogenen Tierhaltungszweigen von bis zu 50 000 DM/Betrieb. — Für Junglandwirte ein Zuschuß bis zu 5 % des Kapitalmarktdarlehens oder 1 % höhere Zinsverbilligung.
Hilfen zur Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen sowie für neugegründete landwirtschaftliche Unternehmen in Form juristischer Personen und Personengesellschaften in den neuen Ländern	Landwirtschaftliche, gärtnerische, forstwirtschaftliche, binnenfischereiwirtschaftliche — eingetragene Genossenschaften. — Kapital- und Personengesellschaften	Umstrukturierung von ehemaligen LPGen in Unternehmen, die an bäuerlichen Grundsätzen orientierte Landwirtschaft betreiben sowie die Gründung landwirtschaftlicher Kooperationen.	Max. Investitionsvolumen: 3,5 Mill. DM; Zinsverbilligung von bis zu 5 % in Normalgebieten und bis zu 6 % in benachteiligten Gebieten für Kapitalmarktdarlehen bis zu 90 % des Investitionsvolumens für bis zu 20 Jahre.

Tabelle 140

Benachteiligte Gebiete in Deutschland

Land	LF insgesamt		Benachteiligte Gebiete Stand 1992					
	1 000 ha	%	1 000 ha LF	in % der benachteil. Gebiete	in % der LF insgesamt	Berg- gebiete	Benach- teiligte Agrarzonen	Kleine Gebiete
Schleswig-Holstein ..	1 091,0	5,9	429,1	4,6	39,3	.	395,4	33,7
Hamburg	15,6	0,1	4,1	0,0	26,3	.	.	4,1
Niedersachsen	2 739,8	14,7	1 561,4	16,6	57,0	.	1 519,1	42,3
Bremen	10,5	0,1	5,6	0,1	53,3	.	5,6	.
Nordrhein-Westfalen .	1 626,9	8,7	399,1	4,2	24,5	7,1	368,3	23,7
Hessen	773,4	4,2	401,1	4,3	51,9	.	398,8	2,3
Rheinland-Pfalz	731,6	3,9	468,7	5,0	64,1	.	445,0	23,7
Baden-Württemberg .	1 519,9	8,2	915,7	9,7	60,2	119,1	773,8	22,8
Bayern	3 466,8	18,6	2 118,7	22,5	61,1	241,2	1 873,7	3,8
Saarland	67,5	0,4	43,3	0,5	64,1	.	10,9	32,4
Berlin (West)	1,4	0,0	1,4	0,0	100,0	.	.	1,4
Brandenburg	1 548,8	8,3	1 179,1	12,5	76,1	.	1 170,6	8,5
Mecklenburg- Vorpommern	1 596,1	8,6	841,8	8,9	52,7	.	841,8	.
Sachsen	1 087,8	5,8	348,6	3,7	32,0	1,9	346,7	.
Sachsen-Anhalt	1 380,2	7,4	269,1	2,9	19,5	.	269,1	.
Thüringen	949,2	5,1	434,4	4,6	45,8	.	434,4	.
Berlin (Ost)	4,9	0,0	4,9	0,1	100,0	.	4,9	.
Bundesgebiet	18 611,4	100,0	9 426,1	100,0	50,6	369,3	8 858,1	198,7

Tabelle 141

Ausgleichszulage in den Ländern¹⁾ 1991

Land	Anzahl der begünstigten Betriebe		Höhe der Ausgleichszulage		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 1990	insgesamt DM	Anteil in %	im Durch- schnitt je Betrieb DM
Schleswig-Holstein	6 552	– 96	31 217 867	4,24	4 765
Hamburg	80	– 4	288 660	0,04	3 608
Niedersachsen	40 987	–4 051	123 500 000	16,76	3 013
Bremen	143	– 45	597 779	0,08	4 180
Nordrhein-Westfalen	11 149	– 784	35 724 016	4,85	3 204
Hessen	16 941	– 732	53 481 289	7,26	3 157
Rheinland-Pfalz	11 714	– 44	54 768 679	7,43	4 675
Baden-Württemberg	44 723	– 137	138 217 601 ²⁾	18,75	3 091
Bayern	104 812	–1 582	293 541 088	39,83	2 801
Saarland	1 195	106	5 501 064	0,75	4 603
Berlin	35	1	222 799	0,03	6 366
zusammen	238 331	–7 368	737 060 842	100,00	3 093

¹⁾ Bundes- und Landesmittel.²⁾ zusätzlich 2 953 782 DM Landesmittel außerhalb der GA.

Tabelle 142

Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe¹⁾

Steuerart	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ⁷⁾
	Mill. DM										
Betriebssteuern											
Grundsteuer	421	426	435	442	441	449	453	449	447	446	446
Kraftfahrzeugsteuer ²⁾ ..	169	170	170	169	154	199	185	167	152	137	131
Sonstige Steuern ³⁾	20	21	20	20	20	20	21	21	21	21	21
Zusammen	610	617	625	631	615	668	659	637	620	604	598
Landwirtschaftsabgabe⁴⁾	78	78	78	78	78	84	86	85	85	85	88
Zusammen	688	695	703	709	693	752	745	722	705	689	686
Private Steuern											
Einkommensteuer ⁵⁾ ...	640	636	659	757	743	659	657	624	570	627	1050
Kirchensteuer ⁵⁾	45	45	47	54	53	47	47	44	40	44	74
Kraftfahrzeugsteuer ²⁾ ..	34	34	34	34	30	41	38	43	49	43	41
Sonstige Steuern ⁶⁾	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Zusammen	732	729	754	859	840	761	756	725	673	728	1179
Insgesamt	1 420	1 424	1 457	1 568	1 533	1 513	1 501	1 447	1 378	1 417	1 865

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Mineralölsteuer.²⁾ Einschließlich Forstbetriebe; ab 1985/86 unter Berücksichtigung der schadstoffarmen Pkw (geschätzt).³⁾ Hundesteuer, Gewerbesteuer u. a.⁴⁾ Landwirtschaftsabgabe bzw. Kammerumlage.⁵⁾ Ohne Einkommen- und Kirchensteuer für außerbetriebliche Einkommen.⁶⁾ Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Kapitalertragsteuer u. a.⁷⁾ Vorläufig; Einkommensteuer einschließlich hoher Nachzahlungen und hoher Vorauszahlungen infolge der günstigen Einkommenssituation in 1988/89 und 1989/90.

Tabelle 143

Empfänger von Geldleistungen in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld				Waisen- geld ²⁾	Hinter- bliebenen- geld	Übergangs- hilfe	Beitrags- zuschuß ³⁾
	Ehemalige landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen/ Witwer von Unter- nehmern	Ehemalige mitarbeitende Familien- angehörige ¹⁾	Insgesamt				
1983	283 769	223 889	23 932	531 590	18 070	4 944	542	—
1984	281 879	223 389	22 502	527 770	17 211	5 113	491	—
1985	282 498	222 867	20 945	526 310	16 143	5 705	439	—
1986	283 130	221 318	20 075	524 523	14 716	6 340	378	193 518
1987	287 522	219 976	19 418	526 916	13 602	6 849	328	216 897
1988	291 440	218 612	18 571	526 623	12 397	7 284	274	209 456
1989	294 898	217 019	17 668	529 585	11 147	7 455	230	195 883
1990	297 414	214 951	16 520	528 885	10 232	7 483	196	185 282
1991	300 054	212 873	15 492	528 419	9 182	7 468	216	218 999
1992 ⁴⁾	303 500	212 500	14 400	530 400	8 600	7 500	200	200 000

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschließlich deren Hinterbliebene.²⁾ Vollwaisen und Halbwaisen.³⁾ Unternehmer, Weiterversicherte, mitarbeitende Familienangehörige (bis 1990 einschließlich Berechtigte nach der GAL-Beitragszuschuß-VO); ab 1. 1. 1991 geänderte Rechtsgrundlage.⁴⁾ Vorläufig.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 144

Ausgaben, Beiträge und Bundesmittel in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	davon für				Beiträge der Landwirtschaft	Bundes- mittel ⁴⁾	Bundesmittel in % der Gesamt- ausgaben
		Geldleistungen ²⁾	Rehabilitation	Betriebs- und Haushaltshilfe	Beitrags- zuschüsse ³⁾			
	Mill. DM							
1983	2 796,5	2 515,1	78,1	104,2	—	766,9	2 000,0	72,6
1984	2 933,6	2 623,1	89,6	115,5	—	919,2	1 960,0	68,7
1985	3 060,6	2 742,8	92,5	126,8	—	885,8	2 060,0	67,3
1986	3 310,3	2 862,7	94,5	142,3	85,0	1 009,6	2 296,4	69,4
1987	3 517,6	3 029,5	97,9	155,3	107,9	1 054,3	2 415,0	68,7
1988	3 775,2	3 205,3	106,4	164,3	162,2	1 168,3	2 605,0	69,0
1989	3 950,0	3 372,1	90,8	160,2	178,3	1 306,6	2 740,0	69,4
1990	4 121,4	3 534,9	81,1	160,1	196,2	1 345,5	2 781,7	67,5
1991	4 454,0	3 792,1	82,3	172,1	303,0	1 351,6	3 103,0	69,7
1992 ⁵⁾	4 835,0	3 954,7	85,0	168,0	436,0	1 380,0	3 490,0 ⁶⁾	72,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Einschließlich Verwaltungs- und Verfahrenskosten, Betriebsmittelzuführung, sonstiges.

2) Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Waisengeld, Hinterbliebenengeld und Übergangshilfe, ohne Beitragszuschüsse.

3) Einschließlich Beitragszuschüsse nach der GAL-Beitragszuschuß-VO (bis 1990), ab 1. 1. 1991 geänderte Rechtsgrundlage.

4) Haushalts-Ist (einschließlich Erstattungen der Beitragszuschüsse).

5) Vorläufig.

6) Haushalts-Soll.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 145

Beitragszahler in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	Landwirtschaftliche Unternehmer	Weiter-versicherte	Mit-arbeitende Familien-angehörige ²⁾	Insgesamt
1983	560 829	50 185	2 514	613 528
1984	545 539	48 442	2 141	596 122
1985	529 849	47 907	1 826	579 582
1986	511 558	46 321	24 346	582 225
1987	492 244	45 423	23 289	560 956
1988	471 276	44 268	22 213	537 757
1989	447 774	42 144	20 520	510 438
1990	426 590	41 141	20 535	488 266
1991	401 651	44 004	19 312	464 976
1992 ¹⁾	376 000	45 000	18 000	439 000

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Schätzung.

2) Ab 1986 einschließlich durch 3. ASEG einbezogene jüngere hauptberufliche mitarbeitende Familienangehörige.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 146

Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (gilt nur im früheren Bundesgebiet)

Jahr	Leistungs-empfänger	darunter Ver-heiratete in %	Leistungen ¹⁾ Mill. DM
1975	29 473	47,7	17,213
1980	36 715	40,2	21,715
1985	33 656	34,0	18,990
1986	35 425	32,4	21,907
1987	34 927	31,8	24,651
1988	34 224	31,3	24,281
1989	33 343	30,7	22,973
1990	32 083	30,7	21,797
1991	30 659	30,5	20,627
1992 ²⁾	29 500	32,2	19,500

1) Ohne Verwaltungs- und Verfahrenskosten. Die Leistungen werden aus Bundesmitteln getragen.

2) Vorläufig.

Quelle: Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 147

**Empfänger von Landabgaberente, Produktionsaufgaberente und Ausgleichsgeld;
mobilisierte Fläche und Bundesmittel**

Jahr	Empfänger von Landabgaberente ¹⁾	seit 1969 insgesamt abgegebene Fläche	Bundesmittel	Empfänger von Produktionsaufgaberente	Empfänger von Ausgleichsgeld	Verwendung der Flächen		Bundesmittel
	Anzahl	ha LN	Mill. DM	Anzahl	Anzahl	Stillelegung und Aufforstung	Aufstockung anderer Unternehmen u. a.	Mill. DM
1983	55 095	656 733	259,7					
1984	55 828	680 790	275,7					
1985	55 046	682 166	272,3					
1986	54 092	682 280	269,6					
1987	52 993	682 280	267,9					
1988	51 887	682 280	264,3					
1989	50 705	682 280	256,6	1 753	21	2 315	23 970	14,9
1990	49 447	682 280	262,5	3 866	56	5 623	58 514	42,1
1991	47 902	682 280	262,1	7 105	100	9 329	116 056	82,0
1992 ²⁾	46 000	682 280	254	11 000	150	13 500	185 000	106

¹⁾ Neufälle nur noch, wenn Flächenabgabe bis 31. Dezember 1983 vollzogen.

²⁾ Schätzung.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Geltungsbereich: Bundesrepublik Deutschland ohne neue Länder

Tabelle 148

**Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der Krankenversicherung
der Landwirte**

Jahr	Leistungen ¹⁾		Gesamt- ausgaben	Beiträge		Bundesmittel ³⁾	Bundesmittel in % der Gesamt- ausgaben
	an Landwirte und Familien- angehörige	an Altenteiler		der Landwirte	der Altenteiler ²⁾		
	Mill. DM						
1983	1 131,8	1 087,6	2 370,4	1 167,2	96,3	951,1	40,1
1984	1 176,4	1 161,9	2 478,2	1 196,0	141,6	1 009,5	40,7
1985	1 185,3	1 238,3	2 558,8	1 293,7	147,7	1 067,6	41,7
1986	1 205,5	1 314,7	2 660,0	1 317,0	156,8	1 147,3	43,1
1987	1 197,8	1 378,8	2 725,2	1 324,1	173,9	1 191,2	43,7
1988	1 246,7	1 486,2	2 884,7	1 318,7	190,8	1 257,6	43,6
1989	1 145,3	1 486,7	2 788,2	1 315,5	217,2	1 284,4	46,1
1990	1 171,2	1 617,9	2 952,8	1 299,2	234,9	1 360,8	46,1
1991 ⁴⁾	1 249,0	1 856,4	3 283,8	1 327,0	242,7	1 577,4	48,0
1992 ^{4) 5)}	1 077	2 098	3 644	1 265	247	1 582 ⁶⁾	43,4

¹⁾ Ohne Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.

²⁾ Beiträge aus Renten sowie aus Versorgungsbezügen (hierzu gehören auch Dauergeldleistungen der Altershilfe für Landwirte) und Arbeitseinkommen.

³⁾ Durch Beiträge nicht gedeckte Leistungsaufwendungen für Altenteiler sowie Beitragszuschüsse.

⁴⁾ Einschließlich neue Länder.

⁵⁾ Schätzung.

⁶⁾ Zuzügl. Üpl.-Mittel in Höhe von 240 Mio. DM.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 149

Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr ¹⁾	Unternehmer	Mitarbeitende Familienangehörige	Freiwillige Mitglieder	Altenteiler	Insgesamt ²⁾
1983	383 547	80 494	16 931	337 858	818 830
1984	377 958	79 972	17 536	331 083	806 549
1985	371 030	77 566	17 501	326 262	792 359
1986	363 666	73 359	17 234	322 458	776 717
1987	354 624	69 156	17 078	320 249	761 107
1988	343 299	62 910	17 090	319 026	742 325
1989	334 052	57 278	17 796	320 289	729 415
1990	324 459	53 507	18 764	320 920	717 650
1991	317 128	52 716	19 198	320 370	709 412
1992 ³⁾	309 000	51 000	20 000	321 000	701 000

¹⁾ Jahresdurchschnitt; ab 1991 einschließlich neue Länder.

²⁾ Ohne krankenversicherte Arbeitslose, Jugendliche, Behinderte, Studenten, Rehabilitanden; 1992 insgesamt rd. 5000 Personen.

³⁾ Schätzung.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 150

Leistungen, Beiträge und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Jahr	Leistungen ^{1) 3)} insgesamt	darunter für		Umlage- Soll ²⁾	Beiträge der Land- wirtschaft	Bundes- mittel ³⁾	Bundesmittel in % des Umlagesolls
		Renten	Unfall- verhütung				
	Mill. DM						
1983	917,4	586,0	31,6	1 038,9	779,9	259,0	24,9
1984	912,7	587,7	32,9	1 050,9	791,9	259,0	24,6
1985	971,9	602,3	34,3	1 089,5	709,5	380,0	34,9
1986	974,9	614,9	36,0	1 077,4	697,4	380,0	35,3
1987	978,9	613,7	38,7	1 110,3	680,3	430,0 ⁵⁾	38,7
1988	976,7	613,5	39,5	1 105,3	675,3	430,0	38,9
1989	999,1	625,5	41,1	1 098,2	668,2	430,0	39,2
1990	1 051,2	650,1	44,0	1 083,1	653,1	430,0	39,7
1991	1 149,4	713,2	52,5	1 108,6 ⁶⁾	678,6 ⁶⁾	430,0 ⁷⁾	38,8 ⁶⁾
1992 ⁴⁾	1 340,0	765,0	59,0	1 395,7	800,7	595,0	42,6

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet; ab 1991 Deutschland.

¹⁾ Heilbehandlung, Verletztengeld, Renten, Unfallverhütung, sonstige Leistungen (ohne Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln); in den neuen Ländern einschließlich Sozialzuschläge zu Renten.

²⁾ Überschuß der Aufwendungen im vorhergehenden Jahr (einschließlich Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten, abzüglich sonstiger Einnahmen).

³⁾ Ohne Schwerverletztenzulage (= 20 Mill. DM/Jahr).

⁴⁾ Vorläufig.

⁵⁾ Einschließlich 50 Mill. DM Verstärkung aus SVBEG-Mitteln.

⁶⁾ Ohne neue Länder, da hier abweichende Finanzierungsregelung.

⁷⁾ Zusätzlich in den neuen Ländern Bundeszuschuß zur Beitragssenkung 40 Mill. DM sowie weitere Bundesmittel als Anschubfinanzierung von 30 Mill. DM.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften

Tabelle 151

Beiträge landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe zur sozialen Sicherung
— 1991/92¹⁾ —

Gliederung	Einheit	Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE			
		unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 und mehr
Betriebe mit Beiträgen zur KV, AH und LUV ²⁾	Zahl	365	1 427	2 082	3 781
Betriebsgröße	ha LF	19,2	24,6	32,6	54,1
Gewinn ³⁾	DM/Betrieb	23 182	37 942	50 739	79 322
Beiträge zur KV ²⁾	DM/Betrieb	3 419	3 885	4 359	5 167
Beiträge zur AH ²⁾	DM/Betrieb	1 831	1 890	2 242	2 999
Beiträge zur LUV ²⁾	DM/Betrieb	794	963	1 203	1 957
Beiträge zur KV, AH und LUV insgesamt	DM/Betrieb	6 044	6 737	7 804	10 123
– Entlastungsbeträge nach SVBEG	DM/Betrieb	37	45	33	19
= Beitragsbelastung	DM/Betrieb	6 007	6 692	7 771	10 104
Anteil Beitragsbelastung am Gewinn ³⁾					
1991/92	%	25,9	17,6	15,3	12,7
1990/91	%	21,7	18,7	15,4	13,4

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hochgerechnete Durchschnittsergebnisse des Testbetriebsnetzes.²⁾ KV: Krankenversicherung, AH: Altershilfe für Landwirte, LUV: Landwirtschaftliche Unfallversicherung.³⁾ Um die Beiträge zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung rechnerisch erhöhter Gewinn, weil diese bei der Gewinnverrechnung als Aufwand abgezogen werden.

Tabelle 152

Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln

Merkmal	Jahr	1970	1975	1980	1989	1990	1991	Jahr	1970	1975	1980	1989	1990	1991
Netto-Stundenverdienst . . .	DM ¹⁾	5,24	8,07	10,77	14,52	15,89	16,59	DM ¹⁾	5,24	8,07	10,77	14,52	15,89	16,59
Nahrungsmittel	Ein- heit	Für diesen Nettoverdienst erhielt der Arbeiter folgende Nahrungsmittel						Ein- heit	Zum Erwerb von Nahrungsmitteln mußte folgende Arbeitszeit aufgewendet werden					
		— Mengeneinheit je Stundenverdienst —							— Minuten je Mengeneinheit —					
Helles Mischbrot	kg	3,9	3,9	4,1	4,4	4,7	4,7	kg	15,5	15,4	14,5	13,5	12,7	12,8
Zucker, Kristallraffinate, EG-Kategorie I	kg	4,5	4,9	6,3	7,6	8,4	8,8	kg	13,4	12,3	9,6	7,9	7,2	6,8
Kartoffeln in 2½-kg- Packungen, Hdkl. I	kg	10,2	12,2	14,4	13,6	13,3	12,9	kg	5,9	4,9	4,2	4,4	4,5	4,6
Tafeläpfel, Hdkl. I	kg	4,9	3,9	4,2	5,0	4,6	4,1	kg	12,4	15,5	14,2	11,9	13,0	14,8
Rindfleisch z. Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen . . .	g	522	580	688	821	868	897	kg	115,0	103,4	87,2	73,1	69,1	66,9
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	g	624	795	962	1 298	1 313	1 344	kg	96,2	75,5	62,4	46,2	45,7	44,6
Brathähnchen, bratfertig, TKK, Hdkl. A	g	1 310	1 801	2 163	2 975	3 178	3 266	kg	45,8	33,3	27,7	20,2	18,9	18,4
Seefisch, Kabeljau, in Stücken, frisch, nicht seegefrostet	g	1 142	1 056	1 146	892	906	877	kg	52,6	56,8	52,4	67,2	66,2	68,4
Deutsche Markenbutter in Packungen zu 250 g	g	699	965	1 151	1 665	1 874	1 994	kg	85,9	62,2	52,1	36,0	32,0	30,1
Margarine (Pflanzen-) in Pck. zu 250 g bzw. 500 g-Becher	kg	.	.	.	4,3	4,7	5,0	kg	.	.	.	14,0	12,8	12,1
Frische Vollmilch, 3,5 %, Fettgehalt in standfesten Packungen	l	7,1	7,6	9,4	11,6	12,3	12,8	l	8,5	7,9	6,4	5,2	4,9	4,7
Deutsche Eier, Gew.-Kl. 3, Güteklasse A	St.	28	37	43	56	60	60	10 St.	21,8	16,4	14,1	10,6	10,0	9,9

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Netto-Stundenverdienst des männlichen Industriefacharbeiters (einschl. Hoch- und Tiefbau), verheiratet, ohne Kind; Umrechnung des Brutto-Stundenverdienstes auf Netto-Stundenverdienst nach dem Verhältnis zwischen Brutto- und Netto-Wochenverdienst.
Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 153

Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf¹⁾

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland	
	Pflanzliche Erzeugnisse						
	Ø 1980/81 bis 1982/83	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
	kg/Jahr						
Getreideerzeugnisse insgesamt in Mehlwert ²⁾	69,9	73,8	75,1	74,5	74,1	72,9	71,3
darunter							
Weizenmehl	50,2	51,8	53,3	53,4	53,9	53,8	53,0
Roggenmehl	13,6	12,9	12,7	12,3	12,0	12,5	11,2
Reis	1,9	2,6	2,8	2,8	2,7	2,4	2,3
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,6
Kartoffeln ³⁾	76,1	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0	74,0
Zucker (Weißzucker)	35,9	34,9	36,0	33,3	34,3	35,2	37,1
Gemüse ³⁾	67,4	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0	83,0
Obst ³⁾							
a) Marktbobstbau	80,8	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8	65,8
b) Übriger Anbau — Schätzung ..	.	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9	14,4
Zitrusfrüchte ³⁾	27,6	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6	36,0
Trockenfrüchte	1,1	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2	1,4
Schalenfrüchte	2,9	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8	3,5
Erzeugnis	Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette						
	Ø1980 bis 1982	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	kg/Jahr						
Fleisch insgesamt (Schlachtgewicht einschl. Abschnittsfette)	99,1	102,6	104,1	104,6	100,6	102,0	97,3 ⁶⁾
darunter							
Rindfleisch	21,8	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	20,1
Kalbfleisch	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0
Schweinefleisch	57,9	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	56,0
Geflügelfleisch	9,8	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2
Fisch (Fanggewicht)	10,9	13,2	11,8	12,6	13,6	13,9	14,3
Frischmilcherzeugnisse ⁴⁾	85,2	87,7	89,3	92,3	91,5	91,5	90,7
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,2	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2
Käse einschl. Schmelzkäse	14,1	16,2	16,8	17,4	18,1	17,1	17,5
darunter							
Frischkäse einschl. Speisequark ..	6,2	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8
Öle und Fette insgesamt (Reinfett)	25,6	26,4	26,6	26,9	25,8	26,0	27,7
darunter in Produktgewicht							
Butter	7,0	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9
Margarine	8,4	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2
Speisefette	1,8	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1
Speiseöle ⁵⁾	5,7	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9
Eier und Eierprodukte	17,2	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8

¹⁾ Verbrauch ist hier die gesamte nachgefragte Menge, nicht die tatsächlich verzehrte Menge.

²⁾ Ab 1982/83 einschließlich Glukose und Isoglukose.

³⁾ Einschließlich inländische Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht/Frischobst auch einschließlich tropischer Früchte.

⁴⁾ Einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmischgetränke, ohne Sahne.

⁵⁾ Ab 1991 neue Datengrundlage, daher mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. Nach der alten Datengrundlage hätte sich für 1991 ein Verbrauch von 7,7 kg ergeben.

⁶⁾ Davon geschätzter menschlicher Verzehr: 64,0 kg/Jahr.

Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Monat nach Verwendungszwecken¹⁾

Jahr	Nahrungsmittel					Verzehr in Kan- tinen und Gast- stätten	Genuß- mittel ⁴⁾	Übrige Aus- gaben	Aus- gaben für den Privaten Ver- brauch ins- gesamt
	zusam- men ²⁾	darunter							
		Fleisch und Fleisch- waren	Milch, Käse, Butter	Brot und Back- waren	Gemüse und Obst ³⁾				
a) Verbrauchergruppe mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1) ⁵⁾									
Früheres Bundesgebiet DM									
1970	175,84	57,28	27,70	22,01	24,90	7,21	39,68	294,90	517,63
1980	298,94	94,04	43,31	38,96	45,90	29,82	63,00	779,05	1 170,81
1990	375,89	104,69	53,00	50,51	57,53	54,42	60,72	1 294,67	1 785,70
1991	398,22	108,90	55,55	52,91	63,97	55,63	61,23	1 377,42	1 892,50
Neue Länder									
1991	361,43	101,85	50,74	48,75	54,84	44,71	80,25	1 110,28	1 596,67
Früheres Bundesgebiet %									
1970	34,0	11,1	5,4	4,3	4,8	1,4	7,7	57,0	100
1980	25,5	8,0	3,7	3,3	3,9	2,5	5,4	66,5	100
1990	21,1	5,9	3,0	2,8	3,2	3,0	3,4	72,5	100
1991	21,0	5,8	2,9	2,8	3,4	2,9	3,2	72,8	100
Neue Länder									
1991	22,6	6,4	3,2	3,1	3,4	2,8	5,0	69,5	100
b) Verbrauchergruppe mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2) ⁶⁾									
Früheres Bundesgebiet DM									
1970	293,92	92,48	48,79	35,78	38,16	32,70	58,15	704,40	1 089,17
1980	491,23	159,01	69,71	59,05	61,39	94,44	100,30	1 757,18	2 443,15
1990	607,54	152,52	86,81	82,31	74,36	127,26	95,72	2 621,87	3 452,39
1991	644,05	158,01	88,88	88,14	81,96	137,37	99,17	2 892,54	3 773,13
Neue Länder									
1991	489,10	130,16	66,16	65,26	63,68	112,98	121,54	1 845,36	2 568,98
Früheres Bundesgebiet %									
1970	27,0	8,5	4,5	3,3	3,5	3,0	5,3	64,7	100
1980	20,1	6,5	2,9	2,4	2,5	3,9	4,1	71,9	100
1990	17,6	4,4	2,5	2,4	2,2	3,7	2,8	75,9	100
1991	17,1	4,2	2,4	2,3	2,2	3,6	2,6	76,7	100
Neue Länder									
1991	19,0	5,1	2,6	2,5	2,5	4,4	4,7	71,8	100
c) Verbrauchergruppe mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3) ⁷⁾									
Früheres Bundesgebiet DM									
1970	351,51	99,62	60,55	41,62	53,77	62,08	74,32	1 379,56	1 867,47
1980	561,83	161,11	89,55	67,41	82,74	158,95	113,67	2 964,63	3 799,08
1990	723,76	163,35	115,42	95,38	102,90	203,83	109,70	4 145,14	5 182,43
1991	759,18	166,48	116,86	110,80	102,68	228,89	111,62	4 334,72	5 434,41
Neue Länder									
1991	528,41	135,61	73,92	68,75	68,53	151,35	119,39	2 450,27	3 249,42
Früheres Bundesgebiet %									
1970	18,8	5,3	3,2	2,2	2,9	3,3	4,0	73,9	100
1980	14,8	4,2	2,4	1,8	2,2	4,2	3,0	78,0	100
1990	14,0	3,2	2,2	1,8	2,0	3,9	2,1	80,0	100
1991	14,0	3,1	2,2	2,0	1,9	4,2	2,1	79,8	100
Neue Länder									
1991	16,3	4,2	2,3	2,1	2,1	4,7	3,7	75,4	100

1) Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen.

2) Einschließlich alkoholfreie Getränke und fertige Mahlzeiten, ohne Verzehr in Kantinen und Gaststätten.

3) Einschließlich Gemüse- und Obstkonserven und Trockenobst; ohne Marmelade, Obst- und Gemüsesäfte.

4) Kaffee, Tee, alkoholische Getränke und Tabakwaren.

5) 2-Personen-Haushalt von Rentenempfängern.

6) 4-Personen-Haushalt von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

7) 4-Personen-Haushalt von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 155

**Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft
an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft im früheren Bundesgebiet**
— in Prozent —

Wirt- schafts- jahr	Ausgewählte pflanzliche				Ausgewählte tierische				Ins- gesamt
	Erzeugnisse								
	Brot- getreide und Brot- getreide- erzeug- nisse	Speise- kartoffeln	Zucker- rüben und Zucker	Zusammen	Schlacht- vieh und Fleisch und Fleisch- waren	Milch und Milch- erzeugnisse	Eier	Zusammen	
1980/81	14,7	45,2	41,5	22,8	44,6	56,8	80,2	49,8	44,7
1981/82	14,3	47,4	40,8	23,3	47,9	57,2	78,6	52,1	46,3
1982/83	14,4	49,4	41,0	23,6	44,4	59,3	74,4	50,1	44,9
1983/84	13,8	49,9	40,6	22,6	44,2	58,7	78,6	50,4	44,8
1984/85	12,7	45,3	38,3	21,2	44,4	56,8	73,9	49,5	43,7
1985/86	11,0	36,5	40,1	19,3	41,7	56,3	73,4	47,7	41,6
1986/87	10,8	39,3	39,9	18,6	38,2	55,7	74,0	45,1	39,4
1987/88	9,2	37,2	38,2	15,9	35,8	53,8	73,5	42,9	36,7
1988/89	8,5	32,7	38,4	14,2	35,8	56,2	71,3	43,9	37,0
1989/90	7,7	32,8	38,5	14,4	36,3	52,8	70,6	43,1	36,3
1990/91 ¹⁾	6,9	29,5	38,7	11,9	30,5	45,1	68,7	37,4	30,5
1991/92 ¹⁾	6,6	37,8	37,8	12,0	32,9	40,1	67,5	36,7	30,4

¹⁾ Schätzung; der Vergleich der Ergebnisse ab 1990/91 mit denen der Vorjahre ist z. T. erheblich eingeschränkt, da Einflüsse der Vereinigung Deutschlands die den Berechnungen zugrunde liegenden statistischen Angaben verzerren.

Anmerkung:

Die bereinigten Erzeugerlöhne hatten im WJ 1990/91 einen Anteil von rd. 52 % an den gesamten Verkaufserlösen. — Im übrigen siehe Agrarbericht 1990.

Quelle: Institut für landwirtschaftliche Marktforschung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode.

Tabelle 156

Handelsdünger- und Pflanzenschutzmittelabsatz an die Landwirtschaft

Gliederung	1950/51	1960/61	1970/71	1980/81	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
a) nach Nährstoffen 1 000 t Nährstoff								
Nährstoff								
Stickstoff (N)	362	619	1 131	1 551	1 540	1 487	1 368	1 335
Phosphat (P ₂ O ₅)	418	662	913	837	644	594	509	436
Kali (K ₂ O)	659	1 007	1 185	1 144	887	791	739	630
Kalk (CaO) ¹⁾	642	544	672	1 138	1 515	1 424	1 426	1 250
b) je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche kg Nährstoff								
Nährstoff								
Stickstoff (N)	25,6	43,4	83,3	126,6	129,2	125,1	115,3	112,7
Phosphat (P ₂ O ₅)	29,6	46,4	67,2	68,4	54,0	49,9	42,9	36,8
Kali (K ₂ O)	46,7	70,6	87,2	93,4	74,5	66,5	62,3	53,2
Kalk (CaO) ¹⁾	47,5	37,5	49,5	92,9	127,2	119,8	120,8	106,0
c) nach Pflanzenschutzmittel 1 000 t Wirkstoff ²⁾								
Pflanzenschutzmittel								
Herbizide	—	—	—	20,9	17,2 ³⁾	18,9	17,0	19,0
Insektizide	—	—	—	2,3	1,3 ³⁾	1,3	1,5	4,0
Fungizide	—	—	—	6,5	11,5 ³⁾	10,8	11,0	10,0

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Ohne Kalk für die Forstwirtschaft.

²⁾ Zahlen liegen nur nach Kalenderjahren und nur für die angegebenen Jahre vor.

³⁾ Seit 1987 sind Ausfuhr und Inlandsabsatz der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft zu melden (§ 19 des Pflanzenschutzgesetzes). Die Angaben sind daher nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Industrieverband Agrar e. V., Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft.

Tabelle 157

Tierseuchensituation
— Anzeigepflichtige Seuchen nach § 10 Tierseuchengesetz —

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche								
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992*)
Aujeszkysche Krankheit ¹⁾ .	1 567	1 704	1 617	1 967	1 475	915	820	767	479
Brucellose der Rinder	13	11	11	42	25	10	8	2	4
Brucellose der Schafe und Ziegen	14	7	1	1	—	—	2	—	1
Brucellose der Schweine . .	2	—	4	2	—	1	—	—	2
Deckinfektionen der Rinder	147	22	8	7	9	7	1	2	6
Faulbrut der Bienen	167	166	247	215	295	323	387	387	299
Geflügelcholera	11	21	5	8	5	4	4	1	—
Haemorrhagische Krankheit ⁴⁾ der Hauskaninchen (RHD) . .	—	—	—	—	—	—	777	365	1 680
Infektiöse Haemato- poetische Nekrose der Salmoniden ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Leukose der Rinder ²⁾	735	315	151	111	90	55	231	160	232 ⁶⁾
Maul- und Klauenseuche . .	3	—	—	2	4	—	—	—	—
Milbenseuche der Bienen . .	191	285	89	58	30	16	9	39	20
Milzbrand	10	1	1	7	—	1	1	1	1
Newcastle-Krankheit	1	1	1	—	—	1	—	1	3
Psittakose	338	451	438	411	367	387	328	331	401
Rauschbrand	28	27	23	21	17	30	28	19	28
Salmonellose der Rinder . .	495	496	540	408	459	609	523	394	369
Schweinepest	1 015	342	46	41	3	64	118	6	13
Tuberkulose der Rinder . . .	29	29	26	30	16	13	9	7	5
Tollwut (Zahl der Gemeinden) . . .	3 155	2 886	2 350	1 926	1 521	1 104	928	609	708
Vesikuläre Schweinekrankheit ³⁾ . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—

*) Gebietsstand: Deutschland

1) Anzeigepflicht ab Mai 1980 eingeführt.

2) Anzeigepflicht 1976 eingeführt.

3) Anzeigepflicht ab Juli 1981 eingeführt.

4) Anzeigepflicht ab Juli 1990 eingeführt.

5) Anzeigepflicht ab Mai 1991 eingeführt.

6) nur früheres Bundesgebiet

Stand: 31. Dezember 1991

Tabelle 158

**Sortenschutzrechte nach dem Sortenschutzgesetz und Sortenzulassungen
nach dem Saatgutverkehrsgesetz**

Pflanzenart	Sortenschutzrechte			Sortenzulassungen		
	vorgelegte Anträge ¹⁾	erteilte Schutzrechte ¹⁾	bestehende Schutzrechte ²⁾	vorgelegte Anträge ¹⁾	zugelassene Sorten ¹⁾	zugelassene Sorten ²⁾
Getreide (einschl. Mais)	233	64	573	507	34	433
Futterpflanzen	133	54	588	175	66	645
Öl- und Faserpflanzen	94	24	151	132	14	120
Rüben	22	5	104	51	11	160
Kartoffeln	46	17	180	51	11	167
Reben	1	—	37	—	—	70
Sonstige landwirtschaftliche Arten	4	3	21	—	—	—
Gemüse	46	40	460	66	40	724
Obst	23	16	146	—	—	—
Zierpflanzen (einschließlich Rosen)	472	334	1 769	—	—	—
Gehölze	13	12	68	—	—	—
Sonstige gartenbauliche Arten .	1	2	10	—	—	—
Insgesamt . . .	1 088	571	4 107	982	176	2 319

Gebietsstand: Deutschland

1) Zwischen dem 1. Juli 1991 und dem 30. Juni 1992.

2) Stand: 1. Juli 1992.

Tabelle 159

Fünffährige Flächenstillegung in Deutschland

Land	stillgelegte Fläche					Anteil der stillgelegten Fläche an der Ackerfläche ⁵⁾
	1988/89 ¹⁾	1989/90 ¹⁾	1990/91 ¹⁾	1991/92 ²⁾	insgesamt	
	ha	ha	ha	ha	ha	%
Baden-Württemberg	24 586	5 023	8 125	7 894	45 628	5,4
Bayern	31 417	17 259	22 974	14 504	86 154	4,1
Berlin	0	0	758	55	55	1,8
Brandenburg	—	—	207 311 ³⁾	20 000	20 000	2,0
Bremen	13	3	3	11	30	1,5
Hamburg	354	16	75	443	888	11,4
Hessen	13 245	6 030	9 495	12 300	41 070	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	144 041 ³⁾	0 ⁴⁾	0 ⁴⁾	0,0
Niedersachsen	53 633	13 182	17 147	17 980	101 942	5,8
Nordrhein-Westfalen	15 992	3 895	9 500	8 439	37 826	3,4
Rheinland-Pfalz	10 683	4 051	7 315	9 462	31 511	7,4
Saarland	743	233	150	500	1 626	4,1
Sachsen	—	—	66 044 ³⁾	18 490	18 490	3,2
Sachsen-Anhalt	—	—	123 944 ³⁾	48 550	48 550	5,3
Schleswig-Holstein	17 109	2 516	5 070	3 005	27 700	4,8
Thüringen	—	—	57 145 ³⁾	17 800	17 800	3,0
Bundesgebiet	167 775	52 208	79 854	179 433	479 270	4,2

1) Meldungen der Länder.

2) Vorläufiges Ergebnis; Stand: November 1991.

3) Einjähriges nationales Sonderprogramm im Jahr 1990/91 (Anwendung der Flächenstillegung in Anlehnung an die EG-Bestimmungen).

4) Maßnahme wurde nicht angeboten, da Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Ausnahme von der fünfjährigen Flächenstillegung gestellt hatte.

5) Vorläufige Ackerfläche für das Jahr 1991.

Tabelle 160

Fünffährige Flächenstillegung in den EG-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	stillgelegte Fläche				
	1988/89 ¹⁾	1989/90 ¹⁾	1990/91 ¹⁾	1991/92 ¹⁾	Insgesamt
	ha	ha	ha	ha	ha
Belgien	380	118	222	160	880
Dänemark	—	—	4 596	8 217	12 813
Bundesrepublik Deutschland ...	167 775	52 208	679 097²⁾	179 433	479 270³⁾
Griechenland	—	250	250	213	713
Spanien	25 047	13 858	28 264	36 000	103 169
Frankreich	14 219	40 157	112 199	68 917	235 492
Irland	1 141	438	187	1 686	3 452
Italien	93 756	234 972	242 761	150 358	721 847
Luxemburg	6	31	48	6	91
Niederlande	2 535	5 919	6 667	252	15 373
Vereinigtes Königreich	52 090	48 810	28 594	23 206	152 700
EG	356 549	396 761	503 642 ³⁾	468 448	1 725 800

1) Meldungen (z. T. Schätzungen) der Mitgliedstaaten. In Dänemark wurde die Regelung in den Wirtschaftsjahren 1988/89 und 1989/90 nicht angewendet, Portugal ist bis auf weiteres freigestellt.

2) Darin sind 599 243 ha Fläche enthalten, die in den neuen Bundesländern aufgrund der einjährigen, nationalen Sondermaßnahme stillgelegt worden sind.

3) Ohne einjährige, nationale Sondermaßnahme im Wirtschaftsjahr 1990/91 in den neuen Bundesländern.

Tabelle 161

Einjährige Flächenstillegung 1991/92 in Deutschland

Land	Zahl der Teilnehmer	Stille- gungsum- fang (ha)	Ø still- gelegte Fläche je Betrieb (ha)	Stillgelegte Fläche in % der		Ø ge- währte Beihilfe je Hektar (DM/ha)	Ø EMZ der still- gelegten Fläche
				AF ¹⁾	GF ¹⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	551	2 864	5,2	0,3	0,5	783	52
Bayern	1 166	6 789	5,8	0,3	0,6	708	46
Berlin	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Brandenburg	686	84 006	122,0	8,4	18,9	322	*)
Bremen	6	*)	10,9	3,3	5,7	998	68
Hamburg	6	*)	8,5	0,7	1,4	797	53
Hessen	376	2 609	6,9	0,5	0,8	727	47
Mecklenburg-Vorpommern	592	74 620	126,0	7,5	15,0	322	4)
Niedersachsen	3 102	28 151	9,1	1,6	2,7	818	54
Nordrhein-Westfalen	890	7 850	8,8	0,7	1,1	876	59
Rheinland-Pfalz	732	4 492	6,1	1,1	1,5	2)	2)
Saarland	76	794	10,5	2,0	2,7	635	40
Sachsen	358	16 358	46,0	2,9	5,6	465	4)
Sachsen-Anhalt	580	54 443	93,9	5,9	10,8	515	4)
Schleswig-Holstein	474	5 846	12,3	1,0	1,6	747	49
Thüringen	196	12 492	63,7	2,1	3,9	3)	3)
Deutschland	9 793	301 449	30,8	2,7	4,7	433 ³⁾	25 ³⁾

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.
 1) Berechnungsgrundlage ist die vorläufige Ackerfläche/Getreide-
 fläche des Jahres 1991. 2) Daten nicht verfügbar. 3) Ohne Rheinland-Pfalz und Thüringen. 4) Keine Angaben.

Quelle: Meldungen der Länder; eigene Berechnungen.

Tabelle 162

Extensivierung in Deutschland 1989/90 bis 1991/92

Land	Quantitative Methode			Produktionstechnische Methode			
	Ackerbau- erzeug- nisse	Vieh- haltung	Dauer- kulturen	Keine chem.- synth. Pro- duktions- mittel im gesamten Betrieb ¹⁾	Getreide	Vieh- haltung	Obst
	(ha)	(GVE)	(ha)	(ha)	(ha)	(GVE)	(ha)
Baden-Württemberg	47	3 588	2 349	29 812	1 783	1 103	107
Bayern	—	10 114	1 029	42 249	2 691	4 010	—
Berlin	—	—	—	2)	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	23 057	11 530	3 093	545
Bremen	—	—	—	2)	—	2)	—
Hamburg	—	—	—	117	—	—	—
Hessen	—	—	—	37 239	279	3 717	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	64 265	—	—	—
Niedersachsen	—	25 848	—	11 334	94	—	2 466
Nordrhein-Westfalen	—	3 006	—	6 261	1 062	1 382	2)
Rheinland-Pfalz	—	634	4 989	2 988	906	2)	—
Saarland	—	—	—	2 533	2)	—	—
Sachsen	—	3 818	—	5 089	1 681	846	—
Sachsen-Anhalt	—	3 561	—	7 120	656	1 697	33
Schleswig-Holstein	—	—	—	7 436	155	—	—
Thüringen	—	25 636	—	11 100	666	2)	2)
insgesamt	47	76 205	8 367	250 638	21 510	15 977	3 208

1) Einschließlich Betrieben, die auf ökologischen Landbau (AGÖL) umgestellt haben.

2) Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.

Quelle: Meldungen der Länder.

Tabelle 163

Übersicht der Ist-Ausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03 — Haushaltsjahr 1991 —
 — Aufteilung auf die Länder — in 1 000 DM —

Kap. TGr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Ist-Aus- gabe insgesamt	Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1002	Allgemeine Bewilligungen	2 838 745	101 437	2 042	787	302 833	197 510	95 435
532 02	Erhebungen, Untersuchungen	13 254	750	64	—	1 703	1 953	1 031
532 04	Arbeitstagungen	1 437	11	2	10	130	211	68
652 06	Gasölverbilligung	823 528	48 091	812	394	151 061	98 020	40 154
652 07	Einkommensausgleich	646 661	51 703	1 164	383	144 950	86 636	41 642
652 08	Sturmschäden	60 953	510	—	—	—	5 361	11 144
652 09	Anpassungshilfen	1 192 392	—	—	—	—	—	—
684 01	Bezuschufte Einrichtungen	29 932	100	—	—	—	1 585	—
684 05	Beiträge an Organisationen im Inland ..	1	—	—	—	—	—	—
685 04	Informationsveranstaltungen	3 059	—	—	—	—	592	319
685 08	Modellvorhaben Nachw. Rohst.	4 398	—	—	—	4 398	—	—
685 09	Modellvorhaben (konsumtiv)							
893 09	und investiv insgesamt	4 200	272	—	—	294	1 561	503
685 11	Beratung MOE-Länder	1 954	—	—	—	297	1 587	—
685 12	Beratung Neue Länder	15 001	—	—	—	—	—	—
686 05	Internationale Beiträge	43 824	—	—	—	—	—	—
apl.	Sofortbedarf Veterinär-							
688 01	Medizin (Neue Länder)	81	—	—	—	—	4	—
831 01	Bauernsiedlung	496	—	—	—	—	—	—
831 02	Kapitalzuführung GfL	397	—	—	—	—	—	397
980 04	Mühlenstillegung	177	—	—	—	—	—	177
01	Sozialpolitik¹⁾	5 601 811	282 450	6 280	1 703	987 257	757 840	432 039
656 51	Altershilfe	3 103 027	146 350	2 850	900	533 685	391 200	233 510
656 52	Unfallversicherung	520 000	8 300	300	200	59 600	65 100	43 800
656 53	Landabgaberente	262 119	21 325	300	40	65 000	36 404	19 700
656 54	Alterssicherung	35 810	15 255	—	—	9 410	2 720	1 710
656 55	Krankenversicherung	1 577 413	82 025	2 150	500	296 553	246 600	124 780
656 56	Zusatzaltersversorgung	21 442	2 700	450	30	7 150	2 750	1 300
656 58	Einstellung Erwerbstätigkeit	82 000	6 495	230	33	15 859	13 066	7 239
02	Aufklärung, Absatzförderung, Verbraucherberatung	12 051	292	155	187	350	4 745	679
532 23	Messen, Ausstellungen	5 775	—	—	—	—	1 892	164
685 24	Verbraucheraufklärung	5 698	292	155	187	350	2 502	485
685 25	Wettbewerbe, Ehrenpreise	578	—	—	—	—	351	30
03	Forschung	18 901	841	363	0	1 802	7 089	1 754
526 65	Forschungsaufträge	4 576	459	308	—	910	2 051	426
526 68	Produktionsalternativen	3 568	317	—	—	215	2 462	86
547 66	Agrarforschung	278	12	11	—	141	28	16
685 61	Forschungseinrichtungen	4 474	—	—	—	363	755	537
685 62	Wissenschaftliche Veranstaltungen ...	89	—	—	—	—	26	54
685 63	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ..	31	—	—	—	—	21	—
685 64	Abw. Forschungsprojekte	928	—	—	—	—	—	—
812 64	Erwerb von Geräten	26	—	12	—	—	—	14
892 61	F. u. E. Umweltschutz	3 218	53	32	—	173	1 746	614
980 61	Erstattungen BMFT	1 700	—	—	—	—	—	—
980 62	Erstattungen Behörden	13	—	—	—	—	—	7
04	Fischerei	79 863	11 501	333	852	5 283	0	5 767
427 73	Beschäftigungsentgelte							
—	Schutzboote —	13 479	—	—	—	—	—	—
427 74	Beschäftigungsentgelte							
—	Forschungsschiffe —	8 283	—	—	—	—	—	—

1) Angaben geschätzt.

2) Gesamtbeitrag Beitrittsgebiet.

Tabelle 163

Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:										
Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	nicht aufteilbare Bundesmittel
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
85 673	8 716	178 508	408 475	1 441	345 891	355 309	226 667	234 833	204 639	88 549
1 247	64	1 782	3 544	—	—	—	—	—	—	1 116
15	—	72	32	25	—	—	—	11	13	837
37 189	2 981	78 626	190 149	199	44 010	35 067	38 102	33 307	25 366	0
40 332	3 553	83 219	192 981	98	—	—	—	—	—	0
6 890	2 118	13 820	21 110	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	1 119	301 881	320 242	188 565	201 315	179 260	10
—	—	4	165	—	—	—	—	—	—	28 078
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	2 116
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	876	494	—	—	—	—	200	—	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 001
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 824
—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	496
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
532 718	29 086	763 827	1 734 938	2 811	0	0	0	0	0	70 862
276 250	17 630	470 300	1 028 852	1 500	—	—	—	—	—	0
36 200	5 800	89 000	141 500	200	—	—	—	—	—	70 000 ²⁾
35 850	1 300	30 400	51 700	100	—	—	—	—	—	0
1 640	140	1 175	3 760	—	—	—	—	—	—	0
173 265	3 800	165 630	481 110	1 000	—	—	—	—	—	0
1 200	—	1 200	3 800	—	—	—	—	—	—	862
8 313	416	6 122	24 216	11	—	—	—	—	—	0
210	249	1 329	817	2 769	10	3	10	0	1	245
—	—	801	334	2 340	—	—	—	—	—	244
210	249	433	478	333	10	3	10	—	1	0
—	—	95	5	96	—	—	—	—	—	1
923	0	942	4 193	59	0	0	0	3	0	932
—	—	163	256	3	—	—	—	—	—	0
—	—	145	293	50	—	—	—	—	—	0
11	—	15	37	—	—	—	—	3	—	4
912	—	—	1 907	—	—	—	—	—	—	0
—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	928
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	600	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	1 700	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	0
0	0	0	0	0	11 927	2 928	0	0	0	41 272
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 479
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 283

noch Tabelle 163

Kap. TGr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Ist-Aus- gabe insgesamt	Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
514 73	Haltung — Schutzboote —	3 964	—	—	—	—	—	—
514 74	Haltung — Forschungsschiffe —	2 538	—	—	—	—	—	—
518 74	Erkundung Fanggebiete — Kutter —	71	—	—	—	—	—	—
662 71	Zinsverbilligung	749	35	50	554	110	—	—
683 72	Förderung Fischabsatz	5 767	—	—	—	—	—	5 767
683 78	Kapazitätsanpassung	19 105	4 112	244	241	2 518	—	—
811 73	Neubau Schutzboote	9	—	—	—	—	—	—
811 74	Neubau Forschungsschiffe	12 269	—	—	—	—	—	—
812 73	Ausrüstung Schutzboote	197	—	—	—	—	—	—
812 74	Ausrüstung Forschungsschiffe	399	—	—	—	—	—	—
862 76	Kutterdarlehen	4 891	2 964	39	57	1 831	—	—
892 78	Strukturmaßnahmen	8 142	4 390	—	—	824	—	—
05	Altverpflichtungen, auslaufende Maßnahmen	445 328	1 435	0	0	3 124	2 080	1 048
622 31	Zinsverb. Neue Länder	1 472	—	—	—	—	—	—
652 21	Flächenstillegung	360 049	—	—	—	—	—	—
661 94	Schuldendiensthilfe	2 240	—	—	—	—	—	—
662 93	Zinsverbilligung	13 031	1 430	—	—	3 120	2 080	1 040
671 94	Bankenvergütung	9 011	5	—	—	4	—	8
882 68	Dorferneuerung	11 134	—	—	—	—	—	—
882 71	Marktstrukturverbesserung	33 468	—	—	—	—	—	—
882 92	Maßnahmen Fördergesetz	14 923	—	—	—	—	—	—
	Kapitel 10 02 insgesamt	8 996 699	397 956	9 173	3 529	1300 649	969 264	536 722
	Anteil in %	100,00	4,42	0,10	0,04	14,46	10,77	5,97
	Anteil in % nach Bereinigung um die nicht aufteilbaren Bundesmittel	100,00	4,53	0,10	0,04	14,81	11,03	6,11
Anl. zu Kap. 10 03								
	Gemeinschaftsaufgabe							
01	Vorplanung	3 144	210	0	0	267	676	129
652 01	Zuweisung, Vorplanung	3 144	210	0	0	267	676	129
02	Flurbereinigung	226 028	6 029	0	0	27 227	22 912	11 666
622 11	Zinsverbilligung	582	43	—	—	—	—	—
652 12	Freiwilliger Landtausch	1 452	185	—	—	528	112	—
852 11	Darlehen	5 613	550	—	—	—	—	1 935
882 11	Zuweisungen	218 381	5 251	—	—	26 699	22 800	9 731
03	Einzelbetriebliche Maßnahmen, Siedlung	859 761	44 990	1 048	510	127 258	52 661	47 499
622 31	Zinsverb. Siedlung	77 212	9 126	365	142	12 810	8 450	1 468
622 32	Zinsverb. Fam.betr.	6 581	—	—	—	—	—	—
622 33	Zinsverb. landw. Unternehmen	4 551	—	—	—	—	—	—
652 36	Ausgleichszulage	442 250	18 730	173	359	74 100	21 434	32 089
852 31	Darlehen landw. Betriebe	78 105	8 066	192	—	16 486	9 891	3 643
852 32	Darl. Wiedereinricht.	76 527	—	—	—	—	—	—
882 31	Zuweisungen Investitionen	87 170	8 271	234	9	18 246	11 845	7 935
882 32	Zuweisungen Familienbetriebe	58 588	—	—	—	—	—	—
882 33	Zuweisungen landw. Unternehmen	692	—	—	—	—	—	—
882 34	Zuweisungen Energieeinsp.	5 092	—	—	—	—	—	—
882 35	Agrarkreditprogramm	22 993	797	84	—	5 616	1 041	2 364
04	Rationalisierung im Erzeugungsbereich	106 749	6 613	20	450	13 646	3 310	7 480
652 51	Prüfungen (konsumtiv)	29 004	3 587	20	—	2 820	2 340	1 706
652 52	Zuweis. Erstaufforstung	385	81	—	—	15	—	—

Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:										
Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	nicht aufteilbare Bundesmittel
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 964
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 538
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	11 927	—	—	—	—	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 269
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	399
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	2 928	—	—	—	0
782	141	1 702	2 746	546	100 625	127 425	103 118	48 812	40 502	11 224
—	—	—	—	—	765	243	196	268	—	0
—	—	—	—	527	85 187	106 170	93 449	39 619	35 097	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 240
780	141	1 700	2 740	—	—	—	—	—	—	0
2	—	2	6	—	—	—	—	—	—	8 984
—	—	—	—	—	891	3 102	2 150	2 395	2 596	0
—	—	—	—	—	8 935	12 718	5 321	4 652	1 842	0
—	—	—	—	37	4 847	5 192	2 002	1 878	967	0
620 306	38 192	946 308	2 151 169	7 644	458 453	485 665	329 795	283 648	245 142	213 084
6,89	0,42	10,52	23,91	0,08	5,10	5,40	3,67	3,15	2,72	—
7,06	0,43	10,77	24,49	0,09	5,22	5,53	3,75	3,23	2,79	—
83	34	129	196	0	0	158	600	123	539	0
83	34	129	196	0	0	158	600	123	539	0
20 887	4 184	32 830	99 884	0	109	0	300	0	0	0
—	1	3	426	—	109	—	—	—	—	0
22	—	78	227	—	—	—	300	—	—	0
2 404	724	—	—	—	—	—	—	—	—	0
18 461	3 459	32 749	99 231	—	—	—	—	—	—	0
48 414	5 208	117 932	251 844	149	23 356	17 227	70 620	19 953	31 092	0
5 264	734	14 194	24 636	8	15	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	3 162	59	3 000	60	300	0
—	—	—	—	—	3 725	34	780	12	—	0
32 861	3 300	82 945	176 125	134	—	—	—	—	—	0
4 972	587	7 624	26 640	4	—	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	11 046	4 921	36 000	5 700	18 860	0
4 300	407	9 775	24 443	3	1 702	—	—	—	—	0
—	—	—	—	—	—	10 911	26 100	12 304	9 273	0
—	—	—	—	—	—	65	600	26	1	0
—	—	—	—	—	—	1 104	900	1 800	1 288	0
1 017	180	3 394	—	—	3 706	133	3 240	51	1 370	0
14 321	460	21 248	18 093	0	2 840	4 891	4 200	3 844	5 332	0
1 380	137	4 357	—	—	2 512	2 644	2 100	3 240	2 161	0
—	—	14	75	—	—	110	—	90	—	0

noch Tabelle 163

Kap. TGr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Ist-Aus- gabe insgesamt	Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
882 51	Prüfungen (investiv)	2 286	—	—	—	630	—	185
882 53	Forstliche Maßnahmen	23 832	2 001	—	450	5 341	—	1 462
882 54	Neuartige Waldschäden	49 274	796	—	—	4 366	936	3 741
882 74	Zusammenschlüsse	1 968	148	—	—	474	34	386
05	Sonstige Maßnahmen	145 868	5 460	11	133	16 630	18 127	9 212
652 92	Anpassungshilfe	3 540	46	—	—	133	67	4
652 93	Umstellungshilfe	1 723	77	5	—	416	230	66
882 68	Dorferneuerung	139 826	4 845	—	133	16 081	17 830	9 142
882 94	Landarbeiterwohnungen	779	492	6	—	—	—	—
06	Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen	477 786	18 015	1 709	23	66 701	44 922	23 072
622 61	Zinsverbilligung Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 339	1 343	42	—	—	—	—
622 62	Zinsverbilligung Wirtschaftswegebau	841	36	—	—	—	—	—
622 63	Zinsverbilligung Forstwegebau	42	—	—	—	—	—	—
882 61	Zuweisungen Wasserwirtschaft	397 409	14 942	1 667	23	65 942	43 227	21 579
882 62	Zuweisungen Wirtschaftswegebau	64 243	1 506	—	—	—	—	225
882 63	Zuweisungen Forstwegebau	10 912	188	—	—	759	1 695	1 268
07	Verbesserung der Marktstruktur	184 402	979	25	2 286	13 692	6 905	3 167
652 72	Förderung EG-Erz. organ.	990	—	—	—	—	—	—
652 73	Marktstrukturgesetz (konsumtiv)	2 538	47	—	—	1 369	—	85
652 75	Vermögensförderung (konsumtiv)	289	39	—	—	9	8	—
882 71	Verbesserung der Marktstruktur	167 975	805	25	2 286	9 250	5 594	2 636
882 73	Marktstrukturgesetz (investiv)	11 038	—	—	—	3 019	1 209	414
882 75	Vermarktungsförderung (investiv)	601	88	—	—	45	94	32
882 76	Förderung Fischereierzeugnisse	971	—	—	—	—	—	—
08	Küstenschutz	147 051	54 597	14 406	3 597	63 189	0	0
882 81	Zuweisungen Küstenschutz	147 051	54 597	14 406	3 597	63 189	0	0
	Summe Gemeinschaftsaufgabe	2 150 789	136 893	17 219	6 999	328 610	149 513	102 225
	Anteil in %	100,00	6,36	0,80	0,33	15,28	6,95	4,75
09	Sonderrahmenplan für Maßnahmen zur Anpassung an die Marktentwicklung							
652 21	Stillegung von Ackerflächen	239 944	20 532	378	24	63 351	26 599	22 930
652 22	Extensivierung	31 328	1 542	9	—	7 035	493	2 394
652 25	Prämie für Mutterkühe	6 671	558	19	14	761	894	444
	Sonderrahmenplan insgesamt	277 943	22 632	406	38	71 147	27 986	25 768
	Anteil in %	100,00	8,14	0,15	0,01	25,60	10,07	9,27
	Zusammenstellung							
	Gemeinschaftsaufgabe	2 150 789	136 893	17 219	6 999	328 610	149 513	102 225
	+ Sonderrahmenplan	277 943	22 632	406	38	71 147	27 986	25 768
	Gemeinschaftsaufgabe zusammen	2 428 732	159 525	17 625	7 037	399 757	177 499	127 993
	Anteil in %	100,00	6,57	0,73	0,29	16,46	7,31	5,27
Kap. 10 02	Allgemeine Bewilligungen	8 996 699	397 956	9 173	3 529	1 300 649	969 264	536 722
	Anteil in %	100,00	4,42	0,10	0,04	14,46	10,77	5,97
Kap. 10 03	Gemeinschaftsaufgabe zusammen	2 428 732	159 525	17 625	7 037	399 757	177 499	127 993
	Anteil in %	100,00	6,57	0,73	0,29	16,46	7,31	5,27
	Zusammen	11 425 431	557 481	26 798	10 566	1 700 406	1 146 763	664 715
	Anteil in %	100,00	4,88	0,23	0,09	14,88	10,04	5,82
	Anteil in % nach Bereinigung um die nicht aufteilbaren Bundesmittel	100,00	4,97	0,24	0,09	15,17	10,23	5,93

Von der Ist-Ausgabe entfallen auf:										
Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	nicht aufteilbare Bundesmittel
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
—	—	300	271	—	—	—	900	—	—	0
1 805	294	1 384	4 343	—	328	1 873	1 020	360	3 171	0
11 078	17	14 921	13 194	—	—	75	—	150	—	0
58	12	272	210	—	—	189	180	4	—	0
6 167	672	179	877	0	16 815	34 196	14 195	15 996	7 198	0
—	—	—	27	—	532	881	780	570	500	0
92	—	179	658	—	—	—	—	—	—	0
5 986	672	—	—	—	16 283	33 315	13 415	15 426	6 698	0
89	—	—	192	—	—	—	—	—	—	0
26 917	6 418	42 180	37 463	0	88 001	43 765	7 320	34 315	36 965	0
—	188	1	2 765	—	—	—	—	—	—	0
—	65	3	737	—	—	—	—	—	—	0
—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	0
22 800	6 098	35 999	27 900	—	44 541	42 000	7 320	29 285	34 086	0
2 112	—	5 798	2 100	—	43 460	1 193	—	4 970	2 879	0
2 005	67	379	3 919	—	—	572	—	60	—	0
2 670	69	8 775	11 007	0	28 246	7 881	27 247	42 660	28 793	0
—	—	—	—	—	—	—	—	240	750	0
19	11	532	475	—	—	—	—	—	—	0
—	—	18	5	—	210	—	—	—	—	0
1 290	18	6 167	7 366	—	27 290	7 867	27 247	42 091	28 043	0
1 361	40	1 932	3 063	—	—	—	—	—	—	0
—	—	126	98	—	—	—	—	118	—	0
—	—	—	—	—	746	14	—	211	—	0
0	0	0	0	0	11 262	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	11 262	0	0	0	0	0
119 459	17 045	223 273	419 364	149	170 629	108 118	124 482	116 891	109 919	0
5,55	0,79	10,38	19,50	0,01	7,93	5,03	5,79	5,43	5,11	—
16 550	714	31 276	57 581	9	—	—	—	—	—	0
3 556	399	6 733	9 167	—	—	—	—	—	—	0
674	133	959	2 215	—	—	—	—	—	—	0
20 780	1 246	38 968	68 963	9	0	0	0	0	0	0
7,48	0,45	14,02	24,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
119 459	17 045	223 273	419 364	149	170 629	108 118	124 482	116 891	109 919	0
20 780	1 246	38 968	68 963	9	0	0	0	0	0	0
140 239	18 291	262 241	488 327	158	170 629	108 118	124 482	116 891	109 919	—
5,77	0,75	10,80	20,11	0,01	7,03	4,45	5,13	4,81	4,53	—
620 306	38 192	946 308	2 151 169	7 644	458 453	485 665	329 795	283 648	245 142	213 084
6,89	0,42	10,52	23,91	0,08	5,10	5,40	3,67	3,15	2,72	—
140 239	18 291	262 241	488 327	158	170 629	108 118	124 482	116 891	109 919	—
5,77	0,75	10,80	20,11	0,01	7,03	4,45	5,13	4,81	4,53	—
760 545	56 483	1 208 549	2 639 496	7 802	629 082	593 783	454 277	400 539	355 061	213 084
6,66	0,49	10,58	23,10	0,07	5,51	5,20	3,98	3,51	3,11	—
6,78	0,50	10,78	23,54	0,07	5,61	5,30	4,05	3,57	3,17	1,86

Tabelle 164

Deutsche Nahrungsmittelhilfe 1991¹⁾

Programme	Art der Hilfe	Bundesmittel Mill. DM
Multilateral		
Nahrungsmittelhilfe der EG		
1 360 000 t Getreide		
62 803 t Magermilchpulver		
6 967 t Butteröl		
15 000 t Zucker		
60 000 t Pflanzenöl	deutscher Finanzierungsanteil rd. 27 %	327,3
50 Mill. ECU sonstige Erzeugnisse		
Außerdem sind in dem Finanzierungsanteil eingeschlossen die Leistungen der EG an den Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, Ablösungsmaßnahmen, Warnsystem etc.		
Beitrag zum Welternährungsprogramm	1 000 t Magermilchpulver	
(einschließlich 15 Mill. DM Barbeitrag)	2 379 t Fisch	45,0
	6 970 t Speiseöl	
	6 122 t Zucker	
Bilateral		
Lieferung im Rahmen des internationalen Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens (Food Aid Convention von 1986)	234 613 t Getreide	154,4
Förderung von Ernährungssicherungsprogrammen der Entwicklungsländer	food for work; Anlage von Getreidereserven; Verbesserung der Erzeugung der Lagerung und der Vermarktung von Nahrungsmitteln	
Nahrungsmittelhilfe insgesamt		526,7

¹⁾ Zahlen gemäß dem Neunten Entwicklungspolitischen Bericht der Bundesregierung.

Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe

1. Früheres Bundesgebiet

1.1 Betriebsbereich Landwirtschaft

Auswahl der Testbetriebe

① Nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zur Testbuchführung, die aufgrund des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) vom 5. September 1955 im Einvernehmen mit dem Beirat zur Feststellung der Ertragslage gemäß § 3 LwG am 1. November 1982 herausgegeben wurden, soll das Testbetriebsnetz die Lage der Landwirtschaft repräsentativ abbilden. Dabei soll die ganze Vielfalt der heutigen Betriebsformen und Bewirtschaftungsverhältnisse dargestellt werden.

Die repräsentative Auswahl der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Testbetriebe wird gemäß den genannten BML-Richtlinien von speziellen Landesausschüssen nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Unter Vorsitz eines Vertreters der obersten Landesbehörde für Landwirtschaft gehören dem Ausschuß an:

- je ein Vertreter der Landwirtschaftskammern, in Ländern ohne Landwirtschaftskammern ein Vertreter der Mittelbehörde,
- ein Vertreter der Finanzverwaltung,
- ein Vertreter des Berufsstandes und
- ein Vertreter der landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zusätzlich können Sachverständige gehört werden.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe verwenden die Ausschüsse vor allem Ergebnisse der in jedem zweiten Jahre durchgeführten Agrarberichterstattung. Aus diesen Unterlagen ist u. a. zu ersehen, wie sich die Betriebe auf Wirtschaftsgebiete, Betriebsformen und Größenklassen verteilen. Zusätzlich stehen weitere Informationen über Buchführungsbetriebe, Pachtbetriebe u. a. zur Verfügung.

Die Grundlage für die Datenerfassung zum Testbetriebsnetz bildet der BML-Jahresabschluß. Im wesentlichen wird dieser Abschluß gegen eine Kostenerstattung von landwirtschaftlichen Buchstellen aus den Daten der Betriebe erstellt, die freiwillig ihre Bereitschaft zur Mitarbeit am Testbetriebsnetz erklärt haben.

Um die Bereitschaft, am Testbetriebsnetz mitzuwirken, zu verbessern, erhalten seit einigen Jahren alle Inhaber von Testbetrieben eine Prämie für ihre Mitarbeit.

② Der geschichtete Stichprobenplan für die nach Zufallskriterien vorzunehmende Auswahl der Testbetriebe basiert auf der Agrarberichterstattung 1983 und

wurde mit den Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1987 fortgeschrieben. Er wird für die Auswahl neuer Testbetriebe herangezogen und dient dazu, gezielt den für die einzelnen Auswahlsschichten vorgegebenen Soll-Auswahlsatz zu erreichen. Wegen der Freiwilligkeit der Mitarbeit im Testbetriebsnetz ist eine Zufallsauswahl der Betriebe in der Praxis häufig nicht durchführbar. Mit der gezielten Auswahl in den einzelnen Schichten (Quotenauswahl) ist jedoch ein unter den Bedingungen des Testbetriebsnetzes optimales Auswahlverfahren gegeben.

Gliederung der Betriebe nach sozialökonomischen Kriterien

③ Nach § 2 LwG hat die Feststellung der Lage der Landwirtschaft umfassend zu erfolgen. Hierzu sind Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe darzustellen. Zur Abgrenzung der Haupterwerbsbetriebe (Voll- und Zuerwerbsbetriebe) und der Nebenerwerbsbetriebe gelten die Begriffsdefinitionen auf Seite 187 f.

④ Um eine zu starke Wanderung der Betriebe zwischen den verschiedenen sozialökonomischen Gruppen zu verhindern, werden für die Abgrenzung Merkmale verwandt, die sich aufgrund mehr oder weniger zufällig auftretender, kurzfristiger Einflüsse vergleichsweise wenig ändern:

- Als *außerbetriebliches Einkommen* wird das außerbetriebliche Erwerbseinkommen benutzt. Es umfaßt die Einkommen aus Gewerbebetrieb sowie aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit. Auf eine Einbeziehung der sonstigen Einkommen (z. B. Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Renten und andere Sozialleistungen) wird bei der sozialökonomischen Abgrenzung verzichtet.
- Als *betriebliches Einkommen* wird nicht der effektiv erzielte Gewinn herangezogen, der z. B. infolge von Witterungseinflüssen starken Schwankungen ausgesetzt ist. Statt dessen wird anhand der Summe der Standarddeckungsbeiträge unter Berücksichtigung der festen Spezialkosten und Gemeinkosten sowie der neutralen Erträge und Aufwendungen ein standardisierter Gewinn ermittelt und zur Abgrenzung benutzt.

⑤ Dieses Vorgehen verhindert, daß Vollerwerbsbetriebe mit Verlusten oder sehr niedrigen Gewinnen bereits bei geringem außerbetrieblichem Erwerbseinkommen automatisch der Gruppe der Zuerwerbsbetriebe zugeordnet werden.

Die Gruppierung entspricht den jeweiligen Tätigkeits- und Einkommensmerkmalen der Betriebe, die

sich in vielen Fällen im Zuge des strukturellen Anpassungsprozesses verändern.

⑥ Für die sogenannte *Vergleichsrechnung* präzisiert § 4 LwG den Darstellungsbereich: Es soll im wesentlichen von Betrieben mit durchschnittlichen Produktionsbedingungen ausgegangen werden, „die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten“. In die Vergleichsanalyse werden deshalb keine Zu- und Nebenerwerbsbetriebe einbezogen, sondern nur Vollerwerbsbetriebe. Für die in das Testbetriebsnetz einbezogenen Vollerwerbsbetriebe kann davon ausgegangen werden, daß sie die Bestimmungen des § 4 LwG erfüllen.

Gliederung der Betriebe nach Betriebsformen, Größenklassen und Regionen

⑦ Die landwirtschaftlichen Testbetriebe werden innerhalb der sozialökonomischen Gruppen nach

- Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen des Standardbetriebseinkommens (vgl. Begriffsdefinitionen, S. 187)
- Regionen (Bundesländer, Wirtschaftsgebiete, benachteiligte Gebiete)

gegliedert. Zusätzlich werden Streuungsauswertungen nach verschiedenen Kennzahlen (Gewinn je Unternehmen und je Familien-AK usw.) dargestellt.

⑧ Die Standarddeckungsbeiträge (StDB) und die Ansätze der festen Spezialkosten und Gemeinkosten zur Berechnung der Standardbetriebseinkommen (StBE) werden jährlich aktualisiert. Für die Klassifizierung der Betriebe werden mehrjährige Mittelwerte gewählt, um bei kurzfristigen Mengen- und Preisschwankungen das Ausmaß möglicher Wanderungen von Betrieben zwischen den Gruppen gering zu halten. Da in den letzten Jahren die Fluktuation zwischen den Betriebsgruppen zugenommen hat, wurden für die Klassifizierung anstelle der bisherigen Dreijahresdurchschnitte ab dem Wirtschaftsjahr 1989/90 Fünfjahresdurchschnitte zugrunde gelegt.

Zahl der Testbetriebe

⑨ In Übersicht ① sind die Zahlen der *insgesamt ausgewerteten Testbetriebe* zusammengestellt.

Übersicht ② zeigt die *Verteilung der Haupteinwerbsbetriebe auf Betriebsgrößenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen*. Durch die Anwendung aktualisierter fünfjähriger Durchschnitte des Standardbetriebseinkommens verschiebt sich die Verteilung der Testbetriebe von Jahr zu Jahr nur geringfügig.

Die *regionale Verteilung* der ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe des Wirtschaftsjahres 1991/92 zeigen die Übersichten ③ und ④.

Übersicht ①

Testbetriebe für den Grünen Bericht/Agrarbericht

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft			Gartenbau	Forstwirtschaft ¹⁾	Fischerei
	Vollerwerb	Zuerwerb	Nebenerwerb			
1954/55	5 005	—	—	—	—	—
1964/65	7 857	—	—	712	—	—
1974/75	6 512	426	1 000	605 ²⁾	—	—
1978/79	8 820	827	1 171	536	198	108
1979/80	8 874	932	1 234	541	187	157
1980/81	8 946	746	1 283	590	196	158
1981/82	8 057	677	1 188	604	202	129
1982/83	8 497	689	1 274	617	202	143
1983/84	8 485	702	1 303	618	204	159
1984/85	8 830	686	1 378	629	203	156
1985/86	8 826	705	1 426	598	251	158
1986/87	8 354	713	1 496	639	281	165
1987/88	8 196	822	1 563	622	317	157
1988/89	8 126	758	1 514	603	316	146
1989/90	8 125	757	1 575	580	320	131
1990/91	7 827	832	1 718	582	310	120
1991/92	7 742	875	1 669	542	.	116

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Körperschafts- und Privatwaldbetriebe ab 200 ha.²⁾ Einschließlich Obstbaubetriebe, die auch im Betriebsbereich Landwirtschaft enthalten sind.

Übersicht ②

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe
des Testbetriebsnetzes nach Erwerbscharakter
und Betriebsgrößenklassen¹⁾

Wirtschaftsjahr	Haupterwerb			
	Zuerwerb	Vollerwerb		
		Kleine	Mittlere	Größere
	Anteil in %			
1981/82	7,8	30,4	28,4	33,5
1982/83	7,5	27,4	27,7	37,4
1983/84	7,6	28,3	27,8	36,3
1984/85	7,2	25,8	27,6	39,4
1985/86	7,4	28,6	27,4	36,5
1986/87	7,9	26,3	27,6	38,3
1987/88	9,1	27,3	27,7	35,9
1988/89	8,5	28,9	26,5	36,1
1989/90	8,5	22,0	26,5	43,0
1990/91	9,6	20,3	25,1	45,1
1991/92	10,2	21,3	24,4	44,2

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE;
mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE;
größere = 60 000 DM und mehr StBE.

Übersicht ③

**Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes
nach Ländern, Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen
— 1991/92 —**

Land	Betriebsform	Zuerwerb	Vollerwerb				Haupt- erwerb
			Kleine ¹⁾	Mittlere ¹⁾	Größere ¹⁾	Zusammen	
Schleswig-Holstein	Marktf Frucht	32	22	21	110	153	185
	Futterbau	46	32	83	351	466	512
	Veredlung	8	10	10	34	54	62
	Gemischt	1	1	4	19	24	25
	zusammen	87	65	118	514	697	784
Hamburg	Dauerkultur	1	4	7	16	27	28
Niedersachsen	Marktf Frucht	53	58	49	238	345	398
	Futterbau	40	82	131	479	692	732
	Veredlung	21	46	52	98	196	217
	Dauerkultur	0	2	6	27	35	35
	Gemischt	10	11	34	82	127	137
	zusammen	124	199	272	924	1 395	1 519
Nordrhein-Westfalen	Marktf Frucht	17	60	61	172	293	310
	Futterbau	23	63	128	375	566	589
	Veredlung	9	26	52	119	197	206
	Dauerkultur	1	0	1	1	2	3
	Gemischt	3	12	24	74	110	113
	zusammen	53	161	266	741	1 168	1 221
Hessen	Marktf Frucht	29	67	25	39	131	160
	Futterbau	48	55	116	173	344	392
	Veredlung	9	4	17	10	31	40
	Dauerkultur	1	13	7	7	27	28
	Gemischt	7	19	10	19	48	55
	zusammen	94	158	175	248	581	675
Rheinland-Pfalz	Marktf Frucht	18	73	31	32	136	154
	Futterbau	37	65	146	271	482	519
	Veredlung	6	13	15	8	36	42
	Dauerkultur	31	91	94	168	353	384
	Gemischt	2	11	5	6	22	24
	zusammen	94	253	291	485	1 029	1 123
Baden-Württemberg	Marktf Frucht	25	42	27	39	108	133
	Futterbau	87	149	165	160	474	561
	Veredlung	19	19	26	45	90	109
	Dauerkultur	22	38	29	23	90	112
	Gemischt	14	22	20	18	60	74
	zusammen	167	270	267	285	822	989
Bayern	Marktf Frucht	52	96	65	112	273	325
	Futterbau	160	511	511	286	1 308	1 468
	Veredlung	24	57	58	40	155	179
	Dauerkultur	3	7	14	36	57	60
	Gemischt	14	47	44	41	132	146
	zusammen	253	718	692	515	1 925	2 178
Saarland	Marktf Frucht	2	5	0	1	6	8
	Futterbau	0	2	9	74	85	85
	Veredlung	0	2	1	1	4	4
	Gemischt	0	1	1	1	3	3
	zusammen	2	10	11	77	98	100
Obige Länder	Marktf Frucht	228	423	279	743	1 445	1 673
	Futterbau	441	959	1 289	2 169	4 417	4 858
	Veredlung	96	177	231	355	763	859
	Dauerkultur	59	155	158	278	591	650
	Gemischt	51	124	142	260	526	577
	zusammen	875	1 838	2 099	3 805	7 742	8 617

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 DM und mehr StBE.

**Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes
nach Ländern, Wirtschaftsgebieten und Betriebsformen¹⁾**

— 1991/92 —

Land	Wirtschaftsgebiet	Zahl der Betriebe nach Betriebsformen					Ins- gesamt
		Markt- frucht	Futter- bau	Ver- edlung	Dauer- kultur	Ge- mischt	
Schleswig- Holstein	Schleswig-Holsteinische Marsch ...	28	62	9	—	3	102
	Schleswig-Holsteinische Geest ...	21	238	10	—	6	275
	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	104	166	35	—	15	320
Niedersachsen	Küstenregion	21	280	12	2	2	317
	Nordwestliche Geest	19	102	11	60	16	208
	Zentralheide	39	34	8	—	18	99
	Emsland	26	83	49	—	26	184
	Südoldenburg/Mittelweser	31	148	110	—	49	338
	Ostheide	58	9	3	—	8	78
	Hildesh.-Braunsch. Lößbörde ...	110	2	—	—	1	113
Nordrhein- Westfalen	Weser- und Leinebergland	41	34	3	—	7	85
	Hellweg, Börde, Ostwestfalen	132	74	66	—	47	319
	Münsterland, Niederrhein	30	205	114	—	53	402
	Köln-Aachener Bucht	120	80	11	2	8	221
Hessen	Eifel, Bergisch. Land, Sauerland ..	11	207	6	—	2	226
	Nord- und Osthessen	52	150	18	1	17	238
	Mittelhessen	20	98	8	—	16	142
Rheinland- Pfalz	Südhessen	59	96	5	26	15	201
	Westerwald, Eifel, Hunsrück	19	365	24	63	8	479
	West- und Nordpfalz	16	104	9	13	6	148
	Rheinhessen, Vorderpfalz, Neuwieder Becken	101	13	3	277	8	402
Saarland		6	85	4	—	3	98
Baden- Württemberg	Badisches Rheintal	41	30	5	30	5	111
	Nordbaden-Tauberland	15	37	21	1	14	88
	Neckarbecken	40	34	2	30	11	117
	Ostalb-Hohenlohe	2	123	30	2	9	166
	Schwäbisches Donaugebiet	6	66	20	—	13	105
	Schwarzwald-Westalb	1	53	4	1	3	62
	Bodenseebecken und Oberschwaben	3	131	8	26	5	173
Bayern	Spessart und Rhön	4	17	—	2	1	24
	Fränkische Platten	32	42	13	18	17	122
	Nordbayer. Hügelland und Keuper Jura	29	237	27	2	29	324
	Jura	23	121	16	2	11	173
	Ostbayer. Mittelgebirge I	9	170	19	—	14	212
	Ostbayer. Mittelgebirge II	3	109	4	—	7	123
	Gäugebiete	94	38	21	4	18	175
	Tertiär-Hügelland (Nord)	55	83	40	26	23	227
	Tertiär-Hügelland (Süd)	23	122	12	—	10	167
	Voralpines Hügelland	1	124	1	2	2	130
	Alpenvorland	—	159	2	1	—	162
	Alpen	—	86	—	—	—	86
Obige Länder zusammen		1 445	4 417	763	591	526	7 742

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

⑩ Übersicht ⑤ zeigt die Verteilung der Nebenerwerbsbetriebe nach verschiedenen Kriterien.

Übersicht ⑤

Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes — 1991/92 —

a) nach Ländern	
Land	Betriebe
Schleswig-Holstein/Hamburg	59
Niedersachsen	269
Nordrhein-Westfalen	97
Hessen	168
Rheinland-Pfalz	145
Baden-Württemberg	326
Bayern	603
Saarland	2
Nebenerwerbsbetriebe insgesamt ...	1 669
b) nach Betriebsgrößen	
StBE von ... bis unter ... 1 000 DM/Betrieb	Anteil in %
5 bis 10	36,7
10 bis 15	16,1
15 bis 20	15,1
20 und mehr	32,1
insgesamt ...	100,0
c) nach Betriebsformen	
Betriebsform	Anteil in %
Marktf Frucht	42,6
Futterbau	34,5
Veredlung	12,9
Dauerkultur	4,8
Gemischt	5,2
insgesamt ...	100,0

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

⑪ In Übersicht ⑥ sind die in den Dauerkulturbetrieben der Übersicht ③ enthaltenen *Weinbaubetriebe*, abgegrenzt nach der Betriebssystematik, nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen zusammengestellt.

Weiterhin erfolgt auch eine Darstellung der weinbaulichen Nebenerwerbsbetriebe und der Weinbau-Verbundbetriebe.

Vergleich der Testbetriebe mit der Grundgesamtheit

⑫ Die Zahl der Testbetriebe und ihre Verteilung auf die verschiedenen Betriebsbereiche erlaubt zusammen mit den Verfahren der Hochrechnung eine repräsentative Darstellung der Ertragslage dieser Bereiche. Die Ertragslage der kleinen Nebenerwerbsbetriebe

Übersicht ⑥

Weinbauliche Vollerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen — 1991/92 —

Gliederung	Betriebe
1. Mosel-Saar-Ruwer	86
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	61
Faßweinvermarktung	21
2. Rheinhessen	49
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	21
Faßweinvermarktung	25
3. Rheinpfalz	154
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	50
Faßweinvermarktung	66
Winzergenossenschaftsanschluß .	38
4. Rheingau	25
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	19
Winzergenossenschaftsanschluß .	4
5. Baden und Württemberg	42
darunter:	
Winzergenossenschaftsanschluß .	37
6. Franken	16
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	11
Weinbaubetriebe insgesamt	372

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

wird wegen fehlender Buchführungsdaten aus dem in der amtlichen Statistik ermittelten Standardbetriebs-einkommen abgeleitet.

In diesem Agrarbericht wurden für das Wirtschaftsjahr 1991/92 im einzelnen die in der Übersicht ⑦ dargestellten Testbetriebe ausgewertet. Für die *Beurteilung der Stichprobenqualität* ist jedoch nicht nur der durchschnittliche Auswahlatz, sondern eine Reihe weiterer Kriterien entscheidend. So müssen z. B. für die einzelnen Betriebsgruppen der Stichprobe zur Ermittlung von Einkommensergebnissen mit vergleichbarer Genauigkeit unterschiedliche Auswahlätze festgelegt werden. Die Festlegung der Auswahlätze hängt u. a. von der Streuung wichtiger Erhebungsmerkmale (z. B. StBE, AK, LF, Viehbesatz) innerhalb der einzelnen Schichten sowie von der Gesamtzahl der Betriebe in einer Schicht ab. In der derzeitigen Stichprobe, ebenso wie in dem Soll-Auswahlplan, sind die größeren Betriebe bei allen sozialökonomischen Gruppen relativ stärker vertreten als in der Grundgesamtheit. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache,

Übersicht ⑦

Auswahlsatz der Testbetriebe
 — 1991/92 —

Betriebsbereich Größenklassen von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Zahl der Betriebe		Anteil der Testbetriebe	Soll-Auswahl-satz laut Stichproben-plan ²⁾
	Ins-gesamt in 1000	Testbetriebe	%	
Landwirtschaft ¹⁾				
Vollerwerbsbetriebe	245,5	7 742	3,2	2,4
kleine:				
unter 40	118,9	1 838	1,5	1,7
mittlere:				
40 bis 60 . . .	58,1	2 099	3,6	2,1
größere:				
60 und mehr	68,5	3 805	5,6	3,7
Zuerwerbsbetriebe	27,5	875	3,2	2,1
Nebenerwerbsbetriebe	107,6	1 669	1,6	2,1
zusammen	380,6	10 286	2,7	2,3
darunter				
ökologisch wirtsch. Betriebe	4,0	123	3,1	2,4
Gartenbau ¹⁾	9,2	542	5,9	9,0
Landwirtschaft und Gartenbau ¹⁾	389,8	10 828	2,8	2,5
Forstwirtschaft				
ab 200 ha WF .	3,7	310 ³⁾	10,6	11,0 ³⁾
Staatsforst	0,7	7 ⁴⁾	.	.
Körperschaftswald	2,0	205	10,4	9,8
Privatwald	0,9	105	11,0	13,6
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	0,6	116	21,0	25,0
Insgesamt ³⁾	.	11 254	.	.

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Ab 5 000 DM StBE.²⁾ Stand 1983, totaler Teil der Agrarberichterstattung.³⁾ Ohne Staatsforsten.⁴⁾ Totalerhebung für 7 Länder.

daß diese Betriebsgrößenklassen nach oben nicht abgegrenzt, also offen sind. Dementsprechend groß ist die Streuung wichtiger Merkmale in diesen Betriebsgruppen. Außerdem müssen auch die in der Grundgesamtheit relativ schwach besetzten Klassen der größeren Betriebe in der Stichprobe mit einer gewis-

sen Mindestzahl von Betrieben besetzt sein, um eine statistisch gesicherte Aussage erreichen zu können.

⑬ Der Vergleich einiger Ertrags- und Leistungsdaten hochgerechneter Testbetriebsergebnisse für das Bundesgebiet mit den entsprechenden Werten der allgemeinen Statistik zeigt, daß die Testbetriebe auch mit ihren Leistungen dem Durchschnitt der Betriebe des Bundesgebietes relativ gut entsprechen (Übersicht ⑧).

Übersicht ⑧

**Leistungsvergleich der Testbetriebe
mit der Landwirtschaft insgesamt**

Erzeugnis	Einheit	Testbetriebe ¹⁾		Landwirtschaft insgesamt ²⁾	
		1990/91	1991/92	1990/91	1991/92
Weizen	dt/ha	64,8	69,5	66,2	71,6
Roggen	dt/ha	48,3	52,2	47,1	50,8
Gerste	dt/ha	53,7	56,3	54,3	57,7
Hafer	dt/ha	44,5	46,3	45,3	50,3
Getreide insgesamt	dt/ha	56,9	60,6	57,9	62,4
Kartoffeln ..	dt/ha	315	309	342	333
Zuckerrüben	dt/ha	562	512	574	513
Milch	kg/Kuh	4 760	4 877	4 857	4 942

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.²⁾ Ergebnisse der amtlichen Statistik.**Hochrechnung**

⑭ Die Benutzung von Buchführungsergebnissen im politischen Raum setzt voraus, daß diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefaßt werden können. Dieses leistet die Hochrechnung der Stichprobe auf die Grundgesamtheit.

⑮ Die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe werden nach dem Verfahren der *Freien Hochrechnung* gewichtet.

Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahl-schichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet.

Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

⑯ In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grund-

gesamtheit in der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

17 Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlsschichten, also nach Bundesländern, Betriebsformen und -größenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. Dementsprechend enthalten alle Tabellen mit Betriebsergebnissen der landwirtschaftlichen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe hochgerechnete Werte.

Die Schichtung der Haupterwerbsbetriebe stimmt mit der in Übersicht ③ dargestellten Gruppierung der Betriebe überein. Die Nebenerwerbsbetriebe werden nach den aus Übersicht ⑤ ersichtlichen Gruppen hochgerechnet.

Für die differenzierte Sonderaufbereitung der Weinbaubetriebe nach Weinbauregionen und Vermarktungsformen werden diese Betriebe nach Weinbaugebieten und Größenklassen der im Ertrag stehenden Rebflächen (ERF) geschichtet und ausschließlich frei über die jeweilige Anzahl hochgerechnet.

Erfassung und Auswertung der Testbetriebsergebnisse

18 Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe wurden nach dem BML-Jahresabschluß und entsprechend der zugehörigen Ausführungsanweisung erfaßt. Er enthält u. a. eine vollständige Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Die einzelnen Abschnitte des Abschlusses lassen sich so aufeinander abstimmen und kontrollieren sich gegenseitig. Die inhaltliche und formale Vergleichbarkeit der erfaßten Buchführungsergebnisse wird mit dem BML-Jahresabschluß und mit der allgemeinen Anwendung des „Begriffskatalogs zum Jahresabschluß“¹⁾ und der einheitlichen „Vermögensbewertung in der landwirtschaftlichen Buchführung“²⁾ gewährleistet.

Im Mittelpunkt der Buchführungsauswertungen steht die *Einkommensrechnung für das landwirtschaftliche Unternehmen* (vgl. im Abschnitt Begriffsdefinitionen Schema 2). Die in früheren Agrarberichten stärker betonte *Einkommensrechnung für den landwirtschaftlichen Betrieb* wird ebenfalls weitergeführt (vgl. Schema 3).

19 Im Mittelpunkt der unternehmensbezogenen Buchführungsauswertungen stehen die Erfolgskennzahlen für das landwirtschaftliche Unternehmen (vgl. Schema 2).

Zur Beurteilung der sozialen Lage der landwirtschaftlichen Familien werden darüber hinaus auch die Gesamteinkommen (brutto) und die verfügbaren Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten errechnet (Schema 4).

¹⁾ Begriffskatalog zum Jahresabschluß, Schriftenreihe des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V. (HLBS), Heft 80

²⁾ Vermögensbewertung in der landwirtschaftlichen Buchführung, Schriftenreihe des HLBS, Heft 88

Vergleichsrechnung nach § 4 LwG

20 Nach § 4 des Landwirtschaftsgesetzes ist die Bundesregierung verpflichtet, bei der jährlichen Feststellung der Lage der Landwirtschaft eine Stellungnahme abzugeben, „inwieweit

- ein den Löhnen vergleichbarer Berufs- und Tarifgruppen entsprechender Lohn für die fremden und familieneigenen Arbeitskräfte — umgerechnet auf notwendige Vollarbeitskräfte —,
- ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag) und
- eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals

erzielt sind“.

Die Vergleichsrechnung wird nach dem Unternehmensansatz auf der Basis des Gewinns durchgeführt. Aufwendungen für Fremdkapital, zugepachtete Flächen und Lohnarbeitskräfte werden in ihrer tatsächlichen Höhe berücksichtigt (vgl. Schema 1).

Schema 1

Begriffe der Vergleichsrechnung

	Gewinn
zuzüglich	Zuschlag für Eigenverbrauch
=	Vergleichsgewinn
	Vergleichslohn für Betriebsinhaber und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte ¹⁾
zuzüglich	Betriebsleiterzuschlag und Zinsansatz für das Eigenkapital
=	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
	Vergleichsgewinn
abzüglich	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
=	Abstand
Der Abstand wird zusätzlich in Prozent der Summe der Vergleichsansätze ausgewiesen.	

¹⁾ Einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden nicht entlohten Familien-AK.

Die Vergleichsrechnung nach § 4 LwG beinhaltet folgende Probleme:

Nach § 4 LwG ist bei der Vergleichsrechnung im wesentlichen von Betrieben auszugehen, die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten. Auf die Problematik, die mit einer solchen Abgrenzung verbunden ist, wurde bereits eingegangen.

Für den Wert des Eigenverbrauchs und des Naturallohnes, der im Gewinn enthalten ist, wird in der Ver-

gleichsrechnung nach § 4 LwG ein pauschaler Zuschlag von 35 % vorgenommen. Dieser Zuschlag soll die Differenz zwischen dem Wert der Naturalentnahmen zu Erzeugerpreisen und dem Wert zu Einzelhandelspreisen ausgleichen. Dabei werden die zusätzlichen Aufwendungen der bäuerlichen Familien zur Aufbereitung und Konservierung der Nahrungsmittel bis zur Konsumreife verrechnet. Die Definition der einzelnen Komponenten des § 4 LwG — vergleichbare Berufs- und Tarifgruppen, betriebsnotwendige Vollarbeitskräfte, angemessener Betriebsleiterzuschlag und angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals — ist unterschiedlich auslegungsfähig:

- Gewerbliche Berufs- und Tarifgruppen, die mit der Landwirtschaft voll vergleichbar sind, gibt es nicht. Für einen Einkommensvergleich mit der Landwirtschaft wären selbständige Unternehmen aus dem Bereich des gewerblichen Mittelstandes mit ähnlicher Arbeitskräftestruktur und ähnlichem Vermögensbesatz wie in der Landwirtschaft noch am besten geeignet. Dieser Vergleich scheitert jedoch z. Z. an fehlenden vergleichbaren Aufzeichnungen über die Ertragslage in den entsprechenden Zweigen der gewerblichen Wirtschaft. Aus diesem Grunde müssen für den Vergleich die Verdienste von gewerblichen Arbeitnehmern herangezogen werden. Selbständigkeit, größeres Vermögen, freie Einteilung des Arbeitstages, keine klaren Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit, weitgehend freie Entscheidung über Art und Umfang der sozialen Sicherung, berufsspezifische Gesetze über die zu zahlenden Steuern auf der einen und Abhängigkeit, geringeres Vermögen, festgelegte Arbeits- und Freizeit, gesetzlich geregelte Sozialversicherung und Lohnsteuerzahlung auf der anderen Seite kennzeichnen die Problematik, die mit diesem Vergleich zwangsläufig verbunden ist.
- Der in der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG für die Arbeitskräfte einheitlich angesetzte gewerbliche Vergleichslohn entspricht dem durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienst der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung (ohne Land- und Forstarbeiter und ohne Bergarbeiter) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden, nicht entlohten Familien-AK. Einen Überblick über die Entwicklung des durch-

schnittlichen gewerblichen Vergleichslohns einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung gibt Übersicht 46 des Textbandes.

- Als betriebsnotwendige Arbeitskräfte werden die in den Testbetrieben vorhandenen Arbeitskräfte unterstellt. Eine Untersuchung hat ergeben, daß der vorhandene Arbeitskräftebesatz im großen und ganzen auch als betriebsnotwendig anzusehen ist. Für einen Teil der Betriebsgruppen, insbesondere im unteren Größenbereich, trifft das jedoch nicht voll zu.

Für die dispositive Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben wurde in Anlehnung an die Differenz zwischen Landarbeiterlöhnen und Gehältern von landwirtschaftlichen Gutsbeamten ein Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF angesetzt. In den Gartenbaubetrieben beträgt der Betriebsleiterzuschlag 60 DM je 2 600 DM Umsatz und in den Weinbaubetrieben 300 DM je ha Rebfläche. Spezielle Verhältnisse des Betriebes hinsichtlich Größe, Produktionsrichtung, Umsatz- und Einkommenshöhe bleiben dabei unberücksichtigt.

- Der Gesetzgeber hat keine Hinweise gegeben, was unter der angemessenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals zu verstehen ist. Die in den Berechnungen seit dem ersten Bericht für die Verzinsung verwendeten $3\frac{1}{3}$ % orientierten sich am langjährigen Durchschnitt der Aktienrendite. Für das Berichtsjahr wurde wie in den Vorjahren ein Zinssatz von 3,5 % gewählt. Das Eigenkapital in der Vergleichsrechnung wird ermittelt aus dem Bilanzvermögen (ohne Wert des zugepachteten Bodens) abzüglich des durchschnittlichen Fremdkapitals. Wie in den Vorjahren wurden Boden und Gebäude für die Vergleichsrechnung zu Nettopachtpreisen bewertet. Als „betriebsnotwendig“ wurde das vorhandene Vermögen unterstellt, da es infolge des schnellen technischen Fortschritts keine brauchbare Methode für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens in der Vielzahl verschiedenartiger Betriebe gibt.

Der Wert der Vergleichsrechnung liegt in erster Linie in der ablesbaren Entwicklung der Ertragslage in den verschiedenen Betriebsgruppen der Vollerwerbsbetriebe unter Berücksichtigung angemessener Ansätze für die nicht entlohten Familienarbeitskräfte, des Eigenkapitals und für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters.

Gewerblicher Vergleichslohn in DM je Jahr

— 1991/92 —

Art der Arbeitskräfte	Brutto-Arbeitsverdienste der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung ¹⁾			Vergleichslohn [gewogener Durchschnitt ²⁾]
	Leistungsgruppe 1	Leistungsgruppe 2	Leistungsgruppe 3	
Männer	47 568	42 768	38 574	46 270
Frauen	35 640	32 010	30 840	31 887

¹⁾ Ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne Bergbau; ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

²⁾ Durchschnitt gewichtet nach der Zusammensetzung des Bestandes an landwirtschaftlichen Vollarbeitskräften in den Betrieben über 10 ha LF.

1.2. Betriebsbereich Gartenbau

① Auswahl und Darstellung der Gartenbaubetriebe erfolgen im Prinzip nach den für die landwirtschaftlichen Testbetriebe vorgeschriebenen Bestimmungen.

Die Anzahl und Verteilung der Betriebe ist in Übersicht ⑨ dargestellt. Dabei ist zu beachten, daß in den Gartenbaubetrieben die Buchführung in der Regel zum Ende des Kalenderjahres abgeschlossen wird. Somit entfällt die überwiegende Zahl der ausgewerteten Buchführungsabschlüsse auf das Kalenderjahr 1991.

Der *Auswahlsatz der Gartenbaubetriebe* erscheint, verglichen mit dem anderer Bereiche, relativ hoch (vgl. Übersicht ⑦). Es ist jedoch zu berücksichtigen,

Übersicht ⑨

Gartenbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
— Kalenderjahr 1991 / Wirtschaftsjahr 1991/92 —

Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Insgesamt
Schleswig-Holstein	1	36	14	51
Hamburg	25	43	1	69
Niedersachsen und Bremen	4	28	21	53
Nordrhein-Westfalen	13	32	5	50
Hessen	12	37	3	52
Rheinland-Pfalz	21	14	5	40
Baden-Württemberg	27	122	11	160
Bayern	35	24	2	61
Saarland	—	—	—	—
Berlin	—	6	—	6
Obige Länder zusammen	138	342	62	542

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

daß die Grundgesamtheit sehr heterogen ist. Faktorausstattung, Standorteinflüsse sowie Absatzwege und Vermarktungsformen weisen weit stärkere Unterschiede auf als im landwirtschaftlichen Bereich.

1.3 Forstbetriebe

② Im vorliegenden Agrarbericht werden wiederum die Betriebsergebnisse des *Körperschafts- und Privatwaldes* auf der Grundlage des BML-Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft dargestellt. Die Ergebnisse für den *Staatswald* beruhen demgegenüber auf einer Totalerhebung.

Die Auswahl der Betriebe des *Körperschafts- und Privatwaldes* erfolgt entsprechend der Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe durch Landesausschüsse nach einheitlichen Kriterien. Der Erfassungsbereich beschränkt sich auf Betriebe ab etwa 200 ha Waldfläche.

Wie für die landwirtschaftlichen Betriebe hat das Statistische Bundesamt — aufbauend auf einem Gutachten zur Verbesserung der methodischen Grundlagen des Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft — einen Auswahlplan für die Forstbetriebe erarbeitet, der als Grundlage für die Auswahl der Betriebe dient.

Die Hochrechnung der Betriebsergebnisse auf die Grundgesamtheit erfolgt nach dem Verfahren der Freien Hochrechnung (vgl. S. 179f.). Da damit zugleich die unterschiedliche Besetzung, insbesondere der Betriebsgruppen mit kleineren Forstbetrieben, weitgehend ausgeglichen wird, dürften die ausgewiesenen Kennzahlen auf höherer Aggregationsstufe der Wirtschaftswirklichkeit entsprechen. Um mit vergleichbarer Genauigkeit auch differenziertere Ergebnisse abbilden zu können, ist die aktive Bereitschaft der Forstwirtschaft zur Mitwirkung im Testbetriebsnetz entsprechend dem Auswahlplan nötig, um die Besetzung der einzelnen Schichten zu verbessern (Übersicht ⑩).

② Für die Betriebe mit kleineren Waldflächen (zwischen 5 und 200 ha) — nach der Betriebssystematik überwiegend landwirtschaftliche Betriebe mit Wald — wurde in Zusammenarbeit mit Ländern, wissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Buchstellen ein Zusatzbogen zum BML-Jahresabschluß Landwirtschaft erarbeitet. Mit diesem Zusatzbogen werden seit dem Wirtschaftsjahr 1979/80 detaillierte Informationen über den Betriebszweig Forstwirtschaft dieser Betriebe erhoben und im Agrarbericht dargestellt (vgl. Tabellen 63 bis 65).

Übersicht ⑩

Forstbetriebe des Testbetriebsnetzes
aus dem früheren Bundesgebiet
— 1991 —

Land	Körperschaftswald		Privatwald		Insgesamt
	Unter 1 000 ha	1 000 ha und mehr	Unter 1 000 ha	1 000 ha und mehr	
	Waldfläche				
Schleswig-Holstein	1	2	1	2	6
Niedersachsen	7	4	11	5	27
Nordrhein-Westfalen	8	8	6	15	37
Hessen	25	10	8	6	49
Rheinland-Pfalz	28	8	1	1	38
Baden-Württemberg . .	38	36	11	15	100
Bayern	22	8	15	8	53
Saarland	—	—	—	—	—
Obige Länder .	129	76	53	52	310

zu Übersicht ⑩

Betriebsgröße von . . . bis unter . . . ha Waldfläche	Zahl der Betriebe ¹⁾		Ø-Betriebsgröße in ha WF	
	— 1991 —			
	Forstbe- triebe	Testbe- triebe	Forstbe- triebe	Testbe- triebe
200 bis 500 . . .	1 726	103	314	319
500 bis 1 000 .	685	79	705	722
1 000 und mehr	517	128	2 222	2 767

Gebietsstand: Deutschland

¹⁾ Körperschafts- und Privatwald.

1.4 Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

②⁴ Seit dem Agrarbericht 1980 werden die Betriebsergebnisse der *Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei* auf der Grundlage eines eigenen Testbetriebsnetzes dargestellt. Die Auswahl der Testbetriebe erfolgte entsprechend der Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe durch einen gemeinsamen Landesausschuß der Küstenländer nach einheitlichen Kriterien. Für das Jahr 1991 wurden auch Testbetriebe aus Mecklenburg-Vorpommern ausgewählt und geliefert (Übersicht ⑪).

②⁵ Die für die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei ausgewiesenen *Kennzahlen zur Ertrags- und Einkommensanalyse* sind inhaltlich mit den

Übersicht ⑪

Fischereibetriebe des Testbetriebsnetzes

— 1991 —

Land	Frischfisch	Krabben ¹⁾	Insgesamt
Schleswig-Holstein .	29	32	61
Hamburg	7	—	7
Niedersachsen	1	45	46
Bremen	2	—	2
Mecklenburg-Vorpommern ²⁾ . . .	32	—	32
zusammen . . .	71	77	148

Gebietsstand: Deutschland

¹⁾ Einschl. Gemischtbetriebe.²⁾ Einschl. 10 ungedeckte Boote.

für die landwirtschaftlichen Testbetriebe näher erläuterten Kennzahlen identisch. Die Datenerfassung erfolgt einheitlich auf einem speziell für die Betriebe eingerichteten BML-Jahresabschluß.

Grundlage für die Hochrechnung der Betriebsergebnisse bildet eine mit den Küstenländern abgestimmte spezielle Erhebung aller Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei. Als Hochrechnungsverfahren wurde die Freie Hochrechnung gewählt (vgl. S. 179).

2. Neue Länder

②⁶ Mit dem Agrarbericht 1993 werden erstmals Betriebsergebnisse aus den neuen Ländern auf der Grundlage eines Testbetriebsnetzes dargestellt, das sich noch in der Aufbauphase befindet.

Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe aus den neuen Ländern werden nur dargestellt, wenn sie vom früheren Bundesgebiet (Pkt. 1) abweichen.

Die Auswahl der Testbetriebe erfolgte grundsätzlich nach dem gleichen Verfahren, wie im früheren Bundesgebiet. Grundlage war die Verteilung der Betriebs- und Rechtsformen, wie sie aus den Anträgen auf Anpassungshilfen ermittelt wurde.

In der Umstrukturierungsphase der Betriebe, mit der auch der Aufbau bzw. die Erneuerung der betrieblichen Buchführung einhergeht, konnte noch keine ausreichende Repräsentativität aller Betriebsstrukturen erreicht werden.

Damit war eine Hochrechnung der Stichprobenergebnisse nicht möglich. Die Ergebnisse werden daher als einfache arithmetische Durchschnitte für die jeweilige Betriebsgruppe dargestellt. Zusätzlich zu den Gliederungen der Betriebe nach Betriebsformen, Größenklassen und Regionen sowie nach sozialökonomischen Kriterien wurden die Betriebe in den neuen Ländern nach Rechtsformen gegliedert in:

- Einzelunternehmen
- Personengesellschaften (BGB-Gesellschaften, OHG, KG)
- Juristische Personen (eingetragene Genossenschaften, AG, GmbH) einschließlich der Mischform GmbH & Co KG.

Die regionale Verteilung und die Verteilung nach Betriebsformen, Größenklassen und Rechtsformen der ausgewerteten Testbetriebe des Wirtschaftsjahres 1991/92 zeigt die Übersicht ⑫.

Infolge der Umstrukturierung der Betriebe waren nicht alle gelieferten Buchführungsabschlüsse für den Agrarbericht 1993 auswertbar.

Buchführungsergebnisse von Betrieben, die noch extrem durch den Aufbau und die Umstrukturierung geprägt waren, wurden nicht in die Auswertung einbezogen. Aber auch in den übrigen, in die Auswertung einbezogenen Betrieben bereiteten der vollständige Nachweis aller Erlöse und Aufwendungen, die Vermögensbewertung und ihre Darstellung in der Bilanz sowie der Nachweis der Arbeitskräfte und Arbeitszeiten vielfach noch besondere Probleme. Insgesamt ist daher der Aussagewert der Ergebnisse noch stark eingeschränkt.

Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe wurden nach einem speziell für die neuen Länder angepaßten BML-Jahresabschluß und der zugehörigen Ausführungsanweisung erstellt.

Für den Vergleich der Erfolgskennzahlen zwischen verschiedenen Rechtsformen sind Besonderheiten zu beachten.

Der Gewinn als Differenz von Unternehmensertrag und Unternehmensaufwand spiegelt in einem bäuerlichen Familienbetrieb und in einem Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Personen verschiedene Inhalte wider. In einem Familienbetrieb schließt der Gewinn auch das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des Landwirts und seiner mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen ein, während in einer juristischen Person das Entgelt für alle Arbeitskräfte bereits als Aufwand abgesetzt wird und daher im Gewinn nicht enthalten ist. Über die Verteilung zwischen Gewinn und Löhnen entscheidet das Unternehmen weitgehend selbst. Damit ist der Gewinn allein nicht als Erfolgskennzahl für die Wirtschaftlich-

keit dieser Unternehmensgruppe zu werten. Für vergleichende Darstellungen zwischen verschiedenen Rechtsformen wird deshalb eine Kennzahl „Gewinn plus Fremdlöhne“ verwendet, bei der zum Gewinn die Aufwendungen für Fremdlöhne und -gehälter (einschließlich Sozialabgaben und Berufsgenossenschaft) addiert werden.

Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit des Datenmaterials und des Fehlens zuverlässiger Vergleichsgrößen für die neuen Länder wurde für das Wirtschaftsjahr 1991/92 auf eine Vergleichsrechnung nach § 4 LWG verzichtet.

Übersicht 12

Testbetriebe aus den neuen Ländern

— 1991/92 —

Land	Betriebsform	Ausgewertete Betriebe								Gelieferte Betriebe insgesamt
		Rechtsform							Zusammen	
		Einzelunternehmen (Vollerwerb)					Personengesellschaft	Juristische Person		
		Kleine ¹⁾	Mittlere ¹⁾	Größere ¹⁾	Große ¹⁾	Zusammen				
Brandenburg	Marktfrucht	15	2	9	7	33	1	—	34	
	Futterbau	9	4	4	1	18	1	—	19	
	Veredlung	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dauerkultur	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gemischt	—	1	—	1	2	—	—	2	
	Gartenbau	.	.	.	.	7	—	—	7	
	Zusammen	24	7	13	9	60	2	—	62	
Mecklenburg-Vorpommern	Marktfrucht	5	—	10	18	33	6	24	63	
	Futterbau	6	—	6	5	17	3	9	29	
	Veredlung	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dauerkultur	—	—	—	—	—	—	2	2	
	Gemischt	—	—	—	—	—	—	2	2	
	Gartenbau	.	.	.	.	1	—	—	1	
	Zusammen	11	—	16	23	51	9	37	97	
Sachsen	Marktfrucht	25	9	14	17	65	3	5	73	
	Futterbau	58	27	20	9	114	7	16	137	
	Veredlung	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dauerkultur	2	—	—	1	3	—	1	4	
	Gemischt	3	—	1	—	4	1	3	8	
	Gartenbau	.	.	.	.	8	—	—	8	
	Zusammen	88	36	35	27	194	11	25	230	
Sachsen-Anhalt	Marktfrucht	21	12	29	22	84	11	3	98	
	Futterbau	16	4	15	9	44	1	1	46	
	Veredlung	1	—	—	—	1	—	—	1	
	Dauerkultur	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gemischt	3	—	—	—	3	—	2	5	
	Gartenbau	.	.	.	.	3	—	—	3	
	Zusammen	41	16	44	31	135	12	6	153	

noch Übersicht ⑫

noch Testbetriebe aus den neuen Ländern

— 1991/92 —

Land	Betriebsform	Ausgewertete Betriebe								Gelieferte Betriebe insgesamt
		Rechtsform							Zusammen	
		Einzelunternehmen (Vollerwerb)					Personengesellschaft	Juristische Person		
		Kleine ¹⁾	Mittlere ¹⁾	Größere ¹⁾	Große ¹⁾	Zusammen				
Thüringen	Marktfrucht	20	13	16	11	60	—	9	69	
	Futterbau	25	10	11	2	48	3	32	83	
	Veredlung	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dauerkultur	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gemischt	1	2	—	—	3	—	8	11	
	Gartenbau	.	.	.	.	6	—	—	6	
	Zusammen	46	25	27	13	118	3	49	169	
Obige Länder	Marktfrucht	86	36	78	75	275	21	41	337	
	Futterbau	114	45	56	26	241	15	58	314	
	Veredlung	1	—	—	—	1	—	—	1	
	Dauerkultur	2	—	—	1	3	—	3	6	
	Gemischt	7	3	1	1	12	1	15	28	
	Gartenbau	.	.	.	.	25	—	—	25	
	Zusammen	210	84	135	103	557	37	117	711	

¹⁾ Größenklassen: Kleine = unter 40 000 DM StBE; mittlere = 40 000 bis 60 000 DM StBE; größere = 60 000 bis 100 000 DM StBE; große = 100 000 DM und mehr StBE.

Begriffsdefinitionen

A Gesamtrechnung

1 Definitionsschema

Die Gesamtrechnung erfaßt in getrennten Darstellungen die wirtschaftlichen Leistungen der Produktionsbereiche Landwirtschaft (ohne Fischerei) und Forstwirtschaft (ohne Jagd).

Schematische Darstellung

	Produktionswert
✗	Vorleistungen
	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
✗	Abschreibungen
	Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
✗	Produktionssteuern
+	Subventionen
	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

2 Produktionswert

Der Produktionswert (in EG-Veröffentlichungen auch Endproduktion genannt) der Landwirtschaft umfaßt alle mit durchschnittlichen Verkaufspreisen bewerteten Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen bei pflanzlichen und tierischen Produkten, die selbsterstellten Anlagen (Vieh) und die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen). In der Forstwirtschaft werden als Produktionswert der Rohholzeinschlag, Nebenprodukte und die Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe bewertet.

3 Vorleistungen

In den Vorleistungen sind der ertragsteigernde Aufwand (Zukauffuttermittel, Handelsdünger, Pflanzenschutzmittel, zugekauftes Saat- und Pflanzgut und eingeführtes Nutzvieh), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und des Inventars, die Ausgaben für Brenn- und Treibstoffe sowie elektrischen Strom und die allgemeinen Wirtschaftsausgaben zusammengefaßt. Ein eventueller Unterabgleich Mehrwertsteuer wird bei den sonstigen Vorleistungen verbucht.

4 Wertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) zu Marktpreisen ergibt sich als Differenz von Produktionswert und Vorleistungen. Aus der Bruttowertschöpfung ergibt sich durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen und der Produktionssteuern sowie durch Addition der für die laufende Produktion gezahlten Subventionen (einschl. eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer) die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die Nettowertschöpfung stellt die Entlohnung der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital dar.

5 Vermögen

Bei der Berechnung des gesamten Vermögens der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland (MB Tabelle 31) wurde mit Ausnahme des Bodens allgemein von den Verkehrswerten ausgegangen. Das Bodenvermögen wurde auf der Basis der bei den Testbetrieben ausgewiesenen Bodenwerte errechnet, die von der unterschiedlichen wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit der Böden ausgehen.

B Betriebsstruktur

1 Arbeitskräfte

Die Arbeitskräfte setzen sich aus Familien-Arbeitskräften (nicht entlohnt und entlohnt) und familienfremden (Lohn-)Arbeitskräften zusammen, die regelmäßig oder auch nicht regelmäßig im Betrieb arbeiten und mindestens 15 Jahre alt sind.

Die Umrechnung auf Arbeitskraft-Einheiten (AK) wird anhand der im Betrieb tatsächlich geleisteten Arbeitstage bzw. Arbeitsstunden vorgenommen. Teilzeitbeschäftigungen werden mit entsprechenden Teilwerten berücksichtigt. Tätigkeiten im Haushalt oder im außerbetrieblichen Bereich werden nicht einbezogen. 1 AK je Person kann nicht überschritten werden. Die an der betrieblichen Arbeitszeit gemessene Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird im Alter von 16 Jahren bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten, im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und im Alter von 65 Jahren oder mehr mit 0,3 AK-Einheiten bewertet. Bei den Betriebsinhabern und 65 Jahre und älteren ständigen familienfremden Arbeitskräften wird in der Arbeitskräftestatistik kein altersabhängiger Abzug vorgenommen. Bei den nichtständigen familienfremden Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage erfaßt wird, wird für 1 AK-Einheit die Arbeitsleistung von 220 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde gelegt.

Zusätzlich werden Alter und Erwerbsfähigkeit im Testbetriebsnetz wie folgt berücksichtigt: Arbeitskräfte von 15 bis 18 Jahren und Auszubildende werden mit 0,7 AK bewertet. Bei eingeschränkter Erwerbsfähigkeit wird ein entsprechender prozentualer Abzug vorgenommen.

2 Außerbetriebliche Erwerbstätigkeit

Die Werte für die außerbetriebliche Erwerbstätigkeit werden anhand der im außerbetrieblichen Bereich tatsächlich geleisteten Arbeitstage bzw. Arbeitsstunden ermittelt.

3 Betriebsform

Den einzelnen Betriebsformen (z. B. Marktfruchtbetriebe) werden alle Betriebe zugeordnet, bei denen die StDB für die Betriebszweige der betreffenden Betriebsform (z. B. Anbau von Marktfrüchten) einen Anteil von mindestens 50 % am gesamten StDB des Betriebes haben. In den Gemischtbetrieben erreicht kein Betriebszweig 50 % des StDB des Betriebes. Die zu den Betriebsbereichen Landwirtschaft und Gartenbau gehörenden Betriebsformen werden wie folgt abgegrenzt:

Betriebsform	Anteil am StDB des Betriebes
a) Betriebsbereich Landwirtschaft	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht $\geq 50\%$ (Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln usw.)
Futterbaubetriebe ..	Futterbau $\geq 50\%$ (Milchkühe, Mastrinder, Schafe, Pferde usw.)
Veredlungsbetriebe	Veredlung $\geq 50\%$ (Mastschweine, Zuchtsauen, Legehennen usw.)
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen $\geq 50\%$ (Obst, Wein, Hopfen)
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe ..	Marktfrucht, Futterbau, Veredlung und Dauerkulturen jeweils $< 50\%$
b) Betriebsbereich Gartenbau	
Gemüsebetriebe ...	Gemüse $\geq 50\%$
Zierpflanzenbetriebe	Zierpflanzen $\geq 50\%$
Baumschulbetriebe .	Baumschulen $\geq 50\%$
Gartenbauliche Gemischtbetriebe ..	Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen jeweils $< 50\%$

4 Betriebsgröße

4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF setzt sich zusammen aus Ackerfläche, Dauergrünland, Obst-, Hopfen-, Baumschul- und Flurholzfläche, weinbaulich genutzter Fläche sowie der Obst- und Gemüsefläche in Haus- und Nutzgärten.

4.2 Standardbetriebseinkommen (StBE)

Das StBE ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Die Berechnung geht von der Summe der StDB des Betriebes aus. Davon werden zur Ermittlung des StBE die nicht zurechenbaren (festen) Spezialkosten und Gemeinkosten — differenziert nach der Betriebsform und der Betriebsgröße — abgezogen und sonstige Erträge (z. B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte) hinzugerechnet. Das so berechnete StBE entspricht vom Konzept her etwa der Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, d. h., daß z. B. die gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen nicht vom StBE abgezogen und die vom Betriebsinhaber empfangenen Pachten und Zinsen nicht hinzugerechnet werden. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das nach Buchführungsergebnissen tatsächlich erzielte *Betriebseinkommen* der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

4.3 Standarddeckungsbeitrag (StDB)

Der StDB je Flächen- und Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Bruttoleistungen und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten StDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum StDB des Betriebes summiert.

5 Erwerbscharakter

Die Gliederung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter entspricht der Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien. Gegenüber der allgemeinen Agrarstatistik wurden im Testbetriebsnetz zwei zusätzliche Bedingungen zur Kennzeichnung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben eingeführt, um eine typische Auswahl zu sichern. Im einzelnen werden unterschieden (vgl. MB Tabelle 13).

5.1 Haupterwerbsbetriebe

Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers mindestens 0,5 AK und das außer-

betriebliche *Erwerbseinkommen* des Betriebsinhaberehepaares weniger als 50 % des *Erwerbseinkommens* insgesamt betragen. Im Rahmen der Testbuchführung werden zusätzlich alle Betriebe mit mindestens einer ständig vollbeschäftigten *Arbeitskraft* (1,0 AK) oder mehreren Arbeitskräften mit zusammen mindestens 1,5 AK je Betrieb als *Haupterwerbsbetrieb* eingestuft.

Die *Haupterwerbsbetriebe* werden in *Vollerwerbsbetriebe* und *Zuerwerbsbetriebe* gegliedert.

5.1.1 Vollerwerbsbetriebe

Haupterwerbsbetriebe, in denen der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares am *Erwerbseinkommen* insgesamt weniger als 10 % beträgt.

5.1.2 Zuerwerbsbetriebe

Haupterwerbsbetriebe, in denen der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares mindestens 10 %, aber weniger als 50 % des *Erwerbseinkommens* insgesamt beträgt.

5.2 Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers weniger als 0,5 AK oder der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares am *Erwerbseinkommen* insgesamt mindestens 50 % beträgt. Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes haben keine ständig vollbeschäftigte Arbeitskraft und insgesamt weniger als 1,5 AK je Betrieb.

6 Rechtsform

Die Rechtsform ist der allgemein rechtliche Rahmen eines Unternehmens zur Regelung von Personen- und Gruppeninteressen im Innen- und im Außenverhältnis.

Speziell für die neuen Länder wurden die Unternehmen nach Rechtsformen gegliedert.

6.1 Natürliche Personen

Natürliche Personen umfassen Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

Einzelunternehmen sind bäuerliche Familienbetriebe, die im Haupt- oder Nebenerwerb bewirtschaftet werden.

Als Personengesellschaften werden zusammengefaßt Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR oder BGB-Gesellschaften), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und Stille Gesellschaften (Still).

6.2 Juristische Personen

Juristische Personen umfassen eingetragene Genossenschaften, Kapitalgesellschaften, eingetragene Vereine, Stiftungen sowie die im Jahre 1991 in den neuen Ländern noch vorhandenen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), Gärtnerischen Produktionsgenossenschaften (GPG) und sonstigen Produktionsgenossenschaften. In der Zusammenfassung werden auch die Mischformen, insbesondere die GmbH & Co. KG, den juristischen Personen zugeordnet.

Als Kapitalgesellschaften werden Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) und Aktiengesellschaften (AG) zusammengefaßt.

7 Nebenbetriebe

Forst, Jagd, Fischerei und sonstige nichtgewerbliche Nebenbetriebe, z. B. Fremdenpension.

8 Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der auf einen Hektar bezogene Vergleichswert wird als Hektarwert bezeichnet.

9 Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE) ermittelt:

Tierart	VE-Schlüssel
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr ...	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (>45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾

Tierart	VE-Schlüssel
Mastschweine (>45 kg LG) aus selbst- erzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Jung- hennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr — schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durch- gänge je Jahr — leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

¹⁾ Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

10 Wirtschaftswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes ermittelter Ertragswert des Wirtschaftsteils eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Er setzt sich zusammen aus den Vergleichswerten der Nutzungen und den hieran vorgenommenen Abschlägen und Zuschlägen aus den Einzelertragswerten sowie aus den Werten für Nebenbetriebe, Abbauland und Geringstland, die gesondert bewertet werden. Der Wirtschaftsteil eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft umfaßt:

1. die land- und forstwirtschaftlichen Nutzungen:
 - a) landwirtschaftliche Nutzung,
 - b) forstwirtschaftliche Nutzung,
 - c) weinbauliche Nutzung,
 - d) gärtnerische Nutzung,
 - e) sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung;
2. die folgenden nicht zu einer Nutzung nach Nummer 1 gehörenden Wirtschaftsgüter:
 - a) Abbauland,
 - b) Geringstland,
 - c) Unland;
3. die Nebenbetriebe.

Wirtschaftswert und Wohnungswert zusammen bilden den Einheitswert eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft.

C Buchführung

Die folgenden Definitionen beziehen sich auf den BML-Jahresabschluß. Diese Abschnitte sind mit den Werten des „durchschnittlichen“ landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebes in leicht gekürzter Form auf den Seiten 202 und 203 abgedruckt.

1 Jahresabschluß

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung bilden den Jahresabschluß. Dieser enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Der Jahresabschluß wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

1.1 Bilanz

In der Bilanz werden das Anlage- und das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, das Fremdkapital (Schulden) sowie die Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen und übersichtlich gegliedert.

1.1.1 Bilanzkapital (Passiva)

Das Bilanzkapital umfaßt das *Eigenkapital*, das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten. Das Bilanzkapital gibt einen Überblick über die Herkunft der Mittel, mit denen die Vermögensgegenstände finanziert wurden. Bilanzkapital und *Bilanzvermögen* haben den gleichen Betrag.

1.1.2 Bilanzvermögen (Aktiva)

Das Bilanzvermögen umfaßt sämtliche im Produktionsprozeß eingesetzten Vermögensgegenstände sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Im einzelnen zählen dazu: Boden, Wirtschaftsgebäude und bauliche Anlagen, Bodenverbesserungen, Dauerkulturen, Maschinen und Geräte, Vieh und das Umlaufvermögen. Der Begriff Bilanzvermögen soll verdeutlichen, daß es sich bei den ausgewiesenen Vermögenswerten um Bilanzwerte handelt, die nach dem in der landwirtschaftlichen Buchführung üblichen Verfahren bewertet worden sind.

1.1.3 Bruttoinvestitionen

Zugänge (Anschaffungen) beim Anlagevermögen zuzüglich Veränderungen (Zugänge abzüglich Abgänge) beim Vieh und beim *Sachumlautvermögen*.

1.1.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem *Bilanzvermögen* (Aktiva) einerseits und dem Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits.

1.1.5 Finanzumlautvermögen

Umfaßt aus der Bilanz die mittelfristigen Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Wechsel, Banken und Post-

scheck sowie Kasse (früher Guthaben und Forderungen).

1.1.6 Nettoinvestitionen

Bruttoinvestitionen abzüglich Abgänge beim Anlagevermögen und Abschreibungen.

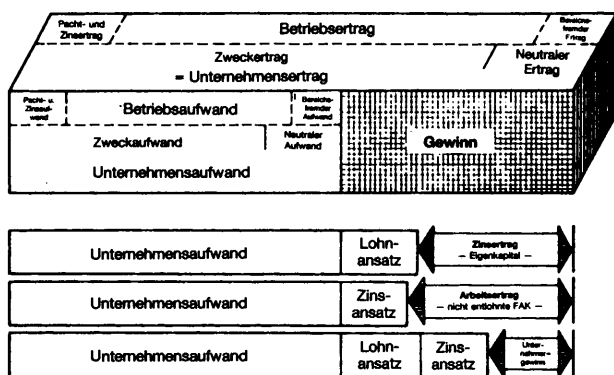
1.1.7 Sachumlaufvermögen

Umfaßt aus der Bilanz die Positionen Feldinventar, mehrjährige Kulturen und Vorräte.

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Schema 2

Erfolgsgbegriffe im landwirtschaftlichen Unternehmen¹⁾



¹⁾ In der Rechtsform von Einzelunternehmen und Personengesellschaften

1.2.1 Gewinn (früher Reineinkommen)

Differenz zwischen Unternehmensertrag und *Unternehmensaufwand*. Der Gewinn umfaßt bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des Landwirts und seiner mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des Unternehmers (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteil-lasten, Erbabbfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit dem steuerlichen Gewinn gleichzusetzen, der anhand von Pauschalansätzen (nach § 13 a EStG) oder unter Berücksichtigung bestimmter steuerlicher Sonderregelungen (z. B. Sonderabschreibungen) ermittelt wird. Zudem beziehen sich der steuerliche Gewinn und die für das jeweilige Wirtschaftsjahr ausgewiesenen persönlichen Steuern auf verschiedene Perioden.

Bei Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen ist der Aufwand für Löhne und Gehälter bereits im Unternehmensaufwand enthalten. Der Gewinn umfaßt daher nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

1.2.2 Neutraler Aufwand

Zeitraum- und/oder bereichsfremder Aufwand. Enthält im wesentlichen außerordentlichen Aufwand aus dem Verkauf von Anlagegütern und zeitraumfremde Nachzahlungen.

1.2.3 Neutraler Ertrag

Zeitraum- und/oder bereichsfremder Ertrag. Enthält im wesentlichen außerordentliche Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern sowie zeitraumfremde Erstattungen oder Rückzahlungen.

1.2.4 Unternehmensaufwand

Ge- und Verbrauch von Produktionsfaktoren eines Unternehmens im Wirtschaftsjahr einschließlich des in früheren Wirtschaftsjahren nicht erfaßten Ge- und Verbrauchs. Summe aus *Zweckaufwand* und *neutralem Aufwand*. Die einzelnen Aufwandspositionen sind netto (ohne Vorsteuer) ausgewiesen.

Im Unternehmensaufwand von Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen sind die Löhne und Gehälter aller Arbeitskräfte enthalten, auch wenn sie Mitunternehmer sind.

1.2.5 Unternehmensertrag

Gesamter Wertzugang in einem Wirtschaftsjahr aus der Leistungserstellung (Erzeugung von Gütern, Diensten, Rechten) im Unternehmen sowie aus anderen Quellen. Summe aus *Zweckertrag* und *neutralem Ertrag*. Die einzelnen Ertragspositionen sind netto (ohne Mehrwertsteuer) ausgewiesen.

1.2.6 Zweckaufwand

Aufwand, der der Leistungserstellung (Erzeugung von Gütern, Diensten, Rechten) im Unternehmen während des Wirtschaftsjahres unmittelbar zuzuordnen ist. Enthält keinen zeitraum- und/oder bereichsfremden (*neutralen*) Aufwand.

1.2.7 Zweckertrag

Wertzugang im Wirtschaftsjahr, soweit er aus der Erzeugung von Gütern, Diensten und Rechten stammt. Enthält keinen zeitraum- und/oder bereichsfremden (*neutralen*) Ertrag.

1.3 Buchung von Prämien, Beihilfen, Vergütungen, Zuschüssen und Übertragungen

Die Buchung von *betriebsbezogenen* Prämien, Beihilfen, Vergütungen u. ä. erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den jeweiligen Ertrags-Aufwandspositionen, soweit eine eindeutige Zuordnung möglich ist. Aufwandsbezogene Beihilfen sind bei den zugehörigen Aufwandspositionen abgezogen. Beihilfen auf Erzeugnisse werden als Einnahmen in der zugehörigen Ertragsposition gebucht, soweit sie nicht zeitraumfremd sind. Ertragsbezogene Beihilfen, die sich nicht einem Produkt oder Produktbereich zuordnen lassen, werden als sonstiger landwirtschaftlicher Ertrag gebucht.

Personenbezogene Beihilfen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfaßt. Sie sind entweder im Gesamteinkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten als Einkommensübertragungen enthalten oder werden als Reduzierung der Steuern und Sozialabgaben berücksichtigt.

Im einzelnen werden gebucht:

Die *Gasölbeihilfe* wird bei der Aufwandsposition „Treib- und Schmierstoffe“ abgezogen.

Zinsverbilligungen/-zuschüsse werden in der Aufwandsposition „Zinsen“ erfaßt, wo nur die gezahlten Zinsen nach Abzug von Zinszuschüssen einzutragen sind.

Die *Beihilfe für Kleinerzeuger* von Getreide wird als Einnahme in der Ertragsposition Getreide gebucht. Die Einnahmen für Getreide sind nach Abzug der Mitverantwortungsabgaben berechnet.

Die *Prämie zur direkten Einkommensstützung der Rindfleischerzeuger* wird bei der Ertragsposition „Rindvieh“ als Einnahme erfaßt.

Die *Vergütung für stillgelegte und ausgesetzte Referenzmengen* ist als Einnahme in der Ertragsposition „Milch“ enthalten. Die Mitverantwortungsabgabe Milch und die Abgabe für Milchüberlieferung vermindern die Einnahmen „Milch“.

Als sonstiger landwirtschaftlicher Ertrag werden gebucht:

- *Ausgleichszulage, standortbezogener Zuschlag (neue Länder)*
- *Milchrente*
- *Ausgleichszahlungen für Flächenstillegungen*
- *Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer*
- *Soziostruktureller Einkommensausgleich*
- *Anpassungshilfe (neue Länder).*

Ein großer Teil der Testbetriebe gibt seine Einnahmen brutto, d. h. einschließlich Mehrwertsteuer und Einkommensausgleich an. Die Mehrwertsteuer wird hier von den Erlösen abgezogen und der auf die Vorsteuerpauschale entfallende Teil in die Ertragsposition „Mehrwertsteuer für zeitraum- und bereichszugehörigen Ertrag“, der Einkommensausgleich als sonstiger landwirtschaftlicher Ertrag gebucht.

Die Entlastungsbeträge nach dem Ende 1990 ausgearbeiteten *Sozialversicherungs-Beitragsentlastungsge-*

setz sind als personenbezogene Einkommenshilfen nicht im Gewinn enthalten. Sie werden in der Testbetriebsbuchführung für den Betriebsinhaber und seinen Ehegatten gesondert erhoben und wie Kindergeld, Altersrenten und andere öffentliche Transferzahlungen unter der Position als Einkommensübertragungen als Teil des Gesamteinkommens des Betriebsinhaberehepaares erfaßt.

Die *Beitragszuschüsse zur Altershilfe* für Landwirte vermindern die Beiträge zur Alterskasse, die für das Betriebsinhaberehepaar nach Abzug der Zuschüsse gesondert gebucht werden. Sie erhöhen das verfügbare Einkommen des Betriebsinhaberehepaares.

Beitragsentlastungen für mithelfende Familienangehörige werden in der Testbetriebsbuchführung nicht erfaßt.

2 Auswertung

2.1 Bilanzanalyse

2.1.1 Anlageintensität

Anlagevermögen ohne Vieh in % des *Bilanzvermögens* (Aktiva) am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.2 Anlagendeckung

Eigenkapital in % des Anlagevermögens ohne Vieh am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.3 Eigenkapitalquote

Eigenkapital in % des *Bilanzkapitals* (Passiva) am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.4 Eigenkapitalrentabilität

Gewinn abzüglich *Lohnansatz* in % des durchschnittlichen *Eigenkapitals*.

2.1.5 Eigenkapitalveränderung

Endbestand abzüglich Anfangsbestand des *Eigenkapitals*.

2.1.6 Eigenkapitalveränderung, bereinigt

Eigenkapitalveränderung bereinigt um Entnahmen und Einlagen des Privatvermögens.

2.1.7 Investitionsdeckung

Abschreibungen in % der Bruttoinvestitionen beim Anlagevermögen.

2.1.8 Kapitalrentabilität

Gewinn zuzüglich Zinsaufwand abzüglich Lohnansatz in % des durchschnittlichen Bilanzkapitals (Passiva).

2.1.9 Kapitalumschlag

Zweckertrag in % des durchschnittlichen *Bilanzkapitals* (Passiva).

2.2 Erfolgsrechnung**2.2.1 Arbeitsertrag (Betrieb)**

Betriebsertrag abzüglich *Betriebsaufwand* und kalkulatorischem Zinsansatz in Höhe von 3,5 % für das gesamte durchschnittlich eingesetzte Kapital. Der betriebliche Arbeitsertrag umfaßt das Entgelt für die Arbeitsleistung des Landwirts und der mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen sowie für die Betriebsleitertätigkeit.

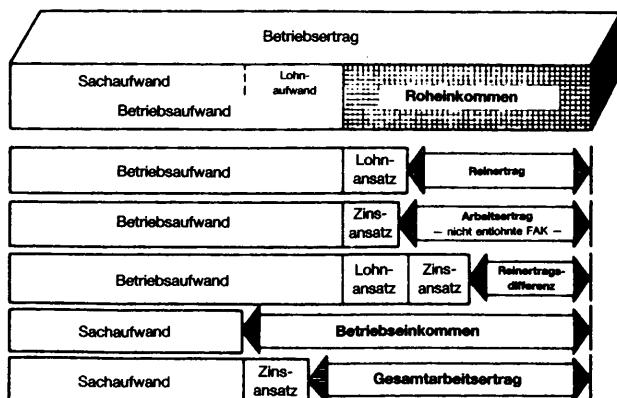
2.2.2 Arbeitsertrag (Unternehmen)

Der Arbeitsertrag des Unternehmens entspricht dem Gewinn vermindert um einen kalkulatorischen Zinsansatz in Höhe von 3,5 % für das durchschnittlich eingesetzte *Eigenkapital*. Er umfaßt das Entgelt für die Arbeitsleistung des Landwirts und der mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen sowie für die unternehmerische Tätigkeit des Landwirts.

2.2.3 Aufwand für Arbeitserledigung

Lohnaufwand einschließlich Berufsgenossenschaft, Lohnarbeit, Maschinenmiete, Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Abschreibung der Maschinen und Geräte, *Lohnansatz*.

Schema 3

Erfolgsgbegriffe im landwirtschaftlichen Betrieb¹⁾

¹⁾ Die Einkommensrechnung für den landwirtschaftlichen Betrieb baut auf der Vorstellung eines schulden- und pachtfreien Betriebes auf.

2.2.4 Bereinigter Betriebsertrag

Betriebsertrag abzüglich Aufwand für Saatgut, Futtermittel und Viehzukäufe.

2.2.5 Betriebsaufwand

Zweckaufwand des Unternehmens abzüglich Pacht- und Zinsaufwand, zuzüglich zeitraumfremder, bereichszugehöriger Aufwand.

2.2.6 Betriebseinkommen

Differenz zwischen *Betriebsertrag* und *Sachaufwand*. Das Betriebseinkommen umfaßt alle in einem Betrieb erzielten Faktoreinkommen, also den Betrag, der zur Entlohnung der im Betrieb tätigen familieneigenen und -fremden Arbeitskräfte, der Betriebsleitertätigkeit und des eingesetzten Kapitals zur Verfügung steht. Es basiert auf der Fiktion des schulden- und pachtfreien Betriebes.

2.2.7 Betriebsertrag

Zweckertrag des Unternehmens abzüglich Pacht- und Zinsertrag zuzüglich zeitraumfremder, bereichszugehöriger Ertrag.

2.2.8 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)

Unternehmenseinnahmen abzüglich *Unternehmensausgaben* zuzüglich Einlagen abzüglich Entnahmen.

2.2.9 Gesamtarbeitsertrag

Betriebsertrag abzüglich *Sachaufwand* und kalkulatorischem Zinsansatz in Höhe von 3,5 % für das gesamte durchschnittlich eingesetzte Kapital. Der Gesamtarbeitsertrag beinhaltet das Arbeitsentgelt der gesamten im Betrieb tätigen Arbeitskräfte (Familien- und Fremd-AK) einschließlich der Betriebsleitertätigkeit.

2.2.10 Gewinnrate

Gewinn in % des *Unternehmensertrages*.

2.2.11 Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die Familienarbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 1991 bzw. das

Wirtschaftsjahr 1991/92 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet	Betriebe der Landwirt- schaft und des Weinbaues	Betriebe des Gartenbaues
	DM/FAK	
Betriebsleiter	34 600	45 650
männliche Familienangehörige ..	30 900	38 800
weibliche Familienangehörige ..	25 500	29 200

Für die neuen Länder wurden jeweils 60 % des Wertes für nichtentlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

2.2.12 Gewinn plus Fremdlöhne

Gewinn zuzüglich Fremdlöhne und -gehälter (einschließlich Sozialabgaben und Berufsgenossenschaft).

2.2.13 Reinertrag

Betriebsertrag abzüglich *Betriebsaufwand* und *Lohnansatz* für den Landwirt und seine mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen. Der Reinertrag umfaßt den Zinsertrag für das gesamte eingesetzte Kapital.

2.2.14 Roheinkommen

Differenz zwischen *Betriebsertrag* und *Betriebsaufwand*. Es umfaßt das Arbeitsentgelt des Landwirts und seiner mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen einschließlich der Betriebsleitertätigkeit sowie den Zinsertrag für das gesamte eingesetzte Kapital.

2.2.15 Sachaufwand

Betriebsaufwand abzüglich Löhne und Gehälter sowie Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung.

2.2.16 Unternehmensausgaben

Ausgaben des Umsatzbereichs; nicht erfaßt sind der Anlagenbereich (Investitionen) und der Kapitalbereich (Kredittilgung, Geldentnahmen).

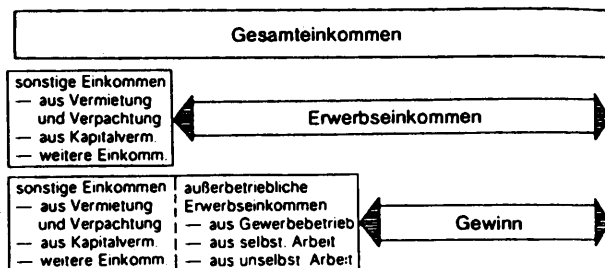
2.2.17 Unternehmenseinnahmen

Einnahmen des Umsatzbereichs; Einnahmen aus Anlageverkäufen sind nur in Höhe der Veräußerungsgewinne einbezogen; Kreditaufnahmen und Geldeinlagen sind nicht enthalten.

2.3 Einkommensbegriffe für die Unternehmerfamilie

Schema 4

Einkommensbegriffe für die Unternehmerfamilie



2.3.1 Erwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Bruttoeinkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Die Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit werden aus erhebungstechnischen Gründen wie Zeitraumbezug, Verfügbarkeit der Daten aus Lohn-/Gehaltsberechnungen zunächst netto erfaßt und mit aus anderen statistischen Quellen ermittelten Werten für Lohnsteuer und Sozialversicherung (ohne Arbeitgeberanteil) in Bruttowerte umgerechnet.

2.3.2 Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstigen steuerpflichtigen Einkünften sowie Übertragungen (Kindergeld usw.) und Altersrenten.

2.3.3 Summe der positiven Einkünfte

Zusammenrechnung der auf einen Veranlagungszeitraum entfallenden positiven Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger und unselbständiger Arbeit sowie aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstigen Einkünften (z. B. Leibrenten) zuzüglich nachzuversteuernder Beträge. Verluste werden nicht berücksichtigt.

2.3.4 Private Steuern

Die im Wirtschaftsjahr gezahlten Einkommensteuern (einschließl. einbehaltener Lohnsteuer), Kirchensteuern, Vermögensteuern und sonstigen privaten Steuern.

2.3.5 Verfügbares Einkommen

Gesamteinkommen abzüglich der im Wirtschaftsjahr gezahlten privaten Steuern, der Beiträge zur freiwilligen und gesetzlichen Sozialversicherung sowie der Beiträge zu sonstigen privaten Versicherungen.

**D Vergleichsrechnung nach
§ 4 Landwirtschaftsgesetz**
1 Abstand

Der Abstand ist die Differenz zwischen dem *Vergleichsgewinn* und der *Summe der Vergleichsansätze*. Er wird in Prozent der Summe der Vergleichsansätze (Summe der Vergleichsansätze = 100) dargestellt.

2 Summe der Vergleichsansätze

Sie setzt sich zusammen aus

- Vergleichslohn = gewerblicher Vergleichslohn für den Betriebsinhaber und seine mithelfenden, nicht entlohten Familienangehörigen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die mithelfenden, nicht entlohten Familien-AK,
- dem Betriebsleiterzuschlag,
- dem Zinsansatz für das *Eigenkapital*, das nach dem bisher in der Vergleichsrechnung durchgeführten Verfahren bewertet wurde.

3 Vergleichsgewinn

Der Vergleichsgewinn errechnet sich aus dem *Gewinn* zuzüglich eines 35%igen Zuschlages zum Wert des Eigenverbrauchs. Dieser Zuschlag, der auf den Ergebnissen einer besonderen Untersuchung beruht, soll die Differenz zwischen dem Wert der Naturalentnahmen zu Erzeugerpreisen und dem Wert zu Einzelhandelspreisen ausgleichen. Dabei werden die zusätzlichen Aufwendungen der bäuerlichen Familien zur Aufbereitung und Konservierung der Nahrungsmittel bis zur Konsumreife verrechnet.

**E EG-Informationsnetz landwirtschaftlicher
Buchführungen (INLB)**
Europäische Größeneinheit (EGE)

Die Europäische Größeneinheit (EGE) ist ein Maßstab für die wirtschaftliche Betriebsgröße. Sie entspricht einem Standarddeckungsbeitrag (StDB, vgl. S. 187) von 1 200 ECU.

Jahresarbeitsseinheit (JAE)

Arbeitsleistung einer in einem Jahr vollzeitlich im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Person. Teilzeit- und Saisonarbeit werden mit Bruchteilen einer JAE bewertet.

Familienjahresarbeitsseinheit (FJAE)

Arbeitsleistung der nicht entlohten Familienarbeitskräfte.

Vieheinheiten (VE)

Summe der Durchschnittsbestände der im Betrieb vorhandenen Tierarten in VE; stimmt *nicht* mit Umrechnungsschlüssel nach Bewertungsgesetz überein.

Gesamterzeugung

Wert der gesamten Erzeugung des Betriebes während des Buchführungsjahres, umfaßt Verkäufe, innerbetrieblichen Verbrauch (z. B. als Viehfutter oder Saatgut), Naturalentnahmen, Wert der Bestandsveränderung bei Vieh und pflanzlichen Erzeugnissen.

Gesamtaufwand

Ge- und Verbrauch von Produktionsfaktoren im Wirtschaftsjahr, umfaßt Spezialaufwand, allgemeinen Sachaufwand, Abschreibungen, Löhne, Zinsen und Pachten.

Spezialaufwand

Aufwand an Saat- und Pflanzgut, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, selbsterzeugten und zugekauften Futtermitteln und Tieren, sonstiger Aufwand der Bodennutzung und der Viehhaltung (z. B. Tierarzt).

Allgemeiner Sachaufwand

Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Gebäuden, Energie, Wasser, Lohnarbeit, Maschinenmiete, Treib- und Schmierstoffe, Betriebsversicherungen usw.

Produktionsaufwand

Spezialaufwand und allgemeiner Sachaufwand.

Abschreibungen

Wertverlust des betrieblichen Anlagekapitals, berechnet auf der Grundlage ihres *Wiederbeschaffungswertes*. Im nationalen Testbetriebsnetz werden die Abschreibungen nach dem Anschaffungswert ermittelt.

Sonstiger Aufwand

Aufwendungen für Löhne einschließlich Sozialabgaben, gezahlte Pacht, gezahlte Zinsen (abzüglich Zinsverbilligung).

Betriebseinkommen

Gesamterzeugung abzüglich des Produktionsaufwandes und der Abschreibungen, zuzüglich Prämien und Beihilfen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erzeugung (Ausnahme Zinsverbilligungen), Saldo aus gezahlter und erhaltener Mehrwertsteuer, abzüglich sonstiger Betriebssteuern und -abgaben; entspricht der Nettowertschöpfung zu Faktorkosten.

Familienbetriebseinkommen

Betriebseinkommen abzüglich des sonstigen Aufwands (gezahlte Löhne, Pachten, Zinsen), zuzüglich Prämien und Beihilfen auf Investitionen.

Schema 5

Gesamterzeugung				Saldo aus Subventionen und Steuern	Prämien und Beihilfen auf Investitionen
Gesamtaufwand				← Familienbetriebseinkommen →	
Produktionsaufwand		Ab-schrei-bungen	Löhne Pachten Zinsen		
Spezialaufwand	allgemeiner Sachaufwand				
				← Betriebseinkommen →	

F Begriffsdefinitionen zur Forstwirtschaft**1 Besitzarten**

Die Besitzarten (Eigentumsarten) sind im Bundeswaldgesetz wie folgt definiert:

Staatswald ist Wald, der im Alleineigentum des Bundes oder eines Landes steht, sowie Wald im Miteigentum eines Landes, soweit er nach landesrechtlichen Vorschriften als Staatswald angesehen wird.

Körperschaftswald ist Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie sonstiger Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht; ausgenommen ist der Wald von Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen, sowie von Realverbänden, Hauberggenossenschaften, Markgenossenschaften, Gehöferschaften und ähnlichen Gemeinschaften (Gemeinschaftsforsten), soweit er nicht nach landesrechtlichen Vorschriften als Körperschaftswald angesehen wird.

Privatwald ist Wald, der weder Staatswald noch Körperschaftswald ist.

2 Betriebsarten

Die Betriebsarten sind bestimmte Bewirtschaftungsformen des Waldes, die sich vor allem in der Verjüngungsmethode unterscheiden, und zwar schlagweiser Hochwald, Plenterwald, Mittelwald und Niederwald (Stockausschlagwald).

Hochwald ist ein aus Kernwüchsen (natürliche Ansamung, Saat und Pflanzung) hervorgegangener Wald.

- Schlagweiser Hochwald ist Hochwald, in dem Pflege-, Ernte- und Verjüngungsmaßnahmen räumlich getrennt ganze Bestände bzw. deren Teilflächen erfassen.
- Plenterwald ist ein stufig aufgebauter, ungleichaltriger, gemischter Hochwald, in dem Pflege- und Erntemaßnahmen nicht flächenweise getrennt, sondern einzelstammweise durchgeführt werden und der sich in einer — der einzelstammweisen Nutzung folgenden — stetigen Verjüngung befindet.

Mittelwald ist Wald, der aus Stockausschlag, Wurzelbrut und Kernwuchs hervorgegangen ist. Stockausschlag bzw. Wurzelbrut bilden den Unterstand, Kernwüchse und Stockausschläge den Oberstand.

Niederwald (Stockausschlagwald) ist ein aus Stockausschlag oder Wurzelbrut hervorgegangener Wald.

3 Holzbodenfläche (HB)

Die Holzbodenfläche umfaßt alle Flächen der Holzproduktion sowie zeitweilig unbestockte Flächen (Blößen), ferner Wege und Schneisen unter 5 Meter Breite und unbestockte Flächen von unwesentlicher Größe.

4 Wirtschaftswald

Alle Holzbodenflächen, die regelmäßig bewirtschaftet und von der Forsteinrichtung als „Wirtschaftswald i. r. B. (in regelmäßigem Betrieb)“ ausgeschieden werden.

5 Wirtschaftswald außer regelmäßigem Betrieb (a. r. B.)

Wirtschaftswald a. r. B. umfaßt alle Holzbodenflächen, die nicht regelmäßig bewirtschaftet werden (z. B. Bannwald, unbegehbare Steilhänge, Wildparke) und/oder deren nachhaltige Nutzungsmöglichkeit für absehbare Zeit unter 1 m³ (Efm Derbholz ohne Rinde) je Jahr und Hektar liegt.

6 Derbholz

Derbholz ist die oberirdische Holzmasse über 7 cm Durchmesser mit Rinde.

7 Hiebsatz und Einschlag

Der Hiebsatz ist die durch ein forstwirtschaftliches Betriebsgutachten für einen bestimmten Zeitraum (in der Regel 10 Jahre) festgesetzte jährliche planmäßige Holznutzung in m³ (Efm Derbholz ohne Rinde).

Der Einschlag ist die im Abrechnungszeitraum eingeschlagene und gebuchte Derbholzmenge in m³ (Efm ohne Rinde).

8 Buchführungsbegriffe der forstlichen Testbetriebe sowie daraus abgeleitete Kennzahlen**Ertrag aus Holznutzung**

Tatsächlich erzielter Erlös für im Abrechnungszeitraum verkauftes Holz abzüglich der im Abrechnungszeitraum erzielten Erlöse für Holz aus früheren Einschlagsperioden, zuzüglich des Wertes für eingeschlagenes, aber noch nicht verkauftes Holz, des Wertes von selbstverbrauchtem Holz, der Erlöse einbußen für Holz, das kostenlos oder verbilligt abgegeben wurde sowie der vom Abnehmer erstatteten Rückekosten.

Ertrag aus Nebennutzung

Erlöse aus dem Verkauf von Nebennutzungserzeugnissen (z. B. Schmuckreisig, Weihnachtsbäume, Pflanzen, Kies, Sand, Brennreisig, Schlagabraum).

Ertrag aus Jagd und Fischerei

Erlöse aus dem Verkauf von Wildbret und Abschüssen, erhaltener Wildschadensersatz, Erlöse aus Jagdpacht und anderen Jagdnutzungen, Erlöse aus Fischerei.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag umfaßt die Erträge aus Holznutzung, Nebennutzungen, Jagd, Fischerei, aus Nutzungsentgelten für Erholungseinrichtungen und sonstigen Erträgen aus Betriebsvermögen (z. B. Mieten, Pachten, Zinsen).

Neutraler Ertrag

Neutrale Erträge sind betriebsfremde Erträge (z. B. erhaltene Fördermittel, Einnahmen aus Leistungen für andere Betriebe) und periodenfremde Erträge (z. B. Verkauf von Anlagevermögen).

Ertrag insgesamt

Betriebsertrag zuzüglich neutraler Ertrag.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand ist die Summe aller in der Buchführung erfaßten Aufwendungen für den Betrieb zuzüglich der kalkulierten betrieblichen Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen und Lohnansatz für eigene Arbeit, abzüglich der Aufwendungen für betriebsfremde Bereiche (z. B. Nebenbetriebe, Arbeiten für Dritte, Betreuung, Hoheitsaufgaben).

Außerdem schließt der Betriebsaufwand in den Betrieben des *Körperschafts- und Privatwaldes* ab dem FWJ 1991 bzw. durch Rückrechnung ab dem FWJ 1989 auch den kalkulierten Aufwand der *nicht durch Verwaltungskostenbeiträge abgedeckten Betreuungsleistungen* ein.

Sachaufwand

Betriebsaufwand abzüglich Löhne und Gehälter sowie Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung.

Betriebseinkommen

Differenz zwischen Betriebsertrag und Sachaufwand. Das Betriebseinkommen ist der Betrag, der zur Entlohnung der im Betrieb tätigen familieneigenen und -fremden Arbeitskräfte sowie der Betriebsleitertätigkeit und der als Entgelt für das eingesetzte Kapital zur Verfügung steht.

Reinertragsberechnung

Der **Reinertrag** berechnet sich aus Betriebsertrag abzüglich Betriebsaufwand (einschließlich Lohnansatz), allerdings — entsprechend dem bisherigen Rechnungsschema — *ohne* Berücksichtigung des kalkulierten Aufwandes der nicht durch Verwaltungskostenbeiträge abgedeckten Betreuungsleistungen.

In den Körperschafts- und Privatwaldbetrieben werden ab dem FWJ 1991 bzw. durch Rückrechnung ab dem FWJ 1989, zusätzlich der **Reinertrag I** (ohne Förderung) und der **Reinertrag II** (mit Förderung) ausgewiesen.

Der **Reinertrag I** (ohne Förderung) stellt ein Ergebnis der Forstbetriebe dar, das ohne staatliche Zuschüsse und Prämien und ohne die indirekte Förderung der Betriebe in Form der Aufwandsreduzierung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene erreicht worden wäre; d. h. die nicht abgedeckten kalkulatorischen Betreuungsleistungen sind im Betriebsaufwand enthalten. Die Ergebnisse der verschiedenen Besitzarten lassen sich auf diese Weise besser vergleichen.

Beim **Reinertrag II** (mit Förderung) sind die Zuschüsse und Prämien aus öffentlichen Haushalten (z. B. für Bestandspflege, Kulturen, Forstschutz, Schutz- und Erholungsfunktionen) eingerechnet, die nicht abgedeckten kalkulatorischen Betreuungsleistungen im Aufwand aber nicht berücksichtigt.

Hierdurch wird die Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Betriebe und

der Bedeutung der Förderung in einzelnen Besitzarten ermöglicht.

Reinertrag (auf den Hiebsatz bereinigt)

Bereinigter Betriebsertrag abzüglich bereinigter Betriebsaufwand (einschließlich Lohnansatz). Die Bereinigung wird wie folgt vorgenommen:

Der Ertrag aus Holznutzung und erstattete Rückkosten wird mittels der Mengenrelation Hiebsatz zu Holzeinschlag bereinigt.

Auf gleiche Weise werden die Aufwandspositionen Holzeinschlag, Holzrücken und -transport umgerechnet. Alle anderen Positionen bleiben unverändert.

Betriebskoeffizient

Betriebsaufwand in vom Hundert des Betriebsertrages.

Arbeitsproduktivität

Auf die Tätigkeit im Betrieb zurückzuführende Leistung oder Einnahme bezogen auf die geleistete Arbeit.

Buchführungsergebnisse (hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)**Früheres Bundesgebiet**

	Seite
Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe	202
Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (Vollerwerbsbetriebe)	202
Durchschnittswerte nach Betriebsformen und Größenklassen des Standardbetriebs- einkommens	204
Durchschnittswerte nach Betriebsformen und Größenklassen in ha LF (Vollerwerbs- betriebe)	222
Streuung nach Betriebsformen insgesamt und Größenklassen des Standardbetriebs- einkommens (Vollerwerbsbetriebe)	228
Streuung nach Betriebsformen (Vollerwerbsbetriebe)	230
Ergebnisse für die Länder	
Streuung der Ergebnisse insgesamt, Ergebnisse nach Betriebsformen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens für Vollerwerbsbetriebe sowie Ergebnisse für Haupt- und Zuerwerbsbetriebe	232
Schleswig-Holstein/Hamburg	232
Niedersachsen	234
Nordrhein-Westfalen	236
Hessen	238
Rheinland-Pfalz	240
Baden-Württemberg	242
Bayern	244
Saarland	246
Ergebnisse nach Wirtschaftsgebieten (Vollerwerbsbetriebe)	248
Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe ab 5 000 DM Standardbetriebseinkommen ...	256
Nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	256
Nach ausgewählten Betriebsformen	258
Nach Ländern	260
Betriebe des ökologischen Landbaus (Durchschnittsergebnisse)	264
Weinbaubetriebe	267
Vollerwerb nach Weinbauregionen	267
Vollerwerb nach Vermarktungsformen	270
Vollerwerb nach Weinbauregionen und ausgewählten Vermarktungsformen	273
Verbundbetriebe nach Ländern	279
Nebenerwerb nach Ländern	282
Obstbaubetriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	285
Gartenbaubetriebe	288
Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	288
Gemüsebetriebe nach Betriebsgrößen	294
Zierpflanzenbetriebe nach Betriebsgrößen	294
Baumschulbetriebe nach Betriebsgrößen	294
Forstbetriebe	300
Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe mit Wald	302
Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei	304

Neue Länder

(arithmetische Durchschnitte; nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei;
hochgerechnete Ergebnisse)

	Seite
Einzelunternehmen der neuen Länder	308
Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe	308
nach Betriebsformen	308
nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	311
nach Bundesländern	314
Gartenbaubetriebe (Vollerwerb) nach Betriebsformen	317
Personengesellschaften der neuen Länder nach Betriebsformen	320
Juristische Personen der neuen Länder nach Betriebsformen	323
Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei in Mecklenburg-Vorpommern	326

Erläuterung der Abkürzungen:

ZE-Betr. = Zuerwerbsbetriebe

VE-Betr. = Vollerwerbsbetriebe

HE-Betr. = Haupterwerbsbetriebe

NE-Betr. = Nebenerwerbsbetriebe

Jahresbilanz ¹⁾
Wirtschaftsjahr 1991/92

Bilanzvermögen (Aktiva)

Bezeichnung	Anfangs- bilanz	Zugang	Abgang	Ab- schreibung	Schluß- bilanz
	DM	DM (+)	DM (-)	DM (-)	DM
Boden	243 725	7 877	753	—	250 850
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	101 145	8 059	1 244	4 334	103 626
Dauerkulturen	2 871	209	14	181	2 884
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Geräte ...	81 433	18 052	1 402	16 358	81 725
Sonstige Sachanlagen	23 280	375	62	462	23 130
Finanzanlagen	7 599	548	135	—	8 011
Anlagevermögen ohne Vieh	460 052	35 120	3 612	21 336	470 225
Rindvieh	64 843	2 834	5 400	—	62 277
Schweine	12 086	1 477	1 184	1	12 379
Sonstiges Vieh	1 218	203	136	—	1 285
Viehvermögen	78 147	4 515	6 719	1	75 941
Feldinventar, mehrjährige Kulturen	31 449	1 697	1 163	—	31 983
Vorräte	6 126	1 855	1 716	—	6 265
Finanzumlaufvermögen	24 195	23 804	22 144	—	25 855
Umlaufvermögen ohne Vieh	61 771	27 356	25 023	—	64 104
Rechnungsabgrenzung/Unterbilanz	2 408	970	437	—	2 941
Bilanzvermögen (Aktiva)	602 378	67 962	35 791	21 337	613 212

Bilanzkapital (Passiva)

Bezeichnung	Anfangs- bilanz	Zugang	Abgang	Schluß- bilanz
	DM	DM (+)	DM (-)	DM
Eigenkapital am Anfang	483 501	—	—	—
Einlagen/Entnahmen	—	44 061	82 254	—
Gewinn/Verlust	—	47 721	—	—
Veränderung Unterbilanz	—	231	—	—
Eigenkapital	483 501	92 012	82 254	493 260
Rücklagen, Wertberichtigungen, Rückstellun- gen	4 596	779	628	4 747
Langfristige Verbindlichkeiten	71 810	6 763	8 480	70 094
Mittelfristige Verbindlichkeiten	15 994	3 050	3 435	15 610
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22 807	18 609	17 551	23 865
Fremdkapital	110 612	28 422	29 465	109 569
Rechnungsabgrenzung	3 669	2 481	513	5 636
Bilanzkapital (Passiva)	602 378	124 617	113 783	613 212

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hochgerechneter Durchschnitt der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe.

Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ertrag

Bezeichnung	Ein- nahmen	Minderung (-) Mehrun- (+) Natural- ent- nahmen (+)	Ertrag
	DM	DM (±)	DM
Getreide, Körnermais	14 501	305	14 806
Hülsenfrüchte, Ölfrüchte, Faserpflanzen	4 025	12	4 037
Kartoffeln	2 862	30	2 892
Zuckerrüben	6 174	13	6 187
Dauerkulturen	8 143	148	8 292
Gärtnerische Erzeugnisse ...	170	3	173
Sonstige Boden- erzeugnisse	2 683	547	3 230
Landwirtschaftliche Bodenerzeugnisse	38 560	1 057	39 617
Handel und Dienstleistungen	223	0	223
Rindvieh	31 978	2 416	29 562
Milch	49 426	339	49 765
Schweine	39 567	476	40 043
Sonstige tierische Erzeugnisse	2 865	143	3 008
Tierische Erzeugnisse	123 836	1 458	122 378
Lohnarbeit, Maschinenmiete	2 633	0	2 633
Sonstiger landwirt- schaftlicher Ertrag ²⁾	12 623	64	12 687
Forst, Jagd	1 170	40	1 210
Sonstige Nebenbetriebe	679	5	674
Pachten	512	0	512
Mieten	862	0	862
Zinsen	521	0	521
Mehrwertsteuer für zeitraum- und bereichs- zugehörigen Ertrag ³⁾	13 187	0	13 187
Zweckertrag des Unternehmens	194 807	301	194 505
Neutraler Ertrag des Unternehmens	4 643	894	5 537
Unternehmensertrag	199 450	593	200 043
Verlust	0	0	0

Aufwand

Bezeichnung	Aus- gaben	Minderung, Abschrei- bung, Betriebs- haushalt (+) Mehrun- g, Privat- anteile (-)	Aufwand
	DM	DM (±)	DM
Saat- und Pflanzgut	3 360	3	3 357
Düngemittel	7 346	21	7 366
Pflanzenschutz	4 390	15	4 406
Viehzukäufe, Bruteier	17 336	0	17 336
Futtermittel	22 692	28	22 720
Sonstiger Spezialaufwand ...	8 106	151	8 257
Spezialaufwand, Eigenproduktion	63 230	213	63 443
Spezialaufwand Handel und Dienstleistungen	262	0	262
Löhne und Gehälter, Sozialabgaben	5 142	276	4 866
Berufsgenossenschaft	1 276	0	1 276
Lohnarbeit, Maschinenmiete	4 780	0	4 780
Treib- und Schmierstoffe ...	2 872	159	3 031
Unterhaltung/Abschreibung Wirtschaftsgebäude	3 335	4 334	7 669
Unterhaltung/Abschreibung Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Geräte	10 135	15 251	25 386
Unterhaltung/Abschreibung Sonstiges Vermögen	137	644	507
Allgemeine Betriebsversicherungen	3 253	10	3 243
Betriebssteuern und Abgaben	1 868	21	1 847
Strom, Heizstoffe, Wasser ...	6 861	2 149	4 713
Sonstiger allgemeiner Betriebsaufwand	4 094	258	3 835
Forst, Jagd	173	34	207
Sonstige Nebenbetriebe	159	0	159
Pachten	7 833	0	7 833
Mieten	185	0	185
Zinsen	5 653	0	5 653
Vorsteuer für zeitraum- und bereichszugehörigen Aufwand	9 456	0	9 456
Zweckaufwand des Unternehmens⁴⁾	130 433	17 920	148 353
Neutraler Aufwand des Unternehmens⁵⁾	3 020	948	3 969
Unternehmensaufwand	133 453	18 869	152 322
Gewinn	0	0	47 721

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet¹⁾ Hochgerechneter Durchschnitt der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe.²⁾ Einschließlich Einkommensausgleich von 3 % für Umsätze mit Kürzungsanspruch nach § 24 a UStG.³⁾ Ohne Einkommensausgleich.⁴⁾ Ohne Vorsteuer auf Investitionen.⁵⁾ Darunter insbesondere Vorsteuer auf Investitionen.

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.	zusam.	
1 Betriebe	Zahl	875	1 838	2 099	3 805	7 742	8 617
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	45,6	28,0	49,7	92,9	51,0	50,4
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	32,27	22,94	32,04	53,68	33,54	33,41
4 dar.: Pachtfläche	"	16,68	9,54	14,48	29,29	16,14	16,20
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	484	369	444	570	485	485
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 305	1 255	1 307	1 506	1 377	1 370
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,43	1,47	1,59	1,91	1,62	1,60
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,26	1,40	1,46	1,48	1,44	1,42
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	4,45	6,41	4,98	3,55	4,83	4,79
10 dar.: Männliche AK	%	71,6	75,1	76,2	77,2	76,1	75,6
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	80,6	78,7	80,0	80,2	79,5	79,6
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	22,49	15,60	20,09	28,17	20,71	20,88
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,58	0,06	0,05	0,03	0,05	0,11
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	4,9	4,1	4,6	4,7	4,4	4,5
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	20,09	12,95	18,40	34,02	20,03	20,04
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	58,4	62,9	60,0	56,3	59,2	59,1
17 Raps	"	10,6	6,6	8,2	10,3	8,7	8,9
18 Kartoffeln	"	2,0	1,4	1,7	3,8	2,6	2,5
19 Zuckerrüben	"	5,6	3,7	4,6	8,1	5,9	5,9
20 Silomais	"	13,0	13,5	15,4	13,6	14,0	13,9
21 Sonst. Ackerfutter	"	5,1	7,0	6,0	3,8	5,3	5,3
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	11,77	9,70	13,27	18,93	13,08	12,94
23 Dauerkulturen	"	0,40	0,28	0,36	0,71	0,42	0,41
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	149,9	148,3	169,6	167,3	161,5	160,3
25 dar.: Rindvieh	"	101,7	105,3	119,6	107,0	109,3	108,5
26 dar.: Milchkühe	"	42,4	43,2	53,7	45,6	46,6	46,2
27 Jung- und Mastvieh	"	46,2	46,8	50,2	48,0	48,1	47,9
28 Schafe und Ziegen	"	0,7	1,1	0,1	0,2	0,5	0,5
29 Schweine	"	45,1	39,0	47,2	57,5	49,0	48,6
30 dar.: Mastschweine	"	33,8	27,0	33,4	47,0	37,2	36,9
31 Zuchtsauen	"	6,0	6,1	7,2	5,9	6,3	6,3
32 Geflügel	"	1,9	2,4	2,3	2,2	2,3	2,2
33 Getreide	dt/ha	61,8	55,1	59,0	65,4	60,5	60,6
34 dar.: Weizen	"	70,3	63,8	67,8	73,0	69,4	69,5
35 Roggen	"	52,9	49,0	49,7	55,8	52,2	52,2
36 Gerste	"	57,3	52,3	55,5	60,3	56,2	56,3
37 Kartoffeln	"	292,4	269,7	286,1	326,2	310,7	309,2
38 Zuckerrüben	"	514,3	503,8	506,3	516,2	512,1	512,3
39 Milchleistung	kg/Kuh	4 791	4 319	4 762	5 370	4 886	4 877
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	17,4	17,2	17,6	18,0	17,6	17,6
41 Weizen	DM/dt	33,91	34,85	33,77	34,53	34,47	34,41
42 Roggen	"	33,25	34,61	32,44	32,26	32,98	33,01
43 Gerste	"	32,60	32,99	32,64	32,63	32,74	32,73
44 Kartoffeln	"	20,58	29,56	22,03	17,75	19,74	19,81
45 Zuckerrüben	"	9,84	10,03	10,27	10,03	10,07	10,05
46 Milch	DM/100 kg	63,65	64,00	63,81	63,32	63,63	63,64
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	31 647	16 712	28 523	67 940	33 589	33 386
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	981	728	890	1 266	1 001	999
49 dar.: Boden	"	198	160	109	356	235	231
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	221	247	231	240	240	238
51 Maschinen, Geräte	"	559	462	541	594	538	540
52 Vieh	"	-45	-165	-49	1	-66	-64
53 Nettoinvestitionen	"	242	-18	128	534	258	256
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	78,9	87,3	84,7	69,6	78,3	78,4

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe			zusam.	HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.		
Finanzierung	55 Veränd. Nettverbindlichkeiten ... DM/ha LF	-19	-142	-103	-22	-81	-74
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. .. "	473	370	372	335	355	367
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	401	236	292	336	293	304
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... "	62	39	28	28	32	35
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	10	47	51	51	49	46
	60 Eigenkapitalveränderung	228	-10	193	554	284	278
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ... "	748	598	719	1 008	806	800
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	558 637	428 613	610 502	943 613	613 212	607 516
	63 Bilanzvermögen DM/AK	389 391	291 403	382 835	495 139	378 595	379 605
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	17 310	18 682	19 057	17 577	18 280	18 183
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	13 268	14 548	14 701	13 265	14 018	13 942
	66 dar.: Boden	6 655	7 711	7 544	7 267	7 478	7 395
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	3 164	3 282	3 419	2 774	3 089	3 097
	68 Dauerkulturen	88	88	77	89	86	86
	69 Maschinen, Geräte	2 515	2 354	2 594	2 418	2 436	2 444
	70 Finanzanlagen	212	202	229	272	239	236
	71 Viehvermögen	2 109	2 128	2 464	2 264	2 264	2 248
	72 dar.: Rindvieh	1 722	1 751	2 070	1 828	1 857	1 843
	73 Schweine	346	315	372	409	369	367
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 831	1 915	1 813	1 958	1 911	1 903
	75 dar.: Vorräte	184	207	185	173	187	187
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ... "	690	820	701	769	771	763
	77 Eigenkapital	13 114	15 397	15 476	13 783	14 705	14 544
	78 Fremdkapital	3 909	2 874	3 372	3 511	3 266	3 331
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 494	1 847	2 183	2 226	2 090	2 130
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	880	572	663	842	711	728
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	75,8	82,4	81,2	78,4	80,4	80,0
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	5 689	5 451	5 886	6 392	5 963	5 936
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	1 143	953	968	1 463	1 181	1 177
	84 dar.: Getreide, Körnermais	477	357	365	544	441	445
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	147	84	107	155	120	123
	86 Kartoffeln	69	48	54	132	86	84
	87 Zuckerrüben	177	106	135	269	184	184
	88 Dauerkulturen	207	251	214	261	247	243
	89 Tierische Erzeugnisse	3 404	3 214	3 825	3 887	3 648	3 624
	90 dar.: Rindvieh	896	876	949	851	881	883
	91 Milch	1 321	1 233	1 668	1 579	1 484	1 467
	92 Schweine	1 095	975	1 145	1 384	1 194	1 184
	93 Schafe	9	20	1	3	8	8
	94 Geflügel, Eier	50	75	52	58	63	61
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	91	96	86	62	79	80
	96 Sonstiger landw. Ertrag	384	460	371	320	378	379
	97 Nebenbetriebe ¹⁾	67	88	64	28	56	57
	98 Pachten, Zinsen	26	39	21	29	31	30
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	162	191	131	137	153	154
Unternehmensertrag	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	183 579	125 071	188 550	343 168	200 043	198 324
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾	177 899	120 340	184 035	335 318	194 505	192 772
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	182 736	124 165	187 882	341 588	199 008	197 310
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	141 995	99 955	148 769	260 346	155 594	154 175
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	183 343	127 237	187 225	338 303	199 450	197 769
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 549	4 027	4 415	4 996	4 541	4 542
	106 dar.: Spezialaufwand	1 846	1 562	1 814	2 181	1 891	1 887
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	97	83	90	118	100	100
	108 Düngemittel	210	195	219	239	220	219
	109 Pflanzenschutz	133	101	119	161	131	131
	110 Viehzukäufe	527	444	475	594	517	518
	111 Futtermittel	638	528	656	801	677	673

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF							
112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	151	81	103	216	145	146
113 Berufsgenossenschaft	"	36	39	38	37	38	38
114 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	142	125	136	159	142	142
115 Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	"	94	85	90	95	90	91
116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ...	"	303	304	314	295	302	302
117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	454	450	482	444	455	455
118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	"	94	100	92	103	99	99
119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	"	129	134	141	120	129	129
120 Allg. Betriebsversicherungen	"	91	106	100	88	97	96
121 Betriebssteuern, Abgaben	"	51	57	51	55	55	55
122 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	140	147	148	132	140	140
123 Nebenbetriebe ¹⁾	"	14	15	11	8	11	11
124 Pachten	"	250	154	201	311	234	235
125 Zinsen	"	217	155	174	176	169	173
126 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	40	40	27	35	35	35
127 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen		146 810	92 388	141 454	268 184	152 322	151 746
128 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	142 808	89 772	137 895	261 459	148 353	147 774
129 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	131 723	85 317	129 448	242 023	138 835	138 093
130 Lohnansatz ¹⁾	"	42 455	46 900	49 861	52 975	49 270	48 559
131 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾	"	80 526	71 770	87 124	119 815	88 609	87 766
132 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen		128 767	79 945	122 522	237 950	133 453	132 964
133 Roheinkommen	DM/Betrieb	51 013	38 848	58 435	99 565	60 173	59 217
134 Roheinkommen	DM/FAK	40 594	27 804	39 901	67 297	41 910	41 789
135 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	57 039	41 603	62 935	113 141	66 315	65 347
136 Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 767	1 813	1 965	2 108	1 977	1 956
137 Betriebseinkommen	DM/AK	39 758	28 285	39 466	59 368	40 943	40 832
138 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	25 141	17 082	25 385	45 352	27 094	26 913
139 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	26 222	18 100	26 135	42 332	27 809	27 661
140 Reinertrag	DM/ha LF	265	-351	268	868	325	319
141 Gewinn	DM/Unternehmen	36 769	32 683	47 096	74 984	47 721	46 578
142 Gewinn	DM/ha LF	1 139	1 425	1 470	1 397	1 423	1 394
143 Gewinn	DM/FAK	29 259	23 391	32 159	50 682	33 238	32 870
144 Arbeitsertrag (Untern.)	"	17 571	14 544	20 386	33 531	21 332	20 984
145 Gewinnrate ¹⁾	%	20,0	26,1	25,0	21,9	23,9	23,5
146 Kapitalrentabilität ¹⁾	"	0,2	-2,5	0,5	3,4	0,7	0,6
147 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	-1,4	-4,0	-0,6	3,0	-0,3	-0,4
148 Eigenkapitalveränderung, ber.	DM/Betrieb	15 678	7 233	13 648	32 428	15 677	15 677
155 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		62 928	32 878	47 531	76 314	48 285	49 813
156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	1 521	10	13	24	15	172
157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	22 950	45	56	72	55	2 444
158 Gewinn	% Erwerbseinkommen	58,4	99,4	99,1	98,3	98,8	93,5
159 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		67 495	37 065	51 586	81 580	52 737	54 277
160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	"	540	687	551	906	715	697
161 Gewinn	% Gesamteinkommen	54,5	88,2	91,3	91,9	90,5	85,8
162 Private Steuern ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	5 988	1 419	2 253	9 404	3 811	4 039
163 dar.: Einkommensteuer	"	2 571	1 228	1 954	8 214	3 320	3 242
164 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	"	11 263	7 995	9 707	12 080	9 523	9 705
165 dar.: Alterskasse	"	2 368	1 762	2 201	2 995	2 205	2 222
166 Krankenversicherung	"	3 383	3 684	4 282	5 154	4 229	4 141
167 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	"	3 100	3 568	4 189	4 963	4 098	3 994
168 frw. Rentenversicherung	"	192	178	191	175	180	182
169 Lebensversicherung	"	2 039	1 627	2 111	2 530	1 990	1 995
170 Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar		50 244	27 651	39 626	60 096	39 403	40 534
171 Entnahmen Lebenshaltung	"	32 885	25 832	28 812	34 475	28 913	29 327
172 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	2 697	1 343	2 395	3 990	2 320	2 359

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Marktfrochtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
1 Betriebe	Zahl	228	423	279	743	1 445	1 673
2 Standardbetriebsseink.	1000 DM/Betrieb	42,3	22,7	49,9	104,7	57,0	55,2
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	43,65	28,63	45,00	75,35	48,35	47,76
4 dar.: Pachtfläche	"	23,19	14,09	21,80	41,39	25,26	25,00
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	459	428	500	562	518	511
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 612	1 773	1 851	1 864	1 837	1 811
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,35	1,43	1,61	1,98	1,66	1,62
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,15	1,31	1,37	1,40	1,35	1,33
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	3,10	5,01	3,59	2,63	3,44	3,40
10 dar.: Männliche AK	%	73,4	75,0	76,4	78,9	76,9	76,6
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	82,0	79,5	74,1	75,8	76,9	77,5
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	32,22	19,96	27,87	38,07	29,08	29,41
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,57	0,03	0,02	0,02	0,02	0,09
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	4,5	3,6	4,1	4,4	4,0	4,1
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	40,52	25,75	42,12	71,37	45,08	44,50
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	61,4	63,6	62,2	59,8	61,2	61,2
17 Raps	"	13,8	10,1	12,1	11,7	11,4	11,6
18 Kartoffeln	"	2,8	2,2	3,0	6,1	4,5	4,3
19 Zuckerrüben	"	10,6	9,1	10,7	14,0	12,2	12,0
20 Silomais	"	2,0	3,1	3,0	2,1	2,5	2,4
21 Sonst. Ackerfutter	"	0,8	1,4	0,9	0,5	0,8	0,8
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	3,08	2,81	2,76	3,81	3,16	3,15
23 Dauerkulturen	"	0,01	0,05	0,07	0,10	0,07	0,06
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	72,6	64,4	79,5	85,3	78,6	77,9
25 dar.: Rindvieh	"	18,4	26,2	25,4	19,2	22,2	21,7
26 dar.: Milchkühe	"	1,8	2,2	3,8	4,2	3,6	3,4
27 Jung- und Mastvieh	"	13,4	19,2	19,7	12,6	15,6	15,4
28 Schafe und Ziegen	"	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
29 Schweine	"	52,5	35,1	49,6	63,0	53,1	53,1
30 dar.: Mastschweine	"	45,0	28,9	40,2	54,8	45,3	45,2
31 Zuchtsauen	"	3,8	3,5	5,1	4,8	4,5	4,4
32 Geflügel	"	1,0	1,8	4,0	2,7	2,7	2,5
33 Getreide	dt/ha	67,6	60,5	65,6	71,5	67,5	67,5
34 dar.: Weizen	"	75,5	68,0	72,0	76,8	74,0	74,1
35 Roggen	"	53,6	54,2	53,9	62,0	58,2	57,6
36 Gerste	"	60,8	55,4	60,0	65,8	61,5	61,5
37 Kartoffeln	"	305,2	304,8	300,7	330,8	324,0	322,6
38 Zuckerrüben	"	518,5	504,3	513,2	521,1	516,6	516,8
39 Milchleistung	kg/Kuh	3 893	4 010	4 336	5 377	4 958	4 894
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	16,5	16,2	16,8	17,6	17,1	17,1
41 Weizen	DM/dt	33,96	34,49	33,95	34,68	34,52	34,46
42 Roggen	"	33,51	35,17	32,10	32,83	33,39	33,41
43 Gerste	"	32,75	32,40	32,59	32,63	32,56	32,58
44 Kartoffeln	"	20,91	27,23	20,20	17,91	19,18	19,30
45 Zuckerrüben	"	9,73	10,06	10,27	10,04	10,08	10,05
46 Milch	DM/100 kg	65,09	64,11	63,67	62,32	62,78	62,89
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	34 151	18 002	34 106	79 527	42 948	41 841
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	782	629	758	1 055	888	876
49 dar.: Boden	"	210	197	74	284	224	222
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	136	173	102	126	135	135
51 Maschinen, Geräte	"	520	419	558	602	545	542
52 Vieh	"	-88	-153	-35	-27	-62	-65
53 Nettoinvestitionen	"	133	-26	163	446	269	253
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	78,5	88,7	74,5	65,0	72,2	72,9

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Marktfiruchtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	-38	-155	-87	-41	-80	-75
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... "	320	268	310	250	266	272
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	245	167	230	262	231	232
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... "	43	-22	25	-12	-9	-3
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	7	32	32	40	37	33
	60 Eigenkapitalveränderung	134	79	276	445	317	296
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ... "	669	644	607	835	744	735
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	611 920	488 015	763 730	1 165 443	781 166	759 868
	63 Bilanzvermögen	451 681	340 172	472 918	588 897	469 887	467 976
	64 Bilanzvermögen	14 019	17 046	16 971	15 467	16 156	15 910
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	11 456	14 369	14 184	12 415	13 251	13 045
	66 dar.: Boden	7 167	9 610	10 008	8 183	8 887	8 689
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 716	2 240	1 667	1 379	1 662	1 668
	68 Dauerkulturen	7	17	9	15	15	14
	69 Maschinen, Geräte	2 112	1 949	1 933	2 188	2 079	2 083
	70 Finanzanlagen	193	228	287	343	302	290
	71 Viehvermögen	608	600	708	706	678	670
	72 dar.: Rindvieh	232	316	343	289	306	297
	73 Schweine	352	227	348	395	342	343
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 909	1 993	2 029	2 260	2 148	2 120
	75 dar.: Vorräte	116	123	124	100	111	111
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ... "	595	748	622	812	761	742
Fremdkapital	77 Eigenkapital	11 006	14 111	14 089	12 853	13 408	13 132
	78 Fremdkapital	2 709	2 420	2 650	2 285	2 385	2 422
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	1 546	1 376	1 474	1 226	1 310	1 337
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	781	609	761	711	692	703
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	78,5	82,8	83,0	83,1	83,0	82,5
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	4 850	4 678	5 162	5 668	5 313	5 259
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	2 108	2 134	2 308	2 674	2 465	2 423
	84 dar.: Getreide, Körnermais	1 044	949	1 031	1 145	1 072	1 069
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	290	215	266	276	258	261
	86 Kartoffeln	154	144	164	326	248	238
	87 Zuckerrüben	500	419	525	706	597	586
	88 Dauerkulturen	2	39	18	21	25	23
	89 Tierische Erzeugnisse	1 650	1 308	1 768	1 943	1 741	1 731
	90 dar.: Rindvieh	233	289	381	237	276	271
	91 Milch	50	64	111	146	118	110
	92 Schweine	1 291	790	1 192	1 472	1 239	1 245
	93 Schafe	4	4	1	2	2	3
	94 Geflügel, Eier	32	66	68	81	75	70
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	112	116	119	80	97	98
Unternehmensaufwand	96 Sonstiger landw. Ertrag	360	429	351	297	342	344
	97 Nebenbetriebe ¹⁾	29	32	30	22	26	26
	98 Pachten, Zinsen	45	70	55	56	59	58
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	179	185	147	158	163	165
	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	211 686	133 934	232 316	427 100	256 867	251 181
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾	203 157	128 238	225 330	414 454	248 452	242 752
	102 Betriebsertrag	209 710	131 928	229 840	422 899	253 990	248 418
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	163 674	111 309	183 202	331 756	203 357	198 363
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	215 093	137 521	228 053	421 974	255 875	250 743
	105 Unternehmensaufwand	3 957	3 532	3 999	4 372	4 080	4 066
	106 dar.: Spezialaufwand	1 617	1 239	1 654	1 881	1 668	1 662
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	146	142	158	180	166	163
	108 Düngemittel	235	232	261	262	254	251
	109 Pflanzenschutz	224	175	227	272	238	236
	110 Viehzukäufe	552	349	522	570	502	508
	111 Futtermittel	357	230	357	460	380	377

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Marktfruchtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand (Forts.) DM/ha LF							
112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	148	107	133	227	178	175
113 Berufsgenossenschaft	"	35	43	40	35	38	38
114 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	123	136	149	130	135	134
115 Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	"	92	84	91	95	91	91
116 Unterhalt. Maschinen, Geräte	"	257	255	262	260	259	259
117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	408	409	396	410	407	407
118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	"	95	86	81	103	95	95
119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	"	74	102	77	65	77	77
120 Allg. Betriebsversicherungen	"	75	96	86	75	83	82
121 Betriebssteuern, Abgaben	"	49	58	47	50	51	51
122 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	88	98	88	87	90	90
123 Nebenbetriebe ¹⁾	"	4	5	6	11	8	8
124 Pachten	"	244	210	242	309	271	268
125 Zinsen	"	164	121	151	124	128	132
126 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	55	37	27	36	35	37
127 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen		172 693	101 106	179 938	329 410	197 256	194 165
128 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	167 230	98 425	175 052	320 487	191 937	188 828
129 Betriebsaufwand DM/Betrieb		154 902	91 627	162 222	296 831	178 000	175 093
130 Lohnansatz ¹⁾	"	41 130	45 723	49 886	54 541	49 647	48 575
131 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾	"	87 562	75 327	98 064	141 792	103 279	101 301
132 Unternehmensausgaben ... DM/Unternehmen		151 637	87 725	159 895	293 713	174 673	171 774
133 Roheinkommen DM/Betrieb		54 808	40 301	67 618	126 067	75 990	73 325
134 Roheinkommen DM/FAK		47 612	30 820	49 253	89 880	56 134	55 205
135 Betriebseinkommen DM/Betrieb		62 797	44 589	75 393	145 844	86 452	83 475
136 Betriebseinkommen DM/ha LF		1 439	1 557	1 675	1 936	1 788	1 748
137 Betriebseinkommen DM/AK		46 353	31 081	46 685	73 695	52 002	51 409
138 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK		29 103	17 766	29 900	61 262	36 135	35 368
139 Gesamtarbeitsertrag DM/AK		30 626	19 183	30 233	53 412	35 717	35 183
140 Reinertrag DM/ha LF		313	-189	394	949	545	518
141 Gewinn DM/Unternehmen		38 993	32 828	52 378	97 690	59 610	57 016
142 Gewinn DM/ha LF		893	1 147	1 164	1 296	1 233	1 194
143 Gewinn DM/FAK		33 873	25 105	38 152	69 648	44 034	42 926
144 Arbeitsertrag (Untern.)	"	19 357	14 325	22 152	45 903	27 473	26 588
145 Gewinnrate ¹⁾ %		18,4	24,5	22,5	22,9	23,2	22,7
146 Kapitalrentabilität ¹⁾	"	0,8	-1,9	1,2	4,6	2,1	2,0
147 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	-0,4	-3,2	0,4	4,5	1,6	1,4
148 Eigenkapitalveränderung, ber... DM/Betrieb		17 479	7 395	16 059	44 427	22 217	21 620
149 Vergleichsgewinn DM/FAK		34 027	25 226	38 316	69 824	44 183	43 076
150 Summe Vergleichsansätze	"	61 048	55 847	61 793	71 748	62 850	62 653
151 dar.: Vergleichslohn	"	45 034	45 735	46 092	46 330	46 023	45 915
152 Zinsansatz Eigenkapital	"	13 359	8 579	13 406	21 658	14 327	14 221
153 Abstand	"	-27 021	-30 621	-23 477	-1 925	-18 667	-19 578
154 Abstand %		-44,3	-54,8	-38,0	-2,7	-29,7	-31,2
155 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		71 338	33 265	53 364	99 145	60 513	61 875
156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	1 277	20	57	45	36	192
157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	28 666	53	62	93	69	3 667
158 Gewinn % Erwerbseinkommen		54,7	98,7	98,2	98,5	98,5	92,1
159 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		77 350	38 163	58 569	105 729	66 069	67 489
160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ...	"	1 041	1 184	872	1 716	1 315	1 280
161 Gewinn % Gesamteinkommen		50,4	86,0	89,4	92,4	90,2	84,5
162 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		8 893	4 086	4 529	15 416	8 206	8 293
163 dar.: Einkommensteuer	"	3 218	3 591	3 777	13 114	7 019	6 540
164 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	"	12 861	9 525	11 877	13 541	11 397	11 582
165 dar.: Alterskasse	"	2 728	2 468	2 964	3 179	2 814	2 803
166 Krankenversicherung	"	3 746	4 307	5 221	5 961	5 068	4 901
167 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	"	3 300	4 008	5 018	5 671	4 790	4 603
168 frw. Rentenversicherung	"	100	365	224	237	293	268
169 Lebensversicherung	"	2 192	1 477	2 382	2 660	2 069	2 084
170 Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar		55 596	24 552	42 163	76 771	46 465	47 614
171 Entnahmen Lebenshaltung	"	34 473	25 213	28 157	39 594	30 890	31 340
172 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	3 638	1 562	3 010	5 959	3 401	3 431

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Futterbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.	zusam.	
1 Betriebe	Zahl	441	959	1 289	2 169	4 417	4 858
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	46,5	29,2	49,6	89,4	50,1	49,7
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	31,91	23,47	31,45	51,00	32,66	32,58
4 dar.: Pachtfläche	"	15,84	9,14	13,77	28,07	15,24	15,30
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	442	304	399	545	441	441
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 075	1 035	1 092	1 257	1 139	1 133
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,45	1,47	1,57	1,82	1,59	1,57
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,30	1,43	1,48	1,49	1,46	1,44
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	4,54	6,27	4,98	3,58	4,86	4,83
10 dar.: Männliche AK	%	72,5	76,0	77,0	78,4	77,0	76,6
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	79,8	77,5	81,2	83,0	80,1	80,1
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	22,01	15,96	20,09	27,95	20,58	20,71
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,56	0,07	0,05	0,03	0,06	0,11
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	5,0	4,3	4,8	4,8	4,6	4,6
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	14,23	9,79	13,41	22,22	13,94	13,97
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	51,4	58,6	54,3	48,2	53,3	53,1
17 Raps	"	7,5	3,8	5,9	9,0	6,5	6,6
18 Kartoffeln	"	1,3	1,2	1,2	1,6	1,3	1,3
19 Zuckerrüben	"	1,9	1,0	1,3	2,4	1,6	1,7
20 Silomais	"	24,8	21,4	24,8	28,1	25,0	25,0
21 Sonst. Ackerfutter	"	10,6	12,3	11,0	8,7	10,5	10,5
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	17,66	13,65	18,01	28,74	18,68	18,58
23 Dauerkulturen	"	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	167,9	155,4	175,7	187,0	173,2	172,7
25 dar.: Rindvieh	"	153,4	141,2	159,7	165,6	155,6	155,4
26 dar.: Milchkühe	"	68,9	63,9	76,5	74,8	71,4	71,1
27 Jung- und Mastvieh	"	64,8	56,8	61,5	69,8	63,2	63,4
28 Schafe und Ziegen	"	1,0	1,4	0,1	0,3	0,6	0,7
29 Schweine	"	12,3	10,8	14,6	19,9	15,4	15,1
30 dar.: Mastschweine	"	10,2	8,1	10,5	15,0	11,5	11,4
31 Zuchtsauen	"	1,2	1,5	2,1	2,5	2,1	2,0
32 Geflügel	"	0,4	1,4	0,8	0,7	1,0	0,9
33 Getreide	dt/ha	56,6	51,5	54,4	59,2	55,1	55,3
34 dar.: Weizen	"	63,9	59,8	63,3	67,9	64,2	64,2
35 Roggen	"	52,6	46,9	48,1	52,1	49,4	49,7
36 Gerste	"	54,3	50,0	53,0	55,5	52,7	52,8
37 Kartoffeln	"	250,1	232,8	265,7	297,5	271,3	269,2
38 Zuckerrüben	"	504,2	503,1	498,6	510,5	506,6	506,4
39 Milchleistung	kg/Kuh	4 792	4 344	4 777	5 364	4 891	4 882
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	16,2	16,2	16,4	17,7	17,0	16,9
41 Weizen	DM/dt	33,98	36,11	33,53	34,00	34,43	34,38
42 Roggen	"	33,18	34,92	33,08	31,84	33,00	33,02
43 Gerste	"	32,36	33,97	32,90	32,10	32,95	32,90
44 Kartoffeln	"	22,27	36,96	26,85	18,80	23,56	23,44
45 Zuckerrüben	"	10,01	9,78	9,95	9,63	9,72	9,76
46 Milch	DM/100 kg	63,63	63,98	63,86	63,37	63,67	63,66
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	31 346	15 747	26 892	66 099	31 667	31 636
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	982	671	855	1 296	970	971
49 dar.: Boden	"	171	153	113	438	259	251
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	261	248	253	273	260	260
51 Maschinen, Geräte	"	522	425	495	523	482	486
52 Vieh	"	-24	-166	-49	5	-68	-64
53 Nettoinvestitionen	"	253	-54	81	565	230	233
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	80,5	90,3	89,6	73,8	82,9	82,6

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Futterbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	55	-154	-82	0	-74	-62
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ...	485	365	360	350	358	370
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	452	233	306	350	298	313
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ...	99	29	12	37	28	35
	59 Veränd. Finanzumlaufverm.	11	50	39	38	43	40
	60 Eigenkapitalveränderung	189	-43	117	586	252	246
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ...	671	570	669	1 052	790	779
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	561 457	420 067	587 341	875 861	580 975	579 053
	63 Bilanzvermögen DM/AK	387 162	285 590	375 160	480 046	366 118	368 029
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	17 593	17 896	18 673	17 172	17 791	17 772
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	13 284	13 771	14 208	12 611	13 406	13 394
	66 dar.: Boden	6 017	6 718	6 543	6 253	6 486	6 441
	67 Wirtschaftsggeb., baul. Anl.	3 602	3 293	3 725	3 247	3 379	3 401
	68 Dauerkulturen	2	7	8	3	5	5
	69 Maschinen, Geräte	2 570	2 397	2 671	2 365	2 451	2 462
	70 Finanzanlagen	214	190	207	234	212	212
	71 Viehvermögen	2 796	2 572	2 957	3 051	2 860	2 854
	72 dar.: Rindvieh	2 657	2 421	2 814	2 873	2 701	2 696
	73 Schweine	89	89	122	147	121	117
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 432	1 502	1 425	1 423	1 451	1 449
	75 dar.: Vorräte	95	103	98	74	90	91
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ...	602	685	586	626	637	634
	77 Eigenkapital	13 317	15 000	15 127	13 069	14 246	14 157
	78 Fremdkapital	4 073	2 574	3 375	3 882	3 301	3 375
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 706	1 697	2 277	2 633	2 219	2 266
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	816	433	544	792	606	626
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	75,7	83,8	81,0	76,1	80,1	79,7
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	5 228	4 799	5 258	5 734	5 291	5 285
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	403	302	338	471	379	382
	84 dar.: Getreide, Körnermais	226	186	179	246	209	210
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl.	71	32	53	85	58	60
	86 Kartoffeln	25	23	26	35	28	28
	87 Zuckerrüben	42	20	28	51	35	36
	88 Dauerkulturen	6	16	14	7	12	12
	89 Tierische Erzeugnisse	3 780	3 281	3 927	4 350	3 873	3 864
	90 dar.: Rindvieh	1 279	1 085	1 151	1 223	1 157	1 169
	91 Milch	2 144	1 828	2 384	2 587	2 272	2 260
	92 Schweine	302	276	359	497	386	378
	93 Schafe	13	28	1	4	12	12
	94 Geflügel, Eier	10	40	24	23	29	27
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete	71	99	72	47	71	71
	96 Sonstiger landw. Ertrag	383	456	364	308	374	374
	97 Nebenbetriebe ¹⁾	72	106	72	30	67	67
	98 Pachten, Zinsen	17	27	10	14	18	18
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	140	188	113	115	140	140
	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	166 830	112 639	165 401	292 441	172 769	172 184
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾	161 991	107 851	161 555	286 134	167 824	167 249
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	166 273	112 005	165 090	291 726	172 195	171 612
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	132 236	93 017	135 307	227 567	138 724	138 085
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	165 455	115 048	164 595	288 577	172 732	172 015
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 138	3 473	3 903	4 506	3 997	4 011
	106 dar.: Spezialaufwand	1 598	1 243	1 481	1 845	1 545	1 551
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	71	61	66	81	70	70
	108 Düngemittel	194	176	206	229	205	204
	109 Pflanzenschutz	70	56	69	83	70	70
	110 Viehzukäufe	396	306	306	397	343	348
	111 Futtermittel	599	442	575	779	612	610

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Futterbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand (Forts.) DM/ha LF							
112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	125	42	66	169	100	102
113 Berufsgenossenschaft	"	34	37	36	36	36	36
114 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	131	108	115	154	128	129
115 Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	"	91	81	89	92	87	88
116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ...	"	301	296	308	288	296	296
117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	452	438	484	428	445	446
118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	"	79	93	83	85	87	86
119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	"	146	134	152	138	140	140
120 Allg. Betriebsversicherungen	"	93	105	100	91	98	98
121 Betriebssteuern, Abgaben	"	39	41	40	43	42	41
122 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	139	144	146	134	140	140
123 Nebenbetriebe ¹⁾	"	10	18	11	5	11	11
124 Pachten	"	219	118	175	300	206	207
125 Zinsen	"	212	141	169	188	167	171
126 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	23	40	24	31	32	32
127 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen		132 067	81 518	122 767	229 809	130 537	130 687
128 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	128 721	78 937	119 579	224 062	126 978	127 150
129 Betriebsaufwand DM/Betrieb		118 292	75 429	111 963	204 913	118 361	118 355
130 Lohnansatz ¹⁾	"	43 172	47 628	49 970	52 295	49 435	48 818
131 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾	"	79 363	71 146	84 486	111 794	85 097	84 532
132 Unternehmensausgaben ... DM/Unternehmen		114 300	68 930	103 889	201 225	112 195	112 402
133 Roheinkommen DM/Betrieb		47 981	36 575	53 127	86 813	53 834	53 257
134 Roheinkommen DM/FAK		36 977	25 567	35 798	58 244	36 880	36 889
135 Betriebseinkommen DM/Betrieb		53 055	38 426	56 339	97 275	58 269	57 756
136 Betriebseinkommen DM/ha LF		1 662	1 637	1 791	1 907	1 784	1 773
137 Betriebseinkommen DM/AK		36 585	26 124	35 986	53 315	36 720	36 708
138 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK		21 932	15 293	22 000	38 045	23 063	22 963
139 Gesamtarbeitsertrag DM/AK		23 123	16 132	22 907	36 814	24 010	23 929
140 Reinertrag DM/ha LF		151	-471	100	677	135	136
141 Gewinn DM/Unternehmen		34 764	31 121	42 634	62 632	42 232	41 497
142 Gewinn DM/ha LF		1 089	1 326	1 355	1 228	1 293	1 274
143 Gewinn DM/FAK		26 791	21 754	28 728	42 021	28 932	28 743
144 Arbeitsertrag (Untern.)	"	15 403	13 131	17 554	26 719	17 879	17 660
145 Gewinnrate ¹⁾ %		20,8	27,6	25,8	21,4	24,4	24,1
146 Kapitalrentabilität ¹⁾	"	-0,3	-3,1	-0,3	2,3	-0,3	-0,3
147 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	-2,0	-4,7	-1,5	1,6	-1,6	-1,6
148 Eigenkapitalveränderung, ber... DM/Betrieb		13 341	7 012	10 162	27 584	13 161	13 179
149 Vergleichsgewinn DM/FAK		27 116	22 017	29 006	42 287	29 200	29 015
150 Summe Vergleichsansätze	"	56 026	54 823	56 965	60 770	56 954	56 872
151 dar.: Vergleichslohn	"	44 869	45 485	45 715	46 172	45 727	45 651
152 Zinsansatz Eigenkapital	"	9 435	8 190	9 766	12 203	9 661	9 641
153 Abstand	"	-28 910	-32 806	-27 959	-18 483	-27 754	-27 856
154 Abstand	"	-51,6	-59,8	-49,1	-30,4	-48,7	-49,0
155 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		58 784	31 241	42 934	63 972	42 715	44 298
156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	1 951	11	6	17	11	202
157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	20 756	48	56	71	56	2 095
158 Gewinn % Erwerbseinkommen		59,1	99,6	99,3	97,9	98,9	93,7
159 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		63 118	35 325	46 851	69 046	47 015	48 601
160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ...	"	520	552	498	677	571	566
161 Gewinn % Gesamteinkommen		55,1	88,1	91,0	90,7	89,8	85,4
162 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar		4 612	443	1 049	6 149	2 081	2 330
163 dar.: Einkommensteuer	"	1 941	383	913	5 438	1 832	1 843
164 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	"	10 670	7 511	9 056	11 417	8 918	9 091
165 dar.: Alterskasse	"	2 250	1 591	1 987	2 892	2 030	2 051
166 Krankenversicherung	"	3 268	3 530	4 071	4 839	4 007	3 935
167 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	"	3 025	3 472	4 017	4 698	3 929	3 840
168 frw. Rentenversicherung	"	205	112	150	156	133	140
169 Lebensversicherung	"	1 942	1 568	1 973	2 401	1 887	1 893
170 Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar		47 836	27 371	36 746	51 480	36 015	37 180
171 Entnahmen Lebenshaltung	"	32 491	25 639	28 797	32 596	28 248	28 666
172 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	2 516	1 328	2 350	3 523	2 158	2 193

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Veredlungsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
1 Betriebe	Zahl	96	177	231	355	763	859
2 Standardbetriebsenk.	1000 DM/Betrieb	43,5	29,4	50,1	85,6	47,6	47,2
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	24,86	21,66	27,80	40,64	27,63	27,36
4 dar.: Pachtfläche	"	15,04	9,45	12,82	22,16	13,28	13,46
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	741	521	594	755	631	643
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 295	1 315	1 370	1 477	1 385	1 377
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,25	1,35	1,55	1,68	1,47	1,45
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,13	1,28	1,38	1,33	1,32	1,30
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	5,02	6,21	5,58	4,13	5,33	5,30
10 dar.: Männliche AK	%	72,1	76,9	77,8	80,0	78,0	77,5
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	85,2	88,9	84,1	85,8	86,9	86,8
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	19,91	16,09	17,93	24,20	18,76	18,86
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,83	0,05	0,07	0,05	0,05	0,13
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	4,5	3,9	4,6	4,5	4,2	4,2
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	21,96	18,02	25,59	37,54	24,45	24,21
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	74,2	76,3	76,7	72,6	75,0	74,9
17 Raps	"	11,2	7,8	10,2	10,0	9,2	9,4
18 Kartoffeln	"	1,2	0,6	0,4	1,5	0,9	0,9
19 Zuckerrüben	"	0,5	1,2	2,1	2,9	2,1	1,9
20 Silomais	"	10,5	7,4	7,3	9,7	8,2	8,4
21 Sonst. Ackerfutter	"	0,7	2,8	0,7	0,5	1,4	1,4
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	2,84	3,60	2,17	3,05	3,14	3,11
23 Dauerkulturen	"	0,05	0,02	0,03	0,04	0,02	0,03
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	361,6	306,4	378,6	459,8	377,3	375,9
25 dar.: Rindvieh	"	25,6	26,1	21,2	30,6	26,6	26,5
26 dar.: Milchkühe	"	3,5	1,8	2,2	3,8	2,6	2,7
27 Jung- und Mastvieh	"	20,1	19,1	16,0	23,4	20,0	20,0
28 Schafe und Ziegen	"	0,2	0,7	0,1	0,1	0,4	0,4
29 Schweine	"	315,0	263,1	338,3	412,2	333,2	331,6
30 dar.: Mastschweine	"	194,7	165,5	222,5	329,9	236,8	233,1
31 Zuchtsauen	"	63,5	48,6	60,5	49,6	51,7	52,7
32 Geflügel	"	20,4	15,6	18,7	16,4	16,6	16,9
33 Getreide	dt/ha	57,1	55,4	60,6	63,2	59,5	59,3
34 dar.: Weizen	"	64,2	64,7	67,5	71,0	68,0	67,7
35 Roggen	"	51,8	47,1	51,0	53,5	49,8	50,0
36 Gerste	"	55,1	53,8	57,9	59,8	56,8	56,6
37 Kartoffeln	"	331,6	271,3	326,8	352,3	329,0	329,3
38 Zuckerrüben	"	467,6	511,7	492,3	518,0	510,4	509,3
39 Milchleistung	kg/Kuh	4 981	4 131	4 834	5 641	5 056	5 047
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	18,2	17,8	18,5	18,5	18,2	18,2
41 Weizen	DM/dt	34,08	34,69	33,07	33,99	34,02	34,02
42 Roggen	"	30,52	31,34	30,47	31,86	31,31	31,24
43 Gerste	"	31,56	31,48	31,50	32,61	31,90	31,87
44 Kartoffeln	"	13,79	26,95	21,19	14,59	17,56	17,12
45 Zuckerrüben	"	11,17	9,65	10,18	9,69	9,79	9,82
46 Milch	DM/100 kg	63,56	68,60	62,73	63,12	64,34	64,25
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	40 433	17 562	42 658	73 891	36 853	37 206
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 626	811	1 534	1 818	1 334	1 360
49 dar.: Boden	"	710	55	235	162	134	186
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	232	312	361	505	392	378
51 Maschinen, Geräte	"	649	610	834	929	774	763
52 Vieh	"	-38	-192	7	91	-46	-45
53 Nettoinvestitionen	"	816	44	629	804	447	480
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	78,5	74,1	68,6	58,4	65,9	66,8

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Veredlungsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	-231	-83	-240	-125	-134	-143
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. .. "	645	376	490	445	426	446
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	556	241	389	414	336	356
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. .. "	-45	197	61	60	117	103
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	97	146	200	154	161	155
	60 Eigenkapitalveränderung	1 053	45	865	787	496	546
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ... "	1 549	697	1 426	1 290	1 074	1 117
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	467 499	416 102	629 742	902 161	581 902	570 615
	63 Bilanzvermögen DM/AK	374 316	309 251	406 170	537 256	395 159	393 389
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	18 803	19 215	22 650	22 198	21 058	20 856
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	13 336	14 136	16 671	15 953	15 360	15 179
	66 dar.: Boden	6 192	6 869	7 751	7 294	7 221	7 129
	67 Wirtschaftsggeb., baul. Anl. "	4 001	4 329	5 129	4 822	4 687	4 625
	68 Dauerkulturen	6	0	6	8	4	4
	69 Maschinen, Geräte	2 721	2 388	3 247	3 411	2 947	2 927
	70 Finanzanlagen	94	114	139	146	131	128
	71 Viehvermögen	3 040	2 641	3 108	3 614	3 093	3 088
	72 dar.: Rindvieh	341	286	270	420	330	331
	73 Schweine	2 637	2 224	2 772	3 124	2 669	2 666
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh	2 179	2 242	2 774	2 541	2 470	2 444
	75 dar.: Vorräte	244	240	305	237	254	253
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ... "	844	989	1 330	1 117	1 112	1 088
	77 Eigenkapital	12 908	14 031	17 550	17 001	15 889	15 622
	78 Fremdkapital	5 119	4 576	4 831	4 664	4 665	4 706
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	3 343	2 997	3 109	2 809	2 956	2 991
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	1 235	1 220	1 272	1 446	1 312	1 305
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	68,6	73,0	77,5	76,6	75,5	74,9
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	10 563	9 640	11 412	13 323	11 352	11 281
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	718	638	800	964	791	785
	84 dar.: Getreide, Körnermais	370	320	385	430	374	373
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	209	150	209	211	185	187
	86 Kartoffeln	45	29	30	71	44	44
	87 Zuckerrüben	24	50	98	136	91	85
	88 Dauerkulturen	7	7	12	9	9	9
	89 Tierische Erzeugnisse	8 399	7 544	9 050	10 690	9 005	8 950
	90 dar.: Rindvieh	340	322	342	420	361	359
	91 Milch	118	55	68	142	89	91
	92 Schweine	7 444	6 634	8 205	9 741	8 095	8 037
	93 Schafe	3	6	1	2	3	3
	94 Geflügel, Eier	468	511	424	373	442	444
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	62	43	74	72	60	61
	96 Sonstiger landw. Ertrag	399	500	445	431	463	457
	97 Nebenbetriebe ¹⁾	26	36	26	24	29	29
	98 Pachten, Zinsen	14	39	27	35	34	33
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	161	132	139	160	143	145
Unternehmensaufwand	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	262 615	208 754	317 282	541 494	313 686	308 647
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾	258 252	205 636	313 088	534 516	309 392	304 347
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	262 259	207 915	316 539	540 086	312 731	307 752
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	163 401	129 315	202 693	312 472	190 173	187 531
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	260 809	211 256	314 146	531 017	311 775	306 747
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	8 570	7 505	8 740	10 723	8 929	8 897
	106 dar.: Spezialaufwand	4 673	4 244	4 840	6 402	5 146	5 104
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	116	102	126	153	126	125
	108 Düngemittel	214	203	216	206	207	208
	109 Pflanzenschutz	161	145	182	215	178	177
	110 Viehzukäufe	1 315	1 484	1 530	2 325	1 793	1 750
	111 Futtermittel	2 544	2 043	2 439	3 123	2 517	2 519

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Veredlungsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand							
	Unternehmensaufwand (Forts.)	DM/ha LF					
112	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	117	76	163	226	149
113	Berufsgenossenschaft	"	40	40	40	39	39
114	Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	265	191	246	279	235
115	Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	"	91	90	96	99	94
116	Unterhalt. Maschinen, Geräte ...	"	352	332	411	400	374
117	Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	487	463	582	603	540
118	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	"	215	127	187	236	179
119	Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	"	162	172	202	204	190
120	Allg. Betriebsversicherungen	"	119	124	126	112	120
121	Betriebssteuern, Abgaben	"	64	68	67	69	68
122	Strom, Heizstoffe, Wasser	"	335	262	314	327	297
123	Nebenbetriebe ¹⁾	"	3	10	4	10	9
124	Pachten	"	448	227	274	412	303
125	Zinsen	"	324	249	245	241	245
126	Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	56	43	26	42	39
127	Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	213 085	162 516	242 996	435 823	246 737
128	dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	209 106	159 137	238 494	427 342	241 872
129	Betriebsaufwand	DM/Betrieb	193 882	152 193	228 563	409 318	231 576
130	Lohnansatz ¹⁾	"	37 804	43 640	47 228	47 458	45 376
131	Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾	"	71 402	69 447	89 965	114 329	84 936
132	Unternehmensausgaben	DM/Unternehmen	197 814	150 119	223 377	403 824	227 970
Betrieb							
133	Roheinkommen	DM/Betrieb	68 377	55 723	87 976	130 767	81 155
134	Roheinkommen	DM/FAK	60 419	43 399	63 878	98 219	61 640
135	Betriebseinkommen	DM/Betrieb	72 262	58 234	93 603	141 526	86 364
136	Betriebseinkommen	DM/ha LF	2 906	2 689	3 367	3 482	3 125
137	Betriebseinkommen	DM/AK	57 858	43 280	60 372	84 282	58 648
138	Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	46 313	32 126	48 161	75 021	46 402
139	Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	45 076	32 522	46 410	65 889	45 024
140	Reinertrag	DM/ha LF	1 230	558	1 466	2 050	1 295
Unternehmen							
141	Gewinn	DM/Unternehmen	49 531	46 238	74 286	105 671	66 949
142	Gewinn	DM/ha LF	1 992	2 135	2 672	2 600	2 423
143	Gewinn	DM/FAK	43 766	36 012	53 938	79 369	50 850
144	Arbeitsertrag (Untern.)	"	34 246	27 755	41 839	61 624	39 365
145	Gewinnrate ¹⁾	%	18,9	22,1	23,4	19,5	21,3
146	Kapitalrentabilität ¹⁾	"	4,3	1,9	5,5	7,7	4,9
147	Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	3,8	0,9	5,7	8,6	5,0
148	Eigenkapitalveränderung, ber... DM/Betrieb		40 169	10 328	37 104	45 727	24 951
Vergleichsrechnung¹⁾ gemäß § 4 LwG							
149	Vergleichsgewinn	DM/FAK	44 016	36 159	54 083	79 529	50 999
150	Summe Vergleichsansätze	"	53 074	53 812	56 362	61 507	56 295
151	dar.: Vergleichslohn	"	44 852	45 724	45 970	46 660	46 011
152	Zinsansatz Eigenkapital	"	6 683	6 907	8 978	12 710	8 815
153	Abstand	"	-9 058	-17 653	-2 279	18 022	-5 296
154	Abstand	%	-17,1	-32,8	-4,0	29,3	-9,4
Unternehmerfamilie							
155	Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	83 171	46 650	75 131	107 397	67 776
156	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	598	0	9	41	12
157	Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	31 709	31	72	83	53
158	Gewinn	% Erwerbseinkommen	59,6	99,1	98,9	98,4	98,8
159	Gesamteinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	85 986	50 841	79 112	113 478	72 375
160	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	"	147	729	517	1 991	985
161	Gewinn	% Gesamteinkommen	57,6	90,9	93,9	93,1	92,5
Einkommensverwendung							
162	Private Steuern ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	8 802	2 979	7 186	19 611	7 947
163	dar.: Einkommensteuer	"	4 209	2 598	6 590	17 840	7 182
164	Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	"	11 532	8 915	10 279	12 082	9 989
165	dar.: Alterskasse	"	2 374	2 143	2 668	3 134	2 501
166	Krankenversicherung	"	2 668	3 707	4 171	4 898	4 100
167	dar.: Landw. Krankenversicherung ...	"	2 597	3 554	4 002	4 553	3 897
168	frw. Rentenversicherung	"	527	289	181	183	239
169	Lebensversicherung	"	1 926	2 048	2 397	2 662	2 275
170	Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar		65 653	38 947	61 647	81 785	54 439
171	Entnahmen Lebenshaltung	"	32 334	27 517	32 374	35 203	30 475
172	Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	2 864	1 686	2 270	2 740	2 073

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Dauerkulturbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.	zusam.	
1 Betriebe	Zahl	59	155	158	278	591	650
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	49,6	27,0	50,4	92,1	49,9	49,8
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	9,98	6,08	11,68	21,82	11,58	11,41
4 dar.: Pachtfläche	"	4,55	2,67	4,66	11,10	5,42	5,32
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	1 235	819	964	888	883	916
6 Vergleichswert	DM/ha LF	3 389	3 244	3 020	2 969	3 055	3 086
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,72	1,70	1,92	2,59	1,99	1,96
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,31	1,42	1,52	1,71	1,52	1,50
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	17,19	28,00	16,44	11,89	17,21	17,21
10 dar.: Männliche AK	%	61,5	67,6	67,5	65,0	66,6	66,1
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	73,7	76,3	77,3	68,5	73,7	73,7
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	5,82	3,57	6,08	8,41	5,81	5,81
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,51	0,07	0,07	0,03	0,06	0,11
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	4,8	3,8	4,1	4,8	4,1	4,2
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	4,29	2,42	5,27	11,54	5,53	5,40
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	60,1	67,1	61,2	63,5	63,9	63,6
17 Raps	"	0,0	4,2	2,8	7,8	6,0	5,5
18 Kartoffeln	"	0,1	1,1	1,4	0,4	0,7	0,7
19 Zuckerrüben	"	7,8	4,0	11,3	12,2	10,2	10,0
20 Silomais	"	11,0	6,0	2,0	1,7	2,8	3,5
21 Sonst. Ackerfutter	"	0,5	2,8	1,2	0,4	1,1	1,0
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	0,60	0,40	1,13	0,86	0,67	0,66
23 Dauerkulturen	"	5,08	3,24	5,27	9,40	5,36	5,33
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	54,0	26,1	32,0	22,2	25,2	27,9
25 dar.: Rindvieh	"	34,4	21,4	23,1	8,0	14,7	16,5
26 dar.: Milchkühe	"	0,2	2,6	7,9	1,9	3,3	3,0
27 Jung- und Mastvieh	"	34,1	17,2	10,9	5,2	9,6	11,9
28 Schafe und Ziegen	"	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
29 Schweine	"	8,2	4,2	7,9	13,9	10,0	9,8
30 dar.: Mastschweine	"	2,2	3,1	2,6	10,6	6,9	6,5
31 Zuchtsauen	"	3,7	0,4	2,8	1,9	1,7	1,9
32 Geflügel	"	10,3	0,2	0,7	0,2	0,3	1,3
33 Getreide	dt/ha	58,0	48,9	48,6	50,6	49,8	50,5
34 dar.: Weizen	"	55,1	50,2	54,0	53,0	52,5	52,7
35 Roggen	"	67,1	38,3	38,7	47,1	44,1	45,5
36 Gerste	"	53,9	49,1	46,3	49,5	48,8	49,2
37 Kartoffeln	"	210,7	161,4	269,7	228,2	220,9	220,7
38 Zuckerrüben	"	434,0	391,8	422,9	439,4	431,6	431,8
39 Milchleistung	kg/Kuh	0	1 934	3 884	3 550	3 366	3 340
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	11,4	19,3	12,0	15,4	14,5	14,0
41 Weizen	DM/dt	31,17	32,19	33,10	35,99	34,65	34,44
42 Roggen	"	34,54	28,79	30,11	31,77	31,02	31,32
43 Gerste	"	33,82	32,99	32,94	35,03	34,23	34,20
44 Kartoffeln	"	49,43	45,62	34,48	22,68	31,53	31,66
45 Zuckerrüben	"	12,93	12,00	11,98	12,15	12,10	12,16
46 Milch	DM/100 kg	0,00	68,69	60,37	62,19	61,97	61,97
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	23 756	13 634	28 656	50 027	26 786	26 459
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	2 380	2 244	2 454	2 293	2 312	2 319
49 dar.: Boden	"	255	141	227	242	211	215
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	265	366	415	402	395	382
51 Maschinen, Geräte	"	1 695	1 261	1 436	1 341	1 338	1 372
52 Vieh	"	10	45	-16	-11	3	4
53 Nettoinvestitionen	"	283	51	670	641	486	467
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	75,2	104,1	71,3	67,6	78,0	77,7

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Dauerkulturbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.	zusam.	
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	237	-486	255	-121	-145	-109
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... "	1 168	1 885	647	750	1 039	1 051
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	1 175	1 055	610	692	775	812
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... "	-13	9	247	88	98	88
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	-244	-334	-45	151	-21	-42
	60 Eigenkapitalveränderung "	72	511	357	797	630	577
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow ¹⁾) ... "	1 553	1 513	1 524	1 736	1 632	1 625
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	517 949	369 292	528 399	826 949	528 699	527 540
	63 Bilanzvermögen DM/AK	301 794	217 094	275 308	318 864	265 221	268 667
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	51 883	60 787	45 249	37 902	45 638	46 227
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	39 536	45 763	35 547	29 238	35 027	35 452
	66 dar.: Boden "	21 759	25 362	21 222	17 229	20 258	20 399
	67 Wirtschaftsg., baul. Anl. "	8 166	10 331	5 691	4 260	6 208	6 392
	68 Dauerkulturen "	3 521	4 017	3 150	2 824	3 216	3 244
	69 Maschinen, Geräte "	5 313	4 976	4 687	4 271	4 548	4 620
	70 Finanzanlagen "	687	743	696	446	578	588
	71 Viehvermögen "	665	414	512	232	339	369
	72 dar.: Rindvieh "	491	377	411	124	251	274
	73 Schweine "	108	30	91	103	80	83
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh "	10 749	13 540	9 008	8 257	9 852	9 937
	75 dar.: Vorräte "	3 273	4 363	3 069	2 838	3 301	3 299
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾) ... "	4 434	6 064	3 301	2 494	3 632	3 708
Fremdkapital	77 Eigenkapital "	38 009	48 465	37 481	30 354	36 742	36 861
	78 Fremdkapital "	13 501	12 009	7 307	7 159	8 514	8 984
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	9 088	8 789	4 483	4 141	5 480	5 820
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	2 523	1 598	1 696	1 917	1 785	1 855
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾) %	73,3	79,7	82,8	80,1	80,5	79,7
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	14 603	16 385	13 253	12 688	13 812	13 886
	83 dar.: Bodenerzeugnisse "	9 747	12 342	9 915	9 860	10 549	10 474
	84 dar.: Getreide, Körnermais "	356	349	369	523	444	436
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	92	51	80	155	111	110
	86 Kartoffeln "	3	16	56	11	21	20
	87 Zuckerrüben "	189	75	258	346	254	248
	88 Dauerkulturen "	8 945	11 620	9 030	8 697	9 563	9 504
	89 Tierische Erzeugnisse "	1 479	581	624	481	537	626
	90 dar.: Rindvieh "	768	415	203	93	203	256
	91 Milch "	3	41	191	44	73	66
	92 Schweine "	227	117	204	339	251	249
	93 Schafe "	0	4	1	0	1	1
	94 Geflügel, Eier "	426	4	19	4	7	47
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	298	79	175	162	142	156
	96 Sonstiger landw. Ertrag "	575	903	585	629	695	683
	97 Nebenbetriebe ¹⁾) "	363	287	308	65	175	192
Unternehmensaufwand	98 Pachten, Zinsen "	65	206	71	57	100	97
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾) "	687	504	407	283	368	398
	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	145 781	99 541	154 763	276 821	160 003	158 470
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾) "	138 313	96 220	149 579	270 195	155 388	153 547
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	145 137	98 288	153 934	275 583	158 839	157 362
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾) "	136 437	96 308	150 488	267 959	154 993	152 993
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	146 541	97 353	152 768	272 045	157 133	155 991
	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	11 146	11 329	8 907	8 964	9 598	9 744
	106 dar.: Spezialaufwand "	2 761	2 517	2 072	2 350	2 339	2 379
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut "	88	72	73	110	92	92
	108 Düngemittel "	196	271	229	235	244	239
	109 Pflanzenschutz "	462	523	463	419	456	457
	110 Viehzukäufe "	483	209	109	125	145	177
	111 Futtermittel "	301	45	113	114	95	115

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Dauerkulturbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand							
	Unternehmensaufwand (Forts.): DM/ha LF						
112	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	1 040	1 212	840	1 069	1 062	1 060
113	Berufsgenossenschaft	89	100	84	80	86	87
114	Lohnarbeit, Maschinenmiete	335	220	282	290	269	275
115	Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	178	159	129	138	142	145
116	Unterhalt. Maschinen, Geräte	737	896	735	569	692	696
117	Abschreib. Maschinen, Geräte ..	1 038	1 194	1 021	865	986	991
118	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	200	253	157	235	224	222
119	Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	311	362	230	191	246	252
120	Allg. Betriebsversicherungen	166	186	146	139	153	154
121	Betriebssteuern, Abgaben	431	595	385	355	426	427
122	Strom, Heizstoffe, Wasser	293	334	256	187	241	246
123	Nebenbetriebe ¹⁾	124	62	90	15	43	51
124	Pachten	563	360	384	452	413	427
125	Zinsen	778	712	427	405	493	520
126	Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	193	102	109	96	100	109
127	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	111 274	68 825	104 015	195 575	111 192	111 201
128	dar.: Zweckaufwand ¹⁾	106 937	67 008	100 035	188 855	107 576	107 507
129	Betriebsaufwand	97 892	62 314	94 542	176 883	100 694	100 392
130	Lohnansatz ¹⁾	43 670	46 498	50 564	58 120	50 552	49 810
131	Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾	77 779	69 472	86 656	123 799	88 053	86 945
132	Unternehmensausgaben ... DM/Unternehmen	96 146	59 632	87 559	169 287	95 780	95 820
Betrieb							
133	Roheinkommen	47 245	35 973	59 392	98 700	58 145	56 970
134	Roheinkommen	36 031	25 303	39 148	57 736	38 228	38 021
135	Betriebseinkommen	58 517	43 946	70 184	123 762	71 444	70 050
136	Betriebseinkommen	5 862	7 234	6 010	5 672	6 167	6 138
137	Betriebseinkommen	34 096	25 835	36 567	47 721	35 840	35 675
138	Arbeitsertrag (Betrieb)	22 207	16 194	27 045	40 991	26 129	25 759
139	Gesamtarbeitsertrag	23 534	18 222	27 000	36 684	26 608	26 319
140	Reinertrag	358	-1 732	756	1 860	655	627
Unternehmen							
141	Gewinn	34 508	30 716	50 748	81 246	48 811	47 269
142	Gewinn	3 457	5 056	4 346	3 724	4 213	4 142
143	Gewinn	26 317	21 605	33 451	47 526	32 091	31 547
144	Arbeitsertrag (Untern.)	16 194	14 399	23 404	34 146	22 384	21 800
145	Gewinnrate ¹⁾	23,7	30,9	32,8	29,3	30,5	29,8
146	Kapitalrentabilität ¹⁾	-0,3	-3,1	1,0	3,9	0,8	0,6
147	Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-2,4	-5,4	0,0	3,5	-0,4	-0,6
148	Eigenkapitalveränderung, ber... DM/Betrieb	5 602	6 472	17 377	27 147	14 419	13 469
Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG							
149	Vergleichsgewinn	26 443	21 681	33 527	47 649	32 182	31 640
150	Summe Vergleichsansätze	50 304	48 664	51 648	54 433	51 067	50 995
151	dar.: Vergleichslohn	44 120	44 306	44 756	44 681	44 517	44 479
152	Zinsansatz Eigenkapital	5 141	3 778	5 997	8 322	5 645	5 597
153	Abstand	-23 861	-26 983	-18 120	-6 784	-18 885	-19 355
154	Abstand	-47,4	-55,4	-35,1	-12,5	-37,0	-38,0
Unternehmerfamilie							
155	Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	54 572	30 813	50 991	81 987	49 116	49 704
156	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	207	0	2	0	0	23
157	Eink. aus nicht selbst. Arbeit	16 823	28	11	20	22	1 833
158	Gewinn	63,2	99,7	99,5	99,1	99,4	95,1
159	Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	59 160	35 391	54 809	85 080	53 128	53 779
160	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	633	1 110	594	187	750	737
161	Gewinn	58,3	86,8	92,6	95,5	91,9	87,9
Einkommensverwendung							
162	Private Steuern ¹⁾	8 098	2 843	5 402	11 703	5 824	6 070
163	dar.: Einkommensteuer	5 675	2 305	4 546	10 206	4 956	5 033
164	Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	11 306	8 501	11 329	13 171	10 370	10 470
165	dar.: Alterskasse	2 083	1 348	2 028	3 171	1 992	2 002
166	Krankenversicherung	3 709	3 802	4 513	5 556	4 433	4 355
167	dar.: Landw. Krankenversicherung	3 287	3 541	4 315	5 343	4 198	4 100
168	frw. Rentenversicherung	104	340	712	199	375	346
169	Lebensversicherung	2 851	2 392	3 153	2 937	2 697	2 713
170	Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar	39 756	24 047	38 079	60 206	36 935	37 239
171	Entnahmen Lebenshaltung	32 568	25 893	28 110	32 528	28 186	28 658
172	Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	1 466	736	1 442	2 939	1 491	1 489

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1988/89

Früheres Bundesgebiet

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
			unter 40	40—60	60 u. m.	zusam.	
1 Betriebe	Zahl	51	124	142	260	526	577
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	45,4	28,8	50,0	92,9	49,4	49,0
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	30,69	24,39	33,67	51,17	33,10	32,84
4 dar.: Pachtfläche	"	18,36	10,29	17,12	25,44	15,61	15,90
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	517	456	443	582	502	504
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 360	1 237	1 333	1 375	1 312	1 317
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,41	1,43	1,61	1,86	1,58	1,56
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,27	1,38	1,48	1,52	1,44	1,42
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	4,59	5,88	4,77	3,64	4,77	4,75
10 dar.: Männliche AK	%	70,7	75,0	75,7	76,5	75,6	75,1
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	87,9	81,8	79,6	83,7	81,7	82,3
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	21,80	17,01	20,97	27,48	20,96	21,04
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,65	0,07	0,05	0,04	0,06	0,12
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	5,0	4,1	4,6	4,9	4,4	4,5
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	24,08	18,95	26,29	39,96	25,79	25,61
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	66,0	67,4	66,9	62,4	65,4	65,5
17 Raps	"	12,3	8,2	6,6	9,8	8,4	8,8
18 Kartoffeln	"	3,3	1,1	1,2	4,6	2,4	2,5
19 Zuckerrüben	"	2,8	2,0	2,7	4,7	3,2	3,2
20 Silomais	"	10,0	14,9	16,1	14,8	15,2	14,6
21 Sonst. Ackerfutter	"	3,2	4,1	2,7	1,6	2,9	2,9
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	6,36	5,22	7,08	10,93	7,05	6,98
23 Dauerkulturen	"	0,24	0,20	0,30	0,26	0,24	0,24
24 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	204,0	200,4	233,8	266,9	233,4	230,5
25 dar.: Rindvieh	"	68,9	91,8	94,3	94,7	93,5	91,1
26 dar.: Milchkühe	"	19,5	18,1	24,2	26,9	22,9	22,5
27 Jung- und Mastvieh	"	41,0	64,0	60,9	59,0	61,4	59,4
28 Schafe und Ziegen	"	0,2	0,4	0,1	0,0	0,2	0,2
29 Schweine	"	131,7	106,5	138,6	167,0	137,0	136,4
30 dar.: Mastschweine	"	96,0	71,5	97,4	136,3	102,0	101,4
31 Zuchtsauen	"	19,4	17,2	21,3	16,6	18,0	18,2
32 Geflügel	"	3,0	1,1	0,7	4,8	2,4	2,4
33 Getreide	dt/ha	59,7	54,9	58,6	61,3	58,1	58,3
34 dar.: Weizen	"	67,2	61,8	67,5	68,2	65,7	65,8
35 Roggen	"	50,9	47,5	46,3	52,3	49,3	49,4
36 Gerste	"	58,2	52,9	55,4	58,2	55,2	55,5
37 Kartoffeln	"	313,3	255,7	264,6	336,3	313,6	313,6
38 Zuckerrüben	"	516,7	523,2	509,3	503,2	509,3	509,9
39 Milchleistung	kg/Kuh	5 101	3 758	4 573	5 568	4 762	4 791
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	17,5	17,2	17,5	18,1	17,6	17,5
41 Weizen	DM/dt	33,40	33,97	33,60	34,56	34,10	34,01
42 Roggen	"	33,46	33,99	33,07	30,79	32,05	32,15
43 Gerste	"	32,35	32,54	32,15	33,25	32,77	32,73
44 Kartoffeln	"	18,95	26,22	18,04	15,56	16,99	17,25
45 Zuckerrüben	"	9,76	10,11	10,07	9,46	9,75	9,75
46 Milch	DM/100 kg	63,85	64,13	62,66	63,01	63,18	63,25
47 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	27 379	24 796	21 486	59 689	32 334	31 807
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	892	1 017	638	1 166	977	969
49 dar.: Boden	"	8	222	43	108	135	122
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	199	338	207	246	271	264
51 Maschinen, Geräte	"	615	560	447	657	567	572
52 Vieh	"	-75	-216	-135	47	-98	-96
53 Nettoinvestitionen	"	194	240	-53	438	240	235
54 Investitionsdeckung ¹⁾	%	71,0	68,2	93,0	67,1	72,7	72,5

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	-536	34	-339	-18	-79	-125
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... "	660	280	475	353	356	386
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	245	223	168	352	257	256
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... "	-81	155	95	96	118	99
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	41	64	127	114	98	93
	60 Eigenkapitalveränderung "	458	-134	144	525	180	207
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ... "	940	395	720	916	670	697
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	495 162	447 317	596 055	993 863	614 989	602 246
	63 Bilanzvermögen DM/AK	351 642	312 026	371 242	533 808	389 560	385 922
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	16 134	18 344	17 703	19 422	18 582	18 338
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	11 962	13 994	13 055	14 437	13 922	13 727
	66 dar.: Boden "	5 424	7 491	6 270	7 545	7 204	7 027
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	3 155	3 167	3 219	3 251	3 211	3 206
	68 Dauerkulturen "	105	26	38	49	37	44
	69 Maschinen, Geräte "	2 656	2 328	2 505	2 528	2 446	2 467
	70 Finanzanlagen "	188	172	211	281	222	219
	71 Viehvermögen "	2 194	2 279	2 560	2 744	2 522	2 489
	72 dar.: Rindvieh "	1 065	1 324	1 491	1 461	1 417	1 382
	73 Schweine "	1 105	913	1 059	1 264	1 080	1 082
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 828	1 975	2 008	2 142	2 045	2 024
	75 dar.: Vorräte "	191	215	198	170	194	194
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ... "	518	669	745	858	758	734
Fremdkapital	77 Eigenkapital "	12 044	14 775	14 318	15 304	14 856	14 577
	78 Fremdkapital "	3 488	2 800	2 999	3 683	3 177	3 208
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	1 823	1 569	1 817	2 116	1 834	1 833
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	1 085	848	754	1 072	908	925
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	74,7	80,5	80,9	78,8	79,9	79,5
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	7 001	6 631	7 304	8 658	7 551	7 496
	83 dar.: Bodenerzeugnisse "	1 055	827	808	1 100	923	936
	84 dar.: Getreide, Körnermais "	434	336	341	413	366	373
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	199	145	129	168	150	155
	86 Kartoffeln "	139	40	41	174	90	95
	87 Zuckerrüben "	111	83	110	176	124	123
	88 Dauerkulturen "	70	96	107	73	90	88
	89 Tierische Erzeugnisse "	4 691	4 530	5 305	6 366	5 405	5 334
	90 dar.: Rindvieh "	717	1 199	1 204	1 093	1 161	1 117
	91 Milch "	655	470	718	963	715	709
	92 Schweine "	3 242	2 808	3 351	4 212	3 464	3 442
	93 Schafe "	2	7	1	1	3	3
	94 Geflügel, Eier "	74	38	20	90	53	55
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	128	65	105	56	72	78
	96 Sonstiger landw. Ertrag "	413	426	361	330	375	378
	97 Nebenbetriebe ¹⁾ "	106	70	37	27	46	52
Unternehmensaufwand	98 Pachten, Zinsen "	17	25	15	25	22	22
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾ "	111	195	165	148	170	164
	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	214 871	161 695	245 931	443 046	249 905	246 180
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾ "	211 201	156 593	239 926	434 879	243 846	240 375
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	214 344	161 088	245 438	441 748	249 161	245 458
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾ "	148 486	112 110	165 580	273 372	163 953	162 308
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	213 868	162 751	247 250	434 115	248 635	244 938
	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	5 738	5 187	5 710	7 075	6 018	5 990
	106 dar.: Spezialaufwand "	2 765	2 582	2 985	3 988	3 204	3 160
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut "	106	109	111	141	121	120
	108 Düngemittel "	249	232	230	237	233	235
	109 Pflanzenschutz "	173	147	158	186	164	165
	110 Viehzukäufe "	1 066	1 040	1 224	1 659	1 316	1 291
	111 Futtermittel "	974	859	1 036	1 491	1 137	1 121

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE ¹⁾	ZE-Betr.	unter 40	VE-Betriebe 40—60	60 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand							
	Unternehmensaufwand (Forts.) DM/ha LF						
112	Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	119	54	99	188	115	116
113	Berufsgenossenschaft "	35	39	36	37	37	37
114	Lohnarbeit, Maschinenmiete "	166	161	173	207	181	180
115	Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾ "	100	91	90	99	94	94
116	Unterhalt. Maschinen, Geräte "	335	324	308	336	324	325
117	Abschreib. Maschinen, Geräte "	455	461	463	458	460	460
118	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude "	93	128	122	122	124	121
119	Abschreib. Wirtschaftsgebäude "	128	124	133	137	131	130
120	Allg. Betriebsversicherungen "	96	102	97	91	97	96
121	Betriebssteuern, Abgaben "	35	50	54	48	50	49
122	Strom, Heizstoffe, Wasser "	187	148	172	179	166	168
123	Nebenbetriebe ¹⁾ "	62	11	5	7	8	13
124	Pachten "	309	193	225	289	237	244
125	Zinsen "	229	134	155	179	156	163
126	Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾ "	60	26	35	37	33	35
127	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	176 102	126 491	192 257	362 064	199 171	196 718
128	dar.: Zweckaufwand ¹⁾ "	171 144	123 619	188 799	355 104	195 175	192 619
129	Betriebsaufwand DM/Betrieb	159 585	118 534	179 441	338 126	186 185	183 356
130	Lohnansatz ¹⁾ "	42 972	46 565	50 433	53 227	49 117	48 463
131	Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾ "	80 133	74 098	89 818	121 033	89 226	88 259
132	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	159 308	113 999	173 444	332 112	180 934	178 635
Betrieb							
133	Roheinkommen DM/Betrieb	54 759	42 553	65 997	103 622	62 976	62 102
134	Roheinkommen DM/FAK	43 089	30 803	44 591	68 315	43 786	43 720
135	Betriebseinkommen DM/Betrieb	59 516	44 824	70 554	115 135	68 025	67 120
136	Betriebseinkommen DM/ha LF	1 939	1 838	2 095	2 250	2 055	2 044
137	Betriebseinkommen DM/FAK	42 265	31 267	43 944	61 840	43 090	43 011
138	Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	29 561	19 589	30 512	45 710	28 966	29 023
139	Gesamtarbeitsertrag DM/FAK	30 057	20 461	30 965	43 424	29 588	29 633
140	Reinertrag DM/ha LF	384	-165	462	985	419	415
Unternehmen							
141	Gewinn DM/Unternehmen	38 769	35 204	53 675	80 982	50 735	49 462
142	Gewinn DM/ha LF	1 263	1 444	1 594	1 583	1 533	1 506
143	Gewinn DM/FAK	30 506	25 483	36 266	53 389	35 275	34 821
144	Arbeitsertrag (Untern.) "	20 529	16 316	24 906	35 629	23 380	23 108
145	Gewinnrate ¹⁾ %	18,0	21,8	21,8	18,3	20,3	20,1
146	Kapitalrentabilität ¹⁾ "	0,6	-1,8	1,4	3,8	1,1	1,1
147	Eigenkapitalrentabilität ¹⁾ "	-1,2	-3,1	0,7	3,6	0,3	0,2
148	Eigenkapitalveränderung, ber... DM/Betrieb	19 823	6 644	19 394	31 365	15 717	16 154
Vergleichsrechnung¹⁾ gemäß § 4 LwG							
149	Vergleichsgewinn DM/FAK	30 766	25 721	36 518	53 663	35 526	35 073
150	Summe Vergleichsansätze "	54 912	55 172	57 150	63 251	57 716	57 449
151	dar.: Vergleichslohn "	45 131	45 496	45 559	45 877	45 608	45 563
152	Zinsansatz Eigenkapital "	8 090	8 441	9 998	15 013	10 497	10 268
153	Abstand "	-24 146	-29 450	-20 632	-9 588	-22 190	-22 376
154	Abstand %	-44,0	-53,4	-36,1	-15,2	-38,4	-38,9
Unternehmerfamilie							
155	Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	64 714	35 430	54 175	82 085	51 238	52 671
156	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit "	706	3	13	29	12	85
157	Eink. aus nicht selbst. Arbeit "	23 549	28	65	56	44	2 543
158	Gewinn % Erwerbseinkommen	59,9	99,4	99,1	98,7	99,0	93,9
159	Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	68 441	38 568	57 653	86 248	54 706	56 166
160	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. "	-537	312	458	89	295	206
161	Gewinn % Gesamteinkommen	56,6	91,3	93,1	93,9	92,7	88,1
Einkommensverwendung							
162	Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	4 552	1 257	2 703	8 131	3 261	3 398
163	dar.: Einkommensteuer "	1 446	1 116	2 408	7 070	2 861	2 711
164	Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge "	11 306	7 530	10 041	12 153	9 258	9 476
165	dar.: Alterskasse "	2 596	1 791	2 560	3 017	2 275	2 309
166	Krankenversicherung "	3 564	3 539	4 443	5 146	4 148	4 085
167	dar.: Landw. Krankenversicherung "	3 376	3 501	4 328	4 983	4 060	3 987
168	frw. Rentenversicherung "	156	86	109	110	97	104
169	Lebensversicherung "	1 686	1 280	1 825	2 751	1 767	1 759
170	Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar	52 583	29 780	44 909	65 964	42 187	43 292
171	Entnahmen Lebenshaltung "	32 330	27 219	27 714	36 394	29 539	29 835
172	Entnahmen Altenteil (bar/unbar) "	2 571	1 290	2 568	3 924	2 237	2 272

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Betriebsformen insgesamt (Vollerwerb)

Wirtschaftsjahr 1991/92

Kennzahl	Betriebsgröße in	ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—40	40—50
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	333	896	1 652	1 636	1 125
	2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	30,6	30,5	39,6	50,5	64,6
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb		5,39	16,35	24,76	34,36	44,42
	4 Vergleichswert	DM/ha LF	3 588	1 344	1 283	1 239	1 325
	5 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,69	1,47	1,54	1,58	1,67
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,39	1,38	1,45	1,44	1,46
	7 Ackerfläche	ha/Betrieb	1,27	8,12	13,63	19,37	27,28
	8 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	60,2	58,9	59,7	59,8	59,5
	9 Zuckerrüben	"	4,3	4,1	4,3	4,6	5,9
	10 Dauergrünland	ha/Betrieb	1,00	7,58	10,90	14,84	16,98
	11 Dauerkulturen	"	3,11	0,64	0,22	0,14	0,14
	12 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	74,4	198,7	187,2	175,0	174,0
	13 dar.: Rindvieh	"	41,3	134,8	129,9	119,8	115,3
	14 dar.: Milchkühe	"	21,7	69,7	60,8	50,1	43,4
	15 Schweine	"	22,7	58,8	53,5	52,3	56,0
	16 dar.: Zuchtsauen	"	5,0	12,0	9,4	6,9	5,2
Erträge, Leistungen	17 Getreide	dt/ha	52,5	55,7	57,0	56,9	60,1
	18 Kartoffeln	"	231,6	276,4	311,3	298,7	307,6
	19 Zuckerrüben	"	441,8	517,1	518,3	517,5	514,8
	20 Milchleistung	kg/Kuh	3 681	4 329	4 595	4 927	5 203
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	3 161	992	928	874	1 074
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	816	296	304	222	268
	23 Maschinen, Geräte	"	1 710	651	573	497	524
	24 Nettoinvestitionen	"	120	-13	112	134	364
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	"	-368	-72	-146	-118	-58
	26 Eigenkapitalveränderung	"	451	-40	143	200	364
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	27 Bilanzvermögen ¹⁾	"	69 743	24 809	20 830	17 856	16 962
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	"	51 731	19 301	16 196	13 642	12 847
	29 dar.: Boden	"	27 920	9 584	8 123	7 071	6 939
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	12 003	4 814	3 906	3 151	2 867
	31 Maschinen, Geräte	"	6 254	3 294	2 726	2 417	2 336
	32 Viehvermögen	"	1 048	2 935	2 728	2 449	2 345
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	15 793	2 445	1 845	1 681	1 700
	34 Eigenkapital	"	54 083	20 808	17 353	14 292	13 237
	35 Fremdkapital	"	14 575	3 628	3 157	3 264	3 402
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	10 004	2 262	2 113	2 102	2 146
Unternehmens- ertrag aufwand	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	2 305	711	596	658	802
	38 Unternehmensertrag	"	20 936	7 555	6 353	5 743	5 877
	39 dar.: Bodenerzeugnisse	"	14 677	1 385	809	758	946
	40 Tierische Erzeugnisse	"	1 841	4 688	4 257	3 895	3 882
	41 Zweckertrag ¹⁾	DM/Unternehmen	109 182	120 089	152 123	192 419	254 888
	42 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	14 426	5 423	4 637	4 432	4 653
	43 dar.: Spezialaufwand	"	3 476	2 116	1 899	1 891	2 096
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	1 452	151	93	96	123
	45 Zweckaufwand ¹⁾	DM/Unternehmen	75 497	86 455	111 599	148 275	201 692
	46 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾	DM/Betrieb	70 520	70 060	78 794	87 406	100 705
Einkommensrechnung	47 Roheinkommen	DM/FAK	29 241	29 073	34 697	39 922	49 541
	48 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	49 148	43 413	53 651	62 242	79 345
	49 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	19 810	18 806	22 304	25 144	31 688
	50 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	21 338	19 819	23 126	25 933	31 852
	51 Gewinn	DM/Unternehmen	35 086	34 866	42 494	45 043	54 386
	52 Gewinn	DM/ha LF	6 510	2 132	1 716	1 311	1 224
	53 Gewinn	DM/FAK	25 203	25 233	29 302	31 187	37 251
	54 Arbeitsertrag (Untern.)	"	17 913	16 608	18 976	19 374	23 348
	55 Gewinnrate ¹⁾	%	31,1	28,2	27,0	22,8	20,8
	56 Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	35 271	34 997	42 795	45 572	55 267
Unternehm- erfamilie	57 Gesamteinkommen ¹⁾	"	39 741	38 956	46 801	49 855	59 762

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet
Marktfruchtbetriebe (Vollerwerb)

50—100	100 u. m.	zus.	unter 20	20—30	30—40	40—50	50—100	100 u. m.	Kenn- zahl
1 878	222	7 742	123	194	214	202	579	133	1
89,5	150,8	51,0	17,7	29,1	39,7	53,1	84,0	151,4	2
65,41	133,36	33,54	15,32	25,27	34,63	44,29	68,54	137,93	3
1 455	1 660	1 377	1 760	1 866	1 854	1 867	1 838	1 803	4
1,87	2,56	1,62	1,49	1,52	1,49	1,61	1,77	2,52	5
1,47	1,42	1,44	1,29	1,34	1,33	1,41	1,37	1,39	6
42,29	108,50	20,03	14,12	23,27	31,73	41,10	63,97	131,50	7
58,2	59,6	59,2	57,8	60,4	62,7	62,6	61,1	60,7	8
7,0	10,8	5,9	9,9	13,6	12,8	13,1	11,4	12,7	9
22,99	24,71	13,08	1,06	1,89	2,85	3,08	4,44	6,23	10
0,10	0,01	0,42	0,13	0,09	0,03	0,06	0,08	0,01	11
136,9	66,8	161,5	87,2	87,8	93,2	91,6	83,0	41,5	12
91,3	41,7	109,3	28,6	23,4	31,7	25,6	22,0	11,2	13
35,0	13,6	46,6	1,9	4,2	4,4	4,5	4,0	1,4	14
42,8	23,1	49,0	47,5	60,0	59,2	63,0	57,7	28,2	15
3,3	1,1	6,3	7,0	6,7	6,4	6,6	4,0	1,2	16
64,1	69,8	60,5	59,0	63,2	63,2	66,5	68,8	72,1	17
317,1	334,6	310,7	316,6	334,5	310,3	323,0	320,9	341,2	18
512,3	497,1	512,1	539,2	518,3	526,2	518,2	518,4	500,0	19
5 368	5 689	4 886	4 351	4 105	4 493	4 629	5 379	5 487	20
1 010	1 185	1 001	845	592	1 000	1 034	944	752	21
170	172	240	76	79	99	345	95	155	22
484	493	538	715	563	522	546	539	523	23
413	660	258	-42	-153	313	379	360	254	24
-23	-19	-81	-161	-224	-77	-117	-63	6	25
430	685	284	104	24	423	387	382	251	26
14 694	12 795	18 280	22 125	20 834	18 663	17 331	14 800	12 803	27
11 138	9 965	14 018	18 683	17 589	15 602	14 336	11 964	10 224	28
6 431	6 425	7 478	11 472	11 732	10 546	9 622	8 089	6 916	29
2 103	1 120	3 089	3 322	2 743	2 301	1 923	1 322	848	30
1 992	1 880	2 436	2 709	2 352	2 201	2 145	1 967	1 915	31
1 851	878	2 264	758	716	872	806	706	343	32
1 623	1 909	1 911	2 581	2 392	2 121	2 132	2 038	2 203	33
11 338	10 521	14 705	17 434	17 348	15 847	14 561	12 150	10 754	34
3 105	1 931	3 266	3 826	3 125	2 479	2 289	2 389	1 619	35
1 953	1 081	2 090	2 209	1 768	1 436	1 322	1 273	831	36
778	557	711	797	815	670	632	744	531	37
5 223	4 327	5 963	7 001	6 201	5 485	5 454	5 247	4 352	38
1 220	1 995	1 181	3 693	2 872	2 224	2 264	2 345	2 546	39
3 071	1 471	3 648	1 815	1 936	2 085	2 021	1 853	901	40
333 097	557 083	194 505	103 575	150 484	183 650	234 723	349 010	576 609	41
4 140	3 381	4 541	5 287	4 572	4 247	4 241	4 058	3 340	42
1 796	1 268	1 891	1 795	1 750	1 751	1 794	1 752	1 241	43
160	275	145	317	178	113	120	159	282	44
264 199	437 434	148 353	79 004	112 956	143 242	182 220	270 949	445 608	45
121 320	199 791	88 609	68 054	79 507	86 876	99 683	123 371	206 593	46
66 317	118 712	41 910	24 547	36 940	40 381	48 422	78 063	128 788	47
110 072	209 656	66 315	37 422	55 296	59 066	75 233	120 155	222 489	48
43 795	77 836	27 094	15 373	23 216	23 502	29 506	52 518	84 867	49
41 278	59 191	27 809	17 197	24 215	24 565	30 181	48 058	63 980	50
70 829	126 188	47 721	26 261	41 160	42 849	53 758	81 469	139 674	51
1 083	946	1 423	1 714	1 629	1 237	1 214	1 189	1 013	52
48 221	88 699	33 238	20 306	30 663	32 242	38 218	59 493	100 269	53
30 891	55 303	21 332	13 104	19 248	17 983	22 369	38 552	63 434	54
20,7	21,9	23,9	24,5	26,3	22,6	22,3	22,7	23,3	55
72 325	128 097	48 285	26 521	41 746	43 461	54 725	82 842	141 278	56
78 024	137 332	52 737	30 303	46 819	47 815	61 046	88 987	150 872	57

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Futterbaubetriebe (Vollerwerb)

Wirtschaftsjahr 1991/92

Kennzahl	Betriebsgröße in	ha LF	unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	467	1 033	1 042	715	1 160
	2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	27,8	40,0	51,0	68,1	95,0
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	16,12	24,76	34,29	44,52	66,86
	4 Vergleichswert	DM/ha LF	1 133	1 133	1 060	1 132	1 215
	5 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,41	1,54	1,58	1,68	1,94
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,38	1,48	1,47	1,49	1,51
	7 Ackerfläche	ha/Betrieb	6,03	10,59	14,76	20,11	28,82
	8 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	51,3	54,3	54,8	53,1	51,8
	9 Zuckerrüben	"	1,8	1,7	1,4	2,2	1,5
	10 Dauergrünland	ha/Betrieb	10,05	14,12	19,51	24,38	38,01
	11 Dauerkulturen	"	0,03	0,05	0,01	0,02	0,01
	12 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	200,0	184,0	169,3	175,9	154,9
	13 dar.: Rindvieh	"	180,1	165,0	150,4	159,3	140,1
	14 dar.: Milchkühe	"	98,5	81,2	68,0	65,2	57,9
	15 Schweine	"	16,3	16,4	17,5	15,2	12,5
	16 dar.: Zuchtsauen	"	3,0	2,5	2,4	1,7	1,1
Erträge, Leistungen	17 Getreide	dt/ha	54,0	54,1	53,0	56,1	57,7
	18 Kartoffeln	"	225,4	282,6	274,4	269,1	273,5
	19 Zuckerrüben	"	524,4	536,1	510,2	520,9	456,9
	20 Milchleistung	kg/Kuh	4 327	4 609	4 933	5 224	5 390
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	829	901	792	1 085	1 175
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	327	321	227	250	210
	23 Maschinen, Geräte	"	540	543	451	488	426
	24 Nettoinvestitionen	"	-149	77	72	362	579
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	"	-62	-166	-78	-41	-10
	26 Eigenkapitalveränderung	"	-163	109	94	379	606
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	27 Bilanzvermögen ¹⁾	"	23 536	20 710	17 171	16 482	14 107
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	"	18 196	16 024	12 924	12 147	10 225
	29 dar.: Boden	"	8 455	7 562	6 264	5 906	5 231
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	4 856	4 038	3 201	3 159	2 473
	31 Maschinen, Geräte	"	3 279	2 784	2 369	2 351	1 948
	32 Viehvermögen	"	3 434	3 075	2 752	2 858	2 535
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	1 752	1 578	1 415	1 406	1 272
	34 Eigenkapital	"	20 061	17 496	13 630	12 523	10 445
	35 Fremdkapital	"	3 247	2 926	3 281	3 752	3 448
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	2 111	2 034	2 173	2 478	2 333
Unternehmens- ertrag	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	504	446	563	756	748
	38 Unternehmensertrag	"	6 282	5 666	5 093	5 261	4 746
	39 dar.: Bodenerzeugnisse	"	280	308	347	424	486
	40 Tierische Erzeugnisse	"	4 648	4 124	3 728	3 898	3 452
	41 Zweckertrag ¹⁾	DM/Unternehmen	98 007	135 169	170 063	228 627	309 973
	42 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 446	4 067	3 880	4 132	3 789
	43 dar.: Spezialaufwand	"	1 595	1 518	1 499	1 679	1 522
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	47	59	81	112	165
	45 Zweckaufwand ¹⁾	DM/Unternehmen	69 801	97 471	129 339	179 511	247 178
	46 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾	DM/Betrieb	66 424	77 699	85 712	99 175	121 505
Unternehmens- aufwand	47 Roheinkommen	DM/FAK	24 498	31 576	36 499	46 619	60 940
	48 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	35 217	49 038	57 666	75 934	105 412
	49 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	14 843	19 450	22 541	29 594	39 619
	50 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	15 583	20 286	23 460	30 017	37 804
	51 Gewinn	DM/Unternehmen	29 608	39 590	41 571	50 279	63 967
	52 Gewinn	DM/ha LF	1 837	1 599	1 212	1 129	957
	53 Gewinn	DM/FAK	21 484	26 829	28 274	33 737	42 286
	54 Arbeitsertrag (Untern.)	"	13 240	16 587	17 194	20 844	26 600
	55 Gewinnrate ¹⁾	%	29,2	28,2	23,8	21,5	20,2
	56 Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	29 667	39 783	42 050	51 110	65 576
Unternehm- erfamilie	57 Gesamteinkommen ¹⁾	"	33 813	43 708	46 319	55 158	71 268

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Veredlungsbetriebe (Vollerwerb)

Früheres Bundesgebiet

unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.	Kenn- zahl
129	229	210	116	79	1
30,7	41,4	60,2	74,8	88,9	2
15,86	24,21	34,24	44,37	60,78	3
1 312	1 393	1 423	1 409	1 362	4
1,34	1,48	1,49	1,63	1,84	5
1,27	1,35	1,32	1,28	1,34	6
12,90	21,62	31,43	39,75	53,72	7
79,8	74,8	74,2	74,9	71,6	8
3,2	1,5	2,0	2,4	1,7	9
2,91	2,55	2,77	4,61	7,04	10
0,05	0,01	0,02	0,00	0,02	11
416,8	354,2	389,3	390,9	345,1	12
26,5	26,8	28,7	22,8	26,3	13
4,8	2,4	3,1	1,0	1,1	14
366,2	310,6	338,1	353,9	313,2	15
78,9	61,7	44,1	34,4	24,2	16
58,5	58,9	59,8	59,6	61,6	17
325,7	298,3	307,2	389,7	392,2	18
517,2	513,1	498,9	497,8	536,0	19
4 067	5 540	5 441	6 678	4 179	20
1 158	1 230	1 554	1 324	1 435	21
413	298	434	393	529	22
787	698	959	656	754	23
51	440	627	498	599	24
-221	-239	-240	-18	319	25
96	662	703	506	193	26
26 718	20 409	20 817	19 958	16 921	27
19 693	14 688	15 242	14 585	12 443	28
8 807	6 847	7 282	7 691	5 369	29
6 834	4 490	4 265	3 895	4 073	30
3 286	2 818	3 231	2 676	2 623	31
3 545	3 150	3 056	2 927	2 607	32
3 310	2 339	2 472	2 358	1 812	33
20 371	15 408	15 959	14 968	12 087	34
5 399	4 647	4 407	4 477	4 445	35
3 430	3 049	2 724	2 659	2 876	36
1 512	1 203	1 277	1 472	1 200	37
13 237	10 940	10 967	11 506	10 430	38
750	797	747	830	868	39
10 549	8 663	8 778	9 138	8 081	40
207 120	261 777	369 730	501 808	626 191	41
9 893	8 390	8 733	9 474	8 748	42
5 580	4 709	5 066	5 702	5 178	43
111	125	132	199	236	44
154 218	199 474	291 845	411 724	521 460	45
68 054	79 908	94 750	109 196	131 656	46
47 027	54 986	70 813	89 422	102 685	47
62 407	78 386	99 402	124 980	154 175	48
35 471	42 401	52 329	65 594	76 262	49
35 716	41 556	50 402	57 846	64 579	50
53 029	61 720	76 495	90 193	102 242	51
3 344	2 550	2 234	2 033	1 682	52
41 636	45 612	57 895	70 409	76 183	53
32 788	36 178	43 740	52 567	57 177	54
25,3	23,3	20,4	17,7	16,1	55
53 224	62 516	77 576	91 638	104 657	56
58 102	66 502	82 939	95 468	110 566	57

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Dauerkulturbetriebe (Vollerwerb)

Wirtschaftsjahr 1991/92

Kennzahl	Betriebsgröße in ha LF	unter 5	5—10	10—15	15—20	20—25
Faktorausstattung	1 Betriebe Zahl	148	138	101	68	44
	2 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	27,4	50,9	65,0	57,7	70,6
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	2,96	7,46	12,02	17,24	21,88
	4 Vergleichswert DM/ha LF	5 984	4 012	3 226	2 326	2 399
	5 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,66	2,08	2,12	2,17	2,18
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,38	1,57	1,49	1,63	1,63
	7 Ackerfläche ha/Betrieb	0,10	1,13	3,49	9,05	13,09
	8 dar.: Getreide, Körnermais % AF	58,2	61,9	61,1	57,7	66,8
	9 Zuckerrüben "	0,0	4,8	6,1	9,3	12,0
	10 Dauergrünland ha/Betrieb	0,08	0,14	0,89	1,70	1,35
	11 Dauerkulturen "	2,77	6,16	7,63	6,48	7,42
	12 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	1,0	11,4	20,9	46,8	27,4
	13 dar.: Rindvieh "	0,0	3,9	15,6	36,1	6,8
	14 dar.: Milchkühe "	0,0	0,4	5,3	9,4	3,3
	15 Schweine "	0,6	7,1	4,5	9,8	19,9
	16 dar.: Zuchtsauen "	0,0	0,6	1,8	3,3	3,5
Erträge, Leistungen	17 Getreide dt/ha	43,9	44,0	44,9	49,7	50,6
	18 Kartoffeln "	208,0	194,7	151,1	259,9	233,2
	19 Zuckerrüben "	0,0	425,9	450,6	404,9	436,9
	20 Milchleistung kg/Kuh	0	3 115	2 485	3 646	4 465
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	4 429	4 161	2 696	1 952	2 174
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	676	751	405	400	274
	23 Maschinen, Geräte "	2 894	2 006	1 739	1 098	1 182
	24 Nettoinvestitionen "	309	1 291	373	419	1 062
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten "	-1 099	-96	-837	632	483
	26 Eigenkapitalveränderung "	1 363	1 234	1 200	-225	663
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	27 Bilanzvermögen ¹⁾ "	116 682	73 308	50 861	36 515	27 632
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	84 642	54 965	39 255	30 210	22 019
	29 dar.: Boden "	44 318	30 323	23 341	17 727	13 983
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	21 451	10 815	5 395	5 344	2 275
	31 Maschinen, Geräte "	9 206	7 191	5 081	4 406	3 262
	32 Viehvermögen "	5	90	338	801	291
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh "	29 215	17 732	10 940	5 427	5 294
	34 Eigenkapital "	86 479	59 629	40 311	32 344	22 942
	35 Fremdkapital "	29 965	12 908	10 148	3 716	4 258
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	21 404	8 792	5 742	1 730	2 498
Unternehmens- ertrag aufwand	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	4 067	2 440	2 097	1 349	1 146
	38 Unternehmensertrag "	32 943	23 158	15 893	10 562	9 558
	39 dar.: Bodenerzeugnisse "	25 976	18 326	12 469	7 718	7 070
	40 Tierische Erzeugnisse "	27	257	435	1 128	661
	41 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	94 321	167 732	186 109	179 786	202 813
	42 Unternehmensaufwand DM/ha LF	23 126	15 394	10 840	7 410	6 604
	43 dar.: Spezialaufwand "	5 088	3 449	2 397	1 999	1 703
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	2 388	1 808	1 442	790	607
	45 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	66 652	110 621	125 274	124 369	139 206
	46 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ DM/Betrieb	66 611	90 296	96 977	100 138	100 882
Einkommensrechnung	47 Roheinkommen DM/FAK	25 279	41 944	49 058	38 489	47 643
	48 Betriebseinkommen DM/Betrieb	42 468	80 441	91 620	77 762	92 353
	49 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	16 525	29 904	34 759	25 012	34 871
	50 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	18 360	29 626	33 244	25 676	32 842
	51 Gewinn DM/Unternehmen	29 094	57 900	60 751	54 356	64 624
	52 Gewinn DM/ha LF	9 817	7 764	5 053	3 152	2 954
	53 Gewinn DM/FAK	21 084	36 772	40 779	33 279	39 620
	54 Arbeitsertrag (Untern.) "	14 644	26 988	29 564	21 285	29 006
	55 Gewinnrate ¹⁾ %	29,8	33,5	31,8	29,8	30,9
	56 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	29 227	58 214	61 151	54 865	64 980
Unternehm- erfamilie	57 Gesamteinkommen ¹⁾ "	34 245	60 289	64 492	59 816	69 891

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe (Vollerwerb)

25—30	30 u. m.	unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.	Kenn- zahl
28	64	55	124	135	79	133	1
68,3	100,8	26,3	40,6	51,7	55,8	98,0	2
26,75	43,22	15,65	24,89	34,61	44,02	67,74	3
2 447	2 341	1 400	1 386	1 308	1 167	1 313	4
2,43	2,66	1,40	1,49	1,62	1,65	1,94	5
1,68	1,81	1,34	1,41	1,50	1,48	1,53	6
17,65	32,47	11,52	19,76	27,08	35,16	52,11	7
64,6	66,2	69,3	68,4	63,6	65,1	63,4	8
9,4	11,7	3,7	3,4	2,6	1,9	4,2	9
2,00	2,15	3,66	4,85	7,43	8,68	15,48	10
7,08	8,59	0,46	0,27	0,09	0,17	0,13	11
32,0	26,8	236,6	243,6	244,1	244,4	207,9	12
23,7	12,0	87,3	95,6	105,5	96,4	82,4	13
4,8	0,8	30,9	27,4	22,9	16,2	20,3	14
7,8	14,6	148,5	146,1	135,6	145,3	120,7	15
1,8	1,0	31,3	27,5	19,8	8,5	9,7	16
53,8	50,0	56,1	57,9	57,6	56,5	60,6	17
199,1	245,4	280,7	298,2	327,8	257,5	341,7	18
447,4	433,7	504,3	531,9	515,5	515,3	490,1	19
2 428	4 249	4 161	4 246	4 890	4 928	5 492	20
1 045	1 142	1 302	1 202	819	870	865	21
338	172	363	500	251	111	165	22
742	665	642	623	478	617	535	23
75	155	269	384	29	241	282	24
-207	-194	65	197	-383	-145	-69	25
331	404	-134	-5	283	157	384	26
27 548	22 346	22 493	20 434	18 875	16 089	16 884	27
21 995	17 543	16 883	15 586	14 008	11 735	12 724	28
13 811	11 251	9 353	7 613	6 626	5 889	7 354	29
3 344	1 802	3 988	4 156	3 544	2 651	2 210	30
2 556	2 546	2 725	2 574	2 600	2 443	2 107	31
420	295	2 828	2 724	2 686	2 388	2 184	32
5 103	4 464	2 760	2 091	1 982	1 874	1 891	33
23 108	18 280	19 188	16 339	15 048	12 573	13 249	34
4 011	3 912	2 292	3 598	3 337	2 839	3 258	35
2 915	2 269	1 235	2 257	2 009	1 468	1 807	36
1 085	1 236	646	925	895	965	969	37
8 543	6 663	8 808	7 662	7 768	7 419	6 874	38
6 128	4 755	1 274	786	838	866	1 008	39
474	524	5 858	5 600	5 701	5 443	4 796	40
213 191	281 753	133 064	185 166	263 896	320 079	454 817	41
5 780	5 016	6 424	5 892	6 236	6 103	5 729	42
1 595	1 470	3 245	2 963	3 289	3 546	3 096	43
779	468	109	89	95	95	169	44
149 406	210 039	98 700	143 243	211 545	264 118	380 016	45
113 360	136 451	66 183	78 897	92 703	101 943	133 115	46
51 022	52 170	32 175	37 027	45 748	47 775	67 976	47
108 057	117 266	45 462	55 466	73 194	76 489	117 581	48
35 707	33 655	23 022	24 557	30 600	31 246	42 089	49
33 865	31 407	23 763	25 397	31 133	31 449	40 279	50
73 884	71 198	37 313	44 049	53 033	57 937	77 565	51
2 762	1 647	2 384	1 770	1 532	1 316	1 145	52
44 101	39 258	27 941	31 231	35 361	39 019	50 750	53
31 282	24 177	20 045	21 138	23 303	26 055	30 504	54
32,3	24,7	27,1	23,1	19,7	17,7	16,7	55
74 212	71 857	37 516	44 403	53 463	58 623	78 851	56
78 508	75 179	40 542	47 341	57 158	62 249	83 728	57

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Betriebsformen insgesamt (VE)

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), oberes (+), unteres (-), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsgrößenklasse in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	+	-	--
Betriebe	1 Marktfrucht..... %	16,7	25,3	13,7	10,7	17,2
	2 Futterbau	63,3	47,5	69,0	72,3	64,5
	3 Veredlung	6,3	11,8	5,5	4,3	3,5
	4 Dauerkultur	6,9	6,8	5,4	6,9	8,4
	5 Gemischt.....	6,8	8,6	6,5	5,8	6,3
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	51,0	77,1	50,0	41,2	35,7
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	33,54	46,35	32,50	28,04	27,28
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 377	1 541	1 313	1 249	1 308
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,62	1,83	1,60	1,56	1,48
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,44	1,48	1,46	1,45	1,36
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	20,03	31,50	17,86	15,03	15,73
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	59,2	59,2	58,7	59,0	59,9
	14 Zuckerrüben	5,9	8,8	4,7	3,8	3,7
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	13,08	14,17	14,29	12,66	11,20
	16 Dauerkulturen	0,42	0,64	0,34	0,35	0,33
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	161,5	169,7	169,6	160,1	139,3
	18 dar.: Rindvieh	109,3	90,7	123,4	124,0	108,6
	19 dar.: Milchkühe	46,6	38,4	53,6	55,0	43,7
	20 Schweine	49,0	75,5	42,6	32,9	27,9
	21 dar.: Zuchtsauen	6,3	9,5	5,8	4,0	3,6
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	60,5	66,5	59,1	55,8	54,7
	23 Kartoffeln	310,7	338,8	288,3	294,7	267,6
	24 Zuckerrüben	512,1	524,0	505,8	489,5	487,3
	25 Milchleistung kg/Kuh	4 886	5 454	4 918	4 652	4 293
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	1 001	1 430	1 051	732	491
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	240	238	250	248	224
	28 Maschinen, Geräte	538	681	522	442	412
	29 Nettoinvestitionen	258	643	322	11	-222
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-81	-216	-99	-68	160
	31 Eigenkapitalveränderung	284	864	394	23	-565
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	18 280	18 845	18 710	17 915	17 185
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	14 018	14 415	14 346	13 717	13 262
	34 dar.: Boden	7 478	7 904	7 478	7 086	7 158
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	3 089	2 931	3 271	3 144	3 084
	36 Maschinen, Geräte	2 436	2 651	2 487	2 343	2 106
	37 Viehvermögen	2 264	2 129	2 513	2 427	2 028
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 911	2 237	1 799	1 704	1 704
	39 Eigenkapital	14 705	15 665	15 551	14 357	12 418
	40 Fremdkapital	3 266	2 916	2 912	3 308	4 241
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 090	1 885	1 932	2 181	2 530
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	711	680	564	617	1 039
Unternehmens- ertrag aufwand	43 Unternehmensertrag	5 963	7 200	5 957	5 339	4 511
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 181	1 751	955	842	830
	45 Tierische Erzeugnisse	3 648	4 114	3 904	3 482	2 720
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	194 505	322 577	188 861	146 445	120 071
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 541	5 064	4 381	4 185	4 209
	48 dar.: Spezialaufwand	1 891	2 263	1 856	1 663	1 535
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	145	210	113	99	119
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	148 353	228 211	138 789	114 594	111 796
	51 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	88 609	110 578	86 464	80 364	77 022
	52 Roheinkommen DM/FAK	41 910	78 669	42 646	29 035	14 970
Einkommensrechnung Betrieb Unternehmen	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	66 315	127 536	67 051	45 946	24 683
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	27 094	58 368	28 194	16 918	2 832
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	27 809	53 275	28 697	18 186	5 504
	56 Gewinn DM/Unternehmen	47 721	99 026	51 218	32 346	8 248
	57 Gewinn DM/ha LF	1 423	2 136	1 576	1 153	302
	58 Gewinn DM/FAK	33 238	67 134	35 158	22 302	6 062
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	21 332	50 377	23 168	12 593	-2 834
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	23,9	29,7	26,5	21,6	6,7
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	48 285	100 177	51 663	32 703	8 549
	62 Gesamteinkommen ¹⁾	52 737	105 721	55 869	36 731	12 582

Wirtschaftsjahr 1991/92

Betriebsgrößenklassen in 1000 DM STBE (VE) Früheres Bundesgebiet
Streuung der Ergebnisse nach dem Gewinn je Unternehmen
 Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Ø	unter 40 ++	--	Ø	40-60 ++	--	Ø	60 u. m. ++	--	Kenn- zahl
15,6	17,8	21,4	13,3	17,6	11,0	21,7	38,9	15,0	1
63,1	53,5	58,5	67,8	52,1	73,3	59,9	34,4	69,9	2
6,8	14,0	3,5	6,0	14,6	3,0	5,5	11,8	2,6	3
7,3	6,0	9,7	5,8	5,5	6,1	7,0	7,5	8,6	4
7,1	8,7	7,0	7,1	10,2	6,7	5,9	7,5	4,0	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
28,0	32,1	23,1	49,7	50,9	49,2	92,9	110,9	84,7	7
22,94	25,20	21,80	32,04	32,22	33,26	53,68	65,20	49,36	8
1 255	1 316	1 310	1 307	1 342	1 286	1 506	1 714	1 383	9
1,47	1,54	1,38	1,59	1,63	1,59	1,91	2,10	1,83	10
1,40	1,44	1,31	1,46	1,49	1,44	1,48	1,48	1,47	11
12,95	15,05	12,65	18,40	21,17	18,15	34,02	49,80	28,88	12
62,9	63,2	62,6	60,0	61,8	58,4	56,3	59,3	52,0	13
3,7	4,6	3,3	4,6	5,3	3,1	8,1	11,8	5,1	14
9,70	9,83	8,84	13,27	10,63	14,76	18,93	14,40	19,71	15
0,28	0,30	0,30	0,36	0,40	0,34	0,71	0,96	0,76	16
148,3	166,6	120,1	169,6	191,2	157,6	167,3	158,2	165,2	17
105,3	95,4	94,8	119,6	102,2	124,8	107,0	67,6	127,5	18
43,2	37,4	34,3	53,7	43,7	53,4	45,6	27,9	51,9	19
39,0	64,3	23,3	47,2	86,0	28,3	57,5	86,6	35,5	20
6,1	11,2	3,9	7,2	14,5	3,7	5,9	9,1	3,3	21
55,1	59,0	53,1	59,0	61,8	56,0	65,4	70,8	59,1	22
269,7	287,2	255,3	286,1	300,0	268,6	326,2	356,3	297,8	23
503,8	523,7	498,7	506,3	535,6	495,6	516,2	526,9	488,1	24
4 319	4 609	3 863	4 762	5 054	4 414	5 370	5 790	5 038	25
728	1 287	276	890	1 230	580	1 266	1 670	890	26
247	261	182	231	242	183	240	221	277	27
462	630	361	541	694	454	594	738	478	28
-18	463	-424	128	383	-120	534	895	171	29
-142	-315	55	-103	-436	266	-22	-179	212	30
-10	701	-772	193	799	-467	554	1 100	-109	31
18 682	20 025	17 119	19 057	21 179	17 759	17 577	18 490	16 100	32
14 548	15 550	13 386	14 701	16 419	13 723	13 265	14 194	11 854	33
7 711	8 008	7 528	7 544	8 578	7 124	7 267	8 251	6 072	34
3 282	3 559	2 925	3 419	3 582	3 375	2 774	2 496	2 824	35
2 354	2 780	1 962	2 594	2 929	2 299	2 418	2 612	2 214	36
2 128	2 209	1 713	2 464	2 437	2 394	2 264	1 782	2 403	37
1 915	2 248	1 769	1 813	2 257	1 492	1 958	2 438	1 702	38
15 397	17 376	12 690	15 476	18 239	12 704	13 783	15 607	10 946	39
2 874	2 361	3 731	3 372	2 710	4 792	3 511	2 639	4 783	40
1 847	1 556	2 190	2 183	1 864	2 933	2 226	1 588	2 925	41
572	486	943	663	488	1 098	842	736	1 203	42
5 451	7 065	3 964	5 886	7 566	4 727	6 392	7 407	5 477	43
953	1 345	788	968	1 353	724	1 463	2 278	1 034	44
3 214	3 959	2 158	3 825	4 700	3 128	3 887	3 858	3 554	45
120 340	168 170	83 574	184 035	235 367	154 342	335 318	468 511	265 616	46
4 027	4 461	3 795	4 415	4 937	4 319	4 996	5 241	5 034	47
1 562	1 904	1 235	1 814	2 251	1 607	2 181	2 386	2 082	48
81	101	81	103	114	117	216	266	198	49
89 772	108 904	80 149	137 895	154 560	140 198	261 459	332 329	242 827	50
71 770	77 477	67 291	87 124	90 078	87 690	119 815	139 262	113 607	51
27 804	49 461	8 943	39 901	62 723	21 100	67 297	112 352	34 793	52
41 603	74 608	14 363	62 935	98 223	35 479	113 141	186 227	62 752	53
17 082	37 378	-1 154	25 385	46 905	6 635	45 352	84 662	15 973	54
18 100	37 282	829	26 135	45 728	9 267	42 332	69 167	19 141	55
32 683	65 628	3 690	47 096	84 696	13 589	74 984	141 240	21 881	56
1 425	2 604	169	1 470	2 629	409	1 397	2 166	443	57
23 391	45 670	2 818	32 159	56 935	9 457	50 682	95 317	14 894	58
14 544	35 217	-4 782	20 386	43 409	-1 008	33 531	72 123	1 967	59
26,1	36,9	4,3	25,0	34,7	8,6	21,9	29,2	8,1	60
32 878	65 883	3 918	47 531	85 355	13 990	76 314	142 856	22 932	61
37 065	70 706	8 203	51 586	90 598	17 766	81 580	149 960	27 618	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø	++	--
Faktorausstattung	1 Anteil der Vollerwerbsbetriebe	16,7	4,2	4,2	63,3	15,8	15,8
	2 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	57,0	99,5	29,9	50,1	72,5	37,4
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	48,35	74,06	33,93	32,66	42,81	27,88
	4 Vergleichswert DM/ha LF	1 837	1 982	1 674	1 139	1 204	1 118
	5 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,66	1,96	1,43	1,59	1,74	1,47
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,35	1,39	1,26	1,46	1,51	1,39
	7 Ackerfläche ha/Betrieb	45,08	71,32	30,72	13,94	18,06	12,27
	8 dar.: Getreide, Körnermais % AF	61,2	60,2	61,1	53,3	49,7	55,9
	9 Zuckerrüben "	12,2	15,3	7,6	1,6	1,9	1,6
	10 Dauergrünland ha/Betrieb	3,16	2,58	3,15	18,68	24,70	15,59
	11 Dauerkulturen "	0,07	0,08	0,04	0,03	0,04	0,01
	12 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	78,6	80,1	57,4	173,2	184,8	158,0
	13 dar.: Rindvieh "	22,2	13,4	26,6	155,6	162,8	144,2
	14 dar.: Milchkühe "	3,6	2,0	3,6	71,4	75,1	62,8
	15 Schweine "	53,1	63,4	28,4	15,4	20,0	12,1
	16 dar.: Zuchtsauen "	4,5	5,0	3,3	2,1	2,9	1,3
Erträge, Leistungen	17 Getreide dt/ha	67,5	73,4	58,0	55,1	59,1	52,4
	18 Kartoffeln "	324,0	339,8	290,5	271,3	317,2	231,9
	19 Zuckerrüben "	516,6	528,9	486,5	506,6	523,8	498,1
	20 Milchleistung kg/Kuh	4 958	5 720	4 242	4 891	5 393	4 312
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	888	1 091	507	970	1 460	434
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	135	82	190	260	295	212
	23 Maschinen, Geräte "	545	664	347	482	589	416
	24 Nettoinvestitionen "	269	455	-114	230	673	-263
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten "	-80	-186	216	-74	-131	106
	26 Eigenkapitalveränderung "	317	635	-407	252	810	-570
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	27 Bilanzvermögen ¹⁾ "	16 156	16 520	15 415	17 791	18 498	16 370
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	13 251	13 486	12 861	13 406	13 813	12 366
	29 dar.: Boden "	8 887	9 192	8 411	6 486	6 754	6 060
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 662	1 313	2 223	3 379	3 453	3 221
	31 Maschinen, Geräte "	2 079	2 290	1 668	2 451	2 590	2 172
	32 Viehvermögen "	678	598	591	2 860	3 049	2 528
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh "	2 148	2 394	1 744	1 451	1 560	1 339
	34 Eigenkapital "	13 408	14 445	11 305	14 246	15 176	11 792
	35 Fremdkapital "	2 385	1 833	3 477	3 301	3 105	4 128
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	1 310	933	1 925	2 219	2 221	2 501
Unternehmens- ertrag	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	692	604	1 006	606	529	928
	38 Unternehmensertrag "	5 313	6 019	3 781	5 291	6 200	4 224
	39 dar.: Bodenerzeugnisse "	2 465	2 935	1 742	379	469	300
	40 Tierische Erzeugnisse "	1 741	1 865	1 076	3 873	4 516	3 037
	41 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	248 452	428 480	124 718	167 824	255 464	114 812
	42 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 080	4 226	3 635	3 997	4 288	3 900
	43 dar.: Spezialaufwand "	1 668	1 796	1 186	1 545	1 753	1 400
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	178	230	140	100	140	79
	45 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	191 937	303 846	120 220	126 978	178 062	105 648
	46 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ DM/Betrieb	103 279	139 713	80 680	85 097	100 690	76 307
Unternehmens- aufwand	47 Roheinkommen DM/FAK	56 134	111 373	15 141	36 880	64 723	14 962
	48 Betriebseinkommen DM/Betrieb	86 452	174 716	25 191	58 269	105 117	24 005
	49 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	36 135	81 119	544	23 063	46 729	3 373
	50 Gesamtarbeitsertrag DM/FAK	35 717	67 482	4 747	24 010	44 764	5 376
	51 Gewinn DM/Unternehmen	59 610	132 853	4 938	42 232	81 842	9 041
	52 Gewinn DM/ha LF	1 233	1 794	146	1 293	1 912	324
	53 Gewinn DM/FAK	44 034	95 395	3 918	28 932	54 287	6 513
	54 Arbeitsertrag (Untern.) "	27 473	69 094	-6 906	17 879	39 605	-1 961
	55 Gewinnrate ¹⁾ %	23,2	29,8	3,8	24,4	30,8	7,7
	56 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	60 513	134 345	5 381	42 715	82 772	9 344
Unterneh- merfamilie	57 Gesamteinkommen ¹⁾ "	66 069	142 278	9 673	47 015	87 651	13 313

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Ø	Veredlung ++	--	Ø	Dauerkultur ++	--	Ø	Gemischt ++	--	Kenn- zahl
6,3	1,6	1,6	6,9	1,7	1,7	6,8	1,7	1,7	1
47,6	70,3	33,6	49,9	75,1	35,5	49,4	73,8	33,8	2
27,63	33,95	25,65	11,58	16,92	9,10	33,10	42,11	28,05	3
1385	1481	1276	3055	3115	2946	1312	1303	1357	4
1,47	1,65	1,41	1,99	2,54	1,66	1,58	1,75	1,42	5
1,32	1,36	1,28	1,52	1,67	1,35	1,44	1,51	1,33	6
24,45	31,58	21,59	5,53	7,59	5,08	25,79	33,21	21,87	7
75,0	73,8	74,9	63,9	61,9	66,7	65,4	63,3	64,6	8
2,1	2,6	1,4	10,2	13,4	6,3	3,2	4,2	1,6	9
3,14	2,34	4,04	0,67	0,86	0,38	7,05	8,66	5,95	10
0,02	0,02	0,00	5,36	8,45	3,63	0,24	0,23	0,22	11
377,3	455,7	285,8	25,2	23,2	14,0	233,4	275,6	204,6	12
26,6	22,7	32,5	14,7	10,1	8,7	93,5	93,0	103,5	13
2,6	2,8	1,9	3,3	3,1	2,2	22,9	25,8	18,1	14
333,2	416,9	228,2	10,0	12,6	5,0	137,0	178,4	98,7	15
51,7	58,7	36,3	1,7	1,4	1,3	18,0	22,0	12,3	16
59,5	63,2	53,1	49,8	51,8	48,5	58,1	60,4	56,3	17
329,0	354,8	311,6	220,9	186,0	227,6	313,6	330,4	215,5	18
510,4	518,2	499,7	431,6	460,3	416,3	509,3	527,1	503,3	19
5056	5669	3118	3366	3604	1872	4762	5488	3814	20
1334	2056	762	2312	3811	926	977	1291	353	21
392	510	423	395	688	247	271	267	91	22
774	1072	483	1338	2090	595	567	717	332	23
447	1030	-40	486	1633	-598	240	485	-244	24
-134	-398	188	-145	-546	604	-79	-368	175	25
496	1380	-507	630	2187	-1243	180	855	-734	26
21058	23597	18300	45638	45887	45813	18582	20445	15796	27
15360	17008	13416	35027	34970	34820	13922	15184	11805	28
7221	7602	6806	20258	18748	22110	7204	7671	6786	29
4687	5221	3949	6208	6252	5443	3211	3651	2204	30
2947	3666	2254	4548	5820	3278	2446	2776	1922	31
3093	3594	2588	339	247	214	2522	2807	2263	32
2470	2937	1981	9852	10486	9253	2045	2365	1665	33
15889	19180	10743	36742	36661	34055	14856	17062	11697	34
4665	4030	6805	8514	8656	11566	3177	3129	3377	35
2956	2541	4284	5480	5341	7760	1834	1845	1843	36
1312	1164	1929	1785	2202	2024	908	905	1162	37
11352	14210	8759	13812	18108	8812	7551	9239	5858	38
791	996	591	10549	14115	6661	923	1065	657	39
9005	11343	6784	537	489	264	5405	6712	4265	40
309392	475044	221410	155388	296085	78693	243846	377722	162588	41
8929	10356	8170	9598	11349	8329	6018	6837	5520	42
5146	6075	4466	2339	3054	1505	3204	3822	2807	43
149	222	143	1062	1405	884	115	163	81	44
241872	343684	205468	107576	183973	73870	195175	281223	153062	45
84936	103082	77530	88053	121119	70969	89226	106890	77002	46
61640	108790	26042	38228	76731	9942	43786	77056	16494	47
86364	157207	38103	71444	153746	22200	68025	125001	25267	48
46402	88813	13260	26129	60884	-1054	28966	57512	4770	49
45024	78860	15384	26608	50005	4437	29588	54382	6787	50
66949	130862	15091	48811	114394	4394	50735	101163	9478	51
2423	3854	588	4213	6760	483	1533	2402	338	52
50850	95949	11763	32091	68344	3261	35275	66849	7113	53
39365	79839	4095	22384	55751	-4912	23380	50643	-1766	54
21,3	27,1	6,7	30,5	37,3	5,5	20,3	26,0	5,8	55
67776	132416	15703	49116	115105	4344	51238	102162	9555	56
72375	139150	19291	53128	118443	8707	54706	106642	12020	57

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht	21,3	33,2	16,5	22,6
	2 Futterbau	72,2	58,4	78,8	70,9
	3 Veredlung	4,3	5,6	4,1	4,3
	4 Dauerkultur	0,0	0,0	0,0	0,0
	5 Gemischt	2,2	2,8	0,6	2,2
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	78,3	110,2	54,8	78,0
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	53,91	75,63	41,45	53,81
	9 Vergleichswert	1 391	1 482	1 289	1 396
	10 Arbeitskräfte	1,68	1,99	1,48	1,68
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,27	1,30	1,21	1,27
	12 Ackerfläche	29,08	48,64	18,88	29,31
	13 dar.: Getreide, Körnermais	54,1	55,9	53,5	54,3
	14 Zuckerrüben	2,5	3,6	1,5	2,4
	15 Dauergrünland	24,81	26,99	22,57	24,48
	16 Dauerkulturen	0,00	0,00	0,00	0,00
	17 Viehbesatz ¹⁾	160,3	156,0	153,3	159,8
	18 dar.: Rindvieh	115,0	89,3	125,0	113,8
	19 dar.: Milchkühe	46,3	35,5	50,0	45,7
	20 Schweine	41,8	63,8	23,2	42,6
	21 dar.: Zuchtsauen	4,9	6,0	2,5	4,9
Erträge, Leistungen	22 Getreide	71,0	74,4	62,9	71,3
	23 Kartoffeln	245,9	285,6	172,2	244,4
	24 Zuckerrüben	450,8	453,0	386,2	448,4
	25 Milchleistung	5 263	5 502	4 866	5 303
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	1 095	1 410	725	1 134
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	184	179	271	186
	28 Maschinen, Geräte	397	539	315	394
	29 Nettoinvestitionen	483	717	88	523
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-107	-205	22	-77
	31 Eigenkapitalveränderung	551	963	-95	563
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	14 794	14 670	14 011	14 934
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	10 906	10 863	10 223	11 053
	34 dar.: Boden	6 584	6 403	6 150	6 709
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	2 091	1 970	2 052	2 092
	36 Maschinen, Geräte	1 883	2 108	1 768	1 887
	37 Viehvermögen	2 177	1 882	2 166	2 163
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 638	1 873	1 485	1 642
	39 Eigenkapital	11 225	11 949	9 401	11 231
	40 Fremdkapital	3 348	2 542	4 223	3 493
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 103	1 564	2 533	2 159
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	800	656	1 159	871
	43 Unternehmensertrag	5 353	6 196	4 308	5 382
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 066	1 499	670	1 079
	45 Tierische Erzeugnisse	3 329	3 521	2 812	3 345
	46 Zweckertrag ¹⁾	279 688	447 397	175 000	280 663
	47 Unternehmensaufwand	4 248	4 558	4 042	4 291
	48 dar.: Spezialaufwand	1 829	2 123	1 545	1 853
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	200	246	174	202
	50 Zweckaufwand ¹⁾	223 841	337 067	162 296	225 753
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	104 028	134 456	85 987	104 118
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen	63 735	116 415	25 141	63 663
	53 Betriebseinkommen	93 839	172 776	39 020	93 457
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	42 236	87 399	8 419	41 938
	55 Gesamtarbeitsertrag	39 479	68 008	12 674	39 240
	56 Gewinn	59 602	123 915	11 024	58 686
	57 Gewinn	1 106	1 638	266	1 091
	58 Gewinn	46 785	95 229	9 125	46 258
	59 Arbeitsertrag (Unternehm.)	30 573	71 901	-2 200	30 008
	60 Gewinnrate ¹⁾	20,7	26,4	6,2	20,3
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	61 874	127 111	12 579	62 656
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	70 606	136 651	22 024	71 632

Wirtschaftsjahr 1991/92

Schleswig-Holstein

Hamburg

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbs-
betriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	unter 40	40–60	60 u. m.		Dauerkultur	Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	24,5	19,0	20,9	37,8	0,0	1
0,0	100,0	0,0	0,0	58,1	74,6	75,7	56,1	0,0	2
0,0	0,0	100,0	0,0	14,3	4,3	1,4	4,3	0,0	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	4
0,0	0,0	0,0	100,0	3,0	2,1	2,0	1,7	0,0	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
84,8	78,1	48,4	83,1	26,3	51,3	100,7	74,7	59,4	7
74,39	49,71	27,48	45,19	26,37	39,35	65,84	52,76	11,54	8
1 695	1 259	1 304	1 449	1 347	1 348	1 403	1 453	1 614	9
1,69	1,70	1,46	1,64	1,34	1,48	1,84	1,64	2,51	10
1,17	1,31	1,23	1,25	1,19	1,25	1,30	1,21	1,63	11
68,55	17,80	21,59	32,31	12,44	19,49	36,51	31,87	0,00	12
61,0	45,7	56,1	62,8	54,1	55,9	53,9	56,6	0,0	13
3,6	1,4	1,6	2,3	1,7	1,0	2,8	1,1	0,0	14
5,77	31,91	5,89	12,88	13,93	19,86	29,31	20,85	0,91	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	10,63	16
92,1	178,6	441,1	246,6	173,4	165,8	157,8	154,2	5,8	17
18,4	161,2	39,8	73,4	101,9	120,1	115,7	100,1	2,3	18
1,9	67,8	1,4	31,3	27,8	45,2	48,7	39,2	0,0	19
70,3	15,4	352,1	172,7	57,9	41,2	40,0	51,2	0,0	20
5,6	2,5	50,9	23,6	8,8	3,6	4,6	4,9	0,0	21
75,6	64,7	65,9	68,4	63,6	67,8	72,3	73,9	0,0	22
259,7	236,5	195,0	0,0	217,3	225,5	248,6	200,0	0,0	23
464,8	412,5	415,3	438,1	384,6	505,9	451,8	392,5	0,0	24
5 396	5 252	6 221	5 943	4 825	5 139	5 311	5 828	0	25
956	1 099	2 253	1 748	88	737	1 270	1 570	5 807	26
44	238	313	306	71	139	204	213	1 607	27
399	369	915	743	389	310	412	356	3 314	28
494	437	1 303	969	-559	183	652	974	2 985	29
-149	-84	-438	133	-822	-211	-6	258	662	30
653	463	1 885	530	139	150	663	694	2 320	31
12 866	15 330	22 059	17 446	17 551	14 719	14 483	16 510	56 669	32
10 047	11 022	16 821	13 316	13 580	10 845	10 602	12 717	48 855	33
6 965	6 306	9 011	7 658	8 986	6 867	6 257	8 120	24 593	34
989	2 473	4 580	2 848	2 363	2 067	2 063	2 108	6 688	35
1 746	1 889	3 066	2 442	1 819	1 618	1 933	1 928	9 028	36
678	2 813	2 726	2 407	1 997	2 133	2 205	2 002	167	37
2 097	1 408	2 471	1 641	1 939	1 600	1 609	1 690	7 328	38
10 457	11 398	15 677	11 926	13 763	10 826	10 992	11 297	47 564	39
2 223	3 711	5 917	5 093	3 305	3 517	3 326	5 118	8 283	40
1 247	2 413	3 453	2 926	2 259	2 193	2 070	2 794	3 723	41
711	796	1 797	1 170	774	767	808	1 665	4 108	42
5 244	5 069	12 770	8 534	5 729	5 135	5 344	5 698	24 578	43
2 266	512	1 580	1 368	845	848	1 127	1 226	21 098	44
2 006	3 646	9 180	5 944	3 307	3 230	3 347	3 523	33	45
377 174	244 186	341 531	380 710	141 061	195 749	342 602	291 389	280 977	46
4 176	3 996	10 488	7 013	4 408	4 066	4 258	4 777	14 135	47
1 971	1 562	6 287	3 899	1 996	1 792	1 816	2 116	3 128	48
198	200	210	214	146	144	216	218	1 760	49
304 963	193 677	283 801	311 647	112 019	156 811	274 409	246 791	157 352	50
120 333	100 441	82 925	105 408	66 563	82 816	120 639	105 110	112 061	51
89 322	56 659	64 404	72 747	34 336	44 027	76 666	62 820	75 169	52
122 146	85 720	85 805	102 309	45 769	62 173	116 337	89 259	144 242	53
61 331	36 607	47 781	51 188	20 601	28 082	51 662	38 486	61 592	54
52 944	35 072	44 849	45 965	21 895	28 494	45 595	36 528	48 606	55
79 418	53 301	62 693	68 746	34 835	42 078	71 517	48 597	120 464	56
1 068	1 072	2 281	1 521	1 321	1 069	1 086	921	10 443	57
67 616	40 792	51 057	54 933	29 181	33 578	54 889	40 151	73 771	58
45 146	25 931	39 515	40 212	18 577	21 799	36 037	23 457	62 297	59
20,4	21,2	17,9	17,8	23,1	20,8	20,3	16,2	42,5	60
81 966	55 514	64 264	71 629	36 009	43 851	74 242	71 267	120 464	61
91 259	64 137	71 300	81 836	45 929	50 836	83 094	82 920	127 500	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht..... %	21,1	34,7	16,4	22,1
	2 Futterbau	58,7	36,8	69,4	57,8
	3 Veredlung	10,4	13,2	6,9	10,5
	4 Dauerkultur	1,1	3,1	0,3	1,0
	5 Gemischt.....	8,7	12,2	7,1	8,7
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	65,7	99,0	43,4	64,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	43,54	60,42	34,49	43,41
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 295	1 524	1 143	1 290
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,61	1,88	1,43	1,59
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,35	1,39	1,28	1,33
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	26,56	43,13	19,56	26,88
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	57,8	58,4	57,1	57,7
	14 Zuckerrüben	8,3	12,7	3,2	8,5
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	16,80	16,82	14,86	16,37
	16 Dauerkulturen	0,15	0,42	0,06	0,13
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	173,1	165,6	159,4	171,2
	18 dar.: Rindvieh	101,8	76,7	112,0	99,4
	19 dar.: Milchkühe	37,2	30,9	35,9	36,2
	20 Schweine	67,4	85,6	44,2	67,8
	21 dar.: Zuchtsauen	8,2	9,5	5,5	8,2
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	62,5	69,9	54,5	62,8
	23 Kartoffeln	314,8	334,1	268,4	315,3
	24 Zuckerrüben	501,1	511,6	472,9	501,7
	25 Milchleistung kg/Kuh	5 588	6 022	4 788	5 571
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	1 070	1 495	434	1 041
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	172	188	164	170
	28 Maschinen, Geräte	509	694	320	506
	29 Nettoinvestitionen	481	825	-102	456
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-25	-168	322	-14
	31 Eigenkapitalveränderung	511	1 005	-476	471
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	15 500	17 078	14 563	15 273
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	11 426	12 909	10 746	11 252
	34 dar.: Boden	6 601	7 556	6 458	6 508
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	2 211	2 215	2 182	2 156
	36 Maschinen, Geräte	1 981	2 429	1 483	1 977
	37 Viehvermögen	2 227	1 944	2 156	2 188
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 733	2 141	1 426	1 717
	39 Eigenkapital	12 186	14 257	10 231	11 921
	40 Fremdkapital	3 031	2 586	3 905	3 043
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	1 943	1 647	2 319	1 932
Unternehmens- ertrag	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	858	722	1 272	871
	43 Unternehmensertrag	6 049	7 070	4 581	6 005
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 149	1 836	633	1 159
	45 Tierische Erzeugnisse	3 871	4 002	3 088	3 822
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	257 304	414 199	154 584	254 680
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 730	5 009	4 357	4 726
	48 dar.: Spezialaufwand	2 192	2 339	1 896	2 188
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	164	232	121	162
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	201 347	295 063	146 710	200 567
	51 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	94 805	123 834	77 566	93 791
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen DM/FAK	55 791	105 216	19 125	55 338
	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	84 076	162 764	29 802	82 299
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	38 621	80 053	5 338	38 218
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	37 862	67 785	8 538	37 520
	56 Gewinn DM/Unternehmen	57 428	124 521	7 757	55 517
	57 Gewinn DM/ha LF	1 319	2 061	225	1 279
	58 Gewinn DM/FAK	42 481	89 295	6 073	41 642
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	29 036	68 434	-3 791	28 327
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	21,8	29,1	4,9	21,3
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	58 400	126 288	8 283	59 351
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	62 645	132 084	11 947	63 512

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Niedersachsen

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 40	40-60	60 u. m.	Kenn- zahl	
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,6	17,0	25,8	30,6	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	55,2	63,5	59,0	49,1	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	16,3	9,1	6,6	11,6	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	1,0	0,9	1,2	0,0	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	9,9	9,5	7,3	8,7	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
77,3	65,1	47,6	68,7	62,9	28,1	50,3	101,2	56,6	7
60,83	40,99	29,21	12,63	39,62	26,63	35,53	59,99	42,21	8
1 801	1 056	1 162	1 841	1 175	1 150	1 205	1 369	1 242	9
1,72	1,60	1,39	2,54	1,54	1,32	1,48	1,88	1,38	10
1,29	1,39	1,24	1,54	1,33	1,26	1,35	1,42	1,16	11
57,03	15,75	25,43	0,09	30,18	16,20	20,37	37,29	29,78	12
58,7	51,0	72,2	0,0	62,9	64,5	61,3	54,7	57,5	13
16,0	1,8	1,1	0,0	3,7	4,5	5,9	10,3	9,4	14
3,67	25,22	3,76	0,39	9,42	10,34	15,02	22,46	12,39	15
0,02	0,02	0,01	12,15	0,00	0,08	0,12	0,21	0,02	16
68,3	184,9	418,3	0,8	273,1	169,8	183,4	171,1	153,2	17
16,2	155,5	40,9	0,8	103,5	91,8	104,8	104,1	77,2	18
4,0	61,2	4,1	0,0	24,1	23,6	38,0	41,4	26,8	19
48,0	27,5	359,4	0,0	165,0	73,5	74,2	63,3	71,9	20
3,8	4,1	49,4	0,0	16,9	10,1	10,1	7,0	8,5	21
71,9	54,3	53,5	0,0	56,4	55,6	59,4	66,1	64,8	22
319,6	279,5	336,8	0,0	329,6	285,4	284,5	319,1	320,0	23
504,7	465,2	499,3	0,0	491,9	494,4	504,1	501,6	505,9	24
5 573	5 571	5 563	0	5 901	4 960	5 266	5 793	5 341	25
863	1 100	1 168	8 323	1 263	805	692	1 268	763	26
99	182	236	1 322	273	116	124	205	149	27
575	411	730	5 195	578	372	461	569	475	28
245	567	407	6 640	580	228	187	650	216	29
-74	-18	-36	533	100	-146	17	2	90	30
309	603	398	6 040	500	295	231	664	89	31
15 472	14 728	18 365	49 812	17 130	14 944	14 797	15 889	13 124	32
12 494	10 423	12 572	44 308	12 146	11 104	10 774	11 723	9 604	33
8 498	5 683	5 715	25 773	5 956	6 917	6 513	6 523	5 625	34
1 149	2 475	3 955	3 852	2 732	2 129	1 988	2 304	1 631	35
2 102	1 769	2 508	8 122	2 310	1 484	1 751	2 211	1 938	36
609	2 869	3 444	7	2 801	2 039	2 328	2 259	1 820	37
2 276	1 317	2 156	5 431	2 099	1 621	1 585	1 813	1 561	38
12 829	11 276	13 452	43 670	13 802	11 712	11 645	12 501	9 407	39
2 427	3 173	4 396	6 074	2 968	2 847	2 951	3 114	3 160	40
1 413	2 180	2 684	1 242	1 643	1 795	1 836	2 023	1 829	41
737	798	1 459	3 800	1 084	884	851	851	998	42
5 224	5 265	12 167	26 171	8 444	5 623	5 817	6 257	5 589	43
2 588	338	786	22 364	926	825	890	1 331	1 253	44
1 521	4 063	9 790	8	6 258	3 539	3 979	3 948	3 357	45
307 580	211 137	350 536	326 838	327 375	143 632	203 371	367 965	230 581	46
3 946	4 151	9 930	13 210	6 804	4 389	4 561	4 892	4 689	47
1 575	1 778	6 109	2 991	3 919	2 107	2 151	2 232	2 148	48
220	131	127	1 988	147	55	105	217	142	49
233 790	166 256	285 150	158 230	265 080	113 937	158 816	286 967	193 399	50
116 906	88 891	81 688	112 211	94 510	67 070	82 182	121 538	84 480	51
75 361	45 678	66 811	108 663	61 563	32 590	43 849	76 599	50 497	52
111 983	70 586	87 807	194 149	89 331	43 553	64 000	123 948	65 973	53
49 989	30 846	51 854	95 407	44 111	21 661	30 278	53 649	33 906	54
46 044	31 231	49 971	68 488	42 876	22 519	30 874	48 552	33 861	55
77 706	45 671	65 364	163 734	64 986	32 884	44 646	81 888	37 959	56
1 277	1 114	2 238	12 961	1 640	1 235	1 257	1 365	899	57
60 400	32 760	52 678	106 454	48 698	26 070	33 171	57 606	32 673	58
39 432	21 471	41 757	94 760	34 615	17 538	22 522	39 628	20 747	59
24,5	21,2	18,4	49,5	19,4	22,0	21,6	21,8	16,1	60
79 143	46 500	66 343	164 991	65 743	33 070	45 476	83 510	68 082	61
85 825	50 332	69 874	166 767	68 013	36 773	49 202	88 414	71 473	62

Nordrhein-Westfalen

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktf Frucht	22,2	30,2	23,1	22,6
	2 Futterbau	52,7	36,0	55,6	52,2
	3 Veredlung	14,8	25,2	7,7	14,8
	4 Dauerkultur	0,2	0,0	0,0	0,2
	5 Gemischt	10,0	8,7	13,5	10,2
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	55,6	82,8	38,6	55,7
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	35,52	47,66	29,41	35,80
	9 Vergleichswert	1 794	2 033	1 731	1 788
	10 Arbeitskräfte	1,54	1,75	1,43	1,54
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,32	1,36	1,28	1,31
	12 Ackerfläche	23,79	37,06	19,37	23,97
	13 dar.: Getreide, Körnermais	62,2	62,7	60,8	61,9
	14 Zuckerrüben	8,2	11,7	6,2	8,2
	15 Dauergrünland	11,67	10,55	9,99	11,76
	16 Dauerkulturen	0,03	0,00	0,01	0,03
	17 Viehbesatz ¹⁾	206,6	222,9	182,6	204,6
	18 dar.: Rindvieh	109,5	83,6	125,8	110,8
	19 dar.: Milchkühe	39,0	31,3	35,9	38,7
	20 Schweine	93,0	135,5	53,8	90,0
	21 dar.: Zuchtsauen	9,9	14,1	5,4	10,0
Erträge, Leistungen	22 Getreide	66,7	71,6	60,3	66,9
	23 Kartoffeln	347,7	390,2	303,2	338,0
	24 Zuckerrüben	544,0	551,9	529,5	542,0
	25 Milchleistung	5 418	5 899	4 839	5 434
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	913	1 440	30	905
Investitionen, Finanzierung	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	208	208	128	204
	28 Maschinen, Geräte	542	702	357	545
	29 Nettoinvestitionen	234	697	-614	233
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-72	-198	-27	-82
	31 Eigenkapitalveränderung	221	878	-912	230
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	18 224	19 630	17 049	17 943
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	13 757	14 918	12 995	13 499
	34 dar.: Boden	7 806	8 808	7 735	7 635
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	2 960	2 946	2 794	2 920
	36 Maschinen, Geräte	2 304	2 616	1 902	2 273
	37 Viehvermögen	2 451	2 355	2 194	2 440
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 912	2 302	1 669	1 902
	39 Eigenkapital	14 551	16 536	11 997	14 238
	40 Fremdkapital	3 300	2 825	4 308	3 344
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 038	1 721	2 395	2 077
Unternehmens- ertrag	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	899	795	1 340	917
	43 Unternehmensertrag	7 157	8 477	5 595	7 075
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 099	1 573	778	1 100
	45 Tierische Erzeugnisse	4 866	5 524	3 745	4 793
	46 Zweckertrag ¹⁾	248 750	393 372	161 683	247 809
	47 Unternehmensaufwand	5 681	6 211	5 377	5 628
	48 dar.: Spezialaufwand	2 725	3 094	2 362	2 676
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	163	219	141	173
	50 Zweckaufwand ¹⁾	197 624	289 161	155 757	197 384
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	92 091	114 949	81 473	91 912
Unternehmens- aufwand	52 Roheinkommen	50 977	94 074	16 795	51 522
	53 Betriebseinkommen	74 675	140 649	26 782	75 000
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	34 012	70 567	2 843	34 487
	55 Gesamtarbeitsertrag	33 861	62 118	6 268	34 295
	56 Gewinn	52 445	107 994	6 425	51 802
	57 Gewinn	1 477	2 266	219	1 447
	58 Gewinn	39 626	79 179	5 035	39 603
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	26 066	59 490	-4 985	26 076
	60 Gewinnrate ¹⁾	20,6	26,7	3,9	20,5
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	53 481	109 635	7 032	55 150
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	58 336	116 986	10 929	59 847

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nordrhein-Westfalen

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	unter 40	40-60	60 u. m.		Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	25,8	17,0	21,6	27,0	1
0,0	100,0	0,0	0,0	47,2	57,5	56,0	46,5	2
0,0	0,0	100,0	0,0	16,1	14,0	13,9	14,7	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,1	4
0,0	0,0	0,0	100,0	10,8	11,2	8,2	11,7	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
55,1	57,2	52,9	52,1	28,6	50,0	93,8	56,6	7
45,35	33,80	28,63	33,33	25,61	32,44	50,33	38,90	8
2 504	1 452	1 690	1 620	1 706	1 673	1 910	1 722	9
1,58	1,55	1,45	1,53	1,35	1,49	1,82	1,48	10
1,28	1,35	1,26	1,36	1,26	1,35	1,38	1,14	11
43,06	14,51	25,91	27,10	16,92	20,43	34,97	26,04	12
64,9	48,9	78,2	67,8	65,7	65,0	58,9	58,6	13
15,3	4,2	2,6	2,8	5,4	5,8	11,1	8,3	14
2,19	19,27	2,70	6,22	8,65	11,94	15,27	12,81	15
0,03	0,00	0,00	0,00	0,01	0,03	0,06	0,01	16
89,2	207,9	409,3	296,8	181,6	215,0	218,5	184,3	17
19,4	178,9	27,2	116,6	101,0	121,0	109,3	123,5	18
2,8	71,8	2,8	19,1	25,5	41,2	46,6	35,9	19
65,3	26,3	371,9	178,2	77,3	89,6	104,7	59,8	20
4,2	2,3	49,9	17,1	10,4	11,0	9,1	10,9	21
72,6	60,9	64,5	62,0	62,5	65,5	70,1	69,0	22
368,7	318,5	328,7	328,7	283,0	281,6	385,3	226,9	23
542,5	552,4	532,3	553,0	542,8	516,7	550,7	521,8	24
5 433	5 447	4 676	4 957	4 857	5 250	5 687	5 613	25
1 033	800	1 263	713	485	693	1 295	825	26
124	217	397	174	233	131	230	166	27
462	507	855	575	464	464	630	573	28
457	93	404	103	-144	62	561	221	29
-140	-4	-171	-94	-122	-120	-17	-180	30
598	47	309	-105	-228	153	542	320	31
17 268	18 152	21 050	17 921	18 381	17 289	18 578	15 135	32
14 235	13 379	15 046	12 729	14 318	12 717	13 904	10 925	33
10 264	6 724	7 242	6 933	8 586	6 877	7 757	5 928	34
1 813	3 291	4 339	2 912	2 996	2 784	3 022	2 527	35
1 881	2 335	3 115	2 374	1 999	2 230	2 536	1 962	36
668	3 147	3 286	3 076	2 067	2 621	2 615	2 323	37
2 281	1 531	2 557	1 991	1 923	1 796	1 963	1 803	38
14 836	14 389	15 410	13 485	14 831	13 778	14 747	11 117	39
2 130	3 515	4 899	3 646	2 938	3 246	3 557	3 782	40
1 061	2 358	3 077	1 976	1 744	1 977	2 257	2 458	41
677	814	1 433	1 331	818	863	968	1 098	42
5 839	6 470	11 993	8 611	6 272	6 878	7 861	6 250	43
2 628	415	683	607	922	891	1 313	1 112	44
2 039	4 940	9 807	6 740	3 987	4 904	5 411	4 065	45
258 137	213 301	340 502	280 130	155 283	219 445	388 714	237 538	46
4 514	5 124	9 587	7 172	4 947	5 354	6 311	5 098	47
1 887	2 268	5 550	4 098	2 311	2 588	3 057	2 193	48
180	154	175	134	88	109	238	269	49
200 568	169 423	269 018	235 093	124 047	170 622	310 773	194 762	50
100 995	89 571	88 795	90 665	72 219	85 966	121 768	89 961	51
59 956	44 030	67 686	45 631	32 432	46 461	75 634	58 436	52
86 908	66 017	91 715	67 802	44 242	67 342	118 580	78 557	53
38 907	28 210	51 270	30 293	19 368	31 959	52 370	40 517	54
37 842	28 802	48 783	30 720	20 516	32 128	47 419	39 226	55
60 056	45 515	68 887	47 963	33 934	49 434	78 059	44 776	56
1 324	1 346	2 406	1 439	1 325	1 524	1 551	1 151	57
46 878	33 661	54 507	35 273	26 876	36 729	56 427	39 310	58
28 869	21 095	42 429	23 633	16 275	25 167	37 993	26 201	59
22,7	20,8	20,1	16,7	21,1	22,2	19,7	18,4	60
61 050	46 549	70 093	48 865	34 515	50 116	79 933	73 379	61
67 946	50 525	75 807	52 631	39 308	53 898	85 676	76 348	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Hessen

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht	24,8	31,9	27,7	25,3
	2 Futterbau	61,7	46,4	60,6	61,7
	3 Veredlung	4,0	9,6	0,2	3,8
	4 Dauerkultur	3,7	5,6	2,1	3,5
	5 Gemischt	5,7	6,4	9,4	5,7
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	46,3	65,6	29,2	45,5
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	36,10	44,92	29,19	35,67
	9 Vergleichswert	1 501	1 598	1 547	1 493
	10 Arbeitskräfte	1,63	1,87	1,42	1,60
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,49	1,58	1,37	1,46
	12 Ackerfläche	23,19	31,66	19,28	22,93
	13 dar.: Getreide, Körnermais	65,9	63,9	68,4	66,0
	14 Zuckerrüben	4,3	5,4	3,2	4,2
	15 Dauergrünland	12,72	12,85	9,88	12,56
	16 Dauerkulturen	0,18	0,40	0,02	0,17
	17 Viehbesatz ¹⁾	128,8	146,8	103,3	128,8
	18 dar.: Rindvieh	88,8	78,2	77,6	88,6
	19 dar.: Milchkühe	36,8	33,0	29,0	36,6
	20 Schweine	38,1	65,8	24,2	38,2
	21 dar.: Zuchtsauen	5,0	8,2	2,8	5,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide	59,1	63,9	55,9	59,3
	23 Kartoffeln	239,3	247,2	223,8	241,0
	24 Zuckerrüben	500,3	520,4	466,2	501,3
	25 Milchleistung	5 075	5 654	4 049	5 026
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	619	1 013	83	648
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	129	191	104	140
	28 Maschinen, Geräte	482	646	298	488
	29 Nettoinvestitionen	-46	185	-453	-28
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-135	-217	-141	-156
	31 Eigenkapitalveränderung	37	406	-500	79
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	14 097	16 044	12 690	14 059
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	10 507	12 040	9 650	10 496
	34 dar.: Boden	5 151	5 625	5 334	5 139
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	2 679	3 122	2 334	2 667
	36 Maschinen, Geräte	2 087	2 575	1 510	2 109
	37 Viehvermögen	1 817	1 841	1 487	1 812
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 655	2 042	1 370	1 643
	39 Eigenkapital	10 541	12 450	8 668	10 550
	40 Fremdkapital	3 263	3 357	3 483	3 225
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	1 945	2 009	1 880	1 921
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	607	676	695	586
Unternehmens- ertrag	43 Unternehmensertrag	4 821	6 545	3 256	4 800
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 050	1 644	716	1 035
	45 Tierische Erzeugnisse	2 754	3 499	1 774	2 742
	46 Zweckertrag ¹⁾	167 635	279 280	92 618	164 232
Unternehmens- aufwand	47 Unternehmensaufwand	3 737	4 630	3 173	3 714
	48 dar.: Spezialaufwand	1 450	1 928	1 136	1 440
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	105	188	35	103
	50 Zweckaufwand ¹⁾	131 916	202 892	91 075	129 261
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	87 646	109 138	71 825	86 126
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen	33 346	63 268	8 821	33 479
	53 Betriebseinkommen	54 635	109 714	14 186	53 878
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	21 380	47 418	-776	21 492
	55 Gesamtarbeitsertrag	22 661	45 377	716	22 717
	56 Gewinn	39 147	86 006	2 412	38 725
	57 Gewinn	1 084	1 915	83	1 086
	58 Gewinn	26 315	54 577	1 758	26 471
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	17 383	42 356	-4 856	17 504
	60 Gewinnrate ¹⁾	22,5	29,3	2,5	22,6
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	39 376	86 505	2 502	42 229
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	41 943	89 377	5 020	44 833

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Hessen

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 40	40-60	60 u. m.		Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,7	18,1	24,9	28,4	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	58,0	69,1	63,0	61,8	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	4,9	3,5	2,5	2,5	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	3,5	3,5	4,5	2,1	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	6,0	5,8	5,1	5,3	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
42,0	48,3	45,3	48,4	42,1	26,5	50,4	88,1	40,0	7
43,06	35,70	29,09	4,78	35,65	26,58	37,13	57,26	32,49	8
1 813	1 281	1 503	8 165	1 659	1 389	1 450	1 655	1 429	9
1,62	1,60	1,63	2,04	1,65	1,44	1,64	2,06	1,41	10
1,47	1,49	1,50	1,36	1,55	1,38	1,53	1,70	1,28	11
38,11	18,17	25,29	0,21	26,21	16,54	23,66	38,22	20,96	12
65,9	65,9	70,1	62,5	62,4	69,0	66,2	62,5	67,0	13
7,8	1,4	4,4	0,0	3,6	3,2	3,5	5,9	3,6	14
4,93	17,51	3,79	0,09	9,36	9,93	13,28	18,65	11,36	15
0,02	0,01	0,00	4,49	0,06	0,10	0,17	0,37	0,15	16
91,1	137,5	259,4	7,7	169,1	110,8	138,0	142,3	128,9	17
31,4	122,4	13,0	0,3	77,4	80,5	94,4	94,1	87,1	18
4,6	56,2	0,0	0,0	19,2	28,9	41,2	42,4	35,7	19
58,3	13,6	233,4	0,0	89,2	28,2	41,5	46,7	38,9	20
6,3	1,8	47,5	0,0	9,3	5,0	6,4	4,2	5,4	21
62,9	55,7	60,8	38,7	59,6	56,2	57,9	63,1	60,5	22
253,4	221,6	208,5	160,0	225,3	228,1	222,1	255,9	248,8	23
500,4	502,1	511,6	0,0	484,8	488,3	523,2	498,4	511,3	24
5 303	5 077	0	0	4 721	4 531	4 973	5 541	4 613	25
539	588	905	7 513	615	264	681	964	884	26
85	140	125	155	247	52	141	205	228	27
500	433	785	3 881	444	365	510	590	538	28
-91	-45	40	2 475	-94	-315	-3	218	115	29
-186	-84	-625	171	-163	-163	-62	-152	-326	30
55	-8	642	2 247	-114	-171	-46	315	419	31
13 123	13 622	19 947	76 026	15 562	13 710	14 398	14 319	13 750	32
10 294	9 904	15 458	49 518	11 907	10 459	10 727	10 415	10 402	33
5 705	4 559	7 288	21 751	5 973	5 921	5 067	4 373	5 043	34
2 317	2 649	4 756	8 168	3 228	2 343	2 785	2 973	2 568	35
1 965	2 057	2 633	10 925	1 961	1 705	2 285	2 370	2 288	36
863	2 249	2 372	169	1 971	1 590	1 968	1 963	1 770	37
1 794	1 365	2 106	26 225	1 652	1 548	1 638	1 782	1 545	38
9 306	10 343	15 526	61 037	11 895	10 342	11 217	10 316	10 624	39
3 209	3 158	4 345	14 442	3 080	2 970	2 852	3 848	2 918	40
1 776	1 898	3 238	11 302	1 780	1 801	1 764	2 218	1 727	41
742	539	562	3 140	451	541	531	729	408	42
4 805	4 343	7 711	39 967	5 341	4 142	4 866	5 525	4 630	43
1 850	436	762	32 948	862	903	900	1 306	919	44
1 910	2 960	5 952	105	3 350	2 161	2 926	3 282	2 647	45
197 962	149 368	222 371	187 574	181 751	103 879	174 522	309 186	139 349	46
3 755	3 370	5 680	28 340	4 335	3 168	3 653	4 407	3 533	47
1 499	1 264	2 790	6 801	1 975	1 118	1 406	1 839	1 352	48
97	74	113	4 927	65	66	67	172	88	49
157 541	117 921	161 962	132 812	150 087	82 602	132 142	246 530	109 849	50
95 235	84 065	85 614	97 793	88 160	69 946	90 475	126 022	75 015	51
41 096	29 165	43 929	48 541	29 052	23 079	35 483	50 738	34 611	52
66 269	47 339	70 134	90 298	48 724	34 463	58 055	98 175	48 339	53
27 633	17 789	30 451	39 347	16 556	13 742	23 262	34 054	22 443	54
28 672	18 956	30 643	38 144	17 777	15 058	24 054	33 892	23 194	55
45 190	34 730	59 068	55 592	35 879	25 910	45 069	64 019	35 638	56
1 049	973	2 031	11 628	1 006	975	1 214	1 118	1 097	57
30 714	23 231	39 433	40 869	23 075	18 826	29 431	37 596	27 795	58
21 215	14 591	29 098	33 499	13 484	11 788	19 892	25 645	18 536	59
21,8	22,4	26,3	29,1	18,8	23,5	24,9	20,2	23,7	60
45 546	34 912	59 666	55 592	35 954	26 014	45 280	64 559	63 084	61
48 392	37 145	61 580	63 050	38 173	28 666	47 166	67 612	65 969	62

Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht	14,6	18,0	11,5	14,6
	2 Futterbau	30,2	26,1	32,5	29,9
	3 Veredlung	2,6	5,2	1,7	2,5
	4 Dauerkultur	49,3	45,8	51,7	49,8
	5 Gemischt	3,2	4,9	2,7	3,2
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	48,5	72,3	33,8	48,3
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	26,36	35,26	20,11	26,16
	9 Vergleichswert	1 708	1 883	1 619	1 702
	10 Arbeitskräfte	1,84	2,19	1,59	1,82
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,58	1,73	1,41	1,55
	12 Ackerfläche	15,49	22,18	11,00	15,30
	13 dar.: Getreide, Körnermais	68,9	66,1	71,7	68,9
	14 Zuckerrüben	7,4	10,0	3,9	7,1
	15 Dauergrünland	8,18	9,07	7,15	8,16
	16 Dauerkulturen	2,67	3,96	1,95	2,67
	17 Viehbesatz ¹⁾	86,1	97,9	85,1	85,6
	18 dar.: Rindvieh	64,4	56,9	73,4	64,4
	19 dar.: Milchkühe	27,6	27,6	25,9	27,9
	20 Schweine	19,4	39,3	10,4	19,1
	21 dar.: Zuchtsauen	2,9	4,7	1,9	2,8
Erträge, Leistungen	22 Getreide	50,8	54,3	48,0	51,0
	23 Kartoffeln	266,3	278,0	211,2	265,7
	24 Zuckerrüben	450,2	473,7	409,8	449,1
	25 Milchleistung	4 924	5 459	4 139	4 924
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	869	1 460	284	881
Investitionen, Finanzierung	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	172	284	88	176
	28 Maschinen, Geräte	544	803	370	555
	29 Nettoinvestitionen	60	495	-514	70
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-200	-248	-108	-177
	31 Eigenkapitalveränderung	220	730	-575	205
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	20 058	21 858	19 971	20 075
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	15 344	16 649	15 415	15 336
	34 dar.: Boden	8 577	8 992	8 843	8 504
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	3 122	3 390	3 310	3 162
	36 Maschinen, Geräte	2 270	2 748	2 025	2 282
	37 Viehvermögen	1 309	1 301	1 334	1 306
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	3 316	3 827	2 964	3 324
	39 Eigenkapital	16 083	17 731	14 228	15 940
	40 Fremdkapital	3 759	3 926	5 445	3 927
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 426	2 578	3 366	2 539
Unternehmens- ertrag	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	658	696	1 157	695
	43 Unternehmensertrag	6 237	8 059	4 890	6 234
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	3 121	4 085	2 321	3 119
	45 Tierische Erzeugnisse	1 890	2 479	1 444	1 879
	46 Zweckertrag ¹⁾	160 162	275 322	96 031	158 852
Unternehmens- aufwand	47 Unternehmensaufwand	4 541	5 460	4 466	4 567
	48 dar.: Spezialaufwand	1 461	1 957	1 246	1 461
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	245	343	208	245
	50 Zweckertrag ¹⁾	116 441	185 775	88 023	116 146
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	87 975	112 624	73 311	87 057
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen	35 641	62 419	13 994	35 552
	53 Betriebseinkommen	63 765	121 544	24 781	62 740
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	23 926	47 020	3 856	23 748
	55 Gesamtarbeitsertrag	24 580	43 311	6 585	24 402
	56 Gewinn	44 694	91 669	8 512	43 601
	57 Gewinn	1 695	2 600	423	1 667
	58 Gewinn	28 352	53 034	6 043	28 070
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	19 000	40 626	-1 214	18 735
	60 Gewinnrate ¹⁾	27,2	32,3	8,7	26,7
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	44 831	91 958	8 535	45 992
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	48 307	95 090	12 384	49 563

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Rheinland-Pfalz

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 40	40-60	60 u. m.		Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,9	12,8	11,6	14,9	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	28,9	36,0	28,3	26,9	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	3,3	2,3	1,4	2,2	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	47,4	45,5	56,1	53,6	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	3,5	3,3	2,7	2,4	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
40,5	47,0	38,9	52,5	44,5	26,7	50,1	88,4	46,5	7
43,00	41,46	30,48	11,14	39,10	19,06	28,54	38,51	24,20	8
1 798	901	1 023	3 660	1 196	1 584	1 554	1 914	1 645	9
1,90	1,61	1,60	1,97	2,00	1,61	1,81	2,32	1,60	10
1,63	1,56	1,53	1,55	1,88	1,45	1,59	1,80	1,34	11
39,89	17,47	25,29	5,60	29,72	11,36	16,78	22,32	13,47	12
64,9	73,3	80,3	64,0	74,7	72,4	68,2	65,9	68,9	13
11,3	0,2	1,2	15,6	3,7	5,4	5,8	10,2	4,4	14
2,58	23,94	5,15	0,31	8,65	6,17	9,41	11,03	7,99	15
0,51	0,01	0,03	5,20	0,72	1,52	2,32	5,11	2,73	16
46,8	126,9	226,2	7,5	133,3	82,4	90,3	87,2	80,5	17
14,8	119,1	11,6	6,5	53,7	61,6	70,5	63,5	63,8	18
0,8	56,0	0,7	0,4	15,1	19,5	34,2	31,5	30,3	19
31,0	5,9	199,6	0,8	66,3	16,8	18,5	22,5	15,2	20
1,5	1,2	47,3	0,0	11,9	3,3	4,2	1,8	1,6	21
54,4	48,1	50,1	48,8	51,9	49,9	50,1	52,2	53,4	22
280,3	215,9	253,7	230,0	165,1	262,2	195,8	291,3	255,6	23
459,0	529,5	412,8	429,6	525,6	452,0	441,6	452,2	428,8	24
4 793	4 941	3 687	3 908	4 491	4 210	4 981	5 302	4 922	25
542	650	727	1 854	485	541	841	1 195	1 006	26
70	214	229	204	93	145	159	205	218	27
404	350	635	1 198	269	370	518	724	667	28
-5	42	102	169	48	-184	99	266	174	29
-48	-110	-138	-597	-164	-344	-184	-75	62	30
41	94	270	750	24	65	275	333	48	31
13 784	13 220	15 804	45 012	13 216	19 423	18 471	21 577	20 247	32
11 366	9 753	11 681	34 482	9 638	14 926	13 931	16 559	15 256	33
7 744	4 336	4 829	20 472	5 369	8 582	7 806	9 020	7 758	34
1 516	2 691	4 210	6 000	2 194	3 326	2 762	3 139	3 577	35
1 745	1 898	2 271	3 916	1 421	1 883	2 130	2 715	2 407	36
389	2 217	2 122	116	1 570	1 245	1 441	1 293	1 273	37
1 980	1 226	1 843	10 128	1 977	3 166	3 007	3 637	3 401	38
11 650	10 344	10 443	36 221	10 975	15 600	15 136	17 088	14 470	39
1 899	2 691	5 298	8 537	1 896	3 439	3 304	4 325	5 647	40
985	1 889	3 899	5 387	1 155	2 241	2 172	2 748	3 693	41
422	396	853	1 510	611	598	620	738	1 072	42
4 634	3 939	7 114	13 376	5 411	5 710	5 723	7 030	6 203	43
2 647	362	611	10 767	1 146	2 862	2 512	3 719	3 091	44
990	2 757	5 315	110	3 387	1 563	2 069	2 093	1 763	45
193 042	159 137	213 316	145 109	208 654	105 595	158 868	264 747	146 499	46
3 432	2 956	5 159	9 449	4 062	4 130	4 051	5 213	4 828	47
1 314	1 082	2 497	2 266	1 821	1 257	1 302	1 745	1 464	48
138	31	59	923	70	185	175	343	245	49
143 360	118 423	153 363	102 687	156 814	76 878	112 224	194 840	113 361	50
99 140	85 710	82 597	85 804	96 021	71 127	87 549	120 286	78 406	51
40 263	34 011	46 747	34 770	34 064	25 537	36 974	50 240	34 552	52
73 161	55 344	74 038	65 321	68 127	41 452	64 938	105 197	53 071	53
27 486	21 753	35 782	23 510	24 488	16 587	25 451	34 142	21 770	54
27 564	22 495	35 702	24 271	25 067	17 702	25 745	32 918	22 467	55
51 716	40 750	59 567	43 731	52 751	30 124	47 694	69 998	33 292	56
1 203	983	1 954	3 927	1 349	1 580	1 671	1 818	1 376	57
31 767	26 115	38 977	28 153	28 038	20 720	29 946	38 971	24 929	58
21 011	16 541	31 785	19 152	20 064	13 569	20 546	26 268	15 792	59
26,0	25,0	27,5	29,4	24,9	27,7	29,2	25,9	22,2	60
52 005	40 849	59 655	43 853	52 821	30 165	47 809	70 333	56 942	61
55 677	44 135	62 900	47 427	55 885	33 849	51 496	73 249	61 412	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Baden-Württemberg

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht	11,4	14,6	10,7	11,7
	2 Futterbau	60,6	49,4	56,8	60,3
	3 Veredlung	6,2	14,1	2,7	5,9
	4 Dauerkultur	12,5	10,6	22,2	12,5
	5 Gemischt	9,3	11,4	7,7	9,5
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	41,9	60,1	29,3	41,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	28,18	36,72	21,60	28,73
	9 Vergleichswert	1 297	1 354	1 310	1 281
	10 Arbeitskräfte	1,69	1,89	1,60	1,67
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,51	1,56	1,46	1,48
	12 Ackerfläche	16,02	23,32	11,32	16,36
	13 dar.: Getreide, Körnermais	61,5	60,9	65,3	61,5
	14 Zuckerrüben	4,0	5,0	2,4	3,8
	15 Dauergrünland	11,46	12,37	9,55	11,67
	16 Dauerkulturen	0,70	1,01	0,73	0,68
	17 Viehbesatz ¹⁾	141,9	158,3	122,4	140,1
	18 dar.: Rindvieh	103,1	93,2	101,1	101,9
	19 dar.: Milchkühe	52,3	47,1	47,7	51,2
	20 Schweine	33,0	56,4	17,0	32,4
	21 dar.: Zuchtsauen	7,0	11,8	3,7	6,6
Erträge, Leistungen	22 Getreide	56,7	59,4	52,4	56,6
	23 Kartoffeln	254,6	279,8	200,2	249,9
	24 Zuckerrüben	479,1	490,9	475,4	478,2
	25 Milchleistung	4 283	4 760	3 622	4 284
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	982	1 424	579	975
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	341	380	253	330
	28 Maschinen, Geräte	521	690	372	525
	29 Nettoinvestitionen	138	440	-163	139
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-151	-421	357	-127
	31 Eigenkapitalveränderung	255	902	-724	241
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	20 269	21 388	19 817	19 894
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	15 678	16 513	15 073	15 370
	34 dar.: Boden	7 865	8 249	7 895	7 606
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	3 956	4 009	3 976	3 935
	36 Maschinen, Geräte	2 607	2 922	2 189	2 625
	37 Viehvermögen	2 186	2 243	1 951	2 161
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	2 341	2 604	2 543	2 294
	39 Eigenkapital	16 416	17 356	14 994	15 861
	40 Fremdkapital	3 463	3 496	4 383	3 654
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 701	2 818	3 132	2 846
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	556	544	866	590
	43 Unternehmensertrag	5 843	7 351	4 390	5 772
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	1 269	1 775	1 002	1 235
	45 Tierische Erzeugnisse	3 295	4 046	2 342	3 250
	46 Zweckertrag ¹⁾	159 631	260 864	91 661	160 405
	47 Unternehmensaufwand	4 238	4 856	3 985	4 238
	48 dar.: Spezialaufwand	1 543	1 944	1 214	1 545
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	166	214	187	164
	50 Zweckaufwand ¹⁾	115 315	171 902	83 081	117 497
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾	84 932	101 977	75 252	84 441
Einkommensrechnung Betrieb Unternehmen	52 Roheinkommen	36 263	66 502	11 900	36 530
	53 Betriebseinkommen	60 364	113 340	22 365	59 833
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	23 076	49 250	1 582	23 095
	55 Gesamtarbeitsertrag	23 930	45 745	4 522	23 982
	56 Gewinn	45 230	91 625	8 740	44 059
	57 Gewinn	1 605	2 495	405	1 534
	58 Gewinn	30 036	58 562	5 967	29 784
	59 Arbeitsertrag (Unternehm.)	19 370	44 675	-1 943	19 088
	60 Gewinnrate ¹⁾	27,5	33,9	9,2	26,6
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	45 469	92 054	8 801	47 554
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	49 342	96 553	13 289	51 421

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Baden-Württemberg

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 40	40-60	60 u. m.		Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,5	9,1	14,2	13,1	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	58,5	63,9	63,3	58,6	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	5,5	8,3	5,7	4,5	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	15,3	8,8	7,9	12,9	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	9,2	10,0	8,9	10,9	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
42,6	42,8	44,9	35,4	42,0	27,2	49,6	81,0	41,2	7
39,80	29,76	26,27	10,12	29,15	20,55	32,47	48,00	32,17	8
1 694	1 112	1 344	2 485	1 277	1 246	1 246	1 413	1 192	9
1,86	1,64	1,64	1,88	1,62	1,58	1,75	1,99	1,50	10
1,48	1,52	1,43	1,49	1,51	1,47	1,57	1,56	1,31	11
36,14	13,02	23,31	4,43	21,52	11,06	18,13	29,76	18,53	12
61,9	56,8	73,6	69,2	68,9	64,9	60,8	58,0	61,3	13
11,1	1,3	2,6	0,0	2,3	2,8	3,8	5,7	2,7	14
3,46	16,58	2,82	1,39	7,12	8,87	13,68	17,17	13,03	15
0,20	0,14	0,12	4,29	0,50	0,61	0,65	1,06	0,60	16
66,4	153,5	277,3	33,9	161,1	128,0	148,3	156,2	130,0	17
25,9	141,1	8,5	25,3	72,5	94,0	110,7	109,5	95,1	18
5,4	74,3	1,8	12,0	34,2	47,2	56,3	56,2	44,7	19
35,0	8,3	230,3	7,1	87,9	24,9	34,6	43,1	29,4	20
3,5	1,9	56,5	0,0	21,0	5,9	9,8	6,1	4,3	21
58,9	54,8	59,1	49,3	58,6	54,3	57,2	59,4	56,3	22
277,8	217,0	348,1	193,6	265,3	233,7	265,3	284,8	211,6	23
480,4	485,5	475,9	0,0	454,1	458,9	476,1	492,9	470,3	24
4 058	4 339	4 306	3 239	3 707	3 921	4 281	4 718	4 290	25
821	877	1 672	2 277	933	846	1 040	1 124	936	26
131	343	688	633	332	345	348	328	267	27
536	467	648	1 086	515	456	524	611	547	28
187	57	614	372	201	76	194	178	142	29
-214	-160	-225	356	-176	-93	-272	-127	0	30
356	173	938	121	290	76	432	356	162	31
15 560	19 220	25 252	49 466	18 562	20 416	20 844	19 556	17 816	32
12 642	14 839	19 236	37 013	14 278	15 698	16 377	15 037	13 666	33
8 316	6 791	8 953	21 885	7 073	7 988	8 002	7 571	6 166	34
1 962	4 103	6 374	6 155	3 855	3 838	4 375	3 757	3 821	35
1 935	2 571	3 349	4 635	2 590	2 481	2 774	2 641	2 724	36
655	2 682	2 555	453	2 038	1 958	2 342	2 373	2 025	37
2 243	1 619	3 413	11 867	2 226	2 659	2 102	2 098	2 031	38
12 326	15 528	20 877	40 770	15 169	17 379	16 775	14 731	12 787	39
2 814	3 349	3 957	7 914	2 948	2 797	3 733	4 177	4 710	40
1 766	2 753	2 908	6 305	2 126	2 119	2 943	3 319	3 646	41
778	435	895	1 124	524	488	515	688	775	42
5 516	5 056	10 177	12 118	6 107	5 562	5 842	6 242	5 379	43
2 679	459	957	8 573	1 079	1 329	1 095	1 337	1 043	44
1 625	3 438	7 423	668	3 903	2 890	3 459	3 729	2 996	45
211 737	146 176	261 786	116 798	172 899	110 514	184 621	290 603	165 298	46
4 163	3 673	7 185	8 199	4 506	3 908	4 217	4 725	4 240	47
1 615	1 284	3 504	1 726	1 888	1 314	1 563	1 853	1 553	48
240	90	240	1 010	106	144	133	225	154	49
160 314	105 441	183 862	78 296	128 505	77 533	132 601	218 574	131 282	50
99 620	82 896	89 619	78 932	85 077	73 050	91 236	116 282	81 337	51
45 523	33 090	61 140	30 803	37 562	27 158	40 443	59 254	38 468	52
78 705	54 049	94 533	56 882	60 952	43 594	68 855	105 138	56 479	53
31 078	19 998	45 163	19 010	25 172	17 182	25 451	38 388	23 233	54
30 845	20 836	43 642	20 869	26 048	18 327	25 968	36 392	24 355	55
53 848	41 132	78 591	39 665	46 659	34 008	52 763	72 794	36 657	56
1 353	1 382	2 992	3 918	1 601	1 655	1 625	1 517	1 139	57
36 406	27 028	55 063	26 627	30 923	23 206	33 676	46 628	27 955	58
24 961	16 466	41 918	16 945	20 767	14 699	21 664	30 969	17 041	59
24,5	27,3	29,4	32,3	26,2	29,7	27,8	24,3	21,2	60
54 440	41 390	78 783	39 667	46 683	34 200	53 033	73 150	60 734	61
59 139	45 189	84 232	43 254	49 368	38 183	56 436	77 267	64 554	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Bayern

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø HE- Betriebe ¹⁾
Betriebe	1 Marktfrucht	12,7	17,6	15,6	12,9
	2 Futterbau	77,2	67,2	74,8	77,0
	3 Veredlung	2,4	4,9	1,2	2,5
	4 Dauerkultur	2,3	3,5	2,1	2,2
	5 Gemischt	5,4	6,8	6,3	5,4
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	41,0	55,6	32,8	40,5
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	26,71	32,89	24,18	26,47
	9 Vergleichswert	1 158	1 240	1 146	1 151
	10 Arbeitskräfte	1,56	1,66	1,45	1,54
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,49	1,54	1,38	1,46
	12 Ackerfläche	15,39	21,49	13,64	15,25
	13 dar.: Getreide, Körnermais	55,5	55,4	56,1	55,3
	14 Zuckerrüben	4,3	6,0	3,5	4,3
	15 Dauergrünland	11,13	11,06	10,40	11,04
	16 Dauerkulturen	0,18	0,33	0,14	0,18
	17 Viehbesatz ¹⁾	161,5	165,5	142,7	161,5
	18 dar.: Rindvieh	130,8	118,9	121,7	130,4
	19 dar.: Milchkühe	63,5	56,0	58,5	63,4
	20 Schweine	29,0	45,2	19,0	29,2
	21 dar.: Zuchtsauen	4,1	7,2	2,3	4,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide	56,1	59,8	53,1	56,2
	23 Kartoffeln	316,3	351,3	290,2	313,7
	24 Zuckerrüben	545,2	578,6	498,8	547,7
	25 Milchleistung	4 425	4 758	4 054	4 424
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	1 081	1 395	825	1 084
Investitionen, Finanzierung	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	338	274	340	332
	28 Maschinen, Geräte	634	824	590	638
	29 Nettoinvestitionen	151	435	-88	153
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	-64	-196	219	-64
	31 Eigenkapitalveränderung	109	565	-522	118
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	21 875	23 312	20 113	21 876
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	17 477	18 733	16 172	17 483
	34 dar.: Boden	8 566	9 866	7 794	8 494
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	4 056	3 752	4 014	4 118
	36 Maschinen, Geräte	3 174	3 421	2 927	3 194
	37 Viehvermögen	2 588	2 477	2 292	2 587
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 747	2 060	1 504	1 745
	39 Eigenkapital	18 315	20 388	15 031	18 297
	40 Fremdkapital	3 234	2 688	4 501	3 268
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	1 947	1 589	2 568	1 968
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	552	542	860	556
Unternehmens- ertrag aufwand	43 Unternehmensertrag	5 769	6 894	4 587	5 774
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	842	1 357	650	832
	45 Tierische Erzeugnisse	3 706	4 036	2 922	3 722
	46 Zweckertrag ¹⁾	149 082	216 887	107 988	147 933
	47 Unternehmensaufwand	4 220	4 493	4 185	4 244
	48 dar.: Spezialaufwand	1 564	1 797	1 369	1 579
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	78	104	73	78
	50 Zweckaufwand ¹⁾	109 085	142 336	97 911	108 757
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	82 688	93 773	76 296	81 696
	52 Roheinkommen	33 554	57 601	14 595	33 418
Betrieb	53 Betriebseinkommen	53 021	93 370	22 914	52 101
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	19 845	40 358	2 211	19 642
	55 Gesamtarbeitsertrag	20 887	40 215	4 031	20 706
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn	41 383	78 986	9 713	40 501
	57 Gewinn	1 549	2 401	402	1 530
	58 Gewinn	27 864	51 361	7 041	27 646
	59 Arbeitsertrag (Unternehm.)	16 372	36 309	-2 329	16 114
Unter- nehmer- familie	60 Gewinnrate ¹⁾	26,9	34,8	8,8	26,5
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	41 513	79 260	9 812	43 332
	62 Gesamteinkommen ¹⁾	45 886	84 565	13 607	47 803

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Bayern

Vollerwerbsbetriebe

Zuerwerbsbetriebe

Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 40	40–60	60 u. m.		Kenn- zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,3	10,4	23,0	15,0	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	79,0	79,8	64,1	75,4	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	2,7	2,2	2,0	2,8	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	1,3	2,5	6,1	2,1	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	5,7	5,1	5,0	4,7	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
45,8	39,8	40,2	59,3	40,0	28,7	49,1	80,0	35,9	7
37,26	25,35	21,63	18,04	27,37	21,76	29,15	43,87	24,49	8
1 495	1 059	1 280	1 766	1 178	1 066	1 155	1 362	1 091	9
1,54	1,55	1,49	2,14	1,55	1,49	1,60	1,81	1,36	10
1,37	1,51	1,44	1,46	1,47	1,45	1,52	1,57	1,30	11
35,17	11,64	20,09	10,42	22,57	11,35	16,26	31,52	14,05	12
58,7	51,3	80,5	59,6	63,3	57,8	54,1	53,0	53,5	13
11,2	1,2	2,3	3,9	3,5	2,9	4,0	7,0	4,1	14
2,07	13,69	1,49	1,35	4,35	10,32	12,70	11,71	10,25	15
0,02	0,02	0,04	6,26	0,44	0,08	0,18	0,63	0,18	16
87,3	172,8	334,4	78,3	210,3	153,9	172,5	164,3	161,1	17
33,2	162,9	5,8	33,1	89,1	127,3	144,4	121,2	127,3	18
4,4	84,1	0,6	3,9	19,2	62,8	74,0	52,0	61,9	19
52,3	8,2	321,5	45,2	119,7	24,3	26,7	42,0	31,4	20
5,9	0,7	62,3	9,2	20,8	4,0	4,4	4,1	4,1	21
60,8	53,0	61,5	53,6	56,4	52,3	57,1	61,6	56,9	22
340,2	272,5	297,4	200,0	266,7	274,4	304,3	351,0	279,3	23
554,3	520,8	525,9	453,4	526,5	521,8	526,9	570,5	572,0	24
4 076	4 440	2 009	3 597	3 885	4 242	4 561	4 665	4 414	25
1 025	1 059	1 683	2 316	984	901	1 105	1 442	1 110	26
288	335	695	556	354	326	336	368	278	27
724	596	780	1 169	652	540	674	790	672	28
257	126	426	325	-2	18	119	481	170	29
73	-105	47	600	-184	-91	-76	10	-66	30
60	128	379	-326	37	-60	136	445	199	31
20 260	21 640	26 854	41 095	23 023	20 544	23 244	23 061	21 888	32
17 334	17 020	21 583	32 143	18 458	16 350	18 653	18 463	17 531	33
11 146	7 634	10 132	17 070	9 740	7 803	8 763	9 980	7 849	34
2 408	4 331	6 424	7 314	3 931	3 839	4 611	3 835	4 683	35
2 617	3 272	3 655	5 250	2 918	2 996	3 466	3 199	3 367	36
823	3 060	2 774	997	2 347	2 504	2 857	2 434	2 581	37
2 031	1 530	2 453	6 707	2 080	1 631	1 695	2 063	1 729	38
17 228	18 144	21 883	31 432	19 144	17 409	19 494	18 815	18 137	39
2 372	3 272	4 830	9 271	3 231	2 723	3 618	3 864	3 577	40
1 196	2 048	2 720	5 431	1 766	1 687	2 269	2 110	2 158	41
677	446	1 185	2 844	701	401	543	895	583	42
5 395	5 466	10 463	12 841	7 332	5 300	5 880	6 653	5 814	43
2 359	312	733	8 154	1 030	569	737	1 570	736	44
1 889	3 962	8 224	1 888	5 001	3 453	4 025	3 860	3 863	45
193 653	133 962	221 851	224 892	195 517	111 082	166 591	283 011	138 410	46
4 166	3 914	7 638	9 599	5 717	3 781	4 294	5 084	4 459	47
1 639	1 350	4 090	2 833	2 887	1 318	1 576	2 085	1 723	48
126	46	53	1 094	75	48	74	150	73	49
149 429	96 082	161 083	167 348	151 981	79 594	121 401	215 424	106 037	50
92 451	80 334	79 922	107 604	84 208	73 117	88 482	113 814	73 476	51
43 004	31 180	47 466	48 301	35 420	26 413	36 711	56 783	32 133	52
65 222	49 179	70 546	91 359	55 249	40 216	59 222	97 582	44 479	53
23 777	18 493	33 513	30 651	20 507	15 640	21 175	34 489	17 721	54
25 331	19 327	33 895	30 692	21 551	16 494	22 178	34 641	18 982	55
45 817	39 329	61 101	58 484	44 202	33 055	46 230	68 829	33 193	56
1 229	1 552	2 825	3 241	1 615	1 519	1 586	1 569	1 355	57
33 564	26 080	42 368	40 062	30 050	22 792	30 372	43 878	25 577	58
17 142	15 444	30 979	26 456	17 600	13 636	17 355	25 687	13 665	59
22,8	28,4	27,0	25,2	22,0	28,7	27,0	23,6	23,3	60
46 127	39 375	61 244	60 169	44 452	33 139	46 382	69 120	58 411	61
50 251	43 725	65 143	66 927	48 953	37 367	50 921	73 822	63 687	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Saarland

Wirtschaftsjahr 1991/92

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
 Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (--) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	--	Ø He- Betriebe ¹⁾	Futterbau 60 u. m.
Betriebe	1 Marktfrucht..... %	10,5	4,9	35,7	11,9	0
	2 Futterbau	80,8	91,0	29,3	79,5	270
	3 Veredlung	4,4	2,6	10,7	4,3	0
	4 Dauerkultur	0,0	0,0	0,0	0,0	0
	5 Gemischt.....	4,4	1,4	24,3	4,3	0
	6 zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	270
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	56,4	67,9	38,2	55,9	98,6
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	70,70	81,36	55,05	70,48	90,36
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 312	1 376	1 234	1 311	1 343
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,76	1,89	1,85	1,76	2,10
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,60	1,74	1,56	1,59	1,78
	12 Zuckerrüben ha/Betrieb	34,61	48,56	31,63	34,75	46,32
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	68,2	62,9	76,1	68,8	68,8
	14 Zuckerrüben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	36,09	32,80	23,42	35,73	44,03
	16 Dauerkulturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	103,1	125,4	88,5	102,5	109,1
	18 dar.: Rindvieh	95,0	118,1	59,8	94,6	106,2
	19 dar.: Milchkühe	30,2	26,2	18,6	29,8	49,0
	20 Schweine	6,7	6,3	23,1	6,6	1,9
	21 dar.: Zuchtsauen	1,8	1,3	6,4	1,7	0,2
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	50,1	56,8	39,3	49,7	46,6
	23 Kartoffeln	138,8	212,3	105,0	139,9	253,4
	24 Zuckerrüben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	25 Milchleistung kg/Kuh	4 717	5 400	4 270	4 713	5 306
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	448	681	159	442	722
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	150	251	183	148	122
	28 Maschinen, Geräte	245	282	198	243	404
	29 Nettoinvestitionen	79	261	-209	73	280
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	90	311	-402	90	-12
	31 Eigenkapitalveränderung	-76	-108	-519	-83	347
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	9 158	10 189	8 491	9 136	10 978
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	6 252	6 946	5 231	6 235	7 680
	34 dar.: Boden	3 070	3 043	2 441	3 075	3 805
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	1 857	2 424	1 634	1 840	1 957
	36 Maschinen, Geräte	1 055	1 252	949	1 053	1 511
	37 Viehvermögen	1 615	1 846	1 320	1 608	1 929
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 142	1 325	1 425	1 143	1 223
	39 Eigenkapital	5 525	7 038	3 692	5 517	7 571
	40 Fremdkapital	3 302	2 946	3 961	3 280	3 227
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 620	2 213	3 282	2 599	2 287
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	469	515	311	471	537
Unternehmens- ertrag aufwand	43 Unternehmensertrag	3 149	3 887	2 655	3 136	3 461
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	613	856	565	614	475
	45 Tierische Erzeugnisse	1 948	2 516	1 382	1 932	2 399
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	214 079	311 426	138 321	212 381	305 123
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	2 437	2 913	2 495	2 431	2 674
	48 dar.: Spezialaufwand	1 015	1 454	770	1 010	978
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	58	51	127	58	100
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	169 425	233 686	134 785	168 508	235 897
	51 Aufw. für Arbeiterledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	99 713	117 988	94 234	99 428	133 872
	52 Roheinkommen DM/FAK	43 083	56 952	15 647	42 699	54 122
Einkommensrechnung Betrieb Unternehmen Unternehmer- familie	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	75 693	106 559	33 507	74 841	108 773
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	29 054	40 492	5 384	28 688	35 017
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	30 217	41 199	9 491	29 892	35 546
	56 Gewinn DM/Unternehmen	50 373	79 240	8 809	49 655	71 072
	57 Gewinn DM/ha LF	712	974	160	704	787
	58 Gewinn DM/FAK	31 468	45 462	5 663	31 132	39 868
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	22 897	33 876	954	22 563	26 764
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	22,6	25,1	6,0	22,5	22,7
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	50 625	79 641	9 420	50 249	71 590
	62 Gesamteinkommen ¹⁾	53 429	83 844	12 086	53 089	74 196

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Kennzahl	Wirtschaftsgebiet	Marsch	Geest	Hügelland	Küstenregion
Betriebe	1 Marktfrucht.....Zahl	28	21	104	21
	2 Futterbau....."	62	238	166	280
	3 Veredlung....."	9	10	35	12
	4 Dauerkultur....."	0	0	0	2
	5 Gemischt....."	3	6	15	2
	6 zusammen....."	102	275	320	317
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	77,2	76,6	80,3	71,3
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	53,44	50,85	57,00	47,59
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 718	1 054	1 578	1 171
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,69	1,71	1,65	1,65
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,28	1,33	1,22	1,36
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	24,09	18,10	41,30	12,61
	13 dar.: Getreide, Körnermais% AF	58,4	44,2	57,4	56,7
	14 Zuckerrüben "	3,4	2,0	2,5	0,0
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	29,35	32,75	15,67	34,91
	16 Dauerkulturen "	0,00	0,00	0,00	0,06
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	178,0	186,3	132,4	166,4
	18 dar.: Rindvieh "	126,5	157,1	75,2	145,6
	19 dar.: Milchkühe "	41,2	63,4	33,3	60,9
	20 Schweine "	45,1	26,0	54,3	16,9
	21 dar.: Zuchtsauen "	6,3	3,7	5,5	2,7
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	76,6	59,2	73,7	63,3
	23 Kartoffeln "	271,1	231,8	297,0	237,0
	24 Zuckerrüben "	504,4	427,8	444,6	0,0
	25 Milchleistung kg/Kuh	5 066	5 112	5 587	5 444
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	1 228	824	1 285	1 159
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	163	220	159	204
	28 Maschinen, Geräte "	385	391	406	358
	29 Nettoinvestitionen "	679	167	691	650
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten "	-17	-177	-75	-16
	31 Eigenkapitalveränderung "	777	243	744	707
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾ "	15 917	15 117	14 164	14 671
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	11 857	10 895	10 616	10 612
	34 dar.: Boden "	8 122	5 832	6 745	6 532
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 659	2 790	1 627	2 205
	36 Maschinen, Geräte "	1 708	1 912	1 913	1 567
	37 Viehvermögen "	2 485	2 784	1 560	2 769
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 529	1 365	1 906	1 169
	39 Eigenkapital..... "	12 149	11 225	10 935	11 337
	40 Fremdkapital..... "	3 496	3 660	3 034	3 061
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	2 190	2 438	1 788	2 241
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	950	776	774	682
	43 Unternehmensertrag "	5 674	5 196	5 387	4 797
	44 dar.: Bodenerzeugnisse "	1 230	464	1 531	395
	45 Tierische Erzeugnisse "	3 507	3 731	2 928	3 603
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	297 261	253 592	298 872	223 436
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 573	4 080	4 289	3 683
	48 dar.: Spezialaufwand "	2 014	1 675	1 903	1 462
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	183	193	212	159
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	239 871	201 756	239 689	171 533
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	103 010	100 970	107 307	91 915
Einkommensrechnung Betrieb Unternehmen	52 Roheinkommen DM/FAK	66 642	57 582	69 179	53 612
	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	97 263	88 168	98 140	82 377
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	43 941	37 563	46 549	36 110
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	40 185	35 984	42 708	35 474
	56 Gewinn DM/Unternehmen	58 829	56 757	62 595	53 001
	57 Gewinn DM/ha LF	1 101	1 116	1 098	1 114
	58 Gewinn DM/FAK	45 785	42 646	51 494	38 860
	59 Arbeitsertrag (Untern.) "	28 665	27 807	34 158	25 443
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	19,4	21,5	20,4	23,2
	Unter- nehmer- familie	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	61 610	59 008	64 715
62 Gesamteinkommen ¹⁾ "		72 852	66 765	73 545	59 194

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Nordwestl. Geest	Zentral- heide	Emsland	Südoldenburg/ Mittelweser	Ostheide	Hildesheim- Braunschweiger Lößbörde	Weser- und Leinebergland	Kennzahl
19	39	26	31	58	110	41	1
102	34	83	148	9	2	34	2
11	8	49	110	3	0	3	3
60	0	0	0	0	0	0	4
16	18	26	49	8	1	7	5
208	99	184	338	78	113	85	6
65,2	63,5	66,4	56,4	88,2	73,1	60,9	7
41,54	55,13	30,94	35,54	61,61	57,97	46,04	8
991	1 083	733	1 173	1 531	2 583	1 756	9
1,80	1,70	1,45	1,49	1,87	1,52	1,69	10
1,44	1,36	1,33	1,33	1,37	1,18	1,41	11
21,13	40,67	22,28	24,63	54,29	55,99	37,17	12
53,0	57,9	43,6	60,4	55,2	65,1	64,7	13
3,0	8,3	0,1	1,8	18,3	26,9	11,8	14
19,17	14,42	8,66	10,89	7,23	1,82	8,73	15
1,24	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,06	16
183,5	95,3	289,4	283,5	61,9	24,1	96,7	17
118,3	56,6	139,2	120,1	27,6	8,1	55,0	18
41,4	19,8	47,6	34,1	12,5	3,1	27,1	19
63,0	34,7	142,0	159,1	33,2	11,8	39,3	20
7,3	4,8	30,7	13,6	3,4	0,9	4,0	21
53,9	53,5	44,2	57,0	65,5	81,9	73,9	22
313,8	275,6	295,3	367,8	354,9	301,5	151,6	23
466,1	438,0	498,0	510,1	512,5	514,8	495,0	24
5 673	5 042	5 847	5 879	5 777	4 744	5 502	25
1 849	604	1 157	964	892	803	825	26
255	54	355	134	177	20	165	27
573	455	666	554	589	618	529	28
1 250	74	458	300	263	221	242	29
-72	56	139	-93	60	-201	74	30
1 453	-52	292	346	160	413	186	31
16 607	13 463	15 403	16 236	15 508	18 146	14 217	32
12 609	10 427	9 881	11 256	12 295	15 168	10 909	33
6 833	5 739	3 134	5 667	7 302	12 264	6 919	34
2 658	1 423	3 992	2 742	1 532	514	1 557	35
2 174	1 800	2 227	2 220	2 069	2 128	2 233	36
2 379	1 272	3 380	3 036	717	229	1 258	37
1 576	1 641	1 928	1 832	2 422	2 637	1 939	38
12 975	10 418	11 421	12 408	12 492	16 231	11 424	39
3 524	2 760	3 560	3 411	2 913	1 625	2 622	40
2 301	1 728	2 388	2 008	1 803	689	1 528	41
897	804	1 096	1 156	794	562	792	42
6 490	4 267	8 555	8 412	5 051	4 785	4 787	43
1 267	1 505	654	663	2 618	3 128	1 660	44
4 076	1 884	6 702	6 499	1 449	478	2 247	45
262 859	229 398	260 763	293 408	304 624	261 955	215 079	46
4 875	3 349	6 911	6 989	3 795	3 158	3 654	47
2 154	1 292	3 615	3 926	1 494	980	1 369	48
226	177	100	114	235	205	193	49
197 156	179 818	209 530	243 607	227 846	177 515	164 003	50
99 936	103 968	82 839	89 087	119 796	108 975	99 428	51
56 552	47 976	53 579	52 113	68 298	91 935	48 533	52
92 742	76 498	75 888	74 902	109 835	122 308	78 435	53
40 472	28 955	41 298	37 170	44 133	61 039	32 413	54
38 671	29 770	40 925	36 874	40 950	56 414	32 929	55
67 079	50 657	50 875	50 594	77 389	94 359	52 194	56
1 615	919	1 644	1 424	1 256	1 628	1 134	57
46 433	37 229	38 133	37 908	56 430	79 915	37 117	58
34 105	22 444	28 987	26 510	36 913	52 407	24 129	59
24,9	21,5	19,2	16,9	24,9	34,0	23,7	60
68 256	51 515	51 269	51 395	78 919	96 047	53 030	61
71 791	56 153	53 622	54 828	85 299	104 561	55 883	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Kennzahl	Wirtschaftsgebiet	Hellweg, Börde, Ostwestfalen	Münsterland, Niederrhein	Köln-Aachener Bucht	Bergisches Land, Sauerland	Eifel,
Betriebe	1 Marktfrucht	Zahl	132	30	120	11
	2 Futterbau	"	74	205	80	207
	3 Veredlung	"	66	114	11	6
	4 Dauerkultur	"	0	0	2	0
	5 Gemischt	"	47	53	8	2
	6 zusammen	"	319	402	221	226
Faktorausstattung	7 Standardbetriebsseink.	1000 DM/Betrieb	54,6	54,7	65,4	51,4
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	37,73	32,77	37,92	35,55
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 962	1 493	2 925	1 206
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,48	1,53	1,69	1,53
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,27	1,33	1,36	1,36
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	32,18	24,59	32,49	7,42
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	68,8	59,4	54,5	67,4
	14 Zuckerrüben	"	7,6	2,3	21,7	1,6
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	5,49	8,16	5,21	28,11
	16 Dauerkulturen	"	0,01	0,00	0,18	0,00
	17 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	183,2	312,6	103,2	161,7
	18 dar.: Rindvieh	"	57,1	149,6	69,3	144,7
	19 dar.: Milchkühe	"	18,9	34,2	32,6	73,8
	20 Schweine	"	123,0	157,6	29,4	13,8
	21 dar.: Zuchtsauen	"	12,3	17,2	3,6	1,6
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	71,8	59,9	72,2	57,7
	23 Kartoffeln	"	317,4	332,1	369,9	230,9
	24 Zuckerrüben	"	532,2	517,9	556,0	528,5
	25 Milchleistung	kg/Kuh	5 441	5 542	5 512	5 302
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	857	871	1 112	897
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	139	250	143	278
	28 Maschinen, Geräte	"	499	637	548	458
	29 Nettoinvestitionen	"	255	122	440	217
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	"	-121	-98	-153	79
	31 Eigenkapitalveränderung	"	314	2	598	146
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	"	16 805	20 513	18 372	16 640
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	"	12 690	15 040	14 707	12 574
	34 dar.: Boden	"	7 892	8 312	10 070	5 392
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	2 180	3 600	2 342	3 439
	36 Maschinen, Geräte	"	2 211	2 601	2 095	2 155
	37 Viehvermögen	"	1 773	3 449	1 298	2 700
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	2 251	1 915	2 195	1 307
	39 Eigenkapital	"	14 064	15 770	15 132	13 033
	40 Fremdkapital	"	2 358	4 305	2 837	3 355
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	1 363	2 488	1 620	2 513
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	766	1 307	862	518
	43 Unternehmensertrag	"	6 528	9 328	6 727	5 214
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	"	1 403	585	2 805	233
	45 Tierische Erzeugnisse	"	4 053	7 407	2 593	3 943
	46 Zweckertrag ¹⁾	DM/Unternehmen	242 525	300 069	247 941	179 454
	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 039	7 760	5 295	3 848
	48 dar.: Spezialaufwand	"	2 388	4 317	2 031	1 422
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	147	166	229	133
	50 Zweckaufwand ¹⁾	DM/Unternehmen	186 805	249 752	195 877	132 862
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	DM/Betrieb	90 554	93 798	103 163	83 851
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen	DM/FAK	53 470	50 815	56 206	45 125
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	74 676	74 349	86 726	67 110
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	36 093	33 234	38 555	29 952
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/FAK	35 564	33 275	37 185	30 450
	56 Gewinn	DM/Unternehmen	56 203	51 402	54 318	48 572
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 490	1 569	1 433	1 366
	58 Gewinn	DM/FAK	44 427	38 626	40 020	35 844
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	"	29 904	25 044	25 519	23 945
	60 Gewinnrate ¹⁾	%	22,8	16,8	21,3	26,2
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	57 412	52 303	55 415	49 575
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾	"	62 081	57 237	61 819	53 482

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Nord- und Osthessen	Mittelhessen	Südhessen	Westerwald, Eifel, Hunsrück	West- und Nordpfalz	Rheinhesen, Vorderpfalz, Neuwieder Becken	Kennzahl
52	20	59	19	16	101	1
150	98	96	365	104	13	2
18	8	5	24	9	3	3
1	0	26	63	13	277	4
17	16	15	8	6	8	5
238	142	201	479	148	402	6
39,2	52,2	54,1	40,8	45,0	55,5	7
32,05	43,18	37,77	28,03	47,65	19,78	8
1 203	1 492	1 952	1 014	1 130	2 854	9
1,51	1,62	1,83	1,67	1,90	1,97	10
1,44	1,50	1,56	1,52	1,78	1,57	11
19,85	25,91	26,97	12,26	30,41	14,48	12
68,0	66,2	62,8	75,7	71,8	62,7	13
2,7	1,6	8,4	0,3	0,4	15,8	14
12,14	17,25	10,25	14,88	16,53	0,65	15
0,04	0,00	0,55	0,89	0,60	4,63	16
132,4	129,6	122,9	131,0	95,5	28,6	17
85,4	95,5	88,0	107,3	72,9	9,7	18
38,6	41,1	30,3	49,8	25,4	3,2	19
45,0	32,4	33,0	22,1	15,9	18,5	20
6,3	4,3	3,7	4,5	1,6	1,8	21
58,6	59,4	59,6	52,6	45,9	52,2	22
216,3	227,9	251,1	207,1	245,6	271,6	23
495,1	475,2	505,9	454,2	598,6	448,3	24
4 943	5 296	5 061	4 992	4 884	3 903	25
604	695	576	839	387	1 188	26
120	188	92	299	81	79	27
494	426	514	477	287	774	28
-37	72	-163	72	-67	119	29
-126	-79	-197	-198	-5	-319	30
73	46	-25	184	-62	428	31
13 993	12 205	15 913	17 427	11 768	28 000	32
10 538	8 815	11 948	12 977	8 850	21 921	33
5 458	3 815	5 870	5 557	4 884	14 259	34
2 431	2 667	3 058	4 011	1 876	2 824	35
2 066	1 918	2 266	2 263	1 595	2 676	36
1 879	1 902	1 649	2 114	1 467	282	37
1 533	1 410	2 052	2 238	1 442	5 672	38
11 115	8 265	11 690	12 807	9 588	23 715	39
2 696	3 686	3 732	4 398	1 913	4 107	40
1 821	2 033	2 052	3 168	1 119	2 336	41
464	622	807	531	454	926	42
4 480	4 252	5 827	5 494	3 578	8 666	43
686	679	1 916	1 434	851	6 417	44
2 874	2 716	2 609	2 930	1 939	654	45
138 753	176 197	211 613	149 653	168 008	166 847	46
3 363	3 357	4 624	4 052	2 793	6 140	47
1 341	1 276	1 765	1 447	1 079	1 703	48
61	68	203	132	61	485	49
105 073	141 698	171 387	110 053	130 476	118 236	50
78 396	89 589	102 344	80 698	96 351	91 884	51
29 588	35 093	38 129	34 169	26 740	39 277	52
45 696	56 760	68 652	56 405	51 968	72 680	53
18 709	22 844	24 615	22 971	15 653	26 977	54
19 860	23 779	25 946	23 567	16 942	27 091	55
35 773	38 644	45 442	40 420	37 417	49 977	56
1 116	895	1 203	1 442	785	2 526	57
24 825	25 798	29 105	26 579	21 010	31 794	58
16 202	17 490	19 211	18 375	12 003	21 435	59
24,9	21,0	20,6	26,2	21,9	29,2	60
36 078	38 936	45 489	40 513	37 489	50 165	61
38 492	40 955	48 745	44 590	40 261	53 321	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Kennzahl	Wirtschaftsgebiet	Saarland	Badisches Rheintal	Nordbaden, Tauberland	Neckar-becken
Betriebe	1 Marktfrucht Zahl	6	41	15	40
	2 Futterbau "	85	30	37	34
	3 Veredlung "	4	5	21	2
	4 Dauerkultur "	0	30	1	30
	5 Gemischt "	3	5	14	11
	6 zusammen "	98	111	88	117
Faktorausstattung	7 Standardbetriebsseink. 1000 DM/Betrieb	56,4	42,8	43,1	37,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	70,70	27,74	34,29	24,65
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 312	1 790	1 246	1 746
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,76	1,83	1,69	1,80
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,60	1,54	1,54	1,52
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	34,61	19,10	27,73	18,27
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	68,2	58,3	63,5	61,9
	14 Zuckerrüben "	0,0	9,4	5,2	7,4
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	36,09	7,14	6,21	5,16
	16 Dauerkulturen "	0,00	1,49	0,33	1,20
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	103,1	89,8	121,5	99,5
	18 dar.: Rindvieh "	95,0	61,7	68,6	65,4
	19 dar.: Milchkühe "	30,2	29,8	32,8	28,8
	20 Schweine "	6,7	21,2	50,8	29,6
	21 dar.: Zuchtsauen "	1,8	4,6	14,4	2,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	50,1	54,2	55,6	58,0
	23 Kartoffeln "	138,8	231,9	180,3	277,6
	24 Zuckerrüben "	0,0	463,0	458,3	503,9
	25 Milchleistung kg/Kuh	4 717	4 365	4 073	4 191
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	448	989	888	1 099
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	150	364	220	276
	28 Maschinen, Geräte "	245	549	480	597
	29 Nettoinvestitionen "	79	201	202	188
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten "	90	-368	-94	-64
	31 Eigenkapitalveränderung "	-76	529	257	211
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾ "	9 158	18 591	15 978	24 801
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	6 252	14 246	12 232	19 653
	34 dar.: Boden "	3 070	7 426	6 014	12 131
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 857	2 781	3 190	3 939
	36 Maschinen, Geräte "	1 055	2 201	2 280	2 559
	37 Viehvermögen "	1 615	1 323	1 791	1 305
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 142	2 969	1 942	3 830
	39 Eigenkapital "	5 525	14 676	12 929	21 077
	40 Fremdkapital "	3 302	3 659	2 815	3 550
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	2 620	2 771	2 085	2 674
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	469	708	472	607
	43 Unternehmensertrag "	3 149	6 077	5 007	6 344
	44 dar.: Bodenerzeugnisse "	613	2 429	1 198	2 753
	45 Tierische Erzeugnisse "	1 948	2 113	2 850	2 172
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	214 079	163 270	167 430	150 194
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	2 437	4 249	3 690	4 694
	48 dar.: Spezialaufwand "	1 015	1 421	1 384	1 573
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	58	240	113	320
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	169 425	113 867	122 566	111 004
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	99 713	86 753	87 652	86 927
Einkommensrechnung	52 Roheinkommen DM/FAK	43 083	38 971	37 277	32 705
	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	75 693	67 966	62 644	58 759
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	29 054	27 382	24 905	18 678
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	30 217	27 470	25 754	20 790
	56 Gewinn DM/Unternehmen	50 373	50 706	45 158	40 679
	57 Gewinn DM/ha LF	712	1 828	1 317	1 650
	58 Gewinn DM/FAK	31 468	32 977	29 322	26 754
	59 Arbeitsertrag (Untern.) "	22 897	23 875	19 348	14 853
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	22,6	30,1	26,3	26,0
Unter- nehmer- familie	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	50 625	51 206	45 370	41 051
	62 Gesamteinkommen ¹⁾ "	53 429	56 269	49 040	44 015

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Ostalb- Hohenlohe	Schwäbisches Donaugebiet	Schwarzwald- Westalb	Bodenseebecken und Oberschwaben	Spessart und Rhön	Fränkische Platten	Kennzahl
2	6	1	3	4	32	1
123	66	53	131	17	42	2
30	20	4	8	0	13	3
2	0	1	26	2	18	4
9	13	3	5	1	17	5
166	105	62	173	24	122	6
39,5	39,0	38,0	52,2	41,5	40,4	7
26,87	27,90	33,31	27,69	38,12	27,28	8
989	1 203	773	1 314	927	1 215	9
1,63	1,56	1,76	1,62	1,69	1,64	10
1,57	1,46	1,57	1,36	1,42	1,44	11
13,15	17,38	12,25	8,71	23,15	23,76	12
60,7	66,0	63,2	56,3	62,2	60,2	13
0,9	0,0	0,0	0,0	2,4	7,2	14
13,57	10,51	20,89	17,66	14,00	2,81	15
0,14	0,00	0,16	1,31	0,94	0,70	16
168,3	176,2	137,9	180,6	109,7	116,3	17
122,2	110,1	122,5	155,5	90,8	61,5	18
63,9	52,5	57,3	88,9	35,3	28,0	19
36,8	58,2	10,2	21,9	16,2	51,3	20
12,3	9,6	2,2	2,1	2,9	8,6	21
57,9	61,1	50,4	54,7	50,0	53,7	22
247,6	261,1	224,9	307,0	137,1	208,3	23
538,3	0,0	0,0	0,0	337,6	439,2	24
4 102	4 216	4 008	4 654	4 711	4 328	25
882	684	1 063	1 256	708	1 023	26
313	254	420	525	200	271	27
456	430	457	656	516	490	28
111	-122	230	177	-18	137	29
-214	-153	-70	-54	-167	-187	30
273	-162	287	354	-60	178	31
20 505	19 299	17 212	23 213	15 408	19 907	32
15 902	14 827	13 305	17 771	11 795	15 245	33
6 886	8 384	4 583	8 681	4 789	7 656	34
4 740	3 342	3 874	5 069	2 673	3 740	35
2 726	2 473	2 750	3 103	2 576	2 867	36
2 657	2 486	2 269	3 100	1 679	1 549	37
1 937	1 929	1 636	2 064	1 932	2 757	38
17 164	15 788	13 527	17 661	12 563	15 779	39
3 211	2 710	3 469	4 628	2 634	3 875	40
2 622	2 041	2 927	3 618	1 857	2 202	41
362	484	402	847	433	725	42
5 558	5 675	5 067	6 804	4 615	6 183	43
458	534	532	1 102	1 451	2 390	44
3 956	3 937	3 160	4 359	2 034	2 608	45
145 883	153 039	165 390	181 623	171 345	163 296	46
3 909	4 239	3 622	5 032	3 524	4 534	47
1 526	1 703	1 337	1 763	1 250	1 592	48
51	92	149	219	234	186	49
102 321	114 483	115 829	133 905	130 137	120 296	50
81 227	81 011	86 607	86 842	94 973	86 649	51
32 838	34 070	35 869	44 290	35 261	38 163	52
53 686	53 403	62 320	67 505	60 208	61 106	53
20 617	21 167	23 258	27 937	20 883	25 036	54
21 191	22 079	24 147	27 854	23 623	25 834	55
44 301	40 070	48 137	49 078	41 572	44 987	56
1 649	1 436	1 445	1 773	1 090	1 649	57
28 238	27 402	30 647	36 032	29 317	31 307	58
18 030	16 810	20 709	23 616	17 467	20 914	59
29,7	25,3	28,5	26,1	23,6	26,7	60
44 363	40 243	48 489	49 206	41 875	46 039	61
48 015	43 718	52 828	53 493	45 303	51 334	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Kennzahl	Wirtschaftsgebiet	Nordbayer. Hügelland u. Keuper	Jura	Ostbayer. Mittel- gebirge I	Ostbayer. Mittel- gebirge II
Betriebe	1 Marktfrucht Zahl	29	23	9	3
	2 Futterbau "	237	121	170	109
	3 Veredlung "	27	16	19	4
	4 Dauerkultur "	2	2	0	0
	5 Gemischt "	29	11	14	7
	6 zusammen "	324	173	212	123
Faktorausstattung	7 Standardbetriebsseink. 1000 DM/Betrieb	35,5	36,7	38,5	38,9
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	29,16	28,19	28,46	29,26
	9 Vergleichswert DM/ha LF	959	1 020	786	643
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,60	1,56	1,61	1,62
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,57	1,51	1,57	1,54
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	19,91	20,61	18,09	13,61
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	60,1	57,3	56,0	51,9
	14 Zuckerrüben "	1,1	1,5	0,1	0,1
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	9,19	7,41	10,37	15,64
	16 Dauerkulturen "	0,06	0,16	0,00	0,00
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	146,9	132,2	150,9	145,3
	18 dar.: Rindvieh "	116,5	106,7	119,9	130,8
	19 dar.: Milchkühe "	51,0	55,2	63,5	72,3
	20 Schweine "	28,9	24,8	29,4	12,7
	21 dar.: Zuchtsauen "	3,9	3,8	3,6	2,0
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	52,4	54,5	47,5	45,3
	23 Kartoffeln "	256,9	200,8	269,9	258,8
	24 Zuckerrüben "	433,1	523,7	616,1	333,5
	25 Milchleistung kg/Kuh	4 281	4 463	4 206	4 130
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	879	893	1 413	1 049
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	386	162	509	242
	28 Maschinen, Geräte "	531	560	627	585
	29 Nettoinvestitionen "	49	69	489	146
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten "	-147	-174	108	31
	31 Eigenkapitalveränderung "	26	144	340	115
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾ "	18 196	18 411	20 447	19 384
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	14 031	14 580	16 337	15 486
	34 dar.: Boden "	5 977	6 088	6 258	5 752
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	3 419	3 207	4 497	3 748
	36 Maschinen, Geräte "	2 804	3 147	3 234	3 461
	37 Viehvermögen "	2 274	2 130	2 498	2 582
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 818	1 672	1 569	1 314
	39 Eigenkapital "	15 287	16 064	17 344	16 401
	40 Fremdkapital "	2 426	2 147	2 925	2 893
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	1 382	1 164	2 057	1 950
Unternehmens- ertrag	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	412	358	427	370
	43 Unternehmensertrag "	4 982	4 983	4 856	4 573
	44 dar.: Bodenerzeugnisse "	608	722	470	314
	45 Tierische Erzeugnisse "	3 254	3 104	3 333	3 136
	46 Zweckertrag ¹⁾ DM/Unternehmen	139 912	134 591	134 499	130 211
	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	3 682	3 567	3 597	3 135
	48 dar.: Spezialaufwand "	1 409	1 294	1 365	1 027
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. "	26	36	31	55
	50 Zweckaufwand ¹⁾ DM/Unternehmen	103 882	97 393	98 569	88 714
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ... DM/Betrieb	83 699	81 712	82 496	81 345
Unternehmens- aufwand	52 Roheinkommen DM/FAK	28 953	31 016	26 987	31 842
	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	47 174	48 923	44 233	51 553
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	17 159	19 058	14 196	19 012
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	17 981	19 814	14 999	19 589
	56 Gewinn DM/Unternehmen	37 909	39 911	35 825	42 095
	57 Gewinn DM/ha LF	1 300	1 416	1 259	1 439
	58 Gewinn DM/FAK	24 215	26 364	22 768	27 272
	59 Arbeitsertrag (Untern.) "	14 260	15 941	11 899	16 429
	60 Gewinnrate ¹⁾ %	26,1	28,4	25,9	31,5
	61 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	37 872	40 059	35 780	42 162
Unter- nehmer- familie	62 Gesamteinkommen ¹⁾ "	41 760	43 837	39 737	46 288

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Gäu- gebiete	Tertiär- Hügelland (Nord)	Tertiär- Hügelland (Süd)	Voralpines Hügelland	Alpen- vorland	Alpen	Kennzahl
94	55	23	1	0	0	1
38	83	122	124	159	86	2
21	40	12	1	2	0	3
4	26	0	2	1	0	4
18	23	10	2	0	0	5
175	227	167	130	162	86	6
50,8	50,5	48,4	40,6	38,1	33,3	7
29,05	29,04	26,16	20,59	22,24	24,09	8
1 971	1 475	1 362	1 274	1 158	934	9
1,49	1,58	1,46	1,58	1,58	1,50	10
1,36	1,43	1,41	1,52	1,49	1,44	11
27,31	23,66	17,85	5,39	1,38	0,50	12
54,8	56,8	48,8	43,4	30,0	23,1	13
19,9	4,6	1,1	0,0	0,0	0,0	14
1,63	4,51	8,30	15,06	20,84	23,59	15
0,11	0,87	0,00	0,14	0,02	0,00	16
138,6	175,0	208,6	207,4	185,8	155,0	17
75,3	109,6	177,4	200,4	181,2	151,9	18
20,6	36,2	74,8	117,2	107,7	85,4	19
59,8	64,5	29,1	5,6	2,4	1,4	20
8,4	9,1	4,4	0,1	0,5	0,4	21
67,1	63,2	58,4	51,8	51,2	49,4	22
361,3	357,4	317,4	134,5	256,2	0,0	23
566,5	589,8	562,1	0,0	0,0	0,0	24
4 502	4 484	4 408	4 442	4 634	4 634	25
1 094	1 179	1 160	1 438	993	917	26
135	389	343	599	326	250	27
822	779	719	640	621	575	28
127	185	73	260	98	108	29
61	81	-238	294	-223	-255	30
-15	-126	149	-43	308	285	31
26 464	25 229	25 369	26 036	22 709	20 181	32
22 419	20 640	20 125	20 732	17 996	16 271	33
15 086	12 630	10 708	9 413	8 459	6 749	34
3 038	3 828	4 769	5 756	4 760	4 520	35
3 238	2 999	3 447	3 861	3 206	3 114	36
1 655	2 296	3 284	3 827	3 458	2 933	37
2 346	2 205	1 921	1 445	1 195	960	38
23 267	21 276	21 277	21 177	18 446	16 042	39
2 812	3 267	3 659	4 574	4 147	4 025	40
1 193	1 817	1 933	2 892	2 791	2 852	41
848	810	764	625	406	427	42
6 948	6 998	6 854	6 502	5 792	5 111	43
2 599	1 602	595	358	76	30	44
3 132	4 085	4 974	4 800	4 450	3 607	45
193 863	197 864	173 305	130 669	125 226	117 328	46
5 214	5 406	5 129	4 543	4 083	3 471	47
2 165	2 315	2 135	1 366	1 208	991	48
125	153	50	78	100	64	49
146 926	152 103	129 798	91 115	87 588	80 479	50
88 835	90 337	82 378	81 946	76 561	72 868	51
45 522	40 371	39 479	30 900	30 942	32 630	52
67 229	63 449	57 983	49 567	49 392	49 219	53
25 798	22 456	23 002	18 557	19 141	20 824	54
27 194	24 059	23 851	19 548	20 120	21 471	55
50 378	46 230	45 121	40 340	38 015	39 507	56
1 734	1 592	1 725	1 959	1 709	1 640	57
37 050	32 410	32 111	26 579	25 453	27 477	58
19 634	17 215	18 297	16 513	15 919	18 154	59
25,0	22,7	25,2	30,1	29,5	32,1	60
50 827	46 294	45 234	40 426	38 077	39 590	61
54 219	50 261	49 004	45 549	44 003	44 755	62

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1 000 DM StBE	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 u. mehr	insgesamt
Betriebsformen	1 Betriebe Zahl	613	269	252	535	1 669
	2 dar.: Marktfruchtbetriebe	398	115	79	119	711
	3 Futterbaubetriebe	117	91	100	268	576
	4 Veredlungsbetriebe	39	37	44	95	215
	5 Dauerkulturbetriebe	24	14	14	28	80
	6 Landw. Gemischtbetriebe	35	12	15	25	87
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	5,9	12,3	17,2	31,9	13,1
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	11,27	14,28	16,04	24,81	14,79
	9 dar.: Pachtfläche	3,83	4,71	5,43	12,02	5,56
	10 Vergleichswert DM/ha LF	957	1 058	1 106	1 235	1 077
	11 Ackerfläche ha/Betrieb	5,16	8,35	9,24	14,75	8,00
	12 dar.: Getreide, Körnermais % AF	63,8	59,6	61,6	63,2	62,2
	13 Kartoffeln	1,1	0,8	0,9	1,7	1,2
	14 Zuckerrüben	0,7	2,1	2,2	4,4	2,4
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	5,99	5,83	6,66	9,83	6,66
	16 Dauerkulturen	0,10	0,09	0,14	0,21	0,12
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	111,0	142,5	146,0	161,7	136,9
	18 dar.: Rindvieh	78,9	103,3	110,5	97,0	94,0
	19 dar.: Milchkühe	12,8	28,3	43,0	37,8	27,5
	20 Schweine	23,2	35,9	32,4	57,4	36,6
	21 Geflügel	2,5	0,5	0,5	3,8	2,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	51,8	55,3	56,8	58,6	55,4
	23 Kartoffeln	190,3	258,1	216,2	267,1	238,1
	24 Zuckerrüben	495,5	496,6	487,1	515,7	505,5
	25 Milchleistung kg/Kuh	2 706	3 677	3 909	4 358	3 820
Unternehmensertrag	26 Ferkel (aufgezogen) Ferkel/Sau	16,7	17,0	17,5	17,1	17,0
	27 Unternehmensertrag DM/ha LF	3 781	4 562	5 109	5 543	4 628
	28 dar.: Bodenerzeugnisse	620	742	773	818	724
	29 dar.: Getreide, Körnermais	293	354	362	391	343
	30 Dauerkulturen	183	119	214	120	156
	31 Tierische Erzeugnisse	1 915	2 743	3 242	3 627	2 759
	32 dar.: Rindvieh	915	1 100	1 204	972	1 015
	33 Milch	239	688	1 111	1 073	695
	34 Schweine	595	890	875	1 461	935
	35 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	42 598	65 144	81 973	137 493	68 454
Unternehmensaufwand	36 dar.: Zweckertrag ¹⁾	40 046	63 063	79 767	132 828	65 725
	37 Betriebsertrag DM/Betrieb	41 773	64 669	81 520	136 816	67 786
	38 Unternehmensaufwand DM/ha LF	3 519	3 944	4 293	4 759	4 062
	39 dar.: Spezialaufwand	1 156	1 514	1 753	2 079	1 573
	40 dar.: Düngemittel	144	187	193	208	178
	41 Pflanzenschutz	63	91	97	116	89
	42 Viehzukäufe	455	602	646	770	601
	43 Futtermittel	307	407	494	684	458
	44 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg.	52	64	60	98	68
	45 Lohnarbeit, Maschinenmiete	116	145	142	148	135
Investitionen	46 Treib- u. Schmierstoffe	87	82	90	85	86
	47 Unterhalt. Maschinen, Geräte	322	334	362	313	328
	48 Abschreib. Maschinen, Geräte	391	425	470	469	431
	49 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	110	105	106	112	109
	50 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	161	146	138	130	146
	51 Allg. Betriebsvers., -steuern	206	204	193	163	192
	52 Strom, Heizstoffe, Wasser	156	152	166	155	156
	53 Pachten	72	79	99	177	106
	54 Zinsen	184	202	183	243	204
	55 Unternehmensaufwand ... DM/Unternehmen	39 641	56 317	68 873	118 040	60 086
	56 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	38 187	54 779	67 158	114 341	58 219
	57 Betriebsaufwand DM/Betrieb	36 754	52 298	64 345	107 614	55 506
	58 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	801	663	604	922	772
	59 dar.: Boden	147	154	42	76	114
	60 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	334	278	202	192	264
	61 Maschinen, Geräte	577	430	498	673	557
	62 Vieh	-250	-279	-126	-37	-181
	63 Nettoinvestitionen	-105	-135	-264	73	-88

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1 000 DM StBE	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 u. mehr	insgesamt
Freundkapital Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	64 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	220 391	262 910	308 673	435 743	276 884
	65 Bilanzvermögen DM/ha LF	19 563	18 413	19 239	17 567	18 720
	66 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	15 887	14 640	15 137	13 446	14 840
	67 Viehvermögen "	1 596	1 841	2 102	2 157	1 877
	68 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 883	1 877	1 914	1 891	1 888
	69 Eigenkapital "	15 593	14 731	15 679	13 351	14 812
	70 Fremdkapital "	3 488	3 298	3 178	3 990	3 532
	71 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	2 492	2 212	1 880	2 726	2 399
	72 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	432	378	529	715	510
Einkommensrechnung Betrieb	73 Roheinkommen DM/FAK	7 717	17 395	21 711	36 223	17 321
	74 Betriebseinkommen DM/Betrieb	5 610	13 281	18 133	31 640	13 291
	75 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	-4 167	4 400	8 003	17 449	3 647
	76 Eigenkapitalveränderung, ber. DM/Betrieb	6 966	11 426	8 021	13 572	9 212
Einkommensrechnung Familie	77 Gewinn DM/Inh.-Ehepaar	2 957	8 828	13 100	19 453	8 368
	78 Erwerbseinkommen ¹⁾ "	55 821	56 987	61 863	70 456	59 261
	79 dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit "	50 515	47 025	47 902	49 545	49 177
	80 Gesamteinkommen ¹⁾ "	60 264	61 968	67 353	76 289	64 196
	81 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. "	685	648	1 268	1 317	858
Einkommens- verwendung	82 Private Steuern ¹⁾ "	8 996	8 200	8 669	9 578	8 856
	83 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge . "	12 188	12 736	12 496	13 901	12 632
	84 dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk. "	3 515	3 688	3 520	4 737	3 751
	85 Lebensversicherung "	1 026	1 521	1 622	1 707	1 334
	86 Verfügbares Einkommen "	39 080	41 033	46 188	52 809	42 708
	87 Entnahmen Lebenshaltung "	33 757	33 776	37 489	38 188	34 983
	88 Entnahmen Altenteil (bar/unbar) "	768	1 097	1 193	1 988	1 098
Perso- nen	89 Haushaltspers. üb. 15 Jahre ... Zahl/Haush.	3,4	3,3	3,6	3,7	3,5
	90 Haushaltspers. bis 15 Jahre "	0,7	0,8	0,9	1,0	0,8
Betr.- inhaber	91 Arbeitsleistung im Betrieb AKh	774	812	863	933	845
	92 Arbeitsleistung im Haushalt "	44	22	12	44	36
	93 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	1 551	1 526	1 495	1 407	1 492
Ehe- gatte	94 Arbeitsleistung im Betrieb "	574	709	765	809	700
	95 Arbeitsleistung im Haushalt "	1 371	1 406	1 401	1 398	1 390
	96 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	136	48	51	103	98
sonst. fam.- angeh.	97 Arbeitsleistung im Betrieb "	159	149	238	288	211
	98 Arbeitsleistung im Haushalt "	212	203	191	212	207
	99 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	120	121	75	172	130
Schul- bildung Betr.- inhaber	100 Grund-, Hauptschulabschluß Zahl	436	206	202	406	1 250
	101 Mittlere Reife "	102	41	32	92	267
	102 Abitur "	26	5	5	14	50
Ausbildung Betriebsinhaber	103 Landw. Grundausbildung "	361	180	166	347	1 054
	104 Mittlere landw. Fachausbildung "	83	28	24	83	218
	105 Höhere landw. Fachausbildung "	16	5	3	6	30
	106 Nichtlandw. Grundausbildung "	183	70	71	124	448
	107 Mittlere nichtlandw. Fachausbildung . "	37	18	11	13	79
	108 Höhere nichtlandw. Fachausbildung . "	22	4	5	10	41
	109 Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild. "	142	56	57	150	405
Außer- betriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	110 Beamter "	39	17	15	13	84
	111 Angestellter "	184	71	65	119	439
	112 Facharbeiter "	160	71	54	114	399
	113 Arbeiter an- oder ungelernt "	171	76	72	146	465
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	114 Öffentliche Verwaltung "	65	20	16	20	121
	115 Öffentl. Dienstleistungsbetrieb "	120	55	45	72	292
	116 Gewerbl. Produktionsbetrieb "	252	119	104	210	685
	117 Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb "	123	46	45	97	311
	118 Eigener selbständiger Betrieb "	13	3	5	9	30
	119 Entfernung km	10	9	9	7	9
	120 Pendelzeit Std/Woche	3,4	3,4	2,9	2,5	3,0

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Marktf Frucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	
Betriebs- formen	1 Betriebe	Zahl	711	576	215	80	87
	2 dar.: Marktf Fruchtbetriebe	"	711	0	0	0	0
	3 Futterbaubetriebe	"	0	576	0	0	0
	4 Veredlungsbetriebe	"	0	0	215	0	0
	5 Dauerkulturbetriebe	"	0	0	0	80	0
	6 Landw. Gemischtbetriebe	"	0	0	0	0	87
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	12,9	13,2	15,2	12,1	11,1	
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	20,93	15,48	11,29	4,20	14,86	
	9 dar.: Pachtfläche	9,09	6,00	3,42	1,00	3,54	
	10 Vergleichswert	DM/ha LF	1 477	891	1 305	2 184	1 094
	11 Ackerfläche	ha/Betrieb	19,05	5,87	10,15	1,97	10,38
	12 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	63,5	56,0	78,5	51,5	69,8
	13 Kartoffeln	"	1,5	1,3	0,3	0,3	0,6
	14 Zuckerrüben	"	6,4	0,3	1,0	0,8	0,8
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	1,85	9,60	1,13	0,88	4,45
	16 Dauerkulturen	"	0,01	0,00	0,00	1,34	0,02
	17 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	47,1	145,7	291,1	15,7	179,4
	18 dar.: Rindvieh	"	14,9	131,3	14,2	8,1	75,5
	19 dar.: Milchkühe	"	1,0	41,5	0,3	0,0	7,2
	20 Schweine	"	30,5	7,6	261,3	1,4	99,9
	21 Geflügel	"	0,4	1,3	14,5	0,6	1,6
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	62,0	51,2	55,5	50,2	52,5
	23 Kartoffeln	"	261,6	221,3	254,2	124,2	216,3
	24 Zuckerrüben	"	507,5	476,6	511,4	305,1	534,5
	25 Milchleistung	kg/Kuh	3 551	3 843	1 765	0	2 802
	26 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	16,8	17,3	17,1	0,0	16,9
Unternehmensertrag	27 Unternehmensertrag	DM/ha LF	3 757	4 112	9 466	9 073	5 155
	28 dar.: Bodenerzeugnisse	"	1 677	249	737	6 643	454
	29 dar.: Getreide, Körnermais	"	996	154	415	359	255
	30 Dauerkulturen	"	8	1	0	6 202	37
	31 Tierische Erzeugnisse	"	1 045	2 764	7 256	203	3 538
	32 dar.: Rindvieh	"	165	1 406	251	-7	845
	33 Milch	"	29	1 050	6	1	161
	34 Schweine	"	809	211	6 596	67	2 385
	35 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	78 644	63 657	106 895	38 092	76 592
	36 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	74 402	60 950	105 098	36 239	74 191
37 Betriebsertrag	DM/Betrieb	77 463	63 237	105 466	37 171	76 063	
Unternehmensaufwand	38 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	3 302	3 656	8 134	7 003	4 601
	39 dar.: Spezialaufwand	"	1 113	1 338	4 382	1 431	2 114
	40 dar.: Düngemittel	"	228	156	226	187	192
	41 Pflanzenschutz	"	170	47	164	296	104
	42 Viehzukäufe	"	348	548	1 586	38	944
	43 Futtermittel	"	181	362	2 000	24	642
	44 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg.	"	86	47	103	456	46
	45 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	165	107	244	246	162
	46 Treib- u. Schmierstoffe	"	75	88	85	104	92
	47 Unterhalt. Maschinen, Geräte	"	248	329	424	674	319
	48 Abschreib. Maschinen, Geräte	"	384	425	460	684	503
	49 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	"	102	96	280	94	75
	50 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	"	97	152	182	225	158
	51 Allg. Betriebsvers., -steuern	"	163	171	304	604	206
	52 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	95	152	321	254	160
	53 Pachten	"	170	89	126	161	49
	54 Zinsen	"	169	181	368	542	216
	55 Unternehmensaufwand ... DM/Unternehmen	69 129	56 595	91 862	29 402	68 356	
	56 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	66 853	54 584	90 415	28 419	66 877	
	57 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	62 018	52 414	86 285	26 451	64 412
Investitionen	58 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	859	717	877	1 785	585
	59 dar.: Boden	"	285	57	51	213	217
	60 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	189	300	222	214	186
	61 Maschinen, Geräte	"	475	567	575	857	571
	62 Vieh	"	-61	-221	6	-159	-338
	63 Nettoinvestitionen	"	168	-165	30	133	-268

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	64 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	333 798	280 435	258 881	178 622	283 312
	65 Bilanzvermögen DM/ha LF	15 945	18 113	22 924	42 543	19 070
	66 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	13 525	14 152	17 599	33 684	15 257
	67 Viehvermögen "	461	2 291	2 517	127	1 809
	68 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 834	1 575	2 561	8 476	1 919
	69 Eigenkapital "	12 755	14 493	16 875	32 776	14 853
	70 Fremdkapital "	2 894	3 246	5 806	9 172	3 544
	71 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	1 893	2 286	3 992	4 449	2 424
Einkommensrechnung	72 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	494	417	1 098	1 346	507
	73 Roheinkommen DM/FAK	24 090	15 058	29 008	14 506	14 929
	74 Betriebseinkommen DM/Betrieb	17 235	11 553	20 339	12 635	12 331
	75 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	5 996	1 378	15 379	5 976	2 136
	76 Eigenkapitalveränderung, ber. DM/Betrieb	15 689	9 252	8 922	-1 649	10 363
	77 Gewinn DM/Inh.-Ehepaar	9 515	7 062	15 034	8 690	8 235
	78 Erwerbseinkommen ¹⁾ "	66 692	57 088	67 108	54 264	59 800
	79 dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit "	54 640	47 970	51 556	45 262	51 068
Einkommens- verwendung	80 Gesamteinkommen ¹⁾ "	72 099	62 223	72 944	56 568	64 096
	81 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. "	825	857	1 725	343	372
	82 Private Steuern ¹⁾ "	11 170	8 358	9 881	7 497	9 140
	83 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge "	13 500	12 205	13 367	12 477	13 952
	84 dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk. "	4 350	3 467	4 052	4 002	4 398
	85 Lebensversicherung "	1 424	1 337	1 081	1 271	1 555
	86 Verfügbares Einkommen "	47 430	41 660	49 696	36 593	41 004
	87 Entnahmen Lebenshaltung "	35 952	33 602	40 608	37 545	34 508
Perso- nen	88 Entnahmen Altenteil (bar/unbar) "	1 684	915	1 843	429	1 413
	89 Haushaltspers. üb. 15 Jahre ... Zahl/Haush.	3,2	3,8	3,7	3,0	3,8
	90 Haushaltspers. bis 15 Jahre "	0,8	0,9	0,9	0,5	0,8
	91 Arbeitsleistung im Betrieb AKh	855	847	800	861	841
	92 Arbeitsleistung im Haushalt "	40	33	14	73	44
	93 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	1 488	1 481	1 529	1 480	1 528
	94 Arbeitsleistung im Betrieb "	582	792	743	833	830
	95 Arbeitsleistung im Haushalt "	1 376	1 408	1 446	1 163	1 447
Ehe- gatte	96 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	134	75	67	86	53
	97 Arbeitsleistung im Betrieb "	168	288	207	75	178
	98 Arbeitsleistung im Haushalt "	208	223	214	110	162
	99 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	87	183	166	90	81
	100 Grund-, Hauptschulabschluß Zahl	493	465	163	56	73
	101 Mittlere Reife "	140	64	39	14	10
	102 Abitur "	37	10	3	0	0
	103 Landw. Grundausbildung "	431	371	142	48	62
Schul- bildung Bet.- inhaber	104 Mittlere landw. Fachausbildung "	113	57	23	13	12
	105 Höhere landw. Fachausbildung "	20	6	3	1	0
	106 Nichtlandw. Grundausbildung "	188	157	58	23	22
	107 Mittlere nichtlandw. Fachausbildung "	45	19	9	3	3
	108 Höhere nichtlandw. Fachausbildung "	25	9	5	1	1
	109 Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild. "	198	118	53	21	15
	110 Beamter "	47	20	10	1	6
	111 Angestellter "	212	112	75	18	22
Außer- betriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	112 Facharbeiter "	145	173	46	17	18
	113 Arbeiter an- oder ungelernt "	187	171	60	23	24
	114 Öffentliche Verwaltung "	66	32	12	2	9
	115 Öffentl. Dienstleistungsbetrieb "	128	97	47	13	7
	116 Gewerbl. Produktionsbetrieb "	267	264	96	22	36
	117 Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb "	142	87	40	23	19
	118 Eigener selbständiger Betrieb "	14	11	1	2	2
	119 Entfernung km	10	8	8	5	7
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	120 Pendelzeit Std/Woche	3,3	3,0	2,9	2,2	2,6

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

**Früheres Bundesgebiet
Länder**

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Land	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Betriebsformen	1 Betriebe Zahl	58	269	97	168
	2 dar.: Marktfruchtbetriebe	27	117	45	86
	3 Futterbaubetriebe	24	85	20	41
	4 Veredlungsbetriebe	7	53	25	14
	5 Dauerkulturbetriebe	0	0	0	17
	6 Landw. Gemischtbetriebe	0	14	7	10
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	24,5	15,8	13,4	11,7
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	25,57	18,08	17,82	17,80
	9 dar.: Pachtfläche	12,76	7,80	9,30	6,80
	10 Vergleichswert DM/ha LF	1 329	1 116	1 235	1 159
	11 Ackerfläche ha/Betrieb	14,56	10,80	8,98	9,70
	12 dar.: Getreide, Körnermais % AF	50,4	61,4	69,6	62,0
	13 Kartoffeln	1,7	1,9	0,1	0,7
	14 Zuckerrüben	0,7	5,8	2,5	1,1
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	11,00	7,26	8,82	8,05
	16 Dauerkulturen	0,00	0,00	0,00	0,04
	17 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	146,9	154,7	169,4	98,3
	18 dar.: Rindvieh	92,2	92,6	72,5	73,0
	19 dar.: Milchkühe	23,9	15,9	9,4	19,0
	20 Schweine	51,4	54,3	80,0	23,4
	21 Geflügel	0,7	5,8	4,1	1,0
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	65,2	57,5	60,2	54,9
	23 Kartoffeln	346,2	239,8	195,5	195,2
	24 Zuckerrüben	394,2	501,0	559,9	489,5
	25 Milchleistung kg/Kuh	5 085	4 523	5 326	4 284
	26 Ferkel (aufgezogen) Ferkel/Sau	16,5	18,6	16,0	16,3
Unternehmensertrag	27 Unternehmensertrag DM/ha LF	4 991	4 734	5 360	3 326
	28 dar.: Bodenerzeugnisse	1 048	762	614	564
	29 dar.: Getreide, Körnermais	607	471	322	328
	30 Dauerkulturen	0	0	0	70
	31 Tierische Erzeugnisse	2 934	2 849	3 764	1 700
	32 dar.: Rindvieh	833	803	1 188	560
	33 Milch	755	474	344	549
	34 Schweine	1 295	1 408	1 959	556
	35 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	127 613	85 587	95 539	59 183
	36 dar.: Zweckertrag ¹⁾	124 662	82 075	93 548	57 321
Unternehmensaufwand	37 Betriebsertrag DM/Betrieb	125 103	83 686	94 683	58 617
	38 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 586	4 244	4 764	2 943
	39 dar.: Spezialaufwand	2 053	1 780	2 423	938
	40 dar.: Düngemittel	200	188	146	194
	41 Pflanzenschutz	109	103	92	77
	42 Viehzukäufe	720	535	1 204	253
	43 Futtermittel	758	694	774	224
	44 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg.	139	72	73	60
	45 Lohnarbeit, Maschinenmiete	203	175	158	62
	46 Treib- u. Schmierstoffe	93	77	76	104
	47 Unterhalt. Maschinen, Geräte	224	278	283	260
	48 Abschreib. Maschinen, Geräte	256	310	300	380
	49 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	114	153	111	144
	50 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	80	96	127	138
	51 Allg. Betriebsvers., -steuern	216	213	206	174
	52 Strom, Heizstoffe, Wasser	109	150	152	132
	53 Pachten	248	174	103	75
	54 Zinsen	281	252	242	86
	55 Unternehmensaufwand ... DM/Unternehmen	117 237	76 736	84 904	52 382
	56 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	114 956	74 641	83 427	51 027
Investitionen	57 Betriebsaufwand DM/Betrieb	103 701	69 043	78 760	49 507
	58 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/ha LF	435	275	867	311
	59 dar.: Boden	10	55	480	40
	60 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	43	66	211	91
	61 Maschinen, Geräte	518	427	413	522
	62 Vieh	-71	-249	-209	-287
	63 Nettoinvestitionen	-93	-316	298	-343

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Früheres Bundesgebiet
Länder

Kennzahl	Land	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Fremdkapital Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	64 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	372 802	285 554	262 634	242 587
	65 Bilanzvermögen DM/ha LF	14 582	15 794	14 735	13 631
	66 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	10 959	12 043	11 180	10 883
	67 Viehvermögen "	1 924	1 944	1 792	1 173
	68 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 521	1 640	1 588	1 525
	69 Eigenkapital "	9 805	11 842	10 661	11 114
	70 Fremdkapital "	4 502	3 338	3 962	2 364
	71 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	2 839	2 339	3 236	1 652
Einkommensrechnung	72 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	1 038	777	496	276
	73 Roheinkommen DM/FAK	30 009	20 771	26 064	12 564
	74 Betriebseinkommen DM/Betrieb	24 946	15 939	17 223	10 178
	75 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	11 563	6 502	11 250	751
	76 Eigenkapitalveränderung, ber. DM/Betrieb	3 446	4 342	16 741	2 906
	77 Gewinn DM/Inh.-Ehepaar	10 376	8 851	10 634	6 801
	78 Erwerbseinkommen ¹⁾ "	67 375	64 710	66 025	49 059
	79 dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit "	50 977	54 590	50 669	38 706
Einkommens- verwendung	80 Gesamteinkommen ¹⁾ "	77 294	68 455	71 546	52 656
	81 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. "	786	429	1 549	433
	82 Private Steuern ¹⁾ "	12 353	10 762	10 103	6 088
	83 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge "	12 691	13 182	11 595	10 357
	84 dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk. "	3 691	4 428	3 484	3 200
	85 Lebensversicherung "	1 429	779	820	98
	86 Verfügbares Einkommen "	52 250	44 512	49 849	36 211
	87 Entnahmen Lebenshaltung "	30 296	41 742	38 061	27 413
Perso- nen	88 Entnahmen Altenteil (bar/unbar) "	3 459	2 530	948	628
	89 Haushaltspers. üb. 15 Jahre ... Zahl/Haush.	2,9	3,4	3,3	3,7
	90 Haushaltspers. bis 15 Jahre "	0,7	0,8	0,9	0,6
	91 Arbeitsleistung im Betrieb AKh	942	898	806	896
	92 Arbeitsleistung im Haushalt "	66	70	24	36
	93 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	1 372	1 398	1 504	1 495
	94 Arbeitsleistung im Betrieb "	605	662	563	667
	95 Arbeitsleistung im Haushalt "	1 558	1 275	1 359	1 354
Ehe- gatte	96 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	246	143	147	124
	97 Arbeitsleistung im Betrieb "	226	220	161	208
	98 Arbeitsleistung im Haushalt "	128	212	226	276
	99 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	199	110	227	132
	100 Grund-, Hauptschulabschluß Zahl	36	182	60	133
	101 Mittlere Reife "	14	62	23	22
	102 Abitur "	7	7	9	3
	103 Landw. Grundausbildung "	35	178	68	123
Ausbildung Betriebsinhaber	104 Mittlere landw. Fachausbildung "	8	19	9	9
	105 Höhere landw. Fachausbildung "	4	5	3	2
	106 Nichtlandw. Grundausbildung "	12	73	22	41
	107 Mittlere nichtlandw. Fachausbildung . "	3	12	6	6
	108 Höhere nichtlandw. Fachausbildung . "	2	6	9	1
	109 Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild. "	27	88	31	30
	110 Beamter "	3	4	8	8
	111 Angestellter "	11	68	32	26
Außer- betriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	112 Facharbeiter "	8	74	19	88
	113 Arbeiter an- oder ungelernt "	16	71	22	16
	114 Öffentliche Verwaltung "	8	7	8	7
	115 Öffentl. Dienstleistungsbetrieb "	8	33	21	23
	116 Gewerbl. Produktionsbetrieb "	16	125	35	90
	117 Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb "	10	56	17	19
	118 Eigener selbständiger Betrieb "	3	4	2	4
	119 Entfernung km	9	8	9	6
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	120 Pendelzeit Std/Woche	6,9	2,9	2,7	1,9

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

**Früheres Bundesgebiet
Länder**

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	zusammen	
Betriebsformen	1 Betriebe	Zahl	145	326	603	1 669
	2 dar.: Marktfruchtbetriebe	"	85	114	236	711
	3 Futterbaubetriebe	"	32	133	240	576
	4 Veredlungsbetriebe	"	6	33	77	215
	5 Dauerkulturbetriebe	"	19	33	10	80
	6 Landw. Gemischtbetriebe	"	3	13	40	87
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	12,8	12,7	12,2	13,1
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	13,32	13,72	12,70	14,79
	9 dar.: Pachtfläche	"	6,26	5,39	3,19	5,56
	10 Vergleichswert	DM/ha LF	1 211	1 035	941	1 077
	11 Ackerfläche	ha/Betrieb	6,75	7,01	6,99	8,00
	12 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	76,8	64,1	56,9	62,2
	13 Kartoffeln	"	0,4	1,0	1,6	1,2
	14 Zuckerrüben	"	2,0	1,2	1,9	2,4
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	5,89	6,46	5,68	6,66
	16 Dauerkulturen	"	0,68	0,23	0,02	0,12
	17 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	73,7	118,1	154,0	136,9
	18 dar.: Rindvieh	"	48,6	89,7	123,2	94,0
	19 dar.: Milchkühe	"	11,6	34,3	42,8	27,5
	20 Schweine	"	14,9	26,4	26,2	36,6
	21 Geflügel	"	0,6	1,2	1,0	2,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	52,8	53,1	54,0	55,4
	23 Kartoffeln	"	196,7	197,2	248,1	238,1
	24 Zuckerrüben	"	434,7	462,7	524,5	505,5
	25 Milchleistung	kg/Kuh	3 796	3 361	3 653	3 820
	26 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	16,9	15,9	16,9	17,0
	Unternehmensertrag	27 Unternehmensertrag	DM/ha LF	3 988	4 319	5 008
28 dar.: Bodenerzeugnisse		"	1 700	786	493	724
29 dar.: Getreide, Körnermais		"	479	312	260	343
30 Dauerkulturen		"	1 091	283	24	156
31 Tierische Erzeugnisse		"	1 198	2 432	3 222	2 759
32 dar.: Rindvieh		"	357	815	1 473	1 015
33 Milch		"	278	761	1 032	695
34 Schweine		"	426	758	651	935
35 Unternehmensertrag		DM/Unternehmen	53 105	59 253	63 579	68 454
36 dar.: Zweckertrag ¹⁾		"	50 748	57 053	60 359	65 725
37 Betriebsertrag	DM/Betrieb	52 684	58 692	63 285	67 786	
Unternehmensaufwand	38 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	3 388	3 824	4 320	4 062
	39 dar.: Spezialaufwand	"	991	1 275	1 625	1 573
	40 dar.: Düngemittel	"	192	175	177	178
	41 Pflanzenschutz	"	106	89	78	89
	42 Viehzukäufe	"	181	440	693	601
	43 Futtermittel	"	194	342	411	458
	44 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg.	"	114	66	51	68
	45 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	108	109	147	135
	46 Treib- u. Schmierstoffe	"	82	90	86	86
	47 Unterhalt. Maschinen, Geräte	"	329	361	381	328
	48 Abschreib. Maschinen, Geräte	"	376	489	549	431
	49 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	"	53	64	115	109
	50 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	"	79	178	184	146
	51 Allg. Betriebsvers., -steuern	"	234	163	187	192
	52 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	124	177	170	156
	53 Pachten	"	116	92	79	106
	54 Zinsen	"	209	230	183	204
	55 Unternehmensaufwand ...	DM/Unternehmen	45 110	52 459	54 842	60 086
	56 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	43 694	50 131	52 963	58 219
	57 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	40 784	48 039	51 514	55 506
Investitionen	58 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	854	1 014	981	772
	59 dar.: Boden	"	187	46	53	114
	60 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	43	466	391	264
	61 Maschinen, Geräte	"	435	577	704	557
	62 Vieh	"	-86	-89	-191	-181
	63 Nettoinvestitionen	"	221	36	-196	-88

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Nebenerwerbsbetriebe

Früheres Bundesgebiet
Länder

Kennzahl	Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	zusammen
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	64 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	217 386	281 277	293 542	276 884
	65 Bilanzvermögen DM/ha LF	16 326	20 502	23 123	18 720
	66 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh "	12 508	16 100	18 943	14 840
	67 Viehvermögen "	1 185	1 813	2 304	1 877
	68 Umlaufvermögen ohne Vieh "	2 608	2 336	1 840	1 888
	69 Eigenkapital "	12 455	15 846	19 324	14 812
	70 Fremdkapital "	3 149	4 460	3 341	3 532
	71 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	1 040	3 574	2 025	2 399
Einkommensrechnung	72 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	671	454	415	510
	73 Roheinkommen DM/FAK	14 866	13 333	17 653	17 321
	74 Betriebseinkommen DM/Betrieb	13 418	11 563	12 422	13 291
	75 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	5 405	1 029	2 213	3 647
	76 Eigenkapitalveränderung, ber. DM/Betrieb	1 208	7 115	13 282	9 212
	77 Gewinn DM/Inh.-Ehepaar	7 995	6 793	8 737	8 368
	78 Erwerbseinkommen ¹⁾ "	51 830	56 548	60 813	59 261
	79 dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit "	43 258	49 595	50 591	49 177
Einkommens- verwendung	80 Gesamteinkommen ¹⁾ "	54 029	61 096	66 882	64 196
	81 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. "	29	1 146	960	858
	82 Private Steuern ¹⁾ "	6 755	8 482	9 090	8 856
	83 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge "	13 119	13 920	12 501	12 632
	84 dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk. "	4 825	4 392	3 172	3 751
	85 Lebensversicherung "	1 344	1 684	1 738	1 334
	86 Verfügbares Einkommen "	34 155	38 694	45 291	42 708
	87 Entnahmen Lebenshaltung "	36 139	32 143	35 099	34 983
Perso- nen	88 Entnahmen Altenteil (bar/unbar) "	343	765	1 043	1 098
	89 Haushaltspers. üb. 15 Jahre ... Zahl/Haush.	2,9	3,7	3,6	3,5
	90 Haushaltspers. bis 15 Jahre "	0,3	0,9	1,0	0,8
	91 Arbeitsleistung im Betrieb AKh	917	886	762	845
	92 Arbeitsleistung im Haushalt "	43	18	28	36
	93 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	1 462	1 503	1 547	1 492
	94 Arbeitsleistung im Betrieb "	785	829	667	700
	95 Arbeitsleistung im Haushalt "	1 207	1 341	1 508	1 390
Ehe- gatte	96 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	65	45	86	98
	97 Arbeitsleistung im Betrieb "	211	248	194	211
	98 Arbeitsleistung im Haushalt "	202	182	206	207
	99 Außerbetriebl. Arbeitsleistung "	59	66	169	130
	100 Grund-, Hauptschulabschluß Zahl	114	241	481	1 250
	101 Mittlere Reife "	22	32	92	267
	102 Abitur "	5	3	16	50
	103 Landw. Grundausbildung "	87	210	352	1 054
Ausbildung Betriebsinhaber	104 Mittlere landw. Fachausbildung "	35	46	91	218
	105 Höhere landw. Fachausbildung "	2	1	13	30
	106 Nichtlandw. Grundausbildung "	33	66	199	448
	107 Mittlere nichtlandw. Fachausbildung "	5	13	34	79
	108 Höhere nichtlandw. Fachausbildung "	3	2	18	41
	109 Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild. "	30	60	137	405
	110 Beamter "	7	8	46	84
	111 Angestellter "	40	69	193	439
Außer- betriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	112 Facharbeiter "	16	51	143	399
	113 Arbeiter an- oder ungelernt "	61	138	140	465
	114 Öffentliche Verwaltung "	13	27	51	121
	115 Öffentl. Dienstleistungsbetrieb "	33	69	105	292
	116 Gewerbl. Produktionsbetrieb "	42	115	261	685
	117 Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb "	41	57	111	311
	118 Eigener selbständiger Betrieb "	3	3	11	30
	119 Entfernung km	11	6	10	9
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	120 Pendelzeit Std/Woche	3,7	2,5	3,2	3,0

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Betriebe des ökologischen Landbaus

Kennzahl	Gliederung	Betriebe des ökologischen Landbaus				Konventionelle Vergleichs- gruppe	Ø HE- Betriebe - hochge- rechnet -
		NE-Betr.	ZE-Betr. - Durchschnittsergebnisse -	VE-Betr.	HE-Betr.		
1	Betriebe Zahl	23	13	87	100	432	8 617
2	Standardbetriebsseink. 1000 DM/Betrieb	10,5	25,8	40,2	38,4	45,3	50,4
3	Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	17,19	22,13	36,69	34,80	34,97	33,41
4	dar.: Pachtfläche "	8,61	8,64	21,77	20,06	16,93	16,20
5	Pacht DM/ha Pachtfläche	496	495	404	409	352	485
6	Vergleichswert DM/ha LF	1 119	1 091	1 294	1 277	1 273	1 370
7	Arbeitskräfte AK/Betrieb	0,70	1,77	1,88	1,86	1,57	1,60
8	dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	0,68	1,42	1,41	1,41	1,46	1,42
9	Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF	4,06	8,00	5,12	5,36	4,49	4,79
10	dar.: Männliche AK %	66,6	61,5	71,6	70,4	73,8	75,6
11	Regelmäßig beschäftigte AK "	94,4	81,0	83,4	83,1	77,6	79,6
12	Flächenausstattung ha LF/AK	24,62	12,49	19,53	18,66	22,29	20,88
13	Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ AK/Familie	0,85	0,24	0,05	0,08	0,12	0,11
Faktorausstattung	14 Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	3,9	5,6	5,2	5,2	4,5	4,5
	15 Ackerfläche ha/Betrieb	11,83	10,36	20,39	19,09	18,90	20,04
	16 dar.: Getreide, Körnermais % AF	58,6	49,5	56,5	56,0	60,7	59,1
	17 Raps "	0,5	0,0	0,5	0,4	10,8	8,9
	18 Kartoffeln "	4,5	5,2	3,9	4,0	1,7	2,5
	19 Zuckerrüben "	0,5	0,0	0,7	0,7	2,8	5,9
	20 Silomais "	2,4	1,8	1,5	1,5	13,7	13,9
	21 Sonst. Ackerfutter "	12,8	29,8	25,3	25,6	8,5	5,3
	22 Dauergrünland ha/Betrieb	5,32	11,74	16,22	15,63	16,04	12,94
	23 Dauerkulturen "	0,04	0,03	0,06	0,05	0,03	0,41
	24 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	74,5	119,9	99,0	100,7	116,1	160,3
	25 dar.: Rindvieh "	56,2	102,7	89,9	91,0	109,9	108,5
	26 dar.: Milchkühe "	16,7	54,2	45,6	46,3	57,3	46,2
	27 Jung- und Mastvieh "	27,4	31,0	30,5	30,6	38,1	47,9
Preise, Erträge, Leistungen	28 Schafe und Ziegen "	5,5	0,1	2,1	2,0	0,0	0,5
	29 Schweine "	8,3	15,0	1,9	3,0	5,5	48,6
	30 dar.: Mastschweine "	6,8	11,9	1,4	2,3	3,8	36,9
	31 Zuchtsauen "	0,8	1,3	0,3	0,4	0,9	6,3
	32 Geflügel "	0,9	1,7	3,1	2,9	0,6	2,2
	33 Getreide dt/ha	36,2	36,2	34,2	34,3	56,4	60,6
	34 dar.: Weizen "	36,4	40,5	39,0	39,2	64,4	69,5
	35 Roggen "	35,3	30,9	28,4	28,6	51,4	52,2
	36 Gerste "	35,1	33,7	33,7	33,7	53,3	56,3
	37 Kartoffeln "	167,5	180,5	171,7	172,5	273,7	309,2
	38 Zuckerrüben "	386,0	0,0	393,5	393,5	486,9	512,3
	39 Milchleistung kg/Kuh	2 079	4 040	4 022	4 024	4 801	4 877
	40 Ferkel (aufgezogen) Ferkel/Sau	20,8	17,4	12,6	13,9	16,4	17,6
Investitionen	41 Weizen DM/dt	106,19	84,69	88,23	87,91	32,76	34,41
	42 Roggen "	99,79	105,33	86,66	87,61	31,04	33,01
	43 Gerste "	48,08	116,02	54,79	56,80	32,46	32,73
	44 Kartoffeln "	55,20	72,88	57,23	58,08	19,00	19,81
	45 Zuckerrüben "	11,51	0,00	8,66	8,66	10,03	10,05
	46 Milch DM/100 kg	73,18	73,78	73,06	73,13	63,84	63,64
	47 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/Unternehmen	25 580	20 032	42 142	39 267	26 221	33 386
	48 Bruttoinvestitionen DM/ha LF	1 488	905	1 149	1 128	750	999
	49 dar.: Boden "	420	0	116	106	181	231
	50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	449	340	354	353	229	238
Investitionen	51 Maschinen, Geräte "	669	545	688	676	425	540
	52 Vieh "	-88	-28	-42	-41	-118	-64
	53 Nettoinvestitionen "	684	110	415	390	38	256
	54 Investitionsdeckung ¹⁾ %	61,6	85,2	58,4	60,4	87,0	78,4

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Betriebe des ökologischen Landbaus

Kennzahl	Gliederung	Betriebe des ökologischen Landbaus				Konventionelle Vergleichs- gruppe	Ø HE- Betriebe - hochge- rechnet -
		NE-Betr.	ZE-Betr. - Durchschnittsergebnisse -	VE-Betr.	HE-Betr.		
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten ... DM/ha LF	88	979	170	237	-105	-74
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. .. "	761	481	278	295	364	367
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	900	716	386	414	280	304
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. .. "	170	1 087	207	280	45	35
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	221	344	146	162	66	46
	60 Eigenkapitalveränderung	613	-868	265	172	-9	278
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾ ... "	1 052	-283	804	714	554	800
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	311 549	476 427	560 042	549 172	533 695	607 516
	63 Bilanzvermögen DM/AK	446 179	268 934	298 113	294 509	340 064	379 605
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	18 122	21 526	15 263	15 781	15 260	18 183
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	14 683	17 073	11 659	12 107	11 735	13 942
	66 dar.: Boden	7 062	7 974	5 440	5 650	6 173	7 395
	67 Wirtschaftsggeb., baul. Anl. "	3 573	5 260	2 602	2 821	2 574	3 097
	68 Dauerkulturen	0	0	21	19	5	86
	69 Maschinen, Geräte	2 534	2 985	2 704	2 727	2 193	2 444
	70 Finanzanlagen	58	322	113	130	235	236
	71 Viehvermögen	1 183	2 060	1 748	1 774	1 984	2 248
	72 dar.: Rindvieh	808	1 886	1 605	1 628	1 924	1 843
	73 Schweine	75	153	17	28	47	367
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh	1 795	2 391	1 748	1 802	1 480	1 903
	75 dar.: Vorräte	218	132	187	183	90	187
	76 Finanzumlaufvermögen ¹⁾ ... "	804	1 554	791	854	569	763
	77 Eigenkapital	12 892	18 121	11 989	12 496	12 007	14 544
	78 Fremdkapital	4 379	3 395	3 179	3 197	2 888	3 331
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	2 845	1 692	1 911	1 893	1 852	2 130
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	679	1 279	720	766	568	728
	81 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	71,1	84,2	78,5	79,2	78,7	80,0
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	4 147	5 747	4 636	4 728	4 258	5 936
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	1 497	1 279	1 107	1 121	676	1 177
	84 dar.: Getreide, Körnermais	1 057	556	640	633	378	445
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	29	8	30	28	125	123
	86 Kartoffeln	196	134	167	165	39	84
	87 Zuckerrüben	15	0	14	13	73	184
	88 Dauerkulturen	12	11	54	50	9	243
	89 Tierische Erzeugnisse	1 178	2 990	2 211	2 275	2 628	3 624
	90 dar.: Rindvieh	502	716	577	588	670	883
	91 Milch	267	1 656	1 402	1 423	1 796	1 467
	92 Schweine	234	446	46	79	138	1 184
	93 Schafe	38	0	36	33	1	8
	94 Geflügel, Eier	46	23	106	99	16	61
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	31	29	114	107	69	80
	96 Sonstiger landw. Ertrag	682	806	485	511	352	379
	97 Nebenbetriebe ¹⁾	124	79	98	97	56	57
	98 Pachten, Zinsen	92	12	7	7	18	30
	99 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	139	141	166	164	159	154
Unternehmens- aufwand	100 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	71 295	127 206	170 096	164 521	148 914	198 324
	101 dar.: Zweckertrag ¹⁾	68 772	123 801	163 415	158 265	142 864	192 772
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	69 719	126 941	169 853	164 274	148 269	197 310
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	61 156	115 029	154 819	149 646	128 958	154 175
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	71 417	126 616	169 011	163 500	150 894	197 769
Unternehmens- aufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	3 527	3 932	3 472	3 510	3 249	4 542
	106 dar.: Spezialaufwand	705	1 044	648	681	1 078	1 887
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	166	143	110	112	76	100
	108 Düngemittel	61	20	29	28	218	219
	109 Pflanzenschutz	9	2	5	4	96	131
	110 Viehzukäufe	185	188	107	114	137	518
	111 Futtermittel	147	207	193	194	340	673

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Betriebe des ökologischen Landbaus

Kennzahl	Gliederung	Betriebe des ökologischen Landbaus				Konventionelle Vergleichsgruppe	Ø HE-Betriebe - hochgerechnet -
		NE-Betr.	ZE-Betr.	VE-Betr.	HE-Betr.		
- Durchschnittsergebnisse -							
Unternehmensaufwand	Unternehmensaufwand (Forts.):	DM/ha LF					
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	17	264	310	306	79	146
	113 Berufsgenossenschaft	45	41	37	38	37	38
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete	224	159	136	138	108	142
	115 Treib- u. Schmierstoffe ¹⁾	80	90	89	89	84	91
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ...	368	371	331	334	273	302
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	467	587	475	484	426	455
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	130	100	95	95	67	99
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	128	159	103	107	113	129
	120 Allg. Betriebsversicherungen	92	97	76	77	91	96
	121 Betriebssteuern, Abgaben	40	40	42	41	36	55
	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	108	146	133	134	122	140
	123 Nebenbetriebe ¹⁾	16	17	28	27	14	11
	124 Pachten	249	193	240	236	170	235
	125 Zinsen	238	63	141	135	141	173
	126 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	22	4	73	67	41	35
Betrieb	127 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	60 638	87 017	127 411	122 160	113 635	151 746
	128 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	58 728	84 995	121 227	116 517	110 013	147 774
	129 Betriebsaufwand	52 279	81 352	113 434	109 264	102 741	138 093
	130 Lohnansatz ¹⁾	23 031	46 267	48 322	48 055	49 555	48 559
	131 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾	43 668	79 726	98 905	96 411	84 735	87 766
	132 Unternehmensausgaben ... DM/Unternehmen	51 780	72 685	105 659	101 373	95 209	132 964
	133 Roheinkommen	17 440	45 589	56 418	55 011	45 528	59 217
	134 Roheinkommen	25 565	32 087	40 065	39 020	31 216	41 789
	135 Betriebseinkommen	18 494	52 350	69 172	66 985	49 555	65 347
	136 Betriebseinkommen	1 076	2 365	1 885	1 925	1 417	1 956
137 Betriebseinkommen	26 485	29 550	36 821	35 923	31 576	40 832	
Einkommensrechnung	138 Arbeitsertrag (Betrieb)	10 026	20 474	26 426	25 647	18 457	26 913
	139 Gesamtarbeitsertrag	11 304	20 237	26 597	25 812	19 719	27 661
	140 Reinertrag	-325	-31	221	200	-115	319
	141 Gewinn	10 657	40 189	42 685	42 361	35 279	46 578
	142 Gewinn	620	1 816	1 163	1 217	1 009	1 394
	143 Gewinn	15 623	28 287	30 313	30 047	24 189	32 870
	144 Arbeitsertrag (Untern.)	4 570	18 170	19 522	19 345	14 112	20 984
	145 Gewinnrate ¹⁾	14,9	31,6	25,1	25,7	23,7	23,5
	146 Kapitalrentabilität ¹⁾	-2,7	-1,0	-0,1	-0,2	-1,8	0,6
	147 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-5,7	-1,5	-1,3	-1,3	-3,4	-0,4
Unternehmerfamilie	148 Eigenkapitalveränderung, ber. ... DM/Betrieb	19 574	22 097	10 122	11 679	6 949	15 677
	155 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	62 822	52 619	42 849	44 119	38 022	49 813
	156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	5 217	3 824	4	501	168	172
	157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	54 305	10 413	71	1 415	2 673	2 940
	158 Gewinn	17,0	76,4	99,6	96,0	92,8	93,5
	159 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	69 972	57 593	48 022	49 266	42 273	54 277
	160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ...	961	39	171	154	694	697
	161 Gewinn	15,2	69,8	88,9	86,0	83,5	85,8
	162 Private Steuern ¹⁾	8 912	1 411	1 546	1 529	2 202	4 039
	163 dar.: Einkommensteuer	92	716	1 397	1 308	1 755	3 242
Einkommensverwendung	164 Priv. Versicherungen/Sozialbeiträge ..	10 083	7 929	8 885	8 761	9 872	9 705
	165 dar.: Alterskasse	1 403	1 745	2 087	2 042	2 501	2 222
	166 Krankenversicherung	2 047	3 556	4 148	4 071	4 328	4 141
	167 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	1 934	3 550	4 109	4 036	4 194	3 994
	168 frw. Rentenversicherung	13	0	104	90	164	182
	169 Lebensversicherung	925	1 264	1 874	1 795	1 766	1 995
	170 Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar	50 977	48 252	37 591	38 977	30 199	40 534
	171 Entnahmen Lebenshaltung	39 150	27 781	28 908	28 761	27 159	29 327
	172 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	1 992	2 557	2 899	2 854	2 346	2 359

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer	Rhein-hessen	Rhein-pfalz	Rhein-gau	Baden-Württem-berg	Franken
1 Betriebe	Zahl	86	49	154	25	42	16
2 Standardbetriebseink.	1000DM/Betr.	34,6	68,0	42,4	52,2	26,7	47,9
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betr.	4,76	15,78	5,75	4,41	5,59	5,44
4 dar.: Pachtfläche	"	1,78	6,81	2,31	1,89	2,25	1,61
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	929	1 134	1 374	3 432	594	3 332
6 Vergleichswert	DM/ha LF	3 531	4 043	4 572	10 145	3 418	4 349
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,82	2,30	1,57	2,08	1,50	1,92
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,50	1,62	1,27	1,33	1,29	1,20
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	38,23	14,55	27,32	47,18	26,81	35,29
10 dar.: Männliche AK	%	67,3	65,8	67,9	69,6	66,4	58,6
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	84,9	77,7	84,4	61,9	80,5	35,1
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	2,62	6,87	3,66	2,12	3,73	2,83
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,01	0,00	0,00	0,01	0,19	0,01
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,7	5,7	3,4	2,7	3,7	5,0
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	1,92	8,63	0,91	0,00	1,83	1,78
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	64,6	56,2	59,0	0,0	65,8	49,8
17 Zuckerrüben	"	0,0	15,6	15,9	0,0	0,0	6,3
18 Dauergrünland	ha/Betrieb	0,19	0,03	0,05	0,00	0,59	0,00
19 Dauerkulturen	"	2,64	7,11	4,77	4,41	3,16	3,66
20 dar.: Rebfläche im Ertrag	% LF	49,96	38,77	69,10	95,04	38,46	55,79
21 Rebfläche nicht im Ertrag	"	4,75	2,80	5,87	4,96	1,75	3,90
22 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	7,1	2,9	0,1	0,0	13,6	0,7
23 dar.: Rindvieh	"	5,3	0,0	0,0	0,0	6,4	0,0
24 dar.: Milchkühe	"	1,2	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
25 Schweine	"	0,1	2,5	0,0	0,0	6,3	0,7
26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	9 667	25 758	20 712	38 381	10 881	47 095
27 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	2 031	1 633	3 603	8 703	1 948	8 656
28 dar.: Boden	"	294	125	403	1 123	91	578
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	"	490	36	295	257	274	2 629
30 Dauerkulturen	"	136	291	138	1 118	258	516
31 Maschinen, Geräte	"	1 757	1 225	2 176	4 240	1 133	4 167
32 Kellereinrichtung	"	481	246	372	208	8	592
33 Nettoinvestitionen	"	-569	4	-44	3 772	-162	2 919
34 Investitionsdeckung ¹⁾	%	104,4	78,0	95,1	87,7	105,9	73,4
35 Weinbestand Anfang	hl/Unternehmen	281	525	325	466	24	273
36 Weinbestand Ende	"	342	794	405	502	62	264
37 Veränd. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	-1 101	-1 163	-1 137	589	540	830
38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ...	"	2 850	1 448	1 095	1 310	1 469	2 662
39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	1 985	591	845	669	560	2 645
40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	64	-522	216	974	171	-833
41 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	300	-215	1 103	-256	-1 278	-1 681
42 Eigenkapitalveränderung	"	531	1 226	946	3 122	-707	2 148
43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	"	2 851	2 177	950	4 961	382	5 924
44 Bilanzvermögen ¹⁾	DM/Unternehmen	351 006	677 311	461 122	401 427	362 780	581 293
45 Bilanzvermögen	DM/AK	192 920	294 988	293 650	192 926	242 212	302 753
46 Bilanzvermögen	DM/ha LF	73 763	42 930	80 213	91 029	64 943	106 838
47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	"	55 643	32 592	61 013	59 364	45 787	81 059
48 dar.: Boden	"	26 946	20 889	37 425	26 364	26 990	28 550
49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	"	17 397	3 848	10 339	9 832	6 519	26 999
50 Dauerkulturen	"	5 041	3 823	5 471	10 051	3 391	6 786
51 Maschinen, Geräte	"	5 659	3 562	6 338	12 308	6 091	16 946
52 Kellereinrichtung	"	1 880	1 076	1 261	4 678	284	4 382
53 Finanzanlagen	"	546	457	1 124	809	2 084	1 748
54 Viehvermögen	"	89	18	3	0	121	34
55 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	17 338	10 036	18 820	31 555	18 919	22 434
56 dar.: Vorräte	"	10 344	5 290	8 034	18 989	1 762	15 472
57 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	"	3 634	1 912	6 096	7 866	13 685	3 044

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer	Rhein-hessen	Rhein-pfalz	Rhein-gau	Baden-Württem-berg	Franken
Fremdkapital (Schlußbilanz)	58 Eigenkapital DM/ha LF	51 972	34 203	68 506	73 976	54 697	76 805
	59 Fremdkapital	21 737	8 607	10 610	16 264	10 239	29 321
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	14 122	5 920	6 197	12 762	8 305	18 802
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	3 233	1 719	2 201	3 502	1 059	6 581
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	70,5	79,7	85,4	81,3	84,2	71,9
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag DM/ha LF	22 462	11 826	25 140	45 150	15 798	41 493
	64 dar.: Bodenerzeugnisse	16 887	9 457	19 180	37 163	10 093	32 750
	65 dar.: Getreide, Körnermais	311	461	152	0	323	249
	66 Zuckerrüben	0	408	134	0	0	97
	67 Weinbau	16 596	8 151	17 879	36 901	8 714	31 437
	68 dar.: Trauben, Maische	756	167	2 513	4 722	6 804	10 047
	69 Most	228	468	6	813	-1	0
	70 Faßwein	2 977	3 152	5 934	2 622	88	118
	71 Wein in Flaschen	11 960	4 099	9 264	28 448	1 823	21 248
	72 Tierische Erzeugnisse	86	81	0	0	255	77
	73 dar.: Rindvieh	36	0	0	0	77	0
	74 Milch	16	0	0	0	19	0
	75 Schweine	8	73	0	0	140	77
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete	289	54	184	1 109	75	574
	77 Nebenbetriebe ¹⁾	512	12	69	0	2 867	338
	78 Pachten, Zinsen	59	76	345	40	233	546
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	970	227	2 021	807	422	2 019
	80 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	106 886	186 575	144 523	199 106	88 249	225 760
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾	101 830	182 778	132 037	195 201	85 670	213 762
	82 Betriebsertrag DM/Betrieb	106 608	185 379	142 538	198 921	86 945	222 791
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	106 373	183 404	142 239	198 921	85 677	222 238
	84 Unternehmenseinnahmen DM/Untern.	109 691	186 362	135 634	189 574	86 961	221 901
Unternehmensaufwand	85 Ertrag Weinbau DM/ha ERF	33 219	21 026	25 873	38 825	22 657	56 345
	86 dar.: Trauben, Maische	1 512	431	3 637	4 968	17 691	18 007
	87 Most	456	1 206	9	856	-2	0
	88 Faßwein	5 958	8 131	8 587	2 759	227	211
	89 Wein in Flaschen	23 940	10 574	13 406	29 932	4 739	38 083
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	578	139	267	1 167	194	1 029
	91 Unternehmensaufwand DM/ha LF	16 436	8 642	17 251	32 818	10 319	28 064
Unternehmensaufwand	92 dar.: Spezialaufwand	3 880	2 171	4 205	8 366	1 639	5 546
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein) ..	0	9	0	0	12	0
	94 Düngemittel	257	143	220	221	213	355
	95 Pflanzenschutz	631	292	451	525	507	519
	96 Futtermittel	15	17	0	0	39	9
	97 Trauben-, Maischezukauf ..	11	22	12	0	72	639
	98 Mostzukauf	0	4	17	0	0	71
	99 Weinzukauf	669	301	1 240	1 141	14	406
	100 Material z. Weiterverarb. ..	486	236	663	439	4	161
	101 Abfüll., Untersuch., Vertr. ..	1 706	758	1 385	5 901	153	2 267
	102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	1 698	898	1 396	5 704	900	3 853
	103 Berufsgenossenschaft	103	93	131	173	107	150
	104 Lohnarbeit, Maschinenmiete	229	311	436	678	109	1 115
	105 Treib- u. Schmierstoffe	175	168	180	274	119	205
	106 Unterhaltung Masch., Geräte ..	1 183	550	1 481	1 927	904	1 952
	107 Abschreibung Masch., Geräte ..	1 466	737	1 528	3 224	1 061	3 354
	108 Unterhaltung Kellereinricht.	42	39	19	234	40	338
	109 Abschreibung Kellereinricht.	461	192	347	1 059	43	747
	110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	377	148	750	570	235	726
	111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	565	160	394	801	286	1 178
	112 Allg. Betriebsversicherungen	277	120	267	235	182	240
	113 Betriebssteuern, Abgaben	1 017	466	1 110	1 723	190	1 325
	114 Strom, Heizstoffe, Wasser	555	127	310	843	240	587
	115 Nebenbetriebe ¹⁾	199	8	19	0	1 193	170
	116 Pachten	347	489	553	1 474	240	988
	117 Zinsen	1 320	543	681	1 018	474	1 915
	118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	111	7	232	0	313	138

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer	Rhein-hessen	Rhein-pfalz	Rhein-gau	Baden-Württemberg	Franken
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand DM/ha ERF	7 766	5 600	6 085	8 802	4 261	9 941
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	0	22	0	0	32	0
	121 Dünger	514	370	318	232	554	636
	122 Pflanzenschutz	1 262	754	653	553	1 317	930
	123 Trauben-, Maischezukauf	23	56	17	0	188	1 146
	124 Mostzukauf	0	11	25	0	0	127
	125 Weinzukauf	1 340	776	1 795	1 200	35	728
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	3 415	1 956	2 005	6 209	397	4 063
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	3 398	2 318	2 020	6 002	2 341	6 906
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	458	804	632	714	283	1 998
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	83	102	27	246	104	606
	130 Abschreibung Kellereinricht.	922	495	503	1 114	111	1 339
	131 Unternehmensaufwand ...DM/Unternehmen	78 212	136 345	99 174	144 721	57 642	152 693
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	76 571	133 903	95 957	141 785	54 778	147 259
	133 Betriebsaufwand DM/Betrieb	70 280	120 063	92 083	133 732	53 655	136 900
	134 Lohnansatz ¹⁾	48 771	55 504	42 524	45 849	41 975	41 109
	135 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	71 870	99 023	72 148	98 681	59 852	98 942
	136 Unternehmensausgaben DM/Untern.	69 002	120 297	88 365	126 133	49 364	126 944
Betrieb	137 Roheinkommen DM/Betrieb	36 328	65 316	50 455	65 189	33 290	85 891
	138 Roheinkommen DM/FAK	24 193	40 268	39 795	49 059	25 871	71 827
	139 Betriebseinkommen DM/Betrieb	44 896	80 959	59 235	91 106	38 918	107 676
	140 Betriebseinkommen DM/ha LF	9 435	5 131	10 304	20 660	6 967	19 790
	141 Betriebseinkommen DM/AK	24 676	35 260	37 722	43 785	25 984	56 080
	142 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	16 005	25 580	27 153	38 690	15 893	54 979
Einkommensrechnung	143 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	17 918	24 884	27 515	37 164	17 412	45 587
	144 Reinertrag DM/ha LF	-2 615	622	1 380	4 386	-1 555	8 231
	145 Gewinn DM/Unternehmen	28 674	50 230	45 349	54 385	30 606	73 067
	146 Gewinn DM/ha LF	6 026	3 184	7 888	12 333	5 479	13 429
	147 Gewinn DM/FAK	19 096	30 968	35 768	40 928	23 785	61 103
	148 Arbeitsertrag (Untern.)	13 370	19 499	24 971	32 517	15 421	49 110
	149 Gewinnrate ¹⁾ %	26,8	26,9	31,4	27,3	34,7	32,4
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	-3,9	0,5	1,5	3,3	-2,4	7,4
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-8,2	-1,0	0,7	2,7	-3,7	7,8
	152 Eigenkapitalveränderung, ber. ...DM/Betrieb	10 478	-5 065	13 116	16 621	2 799	30 997
	153 Vergleichsgewinn DM/FAK	19 111	31 094	35 958	41 168	23 887	61 147
	154 Summe Vergleichsansätze	47 635	53 264	51 956	51 218	50 106	53 263
	155 dar.: Vergleichslohn	44 477	44 645	45 203	44 669	43 910	46 533
	156 Zinsansatz Eigenkapital	2 638	7 406	5 732	5 553	5 672	5 915
Vergleichsrechnung) gemäß § 4 LwG	157 Abstand	-28 524	-22 170	-15 998	-10 050	-26 219	7 884
	158 Abstand	-59,9	-41,6	-30,8	-19,6	-52,3	14,8
	159 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	28 676	50 742	45 356	54 385	30 474	78 247
	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	-2	0	0	0	5	0
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	0	0	7	0	4	0
	162 Gewinn % Erwerbseinkommen	100,0	99,0	100,0	100,0	100,4	93,4
	163 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	34 255	56 215	47 986	62 568	35 780	83 479
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht. ..	1 525	3 052	-251	1 366	-252	-189
	165 Gewinn % Gesamteinkommen	83,7	89,4	94,5	86,9	85,5	87,5
	166 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	2 359	3 982	8 487	5 241	4 020	6 459
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	167 dar.: Einkommensteuer	2 129	3 249	7 493	4 596	3 433	5 953
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge ..	9 067	11 549	8 444	9 034	9 217	13 051
	169 dar.: Alterskasse	938	2 825	1 763	2 578	1 461	2 211
	170 Krankenversicherung	3 728	5 100	3 758	4 032	3 705	4 561
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	3 368	4 906	3 488	3 966	3 496	3 591
	172 Rentenversicherung, frw.	362	128	792	368	875	571
	173 Lebensversicherung	3 385	2 663	1 416	1 359	2 554	4 222
	174 Verfügbares Einkommen .DM/Inh.-Ehepaar	22 829	40 684	31 055	48 293	22 543	63 969
	175 Entnahmen Lebenshaltung	26 691	32 158	26 661	29 115	25 107	43 440
	176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	987	1 805	521	1 816	558	6 018

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Vermarktungsform	Winzer-genossenschaft	Flaschenwein	Faßwein	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	91	167	114
	2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betr.	34,5	37,8	52,4
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betr.	6,30	4,99	9,16
	4 dar.: Pachtfläche	"	2,79	1,82	3,69
	5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	761	1 612	1 157
	6 Vergleichswert	DM/ha LF	3 407	4 700	4 080
	7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,51	1,85	1,84
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,24	1,43	1,48
	9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	23,91	37,05	20,07
	10 dar.: Männliche AK	%	66,5	67,6	65,1
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	76,3	79,4	82,8
	12 Flächenausstattung	ha LF/AK	4,18	2,70	4,98
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,13	0,00	0,01
	14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,7	3,9	3,7
	15 Ackerfläche	ha/Betrieb	2,27	1,56	3,42
	16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	61,3	62,3	57,4
	17 Zuckerrüben	"	3,6	6,2	13,8
	18 Dauergrünland	ha/Betrieb	0,44	0,04	0,22
	19 Dauerkulturen	"	3,58	3,38	5,50
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag	% LF	44,02	57,68	52,27
	21 Rebfläche nicht im Ertrag	"	2,18	6,15	3,03
22 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	5,8	3,8	5,3	
23 dar.: Rindvieh	"	3,8	1,2	2,8	
24 dar.: Milchkühe	"	1,6	0,0	0,1	
25 Schweine	"	1,3	1,7	2,0	
Investitionen	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	11 867	17 980	24 178
	27 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 885	3 602	2 639
	28 dar.: Boden	"	128	298	420
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen	"	194	656	182
	30 Dauerkulturen	"	224	221	275
	31 Maschinen, Geräte	"	1 354	2 491	1 354
	32 Kellereinrichtung	"	13	493	361
	33 Nettoinvestitionen	"	19	-426	715
34 Investitionsdeckung ¹⁾	%	88,0	99,6	80,7	
Weinbestand	35 Weinbestand Anfang	hl/Unternehmen	9	417	293
	36 Weinbestand Ende	"	63	457	494
Finanzierung	37 Veränd. Nettverbindlichk.	DM/ha LF	248	-2 210	357
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	"	1 170	2 870	890
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	540	1 847	669
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	102	-286	204
	41 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	-776	901	-374
	42 Eigenkapitalveränderung	"	-205	1 647	438
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	"	924	3 414	1 075
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	44 Bilanzvermögen ¹⁾	DM/Unternehmen	375 005	438 998	471 312
	45 Bilanzvermögen	DM/AK	249 032	237 406	256 298
	46 Bilanzvermögen	DM/ha LF	59 555	87 948	51 436
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	"	44 062	63 989	40 799
	48 dar.: Boden	"	28 226	29 543	26 827
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	4 948	18 960	5 209
	50 Dauerkulturen	"	4 007	5 724	4 399
	51 Maschinen, Geräte	"	4 308	9 090	3 719
	52 Kellereinrichtung	"	224	2 560	1 137
	53 Finanzanlagen	"	2 167	448	615
	54 Viehvermögen	"	87	20	55
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	14 829	23 286	10 308
	56 dar.: Vorräte	"	232	15 259	4 283
	57 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	"	11 326	3 825	2 709

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Vermarktungsform	Winzergenossenschaft	Flaschenwein	Faßwein	
Fremdkapital (Schuldendruck)	58 Eigenkapital	DM/ha LF	51 464	63 981	43 977
	59 Fremdkapital	"	7 971	23 245	7 281
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	5 821	15 543	4 251
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	990	3 958	1 631
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	86,4	72,7	85,5
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag	DM/ha LF	12 991	32 408	13 404
	64 dar.: Bodenerzeugnisse	"	9 684	24 759	9 919
	65 dar.: Getreide, Körnermais	"	304	272	314
	66 Zuckerrüben	"	64	98	250
	67 Weinbau	"	8 335	24 168	8 656
	68 dar.: Trauben, Maische	"	8 244	222	517
	69 Most	"	27	200	350
	70 Faßwein	"	4	2 884	6 535
	71 Wein in Flaschen	"	0	20 408	950
	72 Tierische Erzeugnisse	"	121	61	87
	73 dar.: Rindvieh	"	32	16	21
	74 Milch	"	26	0	0
	75 Schweine	"	52	31	56
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	212	262	137
	77 Nebenbetriebe ¹⁾	"	486	1 115	105
	78 Pachten, Zinsen	"	227	226	94
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	577	1 179	1 223
	80 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	81 802	161 768	122 825
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	77 828	155 430	110 672
	82 Betriebsertrag	DM/Betrieb	80 374	160 638	121 958
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	79 652	160 217	121 072
	84 Unternehmenseinnahmen	DM/Unternehm.	81 785	159 401	117 232
Unternehmensaufwand	85 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	18 936	41 902	16 561
	86 dar.: Trauben, Maische	"	18 729	384	990
	87 Most	"	62	346	670
	88 Faßwein	"	9	5 000	12 503
	89 Wein in Flaschen	"	0	35 382	1 817
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	481	455	262
	91 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	7 959	24 248	8 538
	92 dar.: Spezialaufwand	"	1 122	6 407	1 508
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein) ..	"	1	8	1
	94 Düngemittel	"	213	239	189
95 Pflanzenschutz	"	460	548	395	
96 Futtermittel	"	16	14	14	
97 Trauben-, Maischezukauf ..	"	40	84	13	
98 Mostzukauf	"	0	19	2	
99 Weinzukauf	"	0	1 467	91	
100 Material z. Weiterverarb. ..	"	5	668	342	
101 Abfüll., Untersuch., Vertr. ..	"	1	3 007	220	
102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	1 080	2 294	884	
103 Berufsgenossenschaft	"	109	122	104	
104 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	204	439	316	
105 Treib- u. Schmierstoffe	"	124	245	114	
106 Unterhaltung Masch., Geräte ...	"	750	1 714	675	
107 Abschreibung Masch., Geräte ...	"	931	2 032	921	
108 Unterhaltung Kellereieinricht.	"	0	111	24	
109 Abschreibung Kellereieinricht.	"	29	600	249	
110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	"	150	753	217	
111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	"	217	724	178	
112 Allg. Betriebsversicherungen	"	151	321	146	
113 Betriebssteuern, Abgaben	"	284	1 333	608	
114 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	208	559	199	
115 Nebenbetriebe ¹⁾	"	50	576	17	
116 Pachten	"	337	587	466	
117 Zinsen	"	433	1 461	414	
118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	200	95	172	

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Vermarktungsform	Winzergenossenschaft	Flaschenwein	Faßwein	
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand	DM/ha ERF	2 548	11 108	2 885
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	"	2	14	3
	121 Dünger	"	483	415	362
	122 Pflanzenschutz	"	1 045	949	756
	123 Trauben-, Maischezukauf	"	91	146	25
	124 Mostzukauf	"	0	33	4
	125 Weinzukauf	"	1	2 544	174
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	"	1	5 213	421
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	2 455	3 977	1 691
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	463	761	604
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	"	1	192	46
	130 Abschreibung Kellereinricht.	"	67	1 040	477
	131 Unternehmensaufwand ...DM/Unternehmen	"	50 116	121 037	78 233
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	47 506	118 753	74 774
	133 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	45 267	110 815	70 171
	134 Lohnansatz ¹⁾	"	41 179	46 999	49 500
135 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	"	61 314	81 166	77 110	
136 Unternehmensausgaben	DM/Untern.	42 147	108 171	66 162	
Betrieb	137 Roheinkommen	DM/Betrieb	35 107	49 823	51 787
	138 Roheinkommen	DM/FAK	28 321	34 927	35 020
	139 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	42 598	61 881	60 838
	140 Betriebseinkommen	DM/ha LF	6 765	12 397	6 640
Betrieb	141 Betriebseinkommen	DM/AK	28 288	33 465	33 083
	142 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	17 678	24 185	23 902
	143 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	19 527	25 178	24 143
	144 Reinertrag	DM/ha LF	-964	566	250
Unternehmen	145 Gewinn	DM/Unternehmen	31 686	40 731	44 592
	146 Gewinn	DM/ha LF	5 032	8 160	4 867
	147 Gewinn	DM/FAK	25 562	28 554	30 154
	148 Arbeitsertrag (Untern.)	"	16 405	20 817	20 667
Einkommensrechnung	149 Gewinnrate ¹⁾	%	38,7	25,2	36,3
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	"	-1,8	0,2	-0,2
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	-2,9	-2,0	-1,2
	152 Eigenkapitalveränderung, ber. ...DM/Betrieb	"	3 507	12 412	11 176
Vergleichsrechnung ¹⁾ gemäß § 4 LwG	153 Vergleichsgewinn	DM/FAK	25 615	28 683	30 224
	154 Summe Vergleichsansätze	"	51 168	49 299	51 101
	155 dar.: Vergleichslohn	"	44 621	44 721	44 673
	156 Zinsansatz Eigenkapital	"	5 842	3 907	5 400
	157 Abstand	"	-25 553	-20 615	-20 877
	158 Abstand	%	-49,9	-41,8	-40,9
Unternehmerfamilie	159 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	"	32 073	41 044	44 637
	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	3	-1	0
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	2	2	5
	162 Gewinn	% Erwerbseinkommen	98,8	99,2	99,9
Unternehmerfamilie	163 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	"	38 111	45 919	47 519
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	"	-205	1 454	316
	165 Gewinn	% Gesamteinkommen	83,1	88,7	93,8
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	166 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	"	3 912	5 533	4 530
	167 dar.: Einkommensteuer	"	3 514	4 835	3 955
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge	"	9 441	9 199	9 541
	169 dar.: Alterskasse	"	1 841	1 256	2 003
	170 Krankenversicherung	"	3 747	3 914	4 131
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	"	3 334	3 606	3 957
	172 Rentenversicherung, frw.	"	855	615	57
	173 Lebensversicherung	"	2 282	2 725	2 529
	174 Verfügbares Einkommen DM/Inh.-Ehepaar	"	24 758	31 187	33 448
	175 Entnahmen Lebenshaltung	"	28 020	28 913	24 908
176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	1 185	1 315	624	

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheingau
	Vermarktungsform	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein
Faktorausstattung	1 Betriebe Zahl	61	21	21	25	19
	2 Standardbetriebseink. 1000DM/Betr.	31,6	42,5	69,7	69,5	47,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	3,81	5,63	14,15	18,05	4,05
	4 dar.: Pachtfläche	1,37	1,64	5,41	8,35	1,89
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	1 051	1 302	1 613	918	3 798
	6 Vergleichswert DM/ha LF	4 081	3 441	4 705	3 729	10 311
	7 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,81	1,79	2,70	2,08	2,10
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,52	1,37	1,70	1,59	1,35
	9 Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF	47,62	31,75	19,11	11,54	51,83
	10 dar.: Männliche AK %	67,5	65,0	64,6	66,5	67,0
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	86,1	79,1	72,3	81,6	57,5
	12 Flächenausstattung ha LF/AK	2,10	3,15	5,23	8,67	1,93
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ AK/Familie	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00
	14 Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	3,7	3,7	7,3	4,7	2,8
	15 Ackerfläche ha/Betrieb	1,36	1,62	6,81	10,85	0,00
	16 dar.: Getreide, Körnermais % AF	68,5	54,9	50,8	58,6	0,0
	17 Zuckerrüben	0,0	0,0	11,1	16,5	0,0
	18 Dauergrünland ha/Betrieb	0,05	0,57	0,00	0,05	0,00
	19 Dauerkulturen	2,39	3,45	7,34	7,13	4,05
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag % LF	55,76	57,14	46,69	33,99	96,81
	21 Rebfläche nicht im Ertrag	5,83	4,06	3,01	2,78	3,19
Investitionen	22 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	3,1	17,0	0,0	5,1	0,0
	23 dar.: Rindvieh	1,0	15,6	0,0	0,0	0,0
	24 dar.: Milchkühe	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
	25 Schweine	0,1	0,0	0,0	4,4	0,0
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/Unternehmen	9 274	11 444	31 025	22 977	38 276
	27 Bruttoinvestitionen DM/ha LF	2 435	2 031	2 192	1 273	9 446
	28 dar.: Boden	229	691	92	146	1 616
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	571	601	6	58	325
	30 Dauerkulturen	110	294	194	367	1 303
	31 Maschinen, Geräte	2 362	933	2 039	652	3 363
Wein- bestand	32 Kellereieinrichtung	743	24	269	253	300
	33 Nettoinvestitionen	-903	148	-16	122	4 238
	34 Investitionsdeckung ¹⁾ %	105,2	99,5	75,1	83,9	104,4
	35 Weinbestand Anfang hl/Unternehmen	287	282	749	426	609
	36 Weinbestand Ende	341	307	831	894	657
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk. DM/ha LF	-2 482	2 208	-2 857	-235	866
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ..	3 839	1 588	2 714	724	869
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	2 513	1 485	986	386	0
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	-216	770	-1 262	-78	1 409
	41 Veränd. Finanzumlaufverm.	939	-1 541	-133	-182	-326
	42 Eigenkapitalveränderung	1 575	-2 049	2 804	484	3 293
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	4 516	-240	4 195	1 114	4 321
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	44 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	345 824	362 684	822 446	600 931	399 699
	45 Bilanzvermögen DM/AK	190 663	202 764	304 066	288 651	190 333
	46 Bilanzvermögen DM/ha LF	90 787	64 379	58 116	33 302	98 644
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	67 735	50 871	42 317	26 169	64 349
	48 dar.: Boden	29 870	33 597	26 664	17 413	28 606
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	24 122	7 945	5 451	2 593	13 314
	50 Dauerkulturen	5 852	4 887	4 250	3 455	9 168
	51 Maschinen, Geräte	7 343	3 566	5 513	2 300	13 082
	52 Kellereieinrichtung	2 661	832	1 597	837	6 732
	53 Finanzanlagen	479	875	439	385	178
	54 Viehvermögen	23	229	0	31	0
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh	22 006	13 100	15 736	6 653	34 199
	56 dar.: Vorräte	14 148	6 044	9 888	2 785	27 122
	57 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	3 916	4 052	2 671	1 269	2 218

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhausen		Rheingau	
	Vermarktungsform	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein	
Fremdkapital (Schlußbilanz)	58 Eigenkapital	DM/ha LF	61 652	53 037	44 672	27 223	76 832
	59 Fremdkapital	"	29 067	11 297	13 186	6 039	20 676
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	18 921	7 576	8 921	4 141	15 637
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	4 165	1 991	3 001	1 033	5 040
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	67,9	82,4	76,9	81,7	77,9
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag	DM/ha LF	29 409	15 096	17 737	8 161	53 614
	64 dar.: Bodenerzeugnisse	"	22 030	11 685	14 461	6 491	45 819
	65 dar.: Getreide, Körnermais	"	319	163	376	522	0
	66 Zuckerrüben	"	0	0	266	466	0
	67 Weinbau	"	21 807	11 404	13 480	5 125	45 429
	68 dar.: Trauben, Maische	"	338	1 291	5	34	0
	69 Most	"	171	574	315	554	1 171
	70 Faßwein	"	2 284	7 326	3 024	3 532	3 543
	71 Wein in Flaschen	"	18 117	1 723	9 972	650	40 710
	72 Tierische Erzeugnisse	"	50	139	0	142	0
	73 dar.: Rindvieh	"	10	116	0	0	0
	74 Milch	"	1	0	0	0	0
	75 Schweine	"	6	1	0	128	0
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	412	105	99	30	0
	77 Nebenbetriebe ¹⁾	"	668	407	31	0	0
	78 Pachten, Zinsen	"	62	86	117	50	28
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	1 383	353	365	114	280
	80 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	112 023	85 046	251 011	147 267	217 241
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	106 255	82 870	245 528	145 117	216 000
	82 Betriebsertrag	DM/Betrieb	111 784	84 562	249 358	146 358	217 129
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	111 558	84 427	248 200	143 536	217 129
	84 Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	114 967	87 424	251 510	145 767	204 607
85 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	39 110	19 960	28 872	15 079	46 928	
86 dar.: Trauben, Maische	"	607	2 259	11	99	0	
87 Most	"	306	1 005	675	1 630	1 209	
88 Faßwein	"	4 096	12 821	6 476	10 391	3 660	
89 Wein in Flaschen	"	32 493	3 015	21 358	1 911	42 053	
90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	738	184	212	87	0	
Unternehmensaufwand	91 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	21 509	10 999	13 595	5 742	39 508
	92 dar.: Spezialaufwand	"	5 381	1 797	3 781	1 260	11 677
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein) ..	"	0	0	18	3	0
	94 Düngemittel	"	280	247	125	155	281
	95 Pflanzenschutz	"	776	520	293	286	630
	96 Futtermittel	"	20	6	0	29	0
	97 Trauben-, Maischezukauf ..	"	18	0	17	27	0
	98 Mostzukauf	"	0	0	4	5	0
	99 Weinzukauf	"	984	189	720	55	1 516
	100 Material z. Weiterverarb. ..	"	626	409	350	184	625
	101 Abfüll., Untersuch., Vertr. ..	"	2 552	348	1 776	165	8 460
	102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	2 047	1 703	1 502	573	5 650
	103 Berufsgenossenschaft	"	119	104	99	86	165
	104 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	273	154	323	293	850
	105 Treib- u. Schmierstoffe	"	235	83	253	114	252
	106 Unterhaltung Masch., Geräte ..	"	1 491	879	862	359	2 294
	107 Abschreibung Masch., Geräte ..	"	1 843	1 179	1 064	539	3 412
	108 Unterhaltung Kellereieinricht.	"	55	29	78	18	308
	109 Abschreibung Kellereieinricht.	"	644	227	300	139	1 520
	110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	"	520	210	311	51	620
	111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	"	804	198	246	110	867
	112 Allg. Betriebsversicherungen	"	353	204	150	102	255
	113 Betriebssteuern, Abgaben	"	1 277	911	708	329	2 328
	114 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	714	423	207	78	1 014
115 Nebenbetriebe ¹⁾	"	290	63	22	0	0	
116 Pachten	"	378	380	616	425	1 775	
117 Zinsen	"	1 773	707	880	355	1 152	
118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	129	92	11	4	0	

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheingau
	Vermarktungsform	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein	Faß- wein	Flaschen- wein
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand DM/ha ERF	9 650	3 145	8 098	3 707	12 062
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	0	0	39	10	0
	121 Dünger	501	432	267	456	290
	122 Pflanzenschutz	1 391	910	628	842	651
	123 Trauben-, Maischezukauf	32	0	36	79	0
	124 Mostzukauf	0	0	8	14	0
	125 Weinzukauf	1 765	330	1 542	163	1 566
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	4 577	608	3 804	486	8 739
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	3 671	2 980	3 217	1 685	5 836
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	490	269	691	863	878
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	99	51	167	53	318
	130 Abschreibung Kellereinricht.	1 155	397	643	410	1 570
	131 Unternehmensaufwand ...DM/Unternehmen	81 931	61 962	192 402	103 614	160 082
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	80 359	60 207	188 837	102 108	157 798
	133 Betriebsaufwand DM/Betrieb	73 735	55 840	171 231	89 534	148 225
	134 Lohnansatz ¹⁾	49 018	45 540	58 143	54 619	46 528
Betrieb	135 Aufw. f. Arbeiterledigung ¹⁾	71 900	68 650	116 209	90 064	97 671
	136 Unternehmensausgaben..... DM/Untern.	72 624	53 476	172 204	90 079	142 173
	137 Roheinkommen DM/Betrieb	38 049	28 722	78 128	56 824	68 904
	138 Roheinkommen DM/FAK	25 068	21 036	46 056	35 727	50 949
	139 Betriebseinkommen DM/Betrieb	46 297	38 900	100 795	68 716	92 463
	140 Betriebseinkommen DM/ha LF	12 154	6 905	7 122	3 808	22 819
	141 Betriebseinkommen DM/AK	25 525	21 748	37 265	33 007	44 030
	142 Arbeitsertrag (Betrieb)..... DM/FAK	17 105	11 640	28 973	22 497	40 811
	143 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	18 862	14 575	26 551	22 900	37 501
	144 Reinertrag DM/ha LF	-2 880	-2 985	1 412	122	5 522
Einkommensrechnung	145 Gewinn DM/Unternehmen	30 091	23 084	58 609	43 653	57 159
	146 Gewinn DM/ha LF	7 900	4 098	4 141	2 419	14 106
	147 Gewinn DM/FAK	19 825	16 906	34 550	27 446	42 264
	148 Arbeitsertrag (Untern.) "	14 490	9 099	21 827	16 742	34 380
	149 Gewinnrate ¹⁾ %	26,9	27,1	23,3	29,6	26,3
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	-3,5	-5,0	1,6	-0,8	3,9
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-8,2	-7,4	0,1	-2,3	3,5
	152 Eigenkapitalveränderung, ber. ...DM/Betrieb	13 282	-902	-2 961	-8 064	17 257
	153 Vergleichsgewinn DM/FAK	19 831	16 947	34 672	27 593	42 557
	154 Summe Vergleichsansätze	46 873	50 751	53 301	53 224	50 196
	155 dar.: Vergleichslohn	44 213	45 641	44 608	44 741	44 634
	156 Zinsansatz Eigenkapital	2 196	4 352	7 449	7 232	4 663
	157 Abstand	-27 041	-33 804	-18 630	-25 632	-7 639
	158 Abstand %	-57,7	-66,6	-35,0	-48,2	-15,2
	159 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	30 094	23 084	59 621	43 832	57 159
Unternehmerfamilie	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	-3	0	0	0	0
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	0	0	0	0	0
	162 Gewinn % Erwerbseinkommen	100,0	100,0	98,3	99,6	100,0
	163 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	36 390	25 233	65 394	48 774	65 315
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht. ..	1 906	0	3 809	2 925	1 582
	165 Gewinn % Gesamteinkommen	82,7	91,5	89,6	89,5	87,5
	166 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	2 238	3 250	5 109	2 279	5 371
	167 dar.: Einkommensteuer	2 026	2 917	4 459	1 543	4 730
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge ..	9 162	8 421	12 525	11 124	8 807
	169 dar.: Alterskasse	865	1 047	2 951	2 830	2 564
	170 Krankenversicherung	3 722	3 696	5 269	5 032	4 035
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	3 317	3 489	5 119	4 771	3 954
	172 Rentenversicherung, frw.	429	20	0	119	442
	173 Lebensversicherung	3 441	3 164	3 317	2 369	1 347
	174 Verfügbares Einkommen.DM/Inh.-Ehepaar	24 990	13 562	47 760	35 371	51 136
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	175 Entnahmen Lebenshaltung	28 009	20 342	35 433	29 188	30 740
	176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	1 116	542	2 755	1 177	2 402

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Rheinpfalz			Baden Württemberg	insgesamt
	Vermarktungsform	Winzergenossenschaft	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossenschaft	
Faktorausstattung	1 Betriebe Zahl	38	50	66	37	372
	2 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betr.	46,8	33,6	50,7	24,9	39,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	5,91	4,41	7,34	5,37	6,23
	4 dar.: Pachtfläche	3,12	1,52	2,81	2,26	2,48
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	899	1 767	1 433	518	1 205
	6 Vergleichswert DM/ha LF	4 049	4 849	4 625	3 362	4 148
	7 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,52	1,44	1,77	1,40	1,75
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,23	1,10	1,51	1,22	1,39
	9 Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF	25,66	32,66	24,09	26,14	28,14
	10 dar.: Männliche AK %	61,1	74,9	64,3	67,1	66,8
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	84,2	82,8	86,2	84,4	79,4
	12 Flächenausstattung ha LF/AK	3,90	3,06	4,15	3,83	3,55
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ AK/Familie	0,02	0,00	0,00	0,20	0,04
Investitionen	14 Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	3,2	3,5	3,3	3,5	3,8
	15 Ackerfläche ha/Betrieb	0,89	0,73	1,15	1,85	2,15
	16 dar.: Getreide, Körnermais % AF	65,0	60,9	54,5	62,9	60,4
	17 Zuckerrüben	8,5	22,5	14,2	0,0	8,0
	18 Dauergrünland ha/Betrieb	0,06	0,01	0,09	0,62	0,19
	19 Dauerkulturen	4,95	3,65	6,06	2,90	3,88
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag % LF	70,48	66,37	70,49	38,70	52,19
	21 Rebfläche nicht im Ertrag	2,65	12,20	2,68	1,29	4,08
	22 Viehbesatz ¹⁾ VE/100 ha LF	0,4	0,0	0,0	8,3	4,8
	23 dar.: Rindvieh	0,0	0,0	0,0	5,0	2,4
	24 dar.: Milchkühe	0,0	0,0	0,0	1,1	0,5
Weinbestand	25 Schweine	0,0	0,0	0,0	2,3	1,7
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/Unternehmen	5 323	18 237	33 410	8 623	17 592
	27 Bruttoinvestitionen DM/ha LF	901	4 138	4 550	1 605	2 825
	28 dar.: Boden	130	302	615	102	288
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	48	680	128	253	381
	30 Dauerkulturen	152	101	158	183	239
	31 Maschinen, Geräte	546	2 977	2 384	1 079	1 822
	32 Kellereinrichtung	58	208	653	3	318
	33 Nettoinvestitionen	-513	-2 022	1 690	-347	50
	34 Investitionsdeckung ¹⁾ %	160,9	106,1	73,1	103,1	92,9
Finanzierung	35 Weinbestand Anfang hl/Unternehmen	0	550	243	10	279
	36 Weinbestand Ende	53	555	435	50	356
	37 Veränd. Nettoverbindlichk. DM/ha LF	-2 397	-1 985	136	752	-731
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ...	1 010	1 592	761	1 456	1 784
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	287	1 513	617	540	1 119
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	-356	533	262	88	-27
	41 Veränd. Finanzumlaufverm.	1 317	2 439	-18	-1 579	39
	42 Eigenkapitalveränderung	1 885	-553	1 612	-1 066	756
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	2 693	-1 189	1 698	106	1 997
	44 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	501 991	420 609	486 856	336 468	428 107
	45 Bilanzvermögen DM/AK	331 101	292 197	275 180	239 656	244 326
	46 Bilanzvermögen DM/ha LF	84 954	95 442	66 299	62 636	68 747
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	68 916	65 992	53 284	43 303	51 265
	48 dar.: Boden	53 201	30 533	34 751	26 126	28 336
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	4 296	18 731	7 006	6 227	10 802
	50 Dauerkulturen	5 390	5 834	5 237	3 226	4 836
	51 Maschinen, Geräte	3 045	9 637	5 487	4 624	6 096
	52 Kellereinrichtung	237	1 429	1 647	253	1 468
	53 Finanzanlagen	2 979	390	753	2 298	980
	54 Viehvermögen	11	0	0	107	50
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh	16 009	28 500	12 892	19 093	16 918
	56 dar.: Vorräte	88	17 020	5 202	258	7 674
	57 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	11 832	5 859	3 405	15 381	5 575

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Rheinpfalz			Baden Württemberg		insgesamt
		Winzergenossen- schaft	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossen- schaft		
Fremdkapital (Schlußbilanz)	58 Eigenkapital	DM/ha LF	80 299	73 289	58 980	53 396	54 309
	59 Fremdkapital	"	4 573	19 475	6 914	9 232	14 051
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	2 144	13 281	2 858	7 407	9 342
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	601	3 289	2 177	954	2 411
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	94,5	76,8	89,0	85,2	79,0
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag	DM/ha LF	13 607	41 388	18 601	12 842	21 119
	64 dar.: Bodenerzeugnisse	"	11 276	32 603	12 965	9 349	15 968
	65 dar.: Getreide, Körnermais	"	140	161	150	337	294
	66 Zuckerrüben	"	69	192	123	0	135
	67 Weinbau	"	9 830	31 853	11 319	7 817	14 958
	68 dar.: Trauben, Maische	"	9 694	349	560	7 817	2 553
	69 Most	"	0	0	14	0	198
	70 Faßwein	"	6	4 894	9 688	0	3 207
	71 Wein in Flaschen	"	0	26 422	900	0	8 702
	72 Tierische Erzeugnisse	"	1	0	0	173	86
	73 dar.: Rindvieh	"	0	0	0	54	22
	74 Milch	"	0	0	0	22	7
	75 Schweine	"	1	0	0	75	45
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	177	64	279	86	210
	77 Nebenbetriebe ¹⁾	"	5	91	84	983	627
	78 Pachten, Zinsen	"	88	778	146	259	186
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	113	2 069	2 940	484	1 025
	80 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	80 406	182 393	136 590	68 983	131 515
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	79 674	172 785	113 159	66 139	124 609
	82 Betriebsertrag	DM/Betrieb	79 886	178 963	135 517	67 593	130 357
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	79 668	178 761	135 046	66 678	129 755
	84 Unternehmenseinnahmen	DM/Unternehm.	80 548	172 089	123 868	68 865	129 120
	85 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	13 946	47 995	16 058	20 198	28 658
	86 dar.: Trauben, Maische	"	13 754	525	794	20 197	4 892
	87 Most	"	0	0	20	0	380
	88 Faßwein	"	9	7 374	13 744	0	6 145
	89 Wein in Flaschen	"	0	39 812	1 276	1	16 672
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	251	97	395	222	402
Unternehmensaufwand	91 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	7 862	32 264	10 576	7 938	14 849
	92 dar.: Spezialaufwand	"	987	9 714	1 642	1 449	3 419
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	"	0	0	0	1	4
	94 Düngemittel	"	251	223	202	212	216
	95 Pflanzenschutz	"	490	407	464	546	476
	96 Futtermittel	"	0	0	0	29	14
	97 Trauben-, Maischezukauf	"	0	31	3	81	50
	98 Mostzukauf	"	0	52	0	0	9
	99 Weinzukauf	"	1	3 613	63	0	633
	100 Material z. Weiterverarb.	"	23	1 307	496	0	382
	101 Abfüll., Untersuch., Vertr.	"	1	3 838	220	0	1 307
	102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	1 061	2 357	836	755	1 520
	103 Berufsgenossenschaft	"	138	135	124	106	113
	104 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	399	480	422	92	335
	105 Treib- u. Schmierstoffe	"	117	293	127	123	170
	106 Unterhaltung Masch., Geräte	"	732	2 690	939	801	1 124
	107 Abschreibung Masch., Geräte	"	730	2 419	1 253	901	1 381
	108 Unterhaltung Kellereieinricht.	"	2	23	24	0	53
	109 Abschreibung Kellereieinricht.	"	49	488	390	26	332
	110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	"	114	1 623	406	154	419
	111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	"	149	748	249	267	414
	112 Allg. Betriebsversicherungen	"	168	461	169	166	219
	113 Betriebssteuern, Abgaben	"	615	1 863	786	136	816
	114 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	184	498	230	210	350
	115 Nebenbetriebe ¹⁾	"	1	36	15	102	257
	116 Pachten	"	475	611	548	217	480
	117 Zinsen	"	333	1 349	348	416	851
	118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	63	113	406	360	148

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Vermarktungsform	Rheinpfalz			Baden Württemberg		insgesamt
			Winzergenossenschaft	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossenschaft		
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand	DM/ha ERF	1 400	14 637	2 329	3 743		6 550
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	"	0	0	0	4		8
	121 Dünger	"	356	336	286	548		415
	122 Pflanzenschutz	"	696	614	659	1 410		912
	123 Trauben-, Maischezukauf	"	0	47	4	209		95
	124 Mostzukauf	"	0	78	0	0		16
	125 Weinzukauf	"	2	5 443	90	0		1 212
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	"	1	5 782	313	1		2 504
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	1 505	3 551	1 186	1 950		2 912
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	566	723	599	238		642
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	"	2	35	34	0		102
	130 Abschreibung Kellereinricht.	"	70	735	553	68		636
	131 Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	46 454	142 185	77 661	42 640		92 471
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	"	45 608	139 639	72 121	39 640		89 850
	133 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	41 683	133 546	71 081	39 240		84 186
	134 Lohnansatz ¹⁾	"	40 795	37 573	49 851	40 227		45 917
Betrieb	135 Aufw. f. Arbeiterledigung ¹⁾	"	59 562	74 480	77 031	55 149		74 833
	136 Unternehmensausgaben	DM/Untern.	41 197	131 147	63 685	35 403		81 124
	137 Roheinkommen	DM/Betrieb	38 203	45 418	64 435	28 354		46 171
	138 Roheinkommen	DM/FAK	31 017	41 450	42 736	23 218		33 316
	139 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	45 290	56 400	71 488	32 978		56 337
	140 Betriebseinkommen	DM/ha LF	7 665	12 798	9 735	6 139		9 047
	141 Betriebseinkommen	DM/AK	29 872	39 181	40 406	23 489		32 152
	142 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	16 820	28 057	31 574	13 428		22 514
	143 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	18 338	28 986	30 894	14 974		23 609
	144 Reinertrag	DM/ha LF	-439	1 780	1 986	-2 210		41
Einkommensrechnung	145 Gewinn	DM/Unternehmen	33 952	40 209	58 929	26 343		39 043
	146 Gewinn	DM/ha LF	5 746	9 124	8 025	4 904		6 270
	147 Gewinn	DM/FAK	27 565	36 696	39 084	21 572		28 173
	148 Arbeitsertrag (Untern.)	"	14 240	26 340	29 168	13 269		19 694
	149 Gewinnrate ¹⁾	%	42,2	22,0	43,1	38,2		29,7
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	"	-1,0	2,0	2,4	-3,4		-0,4
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	"	-1,5	0,8	2,1	-4,8		-2,0
	152 Eigenkapitalveränderung, ber.	DM/Betrieb	12 425	1 578	28 115	-378		9 694
Vergleichsrechnung) gemäß § 4 LwG	153 Vergleichsgewinn	DM/FAK	27 565	37 150	39 129	21 649		28 270
	154 Summe Vergleichsansätze	"	51 874	53 880	50 231	50 349		50 164
	155 dar.: Vergleichslohn	"	44 692	46 709	44 080	44 056		44 686
	156 Zinsansatz Eigenkapital	"	6 126	6 223	5 082	5 765		4 719
	157 Abstand	"	-24 308	-16 731	-11 102	-28 700		-21 894
	158 Abstand	%	-46,9	-31,1	-22,1	-57,0		-43,6
Unternehmerfamilie	159 Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	33 952	40 216	58 939	26 197		39 321
	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	0	0	0	5		0
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	0	7	12	4		3
	162 Gewinn	% Erwerbseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,6		99,3
	163 Gesamteinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	40 703	41 113	61 195	31 906		44 098
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	"	-194	140	-780	-278		757
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	165 Gewinn	% Gesamteinkommen	83,4	97,8	96,3	82,6		88,5
	166 Private Steuern ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	5 320	11 603	6 521	3 775		4 875
	167 dar.: Einkommensteuer	"	4 661	10 186	5 854	3 453		4 286
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge	"	8 897	7 321	9 581	8 959		9 337
	169 dar.: Alterskasse	"	2 135	1 215	2 224	1 469		1 574
	170 Krankenversicherung	"	3 526	3 684	3 995	3 540		3 913
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung	"	2 980	3 429	3 879	3 316		3 604
	172 Rentenversicherung, frw.	"	1 262	1 148	51	897		564
	173 Lebensversicherung	"	1 471	721	2 261	2 480		2 562
	174 Verfügbares Einkommen	DM/Inh.-Ehepaar	26 486	22 189	45 092	19 172		29 886
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	175 Entnahmen Lebenshaltung	"	23 097	29 195	25 677	24 760		27 826
	176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	"	523	589	434	616		1 134

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Nebenerwerbsbetriebe Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbauliche Verbundbetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	59	12	77
	2 Standardbetriebseink.	1000DM/Betr.	64,5	37,0	56,8
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betr.	29,44	18,02	26,23
	4 dar.: Pachtfläche	"	17,43	11,29	15,42
	5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	657	360	576
	6 Vergleichswert	DM/ha LF	2 776	1 946	2 503
	7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	2,02	1,92	1,97
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,73	1,58	1,65
	9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	6,87	10,63	7,50
	10 dar.: Männliche AK	%	65,6	66,8	66,0
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	88,5	68,3	80,7
	12 Flächenausstattung	ha LF/AK	14,55	9,41	13,34
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,00	0,30	0,12
	14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	4,9	4,3	4,7
	15 Ackerfläche	ha/Betrieb	23,08	12,76	20,46
	16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	67,8	76,9	69,8
	17 Zuckerrüben	"	17,3	0,0	13,2
	18 Dauergrünland	ha/Betrieb	1,46	2,30	1,56
	19 Dauerkulturen	"	4,88	2,93	4,18
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag	% LF	15,64	11,48	14,06
	21 Rebfläche nicht im Ertrag	"	0,74	0,71	0,67
Investitionen	22 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	15,7	42,8	21,9
	23 dar.: Rindvieh	"	14,5	27,9	15,6
	24 dar.: Milchkühe	"	0,8	15,0	3,4
	25 Schweine	"	0,9	14,1	6,0
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	23 713	12 439	23 858
	27 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	805	690	910
	28 dar.: Boden	"	23	136	177
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	"	56	126	72
	30 Dauerkulturen	"	86	89	91
	31 Maschinen, Geräte	"	570	345	522
Finanzierung	32 Kellereinrichtung	"	60	27	59
	33 Nettoinvestitionen	"	57	-201	110
	34 Investitionsdeckung ¹⁾	%	93,4	123,7	102,4
	35 Weinbestand Anfang	hl/Unternehmen	168	4	112
	36 Weinbestand Ende	"	1 216	323	903
	37 Veränd. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	-141	261	-42
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ...	"	317	174	285
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	182	268	236
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	33	-352	-78
	41 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	38	-519	-85
	42 Eigenkapitalveränderung	"	201	-519	151
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	"	704	176	716
	44 Bilanzvermögen ¹⁾	DM/Unternehmen	610 461	591 129	609 030
	45 Bilanzvermögen	DM/AK	301 776	308 609	309 632
	46 Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 734	32 805	23 218
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	"	16 834	25 684	18 660
	48 dar.: Boden	"	11 454	17 395	12 495
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	"	1 337	3 399	1 900

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbauliche Verbundbetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Fremdkapital (Schlußbilanz)	58 Eigenkapital	DM/ha LF		
	59 Fremdkapital			
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten			
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten			
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	%		
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag	DM/ha LF		
	64 dar.: Bodenerzeugnisse			
	65 dar.: Getreide, Körnermais			
	66 Zuckerrüben			
	67 Weinbau			
	68 dar.: Trauben, Maische			
	69 Most			
	70 Faßwein			
	71 Wein in Flaschen			
	72 Tierische Erzeugnisse			
	73 dar.: Rindvieh			
	74 Milch			
	75 Schweine			
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete			
	77 Nebenbetriebe ¹⁾			
	78 Pachten, Zinsen			
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾			
	80 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen		
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾			
	82 Betriebsertrag	DM/Betrieb		
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾			
	84 Unternehmenseinnahmen	DM/Unternehm.		
Unternehmensaufwand	85 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF		
	86 dar.: Trauben, Maische			
	87 Most			
	88 Faßwein			
	89 Wein in Flaschen			
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete			
	91 Unternehmensaufwand	DM/ha LF		
	92 dar.: Spezialaufwand			
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein) ..			
	94 Düngemittel			
Unternehmensaufwand	95 Pflanzenschutz			
	96 Futtermittel			
	97 Trauben-, Maischezukauf ..			
	98 Mostzukauf			
	99 Weinzukauf			
	100 Material z. Weiterverarb. ..			
	101 Abfüll., Untersuch., Vertr. ..			
	102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.			
	103 Berufsgenossenschaft			
	104 Lohnarbeit, Maschinenmiete			
	105 Treib- u. Schmierstoffe			
	106 Unterhaltung Masch., Geräte ..			
	107 Abschreibung Masch., Geräte ..			
	108 Unterhaltung Kellereieinricht.			
	109 Abschreibung Kellereieinricht.			
	110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.			
	111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.			
	112 Allg. Betriebsversicherungen			
	113 Betriebssteuern, Abgaben			
	114 Strom, Heizstoffe, Wasser			
	115 Nebenbetriebe ¹⁾			
	116 Pachten			
	117 Zinsen			
	118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾			

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbauliche Verbundbetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand DM/ha ERF	7 044	8 981	7 671
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	47	6	38
	121 Dünger	1 302	2 725	1 616
	122 Pflanzenschutz	1 578	1 918	1 718
	123 Trauben-, Maischezukauf	24	0	18
	124 Mostzukauf	42	0	33
	125 Weinzukauf	544	0	427
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	1 070	231	967
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	1 377	4 394	2 000
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	1 492	1 115	1 446
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	56	0	45
	130 Abschreibung Kellereinricht.	416	28	374
	131 Unternehmensaufwand ...DM/Unternehmen	121 581	78 421	109 876
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	118 875	75 775	107 185
	133 Betriebsaufwand DM/Betrieb	106 487	72 482	97 559
	134 Lohnansatz ¹⁾	59 369	51 535	55 888
Betrieb	135 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	99 895	82 598	94 456
	136 Unternehmensausgaben DM/Unternehm.	103 609	64 647	92 397
	137 Roheinkommen DM/Betrieb	59 705	40 824	54 301
	138 Roheinkommen DM/FAK	34 484	25 828	32 955
	139 Betriebseinkommen DM/Betrieb	67 846	50 864	63 218
	140 Betriebseinkommen DM/ha LF	2 304	2 823	2 410
	141 Betriebseinkommen DM/AK	33 539	26 555	32 140
	142 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	22 173	12 589	20 024
	143 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	23 002	15 630	21 308
	144 Reinertrag DM/ha LF	11	-594	-61
Einkommensrechnung	145 Gewinn DM/Unternehmen	46 072	35 513	43 226
	146 Gewinn DM/ha LF	1 565	1 971	1 648
	147 Gewinn DM/FAK	26 610	22 468	26 234
	148 Arbeitsertrag (Unternehm.)	15 665	10 292	14 713
	149 Gewinnrate ¹⁾ %	27,5	31,2	28,2
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	-1,6	-2,4	-1,5
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-2,5	-2,9	-2,3
	152 Eigenkapitalveränderung, ber. ...DM/Betrieb	3 575	2 597	3 883
	153 Vergleichsgewinn DM/FAK	26 692	22 734	26 363
	154 Summe Vergleichsansätze	53 172	51 708	53 284
	155 dar.: Vergleichslohn	44 147	44 138	44 341
	156 Zinsansatz Eigenkapital	7 835	6 772	7 829
	157 Abstand	-26 481	-28 974	-26 921
	158 Abstand	-49,8	-56,0	-50,5
	159 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	46 430	35 736	43 752
Unternehmerfamilie	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	3	0	2
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	0	223	69
	162 Gewinn % Erwerbseinkommen	99,2	99,4	98,8
	163 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	49 436	36 904	46 333
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht. ...	526	-1 685	-41
	165 Gewinn % Gesamteinkommen	93,2	96,2	93,3
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	166 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	5 704	6 499	6 135
	167 dar.: Einkommensteuer	4 468	4 663	4 783
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge	12 539	9 587	11 716
	169 dar.: Alterskasse	3 217	2 489	2 947
	170 Krankenversicherung	5 200	4 847	5 022
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	5 046	4 737	4 894
	172 Rentenversicherung, frw.	132	187	136
	173 Lebensversicherung	2 976	1 440	2 572
	174 Verfügbares Einkommen.DM/Inh.-Ehepaar	31 193	20 818	28 482
	175 Entnahmen Lebenshaltung	30 304	22 268	27 202
	176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	1 472	465	1 741

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

Kennzahl	Land	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	17	15	27	59
	2 Standardbetriebseink.	1000DM/Betr.	12,5	15,8	10,7	13,7
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betr.	1,23	3,76	4,00	3,72
	4 dar.: Pachtfläche	"	0,48	0,75	1,48	1,02
	5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	.	1 006	413	736
	6 Vergleichswert	DM/ha LF	.	2 764	2 242	2 682
	7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	0,71	0,96	0,76	0,87
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	0,57	0,85	0,68	0,77
	9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	57,48	25,53	19,08	23,40
	10 dar.: Männliche AK	%	57,2	45,1	48,7	46,8
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	7,9	69,2	81,1	70,7
	12 Flächenausstattung	ha LF/AK	1,74	3,92	5,24	4,27
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,93	0,88	0,93	0,90
	14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	2,7	4,1	4,9	4,3
	15 Ackerfläche	ha/Betrieb	0,00	1,84	1,57	1,64
	16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	0,0	32,5	61,9	43,4
	17 Zuckerrüben	"	0,0	0,0	0,0	0,0
	18 Dauergrünland	ha/Betrieb	0,00	0,38	1,01	0,60
	19 Dauerkulturen	"	1,23	1,54	1,40	1,47
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag	% LF	96,53	39,20	26,08	34,72
	21 Rebfläche nicht im Ertrag	"	3,47	0,64	1,58	1,08
Investitionen	22 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	0,0	23,5	6,1	15,9
	23 dar.: Rindvieh	"	0,0	22,4	3,7	14,2
	24 dar.: Milchkühe	"	0,0	0,0	0,0	0,0
	25 Schweine	"	0,0	1,1	0,2	0,7
	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	1 094	8 590	4 750	6 718
	27 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	889	2 286	1 189	1 806
	28 dar.: Boden	"	0	81	198	128
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	"	0	228	510	342
	30 Dauerkulturen	"	67	127	41	90
	31 Maschinen, Geräte	"	843	559	549	559
Weinbestand	32 Kellereinrichtung	"	107	90	4	55
	33 Nettoinvestitionen	"	-2 849	1 177	-1 943	-188
	34 Investitionsdeckung ¹⁾	%	361,2	107,1	188,1	149,0
	35 Weinbestand Anfang	hl/Unternehmen	91	63	1	40
	36 Weinbestand Ende	"	95	90	31	67
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	1 898	721	1 322	991
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ...	"	252	967	1 050	989
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	0	195	1 645	794
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	-397	354	337	334
	41 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	-2 548	-1 139	-391	-852
	42 Eigenkapitalveränderung	"	-4 748	-1 295	-3 256	-2 169
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	"	-2 251	-2 877	-2 203	-2 586
	44 Bilanzvermögen ¹⁾	DM/Unternehmen	113 650	145 950	225 927	175 239
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	45 Bilanzvermögen	DM/AK	160 641	152 097	296 367	201 362
	46 Bilanzvermögen	DM/ha LF	92 330	38 836	56 552	47 111
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	"	62 574	27 764	43 856	35 046
	48 dar.: Boden	"	32 823	17 000	25 725	20 896
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	"	4 620	4 050	9 937	6 507
	50 Dauerkulturen	"	14 006	2 817	1 615	2 508
	51 Maschinen, Geräte	"	10 591	2 020	5 049	3 425
	52 Kellereinrichtung	"	4 058	354	67	298
	53 Finanzanlagen	"	533	1 301	1 346	1 307
	54 Viehvermögen	"	0	0	116	48
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	29 757	11 054	11 556	11 581
	56 dar.: Vorräte	"	13 084	4 108	202	2 638
	57 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	"	11 603	4 190	9 188	6 393

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

Kennzahl	Land	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt	
Fremdkapital (Schlußbilanz)	58 Eigenkapital	DM/ha LF	91 002	26 061	45 381	35 198
	59 Fremdkapital	"	1 329	10 946	11 169	10 875
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	807	611	9 319	4 234
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	522	2 328	1 098	1 786
	62 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	98,6	67,1	80,2	74,7
Unternehmensertrag	63 Unternehmensertrag	DM/ha LF	35 516	10 802	8 231	10 154
	64 dar.: Bodenerzeugnisse	"	30 495	8 423	5 474	7 573
	65 dar.: Getreide, Körnermais	"	0	121	258	176
	66 Zuckerrüben	"	0	0	0	0
	67 Weinbau	"	30 463	8 332	5 030	7 337
	68 dar.: Trauben, Maische	"	7 865	2 261	5 020	3 503
	69 Most	"	1 192	252	0	163
	70 Faßwein	"	1 680	1 072	8	640
	71 Wein in Flaschen	"	19 726	4 016	4	2 616
	72 Tierische Erzeugnisse	"	0	-43	504	185
	73 dar.: Rindvieh	"	0	-68	63	-13
	74 Milch	"	0	0	2	1
	75 Schweine	"	0	25	10	18
	76 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	21	467	22	274
	77 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	27	246	118
	78 Pachten, Zinsen	"	305	61	231	136
	79 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	0	261	396	313
	80 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	43 717	40 596	32 882	37 772
	81 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	43 717	39 586	31 148	36 533
	82 Betriebsertrag	DM/Betrieb	43 342	40 368	31 961	37 267
	83 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	43 342	40 228	31 510	37 014
	84 Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	43 467	34 710	33 315	34 621
	85 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	31 559	21 254	19 287	21 128
	86 dar.: Trauben, Maische	"	8 148	5 768	19 248	10 089
	87 Most	"	1 235	644	-1	470
	88 Faßwein	"	1 741	2 735	30	1 843
	89 Wein in Flaschen	"	20 435	10 244	15	7 533
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	21	1 192	83	790
Unternehmensaufwand	91 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	23 640	8 858	7 257	8 444
	92 dar.: Spezialaufwand	"	5 474	1 808	915	1 499
	93 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	"	0	0	0	0
	94 Düngemittel	"	309	115	234	168
	95 Pflanzenschutz	"	729	339	304	331
	96 Futtermittel	"	0	23	8	16
	97 Trauben-, Maischezukauf	"	0	122	0	69
	98 Mostzukauf	"	0	0	0	0
	99 Weinzukauf	"	121	31	0	20
	100 Material z. Weiterverarb.	"	207	247	0	144
	101 Abfüll., Untersuch., Vertr.	"	3 970	709	2	470
	102 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	2 853	580	369	531
	103 Berufsgenossenschaft	"	178	105	77	95
	104 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	654	310	202	271
	105 Treib- u. Schmierstoffe	"	223	138	99	124
	106 Unterhaltung Masch., Geräte	"	2 071	883	851	890
	107 Abschreibung Masch., Geräte	"	2 164	500	1 109	782
	108 Unterhaltung Kellereieinricht.	"	149	12	0	9
	109 Abschreibung Kellereieinricht.	"	732	72	11	58
	110 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	"	1 392	83	172	142
	111 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	"	352	133	407	250
	112 Allg. Betriebsversicherungen	"	310	316	220	276
	113 Betriebssteuern, Abgaben	"	1 321	722	246	535
	114 Strom, Heizstoffe, Wasser	"	689	258	272	271
	115 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	7	37	19
	116 Pachten	"	1 423	200	153	201
	117 Zinsen	"	49	939	639	799
	118 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	0	9	273	119

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

Kennzahl	Land	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Unternehmensaufwand	119 Spezialaufwand DM/ha ERF	5 671	4 611	3 509	4 317
	120 dar.: Saat- u. Pflanzgut	0	0	0	0
	121 Dünger	320	293	895	483
	122 Pflanzenschutz	756	864	1 166	953
	123 Trauben-, Maischezukauf	0	312	0	200
	124 Mostzukauf	0	0	0	0
	125 Weinzukauf	126	79	0	56
	126 Abfüll., Untersuch., Vertr.	4 113	1 808	7	1 355
	127 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	2 956	1 479	1 416	1 529
	128 Lohnarbeit, Maschinenmiete	678	792	774	781
	129 Unterhaltung Kellereinricht.	155	30	0	26
	130 Abschreibung Kellereinricht.	759	184	44	167
	131 Unternehmensaufwand ...DM/Unternehmen	29 098	33 290	28 990	31 410
	132 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	28 953	32 998	27 305	30 587
	133 Betriebsaufwand DM/Betrieb	27 287	29 012	25 826	27 690
	134 Lohnansatz ¹⁾	18 925	25 704	20 919	23 503
Betrieb	135 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	28 950	35 162	31 734	33 515
	136 Unternehmensausgaben..... DM/Untern.	25 450	31 907	23 577	28 351
	137 Roheinkommen DM/Betrieb	16 055	11 355	6 135	9 577
	138 Roheinkommen DM/FAK	27 961	13 303	9 007	12 398
	139 Betriebseinkommen DM/Betrieb	19 787	13 929	7 917	11 904
	140 Betriebseinkommen DM/ha LF	16 075	3 706	1 982	3 200
	141 Betriebseinkommen DM/AK	27 968	14 516	10 385	13 679
	142 Arbeitsertrag (Betrieb).....DM/FAK	20 831	7 321	-2 840	4 371
	143 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	22 181	9 195	-200	6 553
	144 Reinertrag DM/ha LF	-2 332	-3 818	-3 701	-3 744
Einkommensrechnung Unternehmen	145 Gewinn DM/Unternehmen	14 619	7 306	3 892	6 361
	146 Gewinn DM/ha LF	11 876	1 944	974	1 710
	147 Gewinn DM/FAK	25 460	8 559	5 714	8 235
	148 Arbeitsertrag (Untern.)	18 454	4 444	-3 936	2 121
	149 Gewinnrate ¹⁾ %	33,4	18,0	11,8	16,8
	150 Kapitalrentabilität ¹⁾	-3,6	-10,2	-6,3	-8,0
	151 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-3,7	-18,3	-9,1	-12,7
	152 Eigenkapitalveränderung, ber. ...DM/Betrieb	-1 340	-13 231	-4 747	-9 335
	153 Vergleichsgewinn DM/FAK	25 721	8 636	5 837	8 334
	154 Summe Vergleichsansätze	49 243	43 741	47 207	45 134
Vergleichsrechnung ¹⁾ gemäß § 4 LwG	155 dar.: Vergleichslohn	43 394	40 099	41 107	40 569
	156 Zinsansatz Eigenkapital	5 207	3 116	5 613	4 048
	157 Abstand	-23 522	-35 105	-41 370	-36 800
	158 Abstand %	-47,8	-80,3	-87,6	-81,5
Unternehmerfamilie	159 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	63 614	50 850	54 535	52 933
	160 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	2 077	0	56	129
	161 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	43 744	43 544	50 517	46 253
	162 Gewinn % Erwerbseinkommen	23,0	14,4	7,1	12,0
	163 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	65 728	52 262	61 047	56 355
	164 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	943	0	3 965	1 583
	165 Gewinn % Gesamteinkommen	22,2	14,0	6,4	11,3
	166 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	10 851	6 656	9 348	7 914
	167 dar.: Einkommensteuer	3 740	287	1 525	944
	168 Private Versicherungen/Sozialbeiträge	12 094	14 013	11 476	12 933
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	169 dar.: Alterskasse	857	1 089	1 120	1 089
	170 Krankenversicherung	621	1 597	980	1 308
	171 dar.: Landw. Krankenversicherung ...	497	834	795	801
	172 Rentenversicherung, frw.	0	4 211	418	2 526
	173 Lebensversicherung	841	1 150	1 049	1 095
	174 Verfügbares Einkommen.DM/Inh.-Ehepaar	42 784	31 592	40 222	35 508
	175 Entnahmen Lebenshaltung	13 864	42 197	41 401	40 430
	176 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	76	256	665	405

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Obstbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM StBE ¹⁾	unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt
1 Betriebe	Zahl	22	19	49	90
2 Standardbetriebsseink.	1000 DM/Betrieb	30,6	50,3	87,3	52,9
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	7,82	11,99	17,02	13,71
4 dar.: Pachtfläche	"	2,43	3,55	4,81	3,41
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	577	952	591	649
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 244	1 621	1 556	1 463
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	2,00	2,28	2,91	2,35
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,44	1,47	1,53	1,48
9 Arbeitskräftebesatz	AK/ha GG	0,31	0,24	0,19	0,23
10 dar.: Männliche AK	%	68,9	69,9	66,9	68,3
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	72,9	60,0	66,5	68,2
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	3,98	5,20	6,01	5,02
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾	AK/Familie	0,44	0,29	0,18	0,33
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,6	3,5	4,4	3,9
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	0,48	1,34	0,57	0,66
16 Obstfläche	"	6,52	9,42	15,67	10,07
17 Grundfläche Gartengewächse (GG)	"	6,52	9,42	15,70	10,08
18 dar.: Gemüse	"	0,00	0,09	0,04	0,03
19 dar.: Gemüse unter Glas	"	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zierpflanzen	"	0,00	0,00	0,00	0,00
21 dar.: Zierpflanzen unter Glas	"	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Baumschulen	"	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Unterglasfläche insg.	"	0,00	0,00	0,00	0,00
24 dar.: Unterglasfläche heizbar	"	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	31 557	84 761	119 414	69 909
26 Bruttoinvestitionen	DM/ha GG	4 836	9 001	7 605	6 934
27 dar.: Boden	"	126	786	1 002	686
28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen	"	297	1 294	1 635	1 151
29 Dauerkulturen	"	547	1 491	585	716
30 Maschinen, Geräte	"	3 649	5 098	4 277	4 204
31 Gewächshäuser, Heizungsanl.	"	0	0	0	0
32 Nettoinvestitionen	"	1 310	5 964	5 606	4 281
33 Investitionsdeckung ¹⁾	%	56,4	26,6	29,2	35,3
34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten	DM/ha GG	-1 326	404	348	-182
35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb.	"	1 006	870	517	730
36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	775	1 019	470	655
37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	404	2 445	360	702
38 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	1 500	2 189	-35	809
39 Eigenkapitalveränderung	"	2 745	5 358	5 267	4 470
40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	"	10 941	5 809	5 038	7 058
41 Bilanzvermögen ¹⁾	DM/Unternehmen	403 606	514 902	765 321	543 346
42 Bilanzvermögen	DM/AK	201 828	225 439	262 953	230 988
43 Bilanzvermögen	DM/ha GG	60 383	50 735	45 948	51 345
44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	"	53 237	43 180	40 183	44 854
45 dar.: Boden	"	28 106	22 754	22 795	24 497
46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	7 259	5 309	4 069	5 291
47 Dauerkulturen	"	7 235	6 471	5 806	6 370
48 Maschinen, Geräte	"	9 501	8 146	6 555	7 753
49 Gewächsh., Heizungsanlagen	"	0	0	0	0
50 Finanzanlagen	"	345	372	388	372
51 Viehvermögen	"	124	120	31	75
52 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	6 786	7 010	5 690	6 251
53 dar.: Vorräte	"	279	546	452	411
54 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	"	3 491	3 660	2 924	3 239

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Obstbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM StBE ¹⁾	unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt
Fremdkapital (Schuldbilanz)	55 Eigenkapital DM/ha GG	50 568	35 114	38 847	42 030
	56 Fremdkapital	8 854	14 562	6 932	8 751
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	5 656	9 894	2 510	4 684
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	1 839	3 588	3 469	2 963
	59 Eigenkapitalquote ¹⁾ %	84,0	68,9	85,1	82,1
Unternehmensertrag	60 Unternehmensertrag DM/ha GG	26 730	26 735	25 082	25 872
	61 dar.: Bodenerzeugnisse	20 662	22 641	21 059	21 180
	62 dar.: Gemüse	0	0	0	0
	63 Schnittblumen	0	0	0	0
	64 Topfpflanzen	0	0	0	0
	65 Baumschulen	0	0	0	0
	66 Obst	19 490	20 196	20 514	20 134
	67 Warenverkauf	249	64	697	453
	68 Friedhofsgärtnerei	0	0	0	0
	69 Garten- u. Landschaftsbau	0	0	0	0
	70 Lohnarbeit, Maschinenmiete	48	83	55	57
	71 Nebenbetriebe ¹⁾	536	301	161	304
	72 Pachten, Zinsen	104	149	57	86
	73 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	862	499	319	522
	74 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	174 407	251 754	393 812	260 827
	75 dar.: Zweckertrag ¹⁾	168 228	246 591	388 576	255 134
Unternehmensaufwand	76 Betriebsertrag DM/Betrieb	173 667	250 349	392 921	259 924
	77 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	172 693	249 063	389 518	258 085
	78 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	174 099	250 331	393 297	260 261
	79 Ertrag Gartenbau DM/ha GG	19 490	20 196	20 514	20 134
	80 Unternehmensaufwand DM/ha GG	13 901	14 901	14 166	14 196
	81 dar.: Spezialaufwand	2 191	3 316	3 298	2 944
	82 dar.: Saat- und Pflanzgut	121	116	206	165
	83 Düngemittel	272	262	285	277
	84 Pflanzenschutz	890	1 319	1 340	1 192
	85 Heizmaterial	0	0	0	0
Unternehmensaufwand	86 Strom	0	0	0	0
	87 Wasser	0	0	0	0
	88 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	2 427	2 040	2 172	2 233
	89 Berufsgenossenschaft	116	120	128	123
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	129	287	249	216
	91 Treib- u. Schmierstoffe	253	211	215	227
	92 Unterh. Maschinen, Geräte	1 224	1 346	1 136	1 197
	93 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	1 728	1 452	1 261	1 441
	94 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl. ..	0	0	0	0
	95 Abschreib. Gewächsh., Heizanl. ..	0	0	0	0
	96 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude....	240	245	540	397
	97 Abschreib. Wirtschaftsgebäude....	396	263	212	280
	98 Allg. Betriebsversicherungen	358	277	317	324
	99 Betriebssteuern, Abgaben	246	316	348	310
	100 Nebenbetriebe ¹⁾	79	26	17	39
	101 Pachten	214	359	181	220
	102 Zinsen	431	782	313	425
	103 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	175	447	20	137

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Obstbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM StBE ¹⁾	unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt
Betrieb	104 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	90 703	140 318	222 415	143 118
	105 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	86 193	129 117	212 444	135 654
	106 Betriebsaufwand DM/Betrieb	86 490	129 574	214 653	136 618
	107 Lohnansatz ¹⁾	46 345	48 050	50 482	48 016
	108 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	84 692	99 433	131 507	102 835
	109 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	76 256	119 294	196 207	123 629
	110 Roheinkommen DM/Betrieb	87 177	120 775	178 268	123 307
	111 Roheinkommen DM/FAK	60 384	82 432	116 378	83 497
	112 Betriebseinkommen DM/Betrieb	103 765	141 119	214 384	147 059
	113 Betriebseinkommen DM/ha GG	15 903	14 986	13 654	14 587
	114 Betriebseinkommen DM/AK	51 889	61 786	73 659	62 518
	115 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	50 833	71 020	99 894	71 229
	116 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	44 993	54 465	64 984	54 816
	117 Reinertrag DM/ha GG	6 258	7 723	8 139	7 468
	118 Gewinn DM/Unternehmen	83 704	111 437	171 397	117 708
	119 Gewinn DM/ha GG	12 828	11 834	10 916	11 676
	120 Gewinn DM/FAK	57 979	76 058	111 892	79 706
Einkommensrechnung Unternehmen	121 Arbeitsertrag (Untern.) DM/Unternehmen	72 156	99 864	150 049	102 878
	122 Gewinnrate ¹⁾	48,0	44,3	43,5	45,1
	123 Kapitalrentabilität ¹⁾	10,2	14,8	17,4	14,3
	124 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	11,3	19,2	19,8	16,4
	125 Eigenkapitalveränderung, ber. DM/Betrieb	38 886	59 899	117 925	68 864
Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	126 Vergleichsgewinn ¹⁾ DM/FAK	58 015	76 132	111 958	79 759
	127 Summe Vergleichsansätze	49 640	50 748	55 580	51 886
	128 dar.: Vergleichslohn ¹⁾	44 489	44 687	44 717	44 601
	129 Zinsansatz Eigenkapital ¹⁾	4 766	5 492	10 063	6 725
	130 Abstand ¹⁾	8 375	25 384	56 378	27 873
	131 Abstand ¹⁾	16,9	50,0	101,4	53,7
Unternehmerfamilie	132 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	83 704	111 938	172 880	118 289
	133 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	0	0	0	0
	134 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	0	0	0	0
	135 Gewinn% Erwerbseinkommen	100,0	99,6	99,1	99,5
	136 Gesamteinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	86 316	116 021	176 041	121 333
	137 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	758	1 676	678	886
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	138 Gewinn% Gesamteinkommen	97,0	96,0	97,4	97,0
	139 Private Steuern ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	4 658	12 504	21 675	11 672
	140 dar.: Einkommensteuer	4 405	11 006	18 743	10 313
	141 Private Versicherungen/Sozialbeiträge	7 276	7 736	10 320	8 371
	142 dar.: Alterskasse	968	1 022	1 998	1 322
	143 Krankenversicherung	3 472	4 114	4 434	3 902
	144 dar.: Landw. Krankenversicherung	3 403	3 952	3 888	3 658
	145 Rentenversicherung	147	85	687	317
	146 Lebensversicherung	2 051	994	1 318	1 628
	147 Verfügbares Einkommen ...DM/Inh.-Ehepaar	74 383	95 781	144 046	101 289
	148 Entnahmen Lebenshaltung	36 077	31 597	40 310	36 738
	149 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	2 587	3 713	5 709	3 821

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Gemüse		
		Freiland	Unterglas	zusammen ²⁾
	Betriebstyp			
	1 Betriebe Zahl	71	50	138
	2 Standardbetriebseink. 1000DM/Betrieb	59,5	87,5	87,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	12,52	2,94	7,80
	4 dar.: Pachtfläche	4,40	0,73	2,32
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	1 422	3 622	1 898
	6 Vergleichswert DM/ha LF	6 610	18 407	9 613
Faktorausstattung	7 Arbeitskräfte AK/Betrieb	3,01	2,95	2,99
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,58	1,52	1,51
	9 Arbeitskräftebesatz AK/ha GG	0,64	1,52	0,95
	10 dar.: Männliche AK %	57,4	57,1	54,1
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	74,2	72,6	71,3
	12 Flächenausstattung ha LF/AK	2,40	0,71	1,45
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ ... AK/Familie	0,01	0,00	0,01
	14 Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	3,6	4,2	3,9
	15 Ackerfläche ha/Betrieb	6,87	2,10	4,16
	16 Obstfläche	0,00	0,00	0,00
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) ...	4,69	1,94	3,14
	18 dar.: Gemüse	4,65	1,95	3,08
	19 dar.: Gemüse unter Glas	0,07	0,55	0,35
	20 Zierpflanzen	0,00	0,01	0,05
Investitionen	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas	0,00	0,00	0,04
	22 Baumschulen	0,00	0,00	0,00
	23 Unterglasfläche insg.	0,07	0,55	0,39
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar	0,03	0,50	0,34
	25 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/Unternehmen	29 688	30 066	30 736
	26 Bruttoinvestitionen DM/ha GG	6 332	15 510	9 797
	27 dar.: Boden	259	637	317
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	844	1 206	1 018
	29 Dauerkulturen	0	0	0
	30 Maschinen, Geräte	5 465	13 396	8 465
Finanzierung	31 Gewächshäuser, Heizungsanl.	634	1 389	1 237
	32 Nettoinvestitionen	1 224	802	1 750
	33 Investitionsdeckung ¹⁾ %	71,6	96,1	77,7
	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha GG	847	-2 195	212
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. "	2 946	6 366	3 597
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	1 724	3 613	3 180
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	1 404	-732	102
	38 Veränd. Finanzumlaufverm.	-664	-1 290	-527
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	39 Eigenkapitalveränderung	521	2 850	1 447
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	10 798	30 329	16 389
	41 Bilanzvermögen ¹⁾ DM/Unternehmen	315 385	339 655	311 696
	42 Bilanzvermögen DM/AK	104 758	115 022	104 356
	43 Bilanzvermögen DM/ha GG	67 263	175 221	99 349
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	54 159	152 337	82 803
	45 dar.: Boden	21 942	68 942	35 228
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	12 076	22 625	16 281
	47 Dauerkulturen	22	2	36
	48 Maschinen, Geräte	17 045	30 817	20 641
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen	2 186	27 391	9 187
	50 Finanzanlagen	691	2 261	1 139
	51 Viehvermögen	4	2	3
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh	10 471	17 014	13 325
	53 dar.: Vorräte	1 463	2 980	2 077
	54 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	6 661	13 172	9 401

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186²⁾ Einschließlich Gemüseverbundbetriebe

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1992

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Freiland- zierpflanzen	Zierpflanzen Topfpflanzen	Unterglas- schnittblumen	zusammen ³⁾	Baumschulen	insgesamt	Kennzahl
33	172	119	342	62	542	1
33,7	98,9	79,9	80,7	107,4	86,4	2
2,18	1,19	1,06	1,34	6,11	3,53	3
0,18	0,43	0,24	0,36	3,33	1,14	4
2 242	8 623	7 381	6 891	1 945	3 034	5
23 171	41 343	45 284	32 392	6 701	16 742	6
3,66	4,23	3,26	3,83	4,12	3,77	7
1,92	1,42	1,34	1,49	1,20	1,44	8
2,60	4,18	3,99	3,51	1,02	2,01	9
62,6	55,1	54,0	56,0	75,8	59,6	10
80,6	82,4	77,7	81,2	81,4	80,2	11
0,48	0,26	0,27	0,35	1,45	0,67	12
0,02	0,02	0,07	0,03	0,10	0,04	13
4,2	3,6	3,9	3,9	2,9	3,7	14
1,51	1,05	0,86	1,20	1,46	1,62	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,02	16
1,41	1,01	0,82	1,09	4,03	1,87	17
0,08	0,07	0,12	0,14	0,01	0,49	18
0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,05	19
1,10	0,91	0,67	0,85	0,03	0,60	20
0,02	0,45	0,34	0,33	0,00	0,24	21
0,00	0,03	0,00	0,04	3,91	0,72	22
0,02	0,46	0,36	0,34	0,00	0,29	23
0,02	0,42	0,35	0,32	0,00	0,27	24
25 139	66 018	37 814	49 108	36 641	44 572	25
17 873	65 182	46 285	44 996	9 092	23 816	26
42	3 424	45	1 524	142	740	27
1 797	22 050	9 452	12 223	2 354	6 077	28
5 320	19	2 246	2 200	7	896	29
10 192	37 399	33 637	27 890	5 285	15 135	30
833	13 834	11 048	9 800	148	4 297	31
-13 623	25 229	4 942	9 192	3 693	5 513	32
144,1	59,6	70,4	71,7	64,0	71,2	33
-26 686	24 770	3 434	6 310	576	2 826	34
36 449	13 833	14 480	18 595	2 649	9 323	35
4 132	37 238	9 942	21 145	2 692	10 286	36
33	5 823	16 696	6 560	708	2 955	37
-5 597	4 458	8 724	2 800	175	1 092	38
15 716	5 438	6 599	6 414	3 572	4 275	39
59 541	27 057	55 962	40 104	12 964	24 707	40
594 393	443 139	386 849	458 289	411 812	431 498	41
162 386	104 644	118 574	119 802	100 071	114 434	42
422 603	437 522	473 504	419 915	102 188	230 557	43
380 518	337 199	347 878	331 033	63 596	176 227	44
220 989	93 546	126 668	128 069	26 560	69 603	45
70 051	59 582	37 662	53 155	18 477	32 088	46
19 127	378	7 589	6 843	1 218	3 251	47
57 274	70 487	68 412	61 897	14 906	35 197	48
4 780	104 910	96 920	72 950	1 595	32 170	49
7 622	6 534	10 174	7 077	114	3 158	50
382	0	23	217	155	148	51
31 519	64 172	83 688	59 791	34 123	40 131	52
5 815	24 356	15 619	15 771	7 766	9 809	53
22 737	39 275	53 024	36 072	14 125	22 032	54

³⁾ Einschließlich Zierpflanzen-Verbundbetriebe

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Freiland	Gemüse		
	Betriebstyp		Unterglas	zusammen ²⁾	
Fremdkapital (Schlußbilanz)	55 Eigenkapital	DM/ha GG	43 877	97 510	58 978
	56 Fremdkapital	"	23 115	73 150	38 822
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	15 965	57 342	28 283
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	5 465	13 181	8 776
	59 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	65,2	55,7	59,4
Unternehmensertrag	60 Unternehmensertrag	DM/ha GG	53 721	150 974	88 203
	61 dar.: Bodenerzeugnisse	"	43 709	120 345	70 646
	62 dar.: Gemüse	"	41 140	115 068	63 806
	63 Schnittblumen	"	145	716	797
	64 Topfpflanzen	"	658	712	3 992
	65 Baumschulen	"	0	0	0
	66 Obst	"	0	0	0
	67 Warenverkauf	"	3 582	14 366	7 701
	68 Friedhofsgärtnerei	"	4	0	6
	69 Garten- u. Landschaftsbau	"	0	11	3
	70 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	114	5	74
	71 Nebenbetriebe ¹⁾	"	5	103	28
	72 Pachten, Zinsen	"	65	226	280
	73 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	967	1 929	1 276
	74 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	251 890	292 653	276 727
	75 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	247 018	288 778	272 515
	76 Betriebsertrag	DM/Betrieb	251 586	292 215	275 847
	77 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	232 305	270 624	255 825
	78 Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	252 805	291 238	276 493
79 Ertrag Gartenbau	DM/ha GG	41 970	119 779	69 395	
Unternehmensaufwand	80 Unternehmensaufwand	DM/ha GG	41 393	117 604	69 241
	81 dar.: Spezialaufwand	"	10 617	32 438	19 779
	82 dar.: Saat- und Pflanzgut	"	4 101	11 131	6 373
	83 Düngemittel	"	1 873	3 546	2 503
	84 Pflanzenschutz	"	947	1 223	1 084
	85 Heizmaterial	"	1 055	7 027	4 171
	86 Strom	"	204	1 305	575
	87 Wasser	"	137	882	479
	88 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	8 087	22 112	12 494
	89 Berufsgenossenschaft	"	183	324	231
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	195	199	399
	91 Treib- u. Schmierstoffe	"	561	1 176	741
	92 Unterh. Maschinen, Geräte	"	2 956	8 298	4 414
	93 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	3 840	12 083	6 279
	94 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl. ..	"	191	2 780	884
	95 Abschreib. Gewächsh., Heizanl. ..	"	412	4 897	1 646
	96 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude...	"	607	2 094	916
	97 Abschreib. Wirtschaftsgebäude...	"	479	1 353	796
	98 Allg. Betriebsversicherungen	"	466	1 592	878
	99 Betriebssteuern, Abgaben	"	623	1 330	809
	100 Nebenbetriebe ¹⁾	"	1	0	0
	101 Pachten	"	1 333	1 355	1 404
	102 Zinsen	"	1 166	3 533	1 890
	103 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	523	169	486

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

2) Einschließlich Gemüseverbundbetriebe

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1992

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Freiland- zierpflanzen	Zierpflanzen Topfpflanzen	Unterglas- schnittblumen	zusammen ³⁾	Baumschulen	insgesamt	Kennzahl
197 152	132 224	205 469	162 081	63 042	102 382	55
225 281	296 861	261 275	251 993	37 486	124 842	56
52 106	222 871	181 160	157 080	22 543	78 372	57
38 009	70 663	75 178	59 585	12 523	30 832	58
46,7	30,2	43,4	38,6	61,7	44,4	59
255 118	468 389	436 033	380 806	100 230	211 571	60
193 165	328 126	312 080	272 513	71 704	152 992	61
0	7 664	12 151	9 316	124	17 361	62
137 170	57 543	268 917	122 165	2 346	50 654	63
47 199	255 682	21 634	132 879	779	55 082	64
0	1 139	219	1 239	67 312	26 216	65
0	0	0	0	0	0	66
33 582	90 339	73 795	66 507	15 371	34 501	67
2 396	3 736	8 264	4 063	7	1 653	68
0	1 053	4 653	1 489	1 779	1 284	69
167	1	21	45	60	57	70
1 052	0	10	263	1	113	71
445	373	689	438	122	284	72
3 401	4 738	4 402	4 179	778	2 264	73
358 824	474 403	356 236	415 606	403 923	395 963	74
353 908	469 476	352 516	410 908	400 604	391 571	75
358 195	474 019	355 669	415 123	403 421	395 427	76
333 774	426 164	315 436	373 784	355 357	355 592	77
356 306	472 596	354 936	413 943	400 373	394 146	78
190 889	328 137	312 050	271 880	70 644	152 065	79
205 533	413 047	367 959	327 898	82 299	179 223	80
32 139	117 591	105 856	87 348	19 731	47 188	81
17 288	47 248	49 244	37 754	11 897	21 221	82
5 564	9 002	6 654	7 199	1 998	4 216	83
1 223	2 420	2 687	2 112	636	1 330	84
7 342	33 495	37 686	26 713	600	11 957	85
371	4 407	3 949	2 989	195	1 410	86
124	855	1 040	672	297	488	87
34 841	93 435	73 748	68 727	23 591	39 559	88
359	1 009	918	779	264	466	89
227	787	884	606	264	431	90
1 255	1 847	1 720	1 568	594	1 021	91
7 406	17 376	19 213	14 632	3 689	8 285	92
14 155	32 050	26 033	24 449	3 666	12 656	93
508	3 193	5 511	3 066	93	1 468	94
542	14 310	12 376	9 814	202	4 410	95
4 032	1 884	4 360	2 909	1 226	1 843	96
5 168	3 069	2 358	3 201	930	1 823	97
1 718	3 144	2 911	2 562	697	1 492	98
2 723	2 446	2 549	2 384	866	1 470	99
250	0	21	65	0	26	100
282	3 675	2 196	2 296	1 606	1 843	101
16 179	17 757	15 241	15 541	2 183	7 543	102
887	1 177	750	1 408	157	734	103

³⁾ Einschließlich Zierpflanzen-Verbundbetriebe

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Betriebstyp	Gemüse		
			Freiland	Unterglas	zusammen ²⁾
Einkommensrechnung	Betrieb	104 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	194 085	227 969	217 237
		105 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	188 822	225 524	213 049
		106 Betriebsaufwand	182 365	218 494	206 905
		107 Lohnansatz ¹⁾	70 460	68 538	68 295
		108 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	144 643	154 200	145 345
		109 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	172 870	202 982	194 994
		110 Roheinkommen	69 221	73 721	68 942
		111 Roheinkommen	43 941	48 380	45 649
		112 Betriebseinkommen	107 995	117 212	108 867
	Unternehmen	113 Betriebseinkommen	23 032	60 467	34 700
		114 Betriebseinkommen	35 871	39 693	36 449
		115 Arbeitsertrag (Betrieb)	36 970	40 558	38 469
		116 Gesamtertrag	32 224	35 657	32 818
		117 Reinertrag	-264	2 674	206
		118 Gewinn	57 804	64 684	59 489
		119 Gewinn	12 328	33 369	18 961
		120 Gewinn	36 693	42 449	39 390
		121 Arbeitsertrag (Untern.)	50 646	58 165	53 093
Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	Unternehmen	122 Gewinnrate ¹⁾	22,9	22,1	21,5
		123 Kapitalrentabilität ¹⁾	-2,3	0,9	-0,9
		124 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-6,2	-2,1	-4,8
		125 Eigenkapitalveränderung, ber. ...	11 658	11 978	11 582
	Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	126 Vergleichsgewinn ¹⁾	36 745	42 520	39 454
		127 Summe Vergleichsansätze	50 395	50 161	50 308
		128 dar.: Vergleichslohn ¹⁾	44 393	44 059	44 285
		129 Zinsansatz Eigenkapital ¹⁾	2 369	1 736	1 856
		130 Abstand ¹⁾	-13 650	-7 641	-10 854
		131 Abstand ¹⁾	-27,1	-15,2	-21,6
	Unternehmerfamilie	132 Erwerbseinkommen ¹⁾	58 662	66 435	61 334
		133 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	0	0	36
		134 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	139	344	313
		135 Gewinn	98,5	97,4	97,0
		136 Gesamteinkommen ¹⁾	70 400	71 380	68 902
		137 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ..	147	1 192	516
		138 Gewinn	82,1	90,6	86,3
	Persönliche Steuern, soziale Beiträge	139 Private Steuern ¹⁾	7 212	6 153	6 109
		140 dar.: Einkommensteuer	3 181	5 591	3 786
		141 Private Versicherungen/Sozialbeiträge ..	11 010	13 815	11 942
		142 dar.: Alterskasse	2 362	2 400	2 410
		143 Krankenversicherung	4 094	4 580	4 214
		144 dar.: Landw. Krankenversicherung ..	3 864	3 730	3 787
		145 Rentenversicherung	223	766	504
		146 Lebensversicherung	3 449	4 634	3 763
		147 Verfügbares Einkommen ...	52 178	51 413	50 851
		148 Entnahmen Lebenshaltung	34 572	44 777	37 340
		149 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	3 093	3 882	3 783

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186²⁾ Einschließlich Gemüseverbundbetriebe

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Freiland- zierpflanzen	Zierpflanzen Topfpflanzen	Unterglas- schnittblumen	zusammen ³⁾	Baumschulen	insgesamt	Kennzahl
289 084	418 350	300 620	357 864	331 660	335 424	104
286 180	413 377	298 480	353 718	328 046	331 367	105
265 925	396 622	286 370	338 385	316 392	317 849	106
86 805	70 916	65 002	72 133	61 426	69 748	107
168 724	219 301	165 097	193 015	190 664	186 567	108
250 208	383 598	278 419	325 619	316 955	307 556	109
92 270	77 397	69 299	76 739	87 029	77 578	110
48 124	54 663	51 631	51 523	72 739	53 871	111
141 778	173 054	130 300	152 596	183 166	152 487	112
100 802	170 860	159 488	139 819	45 451	81 477	113
38 733	40 865	39 939	39 891	44 510	40 440	114
37 060	44 129	41 745	40 954	60 948	43 571	115
32 938	37 344	35 871	35 775	41 082	36 506	116
3 886	6 399	5 259	4 220	6 353	4 184	117
69 740	56 053	55 616	57 742	72 263	60 539	118
49 584	55 342	68 074	52 907	17 932	32 347	119
36 374	39 588	41 436	38 769	60 398	42 039	120
60 422	51 462	49 835	51 674	63 623	53 973	121
19,4	11,8	15,6	13,9	17,9	15,3	122
0,9	0,7	0,8	0,6	4,9	1,2	123
-6,4	-11,3	-5,7	-8,3	4,4	-4,9	124
29 840	5 459	6 121	9 104	14 564	10 386	125
36 423	39 801	41 563	38 914	60 485	42 165	126
47 397	52 487	52 981	51 580	57 727	52 317	127
45 015	44 675	45 544	45 024	45 626	45 014	128
-1 872	177	1 380	199	4 432	1 043	129
-10 974	-12 686	-11 418	-12 667	2 758	-10 153	130
-23,2	-24,2	-21,6	-24,6	4,8	-19,4	131
75 896	61 030	60 280	62 645	78 697	65 327	132
721	1 244	7	726	582	613	133
580	203	924	481	2 145	755	134
91,9	91,8	92,3	92,2	91,8	92,7	135
78 591	65 436	64 102	66 561	82 936	69 762	136
204	1 632	1 626	1 298	1 059	1 156	137
88,7	85,7	86,8	86,8	87,1	86,8	138
3 503	9 537	7 292	7 610	18 743	9 395	139
3 161	8 586	6 363	6 767	17 111	8 225	140
12 058	15 262	12 120	13 609	13 666	13 408	141
3 357	2 478	2 566	2 666	2 433	2 592	142
4 797	4 574	4 356	4 555	4 337	4 473	143
4 651	4 413	4 012	4 351	3 449	4 120	144
0	1 067	524	692	1 707	848	145
1 822	5 617	2 751	3 899	2 822	3 691	146
63 029	40 637	44 691	45 342	50 527	46 959	147
30 950	35 435	33 459	34 008	31 358	33 959	148
1 131	2 346	4 291	3 149	1 730	2 977	149

³⁾ Einschließlich Zierpflanzen-Verbundbetriebe

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Gemüse			insgesamt
	Betriebsgröße in 1000 DM StBE	unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	
Faktorausstattung	1 Betriebe	30	23	85	138
	2 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	22,4	52,0	171,4	87,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche .. ha/Betrieb	1,61	5,07	10,72	7,80
	4 dar.: Pachtfläche	0,64	1,35	4,48	2,32
	5 Pacht	5 038	879	1 486	1 898
	6 Vergleichswert	21 464	8 800	6 543	9 613
	7 Arbeitskräfte	2,13	2,71	4,03	2,99
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK	1,33	1,77	1,64	1,51
	9 Arbeitskräftebesatz	1,54	1,04	0,77	0,95
	10 dar.: Männliche AK	61,5	62,5	48,2	54,1
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	76,5	92,5	64,1	71,3
	12 Flächenausstattung	0,84	1,28	1,84	1,45
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ ... AK/Familie	0,00	0,00	0,02	0,01
	14 Haushaltspersonen	3,0	4,6	4,6	3,9
	15 Ackerfläche	1,50	3,40	7,35	4,16
	16 Obstfläche	0,00	0,00	0,00	0,00
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) ...	1,38	2,62	5,25	3,14
	18 dar.: Gemüse	1,38	2,58	5,12	3,08
	19 dar.: Gemüse unter Glas	0,07	0,16	0,71	0,35
	20 Zierpflanzen	0,02	0,03	0,10	0,05
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas	0,01	0,01	0,09	0,04
	22 Baumschulen	0,00	0,00	0,00	0,00
	23 Unterglasfläche insg.	0,08	0,17	0,81	0,39
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar	0,05	0,12	0,73	0,34
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen ¹⁾ DM/Unternehmen	17 011	38 213	43 893	30 736
	26 Bruttoinvestitionen	12 336	14 609	8 357	9 797
	27 dar.: Boden	0	201	427	317
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	0	1 124	1 301	1 018
	29 Dauerkulturen	0	0	0	0
	30 Maschinen, Geräte	12 693	12 926	6 581	8 465
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl.	32	283	1 728	1 237
	32 Nettoinvestitionen	507	4 381	1 734	1 750
	33 Investitionsdeckung ¹⁾	83,6	71,9	76,4	77,7
Finanzierung	34 Veränd. Nettverbindlichkeiten .. DM/ha GG	-1 299	-411	746	212
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. ..	4 436	5 586	3 063	3 597
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	2 668	3 541	3 278	3 180
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	1 211	-2 015	82	102
	38 Veränd. Finanzumlaufverm.	742	-3 650	-448	-527
	39 Eigenkapitalveränderung	1 272	5 310	940	1 447
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ¹⁾	28 029	19 057	12 590	16 389
Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	41 Bilanzvermögen ¹⁾	198 909	311 274	437 766	311 696
	42 Bilanzvermögen	93 553	114 725	108 698	104 356
	43 Bilanzvermögen	144 240	119 005	83 348	99 349
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh	122 918	104 744	67 872	82 803
	45 dar.: Boden	57 846	33 407	28 859	35 228
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...	19 612	28 425	13 550	16 281
	47 Dauerkulturen	106	0	21	36
	48 Maschinen, Geräte	36 971	29 323	14 598	20 641
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen	7 089	12 931	9 261	9 187
	50 Finanzanlagen	870	574	1 299	1 139
	51 Viehvermögen	0	3	4	3
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh	14 211	12 902	13 126	13 325
	53 dar.: Vorräte	2 976	2 306	1 780	2 077
	54 Finanzumlaufvermögen ¹⁾	10 965	9 170	8 975	9 401

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Zierpflanzen				Baumschulen			Kenn- zahl
unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt	unter 40	60 u. mehr	insgesamt	
128	64	150	342	15	40	62	1
21,4	49,7	182,4	80,7	16,9	156,9	107,4	2
0,56	1,12	2,10	1,34	0,87	8,72	6,11	3
0,15	0,32	0,70	0,36	0,50	4,96	3,33	4
11 130	9 208	5 138	6 891	8 103	1 373	1 945	5
49 344	34 301	25 772	32 392	17 370	6 074	6 701	6
2,97	4,20	5,03	3,83	1,66	5,52	4,12	7
1,53	1,41	1,46	1,49	1,14	1,20	1,20	8
5,53	5,19	2,47	3,51	2,50	0,94	1,02	9
58,2	45,6	56,7	56,0	75,8	77,4	75,8	10
81,7	91,4	78,0	81,2	96,3	82,5	81,4	11
0,20	0,28	0,50	0,35	0,46	1,60	1,45	12
0,04	0,03	0,02	0,03	0,04	0,14	0,10	13
3,8	3,2	4,1	3,9	2,5	3,1	2,9	14
0,58	0,97	2,23	1,20	0,09	2,14	1,46	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,09	16
0,54	0,81	2,04	1,09	0,66	5,88	4,03	17
0,08	0,09	0,27	0,14	0,00	0,02	0,01	18
0,00	0,00	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	19
0,47	0,64	1,51	0,85	0,00	0,04	0,03	20
0,08	0,20	0,76	0,33	0,00	0,00	0,00	21
0,01	0,06	0,07	0,04	0,66	5,71	3,91	22
0,08	0,22	0,80	0,34	0,00	0,00	0,00	23
0,07	0,19	0,75	0,32	0,00	0,00	0,00	24
40 266	39 588	65 805	49 108	16 215	50 523	36 641	25
74 989	48 929	32 289	44 996	24 451	8 590	9 092	26
368	576	2 114	1 524	0	159	142	27
34 158	4 106	4 321	12 223	322	2 549	2 354	28
5 932	1 626	753	2 200	100	3	7	29
32 695	41 447	24 218	27 890	24 867	4 514	5 285	30
5 254	24 648	9 771	9 800	0	160	148	31
22 044	10 305	3 820	9 192	8 949	3 641	3 693	32
62,2	75,4	80,6	71,7	52,2	64,7	64,0	33
16 202	12 818	1 459	6 310	9 072	247	576	34
40 710	13 906	10 186	18 595	7 983	2 184	2 649	35
43 860	21 463	11 858	21 145	16 203	2 239	2 692	36
11 040	8 383	4 505	6 560	9 384	-80	708	37
-2 011	3 123	4 718	2 800	8 532	-272	175	38
7 086	928	6 834	6 414	-1 560	3 700	3 572	39
63 324	55 310	28 727	40 104	48 333	10 546	12 964	40
358 254	403 316	630 375	458 289	129 862	545 867	411 812	41
120 754	96 108	125 233	119 802	78 286	98 916	100 071	42
667 194	498 478	309 310	419 915	195 818	92 805	102 188	43
565 013	377 879	229 855	331 033	107 881	58 798	63 596	44
262 057	148 663	70 919	128 069	27 332	23 618	26 560	45
114 291	64 393	26 846	53 155	18 584	18 863	18 477	46
19 206	2 942	2 305	6 843	10 872	802	1 218	47
96 000	52 201	49 241	61 897	41 641	14 053	14 906	48
63 192	102 428	73 191	72 950	8 793	651	1 595	49
9 170	6 286	6 325	7 077	659	80	114	50
81	0	299	217	0	173	155	51
70 240	80 882	52 869	59 791	51 395	33 064	34 123	52
18 010	25 152	13 673	15 771	13 401	6 521	7 766	53
50 301	54 209	27 984	36 072	23 745	14 088	14 125	54

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsform	Betriebsgröße in 1000 DM StBE	Gemüse			insgesamt
			unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	
Fremdkapital (Schlußbilanz)	55 Eigenkapital	DM/ha GG	88 521	76 174	47 832	58 978
	56 Fremdkapital	"	53 571	42 488	33 968	38 822
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	40 134	30 909	24 429	28 283
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	11 405	9 597	7 886	8 776
	59 Eigenkapitalquote ¹⁾	%	61,4	64,0	57,4	59,4
Unternehmensertrag	60 Unternehmensertrag	DM/ha GG	129 908	93 668	75 185	88 203
	61 dar.: Bodenerzeugnisse	"	95 026	80 167	62 123	70 646
	62 dar.: Gemüse	"	86 335	75 775	55 471	63 806
	63 Schnittblumen	"	848	1 808	636	797
	64 Topfpflanzen	"	3 917	1 630	4 355	3 992
	65 Baumschulen	"	0	0	0	0
	66 Obst	"	0	0	0	0
	67 Warenverkauf	"	20 445	6 020	4 207	7 701
	68 Friedhofsgärtnerei	"	28	0	0	6
	69 Garten- u. Landschaftsbau	"	0	0	4	3
	70 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	0	211	76	74
	71 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	244	5	28
	72 Pachten, Zinsen	"	1 013	129	87	280
	73 Zeitraumfremder Ertrag ¹⁾	"	1 339	1 872	1 172	1 276
	74 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	179 146	245 002	394 895	276 727
	75 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	177 282	239 880	388 325	272 515
Unternehmensaufwand	76 Betriebsertrag	DM/Betrieb	177 749	244 665	394 437	275 847
	77 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ¹⁾	"	164 726	222 547	367 205	255 825
	78 Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	179 264	244 081	394 469	276 493
	79 Ertrag Gartenbau	DM/ha GG	94 576	79 213	60 594	69 395
	80 Unternehmensaufwand	DM/ha GG	99 990	68 078	60 394	69 241
	81 dar.: Spezialaufwand	"	23 940	20 024	18 523	19 779
	82 dar.: Saat- und Pflanzgut	"	9 443	8 443	5 173	6 373
	83 Düngemittel	"	4 078	2 858	1 990	2 503
	84 Pflanzenschutz	"	1 140	909	1 093	1 084
	85 Heizmaterial	"	4 129	3 533	4 276	4 171
	86 Strom	"	680	1 122	466	575
	87 Wasser	"	421	661	469	479
	88 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	14 638	10 094	12 212	12 494
	89 Berufsgenossenschaft	"	323	232	205	231
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	72	80	541	399
	91 Treib- u. Schmierstoffe	"	1 128	1 033	585	741
	92 Unterh. Maschinen, Geräte	"	7 419	5 204	3 419	4 414
	93 Abschreib. Maschinen, Geräte	"	9 051	8 088	5 204	6 279
	94 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl.	"	570	2 219	784	884
	95 Abschreib. Gewächsh., Heizanl.	"	1 556	2 095	1 608	1 646
	96 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	"	1 275	698	842	916
	97 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	"	1 068	1 358	635	796
	98 Allg. Betriebsversicherungen	"	1 244	1 146	732	878
	99 Betriebssteuern, Abgaben	"	857	1 838	647	809
	100 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	0	1	0
	101 Pachten	"	2 341	452	1 266	1 404
	102 Zinsen	"	2 623	2 515	1 584	1 890
	103 Zeitraumfremder Aufwand ¹⁾	"	616	0	518	486

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Zierpflanzen				Baumschulen			Kenn- zahl
unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt	unter 40	60 u. mehr	insgesamt	
268 838	225 520	110 593	162 081	77 874	61 739	63 042	55
391 983	256 055	194 492	251 993	116 598	29 822	37 486	56
201 435	194 192	134 327	157 080	75 869	16 636	22 543	57
68 095	58 485	56 260	59 585	40 730	10 484	12 523	58
40,3	45,2	35,8	38,6	39,8	66,5	61,7	59
532 742	501 132	303 727	380 806	245 554	89 407	100 230	60
348 482	321 297	235 413	272 513	182 556	61 858	71 704	61
8 356	11 560	9 423	9 316	0	0	124	62
194 709	137 419	90 703	122 165	24 832	1 233	2 346	63
138 321	166 669	126 388	132 879	0	870	779	64
2 432	0	910	1 239	156 732	58 508	67 312	65
0	0	0	0	0	0	0	66
123 213	126 338	35 850	66 507	30 907	15 545	15 371	67
7 233	12 399	1 717	4 063	0	8	7	68
3 057	2 720	694	1 489	4 309	1 783	1 779	69
0	474	9	45	760	31	60	70
0	71	395	263	0	1	1	71
423	497	437	438	52	106	122	72
5 712	9 314	2 906	4 179	5 143	501	778	73
286 059	405 464	618 998	415 606	162 846	525 880	403 923	74
282 896	397 872	612 851	410 908	159 211	522 824	400 604	75
285 832	405 046	618 099	415 123	162 770	525 257	403 421	76
261 854	365 024	549 516	373 784	141 755	478 883	355 357	77
284 945	402 953	616 755	413 943	162 925	519 793	400 373	78
346 456	320 924	235 314	271 880	181 564	60 703	70 644	79
441 623	435 257	268 016	327 898	184 942	73 895	82 299	80
89 699	110 461	83 465	87 348	49 282	14 477	19 731	81
44 656	49 465	33 462	37 754	31 630	7 855	11 897	82
9 053	9 214	6 189	7 199	3 316	1 870	1 998	83
1 764	2 375	2 220	2 112	1 034	606	636	84
26 754	33 037	25 897	26 713	8 666	223	600	85
2 996	4 717	2 767	2 989	415	85	195	86
760	1 148	577	672	199	79	297	87
79 755	105 955	59 526	68 727	28 213	23 910	23 591	88
970	1 216	646	779	690	243	264	89
299	524	741	606	1 599	219	264	90
2 796	1 700	1 051	1 568	580	600	594	91
17 314	18 802	13 013	14 632	12 678	3 339	3 689	92
31 237	29 783	21 011	24 449	10 994	3 370	3 666	93
2 546	3 397	3 236	3 066	508	79	93	94
8 164	16 089	9 692	9 814	603	138	202	95
4 849	4 245	1 950	2 909	1 412	1 255	1 226	96
6 646	4 624	1 618	3 201	964	943	930	97
3 463	2 923	2 150	2 562	1 369	619	697	98
3 826	2 854	1 737	2 384	2 252	689	866	99
0	56	93	65	0	0	0	100
3 158	3 638	1 775	2 296	6 130	1 157	1 606	101
25 811	12 416	11 755	15 541	6 400	1 698	2 183	102
1 767	9 496	237	1 408	2 373	30	157	103

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Gartenbaubetriebe

		Gemüse			
Kennzahl	Betriebsform	unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt
Betriebsgröße in 1000 DM StBE					
	104 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	137 889	178 068	317 206	217 237
	105 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	135 830	176 369	309 919	213 049
	106 Betriebsaufwand	131 043	170 308	302 234	206 905
	107 Lohnansatz ¹⁾	59 366	76 357	75 926	68 295
	108 Aufw. f. Arbeitserledigung ¹⁾	104 365	141 046	192 353	145 345
	109 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	124 075	156 041	285 487	194 994
Betrieb	110 Roheinkommen	46 706	74 357	92 203	68 942
	111 Roheinkommen	35 132	41 946	56 356	45 649
	112 Betriebseinkommen	67 337	101 365	157 418	108 867
	113 Betriebseinkommen	48 829	38 754	29 971	34 700
	114 Betriebseinkommen	31 671	37 360	39 087	36 449
	115 Arbeitsertrag (Betrieb)	29 914	35 833	47 060	38 469
	116 Gesamtarbeitsertrag	28 408	33 366	35 311	32 818
	117 Reinertrag	-9 181	-765	3 099	206
Unternehmen	118 Gewinn	41 258	66 933	77 689	59 489
	119 Gewinn	29 918	25 590	14 791	18 961
	120 Gewinn	31 034	37 758	47 485	39 390
	121 Arbeitsertrag (Untern.)	37 016	60 203	68 983	53 093
	122 Gewinnrate ¹⁾	23,0	27,3	19,7	21,5
	123 Kapitalrentabilität ¹⁾	-7,3	-0,9	2,3	-0,9
	124 Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	-14,9	-4,9	0,7	-4,8
	125 Eigenkapitalveränderung, ber. ...	1 747	3 785	24 827	11 582
Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	126 Vergleichsgewinn ¹⁾	31 096	37 855	47 539	39 454
	127 Summe Vergleichsansätze	48 678	49 135	52 155	50 308
	128 dar.: Vergleichslohn ¹⁾	43 897	44 051	44 711	44 285
	129 Zinsansatz Eigenkapital ¹⁾	1 701	1 973	1 960	1 856
	130 Abstand ¹⁾	-17 582	-11 280	-4 616	-10 854
	131 Abstand ¹⁾	-36,1	-23,0	-8,8	-21,6
Unternehmerfamilie	132 Erwerbseinkommen ¹⁾	42 727	67 630	80 286	61 334
	133 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	0	0	86	36
	134 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	0	383	643	313
	135 Gewinn	96,6	99,0	96,8	97,0
	136 Gesamteinkommen ¹⁾	45 621	107 061	83 830	68 902
	137 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ..	-110	5 244	-157	516
	138 Gewinn	90,4	62,5	92,7	86,3
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	139 Private Steuern ¹⁾	3 575	5 168	9 212	6 109
	140 dar.: Einkommensteuer	3 439	3 831	4 161	3 786
	141 Private Versicherungen/ Sozialbeiträge ..	9 022	11 219	15 413	11 942
	142 dar.: Alterskasse	2 029	1 957	2 966	2 410
	143 Krankenversicherung	3 664	4 218	4 827	4 214
	144 dar.: Landw. Krankenversicherung ..	3 176	3 890	4 441	3 787
	145 Rentenversicherung	487	183	617	504
	146 Lebensversicherung	2 005	4 120	5 622	3 763
	147 Verfügbares Einkommen ...	33 024	90 674	59 205	50 851
	148 Entnahmen Lebenshaltung	29 578	58 802	39 782	37 340
	149 Entnahmen Altenteil (bar/unbar)	2 961	7 240	3 698	3 783

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Gartenbaubetriebe

Zierpflanzen				Baumschulen			Kenn- zahl
unter 40	40 bis 60	60 u. mehr	insgesamt	unter 40	60 u. mehr	insgesamt	
237 132	352 165	546 218	357 864	122 650	434 639	331 660	104
234 651	342 509	541 256	353 718	119 910	430 318	328 046	105
221 561	339 152	518 639	338 385	114 340	417 847	316 392	106
70 358	68 700	75 969	72 133	53 721	64 472	61 426	107
141 436	196 520	271 591	193 015	90 032	250 824	190 664	108
213 394	320 808	500 547	325 619	115 124	415 230	316 955	109
64 270	65 893	99 460	76 739	48 430	107 410	87 029	110
42 062	46 760	68 341	51 523	42 653	89 195	72 739	111
107 617	152 605	222 090	152 596	67 598	249 477	183 166	112
200 420	188 612	108 974	139 819	101 931	42 415	45 451	113
36 274	36 365	44 121	39 891	40 751	45 207	44 510	114
33 989	36 974	53 481	40 954	38 824	73 643	60 948	115
32 115	33 079	39 825	35 775	38 130	41 814	41 082	116
-11 337	-3 469	11 526	4 220	-7 977	7 300	6 353	117
48 927	53 299	72 779	57 742	40 196	91 241	72 263	118
91 119	65 875	35 711	52 907	60 611	15 512	17 932	119
32 021	37 822	50 008	38 769	35 401	75 768	60 398	120
43 941	46 926	65 134	51 674	38 370	78 912	63 623	121
17,1	13,1	11,8	13,9	24,7	17,4	17,9	122
-2,1	-1,4	3,4	0,6	-7,5	6,9	4,9	123
-15,0	-8,5	-1,5	-8,3	-25,9	7,6	4,4	124
5 019	7 517	15 922	9 104	1 568	19 205	14 564	125
32 064	37 947	50 324	38 914	35 447	75 884	60 485	126
48 298	52 239	56 701	51 580	51 129	62 646	57 727	127
44 893	44 908	45 271	45 024	46 932	46 018	45 626	128
-863	835	1 726	199	962	6 702	4 432	129
-16 234	-14 293	-6 378	-12 667	-15 682	13 238	2 758	130
-33,6	-27,4	-11,2	-24,6	-30,7	21,1	4,8	131
54 276	60 570	76 239	62 645	41 976	100 638	78 697	132
1 341	0	6	726	0	948	582	133
255	2 668	133	481	1 158	3 010	2 145	134
90,1	88,0	95,5	92,2	95,8	90,7	91,8	135
58 661	63 602	79 710	66 561	45 432	105 904	82 936	136
1 762	409	863	1 298	1 268	1 170	1 059	137
83,4	83,8	91,3	86,8	88,5	86,2	87,1	138
4 404	5 175	13 339	7 610	6 174	27 417	18 743	139
3 965	4 635	11 776	6 767	5 704	25 127	17 111	140
11 871	13 218	16 418	13 609	10 903	14 920	13 666	141
2 502	2 634	2 929	2 666	1 179	3 119	2 433	142
4 383	4 374	4 879	4 555	3 262	4 731	4 337	143
4 231	4 274	4 562	4 351	1 983	4 076	3 449	144
621	710	796	692	3 683	885	1 707	145
2 716	4 019	5 688	3 899	1 879	3 105	2 822	146
42 386	45 209	49 952	45 342	28 355	63 568	50 527	147
28 479	38 678	41 062	34 008	26 210	35 566	31 358	148
2 061	5 037	4 226	3 149	640	2 159	1 730	149

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Forstwirtschaftsjahr 1991

Forstbetriebe (ab 200 ha Waldfläche)

Kennzahl ²⁾		Staatswald ¹⁾	Körperschaftswald	Privatwald		
Faktorausstattung	Betriebsstruktur	1 Betriebe Zahl	7	205	105	
		2 Forstwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	260 246	911	828	
		3 Holzbodenfläche (HB)	248 598	876	793	
		4 Wirtschaftswald	245 515	849	778	
		5 Hochwald (HW)	245 330	846	778	
		6 Hochwald (HW)% HB	99	97	98	
		7 Altersklassenwald ha/Betrieb	235 409	843	769	
		8 Altersklassenwald% HB	95	96	97	
	Betriebsausstattung	9 Laubholz% HW	34	38	35	
		10 dav.: Eiche	8	10	7	
		11 Buche, Sonst.	26	28	28	
		12 Nadelholz	66	63	65	
		13 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie	45	44	46	
		14 Kiefer, Lärche, Sonst.	21	18	19	
		15 Holzvorrat m³/ha HB	222	243	208	
		16 Erschließungsgrad (Wege) m/ha HB	32	43	42	
		17 Maschinenbes. (Anschaffungsw.) ... DM/ha HB	41	45	67	
Personalstruktur	18 Verwaltungspers. Personen/1000 ha HB	2,35	2,05	1,90		
	19 Stammarbeiter	4,31	4,72	3,92		
	20 Waldarbeiter Std./1000 ha HB	6 767	6 793	7 119		
	21 Stammarbeiter AK/Betr.	896,82	3,23	2,62		
	22 Sonst. Beschäftigte	224,71	0,73	1,15		
	23 Waldarbeiter insgesamt	1 121,53	3,97	3,76		
	24 Arbeitsverdienst DM/Std.	18,51	18,71	18,52		
	Hiebsatz	25 Hiebsatz insgesamt m³/ha HB	3,9	5,3	4,8	
26 dav.: Laubholz		1,0	1,7	1,5		
27 Nadelholz		2,9	3,6	3,3		
Holzeinschlag	Einschlag insgesamt	28 Einschlag insgesamt m³/Betrieb	1 296 087,9	4 599,3	5 590,8	
		29 Einschlag insgesamt m³/ha HB	5,2	5,2	7,0	
		30 dav.: Laubholz	0,9	1,2	1,8	
		31 Nadelholz	4,3	4,0	5,2	
		32 Laubholz % Holzeinschl.	17	24	26	
		33 dav.: Eiche	3	4	3	
		34 Buche, Sonst.	14	20	23	
	nach Bauarten	35 Nadelholz	83	76	74	
		36 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie	71	63	66	
		37 Kiefer, Lärche, Sonst.	12	13	8	
		Langholzanteil	38 Stammholz insgesamt	60	57	67
			39 dav.: Laubholz	7	10	13
			40 dav.: Eiche	1	2	2
			41 Buche, Sonst.	6	8	12
42 Nadelholz	53		46	54		
43 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie	48		39	50		
44 Kiefer, Lärche, Sonst.	5		7	4		
Ertrag	45 Holz o. Selbstwerber (SW) DM/m³	111,28	97,17	103,49		
	46 Eiche o. SW	183,32	160,25	161,00		
	47 Buche, sonstiges Laubholz o. SW	81,70	100,32	108,77		
	48 Fichte, Tanne, Douglasie o. SW	113,69	94,90	100,81		
	49 Kiefer, Lärche, sonst. Nadelholz o. SW ..	114,17	84,70	88,25		
Betriebsertrag	50 Betriebsertr. (bez. a. Einschl.) DM/ha HB	517,82	497,16	759,46		
	51 dar.: Nebennutzungen	7,27	11,33	18,35		
	52 erstattete Rückekosten	0,00	10,33	7,23		
	53 Jagd, Fischerei	19,92	27,44	27,50		
	54 Ertrag insgesamt	573,45	567,42	868,13		
	55 dar.: Förderungsmittel DM/ha "	0,00	59,92	98,96		
56 Betriebsertrag (bez. auf Hiebs.)		380,58	530,48	579,51		

¹⁾ Totalerhebung aus sieben Bundesländern²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Forstwirtschaftsjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Forstbetriebe (ab 200 ha Waldfläche)

	Kennzahl ²⁾	Staatswald ¹⁾	Körperschaftswald	Privatwald
Verteilung Aufwand auf Kostenarten	57 Betriebsaufwand DM/ha HB	862,12	742,41	753,43
	58 dar.: Betreuung, Anteil höh. Inst. "	6,16	91,23	33,67
	59 — nicht abged. Betreuungsl. "	0,00	56,03	6,18
	60 Gehälter u. Gehaltsnebenkosten .. "	215,80	83,27	123,30
	61 Löhne "	125,27	127,12	131,49
	62 Lohnnebenkosten "	185,98	136,16	83,14
	63 Anerk. Aufwand Lohnempfänger . "	12,49	9,03	6,18
	64 Material "	103,41	66,02	76,49
	65 Leistungen frmd. Unternehmer ... "	164,94	168,60	185,05
	66 Betr.-Steuern, Beiträge, Versicher. . "	8,89	11,47	22,41
	67 Eigentätigkeit "	0,00	0,00	17,26
Verteilung Aufwand auf Kostenstellen	68 Holzeinschlag DM/ha HB	158,07	166,00	173,55
	69 dar.: Unternehmer "	35,67	42,09	59,68
	70 Holzrücken, Holztransport "	74,84	75,85	95,29
	71 dar.: Holzr., Holztr. Untern. "	57,36	68,60	74,84
	72 Bestandsbegründung "	140,83	113,31	90,74
	73 Waldpflege "	43,61	39,35	25,31
	74 Forstschutz "	61,47	45,39	32,29
	75 Wege und Brücken "	54,35	38,50	27,20
	76 Sonst. Betriebsarbeiten "	29,47	19,67	21,16
	77 Jagd, Fischerei "	14,52	2,71	20,21
	78 Schutz- und Erholungsfunktion .. "	17,22	17,33	5,19
	79 Verwaltungsbereich "	267,72	224,30	262,50
	80 Maschinen und Fuhrpark "	33,32	7,39	20,59
	81 Holzeinschlag DM/m ³	30,32	31,62	24,62
	82 dar.: Unternehmer "	6,84	8,02	8,47
	83 Holzrücken, Holztransport "	14,35	14,45	13,52
	84 dar.: Holzr., Holztr. Untern. "	11,00	13,07	10,62
	85 Bestandsbegründung "	27,01	21,58	12,87
	86 Waldpflege "	8,37	7,50	3,59
	87 Forstschutz "	11,79	8,65	4,58
Investitionen	88 Wege und Brücken "	10,43	7,33	3,86
	89 Sonst. Betriebsarbeiten "	5,65	3,75	3,00
	90 Jagd, Fischerei "	2,79	0,52	2,87
	91 Schutz- und Erholungsfunktion .. "	3,30	3,30	0,74
	92 Verwaltungsbereich "	51,35	42,73	37,24
	93 Maschinen und Fuhrpark "	6,39	1,41	2,92
	94 Investitionen Betriebsbereich DM/ha HB	5,36	9,90	6,75
	95 dar.: Wege, Brücken "	4,81	7,89	2,98
	96 Investitionen Verwaltungsbereich "	8,02	3,29	6,79
	97 Investitionen Maschinen "	13,83	2,84	4,73
	98 Abschreibungen "	24,00	18,99	30,11
	99 Abschreibungen % Investitionen	88	118	165
Erfolgsrechnung	100 Betriebsertrag 100 DM/Betrieb	1 287 279	4 356	6 023
	101 Betriebsertrag DM/ha HB	517,82	497,16	759,46
	102 Betriebsertr. (bez. auf Hiebs.) "	380,58	530,48	579,51
	103 Betriebsaufwand 100 DM/Betrieb	2 143 198	6 504	5 976
	104 Betriebsaufwand DM/ha HB	862,12	742,41	753,43
	105 Betriebsaufwand (bez. auf Hiebs.) "	821,91	781,34	689,91
	106 Betriebseinkommen 100 DM/Betrieb	485 380	967	2 777
	107 Betriebseinkommen DM/ha HB	195,25	110,34	350,14
	108 Reinertrag I (o. Förder.) ³⁾ ..100 DM/Betrieb	-855 919	-2 149	48
	109 Reinertrag I (o. Förder.) ³⁾ DM/ha HB	-344,30	-245,25	6,03
	110 Reinertrag I (o. Förder.) ³⁾ DM/m ³ Einschlag	-66,04	-46,72	0,86
	111 Reinertrag I (o. Förder. b. a. HS) ²⁾ ..DM/ha HB	-441,33	-250,86	-110,40
	112 Reinertrag II (mit Förder.) ⁴⁾ DM/ha HB	-344,30	-129,29	111,17
	113 Reinertrag ⁵⁾ DM/ha HB	-344,30	-189,21	12,21
	114 Betriebskoeffizient (bez. auf Einschl.) %	166	149	99
	115 Betriebskoeffizient (bez. auf Hiebs.) "	216	147	119
	116 Arbeitsproduktivität DM/Std.	41,31	41,02	72,66
	117 Arbeitsproduktiv. ⁵⁾ Holzernteinsg. m ³ /Std.	2,89	1,45	1,38
	118 Arbprod. ⁶⁾ Holze. i. Stückl. u. Pr. Lohn "	3,67	1,92	1,61

¹⁾ Totalerhebung aus sieben Bundesländern²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186³⁾ Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.⁴⁾ Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.⁵⁾ Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1991/92

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald (ab 5 ha Waldfläche)

Kennzahl	Waldfläche	5—7,5	7,5—10	10—20	20—50	50 u. m.	zusam.
Betriebe	1 Marktfrucht	Zahl	15	11	25	14	72
	2 Futterbau	"	140	112	140	44	437
	3 Veredlung	"	23	12	14	0	49
	4 Dauerkultur	"	2	0	2	0	4
	5 Gemischt	"	19	15	22	16	76
	6 zusammen (einschl. sonst. Betriebe)	"	199	150	205	83	658
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb		57,2	56,4	60,7	66,4	60,3
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb		36,12	36,51	39,90	46,00	39,03
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 124	992	1 064	992	1 066
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,73	1,71	1,75	1,73	1,74
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,57	1,61	1,55	1,53	1,56
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	23,03	23,47	24,94	27,95	24,80
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	59,9	58,1	57,8	53,0	57,9
	14 Zuckerrüben	"	3,3	2,9	4,0	4,9	4,0
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	12,90	13,00	14,78	17,98	14,08
	16 Dauerkulturen	"	0,18	0,03	0,16	0,02	0,13
	17 Viehbesatz ¹⁾	VE/100 ha LF	192,9	173,6	179,4	135,2	173,7
	18 dar.: Rindvieh	"	113,2	116,2	121,2	102,1	112,1
	19 dar.: Milchkühe	"	53,3	57,1	49,9	45,1	50,8
	20 Schweine	"	77,2	56,2	55,7	31,9	59,3
	21 dar.: Zuchtsauen	"	7,9	8,3	4,7	2,2	6,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	58,9	54,6	57,4	53,4	56,9
	23 Kartoffeln	"	339,3	293,4	309,1	272,7	306,2
	24 Zuckerrüben	"	529,9	480,0	502,0	438,7	489,3
	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 638	4 736	4 715	4 825	4 703
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/ha LF	1 130	866	1 118	1 246	1 100
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	422	254	322	310	349
	28 Maschinen, Geräte	"	593	527	599	606	589
	29 Nettoinvestitionen	"	202	7	232	426	213
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	"	79	-154	-48	82	6
	31 Eigenkapitalveränderung	"	127	123	232	235	174
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	32 Bilanzvermögen ¹⁾	"	20 973	20 042	21 887	23 010	21 614
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	"	16 448	15 763	17 507	19 286	17 310
	34 dar.: Boden	"	6 984	6 298	7 794	7 728	7 306
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	4 401	3 941	3 644	3 650	3 936
	36 Maschinen, Geräte	"	3 195	2 961	2 903	2 534	2 966
	37 Viehvermögen	"	2 686	2 546	2 589	2 035	2 487
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	"	1 795	1 683	1 719	1 662	1 766
	39 Eigenkapital	"	17 542	16 589	18 101	19 529	18 059
	40 Fremdkapital	"	3 272	3 346	3 628	3 195	3 381
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	1 996	2 208	2 397	2 268	2 197
Unternehmens- ertrag aufwand	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	655	601	749	559	655
	43 Unternehmensertrag	"	6 394	5 830	6 092	4 974	5 969
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	"	747	582	758	836	774
	45 Tierische Erzeugnisse	"	4 519	4 132	4 153	3 015	4 040
	46 Zweckertrag ¹⁾	DM/Unternehmen	224 843	206 853	236 621	223 601	226 805
	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 791	4 344	4 729	3 845	4 542
	48 dar.: Spezialaufwand	"	2 182	1 886	2 163	1 564	2 010
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	110	74	142	122	121
	50 Zweckaufwand ¹⁾	DM/Unternehmen	167 647	154 863	183 824	172 125	249 930
	51 Aufw. für Arbeitserledigung ¹⁾ ...	DM/Betrieb	97 463	97 265	101 420	103 219	132 829
Einkommensrechnung Betrieb Unternehmen	52 Roheinkommen	DM/FAK	43 669	40 415	42 990	41 931	57 400
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	73 680	68 917	73 572	71 066	99 092
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	26 867	24 485	23 369	17 903	24 135
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/FAK	27 381	25 282	24 687	19 846	25 150
	56 Gewinn	DM/Unternehmen	57 882	54 262	54 359	51 932	66 416
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 603	1 486	1 363	1 129	1 428
	58 Gewinn	DM/FAK	36 910	33 736	35 095	34 043	47 922
	59 Arbeitsertrag (Unternehm.)	"	22 820	20 606	18 884	13 556	10 083
	60 Gewinnrate ¹⁾	%	25,1	25,5	22,4	22,7	23,9
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen ¹⁾	DM/Inh.-Ehepaar	58 280	54 567	54 921	52 469	67 445
	62 Gesamteinkommen ¹⁾	"	62 372	58 264	59 207	60 200	70 391

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92

Früheres Bundesgebiet

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald (ab 5 ha Waldfläche)

Kennzahl	Waldfläche	5—7,5	7,5—10	10—20	20—50	50 u. m.	zusam.	
Betriebsstruktur	1 Betriebe	Zahl	199	150	205	83	21	658
	2 Forstw. Zusammenschluß	Zahl	76	59	81	46	13	275
	3 Forstwirtschaftl. Nutzfläche	ha/Betrieb	6,21	8,64	13,45	28,85	79,20	13,10
	4 Holzbodenfläche	"	6,19	8,62	13,37	28,73	79,04	13,05
	5 Wirtschaftswald	"	5,99	8,42	13,22	28,50	77,77	12,83
	6 Hochwald	"	5,61	7,95	12,21	27,60	76,39	12,17
	7 Hochwald in	% HB	90,75	92,17	91,34	96,06	96,66	93,31
	8 Altersklassenwald (AKL)	ha/Betrieb	5,11	7,52	11,07	25,92	71,75	11,27
	9 Altersklassenwald in	% HB	82,64	87,20	82,75	90,22	90,78	86,36
	10 Altersklassenwald Laubholz	% AKL FL	10,14	8,55	10,14	12,14	3,10	9,36
	11 Altersklassenwald Eiche	"	2,32	0,81	2,37	3,39	0,68	2,16
	12 AKL-Wald Buche, sonst. Laubholz	"	7,82	7,74	7,77	8,75	2,42	7,20
	13 AKL-Wald Nadelholz	"	89,86	91,45	89,86	87,86	96,90	90,64
	14 AKL-Wald Fichte, Tanne, Dougl.	"	59,10	69,01	62,64	51,06	53,36	58,36
	15 AKL-Wald Kiefer, sonst. Nadelb.	"	30,76	22,45	27,22	36,80	43,54	32,28
	16 Besitzstücke	St/Betr	4,81	4,45	5,74	6,12	5,53	5,17
	17 Neubau forstwirtschaft. Wege	LFM/Betr.	2,23	86,79	0,89	55,82	0,00	24,20
	18 Erschließungsgrad	M-Wege/haHB	80	75	38	18	1	39
Arbeitskräfte	19 Arbeitskräfte (AK) Forst	Std/Betr.	167,40	218,91	205,74	353,01	446,54	216,18
	20 dar.: nicht entl. Familienm.	Std/Betr.	167,40	216,09	204,22	347,85	356,84	212,42
Holzeinschlag, Hiebsatz	21 Hiebsatz ¹⁾ insgesamt	m³/haHB	4,5	4,3	3,8	4,0	3,6	4,0
	22 Hiebsatz Laubbäume	"	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,5
	23 Hiebsatz Nadelbäume	"	3,9	3,7	3,3	3,6	3,3	3,6
	24 Einschlag ¹⁾ (ES) insgesamt	m³/Betr	32,44	38,41	41,12	97,14	189,08	47,26
	25 Einschlag Stammholz	m³/Betr	92,17	106,12	76,61	1 155,16	115,60	212,00
	26 Einschlag insgesamt	% Hiebs	117,0	104,4	80,2	84,5	67,4	90,4
	27 Einschlag insgesamt	m³/haHB	5,24	4,46	3,07	3,38	2,39	3,62
	28 Einschlag Laubbäume	"	0,58	0,24	0,33	0,65	0,02	0,40
	29 Einschlag Eiche	"	0,15	0,00	0,12	0,18	0,00	0,11
	30 ES Buche, sonst. Laubbäume	"	0,43	0,24	0,21	0,47	0,02	0,29
	31 ES Nadelbäume	"	4,66	4,21	2,75	2,73	2,37	3,22
	32 ES Fichte, Tanne, Douglasie	"	3,25	3,38	2,13	1,87	1,96	2,40
	33 ES Kiefer, sonst. Nadelbäume	"	1,41	0,83	0,62	0,86	0,40	0,82
Eigenverbrauch	34 Eigenverbrauch insgesamt	m³/Betr	6,07	5,20	5,03	3,87	10,76	5,47
	35 Eigenverbrauch Stammholz	"	0,70	1,23	0,56	0,22	3,14	0,77
	36 Eigenverbrauch	% ES	18,7	13,5	12,2	4,0	5,7	11,6
Aufwand, Ertrag	37 Einnahmen Holzverkauf	DM/m³	84,22	98,99	103,78	90,45	105,54	95,09
	38 Betriebsertrag Forstwirtschaft	DM/haHB	401,09	423,30	300,66	326,96	262,64	335,57
	39 Einnahmen Nebennutzung	"	0,40	0,24	0,60	11,22	1,45	3,31
	40 sonstige forstw. Einnahmen	"	2,17	0,82	0,66	4,49	0,28	1,86
	41 Aufwand Forstw. insgesamt	"	97,06	87,26	62,80	46,50	50,82	66,31
	42 Aufw. Lohnarbeitskräfte Forstw.	"	0,00	2,12	1,43	1,64	21,08	4,23
	43 Aufwand Material Forstw.	"	6,80	9,82	5,22	6,45	2,37	5,98
	44 Aufwand Unternehmerl.	"	0,25	0,17	1,39	5,39	5,96	2,71
	45 Aufwand Maschinen, Kalk.	"	45,64	37,60	24,82	16,71	8,99	25,87
	46 Aufwand Holzernte	"	46,06	48,10	33,60	29,62	45,65	38,51
	47 Aufwand Bestandsbegründung	"	4,24	2,45	1,57	6,16	0,29	3,13
	48 Aufwand Wegebau	"	1,35	0,93	0,63	0,57	0,00	0,69
Erfolgsrechnung	49 Aufw. sonst. Betriebsarbeiten	"	45,41	35,77	27,00	10,15	4,87	23,97
	50 Aufwand Holzernte	DM/m³	8,78	10,80	10,93	8,76	19,08	10,63
	51 Investition Forstwirtschaft	DM/Betr	188,13	97,77	105,52	429,47	258,06	176,43
	52 Betriebsertrag Forstwirtschaft	DM/Betr	2 481,15	3 649,88	4 020,39	9 393,41	20 757,98	4 377,97
	53 Betriebsaufw. Forstwirtschaft	"	600,41	752,37	839,78	1 335,95	4 016,50	865,07
	54 Betriebseinkommen Forstw.	DM/haHB	304,03	338,16	239,29	282,10	232,90	273,49
	55 Roheinkommen	DM/Betr	1 880,73	2 897,51	3 180,61	8 057,46	16 741,48	3 512,90
	56 Roheinkommen	DM/haHB	304,03	336,04	237,86	280,46	211,82	269,26
	57 Roheinkommen ES	DM/m³	57,98	75,43	77,36	82,94	88,54	74,34
	58 Roheinkommen FAK	DM/Std	11,23	13,41	15,57	23,16	46,92	16,54
	59 Reinertrag Forstwirtschaft	DM/Betr	-463,76	-103,13	318,54	3 148,66	11 574,82	533,93
	60 Reinertrag Forstwirtschaft	DM/haHB	-74,97	-11,96	23,82	109,60	146,45	40,93
	61 Reinertrag Forstwirtschaft	DM/m³	-14,30	-2,68	7,75	32,41	61,22	11,30
62 Reinertrag Forstwirtschaft	DM/Std	-2,77	-0,48	1,56	9,05	32,44	2,51	
63 Betriebskoeffizient auf ES bezogen	%	24,20	20,61	20,89	14,22	19,35	19,76	

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Früheres Bundesgebiet

Kalenderjahr 1991

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Kennzahl	Fangeinsatz	Krabben				
	Fanggebiet	unter 16	16 bis 18	18 und mehr	zusammen	
	Schiffslänge in m					
	1 Betriebe	Zahl	34	30	13	77
	2 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,84	2,11	2,33	1,99
	3 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	0,84	1,00	0,95	0,91
Investitionen	4 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	18 856	33 884	57 801	28 972
	5 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anl.	"	1 732	7 628	0	3 445
	6 Fischereifahrzeug	"	7 789	3 515	38 943	10 511
	7 Motor	"	727	2 818	0	1 320
	8 Fischerei- und Bordgeräte	"	3 680	5 412	9 046	4 962
	9 Kühlanlagen	"	0	16	13	7
	10 Nettoinvestitionen	"	-11 440	-5 326	-13 039	-9 637
Finanzierung	11 Veränd. Nettoverbindlichkeiten	"	-14 073	-2 075	-27 820	-11 941
	12 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	"	19 213	18 317	33 516	20 814
	13 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	9 046	15 506	32 927	14 341
	14 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	1 943	13 491	23 985	8 671
	15 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	5 849	12 755	51 216	14 139
	16 Eigenkapitalveränderung	"	-5 102	-250	3 865	-2 314
Bilanzvermögen	17 Bilanzvermögen ¹⁾	"	154 642	269 131	256 377	205 859
	18 dar.: Anlagevermögen	"	92 452	181 017	111 404	124 151
	19 dar.: Boden	"	580	275	0	402
	20 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	4 334	8 225	3 808	5 547
	21 Fischereifahrzeug, Motor	"	56 680	130 414	75 043	83 413
	22 Fischerei- und Bordgeräte	"	7 441	12 369	11 857	9 651
	23 Kühlanlagen	"	9	705	1 350	416
	24 Finanzanlagen	"	5 658	7 885	5 587	6 383
	25 Umlaufvermögen	"	29 706	39 260	44 540	34 821
	26 dar.: Vorräte	"	202	788	0	368
Fremdkapital	27 Handelsvorräte	"	687	1 494	0	862
	28 Finanzumlaufvermögen	"	28 817	36 978	44 540	33 591
	29 Eigenkapital	"	40 215	89 883	21 356	54 082
	30 Fremdkapital	"	106 283	175 238	230 737	145 506
	31 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	80 962	136 441	200 252	115 060
	32 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	20 231	35 456	28 502	26 345
Fremdkapital	33 Anlageintensität ¹⁾	%	56,16	64,60	38,53	56,79
	34 Anlagendeckung ¹⁾	"	43,61	50,33	22,20	44,43
	35 Eigenkapitalquote ¹⁾	"	24,49	32,52	8,56	25,23
Unternehmensertrag	36 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	216 743	309 778	333 187	262 840
	37 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	206 970	299 162	320 944	252 461
	38 dar.: Warenverkauf	"	201 953	293 456	296 341	244 621
	39 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	"	135	0	264	108
	40 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	0	0	0
	41 Charter	"	532	22	0	294
	42 Mieten	"	0	0	0	0
	43 Zinsen	"	530	832	582	637
	44 Betriebsertrag	"	205 907	298 308	320 361	251 531
	45 Unternehmenseinnahmen	"	216 313	309 625	332 813	262 508

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

14 bis 17	Ostsee	Frischfisch		Nordsee	insgesamt		Kennzahl
	17 bis 22	zus. ¹⁾	22 bis 26	26 u. mehr	zus. ²⁾		
12	10	27	3	6	12	116	1
2,16	3,10	2,31	3,43	4,92	3,82	2,26	2
1,20	1,38	1,34	1,20	0,87	0,78	1,07	3
16 350	8 561	4 670	756	6 997	5 624	17 499	4
0	0	0	0	0	0	1 808	5
0	2 994	404	0	0	0	5 677	6
9 776	0	1 760	0	0	0	1 392	7
1 379	4 515	1 359	1 676	0	2 445	3 334	8
0	0	0	0	0	0	4	9
-173	-15 365	-14 766	-8 793	-136 301	-81 830	-17 274	10
2 438	-27 931	-4 126	-1 521	-71 425	-51 174	-11 876	11
13 878	18 856	12 652	14 561	81 708	59 553	20 572	12
7 667	11 640	2 951	6 267	5 517	6 196	9 181	13
8 351	-20 771	1 564	9 886	7 647	-1 075	5 089	14
-299	-56	-4 012	3 114	2 881	-3 257	5 573	15
-260	12 111	-7 839	-5 699	621	-834	-4 396	16
115 944	198 911	119 314	129 523	1 651 136	1 034 077	235 663	17
67 855	158 447	87 565	50 658	1 224 872	725 625	156 239	18
0	0	0	0	0	0	211	19
2 876	836	13 514	0	0	646	8 335	20
36 150	134 235	56 440	6 235	1 156 279	673 489	118 440	21
10 992	12 290	7 304	5 920	5 018	8 860	8 656	22
0	0	0	0	0	0	218	23
6 564	5 007	4 605	26 420	29 462	21 784	6 870	24
24 031	31 203	20 937	17 456	159 687	103 585	34 632	25
441	892	368	3 865	16 114	9 782	1 098	26
0	0	1	0	0	0	453	27
23 590	30 312	20 567	13 591	143 573	93 802	33 081	28
28 068	49 206	25 437	7 617	18 309	11 421	39 385	29
87 542	149 232	93 530	120 906	1 121 224	746 812	171 462	30
65 662	117 627	77 913	84 845	907 354	597 219	137 674	31
21 881	31 605	14 196	36 061	213 870	149 593	31 070	32
58,01	78,91	72,03	36,77	72,82	69,14	63,81	33
41,22	36,65	26,85	10,17	1,61	1,60	25,19	34
23,91	28,92	19,34	3,74	1,17	1,11	16,08	35
219 509	339 078	203 476	433 143	1 479 368	1 018 075	297 793	36
206 473	309 741	182 761	421 443	1 412 412	976 782	280 907	37
181 776	292 127	173 026	418 710	1 393 141	965 177	272 022	38
0	0	0	0	0	0	57	39
0	0	0	0	0	0	0	40
0	0	0	0	0	0	154	41
200	0	36	0	0	0	14	42
52	65	19	343	13 880	7 578	929	43
206 222	309 676	182 706	421 101	1 398 532	969 204	279 810	44
219 301	338 769	203 192	433 143	1 425 950	989 265	295 273	45

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

2) Einschließlich unter 22 m

Früheres Bundesgebiet

Kalenderjahr 1991

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Kennzahl	Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Krabben			
		unter 16	16 bis 18	18 und mehr	zusammen
Unternehmensaufwand	46 Unternehmensaufwand ... DM/Unternehmen	149 632	228 055	240 096	187 469
	47 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	149 147	226 705	238 792	186 590
	48 dar.: Handel und Dienstleist.	2 324	2 903	2 222	2 501
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	49 351	79 042	92 094	64 802
	50 Berufsgenossenschaft	1 888	1 429	1 212	1 647
	51 Lohnarb., Ladek., Maschinenm.	5 055	7 552	0	5 207
	52 Treib- und Schmierstoffe	17 007	25 111	31 131	21 550
	53 Unterhalt. Fischereifahrzeug ..	12 529	19 062	33 185	17 420
	54 Abschreib. Fischereifahrzeug ..	9 762	19 128	14 065	13 419
	55 Unterhalt. Motor	1 011	4 785	588	2 199
	56 Abschreib. Motor	1 190	1 333	2 137	1 363
	57 Unterhalt. Kühlanlagen	160	298	356	232
	58 Abschreib. Kühlanlagen	11	120	447	104
	59 Navigations- u. Ortungsgeräte ..	290	1 309	302	628
	60 Allg. Betriebsversicherungen ..	4 598	8 305	7 587	6 216
	61 Betriebssteuern, Abgaben	1 938	2 652	1 514	2 117
	62 Eis, Strom, Heizst., Wasser ..	784	1 497	1 777	1 151
	63 Warennebenkosten	271	434	421	344
	64 Nebenbetriebe ¹⁾	64	0	0	34
	65 Chartergebühren	37	0	0	20
Einkommensrechnung	66 Mieten	546	445	855	554
	67 Zinsen	7 904	11 416	17 569	10 343
	68 Betriebsaufwand	140 659	214 844	220 368	175 674
	69 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	132 175	198 062	217 136	165 151
	70 Roheinkommen	65 248	83 464	99 993	75 857
	71 Betriebseinkommen	116 487	163 935	193 299	142 307
	72 Gewinn	67 111	81 723	93 091	75 371
	73 Gewinnrate ¹⁾ %	30,96	26,38	27,94	28,68
	74 Kapitalumschlag ¹⁾	133,84	111,16	125,18	122,64
	75 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	69 963	84 854	93 091	77 937
	76 Außerbetr. Einkommen ¹⁾	23 821	34 161	50 337	30 744
	77 Private Steuern ¹⁾	12 875	22 337	20 463	16 999
	78 dar.: Einkommensteuer	11 724	20 282	18 785	15 481

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Kalenderjahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Ostsee		Frischfisch		Nordsee	insgesamt		Kennzahl
14 bis 17	17 bis 22	zus. ¹⁾	22 bis 26	26 u. mehr	zus. ²⁾		
140 820	241 062	145 376	341 608	1 408 369	935 096	228 699	46
138 658	241 043	144 985	341 608	1 407 578	934 670	228 050	47
0	0	0	6 413	4 349	3 657	1 596	48
39 602	81 106	40 431	141 373	430 923	293 097	72 813	49
1 286	1 455	612	1 950	20 372	13 492	2 154	50
0	140	19	16 999	154 072	86 449	9 443	51
19 898	38 401	23 059	53 948	212 011	137 627	31 150	52
16 818	30 361	9 423	28 801	261 907	153 943	24 826	53
5 928	16 137	12 119	862	121 630	72 461	17 480	54
634	78	125	5 714	2 586	5 962	1 666	55
978	1 079	322	6 233	4 853	3 892	1 145	56
0	27	4	0	0	0	123	57
0	0	0	0	0	0	55	58
0	0	0	0	509	274	351	59
7 197	8 332	7 631	10 530	8 196	12 197	7 242	60
6 098	9 110	5 116	0	1 540	2 928	3 372	61
3 227	4 647	3 363	6 316	28 298	18 174	3 350	62
755	2 810	3 422	0	0	9 947	2 312	63
0	0	0	0	0	0	18	64
0	0	0	0	449	242	29	65
904	374	348	721	2 662	1 581	552	66
5 800	8 775	5 862	8 435	73 709	50 905	11 706	67
131 954	231 894	138 774	332 452	1 330 758	881 942	215 762	68
126 088	219 390	126 567	334 810	1 279 870	856 682	203 427	69
74 267	77 781	43 932	88 649	67 774	87 262	64 047	70
115 155	160 343	84 975	231 972	519 069	393 851	139 014	71
78 688	98 016	58 100	91 535	70 999	82 979	69 093	72
35,85	28,91	28,55	21,13	4,80	8,15	23,20	73
178,08	155,72	153,18	325,38	85,54	94,46	119,20	74
78 688	104 333	63 200	91 535	70 999	82 979	72 468	75
4 074	21 947	15 756	794	27 554	15 012	23 565	76
9 882	20 794	9 241	40 115	32 614	30 447	14 957	77
9 297	18 876	8 516	38 579	31 291	27 663	13 656	78

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

2) Einschließlich unter 22 m

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Vollerwerbsbetriebe		Zusammen ²⁾	
			Futterbau	Gemischt		
Faktorausstattung						
1	Betriebe	Zahl	275	241	12	532
2	Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	98	54	37	76
3	Landw. genutzte Fläche (Anfang) ..	ha/Betrieb	133	55	47	95
3.1	Landw. genutzte Fläche (Ende)	"	161	65	54	114
4	dar.: Pachtfläche	"	144	51	41	99
5	Pacht	DM/ha Pachtfläche	177	120	130	162
6	Vergleichswert	DM/ha LF	1 406	1 215	1 071	1 352
7	Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,86	1,73	1,72	1,80
8	dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,43	1,50	1,62	1,47
9	Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,16	2,66	3,17	1,58
10	dar.: Männliche AK	%	74,8	72,6	82,4	73,8
11	Regelmäßig beschäftigte AK	"	91,0	94,5	99,3	92,6
12	Flächenausstattung	ha LF/AK	86,44	37,53	31,53	63,41
13	Außerbetr. Erwerbstätigkeit ³⁾ ..	AK/Familie	0,09	0,12	0,08	0,10
14	Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,2	3,3	3,0	3,3
15	Ackerfläche (Anfang)	ha/Betrieb	123,19	31,29	36,18	78,89
16	dar.: Getreide, Körnermais (Anfang) % AF	"	68,2	56,8	68,4	66,2
17	Raps (Anfang)	"	8,8	6,8	6,0	8,4
18	Kartoffeln (Anfang)	"	0,9	0,8	0,7	0,9
19	Zuckerrüben (Anfang)	"	6,5	1,9	3,0	5,6
20	Silomais (Anfang)	"	2,0	11,6	6,3	3,7
21	Sonst. Ackerfutter (Anfang)	"	2,9	15,3	10,8	5,2
22	Dauergrünland (Anfang)	ha/Betrieb	10,22	24,09	10,48	16,44
23	Dauerkulturen (Anfang)	"	0,02	0,00	0,00	0,11
24	Viehbesatz ³⁾	VE/100 ha LF	9,6	69,4	50,7	25,4
25	dar.: Rindvieh	"	8,0	59,7	41,1	21,6
26	dar.: Milchkühe	"	3,1	39,1	20,6	12,6
27	Jung- und Mastvieh	"	3,2	13,6	14,7	6,0
28	Schafe und Ziegen	"	0,1	6,5	0,3	1,7
29	Schweine	"	1,1	1,4	9,1	1,3
30	dar.: Mastschweine	"	0,6	1,0	3,5	0,7
31	Zuchtsauen	"	0,2	0,2	3,0	0,3
32	Geflügel	"	0,1	0,2	0,0	0,1
Preise, Erträge, Leistungen						
33	Getreide	dt/ha	51,6	48,9	41,6	51,1
34	dar.: Weizen	"	55,0	54,3	47,4	54,9
35	Roggen	"	42,9	39,3	31,9	41,7
36	Gerste	"	50,8	49,7	46,3	50,6
38	Zuckerrüben	"	327,9	316,1	493,4	328,1
39	Milchleistung	kg/Kuh	5 043	4 718	5 059	4 783
41	Weizen	DM/dt	30,81	28,20	28,44	30,56
42	Roggen	"	28,05	27,60	.	28,20
43	Gerste	"	27,83	28,36	24,01	27,88
45	Zuckerrüben	"	9,00	9,13	7,10	8,99
46	Milch	DM/100 kg	53,80	54,96	52,77	54,70
Investitionen						
47	Bruttoinvestitionen ³⁾	DM/Unternehmen	204 109	168 699	68 506	183 601
48	Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 267	2 600	1 264	1 607
49	dar.: Boden	"	13	40	0	20
50	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	229	875	120	393
51	Maschinen und Geräte	"	719	1 074	666	812
52	Vieh	"	65	434	199	161
53	Nettoinvestitionen	"	1 037	2 162	961	1 323
54	Investitionsdeckung ³⁾	%	19,7	14,5	38,4	17,8

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Einschließlich Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. ³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Vollerwerbsbetriebe		Zusammen ²⁾
			Futterbau	Gemischt	
Finanzierung	55 Veränd. Nettverbindlichkeiten . DM/ha LF	589	1 448	358	805
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. "	217	412	476	269
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. . "	718	1 644	827	958
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. . "	277	480	268	329
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	189	264	262	212
	60 Eigenkapitalveränderung	445	717	603	517
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ... "	338	389	382	353
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen DM/Unternehmen	764 894	592 254	526 565	679 767
	63 Bilanzvermögen DM/AK	410 271	342 499	306 291	377 305
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	4 746	9 127	9 714	5 950
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... "	3 029	6 058	7 018	3 870
	66 dar.: Boden	1 015	2 149	3 459	1 344
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	697	1 936	1 733	1 031
	68 Dauerkulturen	1	0	2	2
	69 Maschinen, Geräte	1 260	1 773	1 510	1 397
	70 Finanzanlagen	4	14	5	7
	71 Viehvermögen	182	1 428	967	511
	72 dar.: Rindvieh	152	1 205	821	430
	73 Schweine	14	14	130	15
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh ... "	1 525	1 627	1 728	1 558
	75 dar.: Vorräte	50	80	53	58
	75.1 Feldinventar	1 038	742	1 001	963
	76 Finanzumlaufvermögen ³⁾ . "	437	804	674	537
	77 Eigenkapital	2 911	6 244	8 398	3 852
	78 Fremdkapital	1 801	2 834	1 317	2 061
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .. "	670	1 231	619	812
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	702	934	441	758
	81 Eigenkapitalquote ³⁾	61,3	68,4	86,4	64,7
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	1 943	2 991	2 572	2 223
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	1 278	484	789	1 071
	84 dar.: Getreide, Körnermais	753	264	402	623
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. ... "	128	56	70	109
	86 Kartoffeln	20	3	1	15
	87 Zuckerrüben	147	26	71	115
	88 Dauerkulturen	0	0	0	4
	88.1 Feldinventar	203	115	245	180
	89 Tierische Erzeugnisse	225	1 733	1 130	623
	90 dar.: Rindvieh	101	523	294	211
	91 Milch	87	1 043	556	338
	92 Schweine	30	27	229	32
	93 Schafe	1	105	0	28
	94 Geflügel, Eier	3	3	1	3
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete .. "	40	20	66	35
	96 Sonstiger landw. Ertrag	224	447	337	283
	97 Nebenbetriebe ³⁾	4	9	0	5
	98 Pachten, Zinsen	5	5	9	5
	99 Zeitraumfremder Ertrag ³⁾	49	142	108	74
100	Unternehmensertrag ... DM/Unternehmen	313 081	194 057	139 394	253 950
101	dar.: Zweckertrag	304 046	183 918	132 979	244 497
102	Betriebsertrag DM/Betrieb	311 963	193 742	138 890	253 217
103	dar.: Bereinigter Betriebsertrag ³⁾ "	277 196	151 434	118 213	215 530
104	Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	265 916	154 827	113 547	211 209

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Einschließlich Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. ³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
 Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Vollerwerbsbetriebe		Zusammen ²⁾
			Futterbau	Gemischt	
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	1 482	2 142	1 767	1 659
	106 dar.: Spezialaufwand	513	906	646	616
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	115	74	78	104
	108 Düngemittel	128	97	103	120
	109 Pflanzenschutz	128	51	92	108
	110 Viehzukäufe	65	334	166	135
	111 Futtermittel	35	243	137	90
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	67	74	20	69
	113 Berufsgenossenschaft	20	22	28	21
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	105	97	86	103
	115 Treib- u. Schmierstoffe	56	62	66	58
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ..	92	147	148	107
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	159	217	211	175
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	16	28	39	19
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	23	57	82	33
	120 Allg. Betriebsversicherungen ..	14	28	20	17
	121 Betriebssteuern, Abgaben	18	16	13	18
	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	10	38	42	18
	123 Nebenbetriebe	1	3	0	2
Betrieb	124 Pachten	129	76	80	114
	125 Zinsen	77	94	53	81
	126 Zeitraumfremder Aufwand	24	40	25	28
	127 Unternehmensaufwand .. DM/Unternehmen	238 836	139 021	95 789	189 542
	128 dar.: Zweckaufwand	233 066	134 977	93 122	184 619
	129 Betriebsaufwand DM/Betrieb	205 646	127 941	88 592	167 170
	130 Lohnansatz	36 158	31 777	33 576	34 054
	131 Aufw. für Arbeitserledigung	116 453	71 954	63 902	94 833
	132 Unternehmensausgaben .. DM/Unternehmen	208 494	120 607	81 543	165 041
	133 Roheinkommen DM/Betrieb	106 317	65 801	50 299	86 047
Betrieb	134 Roheinkommen DM/FAK	74 287	43 928	30 969	58 733
	135 Betriebseinkommen DM/Betrieb	120 339	72 060	52 903	96 377
	136 Betriebseinkommen DM/ha LF	747	1 111	976	844
	137 Betriebseinkommen DM/AK	64 547	41 672	30 772	53 494
	138 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	58 015	31 936	20 332	44 600
	139 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	52 056	31 284	20 724	42 002
	140 Reinertrag DM/ha LF	435	524	309	455
Einkommensrechnung Unternehmen	141 Gewinn DM/Unternehmen	74 245	55 036	43 605	64 408
	142 Gewinn DM/ha LF	461	848	804	564
	143 Gewinn DM/FAK	51 878	36 741	26 847	43 962
	144 Arbeitsertrag (Untern.)	41 287	27 820	17 387	34 158
	144.1 Gewinn plus Fremdlöhne ³⁾ DM/haLF	527	922	825	633
	144.2 Gewinn plus Fremdlöhne ³⁾ DM/AK	45 575	34 611	26 008	40 151
	145 Gewinnrate %	23,7	28,4	31,3	25,4
Unternehmerfamilie	155 Erwerbseinkommen DM/Inh.-Ehepaar	74 956	55 715	43 605	65 082
	156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	24	3	0	14
	157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit ..	370	100	0	237
	158 Gewinn % Erwerbseinkommen	99,1	98,8	100,0	99,0
	159 Gesamteinkommen DM/Inh.-Ehepaar	81 383	60 994	45 762	70 862
	160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ..	-30	27	557	25
	161 Gewinn % Gesamteinkommen	91,2	90,2	95,3	90,9

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Einschließlich Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. ³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
Der Aussagegehalt der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsgröße in 1000 DM StBE	Vollerwerbsbetriebe				Zusammen
		unter 40	40 bis 60	60 bis 100	100 u. m.	
1 Betriebe	Zahl	210	84	135	103	532
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	22	50	79	205	76
3 Landw. genutzte Fläche (Anfang) ..	ha/Betrieb	38	67	101	229	95
3.1 Landw. genutzte Fläche (Ende)	"	51	83	125	255	114
4 dar.: Pachtfläche	"	39	68	106	236	99
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	129	153	164	172	162
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 072	1 157	1 304	1 550	1 352
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,38	1,63	1,87	2,72	1,80
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,33	1,55	1,59	1,51	1,47
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,72	1,96	1,49	1,07	1,58
10 dar.: Männliche AK	%	69,8	73,0	73,0	79,0	73,8
11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	95,7	95,8	90,7	89,7	92,6
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	36,81	50,97	66,92	93,89	63,41
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ²⁾ ..	AK/Familie	0,11	0,08	0,08	0,12	0,10
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,1	3,4	3,3	3,6	3,3
15 Ackerfläche (Anfang)	ha/Betrieb	23,01	51,76	82,04	210,79	78,89
16 dar.: Getreide, Körnermais (Anfang) % AF		65,4	70,8	66,5	65,3	66,2
17 Raps (Anfang)	"	4,9	7,7	5,4	10,8	8,4
18 Kartoffeln (Anfang)	"	1,2	0,5	0,4	1,2	0,9
19 Zuckerrüben (Anfang)	"	3,0	3,0	4,8	7,2	5,6
20 Silomais (Anfang)	"	4,3	6,1	4,4	2,8	3,7
21 Sonst. Ackerfutter (Anfang)	"	13,2	8,4	5,9	2,4	5,2
22 Dauergrünland (Anfang)	ha/Betrieb	14,57	14,78	19,42	17,68	16,44
23 Dauerkulturen (Anfang)	"	0,07	0,00	0,00	0,42	0,11
24 Viehbesatz ²⁾	VE/100 ha LF	43,9	35,9	26,1	14,6	25,4
25 dar.: Rindvieh	"	30,7	31,3	24,5	13,5	21,6
26 dar.: Milchkühe	"	13,1	17,4	15,6	9,1	12,6
27 Jung- und Mastvieh	"	11,3	7,7	6,0	3,3	6,0
28 Schafe und Ziegen	"	8,3	2,2	0,1	0,0	1,7
29 Schweine	"	2,3	1,7	1,1	0,9	1,3
30 dar.: Mastschweine	"	1,0	1,3	0,5	0,7	0,7
31 Zuchtsauen	"	0,5	0,3	0,3	0,2	0,3
32 Geflügel	"	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1
33 Getreide	dt/ha	46,4	49,5	50,3	52,9	51,1
34 dar.: Weizen	"	52,5	57,9	55,0	54,8	54,9
35 Roggen	"	32,1	37,6	37,7	48,8	41,7
36 Gerste	"	46,7	48,4	50,0	52,4	50,6
38 Zuckerrüben	"	354,8	352,8	354,5	314,7	328,1
39 Milchleistung	kg/Kuh	4 222	4 650	5 102	4 826	4 783
41 Weizen	DM/dt	28,50	29,66	30,13	31,17	30,56
42 Roggen	"	28,43	27,33	27,93	28,50	28,20
43 Gerste	"	28,97	28,96	28,49	27,20	27,88
45 Zuckerrüben	"	8,15	9,32	8,61	9,19	8,99
46 Milch	DM/100 kg	55,38	55,53	54,83	53,78	54,70
47 Bruttoinvestitionen ²⁾	DM/Unternehmen	97 519	150 201	240 419	311 876	183 601
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 920	1 806	1 925	1 223	1 607
49 dar.: Boden	"	43	1	22	14	20
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	499	432	548	241	393
51 Maschinen und Geräte	"	745	907	919	744	812
52 Vieh	"	364	203	170	62	161
53 Nettoinvestitionen	"	1 655	1 523	1 552	987	1 323
54 Investitionsdeckung ²⁾	%	19,9	17,4	15,5	18,9	17,8

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
 Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsgröße in 1000 DM StBE	Vollerwerbsbetriebe				Zusammen
		unter 40	40 bis 60	60 bis 100	100 u. m.	
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten . DM/ha LF	944	929	1 086	535	805
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. "	310	237	241	280	269
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. . "	1 022	1 053	1 171	770	958
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. . "	474	318	432	206	329
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. . "	242	206	276	161	212
	60 Eigenkapitalveränderung "	706	597	470	448	517
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) . . . "	290	357	278	425	353
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen DM/Unternehmen	396 701	607 343	801 805	1 156 003	679 767
	63 Bilanzvermögen DM/AK	287 544	372 222	429 692	425 578	377 305
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	7 812	7 303	6 421	4 533	5 950
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh. "	5 343	4 956	4 266	2 729	3 870
	66 dar.: Boden "	2 171	2 013	1 454	759	1 344
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 634	1 323	1 230	581	1 031
	68 Dauerkulturen "	8	7	0	0	2
	69 Maschinen, Geräte "	1 334	1 479	1 499	1 335	1 397
	70 Finanzanlagen "	8	7	8	7	7
	71 Viehvermögen "	969	726	532	254	511
	72 dar.: Rindvieh "	645	648	498	240	430
	73 Schweine "	34	18	15	7	15
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh. "	1 491	1 610	1 606	1 540	1 558
	75 dar.: Vorräte "	70	80	66	43	58
	75.1 Feldinventar "	822	930	946	1 038	963
	76 Finanzumlaufvermögen ²⁾ "	599	600	593	458	537
	77 Eigenkapital "	6 048	5 421	4 082	2 395	3 852
	78 Fremdkapital "	1 745	1 856	2 284	2 101	2 061
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	638	878	951	776	812
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	756	594	760	801	758
	81 Eigenkapitalquote ²⁾ %	77,4	74,2	63,6	52,8	64,7
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	2 306	2 272	2 255	2 156	2 223
	83 dar.: Bodenerzeugnisse "	689	920	997	1 314	1 071
	84 dar.: Getreide, Körnermais "	312	544	586	795	623
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	46	83	70	168	109
	86 Kartoffeln "	5	6	3	29	15
	87 Zuckerrüben "	37	62	96	171	115
	88 Dauerkulturen "	11	0	0	4	4
	88.1 Feldinventar "	247	194	215	127	180
	89 Tierische Erzeugnisse "	939	816	730	374	623
	90 dar.: Rindvieh "	348	302	248	108	211
	91 Milch "	316	455	449	244	338
	92 Schweine "	68	31	28	20	32
	93 Schafe "	141	21	1	0	28
	94 Geflügel, Eier "	14	2	1	0	3
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	36	27	28	42	35
	96 Sonstiger landw. Ertrag "	409	293	305	216	283
	97 Nebenbetriebe ²⁾ "	8	12	3	3	5
	98 Pachten, Zinsen "	4	4	4	6	5
	99 Zeitraumfremder Ertrag ²⁾ "	117	84	72	55	74
	100 Unternehmensertrag . . . DM/Unternehmen	117 095	188 984	281 541	549 792	253 950
	101 dar.: Zweckertrag "	110 564	181 294	271 655	533 512	244 497
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	116 908	188 624	281 019	547 368	253 217
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ²⁾ "	95 206	162 044	234 160	480 051	215 530
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	84 298	150 565	229 106	495 959	211 209

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Betriebsgröße in 1000 DM StBE	Vollerwerbsbetriebe				Zusammen
		unter 40	40 bis 60	60 bis 100	100 u. m.	
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	1 612	1 532	1 684	1 696	1 659
	106 dar.: Spezialaufwand	628	568	663	594	616
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	72	84	108	121	104
	108 Düngemittel	85	106	122	136	120
	109 Pflanzenschutz	53	86	108	136	108
	110 Viehzukäufe	240	143	161	74	135
	111 Futtermittel	115	93	106	69	90
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	19	15	38	124	69
	113 Berufsgenossenschaft	18	21	21	22	21
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	71	79	94	127	103
	115 Treib- u. Schmierstoffe	55	52	53	63	58
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ..	126	119	111	93	107
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	181	180	183	166	175
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	33	21	16	15	19
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	57	48	39	16	33
	120 Allg. Betriebsversicherungen ..	23	20	17	15	17
	121 Betriebssteuern, Abgaben	15	15	17	20	18
Betrieb	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	29	27	15	12	18
	123 Nebenbetriebe	3	1	1	2	2
	124 Pachten	68	94	109	142	114
	125 Zinsen	51	64	87	94	81
	126 Zeitraumfremder Aufwand	28	28	35	23	28
	127 Unternehmensaufwand ..DM/Unternehmen	81 846	127 367	210 319	432 590	189 542
	128 dar.: Zweckaufwand	79 024	123 303	203 440	425 246	184 619
	129 Betriebsaufwand DM/Betrieb	75 792	114 237	185 750	372 293	167 170
	130 Lohnansatz	27 832	33 433	36 584	43 933	34 054
	131 Aufw. für Arbeitserledigung	51 762	72 134	99 013	195 681	94 833
	132 Unternehmensausgaben ..DM/Unternehmen	69 725	108 443	181 353	384 155	165 041
	133 Roheinkommen DM/Betrieb	41 117	74 387	95 269	175 075	86 047
	134 Roheinkommen DM/FAK	30 980	47 892	59 904	115 944	58 733
	135 Betriebseinkommen DM/Betrieb	43 030	77 393	102 612	212 456	96 377
	136 Betriebseinkommen DM/ha LF	847	931	822	833	844
	137 Betriebseinkommen DM/AK	31 189	47 432	54 990	78 215	53 494
Einkommensrechnung Unternehmen	138 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	21 792	35 836	44 791	92 562	44 600
	139 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	22 350	35 955	42 110	65 217	42 002
	140 Reinertrag DM/ha LF	262	492	470	514	455
	141 Gewinn DM/Unternehmen	35 249	61 616	71 221	117 202	64 408
	142 Gewinn DM/ha LF	694	741	570	460	564
	143 Gewinn DM/FAK	26 559	39 670	44 783	77 617	43 962
	144 Arbeitsertrag (Untern.)	18 932	30 069	34 221	64 787	34 158
	144.1 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾ DM/haLF	713	756	608	584	633
	144.2 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾ DM/AK	26 263	38 543	40 706	54 820	40 151
	145 Gewinnrate %	30,1	32,6	25,3	21,3	25,4
Unternehmerfamilie	155 Erwerbseinkommen DM/Inh.-Ehepaar	35 440	61 971	71 509	119 633	65 082
	156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	13	7	0	38	14
	157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit ..	93	21	132	844	237
	158 Gewinn% Erwerbseinkommen	99,5	99,4	99,6	98,0	99,0
	159 Gesamteinkommen DM/Inh.-Ehepaar	38 961	67 329	77 748	129 758	70 862
	160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. .	233	15	-36	-312	25
	161 Gewinn % Gesamteinkommen	90,5	91,5	91,6	90,3	90,9

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Länder	Vollerwerbsbetriebe					Zusam.	
		Branden- burg	Mecklenb.- Vorpom.	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen		
1	Betriebe	Zahl	53	50	186	132	111	532
2	Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	70	167	57	83	65	76
3	Landw. genutzte Fläche (Anfang) ..	ha/Betrieb	103	193	64	107	86	95
3.1	Landw. genutzte Fläche (Ende)	"	116	241	77	123	109	114
4	dar.: Pachtfläche	"	97	222	63	106	95	99
5	Pacht	DM/ha Pachtfläche	96	197	150	161	179	162
6	Vergleichswert	DM/ha LF	1 126	1 201	1 320	1 673	1 229	1 352
7	Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,82	2,74	1,72	1,81	1,50	1,80
8	dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,42	1,51	1,51	1,48	1,38	1,47
9	Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,58	1,13	2,23	1,48	1,38	1,58
10	dar.: Männliche AK	%	69,9	81,9	74,8	66,5	77,7	73,8
11	Regelmäßig beschäftigte AK	"	91,2	89,8	94,3	91,6	94,2	92,6
12	Flächenausstattung	ha LF/AK	63,35	88,11	44,83	67,72	72,59	63,41
13	Außerbetr. Erwerbstätigkeit ²⁾ ..	AK/Familie	0,30	0,00	0,15	0,01	0,08	0,10
14	Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	3,1	3,0	3,4	3,0	3,6	3,3
15	Ackerfläche (Anfang)	ha/Betrieb	87,64	169,98	50,82	87,93	69,95	78,89
16	dar.: Getreide, Körnermais (Anfang) %	AF	62,9	60,3	69,9	63,6	74,0	66,2
17	Raps (Anfang)	"	6,3	16,1	5,2	6,9	7,2	8,4
18	Kartoffeln (Anfang)	"	1,0	1,6	1,0	0,2	0,9	0,9
19	Zuckerrüben (Anfang)	"	4,8	6,7	3,9	7,7	4,0	5,6
20	Silomais (Anfang)	"	6,5	2,6	3,4	4,7	2,4	3,7
21	Sonst. Ackerfutter (Anfang)	"	3,4	3,7	9,7	3,3	5,4	5,2
22	Dauergrünland (Anfang)	ha/Betrieb	15,33	22,78	13,33	19,45	15,72	16,44
23	Dauerkulturen (Anfang)	"	0,00	0,00	0,28	0,04	0,00	0,11
24	Viehbesatz ²⁾	VE/100 ha LF	23,1	15,2	37,7	25,2	22,3	25,4
25	dar.: Rindvieh	"	19,7	14,1	33,2	20,0	18,6	21,6
26	dar.: Milchkühe	"	8,4	8,3	20,8	11,6	10,5	12,6
27	Jung- und Mastvieh	"	6,9	4,4	8,4	5,4	4,9	6,0
28	Schafe und Ziegen	"	1,2	0,5	1,4	2,9	2,1	1,7
29	Schweine	"	0,7	0,1	2,5	1,8	0,6	1,3
30	dar.: Mastschweine	"	0,6	0,1	1,8	0,5	0,4	0,7
31	Zuchtsauen	"	0,0	0,0	0,4	0,5	0,1	0,3
32	Geflügel	"	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1
33	Getreide	dt/ha	43,5	55,5	53,4	47,9	52,3	51,1
34	dar.: Weizen	"	42,8	57,9	59,3	53,2	55,3	54,9
35	Roggen	"	34,0	49,9	45,3	39,1	51,3	41,7
36	Gerste	"	50,2	55,7	51,2	46,1	50,7	50,6
38	Zuckerrüben	"	329,0	322,3	346,4	319,3	341,8	328,1
39	Milchleistung	kg/Kuh	5 217	5 433	4 394	5 028	4 644	4 783
41	Weizen	DM/dt	30,74	32,93	28,88	30,97	29,52	30,56
42	Roggen	"	28,58	27,92	32,39	26,98	31,08	28,20
43	Gerste	"	26,94	27,64	28,37	27,05	28,63	27,88
45	Zuckerrüben	"	9,33	9,45	9,16	8,70	8,53	8,99
46	Milch	DM/100 kg	51,84	52,64	55,66	56,67	52,62	54,70
47	Bruttoinvestitionen ²⁾	DM/Unternehmen	155 700	407 922	144 213	134 799	219 914	183 601
48	Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 347	1 690	1 873	1 100	2 021	1 607
49	dar.: Boden	"	24	21	5	16	40	20
50	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	284	500	416	182	599	393
51	Maschinen und Geräte	"	623	872	959	606	947	812
52	Vieh	"	226	51	225	150	179	161
53	Nettoinvestitionen	"	1 107	1 345	1 518	863	1 793	1 323
54	Investitionsdeckung ²⁾	%	19,9	13,8	18,3	26,8	13,8	17,8

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Länder	Vollerwerbsbetriebe					Zusam.
		Branden- burg	Mecklenb.- Vorpom.	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	
Finanzierung	55 Veränd. Nettverbindlichkeiten . DM/ha LF	592	906	835	496	1 190	805
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. "	309	165	317	221	362	269
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. . . "	753	909	951	775	1 365	958
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. . . "	332	272	383	200	491	329
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	184	110	181	258	304	212
	60 Eigenkapitalveränderung "	519	450	664	370	605	517
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) . . . "	290	351	424	298	375	353
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen DM/Unternehmen	579 730	1 065 904	616 243	674 743	666 016	679 767
	63 Bilanzvermögen DM/AK	317 808	389 073	358 740	372 817	444 278	377 305
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	5 017	4 416	8 002	5 505	6 120	5 950
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh . . . "	2 981	2 768	5 549	3 480	3 952	3 870
	66 dar.: Boden "	923	734	2 357	1 140	1 237	1 344
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	934	701	1 415	912	1 114	1 031
	68 Dauerkulturen "	0	0	6	4	0	2
	69 Maschinen, Geräte "	1 102	1 327	1 642	1 221	1 562	1 397
	70 Finanzanlagen "	1	6	13	5	6	7
	71 Viehvermögen "	484	222	774	505	509	511
	72 dar.: Rindvieh "	397	198	695	391	415	430
	73 Schweine "	5	2	23	27	8	15
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh "	1 523	1 413	1 669	1 509	1 652	1 558
	75 dar.: Vorräte "	49	46	105	43	41	58
	75.1 Feldinventar "	1 011	955	983	914	986	963
	76 Finanzumlaufvermögen ²⁾ "	464	411	581	553	624	537
	77 Eigenkapital "	3 121	2 062	5 963	3 685	3 729	3 852
	78 Fremdkapital "	1 841	2 315	1 997	1 789	2 358	2 061
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten "	808	793	810	623	1 091	812
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten "	631	972	778	551	862	758
	81 Eigenkapitalquote ²⁾ %	62,2	46,7	74,5	66,9	60,9	64,7
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	1 966	2 258	2 562	2 096	2 086	2 223
	83 dar.: Bodenerzeugnisse "	969	1 359	1 016	934	1 083	1 071
	84 dar.: Getreide, Körnermais "	541	699	614	574	668	623
	85 Hülsen-, Öflr., Faserpfl. "	97	244	73	67	81	109
	86 Kartoffeln "	11	47	11	2	8	15
	87 Zuckerrüben "	111	144	81	152	76	115
	88 Dauerkulturen "	0	0	15	0	1	4
	88.1 Feldinventar "	162	216	198	109	227	180
	89 Tierische Erzeugnisse "	563	381	910	636	535	623
	90 dar.: Rindvieh "	247	113	308	181	217	211
	91 Milch "	230	248	524	339	261	338
	92 Schweine "	16	10	47	56	12	32
	93 Schafe "	16	7	25	52	24	28
	94 Geflügel, Eier "	1	2	2	1	9	3
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete "	16	53	38	37	21	35
	96 Sonstiger landw. Ertrag "	268	254	330	284	265	283
	97 Nebenbetriebe ²⁾ "	2	6	10	1	6	5
	98 Pachten, Zinsen "	3	7	4	5	6	5
	99 Zeitraumfremder Ertrag ²⁾ "	46	58	118	68	59	74
	100 Unternehmensertrag . . . DM/Unternehmen	227 181	544 926	197 339	256 905	227 008	253 950
	101 dar.: Zweckertrag "	221 354	529 023	186 949	247 747	219 949	244 497
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	226 865	543 239	196 611	256 251	226 407	253 217
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ²⁾ "	186 593	473 373	167 346	216 690	192 562	215 530
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	180 216	477 392	158 991	222 388	180 311	211 209

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
 Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Einzelunternehmen

Kennzahl ¹⁾	Länder	Vollerwerbsbetriebe					Zusam.
		Branden- burg	Mecklenb.- Vorpom.	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand..... DM/ha LF	1 557	1 878	1 752	1 588	1 477	1 659
	106 dar.: Spezialaufwand	618	697	632	581	563	616
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	114	128	106	91	92	104
	108 Düngemittel	127	163	106	108	105	120
	109 Pflanzenschutz	90	160	83	101	103	108
	110 Viehzukäufe	167	93	161	125	146	135
	111 Futtermittel	68	69	113	107	73	90
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	88	135	53	60	26	69
	113 Berufsgenossenschaft	18	24	23	20	19	21
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	95	160	99	83	78	103
	115 Treib- u. Schmierstoffe	59	84	57	50	41	58
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ..	93	90	133	107	99	107
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	147	172	199	164	179	175
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	15	14	26	21	17	19
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	29	14	47	41	28	33
	120 Allg. Betriebsversicherungen ..	22	14	21	13	19	17
	121 Betriebssteuern, Abgaben	22	12	19	19	18	18
	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	14	10	32	13	16	18
	123 Nebenbetriebe	0	1	3	2	1	2
Betrieb	124 Pachten	72	141	99	121	119	114
	125 Zinsen	75	118	76	70	70	81
	126 Zeitraumfremder Aufwand	24	5	42	31	32	28
	127 Unternehmensaufwand .. DM/Unternehmen	179 952	453 244	134 955	194 623	160 765	189 542
	128 dar.: Zweckaufwand	176 734	448 503	129 623	188 944	156 528	184 619
	129 Betriebsaufwand	162 933	390 703	121 516	171 225	140 183	167 170
	130 Lohnansatz	32 417	40 037	32 788	36 065	31 873	34 054
Einkommensrechnung Unternehmen	131 Aufw. für Arbeiterledigung	90 267	200 456	76 195	95 438	79 948	94 833
	132 Unternehmensausgaben .. DM/Unternehmen	159 029	408 826	114 680	168 289	138 627	165 041
	133 Roheinkommen	63 932	152 537	75 095	85 025	86 223	86 047
	134 Roheinkommen	45 052	101 205	49 711	57 641	62 493	58 733
	135 Betriebseinkommen	76 166	190 954	80 914	94 876	91 123	96 377
	136 Betriebseinkommen	659	791	1 051	774	837	844
	137 Betriebseinkommen	41 754	69 702	47 103	52 422	60 785	53 494
	138 Arbeitsertrag (Betrieb)	32 633	80 562	36 955	43 271	48 500	44 600
	139 Gesamtarbeitsertrag	32 093	58 345	35 885	40 710	47 906	42 002
	140 Reinertrag	273	466	549	399	499	455
Unternehmerfamilie	141 Gewinn	47 229	91 683	62 384	62 281	66 243	64 408
	142 Gewinn	409	380	810	508	609	564
	143 Gewinn	33 282	60 830	41 296	42 222	48 012	43 962
	144 Arbeitsertrag (Untern.)	25 152	50 532	31 247	32 045	38 553	34 158
	144.1 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾	497	515	863	569	634	633
	144.2 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾	31 485	45 381	38 686	38 506	46 053	40 151
	145 Gewinnrate	20,8	16,8	31,6	24,2	29,2	25,4
Unternehmerfamilie	155 Erwerbseinkommen DM/Inh.-Ehepaar	47 906	92 869	63 011	63 301	66 357	65 082
	156 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	1	15	10	36	0	14
	157 Eink. aus nicht selbst. Arbeit ..	275	43	339	284	78	237
	158 Gewinn	98,6	98,7	99,0	98,4	99,8	99,0
	159 Gesamteinkommen DM/Inh.-Ehepaar	51 290	102 663	68 573	69 494	71 345	70 862
	160 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. ..	186	0	252	-327	-2	25
	161 Gewinn	92,1	89,3	91,0	89,6	92,8	90,9

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Neue Länder

Gartenbaubetriebe¹⁾ (Einzelunternehmen)

Kennzahl	Betriebsform	Zierpflanzen		Gartenbau insgesamt ²⁾	
	Betriebstyp	Unterglas- schnittblumen	zusammen		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	9	18	25
	2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	24,3	20,4	22,6
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	0,52	0,94	1,02
	4 dar.: Pachtfläche	"	0,37	0,33	0,37
	5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	745	601	907
	6 Vergleichswert	DM/ha LF	25 164	13 496	12 500
	7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	2,72	3,64	3,27
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,43	1,45	1,46
	9 Arbeitskräftebesatz	AK/ha GG	5,76	4,92	3,73
	10 dar.: Männliche AK	%	51,2	42,9	46,3
	11 Regelmäßig beschäftigte AK	"	97,2	94,5	93,8
	12 Flächenausstattung	ha LF/AK	0,19	0,26	0,31
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit ¹⁾ ...	AK/Familie	0,00	0,14	0,10
	14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	2,7	3,2	3,2
	15 Ackerfläche	ha/Betrieb	0,52	0,74	0,76
	16 Obstfläche	"	0,00	0,00	0,00
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) ...	"	0,47	0,74	0,88
	18 dar.: Gemüse	"	0,01	0,07	0,27
	19 dar.: Gemüse unter Glas	"	0,01	0,02	0,07
	20 Zierpflanzen	"	0,45	0,50	0,37
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas	"	0,27	0,17	0,13
	22 Baumschulen	"	0,00	0,04	0,15
	23 Unterglasfläche insg.	"	0,27	0,18	0,20
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar	"	0,27	0,18	0,19
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen ³⁾	DM/Unternehmen	112 321	93 474	80 155
	26 Bruttoinvestitionen	DM/ha GG	237 299	126 411	91 585
	27 dar.: Boden	"	7 207	3 438	2 091
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ...	"	125 420	62 769	41 890
	29 Dauerkulturen	"	0	0	0
	30 Maschinen, Geräte	"	108 909	58 671	47 613
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl.	"	30 280	17 965	16 966
	32 Nettoinvestitionen	"	132 816	78 541	50 892
33 Investitionsdeckung ³⁾	%	14,6	16,2	21,1	
Finanzierung	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten	DM/ha GG	114 761	77 343	56 776
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb.	"	3 549	1 669	10 866
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	31 957	32 704	41 110
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	132 178	60 585	41 779
	38 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	45 825	14 277	15 247
	39 Eigenkapitalveränderung	"	16 153	4 767	-3 878
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ³⁾	"	-109 999	-63 243	-38 544
	Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	41 Bilanzvermögen ³⁾	DM/Unternehmen	297 229	306 442
42 Bilanzvermögen		DM/AK	109 097	84 290	123 127
43 Bilanzvermögen		DM/ha GG	627 948	414 422	459 530
44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh		"	532 769	355 562	406 758
45 dar.: Boden		"	283 491	168 982	224 117
46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ...		"	99 193	82 583	74 403
47 Dauerkulturen		"	1 521	487	296
48 Maschinen, Geräte		"	83 979	60 361	50 382
49 Gewächsh., Heizungsanlagen		"	64 497	43 040	57 039
50 Finanzanlagen		"	88	39	480
51 Viehvermögen		"	0	0	0
52 Umlaufvermögen ohne Vieh		"	95 179	49 979	47 370
53 dar.: Vorräte	"	7 893	8 696	6 844	
54 Finanzumlaufvermögen ³⁾	"	87 286	40 607	38 834	

¹⁾ Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183)

²⁾ Einschließlich 5 Gemüsebaubetriebe und 2 Bauschulbetriebe

³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991Gartenbaubetriebe¹⁾ (Einzelunternehmen)

Kennzahl	Betriebsform	Betriebstyp	Zierpflanzen		Gartenbau insgesamt ²⁾
			Unterglas- schnittblumen	zusammen	
Fremdkapital (Schlußbilanz)	55 Eigenkapital	DM/ha GG	432 971	269 349	349 340
	56 Fremdkapital	"	192 072	144 053	109 329
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	38 577	46 717	35 787
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	138 126	71 688	50 329
	59 Eigenkapitalquote ³⁾	%	69,0	65,0	76,0
Unternehmensertrag	60 Unternehmensertrag	DM/ha GG	312 167	248 175	193 007
	61 dar.: Bodenerzeugnisse	"	188 291	143 520	119 640
	62 dar.: Gemüse	"	5 336	10 853	22 961
	63 Schnittblumen	"	170 934	79 925	48 620
	64 Topfpflanzen	"	13 577	38 584	23 514
	65 Baumschulen	"	0	2 013	17 383
	66 Obst	"	0	0	0
	67 Warenverkauf	"	79 307	60 116	37 089
	68 Friedhofsgärtnerei	"	0	0	0
	69 Garten- u. Landschaftsbau	"	0	0	0
	70 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	213	68	41
	71 Nebenbetriebe ³⁾	"	0	0	0
	72 Pachten, Zinsen	"	466	359	313
	73 Zeitraumfremder Ertrag ³⁾	"	8 654	5 939	3 943
	74 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	147 759	183 512	168 920
	75 dar.: Zweckertrag ³⁾	"	143 173	178 652	165 102
	76 Betriebsertrag	DM/Betrieb	147 538	183 246	168 643
	77 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ³⁾	"	122 874	166 958	150 526
	78 Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	149 624	184 028	170 382
	79 Ertrag Gartenbau	DM/ha GG	190 125	143 802	120 037
Unternehmensaufwand	80 Unternehmensaufwand	DM/ha GG	283 281	230 020	178 702
	81 dar.: Spezialaufwand	"	94 437	47 659	43 341
	82 dar.: Saat- und Pflanzgut	"	52 108	22 022	20 697
	83 Düngemittel	"	4 631	4 037	3 328
	84 Pflanzenschutz	"	3 875	1 452	1 143
	85 Heizmaterial	"	14 096	9 866	7 794
	86 Strom	"	3 107	2 228	1 489
	87 Wasser	"	0	226	146
	88 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	"	54 013	52 372	36 457
	89 Berufsgenossenschaft	"	727	397	322
	90 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	1 002	698	632
	91 Treib- u. Schmierstoffe	"	2 167	1 534	1 314
	92 Unterh. Maschinen, Geräte	"	6 790	5 770	5 527
	93 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	"	29 495	16 425	16 018
	94 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl. ..	"	60	459	783
	95 Abschreib. Gewächsh., Heizanl. ..	"	9 405	5 596	6 644
	96 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	"	163	1 860	1 552
	97 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	"	3 542	2 779	2 568
	98 Allg. Betriebsversicherungen	"	1 782	1 443	1 032
	99 Betriebssteuern, Abgaben	"	966	773	693
	100 Nebenbetriebe ³⁾	"	0	0	0
	101 Pachten	"	576	269	381
	102 Zinsen	"	1 531	4 711	3 903
	103 Zeitraumfremder Aufwand ³⁾	"	3 272	2 031	1 277

¹⁾ Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183)

²⁾ Einschließlich 5 Gemüsebaubetriebe und 2 Bauschulbetriebe

³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Wirtschaftsjahr 1991/92
Kalenderjahr 1991

Neue Länder

Gartenbaubetriebe¹⁾ (Einzelunternehmen)

Kennzahl	Betriebsform	Unterglas- schnittblumen	Zierpflanzen		Gartenbau insgesamt ²⁾	
	Betriebstyp		zusammen			
104	Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	134 087	170 087	156 400	
105	dar.: Zweckaufwand ³⁾	"	131 598	167 984	154 478	
106	Betriebsaufwand	DM/Betrieb	133 090	166 403	152 647	
107	Lohnansatz ³⁾	"	38 337	39 122	38 683	
108	Aufw. f. Arbeitserledigung ³⁾	"	82 922	96 205	91 432	
109	Unternehmensausgaben	DM/Unternehmen	120 401	159 090	142 457	
Betrieb	110	Roheinkommen	DM/Betrieb	14 449	16 844	15 996
	111	Roheinkommen	DM/FAK	10 120	11 590	10 986
	112	Betriebseinkommen	DM/Betrieb	40 359	55 864	48 186
	113	Betriebseinkommen	DM/ha GG	85 265	75 549	55 057
	114	Betriebseinkommen	DM/AK	14 814	15 366	14 752
	115	Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	3 870	5 073	2 041
	116	Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	11 538	12 761	10 765
	117	Reinertrag	DM/ha GG	-50 468	-30 129	-25 922
Unternehmen	118	Gewinn	DM/Unternehmen	13 672	13 424	12 520
	119	Gewinn	DM/ha GG	28 885	18 155	14 305
	120	Gewinn	DM/FAK	9 576	9 237	8 599
	121	Arbeitsertrag (Untern.)	DM/Unternehmen	6 633	6 515	1 760
	122	Gewinnrate ³⁾	%	9,3	7,3	7,4
Unternehmerfamilie	132	Erwerbseinkommen ³⁾	DM/Inh.-Ehepaar	17 823	19 560	17 229
	133	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	"	0	0	0
	134	Eink. aus nicht selbst. Arbeit	"	0	2 522	1 816
	135	Gewinn	% Erwerbseinkommen	76,7	68,6	72,7
	136	Gesamteinkommen ³⁾	DM/Inh.-Ehepaar	21 403	24 411	21 120
	137	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	"	0	676	379
	138	Gewinn	% Gesamteinkommen	63,9	55,0	59,3

¹⁾ Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183)

²⁾ Einschließlich 5 Gemüsebaubetriebe und 2 Bauschulbetriebe

³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Personengesellschaften

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Zusammen ²⁾
Faktorausstattung				
1	Betriebe Zahl	21	15	37
2	Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	340	177	290
3	Landw. genutzte Fläche (Anfang) . ha/Betrieb	401	169	309
3.1	Landw. genutzte Fläche (Ende)	425	180	328
4	dar.: Pachtfläche	404	167	311
5	Pacht DM/ha Pachtfläche	160	62	137
6	Vergleichswert DM/ha LF	1 534	1 157	1 431
7	Arbeitskräfte AK/Betrieb	3,91	4,08	4,89
8	dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,86	2,02	1,94
9	Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF	0,92	2,26	1,49
10	dar.: Männliche AK %	82,0	69,8	72,4
11	Regelmäßig beschäftigte AK %	92,8	96,6	90,7
12	Flächenausstattung ha LF/AK	108,66	44,28	67,16
13	Außerbetr. Erwerbstätigkeit ³⁾ AK/Familie	0,04	0,04	0,04
14	Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	4,3	4,4	4,4
15	Ackerfläche (Anfang) ha/Betrieb	372,08	91,07	254,09
16	dar.: Getreide, Körnermais (Anfang) % AF	64,2	54,2	62,1
17	Raps (Anfang)	8,4	2,2	7,3
18	Kartoffeln (Anfang)	3,8	1,0	3,3
19	Zuckerrüben (Anfang)	5,3	0,3	4,4
20	Silomais (Anfang)	1,8	10,5	3,4
21	Sonst. Ackerfutter (Anfang)	1,1	22,6	4,8
22	Dauergrünland (Anfang) ha/Betrieb	29,01	78,25	51,89
23	Dauerkulturen (Anfang)	0,00	0,00	3,33
24	Viehbesatz ³⁾ VE/100 ha LF	8,2	72,0	24,3
25	dar.: Rindvieh	7,8	70,0	23,6
26	dar.: Milchkühe	2,0	51,7	14,2
27	Jung- und Mastvieh	3,3	12,2	5,8
28	Schafe und Ziegen	0,0	0,0	0,0
29	Schweine	0,4	0,2	0,3
30	dar.: Mastschweine	0,2	0,1	0,1
31	Zuchtsauen	0,1	0,1	0,1
32	Geflügel	0,0	0,0	0,0
33	Getreide dt/ha	60,5	49,4	59,1
34	dar.: Weizen	60,6	59,1	60,7
35	Roggen	45,2	47,8	45,3
36	Gerste	63,1	48,2	61,3
38	Zuckerrüben	412,5	254,0	410,8
39	Milchleistung kg/Kuh	.	4 386	4 645
41	Weizen DM/dt	32,31	32,19	32,24
42	Roggen	28,64	27,41	28,56
43	Gerste	27,30	25,98	27,18
45	Zuckerrüben	7,32	9,76	7,34
46	Milch DM/100 kg	51,83	62,63	60,07
47	Bruttoinvestitionen ³⁾ DM/Unternehmen	586 195	474 384	531 399
48	Bruttoinvestitionen DM/ha LF	1 380	2 628	1 619
49	dar.: Boden	13	3	10
50	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	215	1 365	462
51	Maschinen und Geräte	887	722	822
52	Vieh	90	418	150
53	Nettoinvestitionen	1 174	2 052	1 336
54	Investitionsdeckung ³⁾ %	16,6	9,3	13,9
Preise, Erträge, Leistungen				
Investitionen				

1) Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. 2) Einschließlich einem Gemischtbetrieb. 3) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagegehalt der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Personengesellschaften

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Zusammen ²⁾
Finanzierung	55 Veränd. Nettverbindlichkeiten . DM/ha LF	576	1 333	724
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. "	134	259	156
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. .. "	957	1 382	1 011
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. .. "	-3	559	155
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	243	349	285
	60 Eigenkapitalveränderung	561	737	589
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ... "	504	396	477
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen DM/Unternehmen	1 710 490	1 273 719	1 555 483
	63 Bilanzvermögen DM/AK	437 679	312 441	318 271
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	4 028	7 057	4 739
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... "	2 247	3 932	2 565
	66 dar.: Boden	401	1 348	595
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	359	1 290	552
	68 Dauerkulturen	0	0	17
	69 Maschinen, Geräte	1 475	1 211	1 374
	70 Finanzanlagen	3	11	6
	71 Viehvermögen	168	1 446	464
	72 dar.: Rindvieh	161	1 379	444
	73 Schweine	6	4	5
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh ... "	1 584	1 674	1 687
	75 dar.: Vorräte	56	235	98
	75.1 Feldinventar	977	709	949
	76 Finanzumlaufvermögen ³⁾ .. "	550	730	640
	77 Eigenkapital	1 812	4 208	2 318
	78 Fremdkapital	2 155	2 836	2 342
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	1 243	1 659	1 282
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	631	765	677
	81 Eigenkapitalquote ³⁾	45,2	59,6	49,1
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	2 222	3 198	2 519
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	1 524	470	1 327
	84 dar.: Getreide, Körnermais	963	273	776
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. "	148	15	116
	86 Kartoffeln	109	21	85
	87 Zuckerrüben	134	4	99
	88 Dauerkulturen	0	0	53
	88.1 Feldinventar	128	97	122
	89 Tierische Erzeugnisse	222	2 119	673
	90 dar.: Rindvieh	128	596	236
	91 Milch	81	1 510	424
	92 Schweine	11	3	9
	93 Schafe	0	0	0
	94 Geflügel, Eier	0	0	0
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete .. "	76	25	64
	96 Sonstiger landw. Ertrag	194	272	220
	97 Nebenbetriebe ³⁾	8	2	6
	98 Pachten, Zinsen	10	6	10
	99 Zeitraumfremder Ertrag ³⁾	55	79	58
	100 Unternehmensertrag ... DM/Unternehmen	943 637	577 157	826 856
	101 dar.: Zweckertrag	917 994	552 109	802 107
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	939 518	566 766	819 795
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ³⁾	834 825	448 524	707 198
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	835 108	468 912	722 672

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Einschließlich einem Gemischtbetrieb. ³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.
Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Personengesellschaften

Kennzahl ¹⁾	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Zusammen ²⁾
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	1 741	2 404	1 973
	106 dar.: Spezialaufwand	708	919	759
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	119	63	110
	108 Düngemittel	166	111	150
	109 Pflanzenschutz	158	51	130
	110 Viehzukäufe	104	302	145
	111 Futtermittel	23	290	88
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	151	386	272
	113 Berufsgenossenschaft	22	15	20
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	59	68	65
	115 Treib- u. Schmierstoffe	62	74	66
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ..	98	167	118
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	172	160	165
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	22	18	20
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	7	32	13
	120 Allg. Betriebsversicherungen ..	13	34	20
	121 Betriebssteuern, Abgaben	14	15	15
	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	10	65	24
	123 Nebenbetriebe	0	2	0
	124 Pachten	144	53	123
	125 Zinsen	68	65	65
	126 Zeitraumfremder Aufwand	11	10	10
	127 Unternehmensaufwand .. DM/Unternehmen	739 307	433 979	647 574
	128 dar.: Zweckaufwand	734 321	422 040	639 868
	129 Betriebsaufwand DM/Betrieb	649 171	410 772	585 364
	130 Lohnansatz	60 394	45 776	54 757
	131 Aufw. f. Arbeitserledigung	299 977	202 699	285 909
	132 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	663 274	386 882	584 493
Einkommensrechnung	135 Betriebseinkommen DM/Betrieb	363 688	228 307	330 018
	136 Betriebseinkommen DM/ha LF	856	1 265	1 005
	137 Betriebseinkommen DM/AK	93 060	56 003	67 526
	139 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	80 499	46 931	58 321
	140 Reinertrag DM/ha LF	542	611	547
	141 Gewinn DM/Unternehmen	204 331	143 179	179 282
	142 Gewinn DM/ha LF	481	793	546
	142.1 Gewinn plus Fremdlöhne ³⁾ DM/ha LF	632	1 179	818
	142.2 Gewinn plus Fremdlöhne ³⁾ DM/AK	68 688	52 197	54 920
	145 Gewinnrate	21,7	24,8	21,7

¹⁾ Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird, soweit nicht durch den Zusatz „(Anfang)“ gekennzeichnet, die Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres zugrundegelegt. ²⁾ Einschließlich einem Gemischtbetrieb. ³⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Juristische Personen

Kennzahl	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Gemischt	Zusammen ¹⁾
1	Betriebe Zahl	41	58	15	117
2	Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	1 988	1 878	1 795	1 878
3	Landw. genutzte Fläche (Anfang) . ha/Betrieb	2 017	1 716	1 472	1 754
4	dar.: Pachtfläche "	2 000	1 698	1 467	1 738
5	Pacht DM/ha Pachtfläche	128	104	110	115
6	Vergleichswert DM/ha LF	1 630	1 202	1 193	1 420
7	Arbeitskräfte insgesamt AK/Betrieb	52,17	83,60	68,41	69,91
7.1	dar.: Arbeitsk. im Bereich Landw. "	51,94	79,94	65,13	67,47
7.2	Arbeitsk. in and. Unternehmensb. "	0,23	3,66	3,28	2,44
9	Arbeitskräftebesatz insg. AK/100 ha LF	2,58	4,82	4,60	3,96
10	dar.: Männliche AK insgesamt %	75,6	66,0	63,4	68,0
10.1	Arbeitskräfteb. (Landw.) AK/100 ha LF	2,57	4,66	4,42	3,85
10.2	dar.: St. beschäft. AK im Bereich Landw. %	94,34	96,61	96,88	95,55
15	Ackerfläche ha/Betrieb	1 753	1 225	1 156	1 371
16	dar.: Getreide, Körnermais % AF	54,7	47,7	51,2	51,2
17	Raps "	13,7	7,7	7,9	10,4
18	Kartoffeln "	3,0	1,8	2,8	2,4
19	Zuckerrüben "	4,2	0,8	1,9	2,5
20	Silomais "	5,2	9,2	10,7	7,5
21	Sonst. Ackerfutter "	5,8	22,5	11,7	13,9
22	Dauergrünland ha/Betrieb	264	492	313	376
23	Dauerkulturen "	0,1	0,0	3,4	6,9
24	Viehbesatz ²⁾ VE/100 ha LF	30,8	105,4	99,4	74,3
25	dar.: Rindvieh "	22,9	92,8	60,3	60,8
26	dar.: Milchkühe "	9,2	40,5	24,5	26,0
27	Jung- und Mastvieh "	9,6	41,6	29,0	27,2
28	Schafe und Ziegen "	0,8	1,0	0,5	0,9
29	Schweine "	6,2	11,3	38,2	12,1
30	dar.: Mastschweine "	4,7	10,0	30,3	10,0
31	Zuchtsauen "	1,0	1,0	5,0	1,4
32	Geflügel "	0,7	0,2	0,0	0,4
33	Getreide dt/ha	53,3	53,3	53,6	53,3
34	dar.: Weizen "	53,9	57,7	58,1	55,8
35	Roggen "	43,8	44,3	41,4	43,6
36	Gerste "	53,7	52,5	55,5	53,4
37	Kartoffeln "	211,3	254,9	229,4	227,8
38	Zuckerrüben "	371,9	320,2	352,3	362,6
39	Milchleistung kg/Kuh	4 015	4 445	4 401	4 379
40	Ferkel (aufgezogen) Ferkel/Sau	.	17,8	18,7	17,6
41	Weizen DM/dt	34,40	29,78	32,33	32,62
42	Roggen "	26,77	27,70	31,13	27,73
43	Gerste "	28,56	28,79	30,45	28,78
43	Kartoffeln "	17,40	17,19	14,53	16,99
45	Zuckerrüben "	8,12	8,00	8,44	8,13
46	Milch DM/100 kg	.	50,61	53,36	50,63
47	Bruttoinvestitionen ²⁾ DM/Unternehmen	799 701	818 409	763 574	809 123
48	Bruttoinvestitionen DM/ha LF	396	477	519	461
49	dar.: Boden "	22	27	29	26
50	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	171	296	213	240
51	Maschinen und Geräte "	325	322	339	329
52	Vieh "	-42	-183	-63	-112
53	Nettoinvestitionen "	-157	-292	26	-197
54	Investitionsdeckung ²⁾ %	44,2	50,4	50,4	47,9

¹⁾ Einschließlich Dauerkulturbetriebe. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Neue Länder

Wirtschaftsjahr 1991/92

Juristische Personen

Kennzahl	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Gemischt	Zusammen ¹⁾
Finanzierung	55 Veränd. Nettverbindlichkeiten . DM/ha LF	-31	329	320	174
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. "	113	81	52	92
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. "	133	203	107	164
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. "	87	7	130	62
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. "	138	-200	-135	-40
	60 Eigenkapitalveränderung	-184	-746	-360	-474
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ...	306	196	373	262
Fremdkapital, Bilanzvermögen (Schlußbilanz)	62 Bilanzvermögen DM/Unternehmen	8 379 403	11 045 437	8 532 889	9 645 816
	63 Bilanzvermögen DM/AK	160 774	133 391	126 042	139 024
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	4 154	6 435	5 797	5 499
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ...	2 062	3 227	2 905	2 749
	66 dar.: Boden	69	92	68	81
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. "	1 249	2 225	1 825	1 804
	68 Dauerkulturen	0	1	1	5
	69 Maschinen, Geräte	650	768	795	727
	70 Finanzanlagen	88	135	215	126
	71 Viehvermögen	246	951	832	650
	72 dar.: Rindvieh	198	877	601	570
	73 Schweine	42	58	217	68
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh ...	1 640	1 751	1 679	1 725
	75 dar.: Vorräte	174	353	249	275
	76 Finanzumlaufvermögen ²⁾ . "	978	1 110	1 067	1 075
	77 Eigenkapital	1 694	2 951	2 835	2 460
	78 Fremdkapital	1 818	2 316	1 774	2 069
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	801	1 103	562	919
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten	834	939	868	901
	81 Eigenkapitalquote ²⁾	40,8	45,9	48,9	44,7
	81.1 Rückstell., Wertber., Rückl. DM/ha LF	569	1 056	858	846
Unternehmensertrag	82 Unternehmensertrag DM/ha LF	2 464	3 594	4 122	3 244
	83 dar.: Bodenerzeugnisse	1 217	648	791	911
	84 dar.: Getreide, Körnermais	742	403	472	545
	85 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. ...	199	91	116	137
	86 Kartoffeln	95	61	60	74
	87 Zuckerrüben	109	14	42	55
	88 Dauerkulturen	0	0	5	21
	88.1 Feldinventar	-6	19	-17	5
	89 Tierische Erzeugnisse	446	1 629	1 665	1 149
	90 dar.: Rindvieh	111	478	374	317
	91 Milch	198	934	584	595
	92 Schweine	126	197	698	221
	93 Schafe	3	7	5	5
	94 Geflügel, Eier	8	6	0	6
	95 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	63	56	43	57
	96 Sonstiger landw. Ertrag	287	479	404	397
	97 Nebenbetriebe ²⁾	75	149	314	137
	98 Pachten, Zinsen	20	32	30	28
	99 Zeitraumfremder Ertrag ²⁾	62	114	83	93
	100 Unternehmensertrag ... DM/Unternehmen	4 970 176	6 168 491	6 067 523	5 689 661
	101 dar.: Zweckertrag	4 714 555	5 798 872	5 655 830	5 349 755
	102 Betriebsertrag DM/Betrieb	4 815 229	5 956 903	5 745 117	5 481 572
	103 dar.: Bereinigter Betriebsertrag ²⁾	4 156 125	4 764 418	4 509 602	4 500 499
	104 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	5 088 172	6 279 156	5 856 288	5 754 013

¹⁾ Einschließlich Dauerkulturbetriebe. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Wirtschaftsjahr 1991/92

Neue Länder

Juristische Personen

Kennzahl	Betriebsformen	Marktfrucht	Futterbau	Gemischt	Zusammen ¹⁾
Unternehmensaufwand	105 Unternehmensaufwand DM/ha LF	2 531	3 911	4 164	3 427
	106 dar.: Spezialaufwand	646	1 006	1 169	878
	107 dar.: Saat- und Pflanzgut	118	97	121	108
	108 Düngemittel	130	89	95	106
	109 Pflanzenschutz	125	60	86	91
	110 Viehzukäufe	73	149	206	124
	111 Futtermittel	136	448	512	327
	112 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	728	1 315	1 244	1 085
	113 Berufsgenossenschaft	21	18	20	19
	114 Lohnarbeit, Maschinenmiete ..	62	60	37	58
	115 Treib- u. Schmierstoffe	84	100	94	93
	116 Unterhalt. Maschinen, Geräte ..	119	150	147	138
	117 Abschreib. Maschinen, Geräte ..	159	151	153	156
	118 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ..	17	18	30	19
	119 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ..	68	164	132	122
	120 Allg. Betriebsversicherungen ..	25	39	48	35
	121 Betriebssteuern, Abgaben	30	30	29	30
	122 Strom, Heizstoffe, Wasser	36	139	128	97
	123 Nebenbetriebe	30	38	53	40
	124 Pachten	127	103	109	114
	125 Zinsen	78	90	38	80
	126 Zeitraumfremder Aufwand	37	45	26	39
	127 Unternehmensaufwand .. DM/Unternehmen	5 106 498	6 712 757	6 130 056	6 011 740
	128 dar.: Zweckaufwand	4 991 120	6 568 495	6 074 064	5 892 606
	129 Betriebsaufwand DM/Betrieb	4 661 778	6 327 718	5 896 870	5 632 478
	129.1 Löhne, Geh., Sozialabg., Berufsg.	1 511 390	2 287 731	1 860 853	1 936 613
	129.2 Löhne, Geh., Sozialabg., Berufsg.	28 970	27 368	27 204	27 702
Erfolgsrechnung	129.3 Unternehmensausg. DM/Unternehmen	4 560 579	6 093 928	5 384 163	5 410 999
	135 Betriebseinkommen DM/Betrieb	1 664 842	1 916 917	1 709 101	1 785 707
	136 Betriebseinkommen DM/ha LF	825	1 117	1 161	1 018
	137 Betriebseinkommen DM/AK	31 912	22 932	24 985	25 544
	141 Gewinn DM/Unternehmen	-136 322	-544 266	-62 533	-322 079
	142 Gewinn DM/ha LF	-68	-317	-42	-184
	142.1 Gewinn DM/AK	-2 613	-6 511	-914	-4 607
	142.2 Gewinn plus Fremdl. ²⁾ DM/Unternehmen	1 331 879	1 713 388	1 768 492	1 580 481
	142.3 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾ DM/ha LF	660	998	1 201	901
	142.4 Gewinn plus Fremdlöhne ²⁾ DM/AK	25 529	20 497	25 853	22 608

¹⁾ Einschließlich Dauerkulturbetriebe. ²⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186.

Der Aussagewert der Ergebnisse ist wegen unzureichender Repräsentativität der Testbetriebe und erheblicher Sondereinflüsse in der Aufbau- und Umstrukturierungsphase noch stark eingeschränkt (vgl. auch S. 183).

Mecklenburg-Vorpommern

Kalenderjahr 1991

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Kennzahl	Fangeinsatz Schiffsart	Frishfisch Kutter	Frishfisch ungedekte Boote
1 Betriebe	Zahl	22	10
2 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,81	1,22
3 dar.: Nichtentlohnnte FAK	FAK/Betrieb	1,24	1,18
4 Bruttoinvestitionen ¹⁾	DM/Unternehmen	18 912	413
5 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anl.	"	137	0
6 Fischereifahrzeug	"	6 052	0
7 Motor	"	0	0
8 Fischerei- und Bordgeräte	"	9 753	96
9 Kühlanlagen	"	0	0
10 Nettoinvestitionen	"	12 410	-2 838
11 Veränd. Nettverbindlichkeiten	"	-2 132	-686
12 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	"	2 584	15
13 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	"	7 176	400
14 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	"	3 297	485
15 Veränd. Finanzumlaufverm.	"	10 021	1 557
16 Eigenkapitalveränderung	"	14 732	-2 992
17 Bilanzvermögen ¹⁾	"	43 359	27 359
18 dar.: Anlagevermögen	"	34 145	20 644
19 dar.: Boden	"	0	0
20 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	"	604	1 455
21 Fischereifahrzeug, Motor	"	20 350	12 664
22 Fischerei- und Bordgeräte	"	11 132	1 952
23 Kühlanlagen	"	0	0
24 Finanzanlagen	"	529	25
25 Umlaufvermögen	"	8 812	6 714
26 dar.: Vorräte	"	0	0
27 Handelsvorräte	"	0	0
28 Finanzumlaufvermögen	"	8 812	6 714
29 Eigenkapital	"	31 403	26 504
30 Fremdkapital	"	11 648	435
31 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	"	7 956	193
32 Kurzfr. Verbindlichkeiten	"	1 997	243
33 Anlageintensität ¹⁾	%	73,40	71,96
34 Anlagendeckung ¹⁾	"	96,08	130,08
35 Eigenkapitalquote ¹⁾	"	70,52	93,60
36 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	80 175	43 043
37 dar.: Zweckertrag ¹⁾	"	61 641	32 070
38 dar.: Warenverkauf	"	61 523	31 859
39 Lohnarbeit, Maschinenmiete	"	0	0
40 Nebenbetriebe ¹⁾	"	0	0
41 Charter	"	0	0
42 Mieten	"	0	0
43 Zinsen	"	23	10
44 Betriebsertrag	"	61 617	32 059
45 Unternehmenseinnahmen	"	79 918	43 018

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

Kalenderjahr 1991

Mecklenburg-Vorpommern

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Kennzahl	Fangeinsatz Schiffsart	Frishfisch Kutter	Frishfisch ungeddeckte Boote
Unternehmensaufwand	46 Unternehmensaufwand ... DM/Unternehmen	52 485	29 057
	47 dar.: Zweckaufwand ¹⁾	52 422	29 057
	48 dar.: Handel und Dienstleist.	0	0
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	13 199	1 502
	50 Berufsgenossenschaft	400	151
	51 Lohnarb., Ladek., Maschinenm.	30	0
	52 Treib- und Schmierstoffe	9 368	533
	53 Unterhalt. Fischereifahrzeug ..	677	1 313
	54 Abschreib. Fischereifahrzeug ..	2 859	503
	55 Unterhalt. Motor	0	0
	56 Abschreib. Motor	0	0
	57 Unterhalt. Kühlanlagen	0	0
	58 Abschreib. Kühlanlagen	0	0
	59 Navigations- u. Ortungsgeräte ..	0	20
	60 Allg. Betriebsversicherungen ..	1 553	68
	61 Betriebssteuern, Abgaben	43	250
	62 Eis, Strom, Heizst., Wasser ..	628	106
	63 Warennebenkosten	2 091	0
	64 Nebenbetriebe ¹⁾	0	0
Einkommensrechnung	65 Chartergebühren	0	0
	66 Mieten	2	0
	67 Zinsen	303	0
	68 Betriebsaufwand DM/Betrieb	52 116	29 057
	69 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	50 269	26 213
	70 Roheinkommen DM/Betrieb	9 501	3 002
	71 Betriebseinkommen	23 100	4 655
	72 Gewinn DM/Unternehmen	27 690	13 986
	73 Gewinnrate ¹⁾ %	34,54	32,49
	74 Kapitalumschlag ¹⁾	142,16	117,22
	75 Erwerbseinkommen ¹⁾ DM/Inh.-Ehepaar	30 990	13 986
	76 Außerbetr. Einkommen ¹⁾	9 155	373
	77 Private Steuern ¹⁾	283	0
	78 dar.: Einkommensteuer	265	0

¹⁾ Erläuterung der Begriffe siehe Seite 186

